



Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Statistisches Amt**

**Statistisches  
Jahrbuch  
des Kantons  
Basel-Stadt**

**2009**







Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Statistisches Amt**

# **Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt**

**2009**

Herausgegeben vom Statistischen Amt  
des Kantons Basel-Stadt, 88. Jahrgang

## Impressum

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Postfach, Binningerstrasse 6, 4001 Basel

Telefon 061 267 87 27

Telefax 061 267 87 37

Tonbandbulletin 061 267 87 33

E-Mail [stata@bs.ch](mailto:stata@bs.ch)

Internet [www.statistik.bs.ch](http://www.statistik.bs.ch)

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof

Redaktion Luciano Lippmann

Satz und Umbruch Statistisches Amt  
des Kantons Basel-Stadt

Druck Birkhäuser+GBC AG, Basel, 2009

Verkaufspreis Fr. 39.--

ISBN 3 7275 2788 9

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht

## Vorwort

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Dieser oft gehörte Ausspruch lässt sich bestens auch auf die Statistik übertragen. Die aktuellen Veränderungen rühren zurzeit grob gesehen von drei Ursachen her: Erstens steigen die Anforderungen an die Statistik bezüglich Quantität, Qualität und Aktualität laufend, was v.a. inhaltliche Anpassungen, aber auch den Auf- und Ausbau des entsprechenden Know-hows bedingt. Zweitens erfolgen die technischen Neuerungen, die das Statistische Amt als hoch spezialisierte und technisierte Dienststelle stark betreffen, in immer schnellerer Kadenz. Das führt zu dauernden Prozess- und Systemanpassungen, sei es beim Datenmanagement, sei es bei der Informationsvermittlung. Die dritte Ursache schliesslich sind Änderungen in der Bundesstatistik, die eine Aufwandverschiebung hin zu den Kantonen beinhalten und damit einschneidende Auswirkungen auf die kantonalen Statistikaufgaben haben. Aufgrund der vermehrten Abkehr von Vollerhebungen hin zu Registerauswertungen und ergänzenden Stichprobenerhebungen wird das Statistische Amt in Zukunft anstelle der deskriptiven zunehmend anspruchsvollere analytische Statistikverfahren anwenden. Im Statistischen Jahrbuch werden darum zukünftig auch Tabellen enthalten sein, die hochgerechnete Resultate ausweisen. Ein erstes Beispiel findet sich in den beiden neuen Tabellen über die Freiwilligenarbeit, welche auf der stichprobenbasierten Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) beruhen.

In der vorliegenden 88. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs finden sich die Resultate der Eidgenössischen Betriebszählung 2008. Auch hier sind Änderungen zu vermelden: die Systematik der Wirtschaftszweige – die sogenannte NOGA – wurde überarbeitet und verfeinert. Neu können so nun auch die für Basel-Stadt wichtige Pharma-Branche ausgewiesen und der Wandel der Chemischen Industrie zahlenmässig dokumentiert werden.

Zu vermerken gibt es ausserdem, dass die Kriminalstatistik des Kantons Basel-Stadt an die Vorgaben der Bundesstatistik angepasst wurde und die Kulturstatistik um zusätzliche Bühnen und Kleintheater – darunter die Kaserne – erweitert werden konnte. Die Einführung einer neuen Finanzstatistik beim Eidgenössischen Finanzdepartement dagegen hatte zur Folge, dass die Daten über die Staatseinnahmen und -ausgaben in dieser Ausgabe fehlen.

Zum Schluss sei noch ein Hinweis auf die Entwicklung der Bevölkerung gemacht: Seit Februar 2009 liegt die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Basel-Stadt ununterbrochen wieder über dem Wert von 190 000.

Allen, die uns mit ihrem wertvollen Zahlenmaterial unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle recht herzlich!

Basel, im November 2009

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin  
*Dr. Madeleine Imhof*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	8
1 Bevölkerung	9
2 Raum, Landschaft, Umwelt	65
3 Erwerbsleben	77
4 Volkswirtschaft	97
5 Preise	101
6 Produktion, Handel, Verbrauch	111
7 Land- und Forstwirtschaft	121
8 Energie	125
9 Bau- und Wohnungswesen	131
10 Tourismus	153
11 Verkehr	159
12 Finanzmärkte und Banken	173
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	177
14 Gesundheit	191
15 Bildung und Wissenschaft	207
16 Kultur und Sport	239
17 Politik	249
18 Öffentliche Finanzen	265
19 Rechtspflege	299
Glossar	311
Stichwortverzeichnis	323

## Zeichenerklärung und Erläuterungen

g = geschätzte Zahl  
p = provisorische Zahl  
r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).  
Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

In Klammern gesetzte Zahl z.B. (324) bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (bei Stichprobenerhebungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z.B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z.B. 2008/2009), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort ab. Die grössten Unterschiede ergeben sich beim Ausländerbestand, wo die kantonale Statistik (im Gegensatz zum BFS) Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von weniger als einem Jahr, aber mehr als vier Monaten berücksichtigt.

## Quellen

Bundesamt für Migration  
Bundesamt für Sozialversicherung  
Bundesamt für Statistik  
Bundesamt für Umwelt  
Bundeskanzlei  
Staatssekretariat für Wirtschaft  
Kantonale Verwaltung und Gerichte  
Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe  
Kantonale Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen  
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt  
Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt  
Bürgergemeinde Basel  
Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen  
Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen  
Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung



# Bevölkerung

- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsentwicklung
- Haushalte
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Räumliche Bevölkerungsbewegung
- Bürgerrechtswechsel





## Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr <sup>1</sup>	Wohnbevölkerung				Bewohnte Gebäude					
	Stadt Basel	Klein- hünin- gen <sup>2</sup>	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt	Stadt Basel	Klein- hünin- gen <sup>2</sup>	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
1774 <sup>3</sup>	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 <sup>4</sup>	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594

<sup>1</sup>Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember und 2000 am 5. Dezember. <sup>2</sup>Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. <sup>3</sup>Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. <sup>4</sup>Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht seit 1910<sup>1</sup>

Jahr	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahr (Forts.)	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer
<b>Schweiz</b>									
1910	39 429	45 388	84 817	1 151	1960	93 915	109 213	203 128	1 163
1920	48 560	54 155	102 715	1 115	1970	87 900	105 683	193 583	1 202
1930	58 398	66 897	125 295	1 146	1980	75 636	92 771	168 407	1 227
1941	70 867	84 166	155 033	1 188	1990	67 550	85 051	152 601	1 259
1950	84 219	95 926	180 145	1 139	2000	60 791	74 859	135 650	1 231
<b>Ausland</b>									
1910	23 805	27 296	51 101	1 147	1960	11 436	11 024	22 460	964
1920	15 512	22 481	37 993	1 449	1970	22 792	18 570	41 362	815
1930	11 313	18 422	29 735	1 628	1980	19 612	15 896	35 508	811
1941	5 994	8 934	14 928	1 490	1990	27 246	19 564	46 810	718
1950	6 020	10 333	16 353	1 716	2000	27 965	24 464	52 429	875
<b>Gesamtbevölkerung</b>									
1910	63 234	72 684	135 918	1 149	1960	105 351	120 237	225 588	1 141
1920	64 072	76 636	140 708	1 196	1970	110 692	124 253	234 945	1 123
1930	69 711	85 319	155 030	1 224	1980	95 248	108 667	203 915	1 141
1941	76 861	93 100	169 961	1 211	1990	94 796	104 615	199 411	1 104
1950	90 239	106 259	196 498	1 178	2000	88 756	99 323	188 079	1 119

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900<sup>1</sup>

Jahr	Stadt Basel <sup>2</sup>			Riehen			Bettingen		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
<b>Männliches Geschlecht - Absolute Zahlen</b>									
1900	...	...	50 783	...	...	1 198	...	...	294
1910	38 258	23 253	61 511	1 011	429	1 440	160	123	283
1920 <sup>3</sup>	46 964	14 994	61 958	1 430	407	1 836	168	109	278
1930	55 937	10 726	66 663	2 295	460	2 755	166	127	293
1941	67 697	5 723	73 420	2 972	253	3 225	198	18	216
1950	78 759	5 622	84 381	5 244	330	5 574	216	68	284
1960	85 926	10 627	96 553	7 712	720	8 432	277	89	366
1970	78 857	21 450	100 307	8 675	1 243	9 918	368	99	467
1980	66 673	18 403	85 076	8 521	1 104	9 625	442	105	547
1990	59 022	26 040	85 062	8 109	1 123	9 232	419	83	502
2000	52 252	26 484	78 736	8 078	1 389	9 467	461	92	553
<b>Weibliches Geschlecht - Absolute Zahlen</b>									
1900	...	...	58 378	...	...	1 378	...	...	196
1910	44 015	26 750	70 765	1 231	514	1 745	142	32	174
1920 <sup>3</sup>	52 270	21 748	74 018	1 723	667	2 391	163	65	227
1930	63 895	17 505	81 400	2 815	823	3 638	187	94	281
1941	80 178	8 507	88 685	3 790	400	4 190	198	27	225
1950	89 589	9 573	99 162	6 114	714	6 828	223	46	269
1960	100 063	10 130	110 193	8 811	834	9 645	339	60	399
1970	95 214	17 336	112 550	9 998	1 110	11 108	471	124	595
1980	82 237	14 830	97 067	10 040	946	10 986	494	120	614
1990	74 730	18 636	93 366	9 841	841	10 682	480	87	567
2000	64 730	23 092	87 822	9 629	1 274	10 903	500	98	598
<b>Beide Geschlechter - Absolute Zahlen</b>									
1900	67 331	41 830	109 161	1 782	794	2 576	333	157	490
1910	82 273	50 003	132 276	2 242	943	3 185	302	155	457
1920	99 234	36 742	135 976	3 150	1 077	4 227	331	174	505
1930	119 832	28 231	148 063	5 110	1 283	6 393	353	221	574
1941	147 875	14 230	162 105	6 762	653	7 415	396	45	441
1950	168 348	15 195	183 543	11 358	1 044	12 402	439	114	553
1960	185 989	20 757	206 746	16 523	1 554	18 077	616	149	765
1970	174 071	38 786	212 857	18 673	2 353	21 026	839	223	1 062
1980	148 910	33 233	182 143	18 561	2 050	20 611	936	225	1 161
1990	133 752	44 676	178 428	17 950	1 964	19 914	899	170	1 069
2000	116 982	49 576	166 558	17 707	2 663	20 370	961	190	1 151
<b>Beide Geschlechter - Promilleverteilung</b>									
1900	617	383	1 000	692	308	1 000	680	320	1 000
1910	622	378	1 000	704	296	1 000	661	339	1 000
1920	730	270	1 000	745	255	1 000	655	345	1 000
1930	809	191	1 000	799	201	1 000	615	385	1 000
1941	912	88	1 000	912	88	1 000	898	102	1 000
1950	917	83	1 000	916	84	1 000	794	206	1 000
1960	900	100	1 000	914	86	1 000	805	195	1 000
1970	818	182	1 000	888	112	1 000	790	210	1 000
1980	818	182	1 000	901	99	1 000	806	194	1 000
1990	750	250	1 000	901	99	1 000	841	159	1 000
2000	702	298	1 000	869	131	1 000	835	165	1 000

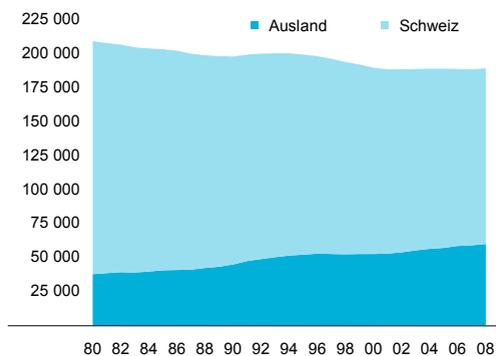
<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse. <sup>2</sup>Einschliesslich Kleinhüningen. <sup>3</sup>Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

## Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Ausländeranteil seit 1979

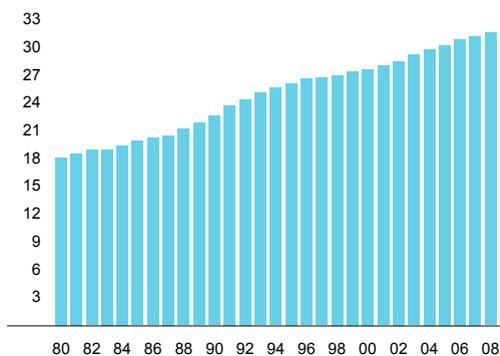
Jahr	Heimat			Ausländer- anteil <sup>1</sup>	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländer- anteil <sup>1</sup>
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1979	172 357	35 722	208 079	17,2	1994	147 773	50 956	198 729	25,6
1980	170 202	36 331	206 533	17,6	1995	145 941	51 861	197 802	26,2
1981	168 201	36 805	205 006	18,0	1996	144 375	52 114	196 489	26,5
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	1997	142 279	51 974	194 253	26,8
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	1998	140 223	51 898	192 121	27,0
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	1999	137 808	52 333	190 141	27,5
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	2000	136 609	51 972	188 581	27,6
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	2001	134 825	52 634	187 459	28,1
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	2002	133 730	54 285	188 015	28,9
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	2003	132 756	55 457	188 213	29,5
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	2004	131 998	56 479	188 477	30,0
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	2005	130 726	57 194	187 920	30,4
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	2006	129 216	58 576	187 792	31,2
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	2007	129 082	58 918	188 000	31,3
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	2008	129 226	60 330	189 556	31,8

<sup>1</sup>Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

## Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



## Ausländeranteil (Jahresmittel in Prozent)



## Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1979

Jahr	Heimat			Ausländer- anteil <sup>1</sup>	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländer- anteil <sup>1</sup>
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1979	173 071	37 193	210 264	17,7	1994	148 858	51 210	200 068	25,6
1980	171 295	37 749	209 044	18,1	1995	147 110	52 063	199 173	26,1
1981	169 098	38 440	207 538	18,5	1996	145 301	52 720	198 021	26,6
1982	167 319	38 981	206 300	18,9	1997	143 571	52 401	195 972	26,7
1983	165 622	38 943	204 565	19,0	1998	141 487	52 213	193 700	27,0
1984	164 169	39 517	203 686	19,4	1999	139 298	52 545	191 843	27,4
1985	162 618	40 455	203 073	19,9	2000	137 117	52 390	189 507	27,6
1986	161 016	40 808	201 824	20,2	2001	135 601	52 614	188 215	28,0
1987	158 943	40 983	199 926	20,5	2002	134 476	53 720	188 196	28,5
1988	156 697	42 042	198 739	21,2	2003	133 495	55 057	188 552	29,2
1989	154 737	43 137	197 874	21,8	2004	132 578	56 218	188 796	29,8
1990	152 912	44 710	197 622	22,6	2005	131 675	57 030	188 705	30,2
1991	151 887	47 205	199 092	23,7	2006	130 175	58 266	188 441	30,9
1992	150 954	48 827	199 781	24,4	2007	129 551	58 781	188 332	31,2
1993	149 978	50 175	200 153	25,1	2008	129 352	59 728	189 080	31,6

<sup>1</sup>Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

## Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1997

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
<b>Stadt Basel</b>									
1997	25 485	34 310	54 695	68 237	26 669	22 634	81 364	90 871	172 235
1998	25 208	33 745	54 112	66 954	26 551	22 625	80 663	89 579	170 242
1999	24 641	32 967	53 081	65 693	26 528	22 992	79 609	88 685	168 294
2000	24 419	32 606	52 746	65 022	26 139	22 941	78 885	87 963	166 848
2001	24 154	32 127	52 023	64 039	26 217	23 269	78 240	87 308	165 548
2002	24 186	31 850	51 678	63 432	27 066	23 944	78 744	87 376	166 120
2003	24 114	31 490	51 425	62 831	27 552	24 478	78 977	87 309	166 286
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
<b>Riehen</b>									
1997	4 609	5 869	8 346	10 010	1 357	1 145	9 703	11 155	20 858
1998	4 561	5 808	8 273	9 887	1 341	1 193	9 614	11 080	20 694
1999	4 530	5 746	8 226	9 807	1 382	1 232	9 608	11 039	20 647
2000	4 510	5 671	8 167	9 679	1 410	1 284	9 577	10 963	20 540
2001	4 468	5 635	8 140	9 667	1 525	1 411	9 665	11 078	20 743
2002	4 421	5 562	8 100	9 569	1 589	1 464	9 689	11 033	20 722
2003	4 407	5 522	8 049	9 478	1 650	1 544	9 699	11 022	20 721
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
<b>Bettingen</b>									
1997	249	294	445	546	85	84	530	630	1 160
1998	259	298	453	544	92	96	545	640	1 185
1999	261	292	467	534	97	102	564	636	1 200
2000	252	290	471	524	99	99	570	623	1 193
2001	240	272	449	507	102	110	551	617	1 168
2002	234	275	435	516	102	120	537	636	1 173
2003	242	277	448	525	108	125	556	650	1 206
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
1997	30 343	40 473	63 486	78 793	28 111	23 863	91 597	102 656	194 253
1998	30 028	39 851	62 838	77 385	27 984	23 914	90 822	101 299	192 121
1999	29 432	39 005	61 774	76 034	28 007	24 326	89 781	100 360	190 141
2000	29 181	38 567	61 384	75 225	27 648	24 324	89 032	99 549	188 581
2001	28 862	38 034	60 612	74 213	27 844	24 790	88 456	99 003	187 459
2002	28 841	37 687	60 213	73 517	28 757	25 528	88 970	99 045	188 015
2003	28 763	37 289	59 922	72 834	29 310	26 147	89 232	98 981	188 213
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

## Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1997

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
<b>Stadt Basel</b>									
1997	25 713	34 660	55 246	68 907	27 042	22 681	82 288	91 588	173 876
1998	25 368	34 058	54 527	67 676	26 832	22 672	81 359	90 348	171 707
1999	24 977	33 401	53 711	66 436	26 847	22 911	80 558	89 347	169 905
2000	24 504	32 755	52 847	65 323	26 525	23 020	79 372	88 343	167 715
2001	24 283	32 344	52 367	64 445	26 446	23 129	78 813	87 574	166 387
2002	24 194	31 965	51 973	63 804	26 832	23 693	78 805	87 497	166 302
2003	24 253	31 730	51 720	63 207	27 419	24 281	79 139	87 488	166 627
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
<b>Riehen</b>									
1997	4 647	5 899	8 357	10 067	1 363	1 148	9 720	11 215	20 935
1998	4 596	5 846	8 325	9 961	1 362	1 169	9 687	11 130	20 817
1999	4 543	5 791	8 268	9 881	1 370	1 228	9 638	11 109	20 747
2000	4 524	5 712	8 207	9 753	1 401	1 250	9 608	11 003	20 611
2001	4 489	5 663	8 143	9 679	1 485	1 357	9 628	11 036	20 664
2002	4 457	5 595	8 135	9 613	1 550	1 429	9 685	11 042	20 727
2003	4 408	5 544	8 071	9 535	1 626	1 504	9 697	11 039	20 736
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
<b>Bettingen</b>									
1997	248	290	454	540	84	83	538	623	1 161
1998	255	297	452	546	89	89	541	635	1 176
1999	258	297	460	542	93	96	553	638	1 191
2000	254	287	463	524	97	97	560	621	1 181
2001	243	280	455	512	98	99	553	611	1 164
2002	235	275	441	510	102	114	543	624	1 167
2003	238	277	439	523	105	122	544	645	1 189
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
1997	30 608	40 849	64 057	79 514	28 489	23 912	92 546	103 426	195 972
1998	30 219	40 201	63 304	78 183	28 283	23 930	91 587	102 113	193 700
1999	29 778	39 489	62 439	76 859	28 310	24 235	90 749	101 094	191 843
2000	29 282	38 754	61 517	75 600	28 023	24 367	89 540	99 967	189 507
2001	29 015	38 287	60 965	74 636	28 029	24 585	88 994	99 221	188 215
2002	28 886	37 835	60 549	73 927	28 484	25 236	89 033	99 163	188 196
2003	28 899	37 551	60 230	73 265	29 150	25 907	89 380	99 172	188 552
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
<b>Absolute Zahlen</b>									
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079
<b>Promilleverteilung</b>									
0	13	11	12	13	13	9	7	8	8
1- 4	46	47	43	53	52	43	28	33	34
5- 9	77	60	54	65	58	57	36	38	43
10-14	86	56	56	48	56	57	49	35	42
15-19	98	80	60	53	65	61	66	43	46
20-24	104	105	69	76	76	87	81	75	60
25-29	90	108	87	83	81	86	76	94	70
30-34	79	99	105	72	79	71	73	83	79
35-39	76	80	101	84	76	69	70	71	83
40-44	77	70	92	91	62	70	64	70	75
45-49	70	65	73	87	71	66	66	68	67
50-54	55	64	61	74	76	55	69	61	66
55-59	45	54	53	58	70	62	66	61	62
60-64	33	39	48	46	57	64	53	61	54
65-69	22	30	40	37	43	55	58	55	52
70-74	15	18	24	29	29	41	55	43	51
75-79	9	9	14	19	20	26	43	43	44
80-84	4	4	6	8	11	14	26	34	29
85-89	1	1	2	3	4	5	11	18	22
90 u.m.	0	0	0	1	1	2	4	7	12
0- 6	87	82	77	92	88	76	48	56	58
7-14	134	92	88	86	91	91	71	57	68
15-39	447	472	421	370	376	374	366	365	338
40-64	281	291	328	355	337	316	318	320	325
65 u.m.	51	63	86	97	108	143	196	201	210
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1970<sup>1</sup>

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total
<b>Männliches Geschlecht</b>										
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	94 796	430	489	28	54	1 000
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	447	465	25	62	1 000
<b>Weibliches Geschlecht</b>										
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000
1990	39 087	43 699	13 826	8 003	104 615	374	418	132	76	1 000
2000	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	387	405	120	88	1 000

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse.Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2000<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
<b>Männliches Geschlecht</b>										
0-14	12 074	...	...	...	12 074	304	...	...	...	
15-19	4 357	11	-	-	4 368	110	0	-	-	
20-24	5 077	502	-	8	5 587	128	12	-	1	
25-29	4 792	1 679	5	64	6 540	121	41	2	12	
30-34	3 940	3 285	7	258	7 490	99	80	3	47	
35-39	2 953	4 506	11	515	7 985	74	109	5	93	
40-44	1 889	4 621	14	684	7 208	48	112	6	124	
45-49	1 312	4 166	26	780	6 284	33	101	12	141	
50-54	1 022	4 285	62	812	6 181	26	104	28	147	
55-59	795	4 125	85	736	5 741	20	100	38	133	
60-64	498	3 464	140	559	4 661	13	84	63	101	
65-69	400	3 267	192	411	4 270	10	79	86	75	
70-74	267	2 961	320	345	3 893	7	72	143	63	
75-79	179	2 300	385	184	3 048	5	56	172	33	
80 u.m.	162	2 115	990	159	3 426	4	51	443	29	
Zusammen	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	1 000	1 000	1 000	1 000	
<b>Weibliches Geschlecht</b>										
0-14	11 727	...	...	...	11 727	305	...	...	...	
15-19	4 180	86	-	-	4 266	109	2	-	-	
20-24	4 680	1 018	2	24	5 724	122	25	0	3	
25-29	3 924	2 473	10	147	6 554	102	61	1	17	
30-34	3 035	3 899	18	407	7 359	79	97	2	46	
35-39	2 242	4 687	50	652	7 631	58	116	4	74	
40-44	1 581	4 405	71	894	6 951	41	109	6	102	
45-49	1 186	4 026	149	1 028	6 389	31	100	13	117	
50-54	924	3 993	264	1 121	6 302	24	99	22	128	
55-59	922	3 643	378	1 049	5 992	24	91	32	120	
60-64	679	3 262	655	911	5 507	18	81	55	104	
65-69	674	2 995	1 066	774	5 509	18	74	90	88	
70-74	756	2 598	1 710	637	5 701	20	65	144	73	
75-79	700	1 857	2 200	512	5 269	18	46	185	58	
80 u.m.	1 224	1 309	5 307	602	8 442	32	33	447	69	
Zusammen	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	1 000	1 000	1 000	1 000	

<sup>1</sup>Volkszählung, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1960<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
<b>Absolute Zahlen</b>										
0	1 470	1 170	745	834	726	1 435	1 055	721	837	699
1- 4	5 955	5 138	2 915	3 266	3 282	5 797	5 014	2 696	3 256	3 063
5- 9	6 632	6 954	3 750	3 871	4 131	6 365	6 504	3 504	3 709	3 993
10-14	6 534	6 772	5 071	3 596	3 935	6 129	6 540	4 890	3 312	3 972
15-19	7 416	7 334	6 959	4 439	4 368	7 231	7 137	6 480	4 201	4 266
20-24	8 312	10 188	8 406	7 670	5 587	8 724	10 202	8 192	7 274	5 724
25-29	9 079	10 340	7 957	9 895	6 540	9 153	9 792	7 572	8 756	6 554
30-34	8 690	8 450	7 661	8 739	7 490	9 200	8 305	7 180	7 723	7 359
35-39	8 119	7 968	7 192	7 279	7 985	8 970	8 268	7 112	6 815	7 631
40-44	6 668	7 886	6 308	7 078	7 208	7 364	8 500	6 785	6 812	6 951
45-49	7 282	7 292	6 383	6 771	6 284	8 725	8 252	7 078	6 754	6 389
50-54	7 847	6 066	6 598	5 844	6 181	9 399	6 875	7 506	6 284	6 302
55-59	7 086	6 469	6 104	5 674	5 741	8 753	8 012	7 347	6 483	5 992
60-64	5 436	6 470	4 812	5 493	4 661	7 380	8 511	6 001	6 684	5 507
65-69	3 708	5 261	4 892	4 600	4 270	5 771	7 622	6 932	6 369	5 509
70-74	2 352	3 589	4 276	3 419	3 893	4 290	6 010	7 037	5 192	5 701
75-79	1 583	1 918	3 034	3 082	3 048	2 929	4 120	5 709	5 565	5 269
80-84	839	920	1 523	2 093	1 829	1 752	2 293	3 692	4 717	3 668
85-89	281	389	515	884	1 122	725	924	1 643	2 702	2 991
90 u.m.	62	118	147	269	475	145	317	590	1 170	1 783
0- 6	10 109	9 070	5 118	5 703	5 633	9 744	8 751	4 764	5 557	5 296
7-14	10 482	10 964	7 363	5 864	6 441	9 982	10 362	7 047	5 557	6 431
15-39	41 616	44 280	38 175	38 022	31 970	43 278	43 704	36 536	34 769	31 534
40-64	34 319	34 183	30 205	30 860	30 075	41 621	40 150	34 717	33 017	31 141
65 u.m.	8 825	12 195	14 387	14 347	14 637	15 612	21 286	25 603	25 715	24 921
Zusammen	105 351	110 692	95 248	94 796	88 756	120 237	124 253	108 667	104 615	99 323
<b>Promilleverteilung</b>										
0	14	11	8	9	8	12	8	7	8	7
1- 4	57	46	31	34	37	48	40	25	31	31
5- 9	63	63	39	41	47	53	52	32	35	40
10-14	62	61	53	38	44	51	53	45	32	40
15-19	70	66	73	47	49	60	57	60	40	43
20-24	79	92	88	81	63	73	82	75	70	58
25-29	86	93	84	104	74	76	79	70	84	66
30-34	82	76	80	92	84	77	67	66	74	74
35-39	77	72	76	77	90	75	67	65	65	77
40-44	63	71	66	75	81	61	68	62	65	70
45-49	69	66	67	71	71	73	66	65	65	64
50-54	74	55	69	62	70	78	55	69	60	63
55-59	67	58	64	60	65	73	64	68	62	60
60-64	52	58	51	58	53	61	68	55	64	55
65-69	35	48	51	49	48	48	61	64	61	55
70-74	22	32	45	36	44	36	48	65	50	57
75-79	15	17	32	33	34	24	33	53	53	53
80-84	8	8	16	22	21	15	18	34	45	37
85-89	3	4	5	9	13	6	7	15	26	30
90 u.m.	1	1	2	3	5	1	3	5	11	18
0- 6	96	82	54	60	63	81	70	44	53	53
7-14	99	99	77	62	73	83	83	65	53	65
15-39	395	400	401	401	360	360	352	336	332	317
40-64	326	309	317	326	339	346	323	319	316	314
65 u.m.	84	110	151	151	165	130	171	236	246	251
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

## Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2006

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
<b>Absolute Zahlen</b>									
0	837	858	814	788	768	847	1 625	1 626	1 661
1- 4	3 193	3 170	3 226	2 902	2 941	3 017	6 095	6 111	6 243
5- 9	3 787	3 778	3 781	3 464	3 417	3 429	7 251	7 195	7 210
10-14	3 965	3 814	3 837	3 771	3 655	3 613	7 736	7 469	7 450
15-19	4 290	4 289	4 268	4 285	4 311	4 272	8 575	8 600	8 540
20-24	5 710	5 752	5 864	6 731	6 614	6 610	12 441	12 366	12 474
25-29	6 993	7 245	7 396	7 154	7 512	7 962	14 147	14 757	15 358
30-34	7 054	7 095	7 360	6 839	6 866	7 060	13 893	13 961	14 420
35-39	7 133	6 988	6 892	6 777	6 664	6 550	13 910	13 652	13 442
40-44	7 681	7 599	7 545	7 351	7 273	7 276	15 032	14 872	14 821
45-49	7 041	7 122	7 304	6 941	6 946	7 046	13 982	14 068	14 350
50-54	6 196	6 304	6 431	6 140	6 183	6 328	12 336	12 487	12 759
55-59	5 730	5 698	5 707	5 924	5 885	5 808	11 654	11 583	11 515
60-64	5 143	5 115	5 109	5 568	5 549	5 539	10 711	10 664	10 648
65-69	4 084	4 150	4 275	5 062	5 041	5 129	9 146	9 191	9 404
70-74	3 569	3 539	3 533	4 955	4 893	4 830	8 524	8 432	8 363
75-79	3 161	3 154	3 060	5 039	4 962	4 812	8 200	8 116	7 872
80-84	2 181	2 230	2 262	4 243	4 270	4 294	6 424	6 500	6 556
85-89	1 138	1 193	1 260	2 706	2 875	2 960	3 844	4 068	4 220
90 u.m.	494	508	493	1 772	1 774	1 757	2 266	2 282	2 250
0- 6	5 563	5 510	5 550	5 051	5 033	5 252	10 614	10 543	10 802
7-14	6 219	6 110	6 108	5 874	5 748	5 654	12 093	11 858	11 762
15-39	31 180	31 369	31 780	31 786	31 967	32 454	62 966	63 336	64 234
40-64	31 791	31 838	32 096	31 924	31 836	31 997	63 715	63 674	64 093
65 u.m.	14 627	14 774	14 883	23 777	23 815	23 782	38 404	38 589	38 665
Zusammen	89 380	89 601	90 417	98 412	98 399	99 139	187 792	188 000	189 556
<b>Promilleverteilung</b>									
0	9	10	9	8	8	9	9	9	9
1- 4	36	35	36	29	30	30	32	33	33
5- 9	42	42	42	35	35	35	39	38	38
10-14	44	43	42	38	37	36	41	40	39
15-19	48	48	47	44	44	43	46	46	45
20-24	64	64	65	68	67	67	66	66	66
25-29	78	81	82	73	76	80	75	78	81
30-34	79	79	81	69	70	71	74	74	76
35-39	80	78	76	69	68	66	74	73	71
40-44	86	85	83	75	74	73	80	79	78
45-49	79	79	81	71	71	71	74	75	76
50-54	69	70	71	62	63	64	66	66	67
55-59	64	64	63	60	60	59	62	62	61
60-64	58	57	57	57	56	56	57	57	56
65-69	46	46	47	51	51	52	49	49	50
70-74	40	39	39	50	50	49	45	45	44
75-79	35	35	34	51	50	49	44	43	42
80-84	24	25	25	43	43	43	34	35	35
85-89	13	13	14	27	29	30	20	22	22
90 u.m.	6	6	5	18	18	18	12	12	12
0- 6	62	61	61	51	51	53	57	56	57
7-14	70	68	68	60	58	57	64	63	62
15-39	349	350	351	323	325	327	335	337	339
40-64	356	355	355	324	324	323	339	339	338
65 u.m.	164	165	165	242	242	240	205	205	204
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1960<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren	Schweiz					Ausland				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
<b>Absolute Zahlen</b>										
0	2 578	1 355	1 026	1 092	813	327	870	440	579	621
1- 4	10 833	6 934	3 735	4 342	3 587	919	3 218	1 876	2 180	2 760
5- 9	12 245	10 585	4 913	4 920	4 832	752	2 873	2 341	2 660	3 276
10-14	12 042	11 686	7 764	4 341	5 114	621	1 626	2 197	2 567	2 769
15-19	13 064	12 483	11 130	5 492	5 441	1 583	1 988	2 309	3 148	3 205
20-24	12 747	15 263	13 598	10 542	7 122	4 289	5 127	3 000	4 402	4 162
25-29	14 705	13 625	11 779	12 735	7 636	3 527	6 507	3 750	5 916	5 452
30-34	15 399	10 700	10 560	11 171	9 009	2 491	6 055	4 281	5 291	5 837
35-39	15 350	12 069	10 424	9 635	9 942	1 739	4 167	3 880	4 459	5 676
40-44	13 124	13 480	9 562	9 675	9 610	908	2 906	3 531	4 215	4 565
45-49	14 934	13 710	10 849	10 058	9 016	1 073	1 834	2 612	3 467	3 663
50-54	16 271	11 991	12 219	9 126	9 243	975	950	1 885	3 002	3 253
55-59	15 045	13 549	12 225	10 134	9 255	794	932	1 226	2 023	2 485
60-64	12 144	14 286	10 276	10 912	8 144	672	695	537	1 265	2 034
65-69	8 985	12 343	11 369	10 303	8 595	494	540	455	666	1 183
70-74	6 162	9 176	10 895	8 321	8 880	480	423	418	290	713
75-79	4 095	5 756	8 388	8 358	7 892	417	282	355	289	427
80-84	2 335	3 000	4 962	6 591	5 333	256	213	253	219	165
85-89	888	1 195	2 050	3 467	3 999	118	118	108	119	112
90 u.m.	182	397	683	1 386	2 189	25	38	54	53	69
0- 6	18 288	12 305	6 558	7 464	6 219	1 565	5 516	3 324	3 796	4 717
7-14	19 410	18 255	10 880	7 231	8 127	1 054	3 071	3 530	4 190	4 709
15-39	71 265	64 140	57 491	49 575	39 150	13 629	23 844	17 220	23 216	24 332
40-64	71 518	67 016	55 131	49 905	45 268	4 422	7 317	9 791	13 972	16 000
65 u.m.	22 647	31 867	38 347	38 426	36 888	1 790	1 614	1 643	1 636	2 669
Zusammen	203 128	193 583	168 407	152 601	135 652	22 460	41 362	35 508	46 810	52 427
<b>Promilleverteilung</b>										
0	13	7	6	7	6	15	21	12	12	12
1- 4	53	36	22	28	26	41	78	53	47	53
5- 9	60	55	29	32	36	33	69	66	57	62
10-14	59	60	46	28	38	28	39	62	55	53
15-19	64	64	66	36	40	70	48	65	67	61
20-24	63	79	81	69	53	191	124	84	94	79
25-29	72	70	70	83	56	157	157	106	126	104
30-34	76	55	63	73	66	111	146	121	113	111
35-39	76	62	62	63	73	77	101	109	95	108
40-44	65	70	57	63	71	40	70	99	90	87
45-49	74	71	64	66	66	48	44	74	74	70
50-54	80	62	73	60	68	43	23	53	64	62
55-59	74	70	73	66	68	35	23	35	43	47
60-64	60	74	61	72	60	30	17	15	27	39
65-69	44	64	68	68	63	22	13	13	14	23
70-74	30	47	65	55	65	21	10	12	6	14
75-79	20	30	50	55	58	19	7	10	6	8
80-84	11	15	29	43	39	11	5	7	5	3
85-89	4	6	12	23	29	5	3	3	3	2
90 u.m.	1	2	4	9	16	1	1	2	1	1
0- 6	90	64	39	49	46	70	133	94	81	90
7-14	96	94	65	47	60	47	74	99	90	90
15-39	351	331	341	325	289	607	576	485	496	464
40-64	352	346	327	327	334	197	177	276	298	305
65 u.m.	111	165	228	252	272	80	39	46	35	51
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

## Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2006

Vollendetes Alter in Jahren	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
<b>Absolute Zahlen</b>									
0	936	956	974	689	670	687	1 625	1 626	1 661
1- 4	3 428	3 569	3 659	2 667	2 542	2 584	6 095	6 111	6 243
5- 9	4 283	4 354	4 403	2 968	2 841	2 807	7 251	7 195	7 210
10-14	5 027	4 901	4 975	2 709	2 568	2 475	7 736	7 469	7 450
15-19	5 885	6 061	6 149	2 690	2 539	2 391	8 575	8 600	8 540
20-24	8 334	8 389	8 483	4 107	3 977	3 991	12 441	12 366	12 474
25-29	7 595	7 915	8 206	6 552	6 842	7 152	14 147	14 757	15 358
30-34	6 668	6 477	6 508	7 225	7 484	7 912	13 893	13 961	14 420
35-39	7 558	7 248	6 942	6 352	6 404	6 500	13 910	13 652	13 442
40-44	9 318	9 152	8 848	5 714	5 720	5 973	15 032	14 872	14 821
45-49	9 484	9 440	9 549	4 498	4 628	4 801	13 982	14 068	14 350
50-54	8 814	8 897	9 028	3 522	3 590	3 731	12 336	12 487	12 759
55-59	8 740	8 626	8 561	2 914	2 957	2 954	11 654	11 583	11 515
60-64	8 559	8 505	8 434	2 152	2 159	2 214	10 711	10 664	10 648
65-69	7 452	7 473	7 700	1 694	1 718	1 704	9 146	9 191	9 404
70-74	7 499	7 332	7 169	1 025	1 100	1 194	8 524	8 432	8 363
75-79	7 601	7 481	7 195	599	635	677	8 200	8 116	7 872
80-84	6 119	6 156	6 193	305	344	363	6 424	6 500	6 556
85-89	3 709	3 922	4 059	135	146	161	3 844	4 068	4 220
90 u.m.	2 207	2 228	2 191	59	54	59	2 266	2 282	2 250
0- 6	6 044	6 184	6 363	4 570	4 359	4 439	10 614	10 543	10 802
7-14	7 630	7 596	7 648	4 463	4 262	4 114	12 093	11 858	11 762
15-39	36 040	36 090	36 288	26 926	27 246	27 946	62 966	63 336	64 234
40-64	44 915	44 620	44 420	18 800	19 054	19 673	63 715	63 674	64 093
65 u.m.	34 587	34 592	34 507	3 817	3 997	4 158	38 404	38 589	38 665
Zusammen	129 216	129 082	129 226	58 576	58 918	60 330	187 792	188 000	189 556
<b>Promilleverteilung</b>									
0	7	7	8	12	11	11	9	9	9
1- 4	27	28	28	46	43	43	32	33	33
5- 9	33	34	34	51	48	47	39	38	38
10-14	39	38	38	46	44	41	41	40	39
15-19	46	47	48	46	43	40	46	46	45
20-24	64	65	66	70	68	66	66	66	66
25-29	59	61	64	112	116	119	75	78	81
30-34	52	50	50	123	127	131	74	74	76
35-39	58	56	54	108	109	108	74	73	71
40-44	72	71	68	98	97	99	80	79	78
45-49	73	73	74	77	79	80	74	75	76
50-54	68	69	70	60	61	62	66	66	67
55-59	68	67	66	50	50	49	62	62	61
60-64	66	66	65	37	37	37	57	57	56
65-69	58	58	60	29	29	28	49	49	50
70-74	58	57	55	17	19	20	45	45	44
75-79	59	58	56	10	11	11	44	43	42
80-84	47	48	48	5	6	6	34	35	35
85-89	29	30	31	2	2	3	20	22	22
90 u.m.	17	17	17	1	1	1	12	12	12
0- 6	47	48	49	78	74	74	57	56	57
7-14	59	59	59	76	72	68	64	63	62
15-39	279	280	281	460	462	463	335	337	339
40-64	348	346	344	321	323	326	339	339	338
65 u.m.	268	268	267	65	68	69	205	205	204
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1930<sup>1</sup>

Jahr	Schweiz	Deutsch-land <sup>2</sup>	Frank-reich <sup>3</sup>	Italien	Spa-nien	Por-tugal	Jugo-slawien <sup>4</sup>	Türkei	Übriges Ausland	Total
<b>Absolute Zahlen</b>										
1930	125 295	21 269	2 835	3 243	59	2	60	11	2 256	155 030
1941	155 033	9 208	1 503	2 518	50	–	31	7	1 611	169 961
1950	180 145	7 025	2 101	4 125	52	3	41	22	2 984	196 498
1960	203 128	7 804	1 781	8 534	326	2	44	13	3 956	225 588
1970	193 583	7 909	1 815	18 668	5 432	53	1 202	313	5 970	234 945
1980	168 407	5 543	1 231	13 896	4 792	262	2 494	1 802	5 488	203 915
1990	152 601	5 223	1 159	13 000	5 972	1 096	6 421	6 510	7 429	199 411
2000	135 650	6 127	1 026	10 351	4 152	1 569	10 969	8 354	9 881	188 079
<b>Promilleverteilung</b>										
1930	808	137	18	21	0	–	–	–	15	1 000
1941	912	54	9	15	0	–	0	0	9	1 000
1950	917	36	11	21	0	0	0	0	15	1 000
1960	900	35	8	38	1	0	0	0	18	1 000
1970	824	34	8	79	23	0	5	1	25	1 000
1980	826	27	6	68	23	1	12	9	27	1 000
1990	765	26	6	65	30	5	32	33	37	1 000
2000	721	33	5	55	22	8	58	44	53	1 000

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse. <sup>2</sup>1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. <sup>3</sup>1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. <sup>4</sup>2000 Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

## Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1997

Jahres-ende	Schweiz	Deutsch-land	Frank-reich	Italien	Spa-nien	Por-tugal	Jugo-slawien <sup>1</sup>	Türkei	Übriges Ausland	Total
<b>Absolute Zahlen</b>										
1997	142 279	5 679	1 012	11 316	4 648	1 501	10 602	8 318	8 898	194 253
1998	140 223	5 736	1 004	10 889	4 415	1 476	10 892	8 295	9 191	192 121
1999	137 808	5 825	1 026	10 602	4 218	1 465	11 372	8 373	9 452	190 141
2000	136 609	6 153	1 004	10 174	4 062	1 503	11 006	8 281	9 789	188 581
2001	134 825	6 435	994	9 862	3 911	1 534	11 039	8 155	10 704	187 459
2002	133 730	7 228	1 046	9 551	3 814	1 681	11 173	8 136	11 656	188 015
2003	132 756	7 986	1 043	9 244	3 679	1 757	11 223	8 000	12 525	188 213
2004	131 998	8 895	1 071	9 022	3 449	1 847	11 110	7 955	13 130	188 477
2005	130 726	9 922	1 111	8 728	3 302	2 007	10 857	7 828	13 439	187 920
2006	129 216	10 986	1 218	8 461	3 135	2 121	10 705	7 719	14 231	187 792
2007	129 082	12 176	1 347	8 134	2 935	2 266	10 006	7 332	14 722	188 000
2008	129 226	13 258	1 392	8 011	2 899	2 458	9 414	7 065	15 833	189 556
<b>Promilleverteilung</b>										
1997	732	29	5	58	24	8	55	43	46	1 000
1998	730	30	5	57	23	8	57	43	48	1 000
1999	725	31	5	56	22	8	60	44	50	1 000
2000	724	33	5	54	22	8	58	44	52	1 000
2001	719	34	5	53	21	8	59	44	57	1 000
2002	711	38	6	51	20	9	59	43	62	1 000
2003	705	42	6	49	20	9	60	43	67	1 000
2004	700	47	6	48	18	10	59	42	70	1 000
2005	696	53	6	46	18	11	58	42	72	1 000
2006	688	59	6	45	17	11	57	41	76	1 000
2007	687	65	7	43	16	12	53	39	78	1 000
2008	682	70	7	42	15	13	50	37	84	1 000

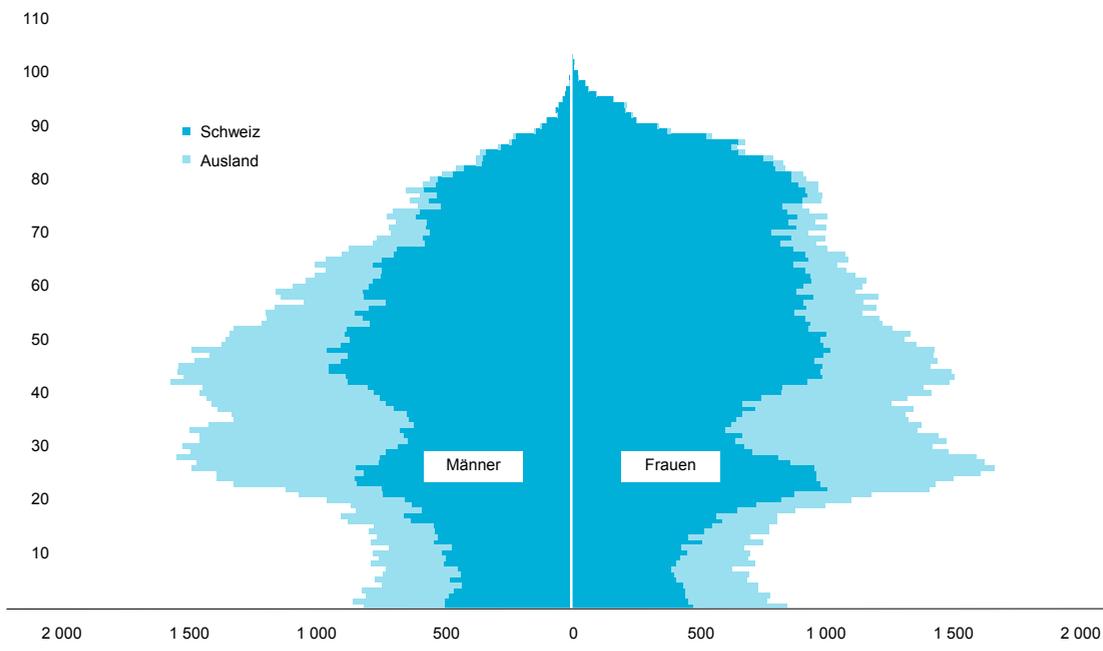
<sup>1</sup>Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Asylsuchende seit 1985 und vorläufig Aufgenommene seit 1995<sup>1</sup>

Heimat	Asylsuchende am Jahresende							Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	1985	1990	1995	2000	2005	2007	2008	1995	2000	2005	2007	2008
Afghanistan	...	2	2	6	6	3	3	2	7	13	9	8
Albanien	...	3	1	12	1	1	-	-	5	5	5	5
Algerien	...	...	9	8	3	2	1	-	1	-	-	-
Angola	...	11	11	6	4	3	1	9	14	25	19	14
Äthiopien	...	8	-	14	13	6	4	-	-	3	3	4
Bosnien-Herzegowina	...	...	...	40	-	1	-	...	49	38	9	8
China	...	...	...	...	...	5	-	...	...	...	15	21
Eritrea	...	...	...	...	...	32	76	...	...	...	2	6
Indien	22	29	5	3	3	1	2	-	-	-	-	-
Irak	...	1	2	47	15	2	18	-	4	18	26	24
Kongo-Kinshasa	...	-	17	21	13	9	9	-	5	14	13	11
Libanon	1	36	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Nigeria	...	...	5	-	4	-	10	-	-	-	-	-
Pakistan	54	16	5	8	3	-	-	-	-	10	10	9
Rumänien	...	41	1	-	-	-	-	6	6	4	3	1
Russland	...	...	...	...	...	7	10	...	...	...	5	5
Serbien <sup>2</sup>	13	84	231	308	14	13	18	392	107	170	114	88
Somalia	...	5	-	-	-	1	33	10	18	8	9	6
Sri Lanka	274	340	303	116	11	4	26	82	226	67	38	35
Türkei	2 658	1 196	158	77	34	24	17	67	52	53	39	36
Übrige Länder	...	...	...	...	...	70	60	...	...	...	22	29
Zusammen	3 206	1 826	775	737	255	184	289	580	511	459	341	310

<sup>1</sup>Bis 1999 nach Angaben der Einwohnerdienste Basel-Stadt; seit 2000 nach Angaben des Bundesamtes für Migration (vormals: für Flüchtlinge); unter anderem durch neue Kategorienbildung können sich für die Jahre 2000 bis 2003 erhebliche Abweichungen gegenüber bestehenden Auswertungen ergeben. <sup>2</sup>1985 und 1990 Jugoslawien; bis 1999 alle Nachfolgestaaten Jugoslawiens; seit 2006 nur Serbien. Kosovo auch 2008 unter Serbien gezählt.

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2008



## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2008

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2008	0	237	222	496	478	318	369	814	847	1 661
2007	1	209	225	495	460	361	309	856	769	1 625
2006	2	217	216	479	446	326	334	805	780	1 585
2005	3	238	227	460	449	361	285	821	734	1 555
2004	4	204	204	429	441	315	293	744	734	1 478
2003	5	253	208	477	414	294	276	771	690	1 461
2002	6	238	210	435	404	304	294	739	698	1 437
2001	7	244	190	448	392	279	237	727	629	1 356
2000	8	257	208	501	411	286	308	787	719	1 506
1999	9	274	209	494	427	263	266	757	693	1 450
1998	10	269	241	511	457	269	243	780	700	1 480
1997	11	279	257	470	433	244	246	714	679	1 393
1996	12	275	294	542	516	245	238	787	754	1 541
1995	13	291	252	525	460	237	241	762	701	1 463
1994	14	304	288	536	525	258	254	794	779	1 573
1993	15	300	310	543	556	233	221	776	777	1 553
1992	16	350	339	630	593	247	216	877	809	1 686
1991	17	350	329	659	571	244	239	903	810	1 713
1990	18	345	375	589	653	259	227	848	880	1 728
1989	19	331	370	627	728	237	268	864	996	1 860
1988	20	351	372	655	827	304	272	959	1 099	2 058
1987	21	358	356	739	876	330	300	1 069	1 176	2 245
1986	22	326	389	743	1 006	378	400	1 121	1 406	2 527
1985	23	348	328	843	981	480	449	1 323	1 430	2 753
1984	24	361	345	852	961	540	538	1 392	1 499	2 891
1983	25	317	334	816	964	575	644	1 391	1 608	2 999
1982	26	345	366	846	954	644	707	1 490	1 661	3 151
1981	27	321	309	756	860	715	761	1 471	1 621	3 092
1980	28	282	314	755	815	796	778	1 551	1 593	3 144
1979	29	276	285	728	712	765	767	1 493	1 479	2 972
1978	30	257	256	683	679	843	737	1 526	1 416	2 942
1977	31	243	268	642	644	814	829	1 456	1 473	2 929
1976	32	254	287	658	672	800	769	1 458	1 441	2 899
1975	33	272	281	677	605	822	753	1 499	1 358	2 857
1974	34	266	278	619	629	802	743	1 421	1 372	2 793
1973	35	260	293	639	649	685	673	1 324	1 322	2 646
1972	36	240	311	649	672	686	639	1 335	1 311	2 646
1971	37	293	360	700	726	689	618	1 389	1 344	2 733
1970	38	298	316	732	672	680	582	1 412	1 254	2 666
1969	39	320	352	754	749	678	570	1 432	1 319	2 751
1968	40	344	416	777	824	684	589	1 461	1 413	2 874
1967	41	338	395	800	832	645	551	1 445	1 383	2 828
1966	42	407	476	878	929	693	555	1 571	1 484	3 055
1965	43	399	522	887	987	635	516	1 522	1 503	3 025
1964	44	408	484	955	979	591	514	1 546	1 493	3 039
1963	45	428	498	955	986	588	421	1 543	1 407	2 950
1962	46	423	474	907	953	573	483	1 480	1 436	2 916
1961	47	410	478	879	990	543	430	1 422	1 420	2 842
1960	48	450	508	960	1 019	528	409	1 488	1 428	2 916
1959	49	451	492	907	993	464	362	1 371	1 355	2 726
1958	50	440	475	872	980	484	329	1 356	1 309	2 665
1957	51	419	512	891	1 002	450	328	1 341	1 330	2 671
1956	52	418	472	883	931	441	329	1 324	1 260	2 584
1955	53	362	476	791	937	421	283	1 212	1 220	2 432
1954	54	374	448	822	919	376	290	1 198	1 209	2 407

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer. - Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2008 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1953	55	385	453	850	879	349	265	1 199	1 144	2 343
1952	56	363	450	796	922	366	274	1 162	1 196	2 358
1951	57	360	470	730	913	319	233	1 049	1 146	2 195
1950	58	411	476	815	951	323	255	1 138	1 206	2 344
1949	59	422	456	819	886	340	230	1 159	1 116	2 275
1948	60	423	490	796	912	296	232	1 092	1 144	2 236
1947	61	384	498	778	942	262	216	1 040	1 158	2 198
1946	62	403	505	748	940	259	173	1 007	1 113	2 120
1945	63	402	489	746	920	219	160	965	1 080	2 045
1944	64	413	466	778	874	227	170	1 005	1 044	2 049
1943	65	410	524	744	933	218	154	962	1 087	2 049
1942	66	369	494	697	919	203	157	900	1 076	1 976
1941	67	339	472	686	870	186	134	872	1 004	1 876
1940	68	315	450	578	823	202	141	780	964	1 744
1939	69	299	462	584	866	177	132	761	998	1 759
1938	70	302	434	557	788	152	142	709	930	1 639
1937	71	315	486	572	884	143	117	715	1 001	1 716
1936	72	312	487	567	854	119	106	686	960	1 646
1935	73	347	513	612	891	112	114	724	1 005	1 729
1934	74	344	470	594	850	105	84	699	934	1 633
1933	75	276	449	516	828	87	78	603	906	1 509
1932	76	302	544	561	909	72	72	633	981	1 614
1931	77	318	542	528	928	66	58	594	986	1 580
1930	78	338	528	580	921	69	50	649	971	1 620
1929	79	298	526	532	892	49	76	581	968	1 549
1928	80	314	526	525	864	31	57	556	921	1 477
1927	81	283	512	466	863	42	47	508	910	1 418
1926	82	235	513	422	802	29	38	451	840	1 291
1925	83	204	513	353	792	21	38	374	830	1 204
1924	84	231	478	350	756	23	37	373	793	1 166
1923	85	216	433	336	659	20	24	356	683	1 039
1922	86	172	386	279	628	9	22	288	650	938
1921	87	143	404	236	656	9	25	245	681	926
1920	88	147	365	218	531	9	21	227	552	779
1919	89	100	259	138	378	6	16	144	394	538
1918	90	80	234	114	337	6	6	120	343	463
1917	91	61	162	95	256	2	4	97	260	357
1916	92	42	151	54	237	3	5	57	242	299
1915	93	49	148	62	212	1	3	63	215	278
1914	94	41	167	48	209	2	9	50	218	268
1913	95	29	109	33	163	2	3	35	166	201
1912	96	18	73	25	99	–	3	25	102	127
1911	97	17	45	19	67	–	1	19	68	87
1910	98	5	37	8	55	2	2	10	57	67
1909	99	6	27	7	29	–	2	7	31	38
1908	100	5	21	5	25	–	–	5	25	30
1907	101	3	6	3	9	–	–	3	9	12
1906	102	1	11	1	12	–	2	1	14	15
1905	103	–	5	–	5	–	–	–	5	5
1904	104	–	1	–	1	–	–	–	1	1
1903	105	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	106	–	–	–	–	1	–	1	–	1
1901	107	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1900	108	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1899	109	–	1	–	1	–	–	–	1	1
Zusammen		28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1941-2000<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079

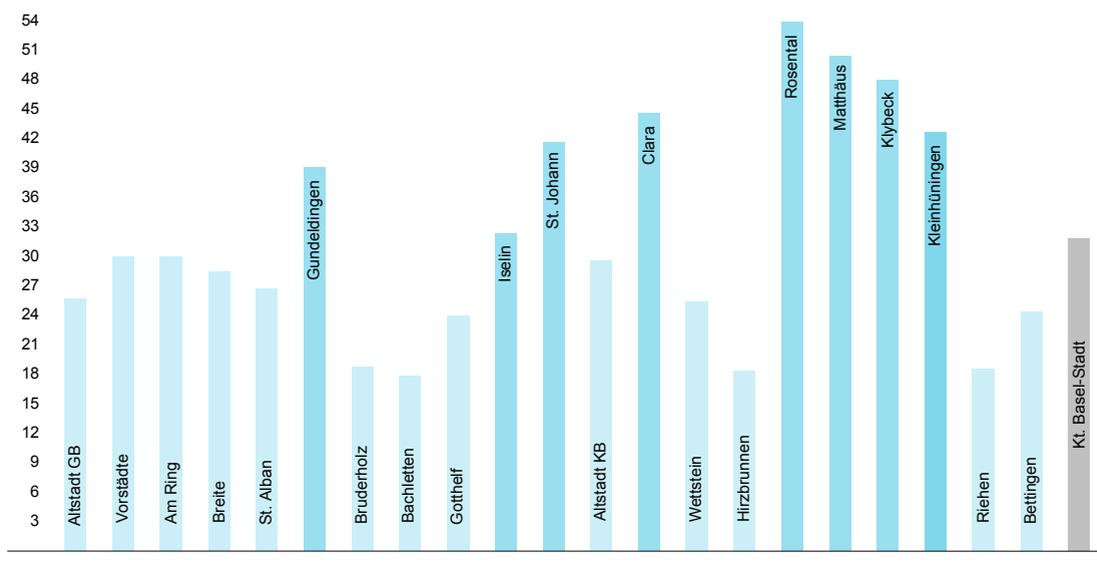
<sup>1</sup>Volkszählungen.

## Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2004 und Ausländeranteil 2008

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Veränderung 2008 <sup>1</sup>	Ausländeranteil 2008 <sup>2</sup>
	2004	2005	2006	2007	2008		
Stadt Basel	166 646	166 203	165 968	166 217	167 763	1 546	33,5
Altstadt Grossbasel	2 082	2 085	2 057	2 113	2 083	-30	25,7
Vorstädte	4 535	4 572	4 598	4 609	4 704	95	30,0
Am Ring	10 501	10 499	10 369	10 363	10 380	17	30,0
Breite	8 371	8 360	8 467	8 466	8 486	20	28,4
St. Alban	10 076	10 083	10 175	10 217	10 470	253	26,7
Gundeldingen	18 304	18 326	18 372	18 443	18 621	178	39,0
Bruderholz	8 821	8 747	8 699	8 787	8 803	16	18,7
Bachletten	13 288	13 223	13 151	13 230	13 258	28	17,8
Gotthelf	6 626	6 637	6 644	6 670	6 692	22	24,0
Iselin	16 028	15 706	15 637	15 686	15 739	53	32,3
St. Johann	17 936	17 831	17 767	17 697	17 844	147	41,6
Altstadt Kleinbasel	2 316	2 264	2 266	2 218	2 242	24	29,5
Clara	3 796	3 740	3 756	3 861	3 969	108	44,6
Wettstein	5 454	5 489	5 423	5 387	5 411	24	25,4
Hirzbrunnen	8 788	8 734	8 526	8 424	8 464	40	18,3
Rosental	4 592	4 622	4 711	4 769	4 881	112	53,9
Matthäus	15 650	15 680	15 638	15 696	16 039	343	50,4
Klybeck	7 012	7 054	7 166	7 037	7 145	108	48,0
Kleinhüningen	2 470	2 551	2 546	2 544	2 532	-12	42,6
Landgemeinden	21 831	21 717	21 824	21 783	21 793	10	18,8
Riehen	20 628	20 523	20 619	20 605	20 608	3	18,5
Bettingen	1 203	1 194	1 205	1 178	1 185	7	24,4
Kanton Basel-Stadt	188 477	187 920	187 792	188 000	189 556	1 556	31,8

<sup>1</sup>Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. <sup>2</sup>Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

## Prozentualer Ausländeranteil nach Wohnviertel Ende 2008



## Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2008

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen S-6 <sup>1</sup>	Zonen S-7 <sup>1</sup>	Gesamtfläche <sup>2</sup>	Zonen S-6 <sup>1</sup>	Zonen S-7 <sup>1</sup>	Gesamtfläche <sup>2</sup>
Stadt Basel	167 763	930,64	1 112,29	2 386,10	180,3	150,8	70,3
Altstadt Grossbasel	2 083	25,50	25,50	37,20	81,7	81,7	56,0
Vorstädte	4 704	43,44	43,44	89,50	108,3	108,3	52,6
Am Ring	10 380	59,34	59,34	91,06	174,9	174,9	114,0
Breite	8 486	33,53	36,55	67,63	253,1	232,1	125,5
St. Alban	10 470	110,61	148,48	298,29	94,7	70,5	35,1
Gundeldingen	18 621	66,48	66,48	118,13	280,1	280,1	157,6
Bruderholz	8 803	118,00	118,00	259,19	74,6	74,6	34,0
Bachletten	13 258	84,34	84,34	152,14	157,2	157,2	87,1
Gotthelf	6 692	29,69	29,69	48,62	225,4	225,4	137,6
Iselin	15 739	56,31	56,31	109,05	279,5	279,5	144,3
St. Johann	17 844	66,64	126,66	225,30	267,8	140,9	79,2
Altstadt Kleinbasel	2 242	13,15	13,15	24,33	170,5	170,5	92,2
Clara	3 969	13,71	13,71	23,24	289,4	289,4	170,8
Wettstein	5 411	39,03	39,03	75,47	138,6	138,6	71,7
Hirzbrunnen	8 464	63,29	63,29	305,47	133,7	133,7	27,7
Rosental	4 881	35,60	35,60	64,35	137,1	137,1	75,8
Matthäus	16 039	40,09	40,10	59,05	400,1	400,0	271,6
Klybeck	7 145	19,01	56,88	91,77	375,8	125,6	77,9
Kleinhüningen	2 532	12,88	55,73	135,96	196,5	45,4	18,6
Riehen	20 608	303,73	303,73	1 087,12	67,9	67,9	19,0
Bettingen	1 185	30,61	30,61	222,49	38,7	38,7	5,3
Kanton Basel-Stadt	189 556	1 264,98	1 446,63	3 695,71	149,8	131,0	51,3

<sup>1</sup>Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. <sup>2</sup>Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinanteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinanteil.

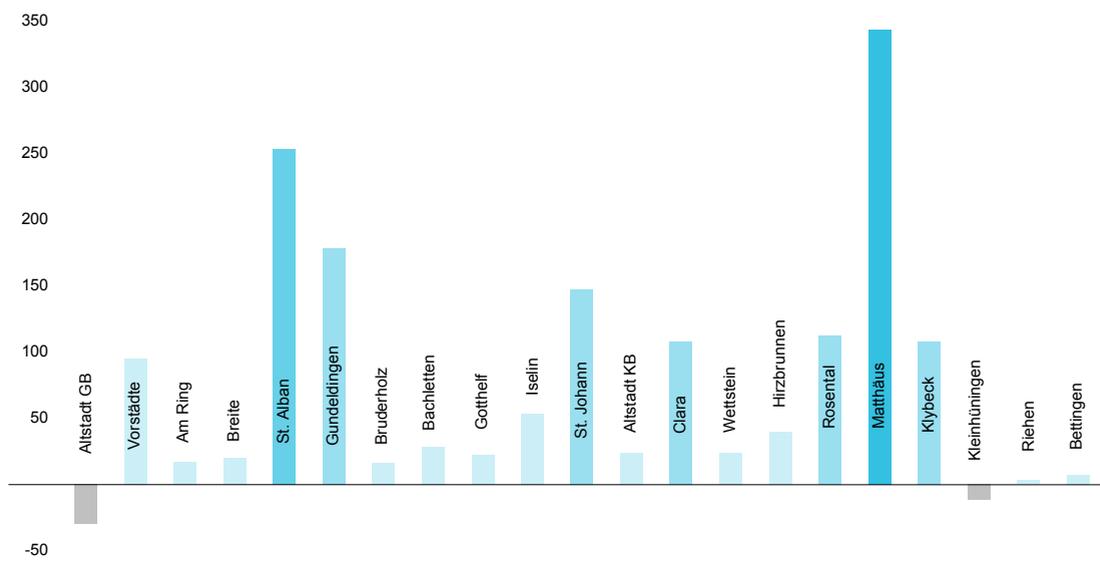
## Bevölkerungsbilanz seit 1983

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzugene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
<b>Absolute Zahlen</b>									
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	-715	204 565
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	-816	203 686
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	-385	203 073
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	1 556	189 080
<b>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>									
1983	5,8	8,4	13,2	-4,9	61,0	59,6	1,4	-3,5	...
1984	5,0	8,6	12,6	-4,0	61,9	61,9	-0,0	-4,0	...
1985	5,3	8,5	12,5	-4,0	63,0	60,9	2,1	-1,9	...
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	...
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	...
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	8,2	...

## Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1997

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Wande- rungs- saldo	Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Mittlere Wohnbe- völkerung
<b>Schweizer - Absolute Zahlen</b>										
1997	732	1 017	2 374	-1 357	5 083	6 653	-1 570	831	-2 096	143 571
1998	703	1 042	2 335	-1 293	5 090	6 823	-1 733	970	-2 056	141 487
1999	685	978	2 288	-1 310	4 895	6 508	-1 613	508	-2 415	139 298
2000	679	945	2 245	-1 300	5 094	5 950	-856	957	-1 199	137 117
2001	618	905	2 124	-1 219	5 025	6 763	-1 738	1 173	-1 784	135 601
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	144	129 352
<b>Ausländer - Absolute Zahlen</b>										
1997	249	804	173	631	4 239	4 179	60	-831	-140	52 401
1998	218	747	176	571	4 612	4 289	323	-970	-76	52 213
1999	226	751	153	598	4 591	4 246	345	-508	435	52 545
2000	201	752	168	584	4 638	4 626	12	-957	-361	52 390
2001	210	661	197	464	5 226	3 855	1 371	-1 173	662	52 614
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	1 412	59 728
<b>Schweizer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>										
1997	5,1	7,1	16,5	-9,5	35,4	46,3	-10,9	5,8	-14,6	...
1998	5,0	7,4	16,5	-9,1	36,0	48,2	-12,2	6,9	-14,5	...
1999	4,9	7,0	16,4	-9,4	35,1	46,7	-11,6	3,6	-17,3	...
2000	5,0	6,9	16,4	-9,5	37,2	43,4	-6,2	7,0	-8,7	...
2001	4,6	6,7	15,7	-9,0	37,1	49,9	-12,8	8,7	-13,2	...
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	1,1	...
<b>Ausländer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>										
1997	4,8	15,3	3,3	12,0	80,9	79,8	1,1	-15,9	-2,7	...
1998	4,2	14,3	3,4	10,9	88,3	82,1	6,2	-18,6	-1,5	...
1999	4,3	14,3	2,9	11,4	87,4	80,8	6,6	-9,7	8,3	...
2000	3,8	14,4	3,2	11,1	88,5	88,3	0,2	-18,3	-6,9	...
2001	4,0	12,6	3,7	8,8	99,3	73,3	26,1	-22,3	12,6	...
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	23,6	...

## Bevölkerungsveränderung nach Wohnviertel 2008



## Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2008 - Heimat: Schweiz und Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- überschuss <sup>1</sup>	Wanderungen			Umzüge			Gesamt- veränderung	Bevöl- kerung Ende 2008
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-379	13 340	11 342	1 998	17 067	17 140	-73	1 546	167 763
Altstadt GB	-29	241	219	22	260	283	-23	-30	2 083
Vorstädte	-53	597	449	148	519	519	-	95	4 704
Am Ring	-132	1 131	944	187	1 174	1 212	-38	17	10 380
Breite	-7	585	564	21	785	779	6	20	8 486
St. Alban	-30	792	679	113	843	673	170	253	10 470
Gundeldingen	68	1 793	1 480	313	1 854	2 057	-203	178	18 621
Bruderholz	-70	396	372	24	578	516	62	16	8 803
Bachletten	-24	630	691	-61	996	883	113	28	13 258
Gotthelf	-25	445	438	7	694	654	40	22	6 692
Iselin	-22	1 016	995	21	1 707	1 653	54	53	15 739
St. Johann	-26	1 387	1 181	206	1 944	1 977	-33	147	17 844
Altstadt KB	-16	220	150	70	285	315	-30	24	2 242
Clara	-41	361	280	81	509	441	68	108	3 969
Wettstein	-6	458	367	91	475	536	-61	24	5 411
Hirzbrunnen	-37	346	322	24	714	661	53	40	8 464
Rosental	21	589	432	157	595	661	-66	112	4 881
Matthäus	45	1 737	1 235	502	2 097	2 301	-204	343	16 039
Klybeck	20	436	396	40	799	751	48	108	7 145
Kleinhüningen	-15	180	148	32	239	268	-29	-12	2 532
Landgemeinden	-99	829	793	36	1 499	1 426	73	10	21 793
Riehen	-99	731	701	30	1 424	1 352	72	3	20 608
Bettingen	-	98	92	6	75	74	1	7	1 185
Kt. Basel-Stadt	-478	14 169	12 135	2 034	18 566	18 566	...	1 556	189 556

<sup>1</sup>Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

## 1 Bevölkerung

## Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2008 - Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss <sup>1</sup>	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2008
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-840	5 008	5 614	-606	9 486	9 506	-20	1 714	248	111 529
Altstadt GB	-31	80	81	-1	164	163	1	6	-25	1 548
Vorstädte	-58	215	204	11	334	302	32	25	10	3 291
Am Ring	-154	374	397	-23	739	699	40	46	-91	7 264
Breite	-32	280	312	-32	437	485	-48	79	-33	6 075
St. Alban	-64	279	341	-62	531	442	89	67	30	7 677
Gundeldingen	1	754	799	-45	990	1 029	-39	286	203	11 358
Bruderholz	-75	222	214	8	372	396	-24	58	-33	7 160
Bachletten	-39	326	436	-110	690	607	83	69	3	10 894
Gotthelf	-43	195	260	-65	449	432	17	36	-55	5 083
Iselin	-48	468	579	-111	940	983	-43	188	-14	10 654
St. Johann	-92	514	579	-65	1 059	1 045	14	208	65	10 425
Altstadt KB	-24	104	77	27	182	191	-9	21	15	1 581
Clara	-53	95	112	-17	256	210	46	32	8	2 200
Wettstein	-15	158	161	-3	300	351	-51	38	-31	4 039
Hirzbrunnen	-46	173	213	-40	486	476	10	54	-22	6 912
Rosental	-2	128	129	-1	204	284	-80	68	-15	2 249
Matthäus	-29	453	492	-39	887	975	-88	226	70	7 952
Klybeck	-14	160	178	-18	346	326	20	152	140	3 714
Kleinhüningen	-22	30	50	-20	120	110	10	55	23	1 453
Landgemeinden	-136	375	457	-82	1 063	1 043	20	94	-104	17 697
Riehen	-131	332	406	-74	1 016	992	24	91	-90	16 801
Bettingen	-5	43	51	-8	47	51	-4	3	-14	896
Kt. Basel-Stadt	-976	5 383	6 071	-688	10 549	10 549	...	1 808	144	129 226

<sup>1</sup>Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

## Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2008 - Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss <sup>1</sup>	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2008
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	461	8 332	5 728	2 604	7 581	7 634	-53	-1 714	1 298	56 234
Altstadt GB	2	161	138	23	96	120	-24	-6	-5	535
Vorstädte	5	382	245	137	185	217	-32	-25	85	1 413
Am Ring	22	757	547	210	435	513	-78	-46	108	3 116
Breite	25	305	252	53	348	294	54	-79	53	2 411
St. Alban	34	513	338	175	312	231	81	-67	223	2 793
Gundeldingen	67	1 039	681	358	864	1 028	-164	-286	-25	7 263
Bruderholz	5	174	158	16	206	120	86	-58	49	1 643
Bachletten	15	304	255	49	306	276	30	-69	25	2 364
Gotthelf	18	250	178	72	245	222	23	-36	77	1 609
Iselin	26	548	416	132	767	670	97	-188	67	5 085
St. Johann	66	873	602	271	885	932	-47	-208	82	7 419
Altstadt KB	8	116	73	43	103	124	-21	-21	9	661
Clara	12	266	168	98	253	231	22	-32	100	1 769
Wettstein	9	300	206	94	175	185	-10	-38	55	1 372
Hirzbrunnen	9	173	109	64	228	185	43	-54	62	1 552
Rosental	23	461	303	158	391	377	14	-68	127	2 632
Matthäus	74	1 284	743	541	1 210	1 326	-116	-226	273	8 087
Klybeck	34	276	218	58	453	425	28	-152	-32	3 431
Kleinhüningen	7	150	98	52	119	158	-39	-55	-35	1 079
Landgemeinden	37	454	336	118	436	383	53	-94	114	4 096
Riehen	32	399	295	104	408	360	48	-91	93	3 807
Bettingen	5	55	41	14	28	23	5	-3	21	289
Kt. Basel-Stadt	498	8 786	6 064	2 722	8 017	8 017	...	-1 808	1 412	60 330

<sup>1</sup>Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1970<sup>1</sup>

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privat- haushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive <sup>2</sup>	Privat- haushalten	Kollektiv- haushalten <sup>2</sup>		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
<b>Stadt Basel</b>								
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000	18 472	86 705	2 289	158 910	7 648	4,7	9,0	1,9
<b>Riehen</b>								
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000	3 847	9 220	114	19 654	716	2,4	5,3	2,2
<b>Bettingen</b>								
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000	275	428	18	1 012	139	1,6	4,2	2,7
<b>Kanton Basel-Stadt</b>								
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000	22 594	96 353	2 421	179 576	8 503	4,3	8,3	2,0

<sup>1</sup>Volks- und Wohnungszählungen. <sup>2</sup>Starke Veränderungen bei der Zahl der Kollektivhaushalte sind hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 1990 und 2000<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung		Haushalte <sup>2</sup>		Einwohner pro Haushalt <sup>2</sup>		Einwohner pro Hektare <sup>3</sup>		Einwohner pro Gebäude <sup>4</sup>	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
	Stadt Basel	178 428	166 558	91 536	88 994	1,95	1,87	74,8	69,8	9,6
Altstadt GB	2 430	2 087	1 319	1 240	1,84	1,68	64,6	55,5	5,0	4,3
Vorstädte	5 600	4 732	3 066	2 845	1,83	1,66	62,5	52,8	9,9	8,6
Am Ring	11 570	10 474	5 977	5 740	1,94	1,82	127,2	115,1	9,7	8,9
Breite	8 948	8 559	4 966	4 906	1,80	1,74	130,8	125,1	13,7	13,1
St. Alban	10 388	9 945	5 418	5 472	1,92	1,82	35,3	33,8	8,8	8,4
Gundeldingen	19 749	18 206	10 356	9 971	1,91	1,83	160,3	147,8	14,0	13,0
Bruderholz	9 011	8 891	4 212	4 255	2,14	2,09	34,7	34,2	4,5	4,4
Bachletten	13 889	13 452	7 032	6 989	1,98	1,92	91,7	88,9	5,6	5,5
Gothelf	7 339	6 649	4 042	3 864	1,82	1,72	157,4	142,6	7,5	6,9
Iselin	17 355	15 920	9 431	8 985	1,84	1,77	158,0	145,0	12,0	11,1
St. Johann	19 091	18 013	9 446	9 139	2,02	1,97	85,3	80,5	12,6	11,9
Altstadt KB	2 707	2 370	1 489	1 432	1,82	1,66	111,8	97,9	9,9	8,6
Clara	4 270	3 791	2 161	2 054	1,98	1,85	180,5	160,2	16,5	15,3
Wettstein	5 426	5 233	2 841	2 941	1,91	1,78	71,9	69,4	8,5	7,8
Hirzbrunnen	9 936	9 091	4 450	4 360	2,23	2,09	32,5	29,8	6,5	6,1
Rosental	4 268	4 302	2 221	2 213	1,92	1,94	66,3	66,9	17,1	16,8
Matthäus	16 426	15 210	8 319	7 957	1,97	1,91	277,7	257,2	14,9	13,7
Klybeck	7 462	7 059	3 591	3 470	2,08	2,03	81,8	77,4	17,2	16,2
Kleinhüningen	2 563	2 574	1 199	1 161	2,14	2,22	18,8	18,9	16,1	15,6
Landgemeinden	20 983	21 521	8 972	9 780	2,34	2,20	16,0	16,4	5,5	5,2
Riehen	19 914	20 370	8 589	9 334	2,32	2,18	18,3	18,7	5,5	5,3
Bettingen	1 069	1 151	383	446	2,79	2,58	4,8	5,2	4,5	4,2
Kt. Basel-Stadt	199 411	188 079	100 508	98 774	1,98	1,90	54,0	50,9	8,9	8,3

<sup>1</sup>Volks- und Wohnungszählungen. <sup>2</sup>Private und kollektive Haushalte. <sup>3</sup>Wohnviertelfläche siehe Seite 27. <sup>4</sup>Einwohner pro bewohntes Gebäude.

## Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
<b>Eheschliessungen</b>													
1951/1960	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 196
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2004	43	40	45	77	79	104	75	113	84	60	53	51	824
2005	48	39	46	65	79	87	85	98	115	63	49	62	836
2006	53	44	48	38	69	88	70	99	113	51	34	54	761
2007	44	44	58	69	82	99	86	85	94	68	46	41	816
2008	64	51	35	52	118	76	89	131	103	80	41	65	905
<b>Eheschliessungen auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1971/1980	2,8	3,2	5,6	6,4	9,0	7,6	5,9	6,7	7,0	6,2	3,6	4,3	5,7
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2006	3,4	2,8	3,1	2,4	4,4	5,6	4,5	6,3	7,2	3,2	2,2	3,4	4,0
2007	2,8	2,8	3,7	4,4	5,2	6,3	5,5	5,4	6,0	4,3	2,9	2,6	4,3
2008	4,1	3,2	2,2	3,3	7,5	4,8	5,7	8,3	6,5	5,1	2,6	4,1	4,8
<b>Lebendgeborene</b>													
1951/1960	253	237	277	259	278	251	256	247	235	227	240	240	3 016
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	154	158	156	164	156	159	151	150	153	1 870
2004	131	115	117	145	144	143	143	139	129	141	125	156	1 628
2005	142	118	131	127	165	152	154	160	153	112	123	129	1 666
2006	127	121	124	134	151	161	154	148	143	153	113	133	1 662
2007	149	129	119	134	119	144	153	166	136	139	146	133	1 667
2008	139	147	124	137	138	144	153	150	142	151	133	137	1 695
<b>Lebendgeborene auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1971/1980	8,6	8,3	9,0	8,6	8,8	9,3	8,7	9,0	8,5	8,1	7,8	8,2	8,6
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2006	8,1	7,7	7,9	8,5	9,6	10,2	9,8	9,4	9,1	9,7	7,2	8,5	8,8
2007	9,5	8,2	7,6	8,5	7,6	9,2	9,8	10,6	8,7	8,8	9,3	8,5	8,9
2008	8,9	9,4	7,9	8,7	8,8	9,1	9,7	9,5	9,0	9,5	8,4	8,7	9,0
<b>Gestorbene</b>													
1951/1960	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	240	218	224	209	198	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2004	230	190	185	176	176	176	182	175	159	154	175	170	2 148
2005	197	196	228	188	184	168	140	173	149	184	189	183	2 179
2006	200	188	178	158	179	176	184	203	163	175	178	200	2 182
2007	168	186	180	144	177	156	144	162	142	176	202	181	2 018
2008	203	179	196	179	163	170	197	178	183	168	189	168	2 173
<b>Gestorbene auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1971/1980	12,7	11,2	11,6	11,2	10,9	9,9	10,7	10,1	10,2	11,0	11,0	12,2	11,1
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2006	12,8	12,0	11,3	10,1	11,4	11,2	11,7	12,9	10,4	11,1	11,3	12,8	11,6
2007	10,7	11,8	11,5	9,2	11,3	9,9	9,2	10,3	9,0	11,2	12,9	11,5	10,7
2008	12,9	11,4	12,5	11,4	10,4	10,8	12,5	11,3	11,6	10,6	11,9	10,6	11,5

<sup>1</sup>Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

## Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1994 und nach Heiratsmonat 2008

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in der Schweiz	Trau- ung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 männliche Ein- wohner <sup>1</sup>	Trau- ung in der Schweiz	Trau- ung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 weibliche Ein- wohner <sup>1</sup>
<b>Nach Jahren</b>											
1994	725	402	305	...	...	1 127	11,9	...	...	1 030	9,8
1995	690	355	291	...	...	1 045	11,1	...	...	981	9,3
1996	632	355	337	...	...	987	10,5	...	...	969	9,3
1997	615	366	301	...	...	981	10,6	...	...	916	8,9
1998	550	371	315	...	...	921	10,1	...	...	865	8,5
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008 <sup>2</sup>	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
<b>Nach Heiratsmonat 2008</b>											
Januar	50	14	7	59	5	64	8,6	52	5	57	6,9
Februar	40	11	13	47	4	51	6,8	44	9	53	6,4
März	22	13	10	29	6	35	4,7	26	6	32	3,9
April	41	11	9	44	8	52	6,9	45	5	50	6,1
Mai	81	37	7	107	11	118	15,7	81	7	88	10,7
Juni	59	17	5	67	9	76	10,1	60	4	64	7,8
Juli	62	27	14	76	13	89	11,8	64	12	76	9,2
August	105	26	12	120	11	131	17,4	106	11	117	14,2
September	82	21	11	98	5	103	13,7	89	4	93	11,3
Oktober	58	22	10	70	10	80	10,6	61	7	68	8,2
November	30	11	8	39	2	41	5,4	36	2	38	4,6
Dezember	41	24	10	54	11	65	8,6	43	8	51	6,2

<sup>1</sup>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. <sup>2</sup>Männer nach Wohnort: Basel 839 (553 Schweizer/286 Ausländer), Riehen 58 (41/17), Bettingen 8 (4/4). Frauen nach Wohnort: Basel 723 (481 Schweizerinnen/242 Ausländerinnen), Riehen 60 (43/17), Bettingen 4 (2/2).

## Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1989

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen <sup>1</sup>	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen <sup>1</sup>
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1989	726	254	147	218	259	1999	443	242	81	145	353
1990	725	281	102	176	279	2000	415	264	73	128	389
1991	681	393	102	180	366	2001	355	263	62	148	426
1992	684	272	105	161	285	2002	356	250	107	173	413
1993	640	289	84	144	311	2003	330	272	101	172	452
1994	611	280	83	153	314	2004	294	273	107	150	481
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	384	2008	351	247	151	156	413

<sup>1</sup>Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

## Eheschliessungen nach Heimatkombination 2008

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										Alle Frauen
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien-Montenegro <sup>1</sup>	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	
Schweiz	351	48	4	5	5	3	14	16	152	247	598
Deutschland	45	27	3	1	–	–	–	1	12	44	89
Frankreich	5	1	–	1	–	–	–	–	1	3	8
Italien	20	1	–	4	–	–	1	–	17	23	43
Spanien	5	1	–	2	–	–	–	1	1	5	10
Portugal	1	1	–	2	–	1	–	–	5	9	10
Serbien-Montenegro <sup>1</sup>	10	–	–	–	–	–	8	–	2	10	20
Türkei	15	1	1	–	–	–	–	14	4	20	35
Übriges Ausland	50	7	–	1	1	–	–	2	31	42	92
Ausland	151	39	4	11	1	1	9	18	73	156	307
Alle Männer	502	87	8	16	6	4	23	34	225	403	905

<sup>1</sup>Einschliesslich Kosovo.

## Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1998

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen <sup>1</sup>	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
1998	562	2	91	8	4	15	135	4	100	...	610
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641

<sup>1</sup>Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

## Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1998

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombinationen <sup>1</sup>	Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Jüdisch	Islamisch	Frau röm.-kath.	Frau übrige Konf. <sup>2</sup>	Frau protestantisch	Frau übrige Konf. <sup>2</sup>		
1998	98	71	–	3	12	61	62	45	39	530	921
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905

<sup>1</sup>Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion. <sup>2</sup>Einschliesslich ohne Religion und ohne Angabe.

## Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2003

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung					
	2003	2004	2005 <sup>1</sup>	2006	2007	2008
Alle Wohnorte <sup>2</sup>	272	273	261	234	241	247
Deutsche	41	30	34	41	44	48
Französinen	8	6	4	5	4	4
Italienerinnen	10	10	8	6	14	5
Österreicherinnen	3	7	2	4	2	2
Liechtensteinerinnen	–	–	–	1	–	–
Andere Europäerinnen	86	94	92	75	89	81
Andere Ausländerinnen	124	126	121	102	88	107
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt <sup>3</sup>	104	108	125	106	112	112
Deutsche	18	15	18	21	32	29
Französinen	3	2	3	1	1	3
Italienerinnen	7	6	4	4	11	4
Österreicherinnen	3	5	2	3	–	2
Liechtensteinerinnen	–	–	–	1	–	–
Andere Europäerinnen	27	34	41	31	30	30
Andere Ausländerinnen	46	46	57	45	38	44

<sup>1</sup>Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik. <sup>2</sup>2008 heiraten 247 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 48 Deutsche, 26 Thailänderinnen, 21 Brasilianerinnen, 16 Türkinnen, 14 Serbo-Montenegrinerinnen, 7 Chinesinnen, 7 Ukrainerinnen, 6 Polinnen, 6 Russinnen, 5 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 5 Italienerinnen, 5 Spanierinnen, 4 Ägypterinnen, 4 Französinen, 4 Kroatinnen, 4 Philippininnen, 4 US-Amerikanerinnen, 3 Bulgarinnen, 3 Kubanerinnen, 3 Marokkanerinnen, 3 Mazedonierinnen, 3 Nigerianerinnen, 3 Portugiesinnen, 3 Rumäninnen, 2 Belgierinnen, 2 Britinnen, 2 Georgierinnen, 2 Japanerinnen, 2 Kamerunerinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Syrerinnen und je 1 Afghanin, Argentinierin, Bolivianerin, Bosnierin, Finnin, Inderin, Israelin, Kanadierin, Kapverdianerin, Kolumbianerin, Mauritanierin, Mongolin, Pakistanierin, Peruanerin, Salvadorianerin, Seychellerin, Singapurerin, Slowakin, Sri-Lankerin, Taiwanerin, Tunesierin, Vietnamesin. <sup>3</sup>2008 heiraten 112 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 29 Deutsche, 10 Thailänderinnen, 9 Brasilianerinnen, 5 Russinnen, 5 Serbo-Montenegrinerinnen, 4 Chinesinnen, 4 Italienerinnen, 4 Spanierinnen, 3 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 3 Französinen, 3 Philippininnen, 2 Georgierinnen, 2 Kubanerinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Türkinnen, 2 Ukrainerinnen, 2 US-Amerikanerinnen und je 1 Ägypterin, Bolivianerin, Britin, Finnin, Japanerin, Kamerunerin, Kroatin, Marokkanerin, Mazedonierin, Mongolin, Polin, Portugiesin, Rumänin, Salvadorianerin, Seychellerin, Slowakin, Syrerin.

## Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2003

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung					
	2003	2004	2005 <sup>1</sup>	2006	2007	2008
Alle Wohnorte <sup>2</sup>	214	240	200	200	196	211
Deutsche	33	39	29	27	37	47
Franzosen	8	7	2	5	3	7
Italiener	13	16	14	17	13	19
Österreicher	2	4	–	–	6	2
Liechtensteiner	1	–	–	1	1	–
Andere Europäer	86	87	77	75	76	82
Andere Ausländer	71	87	78	75	60	54
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt <sup>3</sup>	89	95	96	99	95	130
Deutsche	18	23	20	20	22	40
Franzosen	2	3	–	4	1	5
Italiener	12	13	9	14	11	18
Österreicher	2	4	–	–	6	2
Liechtensteiner	–	–	–	–	–	–
Andere Europäer	29	20	34	31	39	44
Andere Ausländer	26	32	33	30	16	21

<sup>1</sup>Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik. <sup>2</sup>2008 heiraten 211 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 47 Deutsche, 33 Türken, 19 Italiener, 13 Briten, 11 Serbo-Montenegriner, 7 Franzosen, 6 Mazedonier, 6 Tunesier, 5 Brasilianer, 5 Gambier, 4 Ägypter, 4 Bosnier, 4 Kroaten, 4 Marokkaner, 4 Spanier, 4 US-Amerikaner, 2 Bangalen, 2 Iraker, 2 Kameruner, 2 Kanadier, 2 Nigerianer, 2 Österreicher und je 1 Algerier, Angolaner, Armenier, Chilene, Dominikaner (Dom. Rep.), Ecuadorianer, Guineaner (Conacry), Indonesier, Ire, Jamaikaner, Jordanier, Kolumbianer, Kongolese (Kinshasa), Mexikaner, Pole, Portugieser, Rumäne, Schwede, Senegaleser, Simbabwe, Slowene, Südafrikaner, Vietnameser. <sup>3</sup>2008 heiraten 130 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 40 Deutsche, 18 Italiener, 12 Briten, 12 Türken, 8 Serbo-Montenegriner, 5 Franzosen, 4 Spanier, 4 Tunesier, 3 Brasilianer, 3 Mazedonier, 2 Kanadier, 2 Marokkaner, 2 Österreicher, 2 US-Amerikaner und je 1 Algerier, Angolaner, Armenier, Bangale, Bosnier, Dominikaner (Dom. Rep.), Gambier, Indonesier, Iraker, Ire, Mexikaner, Portugieser, Schwede.

## Eheschliessungen nach Religionskombination 2008

Religion des Mannes	Religion der Frau									Total
	Protestantisch	Röm.-katholisch	Christkatholisch	Andere christl. Gem.	Jüdisch	Islamisch	Andere Religion	Ohne Religion	Ohne Angabe	
Protestantisch	71	53	–	5	–	2	8	35	6	180
Römisch-katholisch	44	81	–	10	–	3	6	16	6	166
Christkatholisch	1	2	2	–	–	1	–	–	–	6
Andere christliche Gemeinschaft	6	4	1	24	1	1	–	2	–	39
Jüdisch	1	–	–	–	5	–	–	–	–	6
Islamisch	3	10	–	2	1	53	1	6	2	78
Andere Religion	–	2	–	–	–	–	11	1	–	14
Ohne Religion	39	32	2	12	2	4	10	145	4	250
Ohne Angabe	10	9	–	2	–	–	3	4	138	166
Zusammen	175	193	5	55	9	64	39	209	156	905

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1998<sup>1</sup>

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Total <sup>2</sup>	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1998	37,6	34,8	34,3	30,3	32,5	30,1	60,1	52,2	46,0	41,3	36,8	32,8
1999	38,1	34,8	33,0	30,5	32,8	30,0	58,8	49,0	45,2	41,3	36,9	32,9
2000	39,1	35,7	32,3	30,3	32,6	30,6	66,6	53,4	46,4	41,5	37,5	33,3
2001	38,9	35,0	33,0	30,6	32,9	30,3	66,3	50,8	46,7	41,6	37,4	32,8
2002	38,9	35,3	33,4	30,5	32,7	30,6	65,2	53,5	46,5	40,4	37,1	33,0
2003	39,7	35,2	34,5	31,9	33,2	30,8	65,0	49,9	47,1	40,5	38,1	33,5
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6

<sup>1</sup>Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. - Durchschnittsalter in Jahren. <sup>2</sup>Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

## Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2008

Alter in vollendeten Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer <sup>1</sup>	Frauen <sup>1</sup>
Bis 19	1	3	–	18	1	21	–	–	–	–	1	21
20-24	49	52	24	62	71	111	–	–	2	3	73	114
25-29	90	122	70	86	145	194	–	1	15	13	160	208
30-34	134	137	82	120	202	235	–	–	14	22	216	257
35-39	97	67	60	57	123	90	1	1	33	33	157	124
40-44	76	50	42	27	61	40	–	–	57	36	118	77
45-49	47	24	11	17	20	13	–	1	38	27	58	41
50-54	40	28	9	9	15	13	–	1	34	23	49	37
55-59	27	9	4	6	9	5	–	1	22	9	31	15
60 u.m.	37	10	5	1	9	3	12	1	21	7	42	11
Zusammen	598	502	307	403	656	725	13	6	236	173	905	905

<sup>1</sup>Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

## Eheschliessungen nach Alterskombination 2008

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
<b>Ledige Eheschliessende</b>											
Bis 19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
20-24	10	39	18	-	-	-	-	-	-	-	67
25-29	5	40	74	12	5	-	-	-	-	-	136
30-34	1	10	54	106	14	2	-	-	-	-	187
35-39	2	7	15	55	24	3	-	-	-	-	106
40-44	-	-	5	17	13	11	-	-	1	-	47
45-49	-	-	1	1	4	3	3	1	-	-	13
50-54	-	-	2	1	1	3	1	3	-	-	11
55-59	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	6
60 u.m.	-	-	-	-	1	-	1	-	1	3	6
Alle Männer	19	96	169	192	64	24	5	6	2	3	580
<b>Alle Eheschliessenden</b>											
Bis 19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
20-24	10	42	19	-	1	1	-	-	-	-	73
25-29	5	49	79	18	7	1	1	-	-	-	160
30-34	1	11	63	117	17	4	2	1	-	-	216
35-39	2	8	24	74	37	9	2	1	-	-	157
40-44	2	2	15	31	32	24	7	4	1	-	118
45-49	-	-	2	8	18	17	8	4	1	-	58
50-54	-	1	5	7	7	10	8	9	2	-	49
55-59	-	-	-	2	4	8	3	10	3	1	31
60 u.m.	-	1	1	-	1	3	10	8	8	10	42
Alle Männer	21	114	208	257	124	77	41	37	15	11	905

## Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2008

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden			Frau and. Mann ledig
	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau geschie- den	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau geschie- den	Mann ledig	Mann ver- witwet	Mann geschie- den	Mann ledig	Mann ver- witwet	Mann geschie- den	
	<b>Seit der letzten Ehe des Mannes</b>						<b>Seit der letzten Ehe der Frau</b>						
0	-	-	2	37	-	21	-	-	1	20	2	15	1
1	-	-	1	20	-	18	-	-	-	5	1	11	-
2	-	-	1	15	1	8	-	-	-	5	-	7	-
3-4	-	-	1	19	2	10	-	-	-	12	1	13	-
5-9	1	-	3	23	-	17	-	-	2	16	3	23	-
10 u.m.	1	-	3	29	1	15	2	-	1	15	4	20	-
Zusammen	2	-	11	143	4	89	2	-	4	73	11	89	1

## Eingetragene Partnerschaften 2008

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A <sup>1</sup>	A/A	Total	CH/CH	CH/A <sup>2</sup>	A/A	Total	
Bis 4	2	1	-	3	4	5	-	9	12
5- 9	1	4	4	9	1	-	-	1	10
10-14	2	2	1	5	-	-	-	-	5
15-19	1	2	-	3	-	-	-	-	3
20-24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 u.m.	-	3	-	3	-	-	-	-	3
Zusammen	6	12	5	23	5	5	-	10	33

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. <sup>1</sup>3 Brasilianer, 2 Deutsche und je 1 Australier, Brite, Franzose, Indonesier, Österreicher, Sri-Lanker und Venezolaner. <sup>2</sup>2 Deutsche, 2 US-Amerikanerinnen und 1 Britin.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1990<sup>1</sup>

Jahr	Heimat			Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern <sup>2</sup>				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	Total	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1990	322	117	439	3	20	107	113	120	76	242	111	75	11	294
1991	...	...	478	4	21	113	127	107	106	298	110	58	12	264
1992	...	...	417	5	16	95	113	104	84	276	73	55	13	222
1993	...	...	533	3	21	125	141	137	106	329	114	77	13	310
1994	...	...	558	2	15	130	188	114	109	346	129	71	12	309
1995	374	154	528	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	358	137	495	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	411	140	551	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	409	85	494	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	467	119	586	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 <sup>3</sup>	176	58	234	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	382	88	470	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	328	95	423	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	322	114	436	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	338	149	487	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	389	196	585	–	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	383	216	599	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	385	204	589	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	348	182	530	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298

<sup>1</sup>Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. <sup>2</sup>Mit minderjährigen Kindern. <sup>3</sup>Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen mit Kindern nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 2008<sup>1</sup>

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren					Ehen mit ... Kindern			Zusammen
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	1	2	3 u.m.	
Alle der Mutter	80	45	–	12	33	69	11	69	45	11	125
Alle dem Vater	4	2	–	1	1	3	1	4	2	–	6
Alle beiden Elternteilen	46	11	1	–	10	32	14	27	23	7	57
Zusammen	130	58	1	13	44	104	26	100	70	18	188

<sup>1</sup>Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; nur Scheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2008<sup>1</sup>

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Zusammen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
<b>Ohne Kinder</b>											
Bis 24	4	2	3	–	–	<b>Mit Kindern</b>					10
25-29	5	14	6	1	4	1	4	2	–	–	37
30-39	1	10	42	19	8	–	4	37	7	–	128
40-49	2	6	24	39	18	–	2	36	65	1	193
50 u.m.	–	1	15	24	94	–	1	4	14	9	162
Zusammen	12	33	90	83	124	2	11	79	86	10	530

<sup>1</sup>Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; als Kinder sind nur die minderjährigen gezählt.

## Geborene und Geburtziffern nach Heimat seit 2000

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe <sup>1</sup>					Totgeborene auf 1000 Einwohner <sup>1</sup>
	Kantonbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total	
2000	372	573	945	752	1 697	2	5,5	8,3	6,9	14,4	9,0	0,01
2001	371	534	905	661	1 566	4	5,5	7,8	6,7	12,6	8,3	0,02
2002	363	543	906	705	1 611	7	5,4	8,0	6,7	13,1	8,6	0,04
2003	433	524	957	689	1 646	7	6,5	7,8	7,2	12,5	8,7	0,04
2004	345	546	891	737	1 628	4	5,2	8,2	6,7	13,1	8,6	0,02
2005	408	529	937	729	1 666	7	6,2	8,0	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	566	969	693	1 662	10	6,2	8,7	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	592	999	668	1 667	9	6,3	9,2	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	542	996	699	1 695	7	7,0	8,4	7,7	11,7	9,0	0,04

<sup>1</sup>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

## Geborene nach Geschlecht seit 2004 und nach Heimat und Geburtsmonat 2008

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter <sup>1</sup>		Alle Lebendgeborenen			Alle Totgeborenen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total		
<b>Nach Jahren</b>									
2004		650	644	180	154	830	798	1 628	4
2005		703	609	179	175	882	784	1 666	7
2006		674	626	179	183	853	809	1 662	10
2007		649	629	224	165	873	794	1 667	9
2008		664	667	173	191	837	858	1 695	7
<b>Nach Heimat 2008</b>									
Basel-Stadt		200	180	37	37	237	217	454	...
Übrige Schweiz		191	181	83	87	274	268	542	...
Schweiz		391	361	120	124	511	485	996	5
Deutschland		48	46	13	26	61	72	133	-
Frankreich		8	8	1	5	9	13	22	-
Italien		19	16	4	7	23	23	46	1
Spanien		8	9	1	3	9	12	21	-
Serbien-Montenegro <sup>2</sup>		33	37	3	2	36	39	75	-
Türkei		45	58	1	3	46	61	107	-
Übriges Ausland <sup>3</sup>		112	132	30	21	142	153	295	1
Ausland		273	306	53	67	326	373	699	2
<b>Nach Geburtsmonat 2008</b>									
Januar		53	59	12	15	65	74	139	1
Februar		61	64	11	11	72	75	147	-
März		52	46	8	18	60	64	124	1
April		52	43	22	20	74	63	137	-
Mai		56	52	17	13	73	65	138	1
Juni		63	46	17	18	80	64	144	2
Juli		53	56	24	20	77	76	153	-
August		58	57	16	19	74	76	150	-
September		48	65	12	17	60	82	142	-
Oktober		51	75	12	13	63	88	151	-
November		64	49	10	10	74	59	133	2
Dezember		53	55	12	17	65	72	137	-

<sup>1</sup>Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. <sup>2</sup>Lebendgeborene: 31 Serben, 1 Kosovare und 43 nicht zuteilbare. <sup>3</sup>Lebendgeborene: 43 Mazedonier, 25 Portugiesen, 21 Briten, 19 Sri-Lanker, 15 US-Amerikaner, 14 Inder, 11 Bosnier, 9 Kroaten, 9 Österreicher, 8 Polen, 6 Brasilianer, 6 Iraker, 6 Niederländer, 5 Australier, 5 Belgier, 5 Eritreer, 5 Schweden, 5 Tunesier, 4 Argentinier, 4 Kanadier, 4 Slowaken, 3 Bulgaren, 3 Chinesen, 3 Dänen, 3 Dominikaner (Dom. Rep.), 3 Iren, 3 Pakistaner, 3 Philippiner, 3 Tschechen, 3 Ungarn, 2 Algerier, 2 Finnen, 2 Griechen, 2 Japaner, 2 Kameruner, 2 Kongolesen (Kinshasa), 2 Kubaner, 2 Mexikaner, 2 Norweger und je 1 Angolaner, Äthiopier, Ecuadorianer, Ghanaer, Indonesier, Iraner, Jordanier, Kirgise, Libyer, Litauer, Malier, Marokkaner, Nigerianer, Russe, Singapurer, Somalier, Thailänder, Ugander, Ukrainer, Venezolaner, Weissrusse.

# 1 Bevölkerung

## Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2001 und nach Heimat und Wohnviertel 2008

Gemeinde Wohnviertel	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008		
								Schweiz	Ausland	Total
Stadt Basel	1 408	1 439	1 465	1 487	1 495	1 499	1 511	896	656	1 552
Altstadt GB	16	10	14	10	14	13	11	7	5	12
Vorstädte	24	18	25	22	21	23	35	15	13	28
Am Ring	80	67	83	88	91	84	73	43	34	77
Breite	67	71	66	73	79	87	70	51	30	81
St. Alban	69	71	52	72	76	68	96	50	41	91
Gundeldingen	199	197	194	197	183	204	200	129	91	220
Bruderholz	70	61	70	48	57	51	65	43	12	55
Bachletten	91	112	95	114	114	105	109	72	21	93
Gotthelf	49	50	50	58	62	55	67	42	23	65
Iselin	136	131	139	132	139	150	127	82	45	127
St. Johann	185	168	172	188	179	186	184	105	91	196
Altstadt KB	14	19	22	28	15	11	13	9	9	18
Clara	33	31	37	33	30	27	39	16	21	37
Wettstein	53	43	51	50	41	41	49	38	12	50
Hirzbrunnen	55	58	60	45	51	55	52	45	19	64
Rosental	47	68	54	54	51	69	56	28	28	56
Matthäus	152	169	160	170	187	160	163	67	98	165
Klybeck	57	69	90	84	90	78	80	44	51	95
Kleinhüningen	11	26	31	21	15	32	22	10	12	22
Landgemeinden	158	172	181	141	171	163	156	100	43	143
Riehen	150	162	168	132	159	156	144	95	38	133
Bettingen	8	10	13	9	12	7	12	5	5	10
Kt. Basel-Stadt	1 566	1 611	1 646	1 628	1 666	1 662	1 667	996	699	1 695

## Lebendgeborene nach Zivilstand der Mutter, Heimat des Kindes und Alter der Mutter 2008

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	
	Bis 19	2	–	5	7	1	8	3	
20-24	43	22	87	152	8	17	21	46	198
25-29	109	96	159	364	19	38	26	83	447
30-34	122	130	196	448	18	49	39	106	554
35-39	86	96	108	290	23	40	22	85	375
40 u.m.	18	28	24	70	5	18	9	32	102
Zusammen	380	372	579	1 331	74	170	120	364	1 695

## Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 1999

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total									
1999	57	1	58	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2000	52	–	52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2001	36	–	36	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2002	44	–	44	2	1	3	–	–	–	–	–	–
2003	56	–	56	9	–	9	–	–	–	–	–	–
2004	38	–	38	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2005	50	–	50	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2006	38	–	38	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2007	56	–	56	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–

## Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2008

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- verteilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	2	28	63	79	43	8	55	113	55	223	323
1	3	32	39	45	22	5	37	40	69	146	211
2	1	22	27	34	10	1	27	21	47	95	137
3	–	11	21	20	8	2	19	13	30	62	90
4	–	8	14	9	8	3	12	9	21	42	61
5-9	–	3	31	36	24	3	21	16	60	97	140
10 u.m.	–	–	–	10	13	3	5	4	17	26	38
Zusammen	6	104	195	233	128	25	176	216	299	691	1 000

## Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2008<sup>1</sup>

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	223	23	3	1	–	–	–	–	250	323	49	21	31
1	146	31	–	–	–	–	–	–	177	211	67	–	–
2	95	61	1	–	–	–	–	–	157	137	131	7	–
3	62	77	8	1	–	–	–	–	148	90	166	56	31
4	42	63	13	2	–	–	–	–	120	61	135	92	61
5	31	48	21	2	–	–	–	–	102	45	103	148	61
6	31	54	16	2	–	–	–	–	103	45	116	113	61
7	15	36	18	2	1	–	–	–	72	22	77	127	91
8	9	19	17	4	–	–	–	–	49	13	41	120	121
9	11	16	7	1	–	1	–	–	36	16	34	49	61
10 u.m.	26	37	38	13	2	–	1	–	117	38	80	268	485
Zusammen	691	465	142	28	3	1	1	–	1 331	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

## Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1951/1960	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2004	18	50	72	92	76	26	57	154	123	334	165	282	167
2005	21	56	70	94	92	21	67	160	127	354	164	302	174
2006	21	54	72	109	78	28	92	173	97	362	228	306	140
2007	29	60	86	119	73	22	85	199	105	389	209	336	157
2008	12	46	83	106	85	32	74	170	120	364	163	314	172

## Heliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1960

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
<b>Ehefrauen<sup>1</sup></b>													
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
<b>Lebendgeborene verheirateter Mütter<sup>2</sup></b>													
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
<b>Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe</b>													
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84

<sup>1</sup>Bis 1990 Volkszählungen, 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. <sup>2</sup>In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

## Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2002<sup>1</sup>

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Spanier		Portugiese		Serbo-Montenegriner <sup>2</sup>		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
2002	15	13	3	3	17	2	4	3	–	–	5	5	10	7	33	23	143
2003	12	21	–	4	9	10	2	1	1	–	10	7	9	11	35	34	166
2004	13	19	6	4	8	5	2	–	1	–	7	3	17	8	28	43	164
2005	15	17	1	2	10	5	2	3	3	–	6	3	16	9	31	33	156
2006	15	12	1	1	8	6	3	2	–	–	5	2	18	16	41	26	156
2007	15	15	–	–	7	9	2	2	1	–	4	10	20	8	39	25	157
2008	19	17	2	2	12	11	1	2	–	1	4	5	16	20	27	38	177

<sup>1</sup>Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. <sup>2</sup>Bis 2003 Bürger aller Nachfolgestaaten Jugoslawiens; die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

## Anerkennung von Kindern seit 1997<sup>1</sup>

Alter zur Zeit der Anerkennung	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 <sup>2</sup>	2006	2007	2008
Vor der Geburt	92	122	119	134	147	115	148	165	177	234	200	208
1. Monat	35	54	21	27	27	30	34	40	21	19	34	43
2.-12. Monat	57	41	77	68	81	86	77	80	104	73	102	109
1.-3. Jahr	29	31	27	22	19	21	15	23	22	26	18	20
4.-10. Jahr	2	6	2	8	5	6	7	6	6	5	9	9
Später	2	3	4	1	2	7	2	3	1	3	2	3
Zusammen	217	257	250	260	281	265	283	317	331	360	365	392

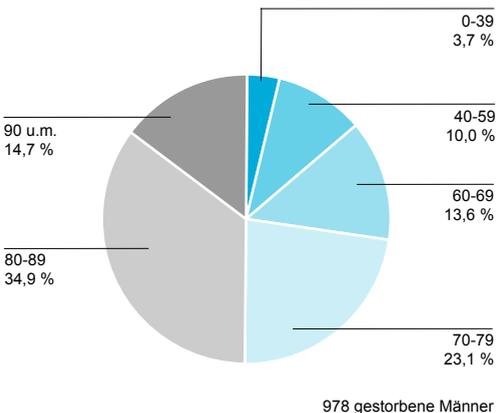
<sup>1</sup>Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. <sup>2</sup>Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 1999 und nach Sterbemonat 2008

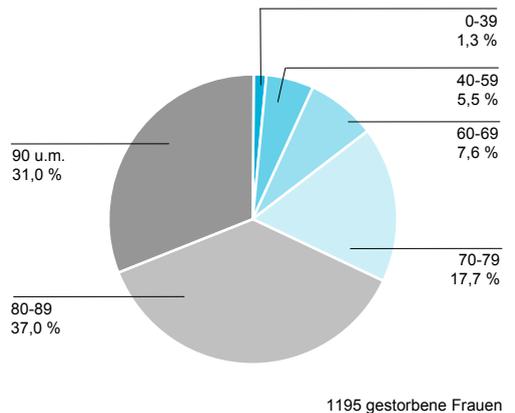
Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbene			Sterbeziffern <sup>1</sup>		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
<b>Nach Jahren</b>												
1999	567	801	419	501	101	52	1 087	1 354	2 441	12,0	13,4	12,7
2000	550	789	394	512	101	67	1 045	1 368	2 413	11,7	13,7	12,7
2001	495	774	400	455	112	85	1 007	1 314	2 321	11,3	13,2	12,3
2002	545	847	422	475	89	63	1 056	1 385	2 441	11,9	14,0	13,0
2003	543	797	402	506	98	74	1 043	1 377	2 420	11,7	13,9	12,8
2004	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008 <sup>2</sup>	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
<b>Nach Sterbemonat 2008</b>												
Januar	40	60	33	51	8	11	81	122	203	10,8	14,9	12,9
Februar	45	44	33	38	13	6	91	88	179	12,2	10,7	11,4
März	44	67	38	29	10	8	92	104	196	12,3	12,6	12,5
April	41	58	23	39	11	7	75	104	179	10,0	12,6	11,4
Mai	37	55	23	36	5	7	65	98	163	8,7	11,9	10,4
Juni	37	55	38	25	7	8	82	88	170	10,9	10,7	10,8
Juli	51	55	23	40	19	9	93	104	197	12,4	12,6	12,5
August	41	51	30	36	12	8	83	95	178	11,0	11,5	11,3
September	36	55	38	40	12	2	86	97	183	11,4	11,7	11,6
Oktober	43	53	18	42	5	7	66	102	168	8,7	12,3	10,6
November	37	63	40	35	9	5	86	103	189	11,4	12,4	11,9
Dezember	46	61	21	28	11	1	78	90	168	10,3	10,9	10,6

<sup>1</sup>Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. <sup>2</sup>Ausländische Männer nach Staat: 48 Italiener, 22 Deutsche, 9 Türken, 7 Spanier, 6 Franzosen, 6 Serbo-Montenegriner, 4 Mazedonier, 4 Ungarn, 3 Kroaten, 2 Bosnier, 2 Briten, 2 Portugiesen, 2 US-Amerikaner und je 1 Angolaner, Finne, Österreicher, Moldawier und Sri-Lanker. Ausländische Frauen nach Staat: 30 Deutsche, 17 Italienerinnen, 8 Türkinnen, 7 Serbo-Montenegrinerinnen, 3 Französinen, 2 Bosnierinnen, 2 Österreicherinnen und je 1 Kasachin, Kroatin, Marokkanerin, Mazedonierin, Niederländerin, Pakistanerin, Portugiesin, Spanierin, Sri-Lankerin und US-Amerikanerin.

Gestorbene Männer nach Alter in Jahren 2008



Gestorbene Frauen nach Alter in Jahren 2008



## Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1999

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestor- benen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
<b>Männliches Geschlecht</b>													
1999	6	–	4	1	33	47	84	74	88	294	342	114	1 087
2000	2	1	–	1	32	42	85	60	88	277	350	107	1 045
2001	10	–	1	2	34	40	75	55	110	273	298	109	1 007
2002	2	–	1	–	32	36	77	51	72	296	353	136	1 056
2003	5	–	1	2	43	42	85	67	68	278	308	144	1 043
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
<b>Weibliches Geschlecht</b>													
1999	4	1	2	1	30	25	49	33	77	259	516	357	1 354
2000	4	1	–	1	20	20	47	46	72	227	520	410	1 368
2001	4	–	1	2	8	21	46	34	59	265	475	399	1 314
2002	1	–	–	–	22	24	47	34	52	237	535	433	1 385
2003	4	1	–	–	13	19	46	48	58	236	508	444	1 377
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195

## Gestorbene nach Wohnviertel seit 2001 und nach Heimat und Wohnviertel 2008

Gemeinde	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008		
								Schweiz	Ausland	Total
<b>Wohnviertel</b>										
Stadt Basel	2 048	2 188	2 152	1 866	1 931	1 897	1 789	1 736	195	1 931
Altstadt GB	29	30	29	23	15	18	27	38	3	41
Vorstädte	96	89	90	63	78	68	63	73	8	81
Am Ring	183	234	218	231	193	204	180	197	12	209
Breite	117	111	120	89	115	87	90	83	5	88
St. Alban	115	121	136	131	128	121	108	114	7	121
Gundeldingen	144	170	149	127	142	169	161	128	24	152
Bruderholz	124	125	133	105	101	120	98	118	7	125
Bachletten	157	160	167	136	151	144	135	111	6	117
Gotthelf	91	109	100	87	91	78	63	85	5	90
Iselin	173	213	194	148	167	158	149	130	19	149
St. Johann	229	212	222	189	198	153	178	197	25	222
Altstadt KB	45	44	50	34	41	39	42	33	1	34
Clara	81	82	75	76	66	78	80	69	9	78
Wettstein	67	62	53	47	53	60	50	53	3	56
Hirzbrunnen	125	135	141	100	120	123	118	91	10	101
Rosental	45	47	40	46	44	44	40	30	5	35
Matthäus	119	135	132	125	119	124	117	96	24	120
Klybeck	71	79	75	75	68	70	65	58	17	75
Kleinhüningen	37	30	28	34	41	39	25	32	5	37
<b>Landgemeinden</b>	273	253	268	282	248	285	229	236	6	242
Riehen	260	242	256	263	234	266	218	226	6	232
Bettingen	13	11	12	19	14	19	11	10	–	10
<b>Kt. Basel-Stadt</b>	<b>2 321</b>	<b>2 441</b>	<b>2 420</b>	<b>2 148</b>	<b>2 179</b>	<b>2 182</b>	<b>2 018</b>	<b>1 972</b>	<b>201</b>	<b>2 173</b>

---

**Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2008**


---

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestor- benen
	Ledig, unverheiratet <sup>1</sup>	Ver- heiratet <sup>2</sup>	Ver- witwet	Ge- schieden	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	
<b>Männliches Geschlecht</b>									
0	5	...	...	...	2	–	2	3	5
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	2	...	...	...	1	–	1	1	2
15-19	6	–	–	–	4	1	5	1	6
20-29	9	–	–	1	2	5	7	3	10
30-39	9	3	–	1	1	6	7	6	13
40-49	15	11	–	7	13	13	26	7	33
50-54	10	10	–	4	9	7	16	8	24
55-59	13	17	1	10	11	20	31	10	41
60-64	14	28	2	13	23	20	43	14	57
65-69	13	48	4	11	30	26	56	20	76
70-74	13	52	15	15	36	46	82	13	95
75-79	11	91	16	13	59	56	115	16	131
80-84	14	94	44	11	89	62	151	12	163
85-89	11	95	65	7	113	58	171	7	178
90 u.m.	6	66	67	5	105	38	143	1	144
Zusammen	151	515	214	98	498	358	856	122	978
<b>Weibliches Geschlecht</b>									
0	2	...	...	...	–	1	1	1	2
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	2	...	...	...	1	–	1	1	2
15-19	1	–	–	–	1	–	1	–	1
20-29	1	1	1	–	1	1	2	1	3
30-39	4	2	1	–	2	3	5	2	7
40-49	7	6	–	2	4	8	12	3	15
50-54	6	12	–	3	5	9	14	7	21
55-59	4	13	2	11	10	14	24	6	30
60-64	8	16	4	9	13	17	30	7	37
65-69	7	25	7	15	25	22	47	7	54
70-74	10	28	24	11	24	43	67	6	73
75-79	18	35	59	26	68	61	129	9	138
80-84	26	35	92	24	104	63	167	10	177
85-89	37	35	168	25	162	92	254	11	265
90 u.m.	41	17	275	37	257	105	362	8	370
Zusammen	174	225	633	163	677	439	1 116	79	1 195
<b>Beide Geschlechter</b>									
0	7	...	...	...	2	1	3	4	7
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	4	...	...	...	2	–	2	2	4
15-19	7	–	–	–	5	1	6	1	7
20-29	10	1	1	1	3	6	9	4	13
30-39	13	5	1	1	3	9	12	8	20
40-49	22	17	–	9	17	21	38	10	48
50-54	16	22	–	7	14	16	30	15	45
55-59	17	30	3	21	21	34	55	16	71
60-64	22	44	6	22	36	37	73	21	94
65-69	20	73	11	26	55	48	103	27	130
70-74	23	80	39	26	60	89	149	19	168
75-79	29	126	75	39	127	117	244	25	269
80-84	40	129	136	35	193	125	318	22	340
85-89	48	130	233	32	275	150	425	18	443
90 u.m.	47	83	342	42	362	143	505	9	514
Zusammen	325	740	847	261	1 175	797	1 972	201	2 173

---

<sup>1</sup>Davon unverheiratet: 1 Mann, 70-74-jährig. <sup>2</sup>Davon in eingetragener Partnerschaft: 1 Frau, 55-59-jährig.

## Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1996

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Zugezogene</b>												
1996	1 101	649	1 155	904	670	676	817	1 033	770	1 037	730	528
1997	1 003	576	827	798	628	639	818	994	755	1 029	729	526
1998	927	591	860	769	681	631	845	1 128	889	1 136	722	523
1999	1 048	591	822	880	757	812	841	923	694	965	685	468
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
<b>Weggezogene</b>												
1996	578	605	915	754	622	1 258	888	935	985	819	747	1 826
1997	593	637	889	719	643	1 266	996	960	997	867	777	1 488
1998	622	639	1 005	731	637	1 260	1 008	921	1 090	863	763	1 573
1999	654	663	971	661	634	1 149	1 003	875	996	775	866	1 507
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
<b>Wanderungssaldo</b>												
1996	523	44	240	150	48	-582	-71	98	-215	218	-17	-1 298
1997	410	-61	-62	79	-15	-627	-178	34	-242	162	-48	-962
1998	305	-48	-145	38	44	-629	-163	207	-201	273	-41	-1 050
1999	394	-72	-149	219	123	-337	-162	48	-302	190	-181	-1 039
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
<b>Innerhalb des Kantons Umgezogene</b>												
1996	1 597	1 416	1 822	1 909	1 730	1 648	1 982	1 762	1 728	2 258	1 760	1 559
1997	1 554	1 716	1 514	1 882	1 617	1 665	2 104	1 696	1 886	1 940	1 799	1 612
1998	1 537	1 637	1 913	1 984	1 791	1 862	1 910	1 606	1 981	1 870	1 958	1 679
1999	1 547	1 558	2 167	1 842	1 760	2 063	2 046	1 888	1 688	1 822	1 901	1 558
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498

## Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1997

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ex-Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
<b>Zugezogene</b>											
1997	1 099	3 984	5 083	718	147	396	458	291	2 229	4 239	9 322
1998	1 095	3 995	5 090	770	113	324	801	254	2 350	4 612	9 702
1999	1 125	3 770	4 895	774	135	299	892	196	2 295	4 591	9 486
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
<b>Weggezogene</b>											
1997	2 071	4 582	6 653	612	133	577	386	224	2 247	4 179	10 832
1998	2 130	4 693	6 823	649	99	613	512	186	2 230	4 289	11 112
1999	2 161	4 347	6 508	673	104	538	529	147	2 255	4 246	10 754
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
<b>Wanderungssaldo</b>											
1997	-972	-598	-1 570	106	14	-181	72	67	-18	60	-1 510
1998	-1 035	-698	-1 733	121	14	-289	289	68	120	323	-1 410
1999	-1 036	-577	-1 613	101	31	-239	363	49	40	345	-1 268
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
<b>Innerhalb des Kantons Umgezogene</b>											
1997	5 224	7 602	12 826	659	111	1 086	1 895	1 696	2 712	8 159	20 985
1998	5 362	7 819	13 181	619	104	1 057	2 434	1 768	2 565	8 547	21 728
1999	5 329	7 583	12 912	676	115	1 150	2 764	1 590	2 633	8 928	21 840
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566

## Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2008

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 571	2 812	5 383	2 927	3 144	6 071	-356	-332	-688
Deutschland	1 692	1 358	3 050	1 111	812	1 923	581	546	1 127
Frankreich	136	133	269	117	99	216	19	34	53
Italien	316	202	518	326	190	516	-10	12	2
Österreich	71	79	150	74	45	119	-3	34	31
Liechtenstein	8	4	12	4	-	4	4	4	8
Grossbritannien	238	148	386	186	133	319	52	15	67
Spanien	111	85	196	135	83	218	-24	2	-22
Portugal	259	151	410	167	64	231	92	87	179
Übrige EU- und EFTA-Staaten <sup>1</sup>	452	411	863	337	252	589	115	159	274
Serbien-Montenegro <sup>2</sup>	70	91	161	83	77	160	-13	14	1
Türkei	117	127	244	109	83	192	8	44	52
Übriges Europa	102	138	240	93	105	198	9	33	42
USA	180	165	345	136	106	242	44	59	103
Indien	329	197	526	170	97	267	159	100	259
Übriges Ausland, Staatenlos	710	706	1 416	430	440	870	280	266	546
Zusammen	7 362	6 807	14 169	6 405	5 730	12 135	957	1 077	2 034

<sup>1</sup>EU-27 (mit Rumänien und Bulgarien) sowie Island und Norwegen. <sup>2</sup>Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

## Gewanderte Personen nach Alter seit 2001

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren									Total	
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
<b>Zugezogene</b>											
2001	950	620	4 075	2 525	1 177	564	131	91	83	35	10 251
2002	966	689	4 431	2 754	1 165	544	119	80	109	52	10 909
2003	849	704	4 500	2 656	1 234	525	153	85	82	64	10 852
2004	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
2005	847	564	4 373	3 003	1 348	596	167	96	111	50	11 155
2006	968	533	4 904	3 253	1 536	593	162	115	110	53	12 227
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
2008	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
<b>Weggezogene</b>											
2001	1 144	335	3 340	3 083	1 300	775	267	181	125	68	10 618
2002	1 054	341	3 006	2 641	1 173	691	237	190	123	67	9 523
2003	1 063	301	3 036	2 789	1 322	769	256	152	123	69	9 880
2004	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
2005	1 207	328	3 495	3 088	1 521	819	301	196	163	81	11 199
2006	1 231	370	3 678	3 231	1 696	828	303	235	188	75	11 835
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
2008	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
<b>Wanderungssaldo</b>											
2001	-194	285	735	-558	-123	-211	-136	-90	-42	-33	-367
2002	-88	348	1 425	113	-8	-147	-118	-110	-14	-15	1 386
2003	-214	403	1 464	-133	-88	-244	-103	-67	-41	-5	972
2004	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784
2005	-360	236	878	-85	-173	-223	-134	-100	-52	-31	-44
2006	-263	163	1 226	22	-160	-235	-141	-120	-78	-22	392
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559
2008	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034

## Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2008

Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>	Basel-Stadt			Ganze Schweiz <sup>2</sup>			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
<b>Zugezogene</b>												
0- 6	34	40	74	108	113	221	234	227	461	342	340	682
7-14	24	25	49	79	70	149	139	151	290	218	221	439
15-19	33	32	65	148	195	343	122	126	248	270	321	591
20-24	102	112	214	555	834	1 389	614	609	1 223	1 169	1 443	2 612
25-29	114	113	227	554	563	1 117	1 058	1 075	2 133	1 612	1 638	3 250
30-34	57	63	120	298	273	571	844	748	1 592	1 142	1 021	2 163
35-39	38	37	75	200	163	363	625	414	1 039	825	577	1 402
40-44	32	44	76	154	134	288	503	268	771	657	402	1 059
45-49	37	26	63	132	104	236	308	176	484	440	280	720
50-54	30	33	63	113	97	210	178	87	265	291	184	475
55-59	21	23	44	68	68	136	103	50	153	171	118	289
60-64	25	21	46	62	73	135	41	27	68	103	100	203
65-69	11	23	34	42	55	97	12	13	25	54	68	122
70-74	4	6	10	21	19	40	5	10	15	26	29	55
75-79	5	11	16	18	27	45	2	7	9	20	34	54
80 u.m.	6	14	20	19	24	43	3	7	10	22	31	53
Zusammen	573	623	1 196	2 571	2 812	5 383	4 791	3 995	8 786	7 362	6 807	14 169
<b>Weggezogene</b>												
0- 6	84	57	141	225	181	406	174	167	341	399	348	747
7-14	47	45	92	110	87	197	83	84	167	193	171	364
15-19	36	42	78	105	117	222	62	53	115	167	170	337
20-24	95	134	229	370	571	941	273	313	586	643	884	1 527
25-29	133	177	310	583	744	1 327	693	583	1 276	1 276	1 327	2 603
30-34	115	116	231	389	401	790	633	500	1 133	1 022	901	1 923
35-39	91	90	181	289	259	548	505	327	832	794	586	1 380
40-44	83	67	150	232	185	417	371	195	566	603	380	983
45-49	61	64	125	174	151	325	258	120	378	432	271	703
50-54	46	40	86	127	107	234	163	74	237	290	181	471
55-59	36	45	81	99	109	208	109	55	164	208	164	372
60-64	33	32	65	87	82	169	70	54	124	157	136	293
65-69	35	23	58	73	51	124	54	29	83	127	80	207
70-74	12	14	26	30	27	57	17	13	30	47	40	87
75-79	7	11	18	17	24	41	7	9	16	24	33	57
80 u.m.	5	28	33	17	48	65	6	10	16	23	58	81
Zusammen	919	985	1 904	2 927	3 144	6 071	3 478	2 586	6 064	6 405	5 730	12 135
<b>Wanderungssaldo</b>												
0- 6	-50	-17	-67	-117	-68	-185	60	60	120	-57	-8	-65
7-14	-23	-20	-43	-31	-17	-48	56	67	123	25	50	75
15-19	-3	-10	-13	43	78	121	60	73	133	103	151	254
20-24	7	-22	-15	185	263	448	341	296	637	526	559	1 085
25-29	-19	-64	-83	-29	-181	-210	365	492	857	336	311	647
30-34	-58	-53	-111	-91	-128	-219	211	248	459	120	120	240
35-39	-53	-53	-106	-89	-96	-185	120	87	207	31	-9	22
40-44	-51	-23	-74	-78	-51	-129	132	73	205	54	22	76
45-49	-24	-38	-62	-42	-47	-89	50	56	106	8	9	17
50-54	-16	-7	-23	-14	-10	-24	15	13	28	1	3	4
55-59	-15	-22	-37	-31	-41	-72	-6	-5	-11	-37	-46	-83
60-64	-8	-11	-19	-25	-9	-34	-29	-27	-56	-54	-36	-90
65-69	-24	-	-24	-31	4	-27	-42	-16	-58	-73	-12	-85
70-74	-8	-8	-16	-9	-8	-17	-12	-3	-15	-21	-11	-32
75-79	-2	-	-2	1	3	4	-5	-2	-7	-4	1	-3
80 u.m.	1	-14	-13	2	-24	-22	-3	-3	-6	-1	-27	-28
Zusammen	-346	-362	-708	-356	-332	-688	1 313	1 409	2 722	957	1 077	2 034

<sup>1</sup>Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2008-2002; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1994; usw. <sup>2</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

## Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1994

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel <sup>1</sup>	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Ehem. Jugo- slawien	Türkei	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
<b>Zugezogene nach Herkunftsort</b>												
1994	1 918	3 630	5 548	752	239	314	1 171	212	2 312	5 000	68	10 616
1995	2 454	3 159	5 613	728	214	328	974	250	2 540	5 034	74	10 721
1996	2 263	3 153	5 416	765	217	280	661	192	2 467	4 582	72	10 070
1997	2 109	3 175	5 284	685	227	252	311	173	2 284	3 932	106	9 322
1998	2 082	3 106	5 188	770	188	224	653	163	2 430	4 428	86	9 702
1999	2 049	3 034	5 083	750	202	220	711	117	2 324	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
<b>Weggezogene nach Wanderziel</b>												
1994	2 486	3 785	6 271	538	234	379	425	85	2 130	3 791	450	10 512
1995	3 175	3 457	6 632	569	273	413	411	86	2 097	3 849	410	10 891
1996	3 618	3 115	6 733	599	267	370	384	92	2 100	3 812	387	10 932
1997	3 354	3 432	6 786	548	252	377	165	74	2 161	3 577	469	10 832
1998	3 597	3 521	7 118	556	259	344	236	59	2 085	3 539	455	11 112
1999	3 127	3 636	6 763	567	244	335	287	50	1 979	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
<b>Wanderungssaldo</b>												
1994	-568	-155	-723	214	5	-65	746	127	182	1 209	-382	104
1995	-721	-298	-1 019	159	-59	-85	563	164	443	1 185	-336	-170
1996	-1 355	38	-1 317	166	-50	-90	277	100	367	770	-315	-862
1997	-1 245	-257	-1 502	137	-25	-125	146	99	123	355	-363	-1 510
1998	-1 515	-415	-1 930	214	-71	-120	417	104	345	889	-369	-1 410
1999	-1 078	-602	-1 680	183	-42	-115	424	67	345	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034

<sup>1</sup>Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böckten, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramlinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen.

## Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2008

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Zugezogene - Männliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	254	207	175	195	175	202	238	282	289	223	179	152
davon Basel-Stadt	65	46	42	38	52	56	66	51	50	40	31	36
Ausland	422	321	410	377	369	362	456	489	540	409	387	249
Zusammen	676	528	585	572	544	564	694	771	829	632	566	401
<b>Zugezogene - Weibliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	292	217	196	217	171	175	257	329	380	262	192	124
davon Basel-Stadt	61	46	50	53	39	51	70	68	55	51	45	34
Ausland	357	267	306	267	318	271	333	501	480	365	298	232
Zusammen	649	484	502	484	489	446	590	830	860	627	490	356
<b>Weggezogene - Männliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	198	190	230	204	201	287	225	261	259	264	268	340
davon Basel-Stadt	55	64	67	72	67	87	86	83	67	95	73	103
Ausland	256	243	291	264	216	343	354	311	322	321	242	315
Zusammen	454	433	521	468	417	630	579	572	581	585	510	655
<b>Weggezogene - Weibliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	264	204	237	197	210	269	261	296	321	306	264	315
davon Basel-Stadt	66	55	69	73	64	94	89	86	98	112	82	97
Ausland	176	159	217	195	176	268	235	250	258	240	177	235
Zusammen	440	363	454	392	386	537	496	546	579	546	441	550

## Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2008

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>1</sup>	1 418	1 434	2 852	2 024	1 909	3 933	-606	-475	-1 081
Basel-Landschaft	1 247	1 231	2 478	1 792	1 672	3 464	-545	-441	-986
Nordwestschweiz <sup>2</sup>	1 561	1 572	3 133	2 143	2 029	4 172	-582	-457	-1 039
Ganze Schweiz	3 017	3 208	6 225	3 547	3 562	7 109	-530	-354	-884
Deutschland	1 385	1 182	2 567	567	500	1 067	818	682	1 500
Frankreich	211	152	363	168	154	322	43	-2	41
Italien	167	130	297	127	82	209	40	48	88
Österreich	76	80	156	48	25	73	28	55	83
Liechtenstein	8	7	15	3	3	6	5	4	9
Grossbritannien	270	183	453	92	108	200	178	75	253
Spanien	110	74	184	94	63	157	16	11	27
Portugal	206	138	344	59	33	92	147	105	252
Übrige EU- und EFTA-Staaten	384	332	716	187	134	321	197	198	395
Serbien-Montenegro <sup>3</sup>	52	68	120	26	20	46	26	48	74
Türkei	62	96	158	25	46	71	37	50	87
Übriges Europa	68	75	143	42	49	91	26	26	52
Nordamerika	300	248	548	193	157	350	107	91	198
Lateinamerika	156	188	344	75	96	171	81	92	173
Afrika	215	119	334	42	34	76	173	85	258
Asien, Australien	567	480	1 047	335	279	614	232	201	433
Ganzes Ausland	4 237	3 552	7 789	2 083	1 783	3 866	2 154	1 769	3 923
Unbekannt	108	47	155	775	385	1 160	-667	-338	-1 005
Zusammen	7 362	6 807	14 169	6 405	5 730	12 135	957	1 077	2 034

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2008

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel- Stadt	Ganze Schweiz <sup>4</sup>	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz <sup>4</sup>	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz <sup>4</sup>	Aus- land
Schweiz	904	4 577	1 648	1 497	4 809	2 300	-593	-232	-652
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>1</sup>	615	2 147	705	986	2 518	1 415	-371	-371	-710
Nordwestschweiz <sup>2</sup>	650	2 371	762	1 048	2 696	1 476	-398	-325	-714
Basel-Landschaft	548	1 860	618	855	2 225	1 239	-307	-365	-621
Zürich	65	458	236	145	550	334	-80	-92	-98
Bern	41	345	133	65	363	78	-24	-18	55
Luzern	14	175	50	24	142	34	-10	33	16
Uri	3	19	3	1	8	2	2	11	1
Schwyz	7	42	16	10	50	24	-3	-8	-8
Obwalden	1	16	5	8	18	2	-7	-2	3
Nidwalden	1	9	3	2	18	1	-1	-9	2
Glarus	1	16	2	–	7	2	1	9	–
Zug	7	36	11	11	29	12	-4	7	-1
Freiburg	8	59	21	4	36	10	4	23	11
Solothurn	69	375	87	90	313	101	-21	62	-14
Schaffhausen	1	44	9	3	24	11	-2	20	-2
Appenzell Ausser-Rhoden	4	28	7	–	13	1	4	15	6
Appenzell Inner-Rhoden	1	15	–	–	2	–	1	13	–
St. Gallen	9	121	49	23	102	22	-14	19	27
Graubünden	10	121	33	20	94	17	-10	27	16
Aargau	76	513	177	169	515	268	-93	-2	-91
Thurgau	6	73	20	17	62	21	-11	11	-1
Tessin	13	87	31	26	78	28	-13	9	3
Waadt	6	59	77	7	66	41	-1	-7	36
Wallis	5	51	19	8	33	10	-3	18	9
Neuenburg	–	8	8	1	10	5	-1	-2	3
Genf	2	21	24	3	28	20	-1	-7	4
Jura	6	26	9	5	23	17	1	3	-8
Ausland	274	711	7 078	353	786	3 080	-79	-75	3 998
Deutschland	44	119	2 448	76	164	903	-32	-45	1 545
Frankreich	27	87	276	41	99	223	-14	-12	53
Italien	6	33	264	20	48	161	-14	-15	103
Österreich	2	10	146	3	13	60	-1	-3	86
Liechtenstein	–	7	8	–	1	5	–	6	3
Grossbritannien	18	40	413	14	37	163	4	3	250
Spanien	20	38	146	11	25	132	9	13	14
Portugal	3	7	337	–	2	90	3	5	247
Übrige EU- und EFTA-Staaten	13	48	668	20	43	280	-7	5	388
Serbien-Montenegro <sup>3</sup>	8	12	108	8	11	35	–	1	73
Türkei	17	22	136	16	17	54	1	5	82
Übriges Europa	3	3	140	10	14	75	-7	-11	65
Nordamerika	37	70	478	21	63	287	16	7	191
Lateinamerika	21	75	269	43	91	80	-22	-16	189
Afrika	9	34	300	14	29	47	-5	5	253
Asien	36	86	875	35	81	420	1	5	455
Australien	10	20	66	21	48	65	-11	-28	1
Unbekannt	18	95	60	54	476	684	-36	-381	-624
Zusammen	1 196	5 383	8 786	1 904	6 071	6 064	-708	-688	2 722

<sup>1</sup>Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Böckten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Prattein, Ramiensburg, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rütenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. <sup>2</sup>Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Effingen des Kantons Aargau. <sup>3</sup>Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. <sup>4</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

## Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2008

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
<b>Zugezogene</b>											
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>2</sup>	177	134	1 317	566	325	182	52	40	39	20	2 852
Basel-Landschaft	148	113	1 147	505	275	158	44	41	34	13	2 478
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	191	153	1 460	615	348	197	58	46	44	21	3 133
Ganze Schweiz	386	329	2 887	1 338	652	340	110	78	68	37	6 225
Deutschland	113	59	1 179	651	404	121	21	6	7	6	2 567
Frankreich	37	15	141	67	69	20	4	3	6	1	363
Italien	29	9	104	81	44	22	4	–	2	2	297
Österreich, Liechtenstein	14	10	69	46	21	7	3	1	–	–	171
Serbien-Montenegro <sup>4</sup>	8	9	64	17	7	9	2	2	1	1	120
Türkei	26	15	58	34	13	5	1	4	1	1	158
Übriges Europa	168	56	635	579	251	115	16	11	8	1	1 840
Nordamerika	88	13	88	164	122	53	11	4	4	1	548
Lateinamerika	55	28	94	100	39	17	6	1	3	1	344
Afrika	38	24	136	92	30	9	1	1	3	–	334
Asien, Australien	156	23	360	355	92	31	17	8	5	–	1 047
Unbekannt	3	1	47	41	35	15	7	3	1	2	155
Zusammen	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
<b>Weggezogene</b>											
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>2</sup>	496	151	1 160	1 034	611	279	80	52	45	25	3 933
Basel-Landschaft	438	138	1 031	912	538	237	67	43	39	21	3 464
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	523	161	1 230	1 082	653	301	92	56	47	27	4 172
Ganze Schweiz	711	209	2 430	1 912	972	478	152	103	80	62	7 109
Deutschland	54	16	432	312	148	64	15	15	9	2	1 067
Frankreich	49	6	92	85	51	24	7	6	–	2	322
Italien	29	4	44	56	20	14	9	19	10	4	209
Österreich, Liechtenstein	8	2	37	18	7	5	–	2	–	–	79
Serbien-Montenegro <sup>4</sup>	3	2	10	2	3	12	3	7	3	1	46
Türkei	1	2	16	12	11	11	4	7	4	3	71
Übriges Europa	87	20	229	260	117	74	43	19	10	2	861
Nordamerika	39	14	63	114	71	35	8	1	3	2	350
Lateinamerika	25	6	33	51	24	16	8	5	3	–	171
Afrika	5	1	20	21	14	4	5	4	2	–	76
Asien, Australien	82	10	156	219	90	20	17	9	9	2	614
Unbekannt	18	45	568	241	158	86	22	10	11	1	1 160
Zusammen	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
<b>Wanderungssaldo</b>											
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>2</sup>	-319	-17	157	-468	-286	-97	-28	-12	-6	-5	-1 081
Basel-Landschaft	-290	-25	116	-407	-263	-79	-23	-2	-5	-8	-986
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	-332	-8	230	-467	-305	-104	-34	-10	-3	-6	-1 039
Ganze Schweiz	-325	120	457	-574	-320	-138	-42	-25	-12	-25	-884
Deutschland	59	43	747	339	256	57	6	-9	-2	4	1 500
Frankreich	-12	9	49	-18	18	-4	-3	-3	6	-1	41
Italien	–	5	60	25	24	8	-5	-19	-8	-2	88
Österreich, Liechtenstein	6	8	32	28	14	2	3	-1	–	–	92
Serbien-Montenegro <sup>4</sup>	5	7	54	15	4	-3	-1	-5	-2	–	74
Türkei	25	13	42	22	2	-6	-3	-3	-3	-2	87
Übriges Europa	81	36	406	319	134	41	-27	-8	-2	-1	979
Nordamerika	49	-1	25	50	51	18	3	3	1	-1	198
Lateinamerika	30	22	61	49	15	1	-2	-4	–	1	173
Afrika	33	23	116	71	16	5	-4	-3	1	–	258
Asien, Australien	74	13	204	136	2	11	–	-1	-4	-2	433
Unbekannt	-15	-44	-521	-200	-123	-71	-15	-7	-10	1	-1 005
Zusammen	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034

<sup>1</sup>Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2008-1994; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1993-1989; usw. <sup>2</sup>Siehe Fussnote 1 auf Seite 53. <sup>3</sup>Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. <sup>4</sup>Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2008<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Alt- stadt GB	Vor- städte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel- dingen	Bruder- holz	Bach- letten	Gott- helf	Iselin	Sankt Johann
<b>Zugezogene</b>											
0-14	1	2	11	10	14	20	7	19	4	13	15
15-19	2	9	8	7	5	10	6	12	8	14	13
20-39	28	82	124	135	102	369	58	128	78	195	194
40-64	7	18	44	20	46	77	40	48	17	52	48
65 u.m.	–	6	2	10	20	8	9	4	7	9	8
Zusammen	38	117	189	182	187	484	120	211	114	283	278
<b>Weggezogene</b>											
0-14	5	13	35	41	35	80	16	25	20	41	50
15-19	4	5	6	10	5	12	5	13	8	13	17
20-39	24	64	138	166	120	358	70	142	80	261	227
40-64	23	37	64	53	68	134	49	89	43	81	93
65 u.m.	1	10	5	5	10	10	8	13	6	11	7
Zusammen	57	129	248	275	238	594	148	282	157	407	394
<b>Wanderungssaldo</b>											
0-14	-4	-11	-24	-31	-21	-60	-9	-6	-16	-28	-35
15-19	-2	4	2	-3	–	-2	1	-1	–	1	-4
20-39	4	18	-14	-31	-18	11	-12	-14	-2	-66	-33
40-64	-16	-19	-20	-33	-22	-57	-9	-41	-26	-29	-45
65 u.m.	-1	-4	-3	5	10	-2	1	-9	1	-2	1
Zusammen	-19	-12	-59	-93	-51	-110	-28	-71	-43	-124	-116

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2008<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Alt- stadt KB	Clara	Wett- stein	Hirz- brun- nen	Rosen- tal	Mat- thäus	Kly- beck	Klein- hünin- gen	Stadt Basel	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
<b>Zugezogene</b>												
0-14	3	1	1	16	2	7	10	2	158	25	8	191
15-19	6	–	4	7	7	13	12	1	144	9	–	153
20-39	37	37	50	59	52	178	64	12	1 982	86	7	2 075
40-64	10	15	8	20	11	46	16	7	550	50	3	603
65 u.m.	4	1	2	5	3	3	1	–	102	9	–	111
Zusammen	60	54	65	107	75	247	103	22	2 936	179	18	3 133
<b>Weggezogene</b>												
0-14	–	5	10	20	16	35	19	9	475	43	5	523
15-19	–	3	1	10	11	13	9	–	145	14	2	161
20-39	19	44	51	83	62	170	71	26	2 176	128	8	2 312
40-64	5	12	26	31	29	79	35	2	953	88	5	1 046
65 u.m.	–	–	6	10	4	12	1	1	120	9	1	130
Zusammen	24	64	94	154	122	309	135	38	3 869	282	21	4 172
<b>Wanderungssaldo</b>												
0-14	3	-4	-9	-4	-14	-28	-9	-7	-317	-18	3	-332
15-19	6	-3	3	-3	-4	–	3	1	-1	-5	-2	-8
20-39	18	-7	-1	-24	-10	8	-7	-14	-194	-42	-1	-237
40-64	5	3	-18	-11	-18	-33	-19	5	-403	-38	-2	-443
65 u.m.	4	1	-4	-5	-1	-9	–	-1	-18	–	-1	-19
Zusammen	36	-10	-29	-47	-47	-62	-32	-16	-933	-103	-3	-1 039

<sup>1</sup>Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. <sup>2</sup>Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2008-1994; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1993-1989; usw.

## Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2008

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren <sup>1</sup>	Basel-Stadt			Ganze Schweiz <sup>2</sup>			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	57	39	96	216	211	427	783	549	1 332	1 759
1	50	50	100	356	431	787	965	654	1 619	2 406
2- 4	92	135	227	649	812	1 461	870	695	1 565	3 026
5- 9	78	97	175	390	413	803	363	301	664	1 467
10-14	68	85	153	185	204	389	98	83	181	570
15-19	69	82	151	170	163	333	86	74	160	493
20-24	47	61	108	97	120	217	45	28	73	290
25 und mehr	132	144	276	247	256	503	94	51	145	648
Seit Geburt	326	292	618	617	534	1 151	174	151	325	1 476
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	919	985	1 904	2 927	3 144	6 071	3 478	2 586	6 064	12 135

<sup>1</sup>Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2008 zugezogen; 1 Jahr = 2007 zugezogen; usw. <sup>2</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

## Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2008

Aus Wohn- viertel <sup>1</sup>	Nach Wohnviertel <sup>1</sup>																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30									
1	32	25	33	10	16	26	12	13	8	18	22	12	3	5	5	7	17	2	–	17	–									
2	19	44	69	21	43	54	19	32	17	43	50	7	15	6	10	5	49	10	3	3	–									
3	28	65	233	32	61	88	30	104	75	143	136	15	21	30	19	21	65	14	1	28	3									
4	10	16	40	226	69	52	29	22	15	40	42	11	20	13	35	24	58	24	3	26	4									
5	11	51	48	50	193	74	25	37	19	22	26	5	9	12	20	8	30	11	5	17	–									
6	24	39	70	74	94	768	135	103	68	157	88	20	28	41	27	36	196	41	11	35	2									
7	3	17	29	17	29	106	158	22	8	16	28	5	8	7	14	1	23	7	2	16	–									
8	13	40	81	19	31	70	18	284	69	61	78	6	3	7	10	20	42	9	4	17	1									
9	10	21	89	13	34	49	4	58	118	93	60	8	3	16	9	11	19	12	7	19	1									
10	14	31	115	46	42	90	31	96	113	488	252	16	23	19	36	33	109	35	14	45	5									
11	24	39	125	58	38	124	28	72	61	250	650	22	39	37	33	52	178	79	20	48	–									
12	12	14	12	4	14	14	5	8	3	18	22	38	30	17	11	18	58	6	3	6	2									
13	5	6	23	10	15	17	5	5	5	18	42	21	59	27	13	38	93	22	4	13	–									
14	7	17	16	13	21	37	14	13	13	23	44	16	42	95	35	10	55	16	4	45	–									
15	6	10	32	31	13	21	1	25	16	19	29	13	21	45	229	13	27	20	4	81	5									
16	8	19	18	14	22	31	13	15	18	28	51	6	30	20	38	113	127	44	13	33	–									
17	15	36	81	81	47	130	22	61	40	153	215	52	113	49	68	120	765	161	32	54	6									
18	11	11	15	33	16	47	15	12	9	59	56	2	26	11	33	35	102	204	42	12	–									
19	2	3	8	4	11	17	2	–	4	22	15	2	4	1	7	9	28	62	61	6	–									
20	6	15	34	28	31	37	12	13	15	36	36	8	12	17	55	21	53	20	6	871	26									
30	–	–	3	1	3	2	–	1	–	–	2	–	–	–	7	–	3	–	–	32	20									

<sup>1</sup>Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 8. Summen der Wohnviertel siehe Seite 30, untere Tabelle. – Zusammen: 18 566 umgezogene Personen.

### Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Alter seit 1999

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566

### Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Heimat, Geschlecht und Alter 2008

Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>	Basel-Stadt			Ganze Schweiz <sup>2</sup>			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
0- 6	167	168	335	368	354	722	307	250	557	675	604	1 279
7-14	136	118	254	262	240	502	189	211	400	451	451	902
15-19	108	132	240	225	245	470	141	127	268	366	372	738
20-24	243	316	559	584	831	1 415	445	389	834	1 029	1 220	2 249
25-29	310	337	647	781	846	1 627	802	721	1 523	1 583	1 567	3 150
30-34	185	193	378	466	479	945	825	628	1 453	1 291	1 107	2 398
35-39	170	170	340	430	390	820	560	403	963	990	793	1 783
40-44	151	180	331	392	369	761	450	264	714	842	633	1 475
45-49	135	139	274	339	296	635	285	181	466	624	477	1 101
50-54	108	105	213	239	257	496	210	126	336	449	383	832
55-59	90	74	164	201	179	380	139	76	215	340	255	595
60-64	71	79	150	144	168	312	70	42	112	214	210	424
65-69	63	65	128	124	132	256	48	24	72	172	156	328
70-74	43	48	91	91	102	193	24	16	40	115	118	233
75-79	44	88	132	74	159	233	10	13	23	84	172	256
80 u.m.	143	336	479	222	560	782	9	32	41	231	592	823
Zusammen	2 167	2 548	4 715	4 942	5 607	10 549	4 514	3 503	8 017	9 456	9 110	18 566

<sup>1</sup>Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2008-2002; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2001-1994; usw. <sup>2</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

### Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Geschlecht, Monat und Heimat 2008

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Männliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	362	387	356	439	409	374	504	439	455	440	376	401
davon Basel-Stadt	165	157	147	208	168	173	211	195	194	199	163	187
Ausland	333	374	348	392	405	401	364	340	408	411	380	358
Zusammen	695	761	704	831	814	775	868	779	863	851	756	759
<b>Weibliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	383	427	383	500	464	437	572	473	504	505	513	446
davon Basel-Stadt	176	194	164	223	199	213	254	216	235	226	238	210
Ausland	256	314	275	271	295	296	295	273	316	317	302	293
Zusammen	639	741	658	771	759	733	867	746	820	822	815	739

## Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1989-1998 und seit 1999

Geschlecht	1989-1998	1999-2008	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Männlich	2 766	5 853	227	458	510	659	607	550	587	483	959	813
Weiblich	2 796	5 940	225	500	501	629	592	590	580	507	945	871
Zusammen	5 562	11 793	452	958	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684

## Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1989-1998 und seit 1999

Bisherige Heimat	1989-1998	1999-2008	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schweiz	1 608	972	70	110	90	136	102	90	92	111	81	90
Ausland	3 954	10 821	382	848	921	1 152	1 097	1 050	1 075	879	1 823	1 594
Deutschland	203	196	11	8	7	21	19	7	10	16	41	56
Frankreich	97	68	2	4	7	7	7	6	5	3	10	17
Italien	730	1 122	93	185	142	187	104	74	79	82	78	98
Österreich	26	23	–	5	4	1	1	4	3	1	1	3
Grossbritannien	26	59	5	10	4	10	6	9	3	–	8	4
Niederlande	6	20	–	–	–	10	1	–	–	–	6	3
Finnland	6	11	–	–	–	1	–	3	–	4	2	1
Spanien	42	125	–	7	6	12	3	7	18	25	23	24
Portugal	25	54	12	8	1	1	1	2	2	10	10	7
Griechenland	15	39	2	19	6	–	4	–	–	–	6	2
Polen	107	37	5	4	4	2	4	–	3	3	8	4
Tschechoslowakei <sup>1</sup>	118	32	1	4	5	1	1	4	5	–	6	5
Ungarn	141	43	2	6	6	5	2	9	5	4	4	–
Jugoslawien <sup>2</sup>	1 079	3 869	90	159	275	289	337	385	423	343	865	703
Rumänien	31	20	2	1	1	3	2	–	3	3	4	1
Russland	–	25	–	1	1	3	1	7	1	3	5	3
Türkei	654	3 598	116	327	379	461	494	374	354	244	460	389
Kap Verde	21	33	–	9	5	3	8	–	1	–	6	1
Marokko	10	21	3	2	–	7	–	3	1	2	3	–
Algerien	26	25	–	5	–	–	1	3	5	–	1	10
Tunesien	10	22	–	7	1	–	1	3	2	1	–	7
Ghana	–	16	–	1	–	3	–	1	5	2	3	1
Kamerun	5	21	–	–	3	–	–	4	3	2	5	4
Israel	21	18	–	–	2	–	1	3	–	–	–	12
Irak	–	17	–	–	3	–	–	–	4	5	2	3
Iran	19	28	–	1	6	–	1	11	1	3	3	2
Afghanistan	15	23	5	1	5	–	2	–	4	–	3	3
Pakistan	6	45	10	13	–	13	–	1	–	–	7	1
Indien	27	135	–	8	13	2	11	12	4	23	30	32
Sri Lanka	3	594	6	22	14	65	42	68	57	71	146	103
Thailand	12	15	–	–	1	1	2	–	2	2	5	2
Philippinen	258	91	–	–	–	1	2	–	3	3	3	6
Vietnam	30	55	12	11	7	16	8	8	5	6	9	9
VR China	18	18	–	7	3	3	7	10	10	3	2	10
USA	23	51	2	1	3	8	–	5	12	3	6	11
Peru	7	21	1	1	–	2	–	3	2	–	9	3
Chile	25	7	–	4	–	–	–	1	2	–	–	–
Übrige Staaten	100	218	2	7	7	14	23	22	36	11	43	53
Staatenlos	12	6	–	–	–	–	1	1	2	1	–	1
Zusammen	5 562	11 793	452	958	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684

<sup>1</sup>Seit 1993 Tschechien und Slowakei. <sup>2</sup>Seit 1992 Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

## Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geschlecht, Geburtsort und bisheriger Heimat 2008

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsort in Basel-Stadt		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Ja	Nein	Total
Zürich	2	–	1	1	2	–	–	1	5	2	7	–	7
Bern	3	1	–	5	2	2	–	2	9	6	8	7	15
Luzern	–	–	–	2	–	1	–	1	2	2	2	2	4
Uri	1	–	–	1	–	–	–	–	2	–	2	–	2
Obwalden	–	–	–	–	–	–	1	1	1	1	1	1	2
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	2	1	1	1	1	2
Freiburg	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Solothurn	1	2	–	3	2	1	–	–	5	4	5	4	9
Basel-Landschaft	8	2	–	4	5	1	–	–	8	12	17	3	20
Appenzell Ausser-Rhoden	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1	–	1
Appenzell Inner-Rhoden	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
St. Gallen	1	2	–	1	1	1	–	2	3	5	4	4	8
Aargau	3	2	–	2	1	1	1	1	6	5	3	8	11
Thurgau	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Wallis	1	–	–	–	2	–	–	1	1	3	1	3	4
Neuenburg	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Jura	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Zusammen	20	10	3	20	16	8	2	11	48	42	55	35	90

## Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2008

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Schweiz	20	10	3	20	16	8	2	11	48	42	81	9	90
Ausland	504	220	218	285	245	88	19	15	765	829	730	864	1 594
Deutschland	11	6	4	6	14	5	3	7	26	30	12	44	56
Frankreich	3	3	2	2	4	3	–	–	8	9	7	10	17
Italien	21	8	14	25	18	6	3	3	46	52	70	28	98
Österreich	–	1	1	–	–	1	–	–	1	2	2	1	3
Liechtenstein	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Grossbritannien	–	–	–	1	2	1	–	–	1	3	–	4	4
Niederlande	1	–	–	1	–	–	1	–	1	2	1	2	3
Schweden	2	–	–	–	2	1	1	–	5	1	2	4	6
Finnland	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Spanien	1	1	10	6	5	–	–	1	8	16	16	8	24
Portugal	–	3	2	–	1	1	–	–	3	4	4	3	7
Griechenland	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	2	–	2
Litauen	–	2	–	–	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Polen	–	–	–	1	1	1	–	1	1	3	–	4	4
Tschechien	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	1	1	2
Slowakei	2	–	–	1	–	–	–	–	1	2	2	1	3
Slowenien	3	–	–	3	–	–	–	–	2	4	3	3	6
Rumänien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Bulgarien	1	2	–	–	2	–	–	–	2	3	–	5	5
Kroatien	46	14	3	24	34	7	–	1	64	65	52	77	129
Bosnien-Herzegowina	36	10	7	20	19	6	1	–	44	55	41	58	99
Serbien-Montenegro <sup>1</sup>	145	56	54	74	41	11	4	–	193	192	167	218	385
Mazedonien	30	11	14	15	8	6	–	–	36	48	33	51	84
Albanien	2	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	–	2
Ukraine	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Weissrussland	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Russland	–	1	1	–	1	–	–	–	1	2	–	3	3
Armenien	1	–	1	–	–	–	–	–	1	1	1	1	2
Türkei	117	71	81	66	40	12	2	–	194	195	217	172	389

<sup>1</sup>Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

## Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2008 (Fortsetz.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Kap Verde	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Algerien	1	2	2	–	2	1	2	–	4	6	5	5	10
Tunesien	4	–	2	–	1	–	–	–	4	3	4	3	7
Ägypten	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Äthiopien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Eritrea	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Senegal	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Mali	2	–	–	1	–	–	–	–	–	3	2	1	3
Ghana	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Togo	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kamerun	–	–	3	–	–	1	–	–	2	2	–	4	4
Kenia	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Israel	5	3	2	–	2	–	–	–	6	6	6	6	12
Irak	–	–	1	2	–	–	–	–	2	1	–	3	3
Iran	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Kasachstan	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Afghanistan	–	–	–	1	–	2	–	–	2	1	–	3	3
Pakistan	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Indien	13	2	1	3	10	3	–	–	15	17	12	20	32
Sri Lanka	41	15	3	19	17	6	2	–	54	49	48	55	103
Thailand	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Malaysia	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1	1	1	2
Philippinen	1	1	1	2	1	–	–	–	2	4	1	5	6
Vietnam	3	1	–	1	1	3	–	–	5	4	3	6	9
Volksrepublik China	1	2	–	1	2	4	–	–	4	6	1	9	10
Südkorea	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Kanada	4	–	1	–	–	–	–	–	–	5	3	2	5
USA	1	3	1	–	4	1	1	–	6	5	4	7	11
Mexiko	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Kuba	2	–	–	–	2	–	–	–	1	3	2	2	4
El Salvador	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Costa Rica	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kolumbien	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Ecuador	–	–	–	–	–	1	–	1	2	–	–	2	2
Peru	1	–	–	–	2	–	–	–	1	2	1	2	3
Brasilien	–	–	–	1	1	1	–	–	1	2	–	3	3
Argentinien	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Staatenlos <sup>1</sup>	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Zusammen	524	230	221	305	261	96	21	26	813	871	811	873	1 684

<sup>1</sup>Palästinensischer Herkunft.

## Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2008

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten <sup>1</sup>			Basel-Stadt <sup>2</sup>		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	41	33	74	88	672	716	787	837	1 624	2	2	4
Riehen	7	9	7	5	11	20	25	34	59	3	3	6
Bettingen	–	–	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–
Zusammen	48	42	82	93	683	736	813	871	1 684	5	5	10

<sup>1</sup>Ohne Bürger von Basel-Stadt. <sup>2</sup>Eingebürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

## Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1989-1998 und seit 1999

Geschlecht	1989-1998	1999-2008	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Männlich	695	840	65	48	111	107	60	100	53	112	90	94
Weiblich	155	925	47	47	118	114	67	105	64	143	110	110
Zusammen	850	1 765	112	95	229	221	127	205	117	255	200	204

## Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2008

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Deutschland	1	1	3	8	31	14	5	4	35	32	10	57	67
Frankreich	2	-	-	1	-	1	-	-	1	3	2	2	4
Italien	1	-	-	2	2	1	1	1	4	4	5	3	8
Grossbritannien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Irland	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Finnland	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Spanien	-	-	-	-	2	-	1	-	1	2	-	3	3
Portugal	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Griechenland	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	-	2	2
Polen	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	2
Tschechien	-	-	-	2	-	1	-	-	-	3	-	3	3
Ungarn	-	-	-	2	1	-	-	-	-	3	1	2	3
Serbien-Montenegro <sup>1</sup>	1	-	1	1	1	-	-	-	-	4	1	3	4
Mazedonien	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1	-	2	2
Ukraine	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Weissrussland	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Russland	1	-	-	4	2	1	-	-	2	6	1	7	8
Türkei	1	3	6	6	3	-	-	-	9	10	1	18	19
Kap Verde	1	2	-	1	-	-	-	-	3	1	-	4	4
Marokko	-	1	1	-	-	1	1	-	3	1	-	4	4
Algerien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Tunesien	-	-	-	3	1	-	-	-	3	1	-	4	4
Ägypten	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Sudan	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Senegal	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Gambia	-	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	2	2
Togo	1	-	-	2	-	-	-	-	2	1	-	3	3
Nigeria	-	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	2	2
Kamerun	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Kongo (Kinshasa)	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Südafrika	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1

<sup>1</sup>Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

## Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2008 (Fortsetz.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Israel	-	-	-	3	-	-	-	-	2	1	-	3	3
Libanon	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Pakistan	-	-	-	3	-	-	-	-	2	1	-	3	3
Thailand	-	-	1	1	2	1	-	-	-	5	-	5	5
Indonesien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Philippinen	1	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-	3	3
Vietnam	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	2	2
Australien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Neuseeland	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Kanada	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
USA	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Mexiko	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Kuba	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Dominikanische Rep.	6	1	1	2	2	-	-	-	8	4	2	10	12
Ecuador	-	2	-	-	-	1	-	-	1	2	-	3	3
Peru	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Bolivien	-	-	-	1	-	1	-	-	1	1	-	2	2
Brasilien	-	-	-	-	2	1	-	-	1	2	-	3	3
Zusammen	18	10	17	60	58	27	8	6	94	110	26	178	204

## Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1999

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch					Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung <sup>1</sup>	Heirat	Adoption	Übrige Fälle <sup>2</sup>	Total	Schweizer	Deutsche	Franzosen	Italiener	Übr. Ausländer	Alle Ausländer
1999	502	87	5	-1	593	85	23	10	109	366	508
2000	991	71	3	8	1 073	116	17	5	203	732	957
2001	1 093	64	4	-	1 161	-12	28	15	164	966	1 173
2002	1 386	94	1	17	1 498	112	39	17	204	1 126	1 386
2003	1 241	60	4	17	1 322	74	24	21	117	1 086	1 248
2004	1 223	54	6	11	1 294	14	29	18	92	1 141	1 280
2005	1 211	67	3	-1	1 280	80	29	9	90	1 072	1 200
2006	1 105	62	2	1	1 170	32	47	19	101	971	1 138
2007	1 982	64	-	-2	2 044	17	66	17	89	1 855	2 027
2008	1 763	74	3	-13	1 827	19	126	21	106	1 555	1 808

<sup>1</sup>Einschliesslich Wiedereinbürgerung und erleichterte Einbürgerung. <sup>2</sup>Widerruf der Einbürgerung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Ungültigerklärung der Ehe, Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung (ZGB Art. 271, Abs. 3) und Verzicht aufs frisch erworbene Schweizerbürgerrecht (um bei ausgeschlossener Doppelbürgerschaft die frühere Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren).

## Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 2008

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich <sup>1</sup>	Übriges Ausland	Ganzes Ausland
Männlich	847	16	863	-61	-9	-50	-2	-741	-863
Ordentliche Einbürgerung	813	-48	765	-26	-8	-46	-2	-683	-765
Wiedereinbürgerung <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung <sup>3</sup>	37	57	94	-35	-1	-4	-	-54	-94
Kinderverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	-6	6	-	-	-	-	-	-	-
Adoption	3	1	4	-	-	-	-	-4	-4
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	980	-35	945	-65	-12	-56	-2	-810	-945
Ordentliche Einbürgerung <sup>2</sup>	871	-40	831	-31	-9	-52	-2	-737	-831
Wiedereinbürgerung <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung <sup>3</sup>	42	68	110	-32	-3	-4	-	-71	-110
Heirat	74	-74	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	-7	9	2	-2	-	-	-	-	-2
Adoption	-	2	2	-	-	-	-	-2	-2
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beide Geschlechter	1 827	-19	1 808	-126	-21	-106	-4	-1 551	-1 808
Ordentliche Einbürgerung <sup>2</sup>	1 684	-88	1 596	-57	-17	-98	-4	-1 420	-1 596
Wiedereinbürgerung <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung <sup>3</sup>	79	125	204	-67	-4	-8	-	-125	-204
Heirat	74	-74	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	-13	15	2	-2	-	-	-	-	-2
Adoption	3	3	6	-	-	-	-	-6	-6
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup>Einschliesslich Liechtenstein. <sup>2</sup>Einschliesslich der Aufnahme von 2 Ausländerinnen in ein ausserkantonales Bürgerrecht. <sup>3</sup>Nach Bundesrecht.





## Raum Landschaft Umwelt

Räumliche Gliederung  
Witterung  
Bodennutzung  
Wasser  
Schadstoffe der Luft  
Entsorgung



## Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten <sup>1</sup>		Landeskoordinaten <sup>1</sup>
		Östliche Länge	Nördliche Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Herrenwald (Riehen)	7° 41'37,2"	47° 36'08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Herrenwald (Riehen)	7° 41'38,9"	47° 36'07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35'42,1"	47° 31'14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33'17,8"	47° 33'56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35'35,4"	47° 33'27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt <sup>2</sup>	Binningen, Kanton Basel-Landschaft	7° 34'59,9"	47° 32'33,1"	610 871/265 611

<sup>1</sup>Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östlicher Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördlicher Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schief-achsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093 m. <sup>2</sup>Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (geografische Koordinaten: 7°35'00,4" östlicher Länge von Greenwich, 47°32'27,2" nördlicher Breite).

## Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
<b>Kantonsgrenze</b>					
Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
<b>Gemeindegrenzen</b>					
Basel/Riehen	3 138	90	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	...

## Höhenpunkte<sup>1</sup>

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen <sup>2</sup>	244,75	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgrasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfusserplatz, Barfussergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörniallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse <sup>3</sup>	522,03

<sup>1</sup>Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementshorizont: 373.600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schifflande) 243,907 m. <sup>2</sup>Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. <sup>3</sup>Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2006<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
<b>Mittelwert</b>													
2006	502	511	597	713	670	642	568	599	609	570	518	436	587
2007	555	548	593	547	581	645	666	676	594	541	527	577	588
2008	550	519	559	626	613	638	632	610	599	541	547	539	581
<b>Absolutes Minimum</b>													
2006	479	479	493	655	615	598	532	532	546	514	496	495	479
2007	504	506	532	530	530	605	598	591	556	500	496	510	496
2008	501	498	513	552	590	594	585	558	534	514	508	509	498
<b>Absolutes Maximum</b>													
2006	567	651	840	899	798	763	624	726	830	701	557	630	899
2007	602	620	761	579	675	733	755	1 034	679	595	565	725	1 034
2008	631	550	639	853	655	700	790	769	823	616	600	612	853

<sup>1</sup>Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2006<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
<b>Mittelwert<sup>2</sup></b>													
2006	173	181	263	364	330	308	242	269	276	240	191	207	254
2007	229	220	262	223	255	310	330	336	266	217	201	246	258
2008	224	194	234	292	289	312	306	286	277	224	228	134	250
<b>Absolutes Minimum</b>													
2006	148	146	169	319	285	273	211	209	225	190	176	176	146
2007	175	181	213	208	211	278	275	266	235	184	176	189	175
2008	179	179	191	227	259	276	267	244	222	197	168	122	122
<b>Absolutes Maximum</b>													
2006	236	310	468	504	441	410	292	382	443	340	227	289	504
2007	273	284	391	254	335	372	402	623	338	266	236	365	623
2008	291	222	294	485	325	363	441	420	447	284	273	171	485

<sup>1</sup>Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. <sup>2</sup>Mittelwert seit 1969: 256 Zentimeter.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2006<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
<b>Mittlere Abflussmenge in m<sup>3</sup>/sec</b>													
2006	473	529	1 098	1 877	1 597	1 416	914	1 121	1 173	912	575	686	1 032
2007	825	769	1 065	780	1 017	1 435	1 593	1 650	1 091	746	642	960	1 051
2008	791	595	858	1 303	1 261	1 449	1 406	1 250	1 179	790	822	744	1 038
<b>Maximale Abflussmenge in m<sup>3</sup>/sec</b>													
2006	868	1 431	2 773	3 081	2 536	2 274	1 287	2 033	2 552	1 677	806	1 262	3 081
2007	1 137	1 224	2 108	1 002	1 637	1 946	2 205	4 107	1 662	1 084	867	1 883	4 107
2008	1 280	774	1 301	2 922	1 548	1 867	2 537	2 354	2 594	1 226	1 144	1 180	2 922
<b>Abflussmenge in m<sup>3</sup>/sec seit 1935</b>													
Mittelwert <sup>2</sup>	773	822	884	1 043	1 258	1 499	1 423	1 211	1 025	863	828	812	1 038
Minimum <sup>3</sup>	337	322	331	423	604	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum <sup>4</sup>	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

<sup>1</sup>Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 % kleiner als in Basel. <sup>2</sup>Grösstes Jahresmittel: 1384 m<sup>3</sup>/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m<sup>3</sup>/sec im Jahre 1949. <sup>3</sup>Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m<sup>3</sup>/sec im Dezember 1962. <sup>4</sup>Grösste Abflussmenge (Spitze): 4550 m<sup>3</sup>/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1975<sup>1</sup>

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12:45 Uhr <sup>7</sup>	Be- wöl- kung in % im Monats- mittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monats- mittel <sup>2</sup> in °C	Eis- tage <sup>3</sup>	Frost- tage <sup>4</sup>	Som- mer- tage <sup>5</sup>	Hitze- tage <sup>6</sup>			Dauer in Stun- den	Tage ohne Son- nen- schein	Nieder- schlags- menge in mm	Tage mit minde- stens 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
<b>Normalwert 1961/90</b>												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
<b>Jahreswerte</b>												
1975	9,9	8	69	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	17	74	66	23	...	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17

<sup>1</sup>Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. <sup>2</sup>Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. <sup>3</sup>Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. <sup>4</sup>Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. <sup>5</sup>Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. <sup>6</sup>Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. <sup>7</sup>Bis 1975 um 13:30 Uhr.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1992<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
<b>Temperaturmittel in °C</b>													
1992	0,3	3,1	7,1	9,7	15,8	16,8	20,1	21,6	15,5	8,5	7,6	2,3	10,7
1993	4,4	1,0	5,8	11,8	15,1	17,8	18,3	18,6	13,9	9,0	2,5	5,6	10,3
1994	3,9	3,4	10,4	8,6	14,1	18,0	22,6	20,3	14,7	10,2	8,8	5,0	11,7
1995	1,8	6,6	5,2	10,1	13,9	15,8	21,9	18,9	13,1	14,0	4,9	1,1	10,6
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
<b>Sonnenscheindauer in Stunden</b>													
1992	81	109	109	163	224	155	220	235	161	43	56	61	1 617
1993	77	98	176	171	180	197	205	256	116	44	38	27	1 584
1994	64	43	105	109	148	217	268	222	97	130	62	42	1 507
1995	65	75	142	137	196	169	297	188	115	140	83	24	1 629
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
<b>Niederschlagsmenge in mm</b>													
1992	27	40	56	108	38	136	99	49	34	114	141	76	916
1993	30	20	23	48	79	82	95	86	122	91	12	82	769
1994	60	62	27	86	189	57	41	100	108	61	32	89	912
1995	100	94	100	51	192	48	104	93	102	9	82	116	1 091
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925

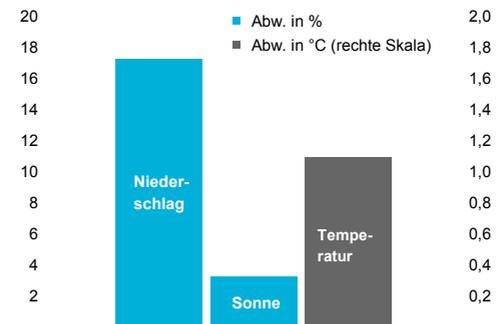
<sup>1</sup>Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

### Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1984<sup>1</sup>

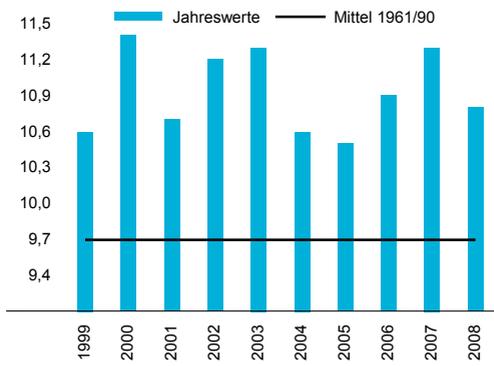
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281

<sup>1</sup>Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

### Witterung 2008 – Abweichung vom Normalwert



### Temperatur seit 1999 – Jahresmittel in °C



Witterung nach Monat und Jahreszeit 2008<sup>1</sup>

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monats- mittel in %	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monats- mittel <sup>2</sup>	Ab- wei- chung <sup>3</sup>	Abso- lutes Minimum	Abso- lutes Maximum	Monats- mittel (SMA)	Mittel 12:45 Uhr		Sum- me	Ab- wei- chung <sup>3</sup>	Sum- me	Ab- wei- chung <sup>3</sup>
	Dezember <sup>4</sup>	3,9	2,2	0,5	-8,2	14,6	78	72	69	77,3	16,9	35,8
Januar	6,5	4,3	3,6	-3,6	13,7	85	68	77	87,4	24,9	39,2	-13,7
Februar	8,3	4,8	2,5	-5,0	19,0	73	58	48	166,2	83,4	19,4	-32,3
März	10,1	6,3	0,7	-4,9	21,2	69	58	79	102,5	-14,1	47,7	-4,1
April	11,8	9,2	-	-2,0	22,3	71	62	81	105,7	-42,9	122,1	57,7
Mai	20,2	16,3	3,0	6,1	27,1	68	53	63	231,9	49,9	74,0	-10,9
Juni	21,6	18,3	1,7	8,1	31,8	75	61	71	202,3	-3,3	37,8	-49,6
Juli	23,2	19,7	0,8	9,8	32,6	68	55	57	243,7	3,2	120,6	40,6
August	22,3	18,6	0,5	9,5	30,3	72	61	63	215,0	-0,3	101,1	13,5
September	16,7	13,5	-1,6	3,2	27,1	80	66	70	150,5	-15,5	134,7	73,1
Oktober	13,8	10,7	0,3	0,5	23,0	83	71	71	122,6	0,8	127,2	75,6
November	8,2	5,7	0,7	-3,8	18,8	82	72	77	62,7	-14,1	19,4	-40,4
Dezember	2,8	1,6	-0,1	-6,6	9,7	84	80	78	43,7	-16,7	81,7	27,1
Jahr 2008	13,8	10,8	1,1	-6,6	32,6	76	64	70	1 734,2	55,6	924,6	136,3
Winter <sup>5</sup>	6,2	3,8	2,2	-8,2	19,0	79	66	65	330,9	125,2	94,4	-64,8
Frühling	14,0	10,6	1,2	-4,9	27,1	69	58	74	440,1	-7,1	243,8	42,4
Sommer	22,4	18,9	1,0	8,1	32,6	72	59	64	661,0	-0,4	259,5	4,5
Herbst	12,9	10,0	-0,2	-3,8	27,1	82	70	73	335,8	-28,8	281,3	108,3

<sup>1</sup>Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. <sup>2</sup>24-stündiges Mittel. <sup>3</sup>Abweichung vom Normalwert 1961/90. <sup>4</sup>Dezember 2007. <sup>5</sup>Winter 2007/2008.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2008<sup>1</sup>

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- tauen <sup>2</sup>	Frost <sup>3</sup>	Minde- stens 25 °C <sup>4</sup>	Minde- stens 30 °C <sup>5</sup>	Ohne Sonnen- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mindestens 15 m/sec	Ge- witter, nahe	Hagel
Dezember <sup>6</sup>	1	17	-	-	9	12	1	-	9	4	6	-	-
Januar	1	10	-	-	9	13	1	-	11	1	3	-	-
Februar	-	15	-	-	3	6	-	-	17	3	4	-	-
März	-	8	-	-	3	19	8	2	6	-	13	-	-
April	-	2	-	-	4	15	1	1	1	1	2	1	-
Mai	-	-	6	-	-	12	-	-	-	-	1	2	-
Juni	-	-	14	3	5	12	-	-	-	-	1	-	-
Juli	-	-	16	5	1	10	-	-	-	-	2	3	-
August	-	-	12	1	2	12	-	-	-	-	2	2	-
September	-	-	5	-	1	8	-	-	2	4	1	1	-
Oktober	-	-	-	-	6	15	1	1	3	3	3	-	-
November	1	6	-	-	8	9	2	2	5	2	2	-	-
Dezember	2	16	-	-	15	12	7	11	9	6	5	-	-
Jahr 2008	4	57	53	9	57	143	20	17	54	20	39	9	-
Winter <sup>7</sup>	2	42	-	-	21	31	2	-	37	8	13	-	-
Frühling	-	10	6	-	7	46	9	3	7	1	16	3	-
Sommer	-	-	42	9	8	34	-	-	-	-	5	5	-
Herbst	1	6	5	-	15	32	3	3	10	9	6	1	-

<sup>1</sup>Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. <sup>2</sup>Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. <sup>3</sup>Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. <sup>4</sup>Sommertag. <sup>5</sup>Hitzetag. <sup>6</sup>Dezember 2007. <sup>7</sup>Winter 2007/2008.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1994<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahres- mittel
1994	1 274	1 246	1 300	1 268	1 283	1 275	1 283	1 278	1 249	1 303	1 273	1 271	1 275
1995	1 270	1 290	1 262	1 290	1 280	1 260	1 268	1 258	1 243	1 244	1 251	1 285	1 267
1996	1 283	1 258	1 255	1 269	1 251	1 256	1 257	1 238	1 269	1 248	1 248	1 248	1 260
1997	1 274	1 304	1 281	1 299	1 270	1 244	1 243	1 235	1 247	1 252	1 244	1 268	1 263
1998	1 247	1 266	1 240	1 281	1 275	1 236	1 254	1 257	1 235	1 250	1 253	1 251	1 258
1999	1 262	1 285	1 290	1 272	1 271	1 220	1 264	1 263	1 264	1 227	1 251	1 282	1 263
2000	1 280	1 230	1 260	1 280	1 285	1 260	1 265	1 274	1 250	1 262	1 260	1 200	1 259
2001	1 225	1 285	1 249	1 326	1 271	1 247	1 251	1 270	1 260	1 279	1 283	1 250	1 266
2002	1 255	1 270	1 275	1 250	1 265	1 256	1 244	1 245	1 225	1 245	1 270	1 215	1 251
2003	1 250	1 287	1 300	1 300	1 277	1 279	1 310	1 296	1 272	1 252	1 286	1 217	1 277
2004	1 219	1 271	1 301	1 276	1 270	1 258	1 263	1 268	1 277	1 283	1 260	1 292	1 270
2005	1 259	1 246	1 286	1 235	1 238	1 219	1 255	1 255	1 188	1 204	1 261	1 254	1 242
2006	1 211	1 195	1 248	1 242	1 230	1 271	1 314	1 254	1 244	1 237	1 242	1 251	1 245
2007	1 228	1 272	1 269	1 273	1 288	1 253	1 252	1 246	1 255	1 242	1 224	1 270	1 256
2008	1 297	1 306	1 288	1 273	1 283	1 283	1 275	1 270	1 284	1 248	1 282	1 279	1 281
2008 Min. <sup>2</sup>	1 253	1 289	1 261	1 250	1 264	1 246	1 235	1 225	1 258	1 197	1 195	1 212	...
2008 Max. <sup>2</sup>	1 335	1 333	1 322	1 290	1 310	1 323	1 312	1 326	1 315	1 301	1 318	1 314	...

<sup>1</sup>Messstation Lange Erlen, Rohr Nr. 88; Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. <sup>2</sup>Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1994 und 2005<sup>1</sup>

16 definierte Nutzungsarten	Fläche in Hektaren 1994				Fläche in Hektaren 2005			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	281	101	469	88	274	100	462
Wald (ohne Gebüschwald)	78	259	97	434	79	259	97	435
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	9	22	4	35	9	15	3	27
Landwirtschaftliche Nutzflächen	100	279	78	457	95	278	76	449
Obst, Rebbau, Gartenbau	4	48	11	63	4	45	9	58
Ackerland	67	156	37	260	59	154	34	247
Naturwiesen, Heimweiden	29	75	30	134	32	79	33	144
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 063	512	39	2 614	2 067	519	42	2 628
Gebäudeareal	953	291	28	1 272	973	304	33	1 310
Industrie- und Gewerbeareal	264	4	–	268	244	2	–	246
Besondere Siedlungsflächen <sup>2</sup>	54	11	2	67	65	6	–	71
Erholungs- und Grünanlagen	207	122	5	334	212	123	5	340
Verkehrsflächen	585	84	4	673	573	84	4	661
Unproduktive Flächen	145	22	–	167	145	23	–	168
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fließgewässer	145	20	–	165	145	21	–	166
Unproduktive Vegetation	–	–	–	–	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche <sup>3</sup>	2 395	1 094	218	3 707	2 395	1 094	218	3 707

<sup>1</sup>Arealstatistik der Schweiz mithilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. Seit 2005 neue Nomenklatur (NOAS04). <sup>2</sup>Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Ruinen. <sup>3</sup>Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe Seite 27.

### Wasserversorgung durch die IWB seit 2000

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m <sup>3</sup>	Grundwasserzufuhr in 1000 m <sup>3</sup>		Gesamte Wassergewinnung in 1000 m <sup>3</sup>	Rohrnetz <sup>1</sup> in km	Wassermähler <sup>1</sup>	Öffentliche Brunnen <sup>2</sup>	Tagesverbrauch in 1000 m <sup>3</sup>	
		Lange Erlen	Hard					Grösster	Kleinster
2000	885,8	14 299,8	13 274,0	28 459,6	518,0	26 979	170	105,4	61,0
2001	323,5	14 367,3	13 144,4	27 835,2	542,0	27 409	170	107,3	60,6
2002	123,3	13 977,5	13 249,1	27 349,9	542,0	27 530	170	101,1	53,7
2003	–	15 419,4	13 311,3	28 730,7	542,0	27 259	170	109,7	53,2
2004	–	14 479,8	13 052,7	27 532,5	542,0	27 361	170	95,6	54,1
2005	–	13 894,1	13 077,4	26 971,5	542,0	27 260	170	98,3	53,6
2006	–	14 228,7	13 047,1	27 275,8	575,2	27 280	181	110,5	55,1
2007	–	14 461,6	12 614,1	27 075,7	567,8	27 512	181	88,8	55,3
2008	–	18 597,3	9 132,2	27 729,5	567,4	27 285	187	99,0	54,8

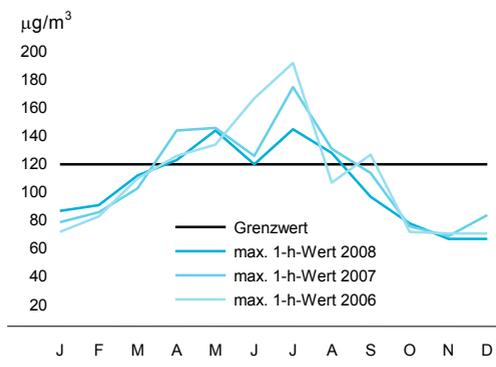
<sup>1</sup>Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). <sup>2</sup>Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

### Wasserverbrauch seit 2000

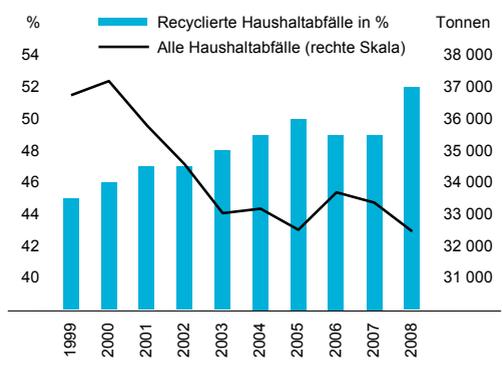
Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m <sup>3</sup> im Kanton Basel-Stadt und in Binningen						Tagesverbrauch pro Kopf <sup>1</sup>		
	Haushaltungen, Gewerbe	Grossbezüger	Öffentliche Brunnen <sup>2</sup>	Anderer öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total <sup>3</sup>	Mittlerer in Liter	Grösster in Liter
2000	18 707,3	3 418,1	377,7	363,5	480,1	3 697,3	27 044,0	360	524
2001	17 978,0	3 318,3	365,9	453,8	283,0	3 507,9	25 906,9	351	538
2002	17 029,9	4 160,1	360,0	350,0	400,0	3 000,0	25 150,0	343	493
2003	19 721,7	3 095,7	340,5	360,0	350,0	3 200,0	27 067,9	383	653
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	25 911,3	368	485
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	810,3	4 003,6	26 160,0	352	486

<sup>1</sup>Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. <sup>2</sup>Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden. <sup>3</sup>Monatswerte siehe Seite 129.

### Ozonwerte



### Haushaltabfälle und Recycling-Anteil



### Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1997<sup>1</sup>

Grenzwert in µg/m <sup>3</sup>	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Schwefeldioxid<sup>2</sup></b>												
<b>Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>												
30	11	8	8	8	6	...	...	...	...	...	...	...
<b>95 %-Wert<sup>3</sup> aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>												
100	27	24	21	21	15	...	...	...	...	...	...	...
<b>Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m<sup>3</sup></b>												
1	-	-	-	-	-	...	...	...	...	...	...	...
<b>Maximaler 24-h-Wert in µg/m<sup>3</sup></b>												
100	74	34	27	24	19	...	...	...	...	...	...	...
<b>Stickstoffdioxid</b>												
<b>Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>												
30	45	36	35	31	33	31	33	32	30	32	29	30
<b>95 %-Wert<sup>3</sup> aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>												
100	85	71	66	62	65	61	65	63	61	67	60	62
<b>Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m<sup>3</sup></b>												
1	14	3	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
<b>Maximaler 24-h-Wert in µg/m<sup>3</sup></b>												
80	104	86	71	69	77	63	78	74	69	93	64	71
<b>Schwebstaub (PM10)</b>												
<b>Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>												
20	27	24	21	21	20	22	25	19	21	25	22	22
<b>Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m<sup>3</sup></b>												
1	33	24	11	7	6	18	17	3	5	24	17	14
<b>Maximaler 24-h-Wert in µg/m<sup>3</sup></b>												
50	114	104	65	74	88	93	105	54	65	121	89	90

<sup>1</sup>Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. <sup>2</sup>Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren problemlos tief sind. <sup>3</sup>95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

### Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2006<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Stickstoffdioxid - Monatsmittel in µg/m<sup>3</sup></b>												
2006	45	43	29	29	24	27	29	19	30	33	39	38
2007	31	36	34	36	22	21	19	22	25	34	34	34
2008	41	46	23	28	26	21	20	20	27	32	36	35
<b>Schwebstaub (PM10) - Monatsmittel in µg/m<sup>3</sup></b>												
2006	46	39	24	21	15	22	23	11	21	25	23	28
2007	17	25	24	29	16	16	13	16	18	33	28	29
2008	27	36	14	18	21	17	17	15	21	23	28	25
<b>Ozon - 98 %-Wert<sup>2</sup> aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup> (Grenzwert = 100)</b>												
2006	60	75	94	113	108	148	173	97	97	65	60	64
2007	70	77	92	133	121	113	136	118	103	58	65	81
2008	71	79	98	107	130	111	129	98	80	65	57	60
<b>Ozon - Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m<sup>3</sup> (Grenzwert = 1)</b>												
2006	-	-	-	7	5	62	196	-	1	-	-	-
2007	-	-	-	41	16	2	30	10	-	-	-	-
2008	-	-	-	1	40	2	32	3	-	-	-	-
<b>Ozon - Maximaler 1-h-Wert in µg/m<sup>3</sup> (Grenzwert = 120)</b>												
2006	72	83	110	126	134	167	192	107	127	72	71	71
2007	79	86	103	144	146	126	175	131	114	76	69	84
2008	87	91	112	123	144	120	145	128	97	78	67	67

<sup>1</sup>Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. <sup>2</sup>98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Entsorgung in Tonnen seit 2000<sup>1</sup>

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Haushaltabfälle</b>									
Hauskehricht <sup>2</sup>	35 216	33 949	33 295	32 301	32 341	31 616	32 783	32 405	31 516
Sperrgut <sup>3</sup>	1 972	1 846	1 269	731	839	894	909	967	944
Alle Haushaltabfälle	37 188	35 795	34 564	33 032	33 180	32 510	33 692	33 372	32 460
<b>In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle</b>									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	49 612	45 295	34 495	36 936	36 748	35 662	34 674	36 197	36 311
Indirekte Anlieferungen <sup>4</sup>	...	5 000	12 000	10 000	10 000	10 500	11 500	13 500	15 000
Sonderabfälle	960	313	274	365	355	342	353	375	270
Bilgenöl	581	238	1 027	692	741	466	609	706	746
Rechengut der Pro Rheno	913	808	742	740	785	767	734	766	749
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle <sup>5</sup>	52 066	52 000	49 000	49 000	49 000	48 000	48 000	52 000	53 000
<b>Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel</b>									
Aus Basel-Stadt <sup>6</sup>	89 283	88 000	85 000	83 000	83 000	80 000	82 000	85 000	86 000
Ausserkantonale Zufuhr <sup>7</sup>	122 657	115 000	114 000	109 000	96 000	119 000	131 000	134 000	136 000
Zusammen <sup>8</sup>	211 940	203 089	199 219	190 795	178 805	194 524	212 541	218 773	221 838
<b>In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle</b>									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA) <sup>9</sup>	7 604	8 580	8 378	7 225	4 399	4 836	6 886	6 108	6 713
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno) <sup>10</sup>	16 360	16 363	15 828	17 538	15 294	14 529	11 686	15 610	14 013

<sup>1</sup>Ohne privat organisierte Entsorgung. <sup>2</sup>2006 und 2007 berichtigte Werte. <sup>3</sup>2007 berichtigter Wert. <sup>4</sup>Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert; die Mengen sind geschätzt. <sup>5</sup>Seit 2001 gerundeter Wert, da die Menge der indirekten Anlieferungen auf einer Schätzung beruht. <sup>6</sup>2001 einschliesslich 1084 t Abfälle, die aufgrund technischer Probleme der KVA deponiert werden mussten. 2006 und 2007 berichtigte Werte. <sup>7</sup>2006 und 2007 berichtigte Werte. <sup>8</sup>Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. <sup>9</sup>2006 berichtigter Wert. <sup>10</sup>2007 berichtigter Wert.

Recycling in Tonnen seit 2000<sup>1</sup>

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Wertstoffsammlungen aus Haushalten</b>									
Metallabfuhr	684	636	644	554	621	639	574	409	464
Grünabfuhr/Kompostierung	8 707	8 829	9 090	8 849	9 139	9 689	9 697	10 027	10 768
Papiersammlung	15 696	15 158	14 126	14 427	14 731	15 080	14 959	14 934	16 681
Glassammlung	5 546	5 715	5 785	5 593	5 719	5 818	5 844	5 819	5 739
Weissblech/Aluminium	288	299	331	274	281	292	332	303	339
Textilien	800	750	766	761	764	816	841	866	825
Sonderabfälle (z.B. Batterien)	86	88	68	35	49	77	68	79	56
Zusammen	31 807	31 475	30 810	30 493	31 304	32 411	32 315	32 437	34 872
Recycling-Anteil der Haushalte in % <sup>3</sup>	46	47	47	48	49	50	49	49	52
<b>Elektro- und Elektronikgeräte<sup>2</sup></b>									
Zusammen	...	...	...	1 800	1 900	2 100	2 500	2 700	2 700

<sup>1</sup>Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. <sup>2</sup>Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. <sup>3</sup>Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltabfälle. 2006 und 2007 berichtigte Werte.

Recycling in kg/Einwohner seit 2000<sup>1</sup>

Wertstoffart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Metallabfuhr	3,6	3,4	3,4	2,9	3,3	3,4	3,0	2,2	2,5
Grünabfuhr/Kompostierung	45,9	46,9	48,3	46,9	48,4	51,3	51,5	53,2	56,9
Papiersammlung	82,8	80,5	75,1	76,5	78,0	79,9	79,4	79,3	88,2
Glassammlung	29,3	30,4	30,7	29,7	30,3	30,8	31,0	30,9	30,4
Weissblech/Aluminium	1,5	1,6	1,8	1,5	1,5	1,5	1,8	1,6	1,8
Textilien	4,2	4,0	4,1	4,0	4,0	4,3	4,5	4,6	4,4
Zusammen	167,4	166,8	163,4	161,5	165,5	171,3	171,1	171,8	184,1

<sup>1</sup>Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.



## Erwerbsleben

Erwerbstätige  
Beschäftigte  
Löhne  
Arbeitsmarkt





Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Erwerbsstatus 1990 und 2000<sup>1</sup>

Erwerbsstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
<b>1990</b>							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Zusammen	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
<b>2000</b>							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Selbständige	4 833	2 739	1 265	469	6 098	3 208	9 306
Mitarbeitende Familienmitglieder	274	576	576	450	850	1 026	1 876
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	2 622	621	574	156	3 196	777	3 973
Arbeitnehmer in eigener Firma	1 445	844	852	446	2 297	1 290	3 587
Arbeitnehmer im mittleren und unteren Kader	5 725	3 744	1 330	707	7 055	4 451	11 506
Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion	12 634	16 426	7 828	6 148	20 462	22 574	43 036
Lehrlinge, Lehrtöchter	1 189	1 079	601	418	1 790	1 497	3 287
Arbeitnehmer ohne weitere Angabe	716	809	1 420	974	2 136	1 783	3 919
Erwerbstätige ohne weitere Angabe	3 078	3 679	2 611	2 102	5 689	5 781	11 470
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen in Ausbildung	3 011	3 298	1 250	1 281	4 261	4 579	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	1 160	1 316	129	139	1 289	1 455	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	4 852	15 017	805	2 525	5 657	17 542	23 199
Rentner, Pensionierte	9 074	12 899	2 002	1 351	11 076	14 250	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	1 341	3 284	712	1 066	2 053	4 350	6 403
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Zusammen	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

<sup>1</sup>Volkszählungen.Wohnbevölkerung nach Gemeinde und sozio-professioneller Kategorie 1990 und 2000<sup>1</sup>

Sozio-professionelle Kategorie	1990				2000			
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total
Erwerbstätige	91 608	9 029	460	101 097	82 449	8 930	581	91 960
Oberstes Management	941	200	13	1 154	1 959	291	25	2 275
Freie Berufe	943	169	9	1 121	1 432	225	18	1 675
Andere Selbständige	5 362	609	35	6 006	5 782	692	42	6 516
Akademische Berufe und oberes Kader	7 901	1 333	85	9 319	8 323	1 200	86	9 609
Intermediäre Berufe	16 174	1 957	107	18 238	12 175	1 680	101	13 956
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	21 646	2 563	110	24 319	14 279	1 804	92	16 175
Qualifizierte manuelle Berufe	8 289	600	24	8 913	3 852	385	21	4 258
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	19 547	971	35	20 553	9 011	555	17	9 583
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	10 805	627	42	11 474	25 636	2 098	179	27 913
Erwerbslose	2 701	161	11	2 873	5 469	326	11	5 806
Nichterwerbspersonen	64 231	8 053	476	72 760	58 062	8 075	375	66 512
Personen in Ausbildung	8 806	1 049	175	10 030	7 792	982	66	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	...	...	...	...	2 292	438	14	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	13 294	2 067	123	15 484	19 599	3 417	183	23 199
Rentner, Pensionierte	41 143	4 845	178	46 166	22 544	2 691	91	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	988	92	-	1 080	5 835	547	21	6 403
Personen unter 15 Jahren	19 888	2 671	122	22 681	20 578	3 039	184	23 801
Zusammen	178 428	19 914	1 069	199 411	166 558	20 370	1 151	188 079

<sup>1</sup>Volkszählungen.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000<sup>1</sup> - Riehen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	50	10	13	1	63	11	74
01	Landwirtschaft	41	9	13	1	54	10	64
02	Forstwirtschaft	9	1	–	–	9	1	10
WS 2	Wirtschaftssektor 2	911	298	229	55	1 140	353	1 493
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	650	237	156	49	806	286	1 092
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	20	6	9	3	29	9	38
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	5	1	1	3	6	9
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	34	8	8	2	42	10	52
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	67	37	8	4	75	41	116
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	343	130	94	35	437	165	602
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	4	3	–	15	4	19
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	8	7	1	–	9	7	16
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	31	5	4	–	35	5	40
29	Maschinenbau	38	4	11	1	49	5	54
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	76	21	12	2	88	23	111
34-35	Fahrzeugbau	4	1	4	1	8	2	10
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	15	9	1	–	16	9	25
40-41	Energie- und Wasserversorgung	26	2	2	1	28	3	31
45	Baugewerbe	235	59	71	5	306	64	370
WS 3	Wirtschaftssektor 3	2 589	2 613	479	402	3 068	3 015	6 083
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	399	464	82	66	481	530	1 011
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	46	18	14	7	60	25	85
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	190	89	38	17	228	106	334
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	163	357	30	42	193	399	592
55	Gastgewerbe	61	79	31	26	92	105	197
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	284	119	53	27	337	146	483
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	95	18	13	8	108	26	134
61	Schifffahrt	10	5	3	3	13	8	21
62	Luftfahrt	14	6	2	2	16	8	24
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	86	42	22	7	108	49	157
64	Nachrichtenübermittlung	79	48	13	7	92	55	147
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	328	184	50	22	378	206	584
65	Kreditgewerbe	236	126	35	16	271	142	413
66	Versicherungsgewerbe	83	51	15	6	98	57	155
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	9	7	–	–	9	7	16
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	524	309	121	55	645	364	1 009
70	Immobilienwesen	32	26	5	5	37	31	68
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	2	–	–	–	2	–	2
72	Informatikdienste	72	25	23	8	95	33	128
73	Forschung und Entwicklung	45	41	21	6	66	47	113
74	Dienstleistungen für Unternehmen	373	217	72	36	445	253	698
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	359	153	15	11	374	164	538
80	Unterrichtswesen	204	334	27	36	231	370	601
85	Gesundheits- und Sozialwesen	250	727	56	116	306	843	1 149
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	179	244	28	40	207	284	491
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	22	6	3	1	25	7	32
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	55	93	8	18	63	111	174
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	78	94	15	11	93	105	198
93	Persönliche Dienstleistungen	24	51	2	10	26	61	87
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	–	16	3	17	3	20
...	Unbekannt	492	535	133	120	625	655	1 280
...	Erwerbslose	101	125	42	58	143	183	326
...	Zusammen	4 143	3 581	896	636	5 039	4 217	9 256

<sup>1</sup>Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

## 3 Erwerbsleben

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000<sup>1</sup> - Bettingen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	5	2	–	–	5	2	7
01	Landwirtschaft	5	1	–	–	5	1	6
02	Forstwirtschaft	–	1	–	–	–	1	1
WS 2	Wirtschaftssektor 2	39	8	9	1	48	9	57
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	24	4	9	–	33	4	37
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	1	–	–	–	1	–	1
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	3	–	–	–	3	–	3
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	15	3	9	–	24	3	27
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	–	–	–	–
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	–	–	–	–	–	–	–
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	2	–	–	–	2	–	2
29	Maschinenbau	1	–	–	–	1	–	1
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	–	1	–	–	–	1	1
34-35	Fahrzeugbau	–	–	–	–	–	–	–
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2	–	–	–	2	–	2
40-41	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	–	2	–	2
45	Baugewerbe	13	4	–	1	13	5	18
WS 3	Wirtschaftssektor 3	180	169	46	47	226	216	442
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	22	31	8	1	30	32	62
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	7	2	1	–	8	2	10
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	8	7	5	1	13	8	21
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	7	22	2	–	9	22	31
55	Gastgewerbe	7	3	3	1	10	4	14
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	9	2	1	17	10	27
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3	2	1	1	4	3	7
61	Schifffahrt	–	–	–	–	–	–	–
62	Luftfahrt	–	1	–	–	–	1	1
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	6	1	–	–	6	1	7
64	Nachrichtenübermittlung	6	5	1	–	7	5	12
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16	11	3	3	19	14	33
65	Kreditgewerbe	12	9	2	3	14	12	26
66	Versicherungsgewerbe	4	2	1	–	5	2	7
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–	–
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	37	19	3	1	40	20	60
70	Immobilienwesen	2	2	–	–	2	2	4
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	–	–	–	–	–	–	–
72	Informatikdienste	9	2	1	–	10	2	12
73	Forschung und Entwicklung	1	4	1	–	2	4	6
74	Dienstleistungen für Unternehmen	25	11	1	1	26	12	38
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	22	9	–	1	22	10	32
80	Unterrichtswesen	6	13	2	–	8	13	21
85	Gesundheits- und Sozialwesen	11	42	3	14	14	56	70
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	44	31	22	25	66	56	122
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	1	–	–	–	1	–	1
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	36	27	21	24	57	51	108
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	6	2	1	1	7	3	10
93	Persönliche Dienstleistungen	1	2	–	–	1	2	3
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	1	–	–	–	1	1
...	Unbekannt	33	28	9	5	42	33	75
...	Erwerbslose	6	2	1	2	7	4	11
...	Zusammen	263	209	65	55	328	264	592

<sup>1</sup>Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht, Wirtschaftsklasse 2000<sup>1</sup> – Kt. Basel-Stadt

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	248	108	115	19	363	127	490
01	Landwirtschaft	227	96	110	17	337	113	450
02	Forstwirtschaft	21	12	5	2	26	14	40
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 236	2 502	4 797	1 102	11 033	3 604	14 637
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	12	–	19	5	24
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	4 368	2 082	2 256	989	6 624	3 071	9 695
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	217	128	238	123	455	251	706
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	28	77	22	44	50	121	171
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	5	4	1	–	6	4	10
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	213	47	95	11	308	58	366
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	654	416	210	107	864	523	1 387
23	Mineralölverarbeitung	3	–	–	1	3	1	4
24	Chemische Industrie	1 907	945	792	470	2 699	1 415	4 114
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	15	56	9	119	24	143
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	61	32	65	1	126	33	159
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	249	44	280	11	529	55	584
29	Maschinenbau	299	65	158	31	457	96	553
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	459	195	219	150	678	345	1 023
34-35	Fahrzeugbau	45	9	36	1	81	10	91
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	165	105	84	30	249	135	384
40-41	Energie- und Wasserversorgung	222	41	39	10	261	51	312
45	Baugewerbe	1 639	374	2 490	103	4 129	477	4 606
WS 3	Wirtschaftssektor 3	20 742	22 447	8 653	8 115	29 395	30 562	59 957
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	3 118	3 895	1 703	1 408	4 821	5 303	10 124
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	338	124	290	39	628	163	791
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 314	754	614	255	1 928	1 009	2 937
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 466	3 017	799	1 114	2 265	4 131	6 396
55	Gastgewerbe	779	960	1 104	771	1 883	1 731	3 614
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 516	1 230	1 158	414	3 674	1 644	5 318
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	956	202	394	45	1 350	247	1 597
61	Schifffahrt	74	39	84	15	158	54	212
62	Luftfahrt	84	82	58	22	142	104	246
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	660	438	386	189	1 046	627	1 673
64	Nachrichtenübermittlung	742	469	236	143	978	612	1 590
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 223	1 658	509	421	2 732	2 079	4 811
65	Kreditgewerbe	1 536	1 092	363	280	1 899	1 372	3 271
66	Versicherungsgewerbe	606	509	122	125	728	634	1 362
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	81	57	24	16	105	73	178
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 775	2 963	1 943	1 557	6 718	4 520	11 238
70	Immobilienwesen	253	295	52	93	305	388	693
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	25	6	9	3	34	9	43
72	Informatikdienste	694	232	287	76	981	308	1 289
73	Forschung und Entwicklung	359	300	182	171	541	471	1 012
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 444	2 130	1 413	1 214	4 857	3 344	8 201
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	1 816	1 285	186	190	2 002	1 475	3 477
80	Unterrichtswesen	1 868	2 838	514	559	2 382	3 397	5 779
85	Gesundheits- und Sozialwesen	2 148	5 751	808	1 986	2 956	7 737	10 693
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	1 482	1 843	573	689	2 055	2 532	4 587
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	78	16	46	4	124	20	144
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	440	545	144	181	584	726	1 310
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	779	836	264	220	1 043	1 056	2 099
93	Persönliche Dienstleistungen	185	446	119	284	304	730	1 034
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	17	24	155	120	172	144	316
...	Unbekannt	5 290	5 460	3 492	2 634	8 782	8 094	16 876
...	Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
...	Zusammen	34 083	31 968	18 263	13 452	52 346	45 420	97 766

<sup>1</sup>Volkszählung; Ergebnisse für Riehen und Bettingen siehe Seiten 80 und 81.

## Erläuterungen zur Betriebszählung

2001, 2005 und 2008: Betriebszählung im 2. und 3. Wirtschaftssektor; der 1. Wirtschaftssektor ist nicht berücksichtigt. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008. Die Daten der Betriebszählungen von 2001 und 2005 wurden nachträglich auf die NOGA 2008 umcodiert, zusätzlich wurden schweizweit rückwirkend einzelne Unstimmigkeiten bereinigt. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden. Als Beschäftigte gelten Personen, welche während mindestens 6 Stunden pro Woche eine Tätigkeit in einer Arbeitsstätte ausüben. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit sowie Lehrlinge. Personen, welche mehrere Arbeitgeber haben, werden mehrfach gezählt (bei jedem Arbeitgeber einmal). Die ausgewiesene Anzahl Beschäftigter entspricht daher der Anzahl besetzter Stellen.

Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte nach Wohnviertel seit 2001<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Stadt Basel	106 068	102 311	105 731	44 194	47 101	49 352	150 262	149 412	155 083
Altstadt Grossbasel	8 090	6 984	6 979	4 802	4 726	5 199	12 892	11 710	12 178
Vorstädte	14 740	13 581	14 708	7 510	8 497	8 847	22 250	22 078	23 555
Am Ring	7 021	6 281	5 938	4 051	3 885	4 296	11 072	10 166	10 234
Breite	1 135	889	930	485	351	448	1 620	1 240	1 378
St. Alban	17 585	16 563	17 075	6 429	6 575	7 312	24 014	23 138	24 387
Gundeldingen	9 248	9 210	9 364	3 694	4 201	4 233	12 942	13 411	13 597
Bruderholz	590	590	607	595	601	593	1 185	1 191	1 200
Bachletten	1 956	1 839	1 813	1 047	1 361	1 338	3 003	3 200	3 151
Gotthelf	1 582	1 556	1 573	1 096	1 195	1 179	2 678	2 751	2 752
Iselin	2 268	1 759	1 795	1 148	1 100	1 084	3 416	2 859	2 879
St. Johann	13 170	13 148	14 949	3 878	3 993	3 643	17 048	17 141	18 592
Altstadt Kleinbasel	2 978	3 002	3 013	1 746	1 576	1 697	4 724	4 578	4 710
Clara	1 866	1 500	1 676	899	990	955	2 765	2 490	2 631
Wettstein	6 415	6 758	7 635	1 821	2 140	2 353	8 236	8 898	9 988
Hirzbrunnen	2 096	2 226	2 351	990	1 105	1 306	3 086	3 331	3 657
Rosental	3 942	4 187	3 659	673	953	973	4 615	5 140	4 632
Matthäus	2 219	2 397	2 274	1 412	1 601	1 652	3 631	3 998	3 926
Klybeck	6 938	7 186	7 063	1 095	1 006	1 091	8 033	8 192	8 154
Kleinhüningen	2 229	2 655	2 329	823	1 245	1 153	3 052	3 900	3 482
Landgemeinden	2 842	2 338	2 367	1 884	1 928	2 003	4 726	4 266	4 370
Riehen	2 627	2 178	2 192	1 713	1 766	1 752	4 340	3 944	3 944
Bettingen	215	160	175	171	162	251	386	322	426
Kanton Basel-Stadt	108 910	104 649	108 098	46 078	49 029	51 355	154 988	153 678	159 453

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Zuordnung der Beschäftigten zu Wohnvierteln erfolgt neu aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001<sup>1</sup>

Code	Branche	Arbeitsstätten			Alle Beschäftigten		
		2001	2005	2008	2001	2005	2008
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 417	1 295	1 269	35 299	33 595	35 207
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	15	12	10
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	34	24	24	2 078	1 646	1 719
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	72	68	64	224	256	261
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	77	63	58	429	360	373
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	114	89	80	968	673	574
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	18	12	8	5 055	3 391	3 066
21	Pharmazeutische Industrie	11	10	13	11 123	13 265	15 048
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	40	40	37	373	302	295
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	75	77	71	338	363	321
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	21	20	23	728	864	1 059
27	Elektrische Ausrüstungen	25	16	15	682	426	443
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	32	33	29	1 224	1 194	1 658
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	173	158	156	882	1 167	1 343
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	31	25	22	1 292	1 303	1 057
41, 42	Hoch- und Tiefbau	85	86	90	2 831	2 145	1 653
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	608	573	578	7 057	6 228	6 327
WS 3	Wirtschaftssektor 3	9 638	9 295	9 450	119 689	120 083	124 246
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	145	137	136	1 248	1 266	1 198
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	522	498	504	4 624	4 194	4 197
47	Detailhandel	1 620	1 524	1 493	12 312	10 706	10 889
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	242	213	260	4 618	4 568	4 817
50	Schifffahrt	36	40	34	544	941	737
51	Luftfahrt	15	9	9	1 988	1 353	1 443
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	161	152	158	4 097	4 024	4 012
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	75	94	93	3 116	3 134	2 758
55	Beherbergung	42	52	60	1 658	1 615	1 796
56	Gastronomie	596	603	613	6 152	6 364	6 617
58	Verlagswesen	67	64	66	1 623	1 219	1 268
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	90	102	102	1 269	1 108	1 188
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	424	390	383	4 117	2 389	2 586
64	Finanzdienstleistungen	129	121	132	6 745	5 657	6 458
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	71	61	55	4 464	4 611	4 236
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	154	163	186	792	899	1 195
68	Immobilienwesen	149	172	182	1 151	1 140	1 545
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	419	392	391	2 717	2 504	2 531
70	Unternehmensführung und -beratung	362	336	402	4 002	5 020	4 999
71	Architektur- und Ingenieurbüros	558	521	570	3 212	3 342	4 100
72	Forschung und Entwicklung	58	59	56	1 345	2 371	2 364
73	Werbung und Marktforschung	208	192	170	1 414	849	958
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	369	315	303	1 067	951	765
77	Vermietung beweglicher Sachen	23	28	30	84	100	127
78	Vermittlung von Arbeitskräften	115	119	124	622	816	855
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	120	108	97	781	771	669
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	132	131	161	4 779	4 519	4 786
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	62	70	76	925	749	905
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	148	151	112	5 150	5 642	5 123
85	Erziehung und Unterricht	529	534	515	8 876	10 076	10 682
86	Gesundheitswesen	715	692	670	12 925	14 733	14 306
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	114	119	123	3 729	4 108	5 038
88	Sozialwesen	161	169	196	1 787	2 166	2 559
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	214	213	232	2 577	2 846	3 236
94	Interessenvertretung	195	202	193	1 320	1 604	1 576
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	598	549	563	1 859	1 728	1 727
...	Zusammen	11 055	10 590	10 719	154 988	153 678	159 453

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001 (Fortsetzung)<sup>1</sup>

Vollzeitbeschäftigte (90-100 %)			Teilzeitbeschäftigte (50-89 %)			Teilzeitbeschäftigte (unter 50 %)			Code
2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008	
31 719	30 304	31 721	2 665	2 573	2 773	915	718	713	WS 2
14	10	10	-	1	-	1	1	0	05-09
1 796	1 516	1 588	158	99	94	124	31	37	10-12
132	91	101	69	53	65	23	112	95	13-15
375	321	330	33	23	23	21	16	20	16
756	541	437	134	82	86	78	50	51	17, 18
4 646	3 119	2 857	368	245	195	41	27	14	19, 20
9 981	11 871	13 484	1 075	1 314	1 478	67	80	86	21
316	263	258	32	20	23	25	19	14	22, 23
285	319	269	33	24	26	20	20	26	24, 25
613	755	930	84	92	114	31	17	15	26
597	372	379	76	47	45	9	7	19	27
1 152	1 132	1 609	43	51	37	29	11	12	28-30
696	947	1 112	125	157	172	61	63	59	31-33
1 197	1 210	966	63	66	68	32	27	23	35-39
2 744	2 042	1 565	57	56	54	30	47	34	41, 42
6 419	5 795	5 826	315	243	293	323	190	208	43
77 191	74 345	76 377	24 700	26 832	29 336	17 798	18 906	18 533	WS 3
1 153	1 116	1 102	45	74	55	50	76	41	45
3 733	3 208	3 227	602	665	644	289	321	326	46
6 936	5 905	6 088	3 167	2 727	2 850	2 209	2 074	1 951	47
4 116	3 861	3 975	320	507	542	182	200	300	49
464	894	685	53	37	41	27	10	11	50
1 347	835	1 224	469	95	198	172	423	21	51
3 206	3 105	3 105	404	494	499	487	425	408	52
1 692	1 587	1 383	467	475	496	957	1 072	879	53
1 288	1 176	1 350	164	190	250	206	249	196	55
4 178	3 588	3 474	925	1 187	1 372	1 049	1 589	1 771	56
1 143	747	786	317	295	327	163	177	155	58
855	705	656	254	243	222	160	160	310	59-61
3 545	1 935	2 100	401	300	327	171	154	159	62, 63
5 688	4 663	5 285	764	746	892	293	248	281	64
3 817	3 730	3 459	543	711	647	104	170	130	65
612	613	860	88	185	203	92	101	132	66
873	864	957	181	190	199	97	86	389	68
1 941	1 743	1 715	502	511	527	274	250	289	69
3 094	4 135	3 969	631	600	661	277	285	369	70
2 649	2 665	3 305	388	461	556	175	216	239	71
1 085	2 019	1 983	219	271	264	41	81	117	72
809	632	673	206	131	146	399	86	139	73
805	630	476	189	219	194	73	102	95	74, 75
54	64	89	14	21	20	16	15	18	77
509	644	746	65	119	70	48	53	39	78
569	475	417	101	160	144	111	136	108	79
1 725	1 475	1 895	821	915	927	2 233	2 129	1 964	80, 81
671	541	674	183	155	151	71	53	80	82
3 981	4 177	3 762	885	1 096	1 116	284	369	245	84
3 059	3 491	3 622	3 189	3 505	4 070	2 628	3 080	2 990	85
5 979	7 218	6 997	4 640	5 152	5 323	2 306	2 363	1 986	86
1 637	1 766	1 945	1 448	1 752	2 523	644	590	570	87
727	743	968	683	981	1 067	377	442	524	88
1 324	1 517	1 638	564	642	822	689	687	776	90-93
581	685	579	482	640	631	257	279	366	94
1 346	1 193	1 208	326	380	360	187	155	159	95, 96
108 910	104 649	108 098	27 365	29 405	32 109	18 713	19 624	19 246	...

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Branche 2008<sup>1</sup>

Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Alle Arbeits- stätten
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 2	394	402	196	220	23	25	9	1 269
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–	–	1
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	5	3	5	3	2	1	24
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	27	4	3	–	–	–	64
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	18	19	10	10	1	–	–	58
Papier- und Druckgewerbe	21	28	16	13	2	–	–	80
Raffinerie, Chemische Industrie	2	2	–	1	1	–	2	8
Pharmazeutische Industrie	1	1	2	3	–	3	3	13
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	9	13	6	9	–	–	–	37
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	25	25	13	8	–	–	–	71
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	9	4	4	1	2	2	1	23
Elektrische Ausrüstungen	3	8	1	2	–	1	–	15
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	13	4	8	–	–	1	29
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	61	54	22	16	1	2	–	156
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	7	2	10	–	2	–	22
Hoch- und Tiefbau	21	22	10	29	5	3	–	90
Sonstiges Ausbaugewerbe	185	174	99	101	8	10	1	578
Wirtschaftssektor 3	2 791	3 480	1 496	1 320	202	145	16	9 450
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	52	29	17	3	2	–	136
Grosshandel, Handelsvermittlung	164	185	72	71	8	4	–	504
Detailhandel	329	701	285	161	9	8	–	1 493
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	119	61	25	34	7	13	1	260
Schifffahrt	3	8	9	12	1	1	–	34
Luftfahrt	–	3	1	–	1	3	1	9
Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	14	49	28	51	8	8	–	158
Post-, Kurier- und Expressdienste	27	23	15	19	3	5	1	93
Beherbergung	5	13	8	23	6	5	–	60
Gastronomie	42	282	160	119	6	4	–	613
Verlagswesen	20	26	6	10	2	2	–	66
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	34	36	18	10	1	3	–	102
Informationstechnologie und -dienstleistungen	175	109	38	56	4	1	–	383
Finanzdienstleistungen	18	17	31	42	7	14	3	132
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	7	7	27	4	4	2	55
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	57	71	32	23	3	–	–	186
Immobilienwesen	68	64	24	21	3	2	–	182
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	118	172	64	31	3	3	–	391
Unternehmensführung und -beratung	211	121	33	28	1	6	2	402
Architektur- und Ingenieurbüros	229	185	78	64	9	5	–	570
Forschung und Entwicklung	20	16	4	9	3	3	1	56
Werbung und Marktforschung	65	57	29	17	2	–	–	170
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	193	82	23	4	1	–	–	303
Vermietung beweglicher Sachen	6	12	12	–	–	–	–	30
Vermittlung von Arbeitskräften	25	50	33	13	2	1	–	124
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	41	19	14	1	–	–	97
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	37	56	26	26	9	7	–	161
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	28	26	7	12	1	2	–	76
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	8	19	45	31	8	–	112
Erziehung und Unterricht	74	198	71	140	22	10	–	515
Gesundheitswesen	198	309	99	43	10	6	5	670
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	17	21	49	22	7	–	123
Sozialwesen	22	62	44	65	2	1	–	196
Kunst, Unterhaltung, Erholung	92	74	28	28	4	6	–	232
Interessenvertretung	39	89	38	25	2	–	–	193
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	292	198	60	11	1	1	–	563
Zusammen	3 185	3 882	1 692	1 540	225	170	25	10 719

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) in Arbeitsstätten nach Grösse der Arbeitsstätte und Branche 2008<sup>1</sup>

Branche	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Alle Beschäftigten
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
<b>Wirtschaftssektor 2</b>	<b>408</b>	<b>1 158</b>	<b>1 338</b>	<b>4 691</b>	<b>1 674</b>	<b>5 378</b>	<b>20 560</b>	<b>35 207</b>
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	10	–	–	–	10
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	14	25	96	196	501	882	1 719
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	84	33	114	–	–	–	261
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	19	58	65	175	56	–	–	373
Papier- und Druckgewerbe	21	78	117	236	122	–	–	574
Raffinerie, Chemische Industrie	3	5	–	16	56	–	2 986	3 066
Pharmazeutische Industrie	1	6	11	103	–	867	14 060	15 048
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	10	36	41	208	–	–	–	295
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallzeugnisse	25	77	82	137	–	–	–	321
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	10	12	31	32	194	219	561	1 059
Elektrische Ausrüstungen	3	20	16	57	–	347	–	443
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	38	31	147	–	–	1 439	1 658
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	65	154	161	309	69	585	–	1 343
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	17	18	353	–	668	–	1 057
Hoch- und Tiefbau	22	61	62	633	368	507	–	1 653
Sonstiges Ausbaugewerbe	190	498	645	2 065	613	1 684	632	6 327
<b>Wirtschaftssektor 3</b>	<b>3 015</b>	<b>11 083</b>	<b>11 725</b>	<b>32 627</b>	<b>16 747</b>	<b>31 735</b>	<b>17 314</b>	<b>124 246</b>
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	144	195	387	173	266	–	1 198
Grosshandel, Handelsvermittlung	185	550	516	1 564	555	827	–	4 197
Detailhandel	370	2 338	2 245	3 507	639	1 790	–	10 889
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	124	173	196	910	456	2 412	546	4 817
Schifffahrt	3	26	60	298	84	266	–	737
Luftfahrt	–	10	7	–	53	710	663	1 443
Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	15	147	197	1 201	591	1 861	–	4 012
Post-, Kurier- und Expressdienste	29	61	109	527	234	1 059	739	2 758
Beherbergung	6	47	74	552	395	722	–	1 796
Gastronomie	48	987	1 369	2 669	600	944	–	6 617
Verlagswesen	22	74	52	238	146	736	–	1 268
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	35	133	134	375	75	436	–	1 188
Informationstechnologie und -dienstleistungen	184	322	261	1 269	251	299	–	2 586
Finanzdienstleistungen	20	50	219	1 057	559	2 655	1 898	6 458
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	21	50	661	292	1 008	2 200	4 236
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	65	208	229	481	212	–	–	1 195
Immobilienwesen	77	209	189	406	290	374	–	1 545
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	127	484	457	640	168	655	–	2 531
Unternehmensführung und -beratung	230	334	244	664	63	1 405	2 059	4 999
Architektur- und Ingenieurbüros	243	535	534	1 395	608	785	–	4 100
Forschung und Entwicklung	20	52	36	254	245	798	959	2 364
Werbung und Marktforschung	69	156	203	411	119	–	–	958
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	199	257	172	56	81	–	–	765
Vermietung beweglicher Sachen	6	37	84	–	–	–	–	127
Vermittlung von Arbeitskräften	25	157	233	186	112	142	–	855
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	126	131	276	114	–	–	669
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	47	196	232	904	1 098	2 309	–	4 786
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	31	87	50	228	72	437	–	905
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	28	162	1 221	2 457	1 254	–	5 123
Erziehung und Unterricht	83	665	719	4 521	2 256	2 438	–	10 682
Gesundheitswesen	209	1 020	744	1 265	980	1 838	8 250	14 306
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	54	202	1 346	1 974	1 455	–	5 038
Sozialwesen	24	236	383	1 536	151	229	–	2 559
Kunst, Unterhaltung, Erholung	101	287	285	824	377	1 362	–	3 236
Interessenvertretung	49	322	334	672	199	–	–	1 576
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	302	550	418	126	68	263	–	1 727
<b>Zusammen</b>	<b>3 423</b>	<b>12 241</b>	<b>13 063</b>	<b>37 318</b>	<b>18 421</b>	<b>37 113</b>	<b>37 874</b>	<b>159 453</b>

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008<sup>1</sup>

Code	Branche	Beschäftigte mit 90-100 % betriebsüblicher Arbeitszeit (Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50-89 % betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 2	Wirtschaftssektor 2	24 609	7 112	31 721	570	2 203	2 773
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	–	10	–	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 260	328	1 588	15	79	94
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	38	63	101	10	55	65
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	314	16	330	16	7	23
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	328	109	437	31	55	86
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 246	611	2 857	31	164	195
21	Pharmazeutische Industrie	8 786	4 698	13 484	162	1 316	1 478
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	234	24	258	7	16	23
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	243	26	269	14	12	26
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	712	218	930	25	89	114
27	Elektrische Ausrüstungen	282	97	379	5	40	45
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	1 424	185	1 609	16	21	37
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	749	363	1 112	44	128	172
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	902	64	966	26	42	68
41, 42	Hoch- und Tiefbau	1 509	56	1 565	27	27	54
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	5 572	254	5 826	141	152	293
WS 3	Wirtschaftssektor 3	48 870	27 507	76 377	7 340	21 996	29 336
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 004	98	1 102	16	39	55
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	2 114	1 113	3 227	152	492	644
47	Detailhandel	2 689	3 399	6 088	370	2 480	2 850
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3 608	367	3 975	318	224	542
50	Schifffahrt	522	163	685	10	31	41
51	Luftfahrt	944	280	1 224	37	161	198
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	2 378	727	3 105	146	353	499
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	985	398	1 383	209	287	496
55	Beherbergung	717	633	1 350	57	193	250
56	Gastronomie	2 167	1 307	3 474	423	949	1 372
58	Verlagswesen	523	263	786	95	232	327
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	546	110	656	114	108	222
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	1 845	255	2 100	187	140	327
64	Finanzdienstleistungen	3 725	1 560	5 285	204	688	892
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	2 315	1 144	3 459	105	542	647
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	573	287	860	62	141	203
68	Immobilienwesen	519	438	957	54	145	199
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 106	609	1 715	125	402	527
70	Unternehmensführung und -beratung	2 456	1 513	3 969	158	503	661
71	Architektur- und Ingenieurbüros	2 653	652	3 305	225	331	556
72	Forschung und Entwicklung	1 242	741	1 983	54	210	264
73	Werbung und Marktforschung	391	282	673	48	98	146
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	298	178	476	67	127	194
77	Vermietung beweglicher Sachen	59	30	89	10	10	20
78	Vermittlung von Arbeitskräften	557	189	746	17	53	70
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	166	251	417	22	122	144
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	1 574	321	1 895	400	527	927
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	357	317	674	35	116	151
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	2 823	939	3 762	305	811	1 116
85	Erziehung und Unterricht	2 083	1 539	3 622	1 444	2 626	4 070
86	Gesundheitswesen	2 878	4 119	6 997	604	4 719	5 323
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	788	1 157	1 945	390	2 133	2 523
88	Sozialwesen	369	599	968	288	779	1 067
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 097	541	1 638	304	518	822
94	Interessenvertretung	328	251	579	220	411	631
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	471	737	1 208	65	295	360
...	Zusammen	73 479	34 619	108 098	7 910	24 199	32 109

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008 (Fortsetzung)<sup>1</sup>

Beschäftigte mit weniger als 50 % betriebsüblicher Arbeitszeit			Alle Beschäftigten			Beschäftigte Vollzeit-äquivalent	Vollzeit-beschäftigte in % aller Beschäftigten	Frauenanteil in % an		Code
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total			Vollzeit-beschäftigten	allen Beschäftigten	
233	480	713	25 412	9 795	35 207	33 694	90,1	22,4	27,8	WS 2
-	-	-	10	-	10	10	100,0	-	-	05-09
13	24	37	1 288	431	1 719	1 659	92,4	20,7	25,1	10-12
15	80	95	63	198	261	171	38,7	62,4	75,9	13-15
6	14	20	336	37	373	351	88,5	4,8	9,9	16
15	36	51	374	200	574	507	76,1	24,9	34,8	17, 18
1	13	14	2 278	788	3 066	2 985	93,2	21,4	25,7	19, 20
26	60	86	8 974	6 074	15 048	14 445	89,6	34,8	40,4	21
5	9	14	246	49	295	277	87,5	9,3	16,6	22, 23
6	20	26	263	58	321	293	83,8	9,7	18,1	24, 25
6	9	15	743	316	1 059	1 007	87,8	23,4	29,8	26
2	17	19	289	154	443	413	85,6	25,6	34,8	27
6	6	12	1 446	212	1 658	1 636	97,0	11,5	12,8	28-30
24	35	59	817	526	1 343	1 239	82,8	32,6	39,2	31-33
8	15	23	936	121	1 057	1 016	91,4	6,6	11,4	35-39
14	20	34	1 550	103	1 653	1 610	94,7	3,6	6,2	41, 42
86	122	208	5 799	528	6 327	6 075	92,1	4,4	8,3	43
5 338	13 195	18 533	61 548	62 698	124 246	100 921	61,5	36,0	50,5	WS 3
11	30	41	1 031	167	1 198	1 148	92,0	8,9	13,9	45
111	215	326	2 377	1 820	4 197	3 718	76,9	34,5	43,4	46
296	1 655	1 951	3 355	7 534	10 889	8 415	55,9	55,8	69,2	47
229	71	300	4 155	662	4 817	4 431	82,5	9,2	13,7	49
5	6	11	537	200	737	716	92,9	23,8	27,1	50
9	12	21	990	453	1 443	1 361	84,8	22,9	31,4	51
238	170	408	2 762	1 250	4 012	3 568	77,4	23,4	31,2	52
458	421	879	1 652	1 106	2 758	2 000	50,1	28,8	40,1	53
56	140	196	830	966	1 796	1 555	75,2	46,9	53,8	55
598	1 173	1 771	3 188	3 429	6 617	4 799	52,5	37,6	51,8	56
68	87	155	686	582	1 268	1 030	62,0	33,5	45,9	58
174	136	310	834	354	1 188	877	55,2	16,8	29,8	59-61
72	87	159	2 104	482	2 586	2 345	81,2	12,1	18,6	62, 63
93	188	281	4 022	2 436	6 458	5 914	81,8	29,5	37,7	64
30	100	130	2 450	1 786	4 236	3 893	81,7	33,1	42,2	65
40	92	132	675	520	1 195	1 024	72,0	33,4	43,5	66
142	247	389	715	830	1 545	1 191	61,9	45,8	53,7	68
65	224	289	1 296	1 235	2 531	2 115	67,8	35,5	48,8	69
97	272	369	2 711	2 288	4 999	4 473	79,4	38,1	45,8	70
77	162	239	2 955	1 145	4 100	3 708	80,6	19,7	27,9	71
54	63	117	1 350	1 014	2 364	2 176	83,9	37,4	42,9	72
48	91	139	487	471	958	801	70,3	41,9	49,2	73
20	75	95	385	380	765	620	62,2	37,4	49,7	74, 75
8	10	18	77	50	127	106	70,1	33,7	39,4	77
11	28	39	585	270	855	800	87,3	25,3	31,6	78
11	97	108	199	470	669	536	62,3	60,2	70,3	79
502	1 462	1 964	2 476	2 310	4 786	3 027	39,6	16,9	48,3	80, 81
21	59	80	413	492	905	790	74,5	47,0	54,4	82
33	212	245	3 161	1 962	5 123	4 565	73,4	25,0	38,3	84
959	2 031	2 990	4 486	6 196	10 682	7 400	33,9	42,5	58,0	85
225	1 761	1 986	3 707	10 599	14 306	11 213	48,9	58,9	74,1	86
60	510	570	1 238	3 800	5 038	3 820	38,6	59,5	75,4	87
115	409	524	772	1 787	2 559	1 855	37,8	61,9	69,8	88
235	541	776	1 636	1 600	3 236	2 376	50,6	33,0	49,4	90-93
132	234	366	680	896	1 576	1 078	36,7	43,4	56,9	94
35	124	159	571	1 156	1 727	1 478	69,9	61,0	66,9	95, 96
5 571	13 675	19 246	86 960	72 493	159 453	134 616	67,8	32,0	45,5	...

<sup>1</sup>Ohne Wirtschaftssektor 1 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz 2004 und 2006<sup>1</sup>

Code	Wirtschaftszweig	2004			2006		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	4 329	3 609	4 131	4 308	3 556	4 127
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 246	5 405	6 108	6 392	5 654	6 257
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5 955	...	5 893	6 193	...	6 167
15-37	Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	6 660	5 415	6 392	6 780	5 675	6 532
15	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 021	4 008	4 699	5 106	4 063	4 743
16	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewerbe	5 602	3 884	4 812	5 460	4 050	4 754
18	Herst. v. Bekleidung u. Pelzwaren	...	3 376	3 596	...	3 524	3 550
19	Herst. v. Lederwaren u. Schuhen	...	...	...	...	...	...
20	Be- und -verarbeitung von Holz	5 377	5 312	5 377	5 393	4 893	5 333
21	Papier- und Kartongewerbe	5 920	4 024	5 504	5 745	4 283	5 401
22	Verlag, Druck, Vervielfältigung	6 667	4 985	6 186	6 827	5 134	6 338
23, 24	Kokerei, Chemische Industrie	8 433	7 496	8 165	9 046	7 999	8 668
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 674	4 173	5 333	5 639	4 388	5 352
26	Herst. von sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	5 665	5 098	5 618	5 833	6 046	5 884
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	5 544	4 576	5 450	5 643	4 688	5 530
29, 34, 35	Maschinen- und Fahrzeugbau	6 088	5 550	6 026	6 707	5 624	6 554
30, 32	Herst. v. el. Geräten u. Einrichtungen, Feinmechanik	7 441	5 064	7 045	7 443	4 810	6 924
33	Herst. v. med. u. opt. Geräten, Präzisionsinstr. u. Uhren	6 870	4 767	6 283	7 152	5 098	6 520
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	5 834	4 718	5 528	5 818	4 760	5 590
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	7 825	6 127	7 644	8 348	6 589	8 114
45	Baugewerbe	5 496	5 285	5 480	5 659	5 452	5 640
WS 3	Wirtschaftssektor 3	5 972	4 762	5 356	6 161	4 952	5 553
50-52	Handel, Reparatur	5 571	4 271	4 938	5 801	4 444	5 159
50	Handel, Reparatur Automobile	5 301	4 622	5 179	5 359	4 417	5 179
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	6 341	5 251	5 941	6 341	5 313	5 987
52	Detailhandel und Reparatur	5 034	4 069	4 355	5 295	4 230	4 530
55	Gastgewerbe	4 071	3 770	3 881	4 258	3 852	3 987
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 156	4 784	5 048	5 199	4 915	5 120
60	Landverkehr/Rohrfernleitung	4 983	5 037	4 992	5 127	5 147	5 130
61	Schiffahrt	5 005	4 925	4 991	4 960	4 796	4 868
62	Luftfahrt	...	...	4 051	...	4 907	5 783
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	5 341	4 767	5 147	5 232	4 792	5 052
64	Nachrichtenübermittlung	4 728	4 540	4 591	5 275	5 056	5 217
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 666	5 900	7 055	8 693	6 140	7 366
65	Kreditgewerbe	9 301	6 052	7 353	9 544	6 206	7 638
66	Versicherungsgewerbe	8 229	5 862	6 870	8 316	6 141	7 267
67	Mit Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigkeiten	8 525	5 556	6 933	8 775	5 694	7 176
70-74	Informatik; Forschung & Entwicklung; Dienstl. f. Untern.	7 326	5 525	6 588	7 566	5 750	6 829
70, 71	Immobilienwesen; Vermietung bewegl. Sachen	6 662	5 556	5 935	6 193	5 390	5 817
72, 74	Informatikdienste; Dienstleistungen für Unternehmen	7 237	5 390	6 500	7 540	5 565	6 825
73	Forschung und Entwicklung	8 645	6 867	7 843	8 356	6 697	7 583
80	Unterrichtswesen	7 450	6 307	6 887	8 362	6 750	7 368
85	Gesundheits- und Sozialwesen	6 082	5 240	5 381	6 341	5 413	5 600
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	5 890	4 416	5 056	6 118	4 615	5 322
90	Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung	5 663	...	5 604	5 534	...	5 429
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	7 025	5 948	6 341	7 575	6 281	6 810
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	6 131	5 055	5 736	6 185	5 209	5 676
93	Persönliche Dienstleistungen	4 396	3 553	3 662	4 899	3 728	3 876
...	Zusammen	6 127	4 901	5 712	6 273	5 098	5 875

<sup>1</sup>Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median).

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz nach Anforderungsniveau 2006<sup>1</sup>

Code	Wirtschafts- zweig <sup>2</sup>	Anforderungsniveaus 1 und 2			Anforderungsniveau 3			Anforderungsniveau 4		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS1	Sektor 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	5 216	4 160	5 012	4 308	3 628	4 194	2 815	2 931	2 878
WS 2	Sektor 2	7 849	7 583	7 819	5 941	5 947	5 942	5 012	4 059	4 710
10-14	Bergbau	6 735	...	6 692	6 027	...	6 027	...	...	...
15-37	Gewerbe, Ind.	8 404	8 123	8 356	6 283	6 029	6 227	5 014	4 034	4 617
15	Nahrungsmittel	6 539	5 871	6 362	5 191	4 777	5 084	4 218	3 827	4 002
16	Tabakverarb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewebe	7 171	5 459	6 510	5 250	4 651	5 061	4 480	3 662	3 861
18	Bekleidung	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19	Lederwaren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Holz	5 796	...	5 743	5 314	4 850	5 221	4 549	3 909	4 455
21	Papier	7 726	...	7 532	5 928	5 350	5 839	4 747	3 738	4 439
22	Verlag, Druck	7 892	6 283	7 583	6 771	5 612	6 381	5 478	4 175	4 940
23, 24	Chem. Industrie	11 655	10 689	11 373	7 963	7 271	7 683	6 643	6 452	6 588
25	Kunststoffwaren	7 294	6 047	7 108	5 541	4 778	5 417	4 864	3 900	4 457
26	nichtm. Mineral.	7 333	6 511	7 234	5 650	6 099	5 727	5 118	...	5 054
27, 28	Metallbearb.	6 707	5 881	6 554	5 426	5 079	5 392	5 009	3 976	4 818
29, 34, 35	Maschinenbau	7 504	6 663	7 392	6 185	5 744	6 129	5 127	4 251	4 889
30, 32	Herst. v. el. Ger.	9 501	7 674	9 346	6 487	5 318	6 253	5 083	4 090	4 469
33	Herst. v. Uhren	8 354	6 713	8 122	6 274	5 400	6 013	5 386	4 225	4 695
36, 37	Sonst. Gewerbe	6 871	5 813	6 707	5 617	4 933	5 448	4 660	4 078	4 456
40, 41	Energieversorg.	9 068	7 432	8 928	7 394	6 311	7 247	...	4 932	5 031
45	Baugewerbe	6 447	5 786	6 392	5 449	5 196	5 435	4 976	5 200	4 988
WS 3	Sektor 3	7 807	6 147	7 064	5 486	4 903	5 181	4 487	4 089	4 241
50-52	Handel, Rep.	7 127	5 645	6 643	5 444	4 486	4 954	4 690	4 051	4 237
50	Autohandel	6 082	5 020	5 891	5 142	4 591	5 055	4 191	3 907	3 984
51	Grosshandel	7 917	6 487	7 484	5 845	5 210	5 623	4 914	4 141	4 623
52	Detailhandel	6 476	5 092	5 854	5 064	4 232	4 492	4 502	4 053	4 132
55	Gastgewerbe	5 159	4 509	4 805	4 290	3 842	3 977	3 710	3 671	3 683
60-64	Verkehr	6 037	5 240	5 832	5 145	4 968	5 090	4 543	4 396	4 507
60	Landverkehr	5 656	5 195	5 608	5 127	5 195	5 156	4 437	4 684	4 504
61	Schiffahrt <sup>3</sup>	6 190	...	6 313	4 552	...	4 623	...	...	...
62	Luftfahrt	...	...	...	...	...	5 047	...	...	...
63	Reisebüros	6 923	5 225	6 259	5 098	4 862	4 996	4 591	4 341	4 474
64	Nachrichtenüb.	5 317	5 171	5 270	6 632	5 839	6 330	4 655	4 564	4 624
65-67	Kredite u. Versich.	10 582	7 784	9 823	7 143	5 913	6 359	6 130	5 720	5 935
65	Kreditgewerbe	11 174	7 773	10 270	6 938	5 933	6 190	...	5 574	5 686
66	Versicherungen	10 126	8 188	9 541	7 398	5 975	6 571	6 172	5 814	5 935
67	verb. Tätigkeiten	10 417	6 960	8 975	6 089	5 386	5 634	...	4 696	4 647
70-74	Forschung & Entw.	8 666	6 786	8 150	5 881	5 556	5 690	4 333	3 653	3 975
70, 71	Immobilien	7 807	6 348	7 099	5 437	5 247	5 336	4 163	4 089	4 141
72, 74	Informatik	8 657	6 725	8 157	5 794	5 497	5 635	4 330	3 579	3 863
73	Forschung	9 267	7 270	8 300	7 101	6 376	6 660	...	5 044	5 476
80	Unterrichtswesen	9 114	7 210	8 061	7 024	6 078	6 610	...	4 305	4 381
85	Gesundheit, Soz.	7 248	6 276	6 562	5 738	5 308	5 365	4 471	4 384	4 400
90-93	Sonst. Dienstl.	7 212	5 285	6 373	5 608	4 502	5 027	4 037	3 855	3 952
90	Abfallbeseit.	6 220	...	6 200	5 388	...	5 388	4 598	...	4 619
91	Interessenv.	8 248	7 120	7 622	6 118	5 939	5 965	...	4 681	4 679
92	Kultur, Sport	7 119	5 902	6 548	5 999	5 317	5 570	3 733	4 359	4 317
93	Pers. Dienstl.	5 524	3 954	4 186	4 700	3 721	3 849	...	3 415	3 604
...	Zusammen	7 808	6 386	7 376	5 750	5 146	5 559	4 774	4 073	4 406

<sup>1</sup>Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitaläquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median). Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten; 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten; 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt; 4 = einfache und repetitive Tätigkeiten. <sup>2</sup>Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite. <sup>3</sup>Zahlenwert der Männer im Anforderungsniveau 3 statistisch relativ unsicher.

## Arbeitsmarktlage seit 1999

Jahresmittel <sup>1</sup>	Arbeitslose <sup>2</sup>					Langzeitarbeitslose <sup>3</sup>			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
1999	652	587	778	527	2 544	244	214	458	2 187	1 784	3 971	185
2000	562	473	598	421	2 054	138	128	266	1 789	1 542	3 330	155
2001	596	480	631	407	2 113	114	95	209	1 889	1 534	3 424	140
2002	889	648	872	527	2 935	166	118	284	2 549	1 880	4 429	129
2003	1 274	897	1 244	750	4 166	371	235	605	3 567	2 525	6 092	140
2004	1 348	1 016	1 305	804	4 473	508	313	821	3 769	2 820	6 589	158
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301

<sup>1</sup>Mittelwert der Monatsendbestände. <sup>2</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. <sup>3</sup>Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2006<sup>1</sup>

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Januar	1 139	1 033	833	1 018	900	774	1 162	1 068	937	678	638	530
Februar	1 170	1 016	809	1 028	869	773	1 189	1 034	935	688	632	539
März	1 109	971	777	1 003	856	750	1 160	966	869	697	626	521
April	1 069	925	750	965	848	720	1 074	928	828	670	602	483
Mai	1 003	909	742	930	818	732	1 006	873	792	646	597	493
Juni	961	901	738	927	815	730	935	829	820	647	601	508
Juli	978	878	740	1 002	831	768	884	785	812	655	608	504
August	961	822	724	1 003	827	759	868	787	777	664	588	516
September	930	782	772	966	763	735	899	750	778	666	563	555
Oktober	962	781	776	935	741	757	888	797	830	639	547	550
November	1 000	793	837	884	751	752	943	839	938	634	530	548
Dezember	996	814	914	893	739	759	1 031	901	1 100	629	519	562

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

## Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2008

Monatsende	Arbeitslose <sup>1</sup>		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in Prozent <sup>2</sup>	Anzahl	in Prozent <sup>2</sup>	Anzahl	in Prozent <sup>2</sup>	Anzahl	in Prozent <sup>2</sup>	
Januar	3 074	3,1	2 867	2,9	4 445	4,5	4 263	4,4	388
Februar	3 056	3,1	2 867	2,9	4 426	4,5	4 247	4,3	449
März	2 917	3,0	2 813	2,9	4 304	4,4	4 204	4,3	462
April	2 781	2,8	2 762	2,8	4 228	4,3	4 194	4,3	328
Mai	2 759	2,8	2 822	2,9	4 175	4,3	4 207	4,3	309
Juni	2 796	2,9	2 880	2,9	4 198	4,3	4 265	4,4	258
Juli	2 824	2,9	2 910	3,0	4 227	4,3	4 314	4,4	252
August	2 776	2,8	2 910	3,0	4 097	4,2	4 297	4,4	237
September	2 840	2,9	2 980	3,0	4 194	4,3	4 389	4,5	240
Oktober	2 913	3,0	3 044	3,1	4 323	4,4	4 484	4,6	240
November	3 075	3,1	3 114	3,2	4 588	4,7	4 607	4,7	224
Dezember	3 335	3,4	3 215	3,3	4 874	5,0	4 736	4,8	223

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. <sup>2</sup>In Prozent der Erwerbspersonen aus Volkszählung 2000 (97 766).

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2004<sup>1</sup>

Jahr	Monats- ende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total	0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total
2004	Januar	115	429	484	833	628	371	148	3 008	86	293	313	503	367	231	53	1 846
	April	90	356	450	750	609	363	152	2 770	77	249	301	477	362	233	56	1 755
	Juli	111	309	372	679	531	336	139	2 477	110	267	301	489	381	221	56	1 825
	Oktober	102	329	352	625	507	352	130	2 397	98	318	274	483	386	231	57	1 847
2005	Januar	81	361	375	695	547	385	132	2 576	84	301	277	468	406	225	64	1 825
	April	77	320	331	589	492	348	109	2 266	63	258	257	479	366	247	61	1 731
	Juli	88	287	296	532	465	310	104	2 082	92	267	269	462	385	259	66	1 800
	Oktober	106	279	272	510	453	301	110	2 031	92	279	244	446	379	220	74	1 734
2006	Januar	81	325	326	602	534	337	96	2 301	85	243	255	429	384	229	71	1 696
	April	76	288	302	582	491	309	95	2 143	57	227	243	427	369	247	65	1 635
	Juli	90	252	254	474	420	282	90	1 862	78	218	247	417	388	236	73	1 657
	Oktober	96	230	232	476	411	316	89	1 850	83	218	243	386	350	221	73	1 574
2007	Januar	80	260	294	556	486	332	93	2 101	54	203	280	361	334	226	80	1 538
	April	72	216	270	458	444	308	85	1 853	49	174	248	351	329	225	74	1 450
	Juli	76	185	217	401	412	286	86	1 663	70	181	232	365	297	215	79	1 439
	Oktober	64	154	210	398	412	258	82	1 578	53	159	201	321	270	210	74	1 288
2008	Januar	54	165	266	478	422	295	90	1 770	51	137	195	325	310	215	71	1 304
	April	41	159	219	402	394	268	95	1 578	38	136	190	306	277	189	67	1 203
	Juli	67	147	203	390	372	278	95	1 552	72	158	203	307	280	191	61	1 272
	Oktober	65	166	235	406	365	287	82	1 606	45	199	184	335	273	209	62	1 307
2009	Januar	74	221	330	547	474	344	106	2 096	51	169	212	317	281	212	64	1 306
	April	60	208	339	571	522	320	108	2 128	56	158	232	337	298	206	70	1 357
	Juli	90	248	333	569	498	327	105	2 170	81	186	249	396	348	235	65	1 560

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2008<sup>1</sup>

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	41	35	29	26	21	24	30	33	36	37	35	37
Nahrungs-, Genussmittel	15	16	18	16	15	18	19	22	19	18	17	17
Textilverarbeitung, -herstellung	8	8	12	10	8	7	8	4	5	6	3	3
Holz, Kork, Papier	26	25	21	20	21	17	13	15	17	21	20	24
Grafisches Gewerbe	21	22	22	20	18	18	17	15	16	16	16	19
Chemische Industrie	7	6	7	9	8	7	9	7	11	13	12	18
Metalle, Maschinenbau	120	116	102	95	97	99	101	88	99	104	116	146
Baugewerbe, Malerei	296	285	241	209	193	197	186	182	185	213	314	410
Übr. Produktionsarbeiter	12	12	9	12	15	14	11	13	10	10	15	15
Technische Berufe	95	83	87	87	90	84	80	74	90	93	111	123
Verwaltung, Handel	734	735	694	669	681	706	722	706	731	721	713	763
Verkehr	109	102	102	92	88	89	98	88	86	98	105	114
Gastgewerbe, Hausdienst	427	443	432	421	429	428	434	432	427	441	462	481
Reinigung, Körperpflege	217	222	227	211	224	217	202	191	203	196	206	208
Rechts-, Sicherheitsdienst	23	22	19	22	24	24	25	29	32	35	33	32
Heilbehandlung	120	128	123	117	99	98	103	110	109	114	106	100
Wissenschaft, Kunst	185	191	184	181	183	180	178	175	185	180	187	202
Unterricht, Fürsorge	140	136	129	120	117	120	132	125	114	114	107	109
Übrige Berufe	478	469	459	444	428	449	456	467	465	483	497	514
Zusammen	3 074	3 056	2 917	2 781	2 759	2 796	2 824	2 776	2 840	2 913	3 075	3 335

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

## Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2000

Geschlecht, Wohnort	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Grenzgänger<sup>1</sup></b>										
<b>Männer</b>	17 428	18 250	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026	18 573
Deutschland	6 389	6 799	7 045	7 355	7 750	7 729	8 129	8 544	8 867	8 690
Frankreich	11 039	11 450	11 452	11 315	11 464	10 671	10 605	10 644	10 096	9 794
Italien, Österreich	–	1	1	8	10	10	9	12	63	63
<b>Frauen</b>	10 181	10 680	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135	12 065
Deutschland	3 735	4 031	4 399	4 610	5 006	4 959	5 132	5 613	5 662	5 776
Frankreich	6 446	6 649	6 785	6 804	6 958	6 588	6 437	6 690	6 458	6 262
Italien, Österreich	–	–	–	–	–	2	2	2	15	21
<b>Zusammen</b>	27 609	28 929	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162	30 638
<b>Erwerbstätige Kurzaufenthalter</b>										
<b>Männer</b>	...	...	1 135	911	940	1 026	1 448	1 227	875	937
<b>Frauen</b>	...	...	292	317	400	418	559	577	446	438
<b>Zusammen</b>	...	...	1 427	1 228	1 340	1 444	2 007	1 804	1 321	1 375

<sup>1</sup>Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2000<sup>1</sup>

Geschlecht, Alter in Jahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Männer</b>	17 428	18 250	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026	18 573
15-19	155	189	145	128	85	69	64	86	110	121
20-24	680	878	925	926	902	758	770	741	802	853
25-29	1 558	1 662	1 703	1 643	1 644	1 575	1 553	1 599	1 664	1 605
30-34	2 980	2 915	2 798	2 644	2 564	2 306	2 189	2 142	2 043	1 995
35-39	3 507	3 671	3 671	3 665	3 715	3 380	3 220	3 083	2 940	2 631
40-44	2 848	3 011	3 201	3 368	3 540	3 452	3 570	3 603	3 609	3 497
45-49	2 456	2 504	2 519	2 545	2 682	2 645	2 820	3 035	3 141	3 128
50-54	1 788	1 938	2 000	2 089	2 168	2 125	2 201	2 278	2 278	2 272
55-59	989	1 007	1 059	1 131	1 268	1 368	1 490	1 612	1 657	1 697
60 u.m.	468	476	475	537	655	732	866	1 020	782	774
<b>Frauen</b>	10 181	10 680	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135	12 065
15-19	79	132	101	84	62	56	44	51	70	65
20-24	529	630	724	737	751	694	635	696	690	750
25-29	1 103	1 155	1 203	1 231	1 293	1 221	1 309	1 421	1 404	1 400
30-34	1 867	1 797	1 800	1 727	1 700	1 583	1 508	1 607	1 565	1 518
35-39	1 857	1 983	2 032	2 097	2 160	1 986	1 855	1 881	1 791	1 698
40-44	1 490	1 606	1 771	1 882	2 040	1 996	2 047	2 099	2 089	2 044
45-49	1 438	1 469	1 531	1 475	1 520	1 520	1 575	1 719	1 838	1 850
50-54	988	1 087	1 140	1 231	1 341	1 289	1 274	1 333	1 282	1 320
55-59	486	494	530	600	678	761	808	891	915	947
60 u.m.	344	327	351	351	420	442	516	606	491	473
<b>Zusammen</b>	27 609	28 929	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162	30 638
15-19	234	321	246	212	147	125	108	138	181	186
20-24	1 209	1 508	1 650	1 663	1 653	1 452	1 405	1 437	1 492	1 603
25-29	2 661	2 817	2 906	2 873	2 937	2 796	2 862	3 021	3 068	3 005
30-34	4 848	4 712	4 599	4 372	4 264	3 889	3 698	3 749	3 608	3 513
35-39	5 364	5 654	5 703	5 762	5 874	5 366	5 075	4 964	4 731	4 329
40-44	4 338	4 616	4 972	5 250	5 580	5 448	5 617	5 703	5 698	5 542
45-49	3 894	3 973	4 050	4 019	4 202	4 165	4 395	4 754	4 978	4 978
50-54	2 776	3 025	3 141	3 320	3 509	3 414	3 475	3 611	3 561	3 592
55-59	1 474	1 501	1 589	1 731	1 946	2 129	2 298	2 503	2 572	2 644
60 u.m.	811	802	826	888	1 075	1 174	1 382	1 626	1 273	1 247

<sup>1</sup>Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2008 und 2009<sup>1</sup>

Code	Branche	2. Quartal 2008			2. Quartal 2009		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	40	11	51	39	10	49
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 242	3 401	11 643	7 634	3 372	11 006
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	–	1	1
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	5 636	3 267	8 903	5 444	3 261	8 705
15	Nahrungsmittel, Getränke	781	293	1 074	747	287	1 034
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	129	57	186	127	54	181
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	47	6	53	50	6	56
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	165	105	270	162	106	268
24	Chemische Industrie	3 792	2 572	6 363	3 655	2 586	6 241
25	Gummi- und Kunststoffwaren	30	2	32	13	2	15
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	32	1	33	37	–	37
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	95	11	106	94	8	102
29	Maschinenbau	79	8	86	74	8	82
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	409	193	602	415	186	601
34, 35	Fahrzeugbau	27	6	33	32	7	39
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	51	14	65	39	11	50
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	68	3	72	70	4	74
45	Baugewerbe	2 537	129	2 667	2 120	106	2 226
WS 3	Wirtschaftssektor 3	10 744	8 724	19 468	10 899	8 683	19 582
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	2 118	1 838	3 957	2 164	1 837	4 001
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	238	28	266	219	24	243
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	766	580	1 346	820	549	1 369
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 115	1 230	2 345	1 126	1 265	2 391
55	Gastgewerbe	776	797	1 573	726	776	1 502
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 511	466	1 977	1 412	452	1 864
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	814	84	898	733	75	808
61	Schifffahrt	104	24	128	100	22	122
62	Luftfahrt	9	3	13	8	2	10
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	513	239	752	508	249	757
64	Nachrichtenübermittlung	69	116	186	63	105	168
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	606	393	998	594	395	989
65	Kreditgewerbe	298	169	466	293	167	460
66	Versicherungsgewerbe	289	204	494	283	214	497
67	Mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	19	20	38	18	14	32
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 066	1 583	5 649	4 349	1 702	6 051
70	Immobilienwesen	38	48	86	44	48	92
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	17	15	33	13	14	27
72	Informatikdienste	508	123	631	426	112	538
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	60	67	127	70	68	138
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 443	1 329	4 772	3 795	1 460	5 255
75	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	247	145	393	237	142	379
80	Unterrichtswesen	301	426	727	324	453	777
85	Gesundheits- und Sozialwesen	719	1 977	2 696	700	1 908	2 608
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	385	523	908	379	505	884
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	37	1	38	44	1	45
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	86	120	205	88	121	209
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	198	135	333	190	127	317
93	Persönliche Dienstleistungen	65	267	332	58	256	314
95	Private Haushalte	15	574	589	13	512	525
99	Extraterritoriale Organisationen	–	1	1	–	1	1
...	Zusammen	19 026	12 135	31 162	18 572	12 065	30 637

<sup>1</sup>Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Quartal und Geschlecht seit 2006<sup>1</sup>

Geschlecht	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	2/2006	3/2006	4/2006	1/2007	2/2007	3/2007	4/2007	1/2008	2/2008	3/2008	4/2008	1/2009	2/2009
Männer	297,1	301,5	300,2	301,3	304,8	307,6	307,4	308,7	310,6	313,7	311,6	309,8	310,3
Frauen	221,4	226,2	226,0	227,1	229,9	235,2	236,9	238,4	239,0	239,7	243,1	243,4	241,1
Zusammen	518,5	527,7	526,2	528,4	534,6	542,8	544,2	547,1	549,7	553,4	554,7	553,2	551,4

<sup>1</sup>Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2006<sup>1</sup>

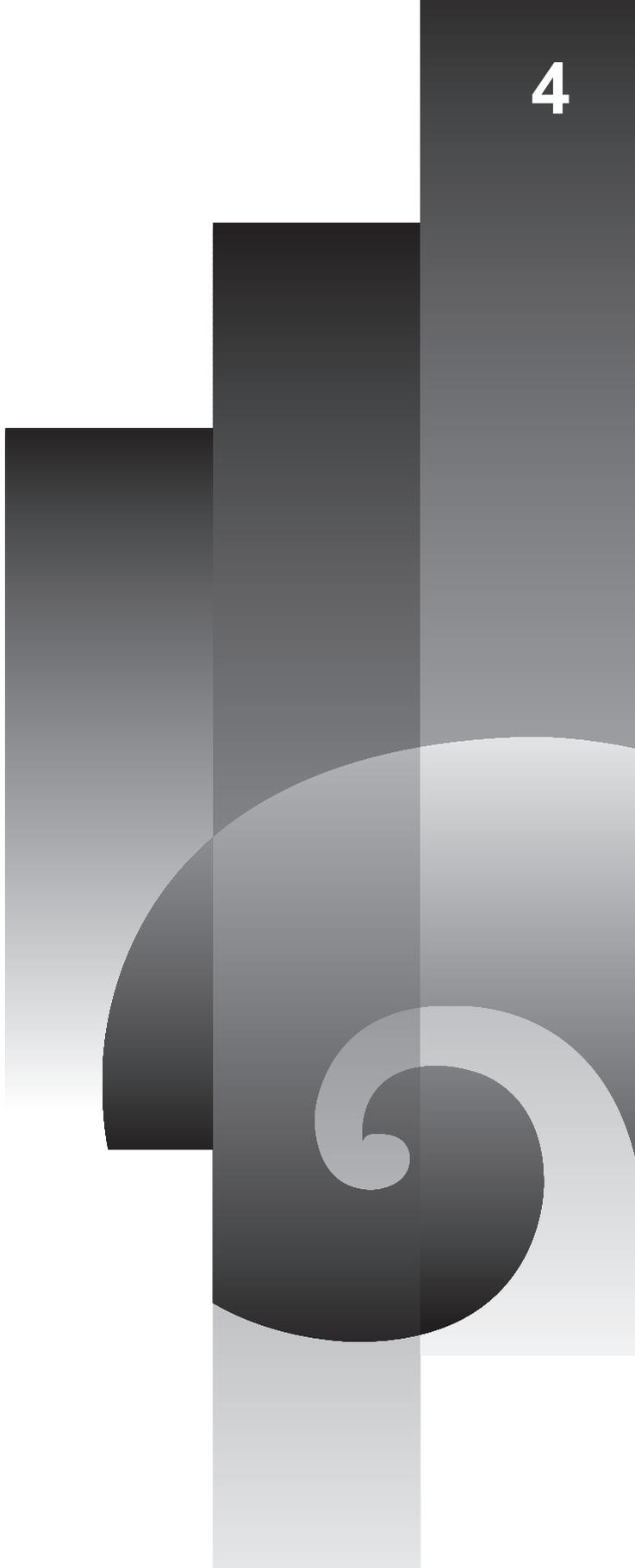
Merkmal	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	2/2006	3/2006	4/2006	1/2007	2/2007	3/2007	4/2007	1/2008	2/2008	3/2008	4/2008	1/2009	2/2009
<b>Nach Sektor</b>													
Sektor 2	163,4	165,7	165,3	165,5	167,7	169,8	169,7	170,0	172,0	173,4	171,1	170,6	170,4
Männer	126,3	127,7	128,0	127,6	128,7	130,0	129,6	130,3	131,7	133,6	131,3	130,6	130,6
Frauen	37,1	38,0	37,3	37,9	39,0	39,8	40,1	39,7	40,3	39,8	39,8	40,0	39,8
Sektor 3	355,2	362,0	360,9	362,9	367,0	373,0	374,5	377,1	377,7	380,0	383,5	382,6	381,0
Männer	170,8	173,8	172,2	173,6	176,1	177,5	177,7	178,3	178,9	180,1	180,2	179,2	179,7
Frauen	184,4	188,2	188,7	189,2	190,9	195,4	196,8	198,7	198,7	199,9	203,3	203,4	201,3
<b>Nach Beschäftigungsgrad</b>													
Vollzeit	356,4	362,0	363,5	364,1	367,8	372,9	372,1	373,8	376,1	384,3	383,0	379,6	378,7
Männer	260,4	263,8	264,0	264,8	267,4	269,6	268,9	269,9	270,4	275,6	273,9	271,3	271,4
Frauen	96,0	98,3	99,5	99,3	100,4	103,3	103,2	104,0	105,6	108,7	109,1	108,4	107,3
Teilzeit	162,1	165,7	162,7	164,2	166,8	169,9	172,1	173,2	173,6	169,2	171,7	173,6	172,7
Männer	36,7	37,7	36,2	36,4	37,4	38,0	38,4	38,8	40,2	38,1	37,7	38,5	38,9
Frauen	125,5	127,9	126,5	127,8	129,4	131,9	133,7	134,4	133,4	131,0	134,0	135,1	133,8

<sup>1</sup>Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.



# Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen



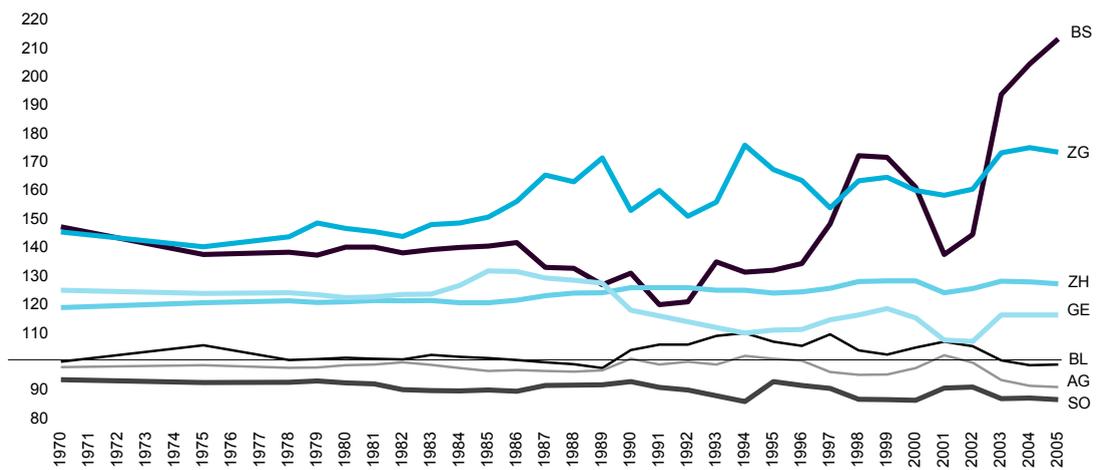


Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 <sup>1</sup>	2000	2001	2002	2003	2004 <sup>P</sup>	2005 <sup>P</sup>
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
<b>Basel-Stadt</b>	<b>147,3</b>	<b>137,6</b>	<b>140,2</b>	<b>140,5</b>	<b>131,4</b>	<b>132,4</b>	<b>172,2</b>	<b>161,2</b>	<b>137,6</b>	<b>144,6</b>	<b>193,7</b>	<b>204,4</b>	<b>213,2</b>
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausser-Rhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Inner-Rhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

<sup>1</sup>Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner (Schweiz = 100)

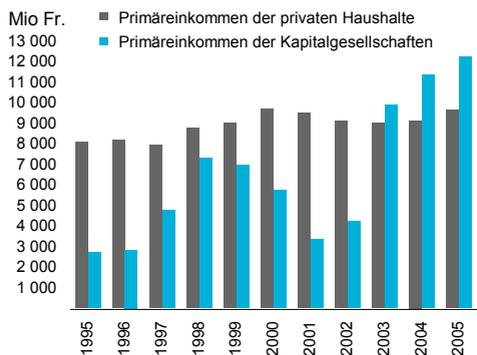


Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente 1970-1997

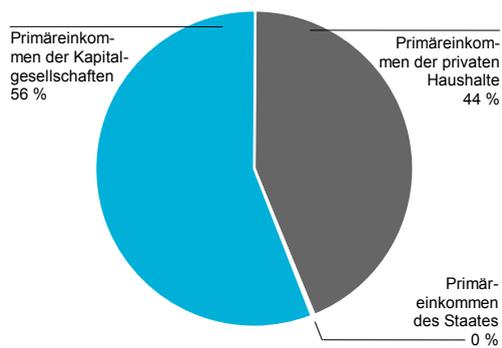
Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen		Kapitalgesellschaften		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil <sup>1</sup>	in Mio Fr.	%-Anteil <sup>1</sup>	in Mio Fr.	%-Anteil <sup>1</sup>	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. <sup>2</sup>
1970	...	...	...	...	...	...	4 293	18 229
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1991	7 507	79	404	4	1 587	17	9 499	47 645
1992	7 724	79	440	5	1 612	16	9 776	48 766
1993	7 911	71	441	4	2 767	25	11 119	55 347
1994	7 925	72	490	4	2 538	23	10 953	54 554
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740

<sup>1</sup>Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. <sup>2</sup>In Franken pro Einwohner.

Hauptfaktoren des Volkseinkommens



Volkseinkommen Basel-Stadt 2005



Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1998<sup>1</sup>

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften <sup>2</sup>		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil <sup>3</sup>	in Mio Fr.	%-Anteil <sup>3</sup>	in Mio Fr.	%-Anteil <sup>3</sup>	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. <sup>4</sup>
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 <sup>p</sup>	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 <sup>p</sup>	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

<sup>1</sup>Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. <sup>2</sup>Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. <sup>3</sup>Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. <sup>4</sup>In Franken pro Einwohner.



# Preise

Preisentwicklung  
Indexziffern





## Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahres- mittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 <sup>1</sup>						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 <sup>2</sup>					
	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai	Dez	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai	Dez
	1914	1977	1982	1993	2000	2005	1914	1977	1982	1993	2000	2005
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1966	327,6	...	...	...	...	...	308,7	...	...	...	...	...
1967	340,9	...	...	...	...	...	321,2	...	...	...	...	...
1968	347,8	...	...	...	...	...	328,9	...	...	...	...	...
1969	357,8	...	...	...	...	...	337,1	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	101,2	...	...	...	...	526,5	100,8	...	...	...	...
1979	590,2	104,3	...	...	...	...	545,6	104,4	...	...	...	...
1980	612,8	108,3	...	...	...	...	567,6	108,6	...	...	...	...
1981	651,8	115,2	...	...	...	...	604,4	115,7	...	...	...	...
1982	687,7	121,5	...	...	...	...	638,6	122,2	...	...	...	...
1983	713,2	126,1	101,3	...	...	...	657,4	125,8	100,9	...	...	...
1984	733,9	129,7	104,2	...	...	...	676,6	129,5	103,9	...	...	...
1985	758,4	134,1	107,7	...	...	...	699,9	133,9	107,4	...	...	...
1986	762,0	134,7	108,2	...	...	...	705,1	134,9	108,2	...	...	...
1987	773,5	136,8	109,8	...	...	...	715,3	136,9	109,8	...	...	...
1988	787,6	139,2	111,8	...	...	...	728,7	139,5	111,8	...	...	...
1989	813,8	143,8	115,5	...	...	...	751,7	143,9	115,4	...	...	...
1990	859,2	151,9	122,0	...	...	...	792,3	151,6	121,6	...	...	...
1991	912,0	161,2	129,5	...	...	...	838,7	160,5	128,7	...	...	...
1992	951,9	168,2	135,1	...	...	...	872,6	167,0	133,9	...	...	...
1993	986,3	174,3	140,0	...	...	...	901,3	172,5	138,3	...	...	...
1994	997,5	176,3	141,6	101,1	...	...	909,0	174,0	139,5	100,8	...	...
1995	1 013,5	179,1	143,9	102,7	...	...	925,3	177,1	142,0	102,6	...	...
1996	1 023,5	180,9	145,3	103,7	...	...	932,9	178,5	143,2	103,4	...	...
1997	1 028,9	181,8	146,1	104,3	...	...	937,7	179,5	143,9	103,9	...	...
1998	1 028,2	181,7	146,0	104,2	...	...	937,9	179,5	144,0	104,0	...	...
1999	1 036,0	183,1	147,1	105,0	...	...	945,4	180,9	145,1	104,8	...	...
2000	1 058,5	185,6	149,1	106,4	...	...	960,2	183,8	147,4	106,4	...	...
2001	1 059,7	187,3	150,4	107,4	101,3	...	969,7	185,6	148,8	107,5	101,3	...
2002	1 066,4	188,5	151,4	108,1	102,0	...	975,9	186,8	149,8	108,2	102,0	...
2003	1 072,5	189,6	152,3	108,7	102,5	...	982,1	188,0	150,7	108,9	102,6	...
2004	1 081,5	191,2	153,6	109,6	103,4	...	990,0	189,5	152,0	109,7	103,4	...
2005	1 096,9	193,9	155,7	111,2	104,9	...	1 001,6	191,7	153,7	111,0	104,7	...
2006	1 108,5	196,0	157,4	112,3	106,0	100,5	1 012,2	193,7	155,4	112,2	105,8	100,5
2007	1 114,8	197,1	158,3	113,0	106,6	101,0	1 019,6	195,1	156,5	113,0	106,5	101,2
2008	1 142,8	202,1	162,3	115,8	109,2	103,6	1 044,4	199,9	160,3	115,8	109,1	103,7

<sup>1</sup>Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben. <sup>2</sup>Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben.

## Gewicht und Jahresmittel des Basler Index der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2006

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2005 = 100)				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,998	10,984	11,091	10,903	...	101,2	101,8	104,9	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,962	1,712	1,785	1,696	...	100,1	102,2	104,8	...	...
Bekleidung und Schuhe	4,259	4,618	4,434	4,553	...	94,1	94,3	98,1	...	...
Wohnungsmiete und Energie	25,175	25,448	25,212	25,092	...	101,0	102,6	107,7	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,335	4,649	4,762	4,968	...	100,5	100,8	101,5	...	...
Gesundheitspflege	16,719	15,903	14,467	14,075	...	100,7	100,5	100,6	...	...
Verkehr	10,286	10,796	11,285	11,157	...	101,6	102,6	106,5	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,636	2,748	2,938	2,716	...	98,4	95,5	92,8	...	...
Freizeit und Kultur	9,242	9,016	10,607	10,615	...	99,5	98,9	99,7	...	...
Erziehung und Unterricht	0,663	0,561	0,674	0,684	...	100,5	101,6	103,3	...	...
Restaurants und Hotels	9,009	8,884	8,142	8,332	...	101,0	102,1	104,4	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,716	4,681	4,603	5,209	...	100,7	100,6	101,2	...	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,5	101,0	103,6	...	...

## Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2001

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Dezember 1982 = 100</b>												
2001	149,7	149,5	149,7	150,3	151,2	151,5	151,2	150,4	150,7	150,4	150,4	150,3
2002	150,7	150,7	150,7	151,9	152,1	151,8	151,0	151,0	151,2	152,1	151,9	151,8
2003	151,8	152,1	152,7	152,8	152,7	152,7	151,3	151,6	151,9	152,8	152,5	152,5
2004	152,1	151,9	152,2	153,8	154,1	154,6	153,0	153,3	153,3	154,7	154,9	154,7
2005	154,1	154,6	154,9	156,2	156,1	155,6	155,0	155,3	156,1	157,3	156,8	156,7
2006	156,5	156,9	156,9	158,1	158,3	158,3	157,2	157,3	157,0	157,6	157,5	157,5
2007	156,5	156,5	156,7	158,4	158,7	158,7	158,0	157,8	158,0	159,4	160,3	160,8
2008	160,3	160,5	160,9	162,2	163,4	163,6	163,0	162,5	162,7	163,6	162,8	162,0
2009	160,8	160,9	160,5	161,9	162,0	162,3	161,1	161,4	161,4	...	...	...
<b>Mai 1993 = 100</b>												
2001	106,8	106,7	106,8	107,3	107,9	108,1	107,9	107,4	107,6	107,4	107,4	107,3
2002	107,6	107,6	107,6	108,4	108,5	108,3	107,8	107,8	107,9	108,5	108,4	108,3
2003	108,3	108,5	109,0	109,1	109,0	109,0	108,0	108,2	108,4	109,1	108,9	108,9
2004	108,5	108,4	108,7	109,8	110,0	110,3	109,2	109,4	109,4	110,5	110,6	110,5
2005	110,0	110,3	110,6	111,5	111,4	111,1	110,7	110,9	111,4	112,3	111,9	111,8
2006	111,7	111,9	111,9	112,8	112,9	112,9	112,1	112,2	112,0	112,5	112,4	112,4
2007	111,7	111,7	111,8	113,0	113,3	113,3	112,7	112,6	112,7	113,7	114,4	114,7
2008	114,4	114,5	114,8	115,7	116,6	116,7	116,3	115,9	116,0	116,7	116,2	115,6
2009	114,7	114,8	114,5	115,5	115,6	115,8	114,9	115,2	115,2	...	...	...
<b>Mai 2000 = 100</b>												
2001	100,8	100,7	100,8	101,2	101,8	102,0	101,8	101,3	101,5	101,3	101,3	101,2
2002	101,5	101,5	101,5	102,3	102,4	102,2	101,7	101,7	101,8	102,4	102,3	102,2
2003	102,2	102,4	102,8	102,9	102,8	102,8	101,9	102,1	102,3	102,9	102,7	102,7
2004	102,4	102,3	102,5	103,6	103,8	104,1	103,0	103,2	103,2	104,2	104,3	104,2
2005	103,8	104,1	104,3	105,2	105,1	104,8	104,4	104,6	105,1	105,9	105,6	105,5
2006	105,4	105,6	105,6	106,4	106,6	106,6	105,8	105,9	105,7	106,1	106,0	106,0
2007	105,4	105,4	105,5	106,7	106,9	106,9	106,3	106,2	106,3	107,3	107,9	108,2
2008	107,9	108,0	108,3	109,2	110,0	110,1	109,7	109,4	109,5	110,1	109,6	109,1
2009	108,2	108,3	108,0	109,0	109,1	109,3	108,5	108,7	108,7	...	...	...
<b>Dezember 2005 = 100</b>												
2005	98,4	98,6	98,9	99,7	99,6	99,4	99,0	99,1	99,6	100,4	100,1	100,0
2006	99,9	100,1	100,1	100,9	101,0	101,0	100,3	100,4	100,2	100,6	100,5	100,5
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	104,4	103,9	103,4
2009	102,6	102,7	102,4	103,3	103,4	103,6	102,8	103,0	103,0	...	...	...

## Gewicht und Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2006

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2005 = 100)				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,998	10,984	11,091	10,903	...	101,2	101,8	104,9	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,962	1,712	1,785	1,696	...	100,1	102,1	104,8	...	...
Bekleidung und Schuhe	4,259	4,618	4,434	4,553	...	94,1	94,3	98,1	...	...
Wohnungsmiete und Energie	25,175	25,448	25,212	25,092	...	101,4	103,6	108,6	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,335	4,649	4,762	4,968	...	100,4	100,8	101,6	...	...
Gesundheitspflege	16,719	15,903	14,467	14,075	...	100,1	99,9	99,7	...	...
Verkehr	10,286	10,796	11,285	11,157	...	101,6	102,7	106,3	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,636	2,748	2,938	2,716	...	98,4	95,5	92,7	...	...
Freizeit und Kultur	9,242	9,016	10,607	10,615	...	99,5	99,0	99,6	...	...
Erziehung und Unterricht	0,663	0,561	0,674	0,684	...	100,5	102,1	103,7	...	...
Restaurants und Hotels	9,009	8,884	8,142	8,332	...	101,2	102,5	104,9	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,716	4,681	4,603	5,209	...	100,8	100,8	101,7	...	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,5	101,2	103,7	...	...

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2001

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Dezember 1982 = 100</b>												
2001	148,2	148,0	148,3	148,7	149,5	149,8	149,5	148,7	148,9	148,7	148,9	148,8
2002	149,0	149,0	149,0	150,3	150,5	150,3	149,5	149,4	149,6	150,5	150,2	150,2
2003	150,3	150,4	151,0	151,3	151,1	151,1	149,9	150,2	150,4	151,2	151,0	151,0
2004	150,5	150,6	150,9	152,1	152,5	152,8	151,2	151,7	151,7	153,2	153,3	153,1
2005	152,3	152,7	153,1	154,3	154,2	153,8	153,0	153,2	153,9	155,2	154,8	154,6
2006	154,3	154,8	154,6	155,9	156,3	156,2	155,1	155,4	155,1	155,6	155,5	155,6
2007	154,5	154,8	154,9	156,6	157,0	157,2	156,3	156,1	156,2	157,6	158,3	158,7
2008	158,2	158,4	159,0	160,2	161,5	161,8	161,1	160,6	160,8	161,7	160,6	159,8
2009	158,4	158,8	158,3	159,7	159,9	160,2	159,2	159,3	159,3	...	...	...
<b>Mai 1993 = 100</b>												
2001	107,1	106,9	107,1	107,4	108,0	108,2	108,0	107,4	107,5	107,4	107,5	107,5
2002	107,6	107,6	107,6	108,6	108,7	108,5	107,9	107,9	108,1	108,7	108,5	108,4
2003	108,5	108,6	109,1	109,3	109,1	109,1	108,2	108,5	108,6	109,2	109,1	109,1
2004	108,7	108,7	109,0	109,9	110,1	110,3	109,2	109,6	109,6	110,6	110,7	110,5
2005	110,0	110,3	110,5	111,4	111,3	111,1	110,5	110,6	111,1	112,1	111,8	111,6
2006	111,4	111,8	111,7	112,6	112,8	112,8	112,0	112,2	112,0	112,4	112,3	112,3
2007	111,6	111,8	111,9	113,1	113,4	113,5	112,8	112,7	112,8	113,8	114,3	114,6
2008	114,3	114,4	114,8	115,7	116,6	116,8	116,3	116,0	116,1	116,7	116,0	115,4
2009	114,4	114,7	114,3	115,3	115,5	115,7	114,9	115,1	115,1	...	...	...
<b>Mai 2000 = 100</b>												
2001	100,9	100,8	100,9	101,2	101,8	102,0	101,8	101,2	101,4	101,2	101,4	101,3
2002	101,4	101,4	101,5	102,3	102,4	102,3	101,8	101,7	101,9	102,5	102,3	102,2
2003	102,3	102,4	102,8	103,0	102,8	102,9	102,0	102,3	102,4	102,9	102,8	102,8
2004	102,5	102,5	102,7	103,6	103,8	104,0	102,9	103,3	103,3	104,3	104,4	104,2
2005	103,7	103,9	104,2	105,0	104,9	104,7	104,1	104,3	104,7	105,7	105,4	105,2
2006	105,0	105,4	105,3	106,2	106,4	106,3	105,6	105,8	105,6	105,9	105,9	105,9
2007	105,2	105,4	105,4	106,6	106,9	107,0	106,4	106,3	106,4	107,3	107,8	108,0
2008	107,7	107,9	108,2	109,1	109,9	110,1	109,6	109,4	109,5	110,1	109,3	108,8
2009	107,9	108,1	107,8	108,7	108,9	109,1	108,4	108,5	108,5	...	...	...
<b>Dezember 2005 = 100</b>												
2005	98,5	98,8	99,0	99,8	99,7	99,5	98,9	99,1	99,5	100,4	100,1	100,0
2006	99,8	100,1	100,0	100,9	101,1	101,0	100,4	100,5	100,3	100,7	100,6	100,6
2007	99,9	100,1	100,2	101,3	101,6	101,7	101,1	101,0	101,1	101,9	102,4	102,6
2008	102,3	102,5	102,8	103,6	104,5	104,6	104,2	103,9	104,0	104,6	103,9	103,4
2009	102,5	102,7	102,4	103,3	103,5	103,6	103,0	103,1	103,1	...	...	...

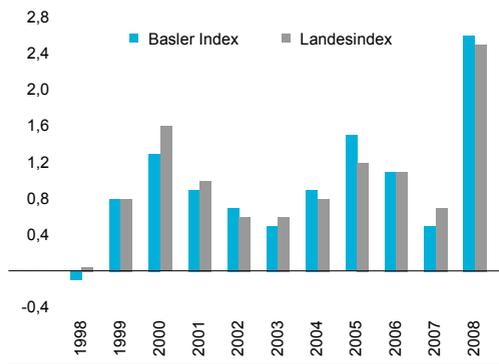
**Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1998**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1998	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
1999	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	0,8
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	-	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	...	...	...	...

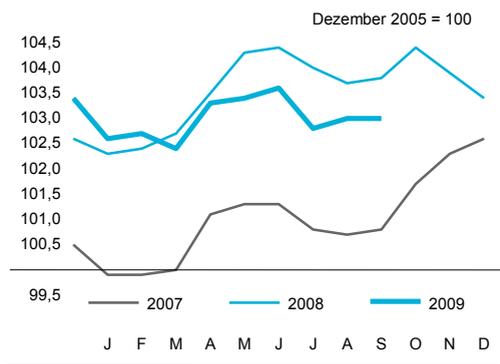
**Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1998**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1998	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-0,1	-0,2	0,0
1999	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,3	1,7	0,8
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	-	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	...	...	...	...

**Mittlere Jahreststeuerung in Prozent seit 1998**



**Basler Index der Konsumentenpreise seit 2007**



Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2007 (Dezember 2005 = 100)<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Gesamtindex</b>												
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	104,4	103,9	103,4
2009	102,6	102,7	102,4	103,3	103,4	103,6	102,8	103,0	103,0	...	...	...
<b>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>												
2007	101,6	101,5	101,0	101,8	101,3	101,8	101,5	101,6	101,9	102,3	102,2	102,7
2008	103,6	103,7	103,8	104,0	104,6	105,3	105,3	105,0	106,0	106,3	105,7	105,8
2009	105,7	106,0	105,7	105,3	105,1	105,5	105,1	104,1	104,5	...	...	...
<b>Alkoholische Getränke und Tabak</b>												
2007	100,3	100,3	101,8	101,8	101,8	102,5	102,5	102,5	103,0	103,0	103,0	103,3
2008	103,6	104,1	104,4	104,8	104,8	104,7	105,0	105,2	105,7	105,8	102,9	106,1
2009	106,4	106,4	106,7	106,6	106,6	108,0	108,4	108,3	108,7	...	...	...
<b>Bekleidung und Schuhe</b>												
2007	83,8	83,8	83,8	101,1	101,1	101,1	87,8	87,8	87,8	104,6	104,6	104,6
2008	89,6	89,6	89,6	106,1	106,1	103,8	91,0	91,0	91,0	106,8	106,8	105,6
2009	92,6	92,6	92,6	109,1	109,1	104,3	93,2	93,2	93,2	...	...	...
<b>Wohnungsmiete und Energie</b>												
2007	100,7	101,1	101,2	101,7	102,1	102,1	102,4	102,7	103,0	103,4	105,2	105,4
2008	105,8	105,8	106,4	106,4	108,6	109,4	109,7	108,8	108,3	108,4	108,2	106,5
2009	106,1	106,0	105,1	105,3	105,9	106,7	105,4	106,4	105,9	...	...	...
<b>Hausrat und laufende Haushaltführung</b>												
2007	100,8	100,8	100,7	100,7	100,7	100,8	100,8	100,8	100,7	100,7	100,7	101,4
2008	101,1	101,3	101,9	101,8	101,9	101,8	100,9	100,9	101,5	101,8	101,3	102,3
2009	101,7	101,7	102,3	102,5	102,3	103,0	102,0	101,8	102,8	...	...	...
<b>Gesundheitspflege</b>												
2007	100,4	100,4	100,4	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	100,5	100,5	100,5
2008	100,5	100,6	100,5	100,8	100,8	100,2	100,3	100,4	100,3	100,8	100,9	101,0
2009	101,0	101,0	100,9	101,7	101,6	101,5	102,0	102,1	102,1	...	...	...
<b>Verkehr</b>												
2007	100,3	99,8	100,9	102,1	103,2	103,8	104,0	103,0	102,8	102,9	104,2	104,7
2008	105,3	105,0	106,0	105,9	107,2	108,3	109,4	108,6	109,0	107,7	104,0	102,0
2009	100,9	101,9	101,4	102,5	102,9	104,0	104,0	104,3	104,2	...	...	...
<b>Nachrichtenübermittlung</b>												
2007	97,8	97,8	97,4	95,4	94,9	94,8	94,8	94,6	94,6	94,6	94,6	94,5
2008	93,1	93,1	93,0	93,0	92,9	92,9	93,0	92,9	93,2	92,0	92,0	92,0
2009	88,5	88,5	88,4	87,8	87,9	87,8	87,9	87,8	88,5	...	...	...
<b>Freizeit und Kultur</b>												
2007	99,1	99,1	98,9	99,1	99,1	98,7	98,7	98,7	98,8	98,8	98,8	99,4
2008	99,3	99,4	99,8	100,0	100,1	99,9	99,8	99,7	99,7	99,6	99,5	99,6
2009	99,6	99,6	99,4	99,3	99,2	99,2	99,0	98,8	98,8	...	...	...
<b>Erziehung und Unterricht</b>												
2007	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,7	101,7	101,7	102,4
2008	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	105,0	105,0	105,0	105,2
2009	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,5	...	...	...
<b>Restaurants und Hotels</b>												
2007	102,7	102,7	102,7	102,4	102,4	102,4	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7
2008	104,3	104,3	104,3	104,3	104,1	103,8	104,2	104,5	104,5	104,4	104,6	104,9
2009	106,1	106,2	106,2	106,2	105,7	105,6	106,2	106,5	106,4	...	...	...
<b>Sonstige Waren und Dienstleistungen</b>												
2007	100,2	100,5	100,5	100,5	100,6	100,6	100,6	100,7	100,7	100,7	100,8	100,8
2008	100,5	100,9	101,2	101,2	101,2	101,3	100,9	101,3	101,3	101,5	101,4	101,6
2009	102,8	102,8	102,5	102,6	102,6	102,8	102,6	102,7	102,8	...	...	...

<sup>1</sup>Anteilquoten siehe Seite 104, obere Tabelle.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2002<sup>1</sup>

Artikel	Menge	Erhebung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Nahrungsmittel</b>										
Weissmehl <sup>2</sup>	1 kg	Mai	1.82	1.85	2.03	1.96	...	...	...	...
Ruchbrot <sup>2</sup>	500 g	Mai	1.82	1.94	1.95	1.95	...	...	...	...
Halbweissbrot <sup>2</sup>	500 g	Mai	1.82	1.88	1.89	1.89	...	...	...	...
Weggli <sup>2</sup>	1 Stück	Mai	0.68	0.72	0.73	0.73	...	...	...	...
Gipfeli <sup>2</sup>	1 Stück	Mai	0.96	0.97	0.98	0.98	...	...	...	...
Zwieback <sup>2</sup>	250 g	Mai	3.22	3.37	3.39	3.39	...	...	...	...
Spaghetti <sup>2</sup>	500 g	Mai	1.74	1.80	1.75	1.57	...	...	...	...
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	59.04	60.94	61.73	61.95	60.82	61.71	64.05	63.56
Rindsbraten	1 kg	Mai	33.82	33.02	35.11	35.11	33.88	32.52	35.56	33.77
Rindsvoressen	1 kg	Mai	22.10	23.00	24.34	22.96	26.28	25.01	26.19	25.60
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	17.50	15.17	18.70	18.77	18.58	19.10	19.99	18.76
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	61.55	62.40	66.48	64.97	65.04	69.02	71.65	71.62
Kalbsbraten	1 kg	Mai	31.65	31.03	34.83	34.64	38.93	39.91	39.37	39.64
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	26.95	27.35	33.30	32.39	35.58	36.32	36.89	35.22
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	41.90	43.80	47.50	47.25	49.27	49.26	50.69	49.62
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	31.01	31.34	30.02	29.35	29.93	29.78	32.02	31.50
Schweinsfilet	1 kg	Mai	53.75	51.00	51.27	50.28	50.44	51.22	54.23	52.24
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	24.15	24.92	22.27	19.08	20.62	20.60	23.26	19.54
Schweinsbraten	1 kg	Mai	24.95	26.78	27.10	24.98	24.44	24.51	26.47	25.44
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	21.18	20.33	21.78	20.88	19.61	19.09	20.58	19.09
Poulet, frisch <sup>2</sup>	1 kg	Mai	10.42	10.16	10.49	10.56	...	...	...	...
Poulet, tiefgekühlt <sup>2</sup>	1 kg	Mai	7.74	7.88	8.16	7.41	...	...	...	...
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.37	1.35	1.45	1.42	1.28	1.28	1.31	1.21
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.42	2.49	2.57	2.53	2.01	2.14	2.13	1.95
Wienerli	1 Paar	Mai	1.65	1.65	1.82	1.83	1.59	2.04	1.85	1.80
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.56	1.52	1.55	1.53	1.52	1.53	1.62	1.72
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.57	1.54	1.54	1.54	1.50	1.56	1.66	1.64
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.31	2.34	2.32	2.27	2.09	2.08	2.21	2.16
Greyerzerkäse	100 g	Mai	2.17	2.20	2.20	2.17	2.17	2.10	2.19	2.18
Tilsiterkäse	100 g	Mai	2.08	1.97	2.14	2.13	1.91	1.93	1.95	1.92
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.68	0.70	0.70	0.70	0.62	0.62	0.66	0.76
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.78	0.80	0.80	0.78	0.67	0.65	0.69	0.73
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.80	2.94	2.86	2.92	2.71	2.69	2.84	2.40
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.55	1.50	1.53	1.57	1.40	1.38	1.43	1.53
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.60	0.60	0.62	0.61	0.62	0.65	0.66	0.73
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.40	0.42	0.36	0.34	0.32	0.32	0.36	0.38
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.75	1.74	1.73	1.63	1.64	1.54	1.70	1.82
Kochbutter	250 g	Mai	3.06	3.16	3.09	2.84	2.85	2.78	3.10	3.15
Sonnenblumenöl <sup>2</sup>	1 l	Mai	4.03	4.04	5.28	4.91	...	...	...	...
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.32	2.23	2.10	2.10	2.30	2.25	2.33	2.38
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.68	1.77	1.76	1.50	1.43	1.45	1.52	1.62
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.62	1.76	1.62	1.61	1.85	1.82	1.95	1.64
Salz <sup>2</sup>	500 g	Mai	0.83	0.82	0.91	0.92	...	...	...	...
Bohnenkaffee, mit Coffein <sup>2</sup>	250 g	Mai	3.86	3.93	4.05	4.25	...	...	...	...
Bohnenkaffee, ohne Coffein <sup>2</sup>	250 g	Mai	3.69	3.83	3.77	3.69	...	...	...	...
<b>Alkoholfreie Getränke</b>										
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.20	1.19	1.21	1.18	1.19	1.18	1.19	1.06

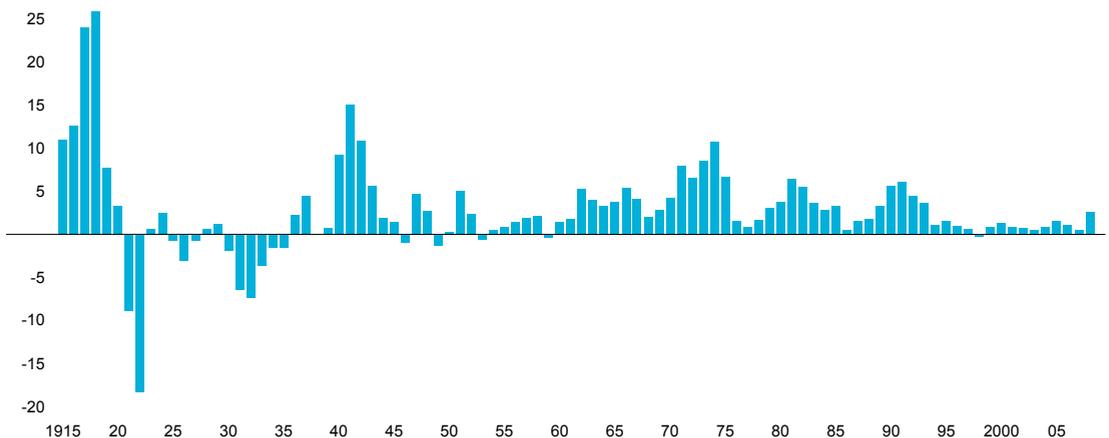
<sup>1</sup>Durchschnittspreise im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. <sup>2</sup>Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2005 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. Die Preishomogenität ist heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (z.B. Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben.

## Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2002 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Alkoholische Getränke und Tabakwaren</b>										
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.31	1.42	1.46	1.40	1.29	1.31	1.33	1.42
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	0.96	0.95	0.97	0.95	1.08	1.06	1.14	1.16
Zigaretten	1 Paket	Mai	4.69	4.73	4.93	5.53	5.60	5.77	5.95	6.13
<b>Energie</b>										
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	39.05	37.12	44.99	58.91	79.69	74.43	120.41	61.29
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	38.03	36.21	44.22	58.09	78.93	73.71	119.26	59.93
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	36.13	34.68	42.22	56.11	76.95	72.04	117.95	58.04
<b>Treibstoff</b>										
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.37	1.33	1.46	1.54	1.74	1.75	1.88	1.50
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.43	1.38	1.49	1.57	1.77	1.78	1.92	1.55
Diesel	1 l	Mai	1.39	1.36	1.46	1.66	1.80	1.76	2.12	1.57
<b>Zeitungen und Zeitschriften</b>										
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.51	2.59	2.65	2.70	2.54	2.57	2.60	2.69
<b>Mahlzeiten in Personalrestaurants</b>										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	8.71	8.70	9.23	9.50	9.56	9.77	9.81	9.94
<b>Mahlzeiten in Restaurants und Cafés</b>										
Tagesmenu <sup>3</sup>	1 Menu	Mai	15.89	15.87	15.47	15.89	18.22	18.77	18.62	19.04
<b>Getränke in Restaurants und Cafés</b>										
Lagerbier	3 dl	Mai	3.55	3.55	3.65	4.03	4.19	4.46	4.66	4.65
Spezialbier (Stange)	3 dl	Mai	3.93	3.93	3.98	4.17	4.26	4.34	4.52	4.63
Kaffee crème <sup>4</sup>	1 Tasse	Mai	3.41	3.46	3.51	3.61	3.78	3.88	4.05	4.12
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.39	3.41	3.49	3.59	3.69	3.84	4.01	4.05
Mineralwasser, Flasche <sup>5</sup>	3 dl	Mai	4.32	4.27	4.19	4.12	3.79	3.85	3.75	3.76
Mineralwasser, offen <sup>5</sup>	3 dl	Mai	3.02	2.97	3.26	3.16	3.62	3.58	3.70	3.78

<sup>3</sup>Seit 2006 Tagessteller. <sup>4</sup>Seit 2006 Espresso. <sup>5</sup>Mineralwasser oder Süssgetränke.

## Teuerung in Basel-Stadt seit 1915 – Jahresmittel in Prozent







**Produktion  
Handel  
Verbrauch**

Messen  
Betreibungen, Konkurse  
Aussenhandel





Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1990<sup>1</sup>

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller <sup>2</sup>			Gesamtfläche in m <sup>2</sup> (brutto)	Standfläche in m <sup>2</sup> (netto)	Besucher <sup>3</sup>
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288

<sup>1</sup>Publikums- und Erlebnismesse. Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". <sup>2</sup>Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. <sup>3</sup>Verkaufte Eintrittskarten.

## Messen in der Stadt Basel 2008

Bezeichnung	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Stand- fläche in m <sup>2</sup>	Aus- steller	Besucher
Mari Natal, die Messe für Hochzeit, Fest und Geburt	19. 1.	2	985	55	2 000
Hilsa, Schweizer Fachmesse für Haustechnik	22. 1.	5	22 927	421	24 307
Maintenance Schweiz, Fachmesse für Industrielle Instandhaltung und Facility Management	23. 1.	2	900	63	5 000
muba, Ihre Erlebnismesse	15. 2.	10	39 706	1 003	302 415
Basler Ferienmesse, Messe für Ferien und Freizeit	15. 2.	3	4 300	210	30 000
Twoo, die Schweizer Fahrradmesse	21. 2.	4	2 006	48	24 520
NATUR, Messe, Kongress und Festival für nachhaltige Lebensstile, Lebensräume und	21. 2.	4	2 202	79	40 000
BÄSELWORLD, Weltmesse für Uhren und Schmuck	3. 4.	8	116 100	2 087	106 800
ImmoExpo, Messe für Immobilien, Wohnfinanzierung, Bau und Renovation	25. 4.	3	800	55	10 000
Design Miami Basel, die Internationale Designmesse	3. 6.	3	3 471	28	11 000
Art 39 Basel, die Internationale Kunstmesse	4. 6.	5	23 500	304	60 000
Suisse Tabac, Fachmesse für die Schweizer Tabakbranche	13. 9.	3	1 700	11	1 700
Auto Basel, Verkauf- und Promotionsausstellung von Neuwagen	18. 9.	4	12 552	55	36 000
Basler Berufs- und Bildungsmesse	16.10.	3	3 500	90	25 000
Basler Herbstwarenmesse <sup>1</sup>	25.10.	9	11 000	263	120 000
Basler Weinmesse <sup>2</sup>	25.10.	9	1 870	113	22 246
Worlddidac, die internationale Bildungsmesse	29.10.	3	9 887	423	19 816
Arbeitssicherheit, Fachmesse für Sicherheit, Gesundheit und Prävention am Arbeitsplatz	5.11.	2	1 600	60	1 200
Pack & Move, Schweizer Fachmesse für integrierte Logistiklösungen	18.11.	4	10 866	238	16 786
Swisstech, Europas zentrale Messe der Zulieferindustrie	18.11.	4	14 323	629	23 478
Prodex, Fachmesse für Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik	18.11.	5	10 000	325	28 195

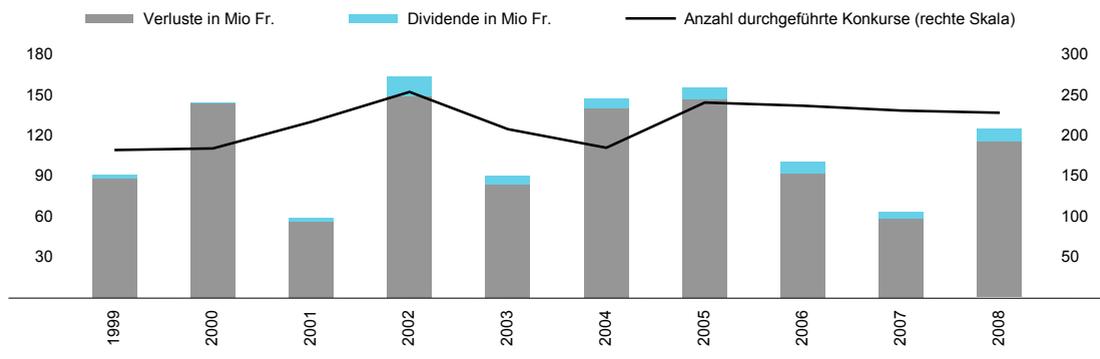
<sup>1</sup>Basler Herbstwarenmesse mit freiem Eintritt, Besucherzahl geschätzt. <sup>2</sup>Im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse.

Neugründungen und Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2005<sup>1</sup>

Wirtschaftszweig, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Wirtschaftszweig</b>												
Sekundärer Sektor	64	60	61	124	134	112	26	25	23	150	159	135
Industrie	18	20	21	20	42	37	14	13	14	34	55	51
Baugewerbe	46	40	40	104	92	75	12	12	9	116	104	84
Tertiärer Sektor	270	268	293	333	497	380	234	157	207	567	654	587
Handel	53	65	58	78	60	64	38	38	36	116	98	100
Gastgewerbe	12	8	11	32	15	26	47	11	21	79	26	47
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	20	25	36	191	36	12	3	11	48	194	47
Kredit- und Versicherungsgewerbe	8	14	9	8	19	9	1	6	20	9	25	29
Immobilienwesen, Dienstleistungen für Unternehmen	110	109	117	116	161	149	66	52	86	182	213	235
Informatikdienstleistungen	22	22	34	21	21	47	4	10	10	25	31	57
Unterrichtswesen	5	5	7	3	3	6	38	10	3	41	13	9
Gesundheits- und Sozialwesen	8	7	7	8	5	9	6	19	11	14	24	20
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	30	18	25	31	22	34	22	8	9	53	30	43
<b>Rechtsform</b>												
Einzelunternehmen	146	146	133	138	153	137	58	55	34	196	208	171
Personengesellschaften	13	15	18	14	19	22	17	8	31	31	27	53
Aktiengesellschaften	33	35	54	88	102	124	92	32	65	180	134	189
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	140	126	144	216	348	193	92	86	94	308	434	287
Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Kapitalgesellschaften	2	6	5	1	9	16	1	1	6	2	10	22
Zusammen	334	328	354	457	631	492	260	182	230	717	813	722

<sup>1</sup>Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

## Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen seit 1999



## Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1989

Jahr	Zahlungsbefehle						Total	davon Steuerbetreibungen	Rechtsvorschlage	Pfandungen	Verwertungen <sup>1</sup>	Konkurs-eröffnungen
	Auf Pfandung oder Konkurs	Faustpfandbetreibung	Grundpfandbetreibung	Wechselbetreibung	Mietzinsbetreibung <sup>2</sup>							
1989	41 573	219	17	13	119	41 941	7 740	7 855	17 039	7 587	262	
1990	39 344	128	54	31	106	39 663	5 396	7 933	15 744	6 208	290	
1991	46 138	88	77	13	7	46 323	8 293	8 788	16 125	5 853	295	
1992	46 156	91	144	20	–	46 411	7 112	10 296	19 446	6 173	315	
1993	49 433	90	120	18	–	49 661	9 926	10 706	19 358	6 606	365	
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274	
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317	
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354	
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264	
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300	
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326	
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314	
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337	
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383	
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363	
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419	
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406	
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	355	
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417	
2008 <sup>3</sup>	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422	

<sup>1</sup>Gangetgebnisse einschliesslich Lohn- und Erganzungspfandungen. <sup>2</sup>Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. <sup>3</sup>Von den 422 Konkursen werden 202 nicht durchgeföhrt; 187 zufolge Einstellung mangels Aktiven, 5 zufolge Aufhebung des Konkursentscheides, 8 zufolge Nichtbeachtung und 2 zufolge Widerruf des Konkursentscheides.

## Durchgeföhrt Konkurse und Nachlassvertrage seit 1989

Jahr	Durchgeföhrt Konkurse							Gerichtlich bestatigte Nachlassvertrage
	Falle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent <sup>1</sup>	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohnglaubiger	davon II. Klasse Sozialversicherung	
1989	165	26 842,2	24 683,3	92,0	2 158,9	372,6	202,5	–
1990	315	50 092,4	48 715,5	97,3	1 376,9	176,8	151,0	1
1991	213	97 327,6	93 845,6	96,4	3 482,0	301,4	274,8	–
1992	249	52 468,6	46 347,8	88,3	6 120,8	840,9	2 696,9	1
1993	146	48 550,9	46 276,8	95,3	2 274,1	699,1	353,7	1
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	241	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	237	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	231	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	228	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–

<sup>1</sup>In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2008<sup>1</sup>

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	64 045	2 591 493	2,5	176 868	3 934 400	4,5
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	21 608	7 970 592	0,3	4 058	6 113 800	0,1
Bergbauerzeugnisse	1 162 714	8 698 208	13,4	21 789	346 900	6,3
Nahrungs- und Genussmittel	67 289	3 001 638	2,2	520 501	8 359 100	6,2
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	8 742	307 813	2,8	352 832	10 755 700	3,3
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	52 785	3 662 767	1,4	237 019	8 920 600	2,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	878 529	7 738 101	11,4	925 923	8 091 200	11,4
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	168 304	5 744 760	2,9	9 138 860	44 293 000	20,6
Sonstige Mineralerzeugnisse	45 960	3 458 874	1,3	65 947	3 011 800	2,2
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	98 921	4 019 537	2,5	255 356	20 009 800	1,3
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	10 317	1 202 556	0,9	808 715	45 623 100	1,8
Fahrzeuge	10 384	770 607	1,3	1 112 628	17 160 500	6,5
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	11 097	598 053	1,9	281 026	14 270 700	2,0
Sekundärrohstoffe und Abfälle	6 139	1 174 058	0,5	2 439	1 375 100	0,2
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	23	492	4,7	14 920	305 100	4,9
Nicht identifizierbare Güter	117	950	12,3	44 386	1 583 200	2,8
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	3 366 100	-
Zusammen	2 606 974	50 940 499	5,1	13 963 267	197 520 100	7,1

<sup>1</sup>Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2008<sup>1</sup>

Warengruppe	Verkehrsträger <sup>2</sup>							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	365	61 107	1	1 349	1 223	-	-	64 045
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	-	354	-	21 167	-	87	-	21 608
Bergbauerzeugnisse	324	972 361	-	143 910	1	46 118	-	1 162 714
Nahrungs- und Genussmittel	4 741	55 312	58	3 331	3 847	-	-	67 289
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	1 687	6 351	114	48	542	-	-	8 742
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	4 318	48 117	89	-	261	-	-	52 785
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	59 280	36 308	-	636 172	-	146 769	-	878 529
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	39 964	115 863	23	11 266	1 188	-	-	168 304
Sonstige Mineralerzeugnisse	642	45 282	3	3	30	-	-	45 960
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	55 827	40 183	11	2 815	85	-	-	98 921
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	355	9 436	24	20	482	-	-	10 317
Fahrzeuge	4 825	3 255	16	1 179	1 074	-	35	10 384
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 519	9 473	14	19	72	-	-	11 097
Sekundärrohstoffe und Abfälle	2	2 206	-	3 931	-	-	-	6 139
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	-	22	-	-	1	-	-	23
Nicht identifizierbare Güter	-	106	-	6	5	-	-	117
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	173 849	1 405 736	353	825 216	8 811	192 974	35	2 606 974

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2008<sup>1</sup>

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	741	1 089 343	0,1	4 522	292 900	1,5
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	2	–	–	100	–
Bergbauerzeugnisse	115 234	878 179	13,1	1 159	70 900	1,6
Nahrungs- und Genussmittel	16 015	1 863 292	0,9	93 008	7 481 000	1,2
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	662	132 928	0,5	13 520	4 727 400	0,3
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	1 995	2 554 982	0,1	35 712	5 075 600	0,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	18 330	1 213 023	1,5	21 013	1 055 100	2,0
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	346 912	2 421 413	14,3	44 194 832	76 354 900	57,9
Sonstige Mineralerzeugnisse	510	417 809	0,1	4 597	1 384 300	0,3
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	45 173	2 058 956	2,2	85 251	16 202 200	0,5
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	5 912	1 043 143	0,6	855 484	77 078 600	1,1
Fahrzeuge	12 878	386 880	3,3	1 227 696	6 605 500	18,6
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	2 774	166 996	1,7	38 081	10 793 500	0,4
Sekundärrohstoffe und Abfälle	97 733	2 593 909	3,8	101 392	1 687 300	6,0
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	6	319	1,9	15 279	319 700	4,8
Nicht identifizierbare Güter	89	619	14,4	40 251	1 399 100	2,9
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	16	5 456 400	0,0
Zusammen	664 964	16 821 793	4,0	46 731 813	215 984 500	21,6

<sup>1</sup>Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2008<sup>1</sup>

Warengruppe	Verkehrsträger <sup>2</sup>							Zusammen
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	21	716	–	–	4	–	–	741
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	24	115 196	–	–	14	–	–	115 234
Nahrungs- und Genussmittel	134	14 445	5	71	196	1 164	–	16 015
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	–	648	1	–	13	–	–	662
Holz; Papier (Artik.); bsp. Datenträger	36	1 804	6	4	145	–	–	1 995
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	28	9 348	–	926	8 028	–	–	18 330
Chem. Erzeugn.; Gummi; Kernbrennstoffe	107 265	220 227	1	38	16 993	2 388	–	346 912
Sonstige Mineralerzeugnisse	–	499	–	–	11	–	–	510
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	48	45 110	–	–	15	–	–	45 173
Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	64	5 094	3	155	596	–	–	5 912
Fahrzeuge	7 499	4 459	–	99	820	–	1	12 878
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	16	2 738	1	8	11	–	–	2 774
Sekundärrohstoffe und Abfälle	3 873	70 585	–	23 275	–	–	–	97 733
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	6	–	–	–	–	–	6
Nicht identifizierbare Güter	–	88	–	–	1	–	–	89
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	119 008	490 963	17	24 576	26 847	3 552	1	664 964

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 1999<sup>1</sup>

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger <sup>2</sup>								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
1999	3 883 791	5 997 324	4 645	6 133 586	12 461	248 428	...	16 280 233	2 607 342	16,0
2000	3 911 233	6 203 535	5 732	7 077 089	12 765	202 580	...	17 412 934	2 521 670	14,5
2001	3 688 955	5 965 461	6 084	7 075 105	13 811	364 414	...	17 113 831	2 515 972	14,7
2002	3 193 806	6 028 476	6 247	6 771 631	13 935	339 780	...	16 353 875	2 535 082	15,5
2003	3 775 828	6 095 549	7 472	5 835 050	13 450	477 486	...	16 204 835	2 713 128	16,7
2004	3 556 205	6 255 300	15 869	5 900 262	14 420	458 208	...	16 200 265	2 759 485	17,0
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2007 und 2008<sup>1</sup>

Verkehrsträger <sup>2</sup>	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts <sup>3</sup>	Basel-links <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Zusammen		
<b>2007</b>							
Schiene	285 551	3 590 048	–	251 967	4 127 566	8 471 543	48,7
Strasse	2 274 145	2 676 987	4 670	1 432 307	6 388 109	27 882 857	22,9
Post	2	3 444	–	1	3 447	4 366	79,0
Wasser	2 121	323	–	5 587 015	5 589 459	5 701 364	98,0
Luft	30	1 020	14 544	2 340	17 934	87 204	20,6
Pipeline	–	187 498	–	235 657	423 155	7 670 760	5,5
Eigener Antrieb	182	9	–	82	273	541	50,5
Zusammen	2 562 031	6 459 329	19 214	7 509 369	16 549 943	49 818 635	33,2
<b>2008</b>							
Schiene	287 711	4 120 132	–	257 541	4 665 384	8 682 360	53,7
Strasse	2 294 665	2 795 556	9 399	1 045 136	6 144 756	27 693 906	22,2
Post	–	2 813	–	–	2 813	9 101	30,9
Wasser	207	276	–	5 639 566	5 640 049	5 869 381	96,1
Luft	17	1 123	13 932	1 891	16 963	82 158	20,6
Pipeline	–	66 940	–	268 535	335 475	8 602 927	3,9
Eigener Antrieb	154	1	–	3	158	666	23,7
Zusammen	2 582 754	6 986 841	23 331	7 212 672	16 805 598	50 940 499	33,0

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. <sup>3</sup>Kleinbasel und Riehen. <sup>4</sup>Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup>Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 1999<sup>1</sup>

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
2000	12 469 804	1 068 420	...	13 538 224	2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897
2001	12 169 667	1 769 448	845 437	14 784 552	2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467
2002	11 928 403	2 040 873	3 980 994	17 950 270	2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986
2003	10 319 370	2 744 656	4 118 171	17 182 197	2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024

<sup>1</sup>Im August 2001 wurde in der Region Basel eine Pipeline in Betrieb genommen.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 1999<sup>1</sup>

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger <sup>2</sup>								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
1999	914 146	3 128 037	636	580 381	32 547	2 414	...	4 658 158	465 101	10,0
2000	1 041 785	3 316 665	619	660 501	30 901	2 853	...	5 053 323	496 966	9,8
2001	912 437	3 417 115	668	645 309	31 320	3 823	...	5 010 672	498 860	10,0
2002	761 578	3 670 557	539	636 274	29 782	3 289	...	5 102 019	532 163	10,4
2003	850 091	3 655 002	605	643 573	30 635	3 211	...	5 183 117	530 008	10,2
2004	850 114	3 794 203	592	775 994	34 420	2 767	...	5 458 088	536 197	9,8
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0
2008	884 071	4 187 374	515	759 023	43 890	3 553	17	5 878 443	664 964	11,3

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2007 und 2008<sup>1</sup>

Verkehrsträger <sup>2</sup>	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts <sup>3</sup>	Basel-links <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Zusammen		
<b>2007</b>							
Schiene	295 882	661 369	46	47 000	1 004 297	3 158 819	31,8
Strasse	3 261 493	1 064 130	3 792	126 055	4 455 470	12 318 395	36,2
Post	4	547	9	–	560	1 323	42,3
Wasser	380	13 577	19	710 286	724 262	741 122	97,7
Luft	99	1 171	39 020	237	40 527	679 262	6,0
Pipeline	–	–	–	2 538	2 538	102 815	2,5
Eigener Antrieb	14	–	–	–	14	214	6,5
Zusammen	3 557 872	1 740 794	42 886	886 116	6 227 668	17 001 950	36,6
<b>2008</b>							
Schiene	297 208	564 255	44	22 564	884 071	3 014 306	29,3
Strasse	3 014 911	1 025 564	2 174	144 725	4 187 374	12 219 583	34,3
Post	4	498	13	–	515	1 104	46,6
Wasser	57	208	2	758 756	759 023	767 611	98,9
Luft	38	786	42 879	187	43 890	708 455	6,2
Pipeline	1 164	60	–	2 329	3 553	110 449	3,2
Eigener Antrieb	17	–	–	–	17	285	6,0
Zusammen	3 313 399	1 591 371	45 112	928 561	5 878 443	16 821 793	34,9

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. <sup>3</sup>Kleinbasel und Riehen. <sup>4</sup>Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup>Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 1999<sup>1</sup>

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
1999	2 985 416	2 177 170	...	5 162 587	2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251
2000	6 047 596	2 405 236	...	8 452 832	2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504
2001	5 815 372	3 397 231	...	9 212 603	2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597
2002	5 833 096	3 127 611	...	8 960 707	2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803
2003	5 032 771	3 445 933	...	8 478 704	2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2007 und 2008<sup>1</sup>

Verkehrsträger <sup>2</sup>	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts <sup>3</sup>	Basel-links <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Zusammen		
<b>Eingang 2007</b>							
Schiene	7 305 207	8 825 519	–	418 449	16 549 175	28 961 726	57,1
Strasse	1 367 113	1 677 296	2 296	77 941	3 124 646	9 323 265	33,5
Pipeline	–	4 393 165	–	–	4 393 165	11 248 316	39,1
Zusammen	8 672 320	14 895 980	2 296	496 390	24 066 986	49 533 307	48,6
<b>Eingang 2008</b>							
Schiene	8 056 241	8 597 470	–	381 566	17 035 277	29 851 377	57,1
Strasse	1 382 870	1 722 217	3 860	19 591	3 128 538	9 264 339	33,8
Pipeline	–	4 112 209	–	–	4 112 209	11 658 405	35,3
Zusammen	9 439 111	14 431 896	3 860	401 157	24 276 024	50 774 121	47,8
<b>Ausgang 2007</b>							
Schiene	262	10 222 058	–	44 608	10 266 928	28 961 726	35,4
Strasse	1 666 802	1 545 877	–	2 196	3 214 875	9 323 265	34,5
Pipeline	–	–	–	–	–	11 248 316	–
Zusammen	1 667 064	11 767 935	–	46 804	13 481 803	49 533 307	27,2
<b>Ausgang 2008</b>							
Schiene	4 780 287	5 788 687	–	26 574	10 595 548	29 851 377	35,5
Strasse	1 609 418	1 641 117	40	–	3 250 575	9 264 339	35,1
Pipeline	–	–	–	–	–	11 658 405	–
Zusammen	6 389 705	7 429 804	40	26 574	13 846 123	50 774 121	27,3

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. <sup>3</sup>Kleinbasel und Riehen. <sup>4</sup>Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup>Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.



## Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe  
Nutztiere



Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990<sup>1</sup>

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeit-Beschäftigte <sup>2</sup>	Teilzeit-Beschäftigte <sup>3</sup>	Voll- und Teilzeit-Beschäftigte	
	Alle	von hauptberuflichen Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
<b>1990</b>											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kt. Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
<b>2000</b>											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kt. Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
<b>2003</b>											
Kt. Basel-Stadt	18	12	4	3	–	11	26,0	49	48	56	41
<b>2005</b>											
Kt. Basel-Stadt	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
<b>2007</b>											
Kt. Basel-Stadt	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
<b>2008</b>											
Kt. Basel-Stadt	15	11	4	1	1	9	30,8	20	26	30	16

<sup>1</sup>1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000, 2005, 2007 und 2008 landwirtschaftliche Betriebszählungen; 2003 landwirtschaftliche Betriebsstrukturserhebung. <sup>2</sup>Mehr als 75 %. <sup>3</sup>75 % oder weniger.

## Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Brotgetreide	Futtergetreide	Kartoffeln	Silo-, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen und Weiden	Reb-land	Obst-anlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	85	118	4	27	19	215	3	7	18	495	...
1996	79	74	2	22	5	243	1	6	45	477	...
2000	69	87	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2002	40	80	1	21	–	297	5	5	56	505	24
2003	29	68	1	34	0	300	5	6	25	468	15
2005	42	74	0	32	1	289	5	4	15	463	59
2007	28	105	–	22	1	238	5	3	12	414	73
2008	39	88	–	26	1	280	5	3	22	463	72

Nutztierbestand seit 1993<sup>1</sup>

Jahr	Rindvieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel <sup>2</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Kaninchen	Bienen-völker
1993	411	177	18	26	762	65	35	1 381	391	920
1998	423	167	5	6	742	153	13	286	...	...
2000	406	175	3	8	657	97	26	582	...	...
2003	371	167	9	5	465	53	12	368	...	...
2005	394	175	12	6	622	53	19	346	...	...
2007	345	166	6	9	195	57	22	345	...	35
2008	342	160	7	10	198	42	16	357	...	...

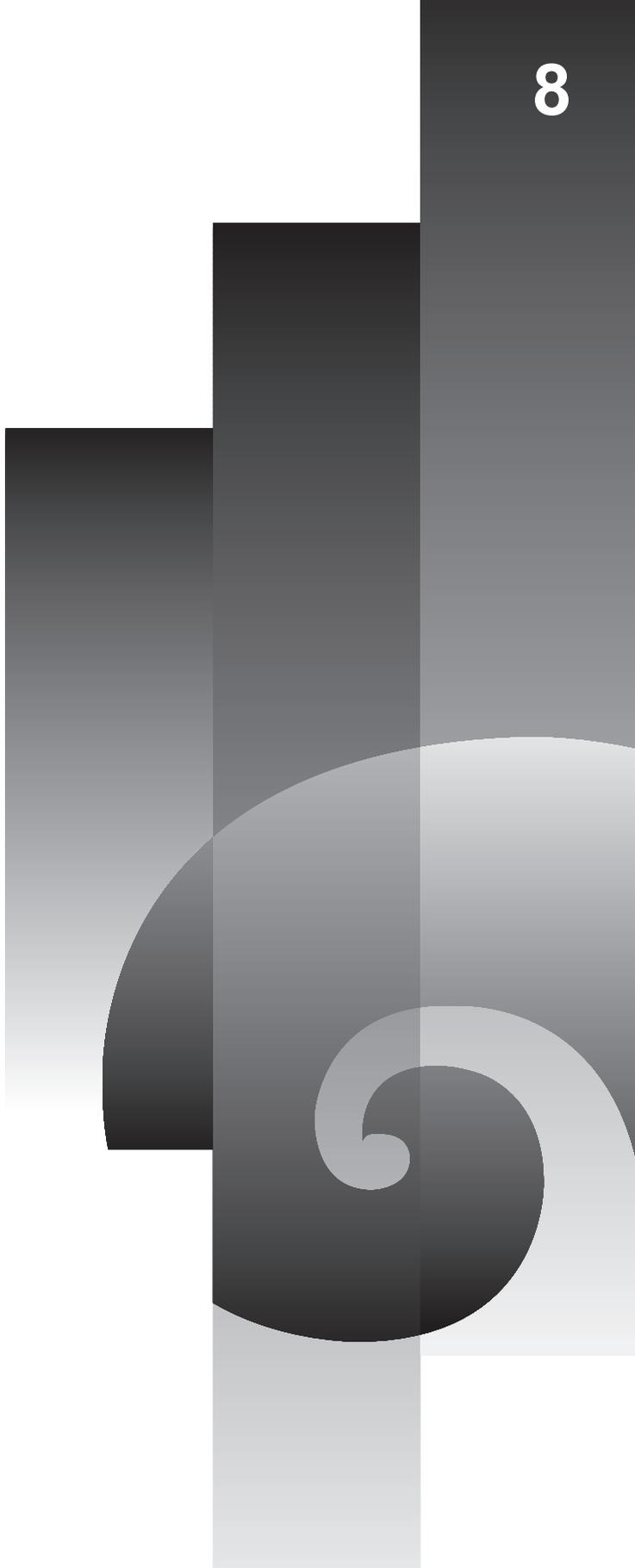
<sup>1</sup>1993 Viehzählung; 1998 und 2003 landwirtschaftliche Betriebsstrukturserhebungen; 2000, 2005, 2007 und 2008 landwirtschaftliche Betriebszählungen. Die Bestände einzelner Tierarten sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. <sup>2</sup>Einschliesslich Maultiere.





# Energie

Gas  
Fernwärme  
Elektrizität



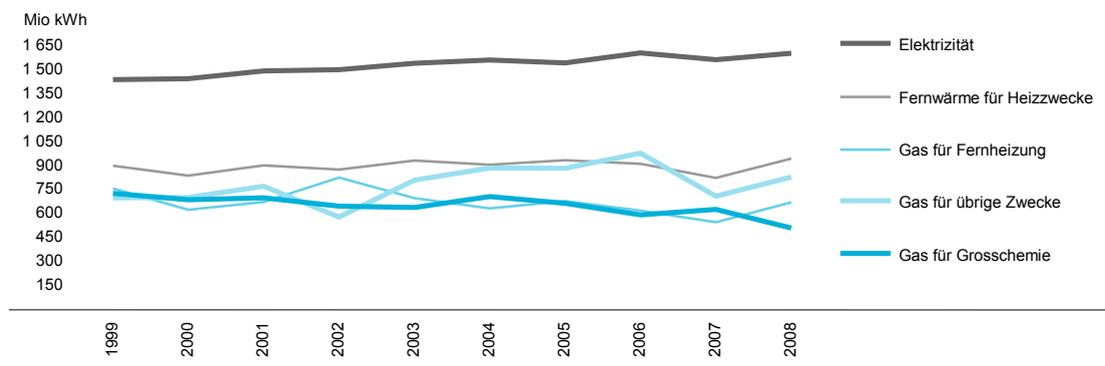


## Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1999

Jahr	Bezug von GVM <sup>1</sup> und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet <sup>2</sup>		
1999	4 003,700	2 174,009	754,407	723,836	1 829,691	20,912	903,6
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 149,478	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4

<sup>1</sup>Gasverbund Mittelland AG. <sup>2</sup>Kanton Basel-Stadt und 25 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

## Nutzenergieverbrauch in Basel-Stadt seit 1999



## Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1999

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch für Heizzwecke in Mio kWh	Eigenbedarf IWB <sup>1</sup> , Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehrriecht	aus Erdgas, Schlamm und Öl				
1999	400,100	651,400	897,717	160,753	333,0	193,9
2000	435,100	545,500	834,900	148,015	373,0	195,1
2001	464,400	544,500	898,000	139,000	347,0	196,0
2002	453,800	518,200	872,000	149,256	352,0	196,4
2003	437,900	568,500	928,600	141,000	341,0	197,8
2004	455,000	548,400	903,600	147,605	309,0	198,2
2005	451,596	568,967	930,943	145,000	348,0	199,1
2006	459,434	547,919	909,900	130,395	372,0	200,1
2007	467,184	461,752	820,930	135,889	308,0	200,8
2008	476,796	531,825	941,746	134,162	319,0	202,5

<sup>1</sup>Blockheizkraftwerke.

## Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 2001

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Mio kWh							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Produktion und Bezug</b>								
Lokale Werke	55,5	49,7	49,2	48,8	52,0	53,5	50,4	66,6
Kleinkraftwerk Neuwelt	4,1	4,7	2,0	3,0	3,7	3,9	4,4	3,4
Kehrichtverwertungsanlage	22,8	17,7	19,3	14,8	17,5	22,3	25,7	31,2
Blockheizkraftwerke	28,6	27,2	27,9	31,0	30,8	27,3	20,2	32,0
Partnerwerke	1 446,6	1 292,6	1 457,2	1 293,5	1 285,2	1 211,1	1 298,8	1 357,0
Birsfelden	262,2	282,9	197,3	223,7	209,0	249,0	238,4	255,6
Oberhasli	297,9	352,5	405,0	315,0	328,0	298,2	320,6	319,9
Maggia	212,1	148,0	169,7	181,1	184,8	169,7	187,9	171,8
Blenio	148,4	96,2	107,4	85,3	74,4	59,1	96,6	115,3
Grande Dixence	329,7	241,6	385,5	272,2	292,1	258,1	257,0	295,2
Lienne	78,4	51,3	64,1	59,2	62,0	51,5	79,2	73,8
Electra-Massa	69,3	74,0	75,5	103,1	82,4	90,6	76,8	76,4
Hinterrhein	48,6	46,1	52,6	54,0	52,6	34,8	42,4	49,0
Werk mit Bezugsrecht								
Kembs	234,3	212,1	212,4	170,4	192,4	176,9	187,1	205,7
Solarstrom <sup>1</sup>	0,5	0,5	1,2	1,4	1,5	1,7	2,3	2,2
Windstrom <sup>2</sup>	0,8	0,8	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7
Fremde Werke	109,2	226,7	256,8	336,6	303,5	325,1	302,1	310,1
Zusammen	1 846,9	1 782,4	1 977,4	1 851,4	1 835,1	1 768,9	1 841,3	1 942,3
<b>Verbrauch</b>								
Nutzbare Energieabgabe	1 730,4	1 576,8	1 732,5	1 659,8	1 633,3	1 595,6	1 676,6	1 717,7
Verkauf in Basel-Stadt	1 491,2	1 503,3	1 537,7	1 558,2	1 543,3	1 577,8	1 559,8	1 600,8
Lieferung an andere Werke	239,2	73,5	194,8	101,5	90,0	17,8	116,9	171,7
Eigenbedarf der IWB	1,3	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
Pumpstromaufwand	90,9	182,9	219,6	170,7	175,9	147,0	138,5	154,1
Übertragungsverluste	24,3	19,7	22,8	18,4	23,4	23,7	23,5	13,1
Zusammen	1 846,9	1 782,4	1 977,4	1 851,4	1 835,1	1 768,9	1 841,3	1 942,3

<sup>1</sup>Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2008 insgesamt 90 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 2,5 MW; diese lieferten 2008 ungefähr 2,2 Millionen kWh Solarstrom. <sup>2</sup>Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 % beteiligt.

## Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 2001

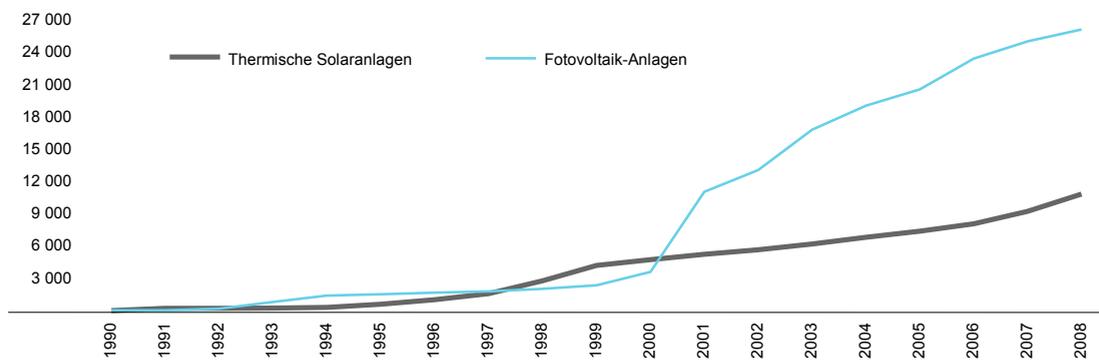
Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Mio kWh							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 490,1	1 499,0	1 537,6	1 558,3	1 539,8	1 603,4	1 559,8	1 600,8
Eigenbedarf der IWB	1,3	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
Übertragungsverluste	25,4	19,7	22,8	18,4	23,4	23,7	23,5	13,1
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten <sup>1</sup>	102,2	101,7	102,4	95,5	104,6	100,7	101,7	84,5
Zusammen	1 619,0	1 623,4	1 665,3	1 674,7	1 670,3	1 730,3	1 687,5	1 701,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	3,6	0,3	2,6	0,6	-0,3	3,5	-2,5	0,8

<sup>1</sup>Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

Neuerstellte thermische Solaranlagen und Fotovoltaik-Anlagen in m<sup>2</sup> seit 1990

Jahr	Thermische Solaranlagen <sup>1</sup>	Fotovoltaik-Anlagen <sup>2</sup>	Jahr (Forts.)	Thermische Solaranlagen <sup>1</sup>	Fotovoltaik-Anlagen <sup>2</sup>	Jahr (Forts.)	Thermische Solaranlagen <sup>1</sup>	Fotovoltaik-Anlagen <sup>2</sup>
1990	–	30	1997	550	132	2004	607	2 237
1991	202	–	1998	1 189	240	2005	594	1 505
1992	–	161	1999	1 433	336	2006	657	2 861
1993	41	616	2000	540	1 242	2007	1 184	1 607
1994	64	594	2001	506	7 436	2008	1 591	1 108
1995	297	131	2002	413	2 029	2009	...	...
1996	423	122	2003	539	3 757	2010	...	...

<sup>1</sup>Anlagen, die Wärme aus der Sonneneinstrahlung nutzbar machen (Solarthermie). <sup>2</sup>Anlagen, die mittels Solarzellen einen Teil der Sonnenstrahlung in elektrische Energie (Strom) umwandeln.

Thermische Solaranlagen und Fotovoltaik-Anlagen seit 1990 – kumulierte Flächen in m<sup>2</sup>Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2006<sup>1</sup>

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Elektrischer Strom - In 1000 kWh</b>												
2006	149 134	135 107	145 432	132 282	135 998	135 991	141 264	135 675	141 978	141 597	143 038	144 688
2007	138 626	138 196	132 382	129 038	139 136	138 594	135 109	138 838	132 737	141 263	142 918	142 361
2008	144 307	133 625	137 567	138 994	136 592	140 934	136 054	137 889	133 414	139 064	144 478	146 992
2009	142 025	136 190	139 798	129 724	133 810	134 360	137 007	138 927	...	...	...	...
<b>Fernwärme - In 1000 kWh</b>												
2006	168 091	136 167	129 367	82 299	53 803	44 143	34 086	40 917	37 212	59 847	93 385	128 036
2007	115 263	98 508	100 379	58 324	43 650	38 257	39 845	41 061	49 492	86 560	127 238	146 324
2008	128 052	115 593	112 056	89 275	48 521	40 371	36 581	37 319	57 322	82 165	116 058	148 468
2009	176 973	141 375	121 693	67 076	47 523	40 629	36 435	34 136	...	...	...	...
<b>Erdgas - In 1000 kWh</b>												
2006	670 323	584 755	561 022	341 637	207 145	162 480	109 401	143 007	162 892	254 572	416 642	535 602
2007	511 508	456 985	465 793	242 653	198 131	141 630	128 518	136 443	213 224	333 900	534 818	606 076
2008	572 258	520 897	500 096	382 369	179 642	157 925	107 019	121 479	217 490	304 182	466 781	590 261
2009	684 586	554 534	477 393	214 056	164 605	117 793	106 459	105 958	...	...	...	...
<b>Wasser - In 1000m<sup>3</sup></b>												
2006	2 134	1 938	2 114	2 020	2 135	2 301	2 626	2 116	2 108	2 148	2 056	2 034
2007	2 077	1 844	2 055	2 195	2 235	2 199	2 102	2 196	2 050	2 207	2 130	2 141
2008	2 219	1 998	2 066	2 091	2 247	2 312	2 335	2 297	2 115	2 215	2 125	2 141
2009	2 385	2 164	2 350	2 279	2 426	2 396	2 460	2 689	...	...	...	...

<sup>1</sup>Im Versorgungsgebiet der IWB.





## Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur  
Wohnbautätigkeit  
Leere Wohnungen  
Mietpreise von Wohnungen  
Grundstückshandel



## Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs- jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Matthäuskirche	1892-1896	74	Messturm	2001-2003	105
Elisabethenkirche	1859-1865	72	Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77
Münster, Martinsturm	1421-1500	65	St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68
Pauluskirche	1898-1901	61	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage <sup>2</sup>	1969,1989	110
Stadttore			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Spalentor	vor 1398	40			
St. Johans-Tor <sup>1</sup>	Ende 14. Jh.	35	Öffentliche Parkgaragen		
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Messe Basel	1974-1975	1 400
			City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Hafenbauten			Badischer Bahnhof <sup>3</sup>	1987-1988	1 044
Silogebäude Ultra-Brag	2008-2009	83	Steinen	1967-1970	860
Silogebäude Neptun II	1951-1952	58	Elisabethen	1966-1969	570
Silogebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52	Centralbahnparking	1995-1999	404

<sup>1</sup>1984/85 restauriert. <sup>2</sup>Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. <sup>3</sup>1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

## Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Lichte Höhe <sup>1</sup> in m	Länge in m	Fahrbahn- breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt- breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke <sup>2</sup>	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke <sup>3</sup>	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke <sup>4</sup>	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke <sup>5</sup>	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse <sup>6</sup>	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt <sup>7</sup>	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzernerringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 <sup>8</sup>	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt <sup>9</sup>	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 <sup>10</sup>	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 <sup>11</sup>	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 <sup>12</sup>	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) <sup>12</sup>	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse <sup>13</sup>	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West <sup>14</sup>	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost <sup>14</sup>	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

<sup>1</sup>Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. <sup>2</sup> richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. <sup>3</sup>Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). <sup>4</sup>2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. <sup>5</sup>Trottoir nur einseitig. <sup>6</sup>Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. <sup>7</sup>Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. <sup>8</sup>2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. <sup>9</sup>Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. <sup>10</sup>Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. <sup>11</sup>Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. <sup>12</sup> richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. <sup>13</sup>Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse von 6 m. <sup>14</sup>Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

## Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude <sup>1</sup>					Wohnungen <sup>2</sup>				
	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2008	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2008
Stadt Basel	18 841	18 699	18 410	18 527	18 571	84 546	90 293	92 861	94 157	94 396
Altstadt Grossbasel	492	482	478	484	481	1 316	1 259	1 339	1 345	1 357
Vorstädte	608	595	560	551	546	3 081	3 196	3 121	3 118	3 112
Am Ring	1 234	1 222	1 162	1 166	1 163	5 088	5 697	6 006	6 051	5 917
Breite	697	650	649	653	656	4 912	4 951	5 041	5 133	5 155
St. Alban	1 182	1 179	1 162	1 175	1 176	4 739	5 115	5 463	5 542	5 786
Gundeldingen	1 470	1 444	1 402	1 408	1 404	8 909	10 181	10 472	10 533	10 644
Bruderholz	1 968	2 002	2 011	2 030	2 043	4 005	4 106	4 304	4 376	4 388
Bachletten	2 485	2 488	2 463	2 462	2 475	7 000	7 002	7 123	7 125	7 161
Gotthelf	994	979	976	967	969	3 623	4 054	4 115	4 157	4 122
Iselin	1 459	1 454	1 444	1 442	1 435	9 014	9 404	9 539	9 562	9 439
St. Johann	1 524	1 545	1 510	1 514	1 505	8 923	9 449	9 602	9 851	9 722
Altstadt Kleinbasel	286	286	263	279	280	1 544	1 610	1 536	1 532	1 512
Clara	282	263	253	247	247	1 920	2 029	2 197	2 210	2 247
Wettstein	617	653	628	668	693	2 735	2 902	2 853	3 027	3 090
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 516	1 519	1 517	4 075	4 580	4 503	4 517	4 523
Rosental	274	249	248	253	269	2 049	2 093	2 266	2 446	2 493
Matthäus	1 144	1 107	1 095	1 113	1 112	7 632	8 179	8 500	8 701	8 666
Klybeck	405	410	433	436	438	2 956	3 376	3 661	3 662	3 749
Kleinhüningen	173	154	157	160	162	1 025	1 110	1 220	1 269	1 313
Landgemeinden	3 272	3 666	3 821	4 156	4 331	6 983	8 452	9 045	9 935	10 368
Riehen	3 083	3 444	3 582	3 882	4 028	6 709	8 098	8 671	9 494	9 898
Bettingen	189	222	239	274	303	274	354	374	441	470
Kanton Basel-Stadt	22 113	22 365	22 231	22 683	22 902	91 529	98 745	101 906	104 092	104 764

<sup>1</sup>Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Bauwohnungen.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1970<sup>1</sup>

Datum <sup>2</sup>	Zimmerzahl											Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.	Unbekannt	
1. Dez 1970	10 930	23 180	34 027	12 258	4 033	2 074	1 478	1 032	410	629	1 478	91 529
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	–	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	–	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	–	104 092
Ende 2005	11 675	24 977	38 950	17 426	6 174	2 530	1 422	931	269	260	–	104 614
Ende 2006	11 637	24 916	38 984	17 540	6 245	2 564	1 427	932	271	261	–	104 777
Ende 2007	12 020	24 927	38 056	17 349	6 437	2 780	1 562	962	313	310	–	104 716
Ende 2008	11 960	24 879	38 122	17 428	6 448	2 784	1 561	959	314	309	–	104 764

<sup>1</sup>Bauwohnungen. <sup>2</sup>1970, 1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende.

## Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Der Begriff "Wohnung" umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als "Bauwohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als "Haushaltwohnung" umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Die Tabellen mit Angaben zu Gebäuden und bewohnten Wohnungen (dauernd oder zeitweise bewohnt) basieren neu auf den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Einzig bei den Bauwohnungen handelt es sich um eine Fortschreibung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt bis konsolidierte Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister vorliegen werden.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2000<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Total	Andere Wohn- gebäude <sup>2</sup>	Sonstige Gebäude <sup>3</sup>	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser					
Stadt Basel	5 747	644	6 998	13 389	4 093	1 149	18 631	
Altstadt Grossbasel	47	10	43	100	241	151	492	
Vorstädte	38	16	87	141	298	126	565	
Am Ring	192	68	41	701	348	129	1 178	
Breite	80	21	413	514	124	16	654	
St. Alban	372	36	419	827	241	123	1 191	
Gundeldingen	35	18	832	885	440	88	1 413	
Bruderholz	1 434	63	389	1 886	111	34	2 031	
Bachletten	1 314	88	714	2 116	280	71	2 467	
Gotthelf	329	40	388	757	174	38	969	
Iselin	235	43	828	1 106	301	38	1 445	
St. Johann	326	72	671	1 069	383	72	1 524	
Altstadt Kleinbasel	29	12	52	93	136	53	282	
Clara	2	2	88	92	121	38	251	
Wettstein	191	34	307	532	107	34	673	
Hirzbrunnen	1 007	59	293	1 359	140	25	1 524	
Rosental	1	1	157	159	80	16	255	
Matthäus	74	30	558	662	400	54	1 116	
Klybeck	27	22	241	290	123	24	437	
Kleinhüningen	14	9	77	100	45	19	164	
Riehen	2 460	212	787	3 459	337	98	3 894	
Bettingen	193	17	25	235	26	15	276	
Kanton Basel-Stadt	8 400	873	7 810	17 083	4 456	1 262	22 801	

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschliesslich 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. <sup>3</sup>Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode, Renovation und Wohnviertel 2000<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Bau vor 1919		Bau 1919-1945		Bau 1946-1960		Bau 1961-1980		Bau 1981-2000		Alle Bauperioden	
	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon
	Ge- bäude	renov. in % <sup>2</sup>	Ge- bäude	renov. in % <sup>2</sup>	Ge- bäude	renov. in % <sup>2</sup>	Ge- bäude	renov. in % <sup>2</sup>	Ge- bäude	renov. in % <sup>2</sup>	Ge- bäude	renov. in % <sup>2</sup>
Stadt Basel	5 279	58	6 782	58	3 182	49	2 570	22	818	10	18 631	49
Altstadt GB	377	55	35	54	24	29	31	19	25	40	492	51
Vorstädte	302	51	59	41	79	41	88	16	37	24	565	41
Am Ring	661	62	111	51	122	46	218	19	66	3	1 178	48
Breite	151	59	185	55	180	57	98	36	40	18	654	51
St. Alban	277	53	396	52	269	49	157	31	92	10	1 191	46
Gundeldingen	551	59	357	52	94	34	331	11	80	10	1 413	41
Bruderholz	84	49	879	61	723	43	291	22	54	6	2 031	47
Bachletten	418	60	1 397	57	473	57	143	29	36	31	2 467	56
Gotthelf	320	61	466	62	33	42	131	18	19	–	969	54
Iselin	360	59	522	62	317	60	210	19	36	11	1 445	53
St. Johann	490	52	548	55	172	35	233	25	81	5	1 524	45
Altstadt KB	167	59	27	30	38	29	42	12	8	13	282	44
Clara	108	63	25	52	21	43	73	25	24	17	251	45
Wettstein	179	57	307	54	102	62	36	25	49	4	673	51
Hirzbrunnen	31	16	1 107	64	281	58	94	24	11	18	1 524	59
Rosental	58	50	84	46	30	27	40	15	43	2	255	33
Matthäus	584	64	110	48	93	35	240	24	89	7	1 116	47
Klybeck	135	48	131	56	88	55	68	18	15	7	437	46
Kleinhüningen	26	38	36	36	43	42	46	48	13	–	164	38
Riehen	286	64	904	57	1 296	44	814	27	594	9	3 894	40
Bettingen	26	65	28	61	46	52	114	32	62	15	276	37
Kt. Basel-Stadt	5 591	58	7 714	57	4 524	48	3 498	23	1 474	10	22 801	47

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschl. 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Renoviert seit 1971.

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000<sup>1</sup>

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
<b>Nach Bauperiode</b>										
Vor 1919	935	3 529	6 926	3 405	1 224	1 555	17 574	...	...	17 574
1919-1945	1 166	5 738	8 252	3 009	1 732	2 147	...	22 044	...	22 044
1946-1960	2 558	5 009	10 810	4 448	1 252	830	...	24 907	...	24 907
1961-1980	6 273	7 970	9 371	4 647	1 436	843	...	...	30 540	30 540
1981-2000	284	1 372	2 476	2 069	935	349	...	...	7 485	7 485
<b>Nach Renovationsperiode</b>										
1971-1980	420	1 104	1 553	689	381	457	1 824	2 548	232	4 604
1981-1990	827	2 526	4 300	1 855	807	767	3 620	6 325	1 137	11 082
1991-1995	725	1 695	3 975	1 621	556	582	1 761	5 541	1 852	9 154
1996-2000	1 184	3 527	6 708	2 625	987	941	2 817	8 922	4 233	15 972
Nicht renoviert	8 060	14 766	21 299	10 788	3 848	2 977	7 552	23 615	30 571	61 738
<b>Nach Eigentübertyp</b>										
Privatperson(en)	5 356	12 966	19 896	8 993	4 489	4 966	13 989	24 460	18 217	56 666
Bau- oder Immobiliengesellschaft	658	1 186	1 843	764	154	29	558	2 087	1 989	4 634
Wohnbaugenossenschaft <sup>4</sup>	235	1 391	5 769	2 293	285	35	310	8 063	1 635	10 008
Andere Wohnbaugenossenschaft <sup>5</sup>	55	215	452	139	38	9	125	328	455	908
Versicherung	621	1 349	1 721	1 216	572	230	199	2 616	2 894	5 709
Immobilienfonds	656	798	1 118	604	165	59	93	1 751	1 556	3 400
Personalvorsorgestiftung	1 471	2 377	3 260	1 587	397	95	461	3 643	5 083	9 187
Andere Stiftung, Verein	1 971	3 043	3 378	1 607	402	211	1 474	3 519	5 619	10 612
Bund, Kanton, Gemeinde	192	275	378	362	76	89	354	454	564	1 372
Andere	1	18	20	13	1	1	11	30	13	54
<b>Nach Energieträger der Heizung<sup>2</sup></b>										
Heizöl	5 055	9 572	15 238	7 078	2 577	2 488	4 486	20 784	16 738	42 008
Gas	1 865	6 126	10 864	5 659	2 775	2 333	6 829	14 208	8 585	29 622
Wärmepumpe	13	22	98	73	25	35	48	48	170	266
Elektrizität	72	194	480	208	112	92	427	618	113	1 158
Sonnenkollektor oder andere	228	408	435	114	33	4	69	348	805	1 222
Fernwärme	3 895	6 977	10 334	4 296	1 012	735	5 153	10 627	11 469	27 249
Holz/Kohle	44	302	347	144	44	35	526	306	84	916
Keine Angabe	44	17	39	6	1	2	36	12	61	109
<b>Nach Fläche in m<sup>2</sup></b>										
Bis 19	381	5	–	–	–	–	45	178	163	386
20- 29	2 738	32	6	–	–	–	197	937	1 642	2 776
30- 39	5 336	611	32	2	–	–	426	1 947	3 608	5 981
40- 49	1 196	5 303	231	16	2	–	1 252	2 462	3 034	6 748
50- 59	232	10 289	1 760	51	16	1	1 648	5 894	4 807	12 349
60- 69	93	4 131	11 470	464	28	13	2 352	9 115	4 732	16 199
70- 79	50	761	12 533	1 889	59	18	2 191	7 953	5 166	15 310
80- 99	79	373	7 212	7 489	761	109	2 995	6 950	6 078	16 023
100-119	24	104	864	4 176	1 682	312	1 485	2 988	2 689	7 162
120-139	12	76	303	1 277	1 709	667	860	1 824	1 360	4 044
140-159	5	39	85	406	901	945	537	1 147	697	2 381
160-179	6	15	65	134	342	692	292	575	387	1 254
180 u.m.	9	8	129	166	424	2 301	922	1 412	703	3 037
Keine Angabe	1 055	1 871	3 145	1 508	655	666	2 372	3 569	2 959	8 900
Zusammen	11 216	23 618	37 835	17 578	6 579	5 724	17 574	46 951	38 025	102 550
Fläche pro Wohnung in m <sup>2</sup>	34	55	74	97	127	182	89	79	73	78
<b>Weitere Wohneinheiten<sup>3</sup></b>										
Zusammen	362	40	31	22	6	4	133	195	137	465

<sup>1</sup>Haushaltwohnungen. <sup>2</sup>Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. <sup>3</sup>Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie z.B. Mansarden. <sup>4</sup>Die Genossenschafter bewohnen die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes. <sup>5</sup>Die Genossenschafter bewohnen nicht die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes.

Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000<sup>1</sup>

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bewohnten Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
<b>Nach Anzahl Bewohner</b>										
1	7 742	16 512	15 800	4 167	1 335	1 024	7 790	20 987	17 803	46 580
2	719	3 646	12 850	6 393	2 467	1 984	4 851	13 385	9 823	28 059
3	141	664	3 780	2 538	937	863	1 587	4 204	3 132	8 923
4	72	280	2 383	2 588	1 045	975	1 208	3 518	2 617	7 343
5	29	75	605	798	385	492	419	1 118	847	2 384
6 u.m.	17	32	187	291	131	208	214	362	290	866
<b>Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)</b>										
Bis 0,30	–	57	695	4 193	1 453	2 185	2 067	4 143	2 373	8 583
0,31-0,40	3	258	15 229	438	2 361	1 137	4 063	9 528	5 835	19 426
0,41-0,50	44	16 224	653	5 965	101	908	3 897	10 826	9 172	23 895
0,51-0,60	–	1	22	140	857	329	259	682	408	1 349
0,61-0,70	–	79	12 094	26	78	513	2 039	6 646	4 105	12 790
0,71-0,80	–	5	258	2 538	942	190	738	1 818	1 377	3 933
0,81-0,90	–	–	3	9	34	217	49	148	66	263
0,91-1,00	7 703	3 554	3 671	2 430	348	43	2 019	7 244	8 486	17 749
1,01-1,50	–	654	2 230	956	107	22	618	1 741	1 610	3 969
1,51 u.m.	970	377	750	80	19	2	320	798	1 080	2 198
<b>Nach Bewohnertypus</b>										
Hauseigentümer	40	151	769	1 191	1 769	3 029	1 644	4 283	1 022	6 949
Miteigentümer	23	117	390	338	279	377	619	740	165	1 524
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	105	411	1 075	1 018	459	282	569	912	1 869	3 350
Mieter	8 367	19 193	27 639	11 829	3 443	1 724	12 770	29 652	29 773	72 195
Genossenschafter	163	1 305	5 637	2 256	280	36	290	7 814	1 573	9 677
Pächter	–	3	4	6	1	2	7	4	5	16
Dienstwohnung	15	16	51	110	43	58	109	104	80	293
Freiwohnung	7	13	40	27	26	38	61	65	25	151
Zusammen	8 720	21 209	35 605	16 775	6 300	5 546	16 069	43 574	34 512	94 155
<b>Weitere Merkmale</b>										
Bewohner	10 151	27 515	66 578	40 769	16 041	15 285	30 568	82 346	63 425	176 339
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,3	1,9	2,4	2,5	2,8	1,9	1,9	1,8	1,9
Fläche pro Bewohner in m <sup>2</sup>	29	42	40	40	49	65	47	42	41	43

<sup>1</sup>Haushaltwohnungen.Miet- und Genossenschaftswohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Mietpreis 2000<sup>1</sup>

Netto Mietpreis in Franken	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Miet- und Genossenschaftswohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Bis 399	605	452	289	54	7	6	384	719	310	1 413
400- 599	4 779	2 796	2 467	349	27	15	1 209	5 452	3 772	10 433
600- 799	1 894	7 438	7 274	1 304	109	23	2 049	10 473	5 520	18 042
800- 999	250	5 391	8 066	2 230	162	30	2 186	7 842	6 101	16 129
1 000-1 199	56	1 595	5 758	2 185	309	60	1 599	4 090	4 274	9 963
1 200-1 399	29	580	3 847	2 025	336	76	1 339	2 481	3 073	6 893
1 400-1 599	19	230	1 656	1 709	431	105	783	1 347	2 020	4 150
1 600-1 799	8	76	645	1 277	463	114	557	729	1 297	2 583
1 800-1 999	5	29	295	779	331	138	316	500	761	1 577
2 000-2 399	4	35	214	713	615	249	415	508	907	1 830
2 400 u.m.	4	14	111	360	517	666	462	546	664	1 672
Keine Angabe	877	1 862	2 654	1 100	416	278	1 761	2 779	2 647	7 187
Zusammen	8 530	20 498	33 276	14 085	3 723	1 760	13 060	37 466	31 346	81 872

<sup>1</sup>Haushaltwohnungen.

## Bautätigkeit seit 1999 und Bauvorhaben seit 2008

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
<b>Bautätigkeit in Mio Fr.</b>							
1999	68,8	480,6	765,1	1 036,1	278,4	1 314,5	4
2000	69,8	415,7	736,4	946,7	275,2	1 221,9	-7
2001	81,3	438,5	783,0	997,6	305,1	1 302,7	7
2002	85,7	465,1	770,2	993,9	327,1	1 321,1	1
2003 <sup>1</sup>	91,0	357,0	610,6	787,4	271,2	1 058,6	...
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-2
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	11
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	2
<b>Bauvorhaben in Mio Fr.</b>							
2008	130,1	359,9	750,3	1 025,2	215,1	1 240,4	4
2009	114,0	177,5	800,2	973,2	118,5	1 091,7	-12

<sup>1</sup>Die Statistik über die Bautätigkeit und Bauvorhaben wurde mit den Daten von 2003 bzw. 2004 den Anforderungen des Bundes angepasst. Sie umfasst seither als Bauausgaben die Bauinvestitionen aller bewilligungspflichtigen Bauprojekte und - nur für den öffentlichen Bereich - auch die Kosten für Unterhaltsarbeiten. Anders als bisher enthält die ausgewiesene Summe nicht vereinzelt noch Kosten privater Unterhaltsarbeiten und ist daher tendenziell tiefer. Zusätzlich sind bei der Kategorisierung der Auftraggeber gewisse Anpassungen vorgenommen worden. Die vorliegende Auswertung ist mit bisher publizierten Ergebnissen nur bedingt vergleichbar; eine Veränderungsrate wird daher für 2003 nicht ausgewiesen.

## Bautätigkeit 2007 und 2008 sowie Bauvorhaben 2008 und 2009 nach Auftraggeber

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2008 <sup>1</sup>
	2007	2008	Veränderung in %	2008	2009	
<b>Öffentlicher Sektor</b>	462,0	487,7	5,6	490,1	291,5	100
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	62,1	98,9	59,3	130,1	114,0	76
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	296,9	269,1	-9,4	256,4	134,6	105
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	86,9	97,7	12,4	83,7	33,7	117
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	14,8	22,0	48,6	20,0	-	110
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	1,3	-	...	-	9,2	-
<b>Privatpersonen und Haushalte</b>	101,2	88,7	-12,4	59,5	87,9	149
<b>Privatwirtschaftlicher Sektor</b>	852,8	863,5	1,3	690,8	712,3	125
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	43,6	82,4	89,0	9,4	119,7	...
Versicherungsgesellschaften	20,1	16,4	-18,4	4,3	26,3	...
Pensionskassen	9,9	41,6	...	3,6	36,1	...
Krankenkassen	0,5	1,6	...	-	15,3	-
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	13,0	22,8	75,4	1,5	42,0	...
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	-	-	-	-	-	-
Bau- oder Immobiliengesellschaften	126,2	230,5	82,6	195,4	-	118
Einzelfirmen, Personengesellschaften	3,1	0,2	-93,5	2,9	7,0	7
Kapitalgesellschaften	116,0	224,3	93,4	190,1	130,7	118
Wohnbaugenossenschaften	7,1	6,0	-15,4	2,5	5,6	...
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	625,1	471,4	-24,6	423,3	-	111
Einzelfirmen, Personengesellschaften	7,7	7,9	2,6	5,7	6,2	139
Kapitalgesellschaften	151,0	161,3	6,9	144,4	210,9	112
Chemiefirmen	466,4	302,2	-35,3	273,2	180,4	111
Übrige Auftraggeber	58,0	79,2	36,6	62,6	-	127
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	56,3	79,1	40,5	62,5	51,8	127
Internationale Organisationen, Botschaften	1,7	0,1	-94,2	0,1	-	100
<b>Zusammen</b>	1 416,0	1 439,9	1,7	1 240,4	1 091,7	116

<sup>1</sup>Bautätigkeit 2008 in Prozent der Bauvorhaben 2008.

## Bautätigkeit 2007 und 2008 sowie Bauvorhaben 2008 und 2009 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2008 <sup>1</sup>
	2007	2008	Veränderung in %	2008	2009	
Infrastruktur: Versorgung	51,4	6,0	-23,5	37,8	9,9	104
Wasserversorgung	11,5	6,5	-43,5	7,5	1,0	87
Elektrizität	7,0	8,5	21,4	7,9	1,6	108
Gaswerke, -netze	8,1	7,1	-12,3	7,0	–	101
Fernheizung	12,3	8,2	-33,3	8,2	–	100
Übrige Versorgung	12,5	9,0	-28,0	7,2	7,4	125
Infrastruktur: Entsorgung	19,3	21,2	9,8	21,0	1,8	101
Wasserentsorgung	14,0	15,4	10,0	15,4	1,0	100
Kehrichtentsorgung	–	0,1	...	–	–	–
Übrige Entsorgung	5,3	5,7	7,5	5,6	0,8	102
Infrastruktur: Strassenverkehr	149,0	74,4	-50,1	71,1	16,9	105
Nationalstrassen	80,1	33,9	-57,7	32,9	8,4	103
Kantonsstrassen	–	–	...	–	–	–
Gemeindestrassen	1,6	6,4	...	6,4	4,0	100
Übriger Strassenbau, Parkplätze	31,3	34,0	8,6	29,0	2,0	117
Parkhäuser	36,2	0,1	-99,7	2,8	2,5	4
Infrastruktur: übriger Verkehr	60,6	88,4	45,9	104,8	72,3	84
Bahnanlagen	32,4	47,9	47,8	80,6	47,1	59
Bus- und Tramanlagen	9,5	12,6	32,6	9,6	0,2	131
Schiffsverkehr	3,0	2,6	-13,3	2,5	1,9	104
Flugverkehr	–	–	...	–	–	–
Kommunikation	13,5	22,9	69,6	9,8	23,1	234
Übriger Verkehr	2,2	2,4	9,1	2,4	–	100
Übrige Infrastruktur	13,7	12,8	-6,6	9,8	6,8	131
Bach- und Flussverbauungen	1,0	2,9	190,0	2,9	–	100
Landesverteidigung	–	0,3	...	–	–	–
Übrige Infrastruktur	12,7	9,6	-24,4	6,9	6,8	139
Bildung, Forschung	221,5	201,9	-8,8	109,5	95,9	184
Schulen, Bildungswesen	6,7	13,0	94,0	4,4	2,9	295
Forschung	214,8	188,9	-12,1	105,1	92,9	180
Gesundheit	82,6	110,8	34,1	99,7	62,2	111
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	48,0	78,3	63,1	74,6	53,3	105
Pflegeheime, Altersheime	29,9	30,3	1,3	23,2	8,9	131
Übriges Gesundheitswesen	4,7	2,2	-53,2	2,0	–	110
Freizeit, Sport, Kultur	21,9	17,9	-18,3	12,8	26,1	140
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	12,9	6,2	-51,9	3,8	3,1	163
Kirchen und Sakralbauten	0,8	3,3	...	2,8	8,8	118
Kulturbauten	8,2	8,4	2,4	6,2	14,2	135
Land- und Forstwirtschaft	3,1	0,7	-77,4	0,7	1,3	100
Wohnen	296,7	360,1	21,4	329,0	291,0	109
Einfamilienhäuser	35,9	36,5	1,7	24,5	45,1	149
Mehrfamilienhäuser	245,7	318,4	29,6	294,4	242,7	108
Alterswohnungen	3	0,5	-80,0	1	–	...
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalthäuser	2,4	2,8	16,7	2,8	0,4	100
Übriges Wohnen	10,3	1,9	-81,6	6,8	2,9	28
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	428,8	441,8	3,0	365,6	436,4	121
Werkstätten, Fabrikgebäude	118,8	68,1	-42,7	59,3	54,9	115
Lagerhallen, Depots	12,4	15,9	28,2	6,9	12,7	230
Büro-, Verwaltungsgebäude	189,0	174,0	-7,9	172,5	188,2	101
Kaufhäuser, Geschäfte	81,5	154,7	89,8	110,0	97,8	141
Restaurants, Hotels, Beherbergung	26,1	24,5	-6,1	16,6	15,2	148
Ausstellungs-, Kongressgebäude	–	4,0	...	–	63,4	–
Übrige Verwendung	1,0	0,6	-40,0	0,3	4,3	200
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	67,2	71,0	5,7	78,6	71,1	90
Zusammen	1 416,0	1 439,9	1,7	1 240,4	1 091,7	116

<sup>1</sup>Bautätigkeit 2008 in Prozent der Bauvorhaben 2008.

### Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 1998

Objekt	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gebäude <sup>1</sup>	35	99	86	51	39	74	45	33	41	52	39
Einfamilienhäuser	17	83	43	35	15	35	22	9	11	19	18
Mehrfamilienhäuser	15	12	33	6	15	28	17	18	20	25	20
Mehrzweckhäuser	3	4	10	10	9	11	6	6	10	8	1
Wohnungen <sup>2</sup> in	191	220	383	165	252	324	214	285	451	389	230
Einfamilienhäusern	17	83	43	35	15	35	22	9	11	19	18
Mehrfamilienhäusern	133	102	279	35	143	225	167	112	304	208	211
Mehrzweckhäusern	41	35	61	95	94	64	25	164	136	162	1

<sup>1</sup>Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Bauwohnungen.

### Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2007 und Ende 2008

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude <sup>1</sup>					Bestand der bewilligten Wohnungen <sup>2</sup>				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
<b>Ende 2007</b>										
Stadt Basel	24	36	9	45	69	336	517	36	553	889
Riehen	11	10	4	14	25	47	26	9	35	82
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	35	46	13	59	94	383	543	45	588	971
<b>Ende 2008</b>										
Stadt Basel	14	29	6	35	49	99	723	23	746	845
Riehen	8	16	2	18	26	25	85	9	94	119
Bettingen	1	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Kanton Basel-Stadt	23	45	8	53	76	125	808	32	840	965

<sup>1</sup>Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Bauwohnungen.

### Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1994

Jahr	Neuerstellte Gebäude <sup>1</sup>				Neuerstellte Wohnungen <sup>2</sup> in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude <sup>1</sup>	Woh- nungen <sup>2</sup>
1994	31	34	14	79	31	268	122	421	45	117
1995	44	37	11	92	44	386	110	540	24	85
1996	16	40	12	68	16	416	174	606	22	65
1997	26	9	6	41	26	42	37	105	30	99
1998	25	15	5	45	25	135	49	209	14	54
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125

<sup>1</sup>Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1981/1985<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1981/1985	23	118	242	177	80	24	664	35	178	364	267	120	36	1 000
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	12	152	268	324	188	56	1 000
2004	–	–	17	73	73	8	171	–	–	99	427	427	47	1 000
2005	–	26	93	112	55	15	301	–	86	309	372	183	50	1 000
2006	4	16	106	138	70	19	353	11	45	300	391	198	54	1 000
2007	3	11	31	38	33	4	120	25	92	258	317	275	33	1 000
2008	8	31	75	64	15	8	201	40	154	373	318	75	40	1 000

<sup>1</sup>Bauwohnungen.

## Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1998

Gebäudeart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Geschäftshäuser	–	1	8	2	3	3	2	2	–	3	–
Öffentliche Gebäude	2	–	1	–	7	2	3	–	2	–	7
Gewerbliche Gebäude	1	4	–	5	3	3	4	1	1	3	–
Andere Gebäude	1	3	1	3	5	3	3	2	–	1	12
Zusammen	4	8	10	10	18	11	12	5	3	7	19

## Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2008

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude <sup>1</sup>				Neuerstellte Wohnungen <sup>2</sup> in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude <sup>1</sup>	Woh- nungen <sup>2</sup>
Stadt Basel	6	17	3	26	6	131	39	176	34	105
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Vorstädte	–	–	1	1	–	–	2	2	1	1
Am Ring	–	2	–	2	–	12	–	12	2	5
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Alban	–	4	1	5	–	29	36	65	6	32
Gundeldingen	–	1	–	1	–	19	–	19	3	6
Bruderholz	1	3	–	4	1	8	–	9	7	9
Bachletten	5	3	1	9	5	23	1	29	3	4
Gotthelf	–	1	–	1	–	3	–	3	3	9
Iselin	–	1	–	1	–	10	–	10	4	16
St. Johann	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	1	–	1	–	16	–	16	2	19
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Matthäus	–	1	–	1	–	11	–	11	2	3
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	10	3	1	14	10	13	2	25	11	20
Riehen	10	3	1	14	10	13	2	25	11	20
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125

<sup>1</sup>Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2008<sup>1</sup>

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
<b>Nach Gebäudeart</b>											
Einfamilienhaus	–	–	–	10	5	–	–	1	16	8,0	5,1
Mehrfamilienhaus	8	22	49	49	10	6	–	–	144	71,6	3,3
Mehrzweckhaus	–	9	26	5	–	1	–	–	41	20,4	3,0
<b>Nach Ersteller</b>											
Einzelpersonen	–	–	1	7	5	4	–	1	18	9,0	4,9
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Architekten	–	1	2	5	–	2	–	–	10	5,0	4,0
Immobilien-gesellschaften	8	22	61	45	9	–	–	–	145	72,1	3,2
Private Stiftungen, Vereine	–	8	8	4	1	1	–	–	22	10,9	3,0
Andere private Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Öffentliche Körperschaften	–	–	3	3	–	–	–	–	6	3,0	3,5
<b>Nach Bodenart</b>											
Auf freiem Land <sup>2</sup>	–	–	–	15	5	–	–	–	20	10,0	4,3
Auf gehandeltem Abbruchland	8	14	33	25	10	6	–	1	97	48,3	3,4
Auf ungehandeltem Abbruchland	–	17	42	24	–	1	–	–	84	41,8	3,1
<b>Nach Finanzierung</b>											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	8	8	3	–	–	–	–	19	9,5	2,7
Ohne öffentliche Finanzhilfe	8	23	67	61	15	7	–	1	182	90,5	3,4
<b>Nach Wohnungszahl im Gebäude</b>											
1	–	–	2	10	5	–	–	1	18	9,0	6,6
2	–	1	–	2	–	1	–	–	4	2,0	4,4
3- 4	–	–	2	10	–	3	–	–	15	7,5	4,5
5- 6	–	–	8	9	9	–	–	–	26	12,9	4,2
7- 9	–	–	12	8	1	–	–	–	21	10,4	4,0
10-14	8	5	17	13	–	2	–	–	45	22,4	3,7
15 u.m.	–	25	34	22	–	1	–	–	72	35,8	2,8
Zusammen	8	31	75	64	15	7	–	1	201	100,0	3,4
davon Alterswohnungen	–	8	8	–	–	–	–	–	16	8,0	2,5

<sup>1</sup>Bauwohnungen. <sup>2</sup>Allfalliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2008<sup>1</sup>

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
<b>Nach Gebäudeart</b>											
Einfamilienhaus	–	–	–	–	1	2	–	–	3	2,4	5,7
Mehrfamilienhaus	1	23	17	17	3	4	2	3	70	56,0	3,5
Mehrzweckhaus	4	22	20	5	–	–	–	1	52	41,6	2,6
<b>Nach Bauperiode</b>											
Bis 1870	–	–	1	4	–	–	–	–	5	4,0	3,8
1871-1900	2	4	9	3	–	–	–	2	20	16,0	3,3
1901-1920	1	3	9	4	2	–	–	1	20	16,0	3,4
1921-1930	–	–	2	5	–	–	1	–	8	6,4	4,1
1931-1939	–	20	11	–	–	–	1	1	33	26,4	2,7
1940-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1951-1960	1	2	5	3	–	4	–	–	15	12,0	3,7
Seit 1961	1	16	–	3	2	2	–	–	24	19,2	2,8
Zusammen	5	45	37	22	4	6	2	4	125	100,0	3,1

<sup>1</sup>Bauwohnungen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2008<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz	Gesamt- ver- ände- rung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 579	26	34	–	-8	18 571	4,5	6,8	3,3
Altstadt Grossbasel	482	–	1	–	-1	481	–	–	–
Vorstädte	546	1	1	–	–	546	7,0	1,0	3,0
Am Ring	1 163	2	2	–	–	1 163	4,5	6,0	3,9
Breite	656	–	–	–	–	656	–	–	–
St. Alban	1 177	5	6	–	-1	1 176	6,8	13,0	3,3
Gundeldingen	1 406	1	3	–	-2	1 404	6,0	19,0	2,9
Bruderholz	2 046	4	7	–	-3	2 043	2,8	2,3	4,7
Bachletten	2 469	9	3	–	6	2 475	3,2	3,3	2,8
Gotthelf	971	1	3	–	-2	969	5,0	3,0	3,8
Iselin	1 438	1	4	–	-3	1 435	5,0	10,0	4,0
St. Johann	1 505	–	–	–	–	1 505	–	–	–
Altstadt Kleinbasel	280	–	–	–	–	280	–	–	–
Clara	248	1	2	–	-1	247	6,0	16,0	2,5
Wettstein	693	–	–	–	–	693	–	–	–
Hirzbrunnen	1 517	–	–	–	–	1 517	–	–	–
Rosental	269	–	–	–	–	269	–	–	–
Matthäus	1 113	1	2	–	-1	1 112	6,0	11,0	3,4
Klybeck	438	–	–	–	–	438	–	–	–
Kleinhüningen	162	–	–	–	–	162	–	–	–
Landgemeinden	4 328	14	11	–	3	4 331	2,6	1,8	4,2
Riehen	4 025	14	11	–	3	4 028	2,6	1,8	4,2
Bettingen	303	–	–	–	–	303	–	–	–
Kanton Basel-Stadt	22 907	40	45	–	-5	22 902	3,9	5,0	3,4

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

## Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2008

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	94 357	176	138	314	170	105	275	39	0,0	94 396
Altstadt Grossbasel	1 360	–	13	13	15	1	16	-3	-0,2	1 357
Vorstädte	3 104	2	7	9	–	1	1	8	0,3	3 112
Am Ring	5 902	12	11	23	3	5	8	15	0,3	5 917
Breite	5 153	–	2	2	–	–	–	2	0,0	5 155
St. Alban	5 749	65	4	69	–	32	32	37	0,6	5 786
Gundeldingen	10 630	19	2	21	1	6	7	14	0,1	10 644
Bruderholz	4 387	9	1	10	–	9	9	1	0,0	4 388
Bachletten	7 134	29	2	31	–	4	4	27	0,4	7 161
Gotthelf	4 130	3	1	4	3	9	12	-8	-0,2	4 122
Iselin	9 468	10	12	22	35	16	51	-29	-0,3	9 439
St. Johann	9 726	–	33	33	37	–	37	-4	-0,0	9 722
Altstadt Kleinbasel	1 529	–	25	25	42	–	42	-17	-1,1	1 512
Clara	2 248	16	2	18	–	19	19	-1	-0,0	2 247
Wettstein	3 092	–	2	2	4	–	4	-2	-0,1	3 090
Hirzbrunnen	4 533	–	14	14	24	–	24	-10	-0,2	4 523
Rosental	2 493	–	–	–	–	–	–	–	–	2 493
Matthäus	8 658	11	2	13	2	3	5	8	0,1	8 666
Klybeck	3 751	–	2	2	4	–	4	-2	-0,1	3 749
Kleinhüningen	1 310	–	3	3	–	–	–	3	0,2	1 313
Landgemeinden	10 359	25	5	30	1	20	21	9	0,1	10 368
Riehen	9 889	25	5	30	1	20	21	9	0,1	9 898
Bettingen	470	–	–	–	–	–	–	–	–	470
Kanton Basel-Stadt	104 716	201	143	344	171	125	296	48	0,0	104 764

Wohnungsbilanz seit 2001<sup>1</sup>

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Ab-solut	In Prozent		
2001	147	207	354	313	109	422	-68	-0,1	104 024	1 466
2002	409	364	773	508	26	534	239	0,2	104 263	1 383
2003	223	495	718	596	37	633	85	0,1	104 348	1 420
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399	1 502
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	104 764	1 294

<sup>1</sup>Bauwohnungen.Leere Wohnungen seit 2002<sup>1</sup>

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0-3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Neubauwohnungen <sup>2</sup>			Verfügbare leere Wohnungen
	Ab-solut	In % des Wohnungsbestandes	Ab-solut	In % aller leeren Wohnungen	Ab-solut	In % aller leeren Wohnungen	Ab-solut	In % aller leeren Wohnungen	0 Monate leer	
2002	1 383	1,3	799	57,8	320	23,1	41	3,0	6	1 368
2003	1 420	1,4	854	60,1	346	24,4	78	5,5	5	1 409
2004	1 502	1,4	912	60,7	355	23,6	77	5,1	4	1 484
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	-	1 569
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	-	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	-	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	678

<sup>1</sup>Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. <sup>2</sup>Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre.

## Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2008 und 2009

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2008						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2009					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
<b>Nach Bauperiode</b>												
Bis 1920	12	37	64	30	8	151	6	25	41	20	10	102
1921-1950	14	41	94	39	16	204	17	29	72	14	6	138
1951-1980	120	142	292	119	34	707	113	116	196	91	21	537
1981-Vorvorjahr	10	31	77	66	26	210	6	26	55	54	16	157
Erhebungs- und Vorjahr	-	4	6	11	1	22	1	5	7	21	1	35
<b>Nach Dauer des Leerstehens in Monaten</b>												
0	45	57	137	71	15	325	32	67	108	67	10	284
1	29	45	71	34	7	186	21	40	43	28	7	139
2- 3	50	72	190	92	35	439	55	43	97	41	17	253
4- 6	11	38	63	34	8	154	16	20	49	34	9	128
7-12	15	31	49	17	10	122	10	15	37	11	6	79
13 u.m.	6	12	23	17	10	68	9	16	37	19	5	86
<b>Nach Miet- oder Kaufangebot</b>												
Mietangebot <sup>1</sup>	146	235	492	217	64	1 154	142	191	357	195	49	934
Kaufangebot	10	20	41	48	21	140	1	10	14	5	5	35
Zusammen	156	255	533	265	85	1 294	156	255	533	265	85	969

<sup>1</sup>Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

### Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2009<sup>1</sup>

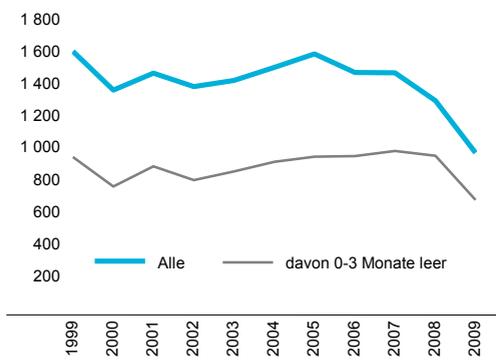
Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
<b>Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat<sup>2</sup></b>					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	685	1 034	1 455	1 955	2 704
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	...	...	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	633	1 013	1 572	1 945	3 408
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	685	1 034	1 455	1 955	2 808
<b>Nach Kaufpreis in Franken<sup>2</sup></b>					
Leere Eigentumswohnungen	...	291 000	488 214	833 500	1 380 000

<sup>1</sup>Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. <sup>2</sup>Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

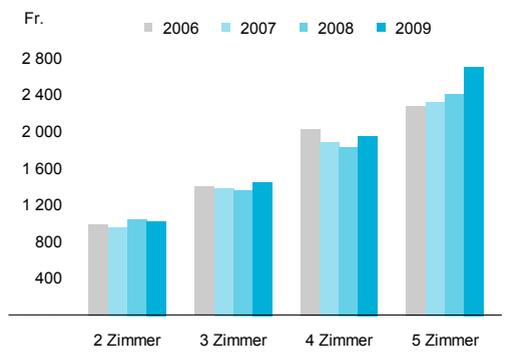
### Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 1995

Jahr	Fläche in m <sup>2</sup> nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Zusammen
1995	7 495	37 359	2 396	2 110	14 801	64 161
1996	9 754	36 414	4 314	910	14 284	65 676
1997	10 112	24 845	10 157	383	22 716	68 213
1998	9 996	14 888	5 262	2 951	12 821	45 918
1999	7 112	28 533	5 634	16 023	21 008	78 310
2000	5 734	37 764	1 115	14 048	22 109	80 770
2001	6 284	22 039	1 532	14 588	22 703	67 146
2002	4 415	23 722	1 713	11 547	8 057	49 454
2003	4 122	34 053	3 387	11 562	10 782	63 906
2004	7 135	52 201	3 372	10 420	11 908	85 036
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125	119 417
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818	92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534	88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465	110 929

### Leerwohnungsbestand seit 1999



### Mietpreise leerer Wohnungen seit 2006



Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970<sup>1</sup>

Bauperiode <sup>2</sup>	Erhebungsmonat												
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2005 Mai	2005 Nov	2006 Mai	2006 Nov	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai
<b>1 Zimmer</b>													
Bis 1900	...	258	437	494	528	527	540	553	552	564	564	568	585
1901-1920	...	230	367	575	555	568	568	575	575	579	579	584	584
1921-1930	...	250	289	381	414	414	451	451	465	465	465	478	478
1931-1940	...	243	352	491	490	494	507	505	521	528	534	544	545
1941-1950	...	275	478	528	537	537	534	534	534	534	534	567	567
1951-1960	...	268	400	523	544	544	544	545	547	552	557	568	575
1961-1970	...	312	429	524	544	541	544	549	549	555	561	571	573
1971-1980	...	316	438	572	577	579	573	571	572	572	576	587	593
1981-1990	...	...	616	706	736	731	718	718	714	720	727	740	745
1991-2000	...	...	...	935	901	888	898	895	905	907	907	888	900
Seit 2001	...	...	...	...	710	710	710	710	855	855	855	855	855
<b>2 Zimmer</b>													
Bis 1900	115	220	482	673	716	723	750	751	774	780	788	810	811
1901-1920	114	223	406	613	651	661	672	678	680	686	691	694	695
1921-1930	143	285	518	666	672	678	677	680	684	687	690	694	712
1931-1940	175	306	508	738	788	788	792	799	806	813	821	835	842
1941-1950	191	317	507	733	770	771	771	769	776	788	802	811	815
1951-1960	254	355	548	737	788	790	793	796	802	810	817	830	833
1961-1970	338	429	607	774	818	819	819	827	827	839	844	857	877
1971-1980	...	482	662	833	854	853	863	872	873	882	885	895	904
1981-1990	...	...	980	1 086	1 067	1 067	1 055	1 056	1 053	1 079	1 079	1 096	1 102
1991-2000	...	...	...	1 234	1 197	1 191	1 198	1 199	1 200	1 203	1 188	1 198	1 205
Seit 2001	...	...	...	...	1 415	1 403	1 372	1 372	1 396	1 396	1 609	1 566	1 518
<b>3 Zimmer</b>													
Bis 1900	152	318	624	969	958	1 008	1 026	1 007	1 001	1 009	1 007	1 009	1 013
1901-1920	173	347	666	944	1 037	1 043	1 041	1 045	1 039	1 055	1 064	1 072	1 078
1921-1930	203	342	601	896	942	943	945	943	942	949	959	987	992
1931-1940	226	399	681	929	1 003	1 009	1 025	1 034	1 056	1 060	1 065	1 076	1 088
1941-1950	209	313	505	739	793	801	804	810	820	844	854	859	866
1951-1960	276	386	613	859	926	935	943	949	959	967	975	989	994
1961-1970	410	525	760	952	1 028	1 035	1 038	1 043	1 045	1 054	1 069	1 084	1 104
1971-1980	...	698	936	1 097	1 133	1 137	1 144	1 149	1 153	1 159	1 167	1 177	1 191
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 381	1 381	1 374	1 373	1 373	1 368	1 374	1 385	1 390
1991-2000	...	...	...	1 578	1 623	1 626	1 612	1 615	1 609	1 616	1 613	1 629	1 647
Seit 2001	...	...	...	...	1 746	1 734	1 733	1 713	1 768	1 761	1 731	1 844	1 852
<b>4 Zimmer</b>													
Bis 1900	222	406	837	1 269	1 382	1 462	1 479	1 513	1 512	1 508	1 524	1 562	1 574
1901-1920	222	477	965	1 302	1 365	1 360	1 376	1 388	1 386	1 410	1 424	1 437	1 450
1921-1930	275	506	856	1 185	1 268	1 268	1 285	1 275	1 279	1 295	1 296	1 306	1 316
1931-1940	326	587	1 001	1 353	1 323	1 322	1 324	1 347	1 336	1 373	1 356	1 384	1 400
1941-1950	264	380	589	849	966	976	982	984	1 000	1 001	1 002	1 012	1 013
1951-1960	358	501	775	1 109	1 182	1 193	1 203	1 202	1 212	1 251	1 264	1 293	1 348
1961-1970	508	637	923	1 174	1 296	1 329	1 351	1 349	1 354	1 393	1 421	1 444	1 462
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 378	1 415	1 419	1 421	1 420	1 452	1 465	1 478	1 495
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 756	1 780	1 767	1 781	1 786	1 791	1 797	1 806	1 813
1991-2000	...	...	...	2 057	2 032	2 041	2 037	2 032	2 053	2 055	2 041	2 003	2 009
Seit 2001	...	...	...	...	2 257	2 238	2 260	2 291	2 313	2 344	2 479	2 456	2 432

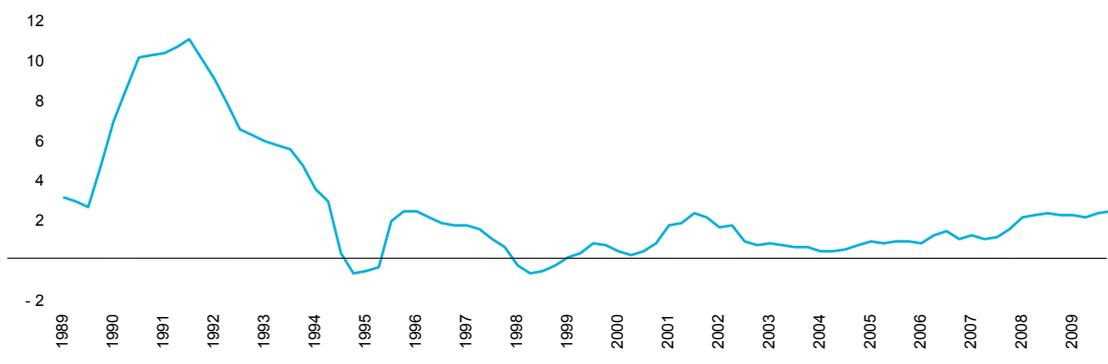
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Bauperiode <sup>2</sup>	Erhebungsmonat												
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2005 Mai	2005 Nov	2006 Mai	2006 Nov	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai
<b>5 Zimmer</b>													
Bis 1900	...	488	1 431	1 872	1 906	2 105	2 106	2 099	2 099	2 099	2 117	2 166	2 131
1901-1920	...	534	954	1 577	1 482	1 681	1 670	1 659	1 664	1 673	1 673	1 695	1 715
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 854	1 939	1 820	1 820	1 820	1 820	1 820	1 824	1 824
1931-1940	...	754	1 314	1 784	1 786	1 925	1 933	1 933	1 933	2 434	2 468	2 467	2 467
1941-1950	...	511	918	1 129	1 276	1 653	1 653	1 653	1 653	1 562	1 562	1 573	1 573
1951-1960	...	822	1 370	1 701	1 828	1 948	2 032	2 014	2 066	2 042	2 095	2 119	2 117
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 632	1 817	1 818	1 788	1 782	1 838	1 850	1 861	1 892
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	1 998	2 031	1 917	1 928	1 946	1 966	1 968	1 996	2 049
1981-1990	...	...	1 789	2 081	2 126	1 997	1 991	1 982	1 993	2 011	2 015	2 046	2 051
1991-2000	...	...	...	2 481	2 551	2 541	2 541	2 541	2 534	2 523	2 534	2 541	2 547
Seit 2001	...	...	...	...	2 431	2 394	2 435	2 401	2 459	2 557	2 639	2 649	2 651
<b>6 Zimmer</b>													
Bis 1900	...	...	...	...	...	2 227	2 259	2 273	2 326	2 356	2 363	2 412	2 389
1901-1920	...	...	...	...	...	2 288	2 286	2 276	2 278	2 289	2 298	2 277	2 301
1921-1930	...	...	...	...	...	2 257	2 306	2 326	2 325	2 366	2 440	2 415	2 389
1931-1940	...	...	...	...	...	2 262	2 259	2 342	2 343	2 443	2 448	2 478	2 548
1941-1950	...	...	...	...	...	2 146	2 142	2 142	2 142	2 139	2 078	2 088	2 069
1951-1960	...	...	...	...	...	2 349	2 323	2 345	2 330	2 342	2 353	2 377	2 404
1961-1970	...	...	...	...	...	2 434	2 451	2 456	2 473	2 543	2 561	2 588	2 617
1971-1980	...	...	...	...	...	2 282	2 718	2 716	2 718	2 749	2 757	2 791	2 798
1981-1990	...	...	...	...	...	2 923	2 947	2 911	2 910	2 918	2 918	2 927	2 944
1991-2000	...	...	...	...	...	2 783	2 783	2 783	2 783	2 783	2 851	2 851	2 851
Seit 2001	...	...	...	...	...	3 200	2 964	2 964	2 964	3 003	2 989	3 070	3 121

<sup>1</sup>Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe. <sup>2</sup>Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise seit 1989



Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 2006<sup>1</sup>

Bauperiode <sup>2</sup>	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
<b>1 Zimmer</b>												
Bis 1940	431	426	490	541	–	–	–	–	527	544	550	561
1941-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	534	534	534	567
1951-1960	363	382	468	543	470	470	470	470	553	555	562	577
1961-1970	571	571	639	639	435	435	435	435	544	549	561	573
1971-1980	547	572	572	668	562	528	528	528	575	574	578	592
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	718	714	727	745
1991-2000	692	726	726	790	–	–	–	–	916	920	922	910
Seit 2001	710	710	710	710	–	–	–	–	–	1 000	1 000	1 000
<b>2 Zimmer</b>												
Bis 1940	662	656	696	719	589	590	608	629	758	772	783	802
1941-1950	407	407	414	421	607	616	665	681	846	852	873	885
1951-1960	651	651	666	666	655	660	656	663	815	825	841	860
1961-1970	744	744	835	807	616	635	664	681	829	837	852	886
1971-1980	801	801	801	862	701	702	706	752	877	887	899	915
1981-1990	1 210	1 210	1 250	1 307	–	–	–	–	1 052	1 049	1 075	1 098
1991-2000	990	990	990	1 002	1 178	1 192	1 208	1 208	1 235	1 235	1 218	1 238
Seit 2001	1 120	1 120	1 120	1 120	–	–	–	–	1 422	1 442	1 679	1 554
<b>3 Zimmer</b>												
Bis 1940	916	1 011	1 056	1 086	757	764	778	800	1 043	1 042	1 057	1 077
1941-1950	816	910	929	942	681	699	736	746	1 068	1 077	1 106	1 122
1951-1960	762	780	788	799	757	777	803	814	1 011	1 027	1 040	1 061
1961-1970	860	860	896	968	752	759	780	785	1 068	1 074	1 099	1 135
1971-1980	939	979	1 000	1 018	993	1 001	1 008	1 061	1 156	1 164	1 178	1 202
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 374	1 373	1 374	1 390
1991-2000	1 488	1 481	1 481	1 501	2 192	1 620	1 620	1 415	1 643	1 658	1 664	1 708
Seit 2001	1 455	1 455	1 473	1 516	–	–	–	–	1 792	1 823	1 770	1 893
<b>4 Zimmer</b>												
Bis 1940	914	903	954	998	781	782	782	782	1 409	1 426	1 449	1 485
1941-1950	1 046	1 022	1 081	1 124	847	874	881	878	1 325	1 323	1 322	1 375
1951-1960	902	902	947	949	935	969	1 029	1 036	1 312	1 315	1 366	1 478
1961-1970	1 158	1 158	1 206	1 206	922	926	954	967	1 410	1 413	1 485	1 531
1971-1980	1 261	1 380	1 380	1 380	1 089	1 089	1 089	1 129	1 443	1 442	1 491	1 521
1981-1990	–	–	–	–	1 658	1 658	1 658	1 658	1 773	1 793	1 805	1 821
1991-2000	1 735	1 728	1 714	1 703	1 774	1 732	1 732	1 732	2 132	2 155	2 145	2 109
Seit 2001	2 072	2 072	2 093	2 149	2 150	2 150	2 150	2 150	2 314	2 369	2 551	2 473
<b>5 Zimmer</b>												
Bis 1940	–	–	–	–	1 570	1 570	1 570	1 570	1 927	1 923	2 044	2 052
1941-1950	–	–	–	–	1 085	1 085	1 088	1 088	2 079	2 079	1 917	1 936
1951-1960	1 199	1 199	1 199	1 202	1 092	1 092	1 530	1 530	2 098	2 140	2 156	2 179
1961-1970	1 314	1 475	1 530	1 510	–	–	–	–	1 848	1 800	1 866	1 913
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 917	1 946	1 968	2 049
1981-1990	–	–	–	–	1 612	1 712	1 712	1 712	2 010	2 009	2 032	2 070
1991-2000	2 131	2 131	2 133	2 133	2 258	2 258	2 223	2 239	2 653	2 651	2 656	2 671
Seit 2001	2 421	2 421	2 467	2 524	2 550	2 550	2 550	2 550	2 423	2 458	2 678	2 684
<b>6 Zimmer</b>												
Bis 1940	2 285	2 388	2 439	2 423	1 616	1 558	1 558	1 592	2 286	2 333	2 410	2 442
1941-1950	–	–	–	–	692	699	1 350	1 350	2 287	2 287	2 239	2 228
1951-1960	1 952	–	–	–	–	–	–	–	2 333	2 330	2 353	2 404
1961-1970	–	–	–	–	–	–	–	–	2 451	2 473	2 561	2 617
1971-1980	1 910	1 910	1 910	1 910	–	–	–	–	2 750	2 750	2 796	2 838
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	2 947	2 910	2 918	2 944
1991-2000	1 300	1 300	1 404	1 404	–	–	–	–	3 525	3 525	3 575	3 575
Seit 2001	2 635	2 635	2 734	2 842	–	–	–	–	3 183	3 183	3 500	3 678

<sup>1</sup>Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe. <sup>2</sup>Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Mietpreise, Gewichtung und Indexziffern von Wohnungen seit Mai 2004<sup>1</sup>

Wohnungsalter in Jahren <sup>2</sup>	Mietpreis in Franken <sup>3</sup>										Indexwerte (Nov 2005 = 100)	
	2004	2005	2006	2007	2008	2008	2008	2009	2009	2009	Gewicht in %	Indexziffer Aug 09
	Mai	Mai	Mai	Mai	Mai	Aug	Nov	Feb	Mai	Aug		
<b>1 Zimmer</b>												
0- 5	876	710	710	843	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	0,10	140,8
6-10	973	882	888	925	841	841	744	744	749	749	0,15	85,2
11-20	774	802	839	838	864	898	907	923	916	916	0,09	115,9
21 u.m.	540	541	543	547	555	558	566	567	571	573	5,81	106,2
<b>2 Zimmer</b>												
0- 5	1 385	1 459	1 361	1 385	1 602	1 614	1 556	1 575	1 495	1 495	0,31	102,9
6-10	1 161	1 196	1 228	1 310	1 292	1 367	1 358	1 358	1 353	1 341	0,86	112,4
11-20	1 040	1 053	1 088	1 069	1 090	1 088	1 110	1 120	1 141	1 150	1,60	110,1
21 u.m.	755	765	774	784	800	801	812	813	821	825	17,36	107,2
<b>3 Zimmer</b>												
0- 5	1 769	1 810	1 715	1 748	1 671	1 661	1 843	1 874	1 885	1 896	0,74	105,2
6-10	1 530	1 528	1 591	1 658	1 658	1 696	1 719	2 020	1 745	1 756	1,25	116,0
11-20	1 433	1 458	1 481	1 461	1 527	1 536	1 538	1 549	1 558	1 550	2,47	106,1
21 u.m.	923	935	952	963	984	987	996	999	1 007	1 013	36,53	107,3
<b>4 Zimmer</b>												
0- 5	2 157	2 136	2 240	2 285	2 458	2 488	2 453	2 472	2 468	2 457	0,68	115,8
6-10	2 059	2 086	2 096	2 060	2 124	2 094	2 113	2 134	2 140	2 155	1,05	102,9
11-20	1 789	1 852	1 849	1 917	1 942	1 926	1 938	1 937	1 948	1 963	2,27	106,5
21 u.m.	1 172	1 198	1 233	1 254	1 289	1 294	1 307	1 310	1 323	1 329	18,55	109,0
<b>5 Zimmer</b>												
0- 5	2 697	2 514	2 428	2 447	2 614	2 651	2 662	2 682	2 674	2 674	0,78	107,7
6-10	2 545	2 725	2 788	2 797	2 843	2 741	2 752	2 732	2 764	2 783	0,21	102,6
11-20	2 082	2 142	2 156	2 237	2 374	2 375	2 377	2 382	2 392	2 398	0,77	113,2
21 u.m.	1 743	1 719	1 849	1 845	1 894	1 900	1 913	1 921	1 925	1 925	6,03	104,3
<b>6 Zimmer</b>												
0- 5	...	...	2 947	2 947	2 968	2 968	3 034	3 114	3 096	3 096	0,13	97,2
6-10	...	...	3 505	3 505	3 900	3 900	3 900	3 900	3 900	...	0,05	...
11-20	...	...	2 210	2 213	2 368	2 368	2 368	2 368	2 368	2 683	0,15	121,4
21 u.m.	...	...	2 253	2 290	2 337	2 333	2 351	2 366	2 373	2 383	2,07	108,1
<b>Alle Wohnungen</b>												
Zusammen	1 345	1 342	1 520	1 550	1 604	1 612	1 617	1 625	1 628	1 636	100,00	107,5

<sup>1</sup>Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Index wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (Nov 2005) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert. <sup>2</sup>Bis Mai 2005 wurde das Wohnungsalter im Anschluss an wertvermehrnde Renovierungen bestimmt; seither entspricht das Wohnungsalter dem effektiven Gebäudealter. <sup>3</sup>Die Stichprobe wurde mit der neuen Indexbasis November 2005 im Bereich der grösseren Wohnungen erweitert. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2005 auf der neu gezogenen Stichprobe.

## Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 1999

Rechtstitel	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Anzahl</b>										
Freihandkauf	564	462	619	637	693	656	566	602	534	526
Erbgang <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	...	297	301	243
Total	564	462	619	637	693	656	566	899	835	769
<b>Umsatzsumme in Mio Fr.</b>										
Freihandkauf	1 347,2	826,7	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 171,5	1 253,0	927,8
Erbgang <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	...	220,4	192,5	211,9
Total	1 347,2	826,7	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 391,9	1 445,5	1 139,7
<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>										
Freihandkauf	355 873	307 200	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	321 699	329 718	320 618
Erbgang <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	...	160 701	155 530	118 321
Total	355 873	307 200	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	482 400	485 248	438 939

<sup>1</sup>Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 1999<sup>1</sup>

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
<b>Anzahl</b>											
1999	45	88	62	119	73	51	97	12	6	11	564
2000	41	64	51	99	42	57	72	8	...	28	462
2001	46	68	69	130	55	92	121	20	...	18	619
2002	44	81	73	108	81	93	106	14	5	32	637
2003	76	101	79	166	55	81	88	20	...	27	693
2004	44	84	78	138	54	87	128	6	21	16	656
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	...	15	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
2008	42	68	57	104	49	70	99	17	4	16	526
<b>Umsatzsumme in Mio Fr.</b>											
1999	67,6	311,0	50,7	110,6	100,4	138,9	343,1	203,7	19,4	1,8	1 347,2
2000	66,3	134,3	39,2	98,9	48,9	131,0	195,3	96,9	...	15,9	826,7
2001	108,2	123,5	53,8	105,7	95,2	178,5	482,1	211,0	...	12,5	1 370,5
2002	58,2	129,7	137,6	124,9	115,3	126,1	300,3	82,5	25,2	3,6	1 103,4
2003	142,3	144,3	62,8	126,7	81,8	166,3	160,4	534,3	...	55,9	1 474,8
2004	108,6	104,5	76,1	164,8	108,0	154,7	339,9	84,0	11,5	2,2	1 154,3
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	151,1	380,6	117,0	4,7	2,0	1 171,5
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
2008	85,0	130,2	48,4	103,1	42,2	156,1	280,4	68,7	10,1	3,6	927,8
<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>											
1999	13 210	32 714	22 317	74 915	61 721	35 706	59 765	13 813	24 429	17 283	355 873
2000	13 974	21 103	15 160	64 890	16 854	34 724	47 765	4 707	...	88 023	307 200
2001	12 955	25 113	20 501	68 394	38 359	67 497	95 579	13 822	...	64 444	406 664
2002	18 653	27 122	65 377	73 150	45 126	38 053	77 982	7 185	29 544	71 750	453 942
2003	28 214	28 681	22 155	85 234	40 323	50 544	34 552	34 884	...	395 179	719 766
2004	19 896	23 067	29 703	111 336	39 538	41 601	67 212	4 346	14 138	25 041	375 878
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	...	36 749	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718
2008	13 784	27 949	16 738	59 700	18 539	40 730	72 378	13 466	18 832	38 502	320 618

<sup>1</sup>Zonenarten: Schutzz. = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonz. = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

---

**Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart seit 1999<sup>1</sup>**

Jahr	Einfamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Büro- gebäude	Gewerbe- gebäude	Übrige mit Gebäude	Übrige ohne Gebäude	Total
1999	178	230	40	13	26	77	564
2000	165	203	17	8	25	44	462
2001	208	279	29	17	25	61	619
2002	211	297	20	14	32	63	637
2003	243	292	30	18	16	94	693
2004	249	303	24	13	17	50	656
2005	188	260	18	16	23	61	566
2006	204	289	24	17	13	55	602
2007	197	248	23	11	19	36	534
2008	183	239	32	4	10	58	526

<sup>1</sup>Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der hauptsächlichen Nutzung.

---



---

**Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Eigentümer seit 1999**

Jahr	Bund, Kanton, Gemeinde	Pensionskasse, Stiftung	Privatperson	Juristische Person	Übrige	Total
1999	10	38	387	128	1	564
2000	8	35	334	85	–	462
2001	17	61	454	84	3	619
2002	20	57	412	146	2	637
2003	26	51	493	121	2	693
2004	9	45	449	149	4	656
2005	15	25	410	107	9	566
2006	13	37	448	100	4	602
2007	10	20	418	85	1	534
2008	21	46	368	90	1	526

---

## Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2006

Gemeinde Wohnviertel	Anzahl			Umsatzsumme in Mio Fr.			Fläche in m <sup>2</sup>		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Stadt Basel	508	431	432	1 086,9	1 143,9	850,0	247 930	256 971	255 092
Altstadt Grossbasel	16	11	11	104,9	69,8	55,5	5 603	2 586	3 901
Vorstädte	13	16	14	63,6	84,4	76,7	6 255	8 614	9 100
Am Ring	40	25	26	84,2	51,4	64,0	15 864	9 040	18 587
Breite	19	10	11	22,7	14,0	12,6	5 538	3 019	2 722
St. Alban	34	31	33	113,6	112,3	90,6	21 183	21 308	41 162
Gundeldingen	30	40	40	100,3	111,5	132,0	16 520	23 181	25 103
Bruderholz	61	56	45	66,4	69,4	41,4	32 949	33 707	21 642
Bachletten	60	44	52	68,4	39,1	71,7	18 230	10 393	17 275
Gotthelf	23	23	23	20,4	27,6	29,1	5 130	5 630	5 147
Iselin	29	20	18	45,0	20,6	35,8	8 752	5 477	8 900
St. Johann	49	45	43	90,5	60,6	81,3	32 112	15 678	32 964
Altstadt Kleinbasel	7	4	5	95,2	6,6	6,6	3 586	757	3 331
Clara	6	7	13	15,5	16,5	21,8	2 996	2 807	3 283
Wettstein	14	11	16	38,7	21,6	16,9	6 814	3 719	6 913
Hirzbrunnen	28	15	19	19,6	12,8	14,4	7 523	3 438	5 551
Rosental	10	25	8	44,1	328,9	12,6	32 257	65 063	7 074
Matthäus	44	35	38	55,4	64,6	60,9	13 170	13 378	13 136
Klybeck	18	8	14	30,2	12,5	24,6	8 701	3 319	27 192
Kleinhüningen	7	5	3	8,2	19,7	1,6	4 747	25 861	2 113
Landgemeinden	94	103	94	84,6	109,1	77,7	73 769	72 747	65 526
Riehen	83	94	88	73,7	101,1	71,6	58 509	62 018	62 209
Bettingen	11	9	6	10,9	8,1	6,1	15 260	10 729	3 317
Kanton Basel-Stadt	602	534	526	1 171,5	1 253,0	927,8	321 699	329 718	320 618

## Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen seit 1999

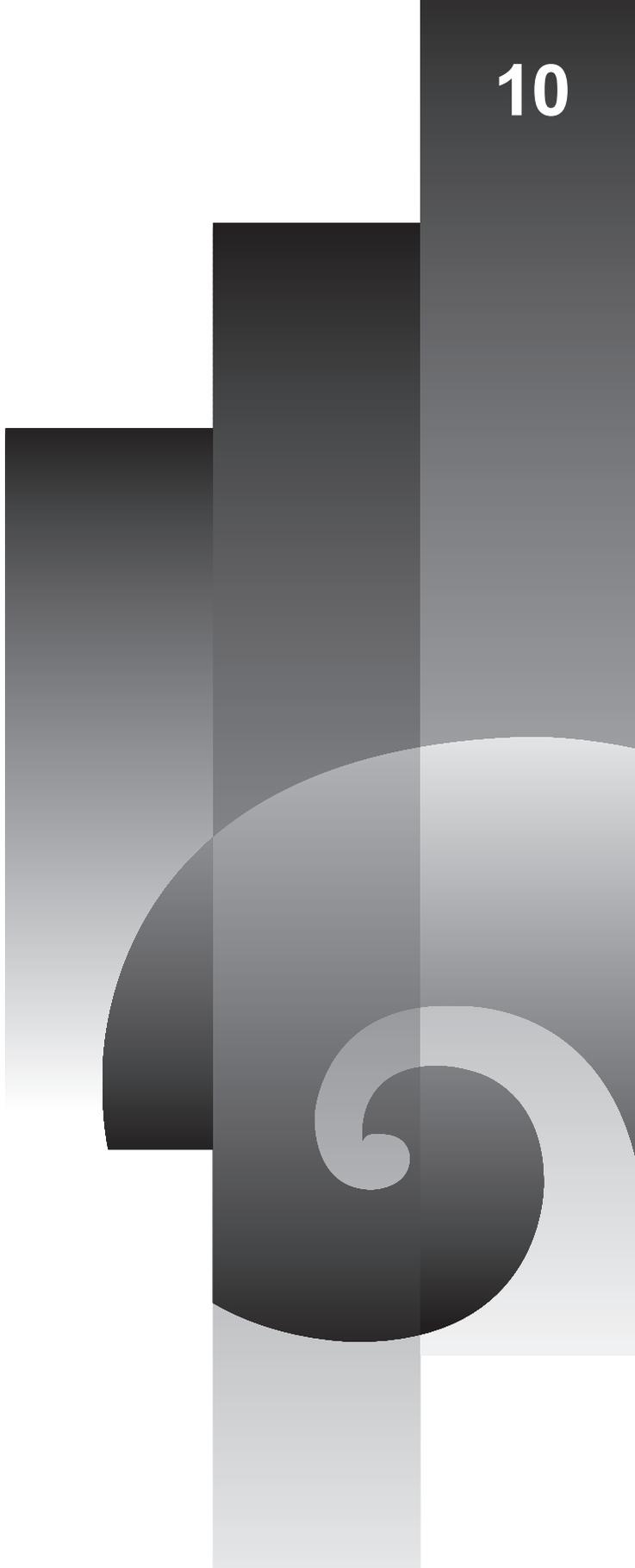
Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Autoein- stellplätze <sup>1</sup>	Übrige <sup>2</sup>	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt <sup>1</sup>			
<b>Anzahl</b>										
1999	51	32	65	78	27	13	...	...	90	356
2000	46	40	107	65	27	8	...	...	60	353
2001	55	38	106	106	23	8	...	...	91	427
2002	82	96	152	98	22	14	...	...	143	607
2003	45	73	119	138	30	17	...	...	98	520
2004	34	69	118	113	39	9	...	...	138	520
2005	55	65	166	149	70	10	...	...	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	...	...	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	...	...	128	545
2008	41	64	129	112	47	10	32	227	126	788
<b>Umsatzsumme in Mio Fr.</b>										
1999	2,0	8,5	24,9	39,2	17,9	12,2	...	...	106,6	211,3
2000	3,2	8,7	39,0	34,3	17,1	5,8	...	...	27,8	135,9
2001	3,8	8,3	35,7	52,2	14,6	6,1	...	...	73,1	193,8
2002	5,1	21,4	53,4	52,0	16,3	18,4	...	...	69,6	236,2
2003	2,8	16,6	44,6	76,7	23,6	14,6	...	...	44,1	223,0
2004	3,6	20,3	39,9	58,9	26,1	7,1	...	...	76,5	232,4
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	11,4	...	...	82,3	285,9
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	...	...	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	...	...	73,1	265,2
2008	3,7	15,7	45,9	69,4	40,3	11,3	21,8	18,9	168,0	395,0

<sup>1</sup>Die Kategorien Unbekannt und Autoein Stellplätze sind seit 2008 verfügbar. <sup>2</sup>Z.B. Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.



## Tourismus

Gastgewerbe  
Hotels  
Jugendherberge



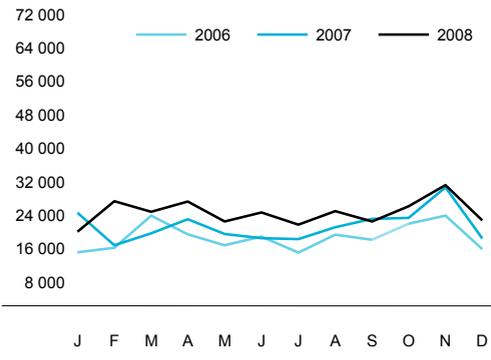


Gastgewerbe seit 1950<sup>1</sup>

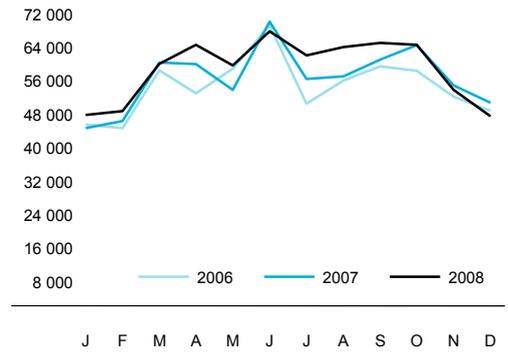
Jahres- ende	Hotels <sup>2</sup>		Restaurants		Alkoholfreie Gaststätten		Tea- Rooms, Kaffee- stuben <sup>3</sup>	Be- triebs- kan- tinen	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen			Hotels	Re- stau- rants	Alkohol- freie Gastst.	Tea- Rooms
1950	37	2	330	12	78	4	36	14	2,0	17,4	4,2	1,8
1960	44	2	314	13	91	5	33	44	2,0	14,5	4,3	1,5
1970	46	4	293	13	99	9	23	134	2,1	13,0	4,6	1,0
1980	45	3	310	13	124	13	26	158	2,3	15,5	6,6	1,2
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,3	16,9	7,1	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113	2,2	17,0	7,1	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,1	17,1	7,2	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,2	7,3	1,2
1989	37	2	315	15	127	8	20	99	2,0	16,7	6,8	1,0
1990	37	2	314	15	128	8	17	98	2,0	16,6	6,9	0,9
1991	37	2	292	14	129	7	17	101	2,0	15,4	6,8	0,9
1992	36	2	298	14	131	8	16	101	1,9	15,6	7,0	0,8
1993	35	2	306	15	131	8	15	102	1,8	16,0	6,9	0,7
1994	36	2	336	16	120	10	15	103	1,9	17,6	6,5	0,7
1995	36	2	398	18	81	8	15	103	1,9	20,9	4,5	0,8
1996	36	1	444	19	63	8	10	101	1,9	23,4	3,6	0,5
1997	37	1	480	21	46	6	7	87	1,9	25,6	2,7	0,4
1998	37	1	507	21	42	7	6	84	2,0	27,3	2,5	0,3
1999	38	1	539	19	42	6	8	85	2,0	29,1	2,5	0,4
2000	37	2	553	24	41	6	6	77	2,1	30,4	2,5	0,3
2001	41	1	571	25	38	6	10	74	2,2	31,7	2,3	0,5
2002	42	1	583	23	39	6	11	72	2,3	32,2	2,4	0,6
2003	42	1	601	24	39	5	14	74	2,3	33,1	2,3	0,7
2004	44	1	616	24	38	5	14	65	2,4	34,0	2,3	0,7

<sup>1</sup>Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 2004 bestanden ferner 182 (2003: 184) Verkaufsstellen für nichtgebrannte Getränke (Wein, Bier) in Mengen bis 10 Liter und 173 (153) für den Kleinhandel mit Spirituosen. Bis 1995 wurden alle Betriebe mit Spirituosenkleinhandel, deren Bewilligung nicht ausschliesslich auf ein reines Spirituosengeschäft beschränkt war, auch unter den Verkaufsstellen für Wein und Bier aufgeführt (Doppelzählungen). Bis Redaktionsschluss wegen Datenbankanpassungen noch keine aktuelleren Daten verfügbar. <sup>2</sup>Nur Hotels mit Bewilligung zum Alkoholausschank. <sup>3</sup>Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig).

Logiernächte der Inlandgäste



Logiernächte der Auslandgäste



## Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950

Jahr	Hotels <sup>1</sup>	Gast- betten <sup>2</sup>	Ankünfte			Logiernächte			Betten- besetzung in Prozent	Mittlerer Aufenthalt in Tagen
			Inland- gäste <sup>3</sup>	Ausland- gäste <sup>4</sup>	Total	Inland- gäste <sup>3</sup>	Ausland- gäste <sup>4</sup>	Total		
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	59,3	1,63
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	63,5	1,68
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	61,7	1,82
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	48,0	1,80
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	49,5	1,86
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	45,5	2,01
2004	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	47,3	2,01
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	48,0	2,05
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	51,7	2,09
2007	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	51,6	2,05
2008 <sup>5</sup>	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	51,6	2,03

<sup>1</sup>Im Jahresmittel. <sup>2</sup>Verfügbare Betten im Jahresmittel. <sup>3</sup>Bis 1994 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. <sup>4</sup>Seit 1995 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. <sup>5</sup>Ohne Berücksichtigung der 8595 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

## Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2008

Hotel- kate- gorie	Hotels <sup>1</sup>	Gast- betten <sup>2</sup>	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent <sup>3</sup>		Mittlerer Aufent- halt in Tagen <sup>3</sup>	
			Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	In- land	Aus- land	In- land	Aus- land
5-Stern	3	823	16 381	59 575	75 956	26 953	130 808	157 761	9,0	43,5	1,65	2,20
4-Stern	11	1 600	57 283	122 075	179 358	90 744	237 582	328 326	15,5	40,7	1,58	1,95
3-Stern	24	1 861	68 923	115 559	184 482	120 861	233 465	354 326	17,8	34,4	1,75	2,02
2-Stern	4	196	7 452	11 561	19 013	13 559	24 298	37 857	19,0	34,0	1,82	2,10
1-Stern	3	239	2 257	3 018	5 275	26 318	25 050	51 368	30,2	28,7	11,66	8,30
Übrige <sup>4</sup>	17	622	10 607	23 271	33 878	20 451	58 824	79 275	9,0	25,9	1,93	2,53
Total	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	15,3	36,4	1,83	2,12

<sup>1</sup>Im Jahresmittel. <sup>2</sup>Verfügbare Betten im Jahresmittel. <sup>3</sup>Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 158, obere Tabelle. <sup>4</sup>Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

## Logiernächte der Auslandgäste in Hotels nach Herkunftsland seit 2000

Herkunftsland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Deutschland	114 667	116 317	107 768	118 169	149 996	145 308	166 711	183 868	183 423
Frankreich	26 536	23 597	24 328	25 473	29 633	28 794	36 243	39 423	42 805
Italien	30 962	29 737	30 418	37 694	41 024	38 481	41 535	45 503	39 838
Österreich	9 803	9 547	9 715	9 672	12 568	12 702	14 460	16 429	17 222
Belgien	10 074	9 670	9 262	10 398	12 540	11 254	12 520	13 128	13 015
Niederlande	16 182	14 030	15 491	21 899	19 428	18 665	24 609	24 772	30 464
Grossbritannien	62 125	63 211	60 239	53 308	76 685	71 301	81 524	82 790	81 938
Dänemark	3 117	2 742	3 116	3 621	3 969	3 984	5 536	4 702	6 342
Schweden	6 619	5 550	5 055	5 840	5 468	5 500	7 121	6 415	7 747
Spanien	9 991	9 786	9 847	10 037	13 407	16 321	23 870	23 538	26 850
Übriges Europa	31 316	28 488	34 518	40 323	48 080	41 893	62 955	62 429	66 584
Israel	5 148	4 772	3 229	3 481	3 468	4 204	4 247	3 528	4 914
Japan	10 028	7 865	10 733	10 265	10 817	11 486	15 184	12 996	11 743
Übriges Asien	19 856	18 939	21 755	20 515	26 955	28 466	36 737	40 243	43 504
Afrika	4 892	4 928	5 460	4 764	5 641	5 937	6 243	6 598	8 880
USA	69 986	63 615	65 028	65 605	72 203	74 604	87 535	84 821	87 268
Kanada	4 480	4 624	4 242	4 362	5 984	5 319	6 572	6 201	7 157
Lateinamerika, Karibik	11 212	10 902	12 855	13 160	15 937	16 048	19 062	19 197	21 902
Australien, Ozeanien	5 392	3 963	3 652	3 923	5 366	5 566	6 601	7 727	8 431
Ganzes Ausland	452 386	432 283	436 711	462 509	559 169	545 833	659 265	684 308	710 027

## Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 2003

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Inlandgäste</b>												
Januar	8 175	9 056	11 243	8 570	11 278	10 986	16 318	17 082	22 530	15 357	24 814	20 297
Februar	8 177	9 603	10 587	7 919	9 150	13 935	16 417	18 578	21 760	16 437	17 088	27 619
März	10 146	8 965	8 895	11 341	9 543	12 995	19 951	18 595	19 986	24 111	19 916	25 087
April	7 465	10 014	9 087	8 774	9 258	11 474	16 589	22 114	20 111	19 706	23 260	27 540
Mai	9 538	12 968	12 198	10 109	11 494	13 715	14 706	20 924	20 324	17 024	19 729	22 721
Juni	10 244	13 330	10 773	11 366	11 020	12 816	15 639	20 123	19 898	19 145	18 769	24 922
Juli	5 359	10 579	6 263	8 037	10 782	13 221	8 012	16 255	10 772	15 314	18 515	22 004
August	7 649	12 627	9 229	9 296	10 894	13 897	15 193	21 569	17 671	19 604	21 328	25 193
September	10 698	13 658	11 616	11 185	12 729	12 488	18 202	22 171	20 526	18 331	23 383	22 707
Oktober	11 316	14 762	11 879	12 752	13 191	15 581	18 692	24 552	19 412	22 196	23 575	26 386
November	14 392	13 268	15 257	14 050	17 444	17 969	24 915	23 201	29 233	24 138	30 852	31 431
Dezember	8 756	10 734	10 821	10 171	11 822	13 826	13 893	18 816	17 332	16 149	18 655	22 979
<b>Auslandgäste</b>												
Januar	14 235	14 085	16 119	20 971	20 597	22 565	29 542	30 395	33 484	45 845	45 001	48 179
Februar	14 470	16 447	17 622	20 990	21 789	23 779	31 188	34 603	37 560	45 059	46 748	49 123
März	17 400	20 405	21 598	24 854	26 250	27 568	42 635	49 685	51 245	58 839	60 705	60 366
April	15 753	20 383	20 492	21 941	23 432	25 408	42 712	57 119	52 948	53 304	60 343	64 962
Mai	18 587	24 070	20 277	28 146	26 800	29 834	36 213	47 859	40 724	59 260	54 186	60 032
Juni	23 456	28 967	25 634	30 895	32 535	31 986	48 971	60 541	58 568	69 511	70 482	68 190
Juli	17 824	21 994	20 079	25 785	29 074	29 835	33 766	43 433	38 535	50 839	56 792	62 431
August	18 664	24 924	24 057	26 736	29 045	32 540	37 212	48 361	46 239	56 389	57 406	64 424
September	21 476	27 309	25 127	27 420	29 885	30 569	42 209	58 452	50 564	59 804	61 419	65 364
Oktober	24 042	21 810	23 889	26 892	30 406	30 642	51 492	47 294	50 179	58 690	64 859	64 908
November	18 086	21 776	22 472	24 617	26 028	26 457	36 359	44 782	47 421	52 549	55 239	54 148
Dezember	14 050	17 054	18 688	22 048	25 181	23 876	30 210	36 645	38 366	49 176	51 128	47 900
<b>Alle Gäste</b>												
Januar	22 410	23 141	27 362	29 541	31 875	33 551	45 860	47 477	56 014	61 202	69 815	68 476
Februar	22 647	26 050	28 209	28 909	30 939	37 714	47 605	53 181	59 320	61 496	63 836	76 742
März	27 546	29 370	30 493	36 195	35 793	40 563	62 586	68 280	71 231	82 950	80 621	85 453
April	23 218	30 397	29 579	30 715	32 690	36 882	59 301	79 233	73 059	73 010	83 603	92 502
Mai	28 125	37 038	32 475	38 255	38 294	43 549	50 919	68 783	61 048	76 284	73 915	82 753
Juni	33 700	42 297	36 407	42 261	43 555	44 802	64 610	80 664	78 466	88 656	89 251	93 112
Juli	23 183	32 573	26 342	33 822	39 856	43 056	41 778	59 688	49 307	66 153	75 307	84 435
August	26 313	37 551	33 286	36 032	39 939	46 437	52 405	69 930	63 910	75 993	78 734	89 617
September	32 174	40 967	36 743	38 605	42 614	43 057	60 411	80 623	71 090	78 135	84 802	88 071
Oktober	35 358	36 572	35 768	39 644	43 597	46 223	70 184	71 846	69 591	80 886	88 434	91 294
November	32 478	35 044	37 729	38 667	43 472	44 426	61 274	67 983	76 654	76 687	86 091	85 579
Dezember	22 806	27 788	29 509	32 219	37 003	37 702	44 103	55 461	55 698	65 325	69 783	70 879

## Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 2002

Monat	Bettenbesetzung in Prozent							Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Januar	35,9	36,8	33,0	40,8	45,1	47,7	42,6	2,06	2,05	2,05	2,05	2,07	2,19	2,04	
Februar	46,5	40,1	38,8	46,7	46,0	47,6	50,2	2,10	2,10	2,04	2,10	2,13	2,06	2,03	
März	45,8	47,6	45,7	50,8	58,0	54,2	52,5	2,58	2,27	2,32	2,34	2,29	2,25	2,11	
April	53,4	43,5	54,9	53,6	51,2	57,1	57,4	1,87	2,55	2,61	2,47	2,38	2,56	2,51	
Mai	39,9	36,3	46,2	43,4	51,9	50,0	49,7	1,90	1,81	1,86	1,88	1,99	1,93	1,90	
Juni	48,5	47,5	56,1	57,3	62,3	57,0	58,0	1,94	1,92	1,91	2,16	2,10	2,05	2,08	
Juli	32,5	30,7	43,7	37,2	46,8	47,9	53,4	1,79	1,80	1,83	1,87	1,96	1,89	1,96	
August	42,0	37,5	49,7	47,0	52,4	48,5	54,5	1,85	1,99	1,86	1,92	2,11	1,97	1,93	
September	45,6	43,7	57,9	52,0	53,2	54,2	53,2	1,98	1,88	1,97	1,93	2,02	1,99	2,05	
Oktober	44,9	49,4	50,0	49,8	54,2	54,1	53,1	1,97	1,98	1,96	1,95	2,04	2,03	1,98	
November	40,8	44,6	49,9	55,5	52,6	54,9	51,5	2,03	1,89	1,94	2,03	1,98	1,98	1,93	
Dezember	30,8	33,3	41,4	41,8	45,8	45,5	43,3	1,82	1,93	2,00	1,89	2,03	1,89	1,88	

## Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2008

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	<b>Ankünfte</b>						<b>Bettenbesetzung in Prozent</b>					
Januar	5 655	12 398	11 999	1 242	451	1 806	43,4	48,3	42,0	36,0	54,9	24,9
Februar	6 120	13 553	13 891	1 258	446	2 446	50,8	54,6	50,0	46,1	63,2	34,4
März	6 363	14 057	15 342	1 468	444	2 889	49,7	51,7	56,5	51,3	66,9	40,1
April	5 622	13 135	13 438	1 281	602	2 804	57,4	60,6	57,2	50,9	78,2	426,0
Mai	6 580	16 163	16 020	1 576	383	2 827	51,1	55,2	48,8	47,9	50,8	35,3
Juni	7 573	15 446	15 910	1 740	612	3 521	64,3	59,3	55,7	58,9	62,2	50,9
Juli	6 226	15 949	15 644	1 811	331	3 095	51,0	57,8	54,5	52,3	48,6	42,8
August	6 363	16 509	18 041	1 950	401	3 173	57,4	57,9	55,6	56,1	48,2	38,8
September	6 375	15 587	16 460	1 539	469	2 627	56,6	60,5	54,6	55,6	59,1	27,7
Oktober	6 991	16 467	17 247	1 854	441	3 223	56,3	59,3	53,6	56,4	62,4	30,9
November	6 757	16 063	16 453	1 607	403	3 143	52,3	56,6	52,1	56,0	64,4	32,9
Dezember	5 331	14 031	14 037	1 687	292	2 324	39,1	50,6	43,3	66,3	47,0	24,0
Zusammen	75 956	179 358	184 482	19 013	5 275	33 878	52,4	56,1	52,0	52,8	58,7	34,8
	<b>Logiernächte</b>						<b>Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen</b>					
Januar	11 061	23 099	23 628	2 209	4 071	4 408	1,96	1,86	1,97	1,78	9,03	2,44
Februar	12 107	24 352	27 514	2 649	4 380	5 740	1,98	1,80	1,98	2,11	9,82	2,35
März	12 665	24 912	32 626	3 147	4 955	7 148	1,99	1,77	2,13	2,14	11,16	2,47
April	14 156	29 547	32 482	3 283	5 609	7 425	2,52	2,25	2,42	2,56	9,32	2,65
Mai	13 015	27 891	28 847	2 925	3 764	6 311	1,98	1,73	1,80	1,86	9,83	2,23
Juni	15 871	29 021	31 570	3 411	4 457	8 782	2,10	1,88	1,98	1,96	7,28	2,49
Juli	13 012	28 235	29 615	3 224	3 600	6 749	2,09	1,77	1,89	1,78	10,88	2,18
August	14 656	29 235	31 990	3 446	3 574	6 716	2,30	1,77	1,77	1,77	8,91	2,12
September	13 964	29 589	30 846	3 185	4 238	6 249	2,19	1,90	1,87	2,07	9,04	2,38
Oktober	14 354	29 986	31 780	3 389	4 620	7 165	2,05	1,82	1,84	1,83	10,48	2,22
November	12 918	27 525	29 913	3 207	4 621	7 395	1,91	1,71	1,82	2,00	11,47	2,35
Dezember	9 982	24 934	23 515	3 782	3 479	5 187	1,87	1,78	1,68	2,24	11,91	2,23
Zusammen	157 761	328 326	354 326	37 857	51 368	79 275	2,08	1,83	1,92	1,99	9,74	2,34

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 2003/2004<sup>1</sup>

Herkunftsland	Ankünfte					Logiernächte				
	2003/04	2005	2006	2007	2008	2003/04	2005	2006	2007	2008
Schweiz, Liechtenstein	12 613	11 781	11 154	11 886	12 576	19 710	21 852	23 809	24 303	22 820
Deutschland	4 511	5 274	5 736	6 056	7 036	8 438	8 939	10 231	12 425	13 978
Frankreich	1 078	772	1 000	927	1 159	1 932	1 500	2 045	1 639	2 101
Italien	623	808	724	546	633	1 189	1 415	1 356	1 590	1 657
Österreich	287	252	260	390	336	594	461	450	796	614
Belgien	511	334	417	400	359	1 106	636	655	823	424
Niederlande	948	1 016	941	1 066	1 205	1 563	1 630	1 294	1 623	1 626
Grossbritannien	600	1 015	818	856	850	1 019	2 383	1 448	1 778	1 452
Dänemark	165	152	203	235	311	329	341	377	553	646
Schweden	106	96	136	216	188	175	228	439	351	319
Spanien	413	949	1 086	759	1 387	700	1 669	1 839	1 420	2 317
Übriges Europa	943	793	1 211	1 154	1 361	2 149	1 620	3 070	2 827	3 225
Israel	18	75	37	42	36	28	131	70	71	58
Japan	545	516	535	390	526	1 023	949	1 018	828	991
Übriges Asien	484	697	905	611	679	1 023	1 278	1 823	1 382	1 232
Afrika	93	74	73	184	195	215	167	172	422	496
USA	521	640	831	454	595	857	1 207	1 585	1 094	1 104
Kanada	223	136	188	112	165	421	248	318	192	269
Lateinamerika	145	190	319	285	355	204	292	501	497	579
Australien, Ozeanien	186	325	434	255	248	268	601	776	429	462
Zusammen	25 013	25 895	27 008	26 824	30 200	42 943	47 547	53 276	55 043	56 370

<sup>1</sup>Bis 2003/04 November bis Oktober, seit 2005 Kalenderjahr.



## Verkehr

Motorfahrzeuge  
Öffentlicher Verkehr  
Luftverkehr, Rheinhafen  
Zu- und Wegpendler  
Strassenverkehrsunfälle  
Strassenrechnung

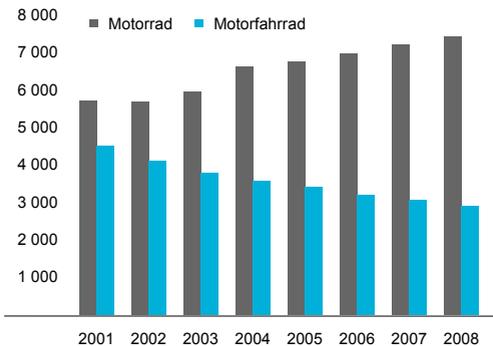


Motorfahrzeugbestand seit 1960<sup>1</sup>

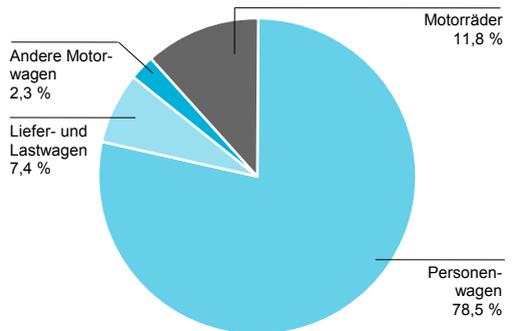
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2003	2004 <sup>2</sup>	2005	2006	2007	2008
<b>Fahrzeugbestand</b>											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	65 848	70 011	69 502	69 015	68 737	68 530
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	59 368	62 610	62 169	61 706	61 315	61 027
Lieferwagen <sup>3</sup>	1 830	989	2 654	4 054	4 389	4 606	4 931	4 903	4 893	4 982	5 044
Lastwagen <sup>4</sup>	1 546	2 768	1 166	949	742	663	673	685	675	690	711
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	234	241	234	231	241	255
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	184	178	171	174	177	172
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	...	...	143	134	136	134	132	133	120	127	205
Händlerschilder	...	...	319	280	231	215	...	...	...	...	...
Übrige <sup>5</sup>	...	...	438	453	379	444	1 246	1 207	1 216	1 205	1 116
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	8 055	8 727	8 824	8 915	9 051	9 165
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	2 023	1 953	1 930	1 795	1 696	1 588
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	5 960	6 641	6 759	6 980	7 211	7 438
Übrige <sup>6</sup>	3 578	1 505	33	60	73	72	133	135	140	144	139
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	73 903	78 738	78 326	77 930	77 788	77 695
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	3 780	4 101	4 056	3 149	3 933	3 970
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	3 802	3 583	3 409	3 211	3 062	2 902
<b>Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	392,0	417,1	415,1	413,6	413,0	410,9
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	314,9	331,6	329,5	327,5	325,6	322,8
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	42,7	46,2	46,8	47,3	48,1	48,5
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	20,2	19,0	18,1	17,0	16,3	15,3

<sup>1</sup>Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). <sup>2</sup>Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. <sup>3</sup>Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. <sup>4</sup>Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. <sup>5</sup>Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus. <sup>6</sup>Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand seit 2001



Motorfahrzeuge (ohne Motorfahrrad) 2008



Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 2003<sup>1</sup>

Jahr Monat	Dreirosenbrücke			Schwarzwaldbrücke Lokal			Schwarzwaldbrücke A2			Schwarzwaldbrücke Lokal und A2		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
<b>Tagesmittel in 1000 nach Jahren<sup>2</sup></b>												
2003	...	...	...	40,2	29,0	21,9	75,4	67,8	51,2	115,6	96,9	73,1
2004	...	...	...	40,0	29,6	21,8	75,7	67,1	51,1	115,7	96,7	72,9
2005	...	...	...	42,3	30,9	22,4	77,5	69,2	53,1	119,7	99,9	75,5
2006	...	...	...	42,3	31,0	21,8	71,1	64,2	48,5	113,4	95,2	70,2
2007	...	...	...	43,2	31,5	22,4	72,8	63,8	49,9	116,1	95,3	72,3
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Tagesmittel in 1000 nach Monat 2008</b>												
Januar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle. Ab 2009 sollten wieder mehr Daten lieferbar sein.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle u. Wochentag seit 2003<sup>1</sup> (Forts.)

Jahr Monat	A2 Gellert Nord			A2 Gellert Süd			A2/A5 Grenzbrücke CH/D			A3/A35 Grenze CH/F		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
<b>Tagesmittel in 1000 nach Jahren<sup>2</sup></b>												
2003	90,2	78,1	59,1	30,6	26,6	20,2	34,8	32,1	24,8	...	...	...
2004	89,4	77,8	58,5	31,1	27,2	20,8	33,5	30,8	23,9	20,4	15,0	11,6
2005	90,8	79,1	60,2	29,7	25,5	19,6	33,7	30,8	24,3	20,6	14,8	11,9
2006	80,3	71,2	54,0	24,7	21,0	16,4	31,7	29,3	22,5	20,1	14,8	11,6
2007	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	24,2	23,9	18,4	28,4	19,8	15,5
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	18,2	14,6
<b>Tagesmittel in 1000 nach Monat 2008</b>												
Januar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	24,1	15,9	11,6
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,5	20,9	13,2
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	24,5	20,1	14,2
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,4	17,8	14,3
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	16,2	15,9
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	26,0	18,0	15,5
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	26,9	23,0	18,4
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	26,0	18,4	16,6
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	26,0	17,0	14,8
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,8	16,2	14,6
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	24,9	14,8	12,2
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,5	19,6	13,7

<sup>1</sup>Verkehr in beiden Richtungen. <sup>2</sup>Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf mindestens 10 Monatswerten basiert.

## Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1999

Jahres- ende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen- kilo- meter in 1000	Personen- kilo- meter in 1000
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus		
1999	73,2	13,6	75,2	162,0	49,2	12,4	53,5	115,1	248	24	51	18 602	...
2000	73,2	9,8	80,1	161,1	49,2	9,7	59,1	118,0	246	12	64	18 776	...
2001	73,8	9,8	88,4	172,0	49,2	9,7	61,4	120,3	217	12	71	17 788	...
2002	73,8	9,8	88,9	172,5	49,2	9,7	62,7	121,6	213	12	71	16 395	251 964
2003	73,7	9,8	80,1	163,6	49,2	9,7	63,4	122,3	209	12	71	16 390	251 510
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	-	101,7	163,9	...	...	...	...	201	-	89	16 904	265 400

## Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1999

Jahr	Ertrag in 1000 Franken				Total	Aufwand in 1000 Franken			Total
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen <sup>1</sup>	Beitrag U-Abo <sup>2</sup>		Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen		
1999	104 551,3	74 301,3	18 144,1	24 345,3	147 040,7	136 396,5		27 355,3	163 751,8
2000	102 590,8	74 659,8	19 182,3	23 853,7	145 626,8	138 481,3		32 887,6	171 368,9
2001	108 669,6	76 487,8	18 369,7	23 777,8	150 817,1	145 731,4		34 351,2	180 082,6
2002	99 097,8	77 585,8	17 813,7	23 157,8	140 069,3	142 106,0		35 184,8	177 290,8
2003	105 553,0	76 725,5	18 609,0	23 544,5	147 706,5	146 227,4		36 321,4	182 548,8
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8		35 476,9	186 685,7
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1		34 651,2	193 915,3
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8		23 762,2	188 093,0
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4		24 134,3	187 832,7
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8		24 765,4	209 148,2

<sup>1</sup>Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. <sup>2</sup>Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

## Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1999

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehrfahrten- und Tages- karten	Abonne- mente <sup>1</sup>	Total <sup>1</sup>	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
1999	23 700,4	9 405,2	41 195,7	74 301,3	25 818,5	69 994,4	7 194,3	33 389,3	136 396,5
2000	23 816,5	9 451,9	41 391,4	74 659,8	26 214,5	71 068,6	7 297,9	33 900,3	138 481,3
2001	23 305,9	8 536,0	44 645,9	76 487,8	21 681,6	66 042,1	14 053,1	43 954,6	145 731,4
2002	23 443,2	8 141,0	46 001,6	77 585,8	20 285,4	73 311,4	11 048,8	37 460,4	142 106,0
2003	23 716,7	7 660,3	45 348,5	76 725,5	19 872,9	74 108,5	13 860,8	38 385,2	146 227,4
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7

<sup>1</sup>Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

### Tarifverbund Nordwestschweiz: Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 2000

Monat	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Januar	153 570	152 316	154 890	161 185	164 045	166 089	169 546	172 056	169 907
Februar	153 981	154 591	156 840	161 341	163 188	164 080	169 239	172 295	171 771
März	151 673	153 195	155 879	159 830	163 538	167 027	169 786	171 595	168 470
April	150 264	149 690	156 034	159 276	160 766	164 544	165 231	169 320	170 951
Mai	149 928	152 147	151 817	157 479	159 572	160 648	166 023	167 378	169 715
Juni	148 264	149 430	155 148	157 827	162 400	163 542	166 949	167 834	167 125
Juli	133 790	135 388	139 295	141 426	145 949	146 812	149 846	157 412	155 044
August	143 994	147 178	150 499	152 594	157 234	158 932	159 744	164 591	165 069
September	149 179	152 058	155 888	157 823	162 521	163 149	169 582	170 270	170 040
Oktober	150 463	154 684	158 457	161 764	165 126	165 512	168 501	171 144	178 582
November	158 334	161 176	165 531	169 337	170 520	171 340	176 401	180 373	178 139
Dezember	163 233	161 377	164 726	168 945	170 979	173 920	177 652	173 704	183 464
Zusammen	1 806 673	1 823 230	1 865 004	1 908 827	1 945 838	1 965 595	2 008 500	2 037 972	2 048 277

### Tarifverbund Nordwestschweiz: Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2006<sup>1</sup>

Gemeinde	2006	2007	2008	Gemeinde (Fortsetzung)	2006	2007	2008	Gemeinde (Schluss)	2006	2007	2008
Aesch	2 444	2 581	2 556	Duggingen	285	307	332	Muttenz	4 625	4 713	4 619
Allschwil	5 781	5 843	5 851	Ettingen	1 307	1 313	1 283	Oberwil	2 621	2 736	2 721
Arlenheim	2 534	2 551	2 518	Gempen	136	140	140	Pfeffingen	418	420	435
Augst	209	205	206	Giebenach	146	155	159	Pratteln	4 020	4 110	4 079
Basel	63 498	63 946	63 617	Grellingen	426	430	466	Reinach	5 547	5 709	5 681
Bättwil	421	419	419	Himmelried	218	214	214	Rheinfelden	2 595	2 719	2 719
Bettingen	305	314	312	Hochwald	236	243	243	Riehen	7 050	7 061	6 977
Biel-Benken	591	639	623	Hofstetten-Flüh	697	677	677	Rodersdorf	457	452	452
Binningen	4 568	4 618	4 546	Kaiseraugst	1 139	1 179	1 179	Schönenbuch	353	365	371
Birsfelden	3 192	3 224	3 204	Magden	603	608	608	Therwil	2 422	2 511	2 561
Bottmingen	1 644	1 657	1 687	Möhlin	1 708	1 790	1 790	Witterswil	472	475	475
Dornach	1 274	1 308	1 330	Münchenstein	3 608	3 673	3 538	Zeiningen	411	429	429

<sup>1</sup>In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

### Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2005

Jahr	Streckenlänge in km	Personen-fahr-zeuge <sup>1</sup>	Wagen-kilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgel-tung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
<b>Linie 10 (Rodersdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)</b>									
2005	25,9	106	3 191	14 242	24 873,9	3 688,4	31 663,1	6 595,8	-193,4
2006	25,9	105	3 210	14 535	25 486,3	3 761,0	32 603,0	7 666,5	549,8
2007	25,9	105	3 135	14 493	25 682,8	3 851,9	33 913,4	7 706,3	-524,3
2008	25,9	102	3 413	15 360	27 320,6	3 908,7	32 847,9	7 345,5	1 818,2
<b>Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)</b>									
2005	14,4	106	2 580	19 526	23 380,0	4 291,7	25 299,1	2 225,9	306,8
2006	14,4	105	2 688	19 778	23 721,5	4 332,6	24 835,9	1 510,0	395,6
2007	14,4	105	2 676	19 815	21 547,0	4 379,3	22 572,1	1 777,0	751,9
2008	14,4	102	2 706	19 955	22 580,9	4 312,0	25 850,9	2 013,7	-1 256,3
<b>Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)</b>									
2005	12,3	106	408	2 129	3 706,4	461,4	3 661,1	34,5	78,8
2006	12,3	105	358	2 202	3 457,9	474,4	3 312,6	135,4	280,7
2007	12,3	105	402	2 123	3 366,6	479,1	3 205,6	39,7	200,7
2008	12,3	102	399	2 121	3 691,5	468,6	3 499,3	-40,6	151,6

<sup>1</sup>Linien 10, 11 und 17 zusammen.

## Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2003

Jahr	Flugzeug- bewegungen <sup>1</sup>	Passagiere <sup>2</sup>		Zusammen	Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr <sup>3</sup>	Direkter Transit <sup>4</sup>		Lokalfracht <sup>3</sup>	Lokalpost <sup>3</sup>	Zusammen
<b>Linienverkehr</b>							
2003	51 153	1 835 312	15 122	1 850 434	12 422	1 290	13 712
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	16 476
2005	49 594	2 717 281	6 555	2 723 836	13 543	1	13 544
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274
<b>Bedarfsverkehr<sup>5</sup></b>							
2003	12 925	575 325	61 016	636 341	17 636	25	17 661
2004	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	17 832
2005	12 657	559 454	28 602	588 056	18 602	19	18 621
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604
2008 <sup>6</sup>	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512
<b>Gesamtverkehr</b>							
2003	64 078	2 410 637	76 138	2 486 775	30 058	1 315	31 373
2004	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	34 308
2005	62 251	3 276 735	35 157	3 311 892	32 145	20	32 165
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036
2008 <sup>6</sup>	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786
<b>Anteil Air France am Gesamtverkehr</b>							
2005	11 294	647 847	193	648 040	166	–	166
2006	10 563	644 802	233	645 035	140	–	140
2007	9 434	586 465	–	586 465	106	–	106
2008	8 710	492 067	238	492 305	82	–	82
<b>Anteil easyJet am Gesamtverkehr</b>							
2005	7 853	933 305	264	933 569	–	–	–
2006	14 488	1 764 824	245	1 765 069	–	–	–
2007	14 902	1 805 169	375	1 805 544	–	–	–
2008	13 574	1 688 385	151	1 688 536	–	–	–
<b>Anteil Lufthansa am Gesamtverkehr</b>							
2005	5 548	219 084	–	219 084	33	–	33
2006	7 162	254 490	–	254 490	117	–	117
2007	6 838	254 975	–	254 975	149	–	149
2008	7 210	249 692	–	249 692	115	–	115
<b>Anteil Ryanair am Gesamtverkehr</b>							
2005	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...
2007 <sup>7</sup>	310	31 485	–	31 485	–	–	–
2008	1 500	196 961	–	196 961	–	–	–
<b>Anteil Swiss am Gesamtverkehr</b>							
2005	15 906	444 256	447	444 703	87	1	88
2006	5 268	220 013	293	220 306	78	–	78
2007	6 455	388 444	429	388 873	129	–	129
2008	6 233	353 173	175	353 348	160	32	192
<b>Anteil TUIfly am Gesamtverkehr</b>							
2005	1 340	206 102	4 330	210 432	–	–	–
2006	1 199	192 449	1 855	194 304	6	–	6
2007	1 414	218 121	2 414	220 535	12	–	12
2008	1 663	259 661	2 024	261 685	1	–	1

<sup>1</sup>Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. <sup>2</sup>Einschliesslich Rundflüge. <sup>3</sup>Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. <sup>4</sup>Nur einmal gezählt. <sup>5</sup>Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. <sup>6</sup>Ohne 19 008 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 14 046 von Privatflügen, 399 von Militärflügen sowie 4 563 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften. <sup>7</sup>Seit 11. Oktober.

Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 2001<sup>1</sup>

Monat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Januar	796 557	699 006	599 384	555 164	604 102	495 615	625 276	577 651
Februar	689 892	732 538	587 072	688 093	610 540	460 933	534 177	542 289
März	602 561	719 044	652 086	598 028	722 881	598 497	516 591	549 391
April	816 058	720 167	612 204	669 338	662 282	567 638	587 691	594 053
Mai	704 608	792 807	749 665	610 284	614 898	633 899	654 856	560 784
Juni	803 324	732 352	662 887	663 540	719 743	591 804	635 886	584 653
Juli	770 378	709 268	647 379	674 507	665 583	591 161	632 820	652 852
August	672 694	661 714	473 790	594 633	571 470	527 505	585 195	647 104
September	702 787	662 109	483 015	582 995	645 619	587 211	555 507	608 072
Oktober	747 375	682 165	603 151	552 103	615 888	643 875	650 611	617 829
November	668 386	559 905	540 984	612 184	429 691	518 943	549 865	623 972
Dezember	659 528	583 558	559 171	444 760	398 165	532 646	579 755	653 612
Zusammen	8 634 148	8 254 633	7 170 788	7 245 629	7 260 862	6 749 727	7 108 230	7 212 262

<sup>1</sup>Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

## Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2002 - Zufuhr

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	357 119	372 776	333 468	205 852	283 573	365 471	366 969
Nahrungs- und Futtermittel	356 301	398 213	357 069	330 906	345 576	448 048	438 275
Feste mineralische Brennstoffe	116 877	87 283	174 487	98 041	144 943	222 185	156 474
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	4 114 304	3 309 694	3 099 977	3 433 342	2 846 446	2 561 276	2 710 684
Erze und Metallabfälle	92 709	131 300	135 962	78 461	113 357	72 196	55 821
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	1 031 548	698 809	727 289	675 295	769 218	837 106	811 766
Steine, Erden, Baustoffe	502 955	411 227	452 590	484 305	438 986	498 265	562 337
Düngemittel	159 716	155 098	157 931	185 072	160 596	171 459	148 546
Chemische Erzeugnisse	550 425	608 850	645 169	702 114	654 474	660 758	656 472
Fahrzeuge, Maschinen	42 680	49 157	51 204	54 845	74 682	68 907	56 600
Übrige Güter	77 304	73 892	85 746	92 638	90 483	102 798	106 413
Zusammen	7 401 938	6 296 299	6 220 892	6 340 871	5 922 334	6 008 469	6 070 357

## Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2002 - Abfuhr

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	2 740	6 627	17 120	15 490	15 598	18 652	10 725
Nahrungs- und Futtermittel	38 926	46 049	64 443	73 437	72 341	95 284	102 142
Feste mineralische Brennstoffe	-	-	-	-	-	-	25
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	201 459	234 669	280 177	173 991	181 075	255 207	333 857
Erze und Metallabfälle	63 734	39 747	29 333	28 779	43 791	39 840	36 944
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	126 193	93 734	105 484	77 444	93 000	155 353	136 824
Steine, Erden, Baustoffe	1 940	10 778	25 425	67 659	14 605	9 701	29 056
Düngemittel	10 315	6 891	-	232	447	401	-
Chemische Erzeugnisse	171 612	177 656	203 231	196 798	119 589	196 294	207 178
Fahrzeuge, Maschinen	160 777	167 783	190 626	172 381	175 271	195 455	163 171
Übrige Güter	74 999	90 555	108 898	113 780	111 676	133 574	121 983
Zusammen	852 695	874 489	1 024 737	919 991	827 393	1 099 761	1 141 905

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 1994<sup>1</sup>

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
1994	424 836	36 967	2 695 378	310 615	4 292 524	446 454	7 412 738	794 036
1995	418 174	26 122	2 909 540	378 473	3 976 204	316 581	7 303 918	721 176
1996	314 209	3 814	2 444 442	422 241	3 524 745	450 832	6 283 396	876 887
1997	284 349	2 937	2 560 101	537 324	4 157 993	297 225	7 002 443	837 486
1998	338 414	14 489	2 592 598	444 400	4 489 304	229 542	7 420 316	688 431
1999	326 003	22 991	2 809 142	402 239	3 566 444	321 031	6 701 589	746 261
2000	345 971	50 194	3 036 626	393 417	4 269 203	450 322	7 651 800	893 933
2001	323 749	66 222	2 702 620	410 232	4 769 596	361 729	7 795 965	838 183
2002	289 538	62 192	2 696 357	426 565	4 416 043	363 938	7 401 938	852 695
2003	331 779	16 348	2 327 182	485 112	3 637 338	373 029	6 296 299	874 489
2004	376 424	11 845	2 225 419	572 314	3 619 049	440 578	6 220 892	1 024 737
2005	296 786	78 691	2 103 076	497 951	3 941 009	343 349	6 340 871	919 991
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761
2008	322 451	35 296	2 640 245	498 362	3 107 661	608 247	6 070 357	1 141 905

<sup>1</sup>Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Nationalität der Schiffe und Monat 2008<sup>1</sup>

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
<b>Zufuhr</b>							
Januar	88 223	6 492	103 659	173 761	101 302	7 790	481 227
Februar	81 576	5 760	90 342	181 250	90 403	8 306	457 637
März	85 227	4 770	78 026	200 835	86 417	–	455 275
April	73 524	4 002	112 594	202 596	90 478	6 057	489 251
Mai	108 160	4 171	68 963	212 448	65 809	4 255	463 806
Juni	83 050	10 401	75 804	196 285	100 569	975	467 084
Juli	106 972	5 025	71 920	230 950	123 202	6 919	544 988
August	116 469	7 456	92 871	229 351	104 562	5 824	556 533
September	116 526	5 492	75 890	192 686	108 170	2 885	501 649
Oktober	101 347	4 309	107 035	207 495	103 491	1 308	524 985
November	115 761	3 071	107 122	227 194	97 100	1 097	551 345
Dezember	118 552	5 374	139 658	205 755	105 239	1 999	576 577
Zusammen	1 195 387	66 323	1 123 884	2 460 606	1 176 742	47 415	6 070 357
<b>Abfuhr</b>							
Januar	6 270	5 072	32 270	42 405	10 407	–	96 424
Februar	7 670	5 361	12 623	47 615	11 383	–	84 652
März	7 376	3 236	29 019	39 227	15 258	–	94 116
April	6 079	1 072	29 464	55 807	12 380	–	104 802
Mai	7 312	2 067	31 928	46 149	9 522	–	96 978
Juni	5 806	1 484	46 317	54 713	9 249	–	117 569
Juli	5 183	1 448	33 165	61 087	6 981	–	107 864
August	6 619	839	30 457	42 448	10 208	–	90 571
September	5 617	1 760	44 343	41 461	13 242	–	106 423
Oktober	6 778	2 571	32 015	42 556	8 924	–	92 844
November	5 675	2 201	29 101	27 755	6 524	1 371	72 627
Dezember	4 375	578	32 243	34 639	5 200	–	77 035
Zusammen	74 760	27 689	382 945	535 862	119 278	1 371	1 141 905

<sup>1</sup>Rheinhäfen beider Basel.

Schweizerische Rheinflotte seit 1989<sup>1</sup>

Jahres- ende	Schiffe					Total	Tragfähigkeit in Tonnen			
	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Schlepp-, Schub- boote	Fahrgast-, Spezial- schiffe		Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1989	48	64	92	17	39	260	111 527	103 280	167 778	382 585
1990	40	55	74	17	37	223	91 554	90 296	139 658	321 508
1991	36	49	66	16	42	209	76 494	84 321	129 526	290 341
1992	34	43	67	12	47	203	72 471	77 192	131 817	281 480
1993	26	44	68	11	47	196	53 811	79 595	133 584	266 990
1994	26	38	65	10	53	192	53 275	68 134	125 188	246 597
1995	10	31	63	10	51	165	19 935	55 119	124 997	200 051
1996	7	23	54	8	53	145	13 693	36 577	107 233	157 503
1997	3	22	52	7	50	134	5 359	36 000	107 505	148 864
1998	3	19	51	7	47	127	5 359	33 082	107 349	145 790
1999	1	17	48	9	50	125	2 037	30 163	103 078	135 278
2000	1	17	45	8	54	125	2 037	30 887	100 501	133 425
2001	1	14	40	7	56	118	2 037	24 560	90 711	117 308
2002	1	12	36	6	60	115	2 037	23 369	85 332	110 738
2003	1	12	31	6	61	111	2 037	23 369	78 035	103 441
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	52	114	5 412	37 243	88 395	131 050
2007	3	16	44	5	53	121	5 301	30 488	106 228	142 017
2008	4	17	48	5	61	135	7 276	29 961	114 596	151 833

<sup>1</sup>Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.Schweizerische Hochseeflotte seit 2000<sup>1</sup>

Schiffe, Tonnage	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schiffe	20	24	26	26	23	25	28	32	35
Brutto-Registertonnen	424 981	501 975	568 915	614 639	431 052	469 634	521 026	581 683	640 363
Netto-Registertonnen	251 084	295 713	335 039	360 106	249 319	268 571	294 423	324 578	353 289

<sup>1</sup>Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffregister.

## Eisenbahngüterverkehr der Industriegeleise St. Johann und Dreispitz seit 2000

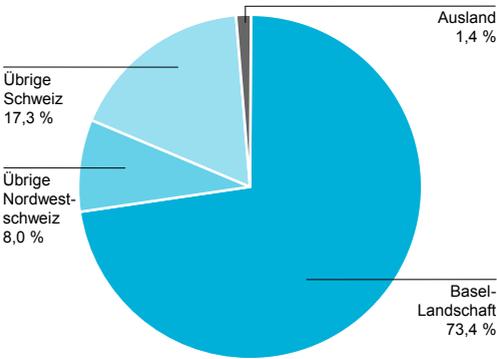
Areal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Güterverkehr in Wagenachsen</b>									
St. Johann	40 918	36 441	32 882	35 256	40 646	38 250	37 654	38 629	38 780
Dreispitz	41 962	40 702	37 898	36 415	37 186	33 540	29 780	35 008	33 616
<b>Güterverkehr in Tonnen</b>									
Dreispitz	201 390	202 841	185 407	177 797	203 949	180 375	142 476	154 033	147 562
Empfang	164 995	167 010	153 092	146 438	155 395	129 710	115 804	126 230	123 335
Versand	36 395	35 831	32 315	31 359	48 554	50 665	26 672	27 803	24 227

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1980<sup>1</sup>

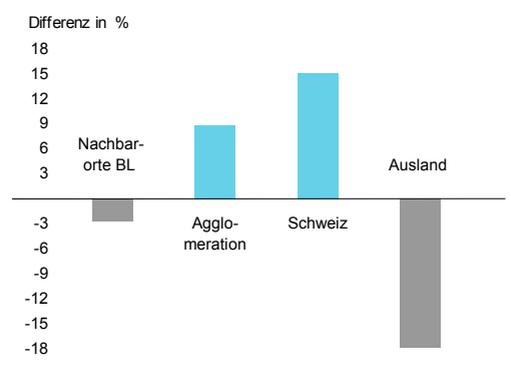
Jahr	In Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige	Wegpendler			Zupendler			In Basel-Stadt arbeitende Erwerbstätige
		in die Schweiz <sup>2</sup>	ins Ausland <sup>3</sup>	Zusammen	aus der Schweiz <sup>2</sup>	aus dem Ausland <sup>3</sup>	Zusammen	
1980	100 880	9 765	426	10 191	48 472	17 283	65 755	156 444
1990	<sup>4</sup> 100 156	14 964	296	15 260	57 495	28 767	86 262	<sup>4</sup> 171 158
2000	<sup>5</sup> 91 960	17 229	243	17 472	54 790	29 785	84 575	<sup>5</sup> 159 063

<sup>1</sup>Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1980 und 1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. <sup>2</sup>Einschliesslich Liechtenstein. <sup>3</sup>Ohne Liechtenstein. <sup>4</sup>Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. <sup>5</sup>Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort.

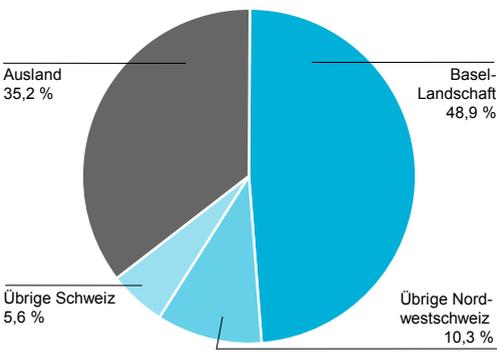
Wegpendler 2000



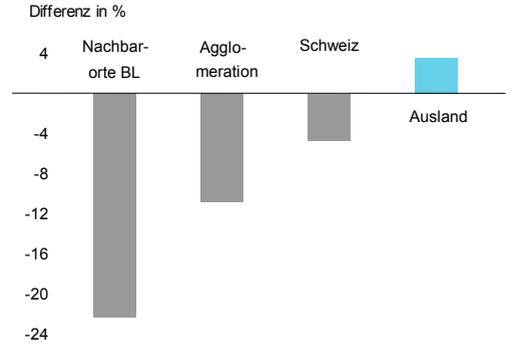
Wegpendlervergleich 1990-2000



Zupendler 2000



Zupendlervergleich 1990-2000



Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000<sup>1</sup>

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt <sup>2</sup>	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Aesch	5 184	5 182	3 842	3 635	1 936	1 668	37,3	32,2
Allschwil	10 262	9 313	8 070	6 527	6 496	4 899	63,3	52,6
Arboldswil	202	261	142	200	23	30	11,4	11,5
Arlesheim	4 011	4 271	2 768	2 794	1 521	1 450	37,9	33,9
Augst	424	512	282	350	94	110	22,2	21,5
Basel	90 805	82 449	15 005	17 003	914	1 005	1,0	1,2
Bättwil	311	517	238	400	128	201	41,2	38,9
Bettingen	454	581	310	337	261	271	57,5	46,6
Biel-Benken	1 148	1 381	899	1 015	533	551	46,4	39,9
Binningen	7 365	6 997	6 005	5 060	4 415	3 401	59,9	48,6
Birsfelden	6 204	5 179	5 020	3 793	3 625	2 504	58,4	48,3
Blauen	271	350	201	278	66	77	24,4	22,0
Böckten	339	352	259	259	57	52	16,8	14,8
Bottmingen	2 813	2 773	2 469	2 255	1 607	1 346	57,1	48,5
Breitenbach	1 490	1 654	736	894	218	263	14,6	15,9
Brislach	547	736	390	537	77	140	14,1	19,0
Bubendorf	1 674	2 150	1 182	1 477	259	354	15,5	16,5
Büren	363	447	247	325	45	91	12,4	20,4
Diepflingen	217	280	172	222	33	35	15,2	12,5
Dornach	2 708	2 946	1 791	1 873	844	781	31,2	26,5
Duggingen	462	580	371	442	163	183	35,3	31,6
Ettingen	2 550	2 547	2 100	1 916	1 212	1 020	47,5	40,0
Frenkendorf	3 100	3 112	2 566	2 370	647	608	20,9	19,5
Füllinsdorf	2 171	2 178	1 801	1 656	558	511	25,7	23,5
Gelterkinden	2 626	2 780	1 605	1 777	318	378	12,1	13,6
Gempfen	297	392	175	228	57	62	19,2	15,8
Giebenach	317	480	265	384	104	143	32,8	29,8
Grellingen	802	841	572	597	192	211	23,9	25,1
Himmelried	427	534	323	415	132	154	30,9	28,8
Hochwald	454	566	323	405	137	163	30,2	28,8
Hofstetten-Flüh	1 177	1 424	932	1 072	524	547	44,5	38,4
Hölstein	955	1 080	678	751	125	141	13,1	13,1
Ittingen	773	916	587	691	139	179	18,0	19,5
Kaiseraugst	1 971	2 102	1 464	1 490	711	684	36,1	32,5
Lampenberg	224	221	173	167	35	34	15,6	15,4
Laufen	2 556	2 549	1 139	1 294	375	421	14,7	16,5
Lausen	2 281	2 513	1 722	1 876	398	449	17,4	17,9
Liestal	6 706	6 829	3 190	3 581	953	1 148	14,2	16,8
Lupsingen	500	657	431	519	121	141	24,2	21,5
Magden	1 327	1 530	1 029	1 104	386	376	29,1	24,6
Möhligen	3 747	4 397	2 202	2 675	668	879	17,8	20,0
Mumpf	442	578	329	442	29	100	6,6	17,3
Münchenstein	5 849	5 729	4 542	4 059	2 917	2 372	49,9	41,4
Muttenz	8 875	8 261	5 698	5 221	3 782	3 054	42,6	37,0
Nenzlingen	153	193	118	132	40	34	26,1	17,6
Niederdorf	809	995	524	626	63	90	7,8	9,0
Nuglar-St. Pantaleon	535	706	433	558	88	122	16,4	17,3
Oberdorf	1 016	1 197	593	754	69	106	6,8	8,9
Oberwil	4 480	4 704	3 630	3 443	2 378	2 029	53,1	43,1
Ormalingen	736	990	515	680	77	123	10,5	12,4
Pfeffingen	817	1 037	706	846	367	368	44,9	35,5
Pratteln	8 419	7 708	5 301	4 603	2 300	1 954	27,3	25,4
Ramlinsburg	224	358	174	286	45	61	20,1	17,0
Reinach	9 776	9 536	7 431	6 503	4 612	3 750	47,2	39,3

<sup>1</sup>Volkszählungen. Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten.

<sup>2</sup>Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt <sup>2</sup>	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Rheinfelden	5 240	5 578	2 843	3 244	1 195	1 262	22,8	22,6
Riehen	8 897	8 930	6 642	6 117	5 525	4 709	62,1	52,7
Rodersdorf	505	647	408	504	249	287	49,3	44,4
Röschenz	615	828	473	647	124	169	20,2	20,4
Rünenberg	285	388	195	293	43	68	15,1	17,5
Schönenbuch	515	654	414	522	276	312	53,6	47,7
Seltisberg	468	583	383	444	92	111	19,7	19,0
Sissach	2 658	2 902	1 464	1 750	388	456	14,6	15,7
Stein	1 066	1 289	591	361	86	133	8,1	10,3
Tecknau	341	457	288	361	21	55	6,2	12,0
Tenniken	399	523	303	402	52	73	13,0	14,0
Therwil	4 007	4 354	3 298	3 328	2 019	1 824	50,4	41,9
Thürnen	582	634	450	494	64	104	11,0	16,4
Wahlen	464	633	368	494	53	107	11,4	16,9
Wallbach	644	826	444	550	92	143	14,3	17,3
Witterswil	555	659	478	519	264	268	47,6	40,7
Zeiningen	848	980	603	701	166	176	19,6	18,0
Ziefen	479	663	306	438	46	81	9,6	12,2
Zunzgen	1 261	1 302	1 009	1 008	196	208	15,5	16,0
Zwingen	840	1 098	548	774	160	248	19,0	22,6

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1989

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach- schaden	Mit Personen- schaden	Total	Ver- letz- te	Ge- töte- te	Sach- schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor- wagen	Motor- rad	Mofa	Fahr- rad	Üb- rige <sup>1</sup>	Fuss- gän- ger
1989	2 118	713	2 831	770	9	13 187	213	4 201	155	170	197	191	195
1990	2 248	673	2 921	737	7	14 399	241	4 434	140	100	196	218	197
1991	2 392	662	3 054	745	9	15 892	252	4 560	155	109	214	282	168
1992	2 989	732	3 721	822	11	15 162	236	5 067	194	125	294	538	222
1993	2 756	787	3 543	864	9	15 249	208	4 494	163	112	307	768	201
1994	3 028	864	3 892	966	9	15 975	202	4 688	189	117	310	1 052	204
1995	3 107	858	3 965	971	9	18 465	199	5 179	177	107	325	770	232
1996	3 148	785	3 933	846	6	15 894	159	5 183	195	98	336	723	187
1997	3 085	820	3 905	926	9	16 958	152	4 901	187	104	358	853	195
1998 <sup>2</sup>	2 181	725	2 906	853	9	13 408	119	3 376	148	69	265	798	158
1999	2 181	736	2 917	849	9	14 145	107	3 263	157	54	261	851	165
2000	1 680	660	2 340	757	3	12 272	86	2 519	152	52	207	689	142
2001	1 617	604	2 221	696	12	11 804	70	2 396	162	43	171	685	121
2002	1 455	571	2 026	651	8	9 807	68	2 171	132	29	162	636	126
2003	1 433	577	2 010	659	7	9 610	66	2 013	112	32	188	671	126
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132

<sup>1</sup>Einschliesslich Unbekannte. <sup>2</sup>Seit 1998 werden alle unter Beizug der Polizei gültig geregelten Bagatelunfälle nicht mehr detailliert erfasst; 2008 waren dies 1284 Unfälle (Vorjahr: 1403).

### Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 1999

Ursache	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Geschwindigkeit	157	104	110	97	98	83	89	129	121	86
Alkohol	166	123	141	144	104	80	118	125	143	90
Schwäche, Gebrechen	46	37	30	41	27	27	38	42	39	37
Zu nahes Aufschliessen	290	162	161	65	75	55	91	76	63	77
Beim Überholen	54	38	39	35	39	22	30	49	44	34
Beim Ein- oder Abbiegen	232	155	162	139	133	97	175	166	167	146
Vortrittsrecht	653	534	469	394	346	301	321	307	307	225
Signale, Zeichengebung	201	148	145	114	108	84	132	150	152	122
Bedienung des Fahrzeuges <sup>1</sup>	100	71	61	73	73	77	75	98	118	84
Ursachen beim Fussgänger	72	50	63	37	49	46	39	49	57	51

<sup>1</sup>Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

### Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2008

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Personenschaden	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Motorwagen	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige <sup>1</sup>	Fussgänger
Januar	96	41	137	46	–	850	4	136	4	4	18	36	10
Februar	64	37	101	38	–	433	7	99	12	1	12	23	12
März	85	31	116	34	–	593	4	125	5	2	8	32	8
April	83	42	125	60	3	2 199	7	118	9	1	20	33	17
Mai	79	42	121	48	–	661	5	128	6	4	22	29	7
Juni	77	52	129	59	–	750	6	112	10	3	26	37	10
Juli	75	39	114	47	1	507	6	112	10	3	18	26	9
August	79	35	114	39	–	394	2	129	11	1	21	24	8
September	76	43	119	51	–	517	1	135	10	3	14	25	8
Oktober	93	56	149	70	–	666	5	154	17	1	17	33	16
November	88	47	135	57	2	644	10	116	12	4	15	39	15
Dezember	74	30	104	34	–	569	6	97	3	–	12	30	12
Zusammen	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132

<sup>1</sup>Einschliesslich Unbekannte.

### Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1966

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungsgrad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaftlichkeitsgrad in %
1966	41 349	17 048	-24 301	41,2	15 725	17 048	1 323	108,4
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2006	360 974	104 201	-256 773	28,9	342 133	104 201	-237 932	30,5



## Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung  
Bankenplatz Basel  
Devisen, Edelmetalle



## Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1990

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt <sup>1</sup>
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 <sup>2</sup>	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951

<sup>1</sup>Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. <sup>2</sup>Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

## Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2008

Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt <sup>1</sup>
Grundpfandverschreibungen	832 150 324	151 097 426	7 488 004	990 685 753
Vertragliche	711 654 634	133 760 938	6 587 236	851 952 808
Gesetzliche	120 495 690	17 336 488	900 768	138 732 945
Verkäuferpfandrecht	14 815 348	1 600 048	–	16 415 396
Baupfandrecht	185 005	25 000	–	210 005
Baurechtszins	87 788 441	13 101 725	684 205	101 574 371
Unterbaurechtszins	17 120 148	2 032 257	216 563	19 368 967
Miterbenpfandrecht	503 631	574 000	–	1 077 631
Beitragsforderung	83 117	3 458	–	86 575
Pfänderpfandrecht	–	–	–	–
Schuldbriefe	20 222 414 352	2 554 810 802	187 355 100	22 960 230 254
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	89 778	20 713	1 884	112 374
Zusammen	21 054 654 454	2 705 928 940	194 844 987	23 951 028 381

<sup>1</sup>Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten.

## Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kantonalbanken	18	19	20	20	20	20	20	20	20
Grossbanken	21	20	20	21	20	20	20	19	17
Regionalbanken und Sparkassen	–	1	1	1	1	1	1	1	1
Raiffeisenbanken	–	1	–	–	–	1	1	1	1
Übrige Banken	31	32	34	30	31	30	29	31	32
Handelsbanken	9	9	8	6	7	7	7	7	...
Börsenbanken	6	6	8	8	9	9	7	7	6
Andere Banken	4	4	4	3	3	3	3	4	11
Ausländisch beherrschte Banken	12	13	14	13	12	11	12	13	15
Filialen ausländischer Banken	2	3	3	3	3	4	4	1	1
Privatbankiers	4	4	3	3	3	3	4	4	5
Alle Banken	76	80	81	78	78	79	79	77	77

## Ausgewählte Devisenkurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 1998

Jahresmittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken <sup>1</sup>				Edelmetall- und Rohölpreise <sup>2</sup>				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold <sup>3</sup> CHF/kg	Gold <sup>3</sup> USD/oz	Silber <sup>3</sup> CHF/kg	Silber <sup>3</sup> USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
1998	...	2.3984	1.4485	1.1095	13 633	293.50	250.08	5.38	13.08
1999	...	2.4300	1.5027	1.3280	13 500	278.22	248.33	5.17	18.64
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79

<sup>1</sup>Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. <sup>2</sup>Durchschnitt aus Monatsendwerten. <sup>3</sup>Zürich, Ankauf 11 Uhr.



## **Soziale Sicherheit und Versicherungen**

AHV und IV  
Krankenkassen  
Pensionskassen  
Soziale Fürsorge  
Gebäudeversicherung



Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten seit 2001<sup>1</sup>

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
<b>Beziehende Personen</b>						
2001	13 342	26 195	1 369	1 744	14 711	27 939
2002	13 145	24 867	1 444	1 663	14 589	26 530
2003	12 992	24 513	1 573	1 759	14 565	26 272
2004	12 861	24 204	1 684	1 862	14 545	26 066
2005	12 700	23 932	1 803	1 931	14 503	25 863
2006	12 585	23 033	1 958	1 881	14 543	24 914
2007	12 605	22 830	2 032	1 959	14 637	24 789
2008	12 662	22 794	2 154	2 045	14 816	24 839
2009	12 550	35 016	2 353	2 232	14 903	24 698
<b>Mittlere Rente pro Person in Fr.</b>						
2001	1 667	1 756	1 259	1 288	1 629	1 727
2002	1 672	1 759	1 281	1 304	1 633	1 731
2003	1 714	1 802	1 319	1 348	1 671	1 772
2004	1 713	1 800	1 332	1 351	1 669	1 768
2005	1 744	1 833	1 369	1 384	1 698	1 800
2006	1 749	1 836	1 384	1 387	1 700	1 803
2007	1 799	1 885	1 434	1 429	1 748	1 850
2008	1 798	1 883	1 434	1 438	1 745	1 847
2009	1 854	1 941	1 489	1 491	1 797	1 901

<sup>1</sup>Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) - Renten seit 2001<sup>1</sup>

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
<b>Beziehende Personen</b>						
2001	2 728	2 485	1 820	1 042	4 548	3 527
2002	2 897	2 759	1 982	1 200	4 879	3 959
2003	3 059	2 803	2 093	1 328	5 152	4 131
2004	3 141	2 863	2 166	1 374	5 307	4 237
2005	3 616	3 318	2 281	1 486	5 897	4 804
2006	3 636	3 480	2 265	1 530	5 901	5 010
2007	3 586	3 381	2 235	1 485	5 821	4 866
2008	3 570	3 373	2 204	1 493	5 774	4 866
2009	3 512	3 317	2 193	1 471	5 705	4 788
<b>Mittlere Rente pro Person in Fr.</b>						
2001	1 486	1 401	1 272	1 135	1 401	1 322
2002	1 485	1 406	1 271	1 136	1 398	1 324
2003	1 510	1 441	1 296	1 160	1 423	1 351
2004	1 494	1 435	1 280	1 146	1 406	1 341
2005	1 503	1 443	1 286	1 179	1 419	1 361
2006	1 495	1 436	1 275	1 181	1 411	1 358
2007	1 526	1 464	1 299	1 197	1 439	1 383
2008	1 509	1 456	1 286	1 190	1 424	1 375
2009	1 543	1 493	1 317	1 224	1 456	1 410

<sup>1</sup>Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

## AHV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2008 und 2009

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Ein- fache Kinder- rente	Wit- wen- ren- te	Wit- wer- ren- te	Ein- fache Waisen- rente	Voll- wai- sen- rente	
<b>Bezug im Januar 2008</b>										
Ordentliche Rente	14 810	24 817	302	21	354	1 166	36	726	4	42 205
Ausserord. Rente	6	22	-	-	-	-	-	13	-	41
Zusammen	14 816	24 839	302	21	354	1 166	36	739	4	42 246
<b>Auszahlungen in 1000 Fr. im Januar 2008</b>										
Ordentliche Rente	25 844	45 838	162	11	242	1 738	39	470	4	74 348
Ausserord. Rente	9	28	-	-	-	-	-	6	-	43
Zusammen	25 853	45 866	162	11	242	1 738	39	476	4	74 391
<b>Bezug im Januar 2009</b>										
Ordentliche Rente	14 895	24 678	240	15	358	1 146	32	662	6	42 032
Ausserord. Rente	8	20	-	-	-	-	-	10	-	38
Zusammen	14 903	24 698	240	15	358	1 146	32	672	6	42 070
<b>Auszahlungen in 1000 Fr. im Januar 2009</b>										
Ordentliche Rente	26 763	46 916	130	8	255	1 754	36	441	7	76 310
Ausserord. Rente	12	27	-	-	-	-	-	4	-	43
Zusammen	26 775	46 943	130	8	255	1 754	36	445	7	76 353

## IV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2008 und 2009

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten		Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	
<b>Bezug im Januar 2008</b>					
Ordentliche Rente	5 124	4 343	3 823		13 290
Ausserordentliche Rente	650	523	103		1 276
Zusammen	5 774	4 866	3 926		14 566
<b>Auszahlungen in 1000 Franken im Januar 2008</b>					
Ordentliche Rente	7 282	5 945	1 965		15 192
Ausserordentliche Rente	941	744	56		1 741
Zusammen	8 223	6 689	2 021		16 933
<b>Bezug im Januar 2009</b>					
Ordentliche Rente	5 052	4 275	3 734		13 061
Ausserordentliche Rente	653	513	101		1 267
Zusammen	5 705	4 788	3 835		14 328
<b>Auszahlungen in 1000 Franken im Januar 2009</b>					
Ordentliche Rente	7 327	5 999	1 973		15 299
Ausserordentliche Rente	977	754	57		1 788
Zusammen	8 304	6 753	2 030		17 087

## Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten nach Höhe im Januar 2009

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>						
Bis 1 000	136	250	97	179	713	716
1 001-1 100	58	112	61	118	1 052	1 054
1 101-1 200	79	289	91	332	1 152	1 149
1 201-1 300	101	209	127	262	1 257	1 254
1 301-1 400	162	294	220	399	1 358	1 357
1 401-1 500	201	428	293	623	1 458	1 456
1 501-1 600	346	788	539	1 227	1 558	1 557
1 601-1 700	990	2 043	1 651	3 392	1 668	1 660
1 701-1 800	5 512	5 108	9 489	8 781	1 722	1 719
1 801-1 900	586	955	1 082	1 769	1 846	1 852
1 901-2 000	496	987	968	1 924	1 952	1 949
2 001-2 100	550	1 244	1 129	2 551	2 053	2 051
2 101-2 200	608	1 434	1 308	3 087	2 151	2 153
2 201 u.m.	2 725	8 325	6 215	18 972	2 281	2 279
Zusammen	12 550	22 466	23 271	43 615	1 854	1 941
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>						
Bis 1 000	334	346	215	216	2 654	624
1 001-1 100	81	85	86	89	811	1 047
1 101-1 200	106	100	122	115	931	1 150
1 201-1 300	131	119	164	149	1 006	1 252
1 301-1 400	163	121	221	164	1 139	1 355
1 401-1 500	194	159	282	231	1 226	1 453
1 501-1 600	230	241	357	374	1 257	1 552
1 601-1 700	284	277	468	457	1 515	1 650
1 701-1 800	309	217	537	376	3 678	1 733
1 801-1 900	146	141	270	260	2 784	1 844
1 901-2 000	97	117	188	228	1 694	1 949
2 001-2 100	111	105	228	215	2 923	2 048
2 101-2 200	78	92	168	198	1 888	2 152
2 201 u.m.	89	112	201	255	85	2 277
Zusammen	2 353	2 232	3 504	3 328	1 489	1 491
<b>Alle beziehenden Personen</b>						
Bis 1 000	470	596	312	395	664	663
1 001-1 100	139	197	147	207	1 058	1 051
1 101-1 200	185	389	213	447	1 151	1 149
1 201-1 300	232	328	291	411	1 254	1 253
1 301-1 400	325	415	441	563	1 357	1 357
1 401-1 500	395	587	575	854	1 456	1 455
1 501-1 600	576	1 029	896	1 601	1 556	1 556
1 601-1 700	1 274	2 320	2 119	3 849	1 663	1 659
1 701-1 800	5 821	5 325	10 026	9 157	1 722	1 720
1 801-1 900	732	1 096	1 352	2 029	1 847	1 851
1 901-2 000	593	1 104	1 156	2 152	1 949	1 949
2 001-2 100	661	1 349	1 357	2 766	2 053	2 050
2 101-2 200	686	1 526	1 476	3 285	2 152	2 153
2 201 u.m.	2 814	8 437	6 416	19 227	2 280	2 279
Zusammen	14 903	24 698	26 775	46 943	1 797	1 901

## Invalidenversicherung (IV) - Renten nach Höhe im Januar 2009

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>						
Bis 1 000	505	608	365	436	723	717
1 001-1 100	110	121	116	127	1 055	1 050
1 101-1 200	200	166	229	190	1 145	1 145
1 201-1 300	93	91	117	114	1 258	1 253
1 301-1 400	117	123	158	167	1 350	1 358
1 401-1 500	135	129	196	187	1 452	1 450
1 501-1 600	861	675	1 313	1 031	1 525	1 527
1 601-1 700	173	191	284	315	1 642	1 649
1 701-1 800	254	282	443	492	1 744	1 745
1 801-1 900	250	256	463	474	1 852	1 852
1 901-2 000	185	191	360	373	1 946	1 953
2 001-2 100	168	190	344	389	2 048	2 047
2 101 u.m.	461	294	1 030	657	2 234	2 235
Zusammen	3 512	3 317	5 418	4 952	1 543	1 493
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>						
Bis 1 000	666	563	428	338	643	600
1 001-1 100	124	74	130	77	1 048	1 041
1 101-1 200	105	59	121	68	1 152	1 153
1 201-1 300	91	58	114	73	1 253	1 259
1 301-1 400	95	62	129	84	1 358	1 355
1 401-1 500	122	72	177	104	1 451	1 444
1 501-1 600	282	157	433	240	1 535	1 529
1 601-1 700	123	59	203	97	1 650	1 644
1 701-1 800	144	90	251	157	1 743	1 744
1 801-1 900	96	82	177	152	1 844	1 854
1 901-2 000	91	44	178	85	1 956	1 932
2 001-2 100	107	59	220	121	2 056	2 051
2 101 u.m.	147	92	327	204	2 224	2 217
Zusammen	2 193	1 471	2 888	1 800	1 317	1 224
<b>Alle beziehenden Personen</b>						
Bis 1 000	1 171	1 171	793	774	677	661
1 001-1 100	234	195	246	204	1 051	1 046
1 101-1 200	305	225	350	258	1 148	1 147
1 201-1 300	184	149	231	187	1 255	1 255
1 301-1 400	212	185	287	251	1 354	1 357
1 401-1 500	257	201	373	291	1 451	1 448
1 501-1 600	1 143	832	1 746	1 271	1 528	1 528
1 601-1 700	296	250	487	412	1 645	1 648
1 701-1 800	398	372	694	649	1 744	1 745
1 801-1 900	346	338	640	626	1 850	1 852
1 901-2 000	276	235	538	458	1 949	1 949
2 001-2 100	275	249	564	510	2 051	2 048
2 101 u.m.	608	386	1 357	861	2 232	2 231
Zusammen	5 705	4 788	8 306	6 752	1 456	1 410

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1999<sup>1</sup>

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1999	4 853	94	4 947	77 836	4 358	72	4 430	28 887
2000	5 045	95	5 140	78 762	4 599	79	4 678	29 302
2001	5 190	113	5 303	79 376	4 623	95	4 718	26 863
2002	5 042	118	5 160	77 466	4 537	99	4 636	29 941
2003	5 042	126	5 168	79 012	4 428	103	4 531	25 505
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104

<sup>1</sup>Anzahl Fälle.Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1999<sup>1</sup>

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
1999	2 969	42 960	2 161	7 144
2000	3 201	46 040	2 417	7 352
2001	3 442	49 761	2 607	7 190
2002	3 720	53 437	2 835	9 622
2003	3 985	58 720	3 043	9 391
2004	4 336	65 344	3 339	10 758
2005	4 610	70 574	3 467	9 882
2006	4 815	77 027	3 632	11 124
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274

<sup>1</sup>Anzahl Fälle.Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 1999<sup>1</sup>

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbs- ausfall- entschä- digungen	Mutter- schafts- entschä- digungen <sup>2</sup>	Fami- lien- zula- gen	Alle Sozial- leistun- gen	Verwal- tungs- kosten <sup>3</sup>
		Ordent- liche	Ausser- ordent- liche	Hilflosen- entschä- digungen	Renten <sup>4</sup>	Übrige Leistun- gen <sup>5</sup>					
1999	328 749	457 793	988	7 650	136 456	12 494	4 435	...	122	619 938	11 310
2000	338 691	465 647	647	7 308	148 831	12 255	5 880	...	98	640 666	13 042
2001	351 985	479 822	477	8 071	168 369	12 428	5 727	...	82	674 976	12 960
2002	358 760	478 970	404	8 177	179 163	11 870	4 742	...	76	683 403	12 807
2003	355 977	492 758	285	8 753	186 568	12 260	6 829	...	69	707 522	12 995
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	...	67	717 597	13 758
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2008	360 602	561 606	452	11 299	185 355	18 092	6 549	8 947	53	792 353	14 056

<sup>1</sup>Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. <sup>2</sup>In Kraft getreten am 1. Juli 2005. <sup>3</sup>Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. <sup>4</sup>Ordentliche und ausserordentliche Renten. <sup>5</sup>Taggelder und Hilflosenentschädigungen.

## Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 1999

Gemeinde	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Zahlfälle<sup>1</sup></b>										
Stadt Basel	6 402	6 168	5 195	5 725	6 580	7 524	8 172	8 021	7 590	7 151
Riehen	392	407	395	414	491	533	563	556	483	459
Bettingen	5	4	1	3	3	4	5	7	2	7
Zusammen	6 799	6 579	5 591	6 142	7 074	8 061	8 740	8 584	8 075	7 617
<b>Bezüger<sup>2</sup></b>										
Stadt Basel	10 013	9 803	8 375	9 255	10 760	12 550	13 011	13 024	11 988	11 246
Riehen	705	729	721	735	890	959	1 001	1 059	818	766
Bettingen	9	4	1	3	3	8	6	10	2	9
Zusammen	10 727	10 536	9 097	9 993	11 653	13 517	14 018	14 093	12 808	12 021
<b>Nettounterstützung I in Mio Fr.<sup>3</sup></b>										
Stadt Basel	69,70	66,30	66,00	68,70	84,66	107,66	119,91	119,49	112,13	102,72
Riehen	4,26	3,85	4,23	4,28	6,31	6,15	7,06	7,37	6,01	5,76
Bettingen	0,07	0,00	0,02	0,02	0,04	0,04	0,04	0,08	0,23	0,96
Zusammen	74,03	70,15	70,25	73,00	91,00	113,85	127,01	126,94	118,37	109,44

<sup>1</sup>Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. <sup>2</sup>Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. <sup>3</sup>Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat und Alter in der Stadt Basel seit 2003<sup>1</sup>

Jahr	Schweiz						Total	Ausland						Total
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.		Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	
<b>Männer</b>														
2003	657	399	475	683	362	29	2 605	948	409	567	774	315	22	3 035
2004	870	508	599	875	455	45	3 352	973	431	664	896	362	24	3 350
2005	872	571	610	900	492	22	3 467	965	489	702	945	393	10	3 504
2006	853	534	584	909	526	18	3 424	1 025	455	677	975	390	13	3 535
2007	833	469	536	885	519	18	3 260	880	381	599	843	375	9	3 087
2008	796	397	491	837	517	11	3 049	852	299	556	789	385	6	2 887
<b>Frauen</b>														
2003	634	436	462	659	243	25	2 459	845	418	600	597	179	22	2 661
2004	767	592	505	787	278	41	2 970	872	407	709	679	196	15	2 878
2005	771	599	500	849	289	42	3 050	870	451	748	694	212	15	2 990
2006	758	582	506	843	323	36	3 048	890	450	721	727	211	18	3 017
2007	782	548	463	793	318	30	2 934	801	367	662	674	193	10	2 707
2008	751	475	416	714	327	30	2 713	770	335	624	648	202	18	2 597
<b>Sozialhilfequote der Männer</b>														
2003	7,4	7,0	6,4	5,0	3,0	0,2	4,4	17,1	12,5	8,7	9,4	6,8	1,4	10,2
2004	12,0	10,1	8,8	7,5	4,5	0,4	6,5	18,7	13,6	10,7	11,6	8,5	1,7	12,0
2005	12,0	11,4	9,3	7,8	4,8	0,2	6,8	18,8	16,0	10,9	11,9	9,2	0,7	12,4
2006	11,9	10,7	9,1	8,1	5,2	0,2	6,8	20,3	15,2	9,9	12,1	9,0	0,8	12,2
2007	11,3	9,1	8,4	8,0	5,1	0,2	6,5	18,5	13,2	8,4	10,4	8,5	0,5	10,6
2008	10,4	7,7	7,6	7,7	5,1	0,1	6,0	18,4	10,2	7,5	9,4	8,6	0,3	9,8
<b>Sozialhilfequote der Frauen</b>														
2003	7,5	6,6	6,4	4,6	1,7	0,1	3,4	16,0	12,5	9,3	8,8	5,4	1,5	10,0
2004	11,1	9,9	7,6	6,3	2,3	0,2	4,7	17,7	12,8	11,6	10,8	6,4	1,1	11,5
2005	11,3	9,8	7,7	7,0	2,4	0,2	4,9	18,1	14,6	12,1	10,8	6,8	1,0	11,9
2006	11,2	9,5	7,8	7,2	2,7	0,2	5,0	18,8	14,9	11,1	10,9	6,6	1,2	11,8
2007	11,4	8,8	7,1	6,8	2,7	0,2	4,8	18,0	12,2	9,9	10,0	5,9	0,6	10,5
2008	10,7	7,5	6,2	6,3	2,8	0,2	4,4	17,5	11,3	8,7	9,5	6,0	1,1	9,9

<sup>1</sup>Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Die Sozialhilfequote bezeichnet den Anteil der Sozialhilfebezüger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende 2008.

## Kantonale Verbiligung der Krankenkassenprämien 2007 und 2008

Obere Einkommensgrenze in Fr. <sup>1</sup>	2007					2008				
	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder	Total	Prämienverbiligung in Fr. <sup>2</sup>	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder	Total	Prämienverbiligung in Fr. <sup>2</sup>
<b>Versicherte mit kantonalem Prämienbeitrag</b>										
39 000 / 64 000	2 512	273	866	3 651	50/ 148/ 46	2 629	259	929	3 817	50/ 148/ 46
35 000 / 57 000	3 130	336	1 151	4 617	94/ 148/ 46	3 063	340	1 159	4 562	94/ 148/ 46
31 000 / 50 000	2 783	270	1 301	4 354	136/148/ 56	2 624	280	1 258	4 162	136/148/ 56
27 000 / 43 000	2 511	324	1 477	4 312	185/164/ 73	2 483	319	1 554	4 356	185/164/ 73
23 000 / 36 000	4 712	711	2 492	7 915	268/229/ 92	4 486	726	2 457	7 669	268/229/ 92
Durchschnittsprämie <sup>3</sup>	10 142	374	963	11 479	...	10 203	342	996	11 541	...
Zusammen	25 790	2 288	8 250	36 328	...	25 488	2 266	8 353	36 107	...

<sup>1</sup>Obere Einkommensgrenze in Franken pro Jahr; Alleinstehende ohne Unterhaltspflicht/Verheiratete und Alleinerziehende. <sup>2</sup>Prämienverbiligung in Franken pro Monat; Erwachsene/Junge Erwachsene/Kinder. <sup>3</sup>Diese Personen beziehen Ergänzungsleistungen.

## Krankenpflegeversicherung der Vivao Sympany Basel seit 2004

Wohnort Alter	Versichertenbestand					Veränderung 2008 in Prozent <sup>1</sup>	Prozent- anteile 2008 <sup>2</sup>
	2004	2005	2006	2007	2008		
<b>Nach Wohnort</b>							
Basel-Stadt	75 017	71 440	69 752	67 267	64 440	-4,2	47,6
Basel-Landschaft	32 656	31 914	31 230	30 831	29 429	-4,5	21,7
Anderer Wohnort	32 426	38 199	35 291	40 137	41 589	3,6	30,7
<b>Nach Alter in Jahren</b>							
0-19	30 229	30 608	29 115	29 109	28 349	-2,6	20,9
20-39	38 617	37 989	34 737	35 586	33 979	-4,5	25,1
40-59	38 945	40 528	40 087	40 947	40 631	-0,8	30,0
60-69	12 965	13 155	13 157	13 479	13 533	0,4	10,0
70-79	10 889	10 823	10 684	10 572	10 378	-1,8	7,7
80 u.m.	8 454	8 450	8 493	8 542	8 588	0,5	6,3
Alle Versicherten	140 099	141 553	136 273	138 235	135 458	-2,0	100,0

<sup>1</sup>Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. <sup>2</sup>100 % = 135 458 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

## Übrige Versicherungsarten der Vivao Sympany Basel seit 2004

Versicherungsart	Versichertenbestand					Veränderung 2008 in Prozent <sup>1</sup>	Prozent- anteile 2008 <sup>2</sup>
	2004	2005	2006	2007	2008		
Allgemeiner Zusatz	110 080	110 207	103 369	103 730	102 632	-1,1	75,8
Kombi							
Allgemein	109 704	111 208	104 753	104 764	104 407	-0,3	77,1
Halbprivat, Flex, Privat und Global	22 088	23 447	24 723	26 446	27 995	5,9	20,7
Privat-Zusatz	29 398	31 065	31 003	31 813	32 620	2,5	24,1
Privatpatienten-Versicherung stationär	6 972	6 582	6 213	5 893	5 599	-5,0	4,1
Zahnpflegeversicherung	24 639	25 690	25 788	27 376	28 397	3,7	21,0
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invalidität durch Unfall	31 087	32 561	32 078	33 027	34 215	3,6	25,3

<sup>1</sup>Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. <sup>2</sup>100 % = 135 458 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

## Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2004 und nach Kategorie 2008

Krankenkasse	Alle Versicherten <sup>1</sup>					Kategorie 2008 <sup>2</sup>		
	2004	2005	2006	2007	2008	Männer	Frauen	Kinder
Agrisano Brugg	72	53	49	46	68	24	19	19
Aquilana Baden	182	156	168	153	149	71	54	25
Arcosana AG Luzern	...	162	163	168	143	68	64	13
Assura Pully	15 513	14 498	14 167	13 962	13 738	6 092	5 738	1 975
Atupri Bern	...	2 034	3 582	2 906	2 682	1 238	1 012	400
Auxilia Luzern	...	...	...	3	2	1	1	–
Betriebskrankenkasse Birchmeier	...	...	...	...	0	–	1	–
Carena Schweiz Aadorf	...	9	13	23	40	22	22	5
Concordia Luzern	7 669	7 383	7 230	7 072	6 950	2 562	3 498	874
CSS Luzern	5 617	5 109	5 025	5 162	5 456	2 183	2 858	515
EKG-Gesundheitskasse Laufen	1 287	1 224	1 205	1 225	1 271	449	686	136
Galenos Zürich	233	167	151	140	132	70	49	10
Groupe Mutuel Martigny	12 554	15 584	16 615	18 039	19 322	7 757	7 644	3 989
Helsana-Gruppe Dübendorf	15 288	16 989	16 231	16 027	17 625	6 800	7 911	3 014
Hotela Montreux	64	43	34	30	28	16	11	–
Innova Muri	393	401	418	483	538	191	252	103
Intras Carouge	8 529	7 967	7 432	7 023	6 729	2 829	2 915	977
KK Ingenbohl Brunnen	17	17	16	14	11	–	11	–
KK Luzerner Hinterland Zell	...	...	...	...	0	–	3	–
KK Malters	...	...	...	...	0	1	–	–
KK St. Moritz	...	8	8	2	1	–	–	–
KK Sumiswald	53	49	32	43	55	27	30	9
KLuG Zug	70	82	82	44	39	14	13	13
Kmu Winterthur (vormals KGW)	14	14	10	11	12	3	6	3
Kolping Dübendorf	521	482	594	645	620	254	215	150
KPT Bern	2 826	2 699	2 587	2 601	2 590	1 026	1 269	307
ÖKK Landquart (vormals ÖKK KUV AG)	...	...	31	43	93	45	60	14
Provita Winterthur	163	148	146	151	150	72	64	19
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	176	122	102	91	74	29	30	12
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	16	10	10	11	15	8	5	2
Sana 24 Muri	...	75	41	38	51	33	24	9
SanaTop Wangen bei Olten	–	–	–	41	43	26	24	–
Sanitas Zürich	6 996	7 196	7 748	7 770	7 412	3 174	3 220	1 040
SLKK Zürich	324	280	258	303	266	105	137	28
Supra Lausanne	...	410	333	295	242	117	102	22
Swica Winterthur	13 246	13 635	14 258	15 275	15 701	6 129	6 705	2 994
Visana Bern	7 759	7 277	6 935	7 020	6 981	2 637	3 713	618
Vita Surselva Ilanz (vormals ÖKK Surselva)	...	...	2	2	3	3	2	–
Winicare Winterthur	2 132	1 973	1 834	1 779	1 757	680	941	132
Xundheit Luzern	104	153	221	301	349	194	163	70
Zusammen	101 818	106 409	107 731	108 942	111 339	44 950	49 472	17 497

<sup>1</sup>Durchschnittlicher Versichertenbestand im Berichtsjahr. <sup>2</sup>Versichertenbestände am 31. Dezember 2008.

### Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart 2003-2007<sup>1</sup>

Jahresende	2003		2004		2005 <sup>2</sup>		2006		2007	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Anzahl Aktivversicherte</b>										
Versicherte	6 939	5 984	7 210	6 466	7 322	6 743	7 273	6 824	7 291	6 954
Staatspersonal	5 964	5 224	6 216	5 640	6 293	5 843	5 473	5 811	5 505	5 899
Universität	367	307	382	349	392	379	393	395	404	418
Institutionen	608	453	612	477	637	521	1 407	618	1 382	637
Spareinleger	2 656	3 898	2 637	3 939	2 544	4 038	2 421	4 005	2 295	3 928
Staatspersonal	2 006	3 140	1 907	3 120	1 827	3 189	1 650	3 107	1 544	3 075
Universität	530	506	612	581	586	600	585	627	553	607
Institutionen	120	252	118	238	131	249	186	271	198	246
Freiwillige	17	33	16	25	15	23	11	18	7	14
Zusammen	9 612	9 915	9 863	10 430	9 881	10 804	9 705	10 847	9 593	10 896
<b>Versicherte Löhne in Mio Fr.</b>										
Staatspersonal	518,4	369,5	528,6	382,7	Männer und Frauen 897,2		Männer und Frauen 858,1		Männer und Frauen 858,8	
Universität	63,2	33,5	64,7	36,6	101,0		102,8		104,7	
Institutionen	52,0	31,3	52,2	31,9	89,6		139,6		138,6	
Freiwillige	1,3	0,9	1,3	0,6	1,7		1,2		0,7	
Zusammen	635,0	435,2	646,8	451,7	1 089,5		1 101,7		1 102,8	

<sup>1</sup>Mit der Umstellung auf das total revidierte Pensionskassengesetz vom 28. Juni 2007 wird per 1.1.2008 nach neuen Kategorien unterschieden (siehe untere Tabelle). Die Universität ist seit 2008 in der Position Institutionen enthalten. <sup>2</sup>Seit 2005 werden die versicherten Löhne nur noch nach Versicherungsart ausgewiesen.

### Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2008

Jahresende	2008		2009		2010		2011		2012	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Anzahl Aktivversicherte</b>										
Leistungsprimat-Plan	8 840	9 879	...	...	...	...	...	...	...	...
Staatspersonal	6 732	8 350	...	...	...	...	...	...	...	...
Institutionen	2 108	1 529	...	...	...	...	...	...	...	...
BVG-Plan	326	619	...	...	...	...	...	...	...	...
Staatspersonal	284	577	...	...	...	...	...	...	...	...
Institutionen	42	42	...	...	...	...	...	...	...	...
Freiwillige	7	13	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	9 173	10 511	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Versicherte Löhne in Mio Fr.</b>										
Staatspersonal	Männer und Frauen 861,3		Männer und Frauen ...							
Institutionen	231,8		...		...		...		...	
Freiwillige	0,7		...		...		...		...	
Zusammen	1 093,8		...		...		...		...	

## Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2000

Jahres- ende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrü- ckungs- rente	Ehe- gatten	Kinder <sup>1</sup>	Waisen	Übrige Renten <sup>2</sup>	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
<b>Anzahl Rentner</b>										
2000	571	604	4 715	3 052	...	2 536	614	147	69	12 308
2001	614	663	4 842	3 201	...	2 573	621	148	2	12 664
2002	754	819	4 767	3 296	...	2 595	732	155	2	13 120
2003	858	904	4 768	3 412	...	2 593	795	141	1	13 472
2004	936	1 000	4 859	3 603	1 475	2 608	856	148	1	15 486
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	–	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	–	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	–	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	–	16 863
<b>Jahresrenten in 1000 Franken</b>										
2000	16 198	11 742	213 731	80 047	15 986	63 175	1 334	873	575	403 661
2001	17 888	13 122	224 121	85 658	20 341	64 879	1 357	859	18	428 244
2002	20 441	14 823	220 685	86 984	17 976	65 915	1 441	887	18	429 169
2003	22 196	15 995	224 777	90 770	17 496	66 505	1 650	783	10	440 182
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059
2005	24 096	17 650	232 853	97 853	20 540	67 739	1 628	824	–	463 183
2006	25 384	18 351	237 854	101 515	20 242	69 601	1 661	899	–	475 506
2007	25 945	19 365	243 628	106 001	20 225	70 744	1 792	904	–	488 604
2008	26 346	19 670	246 368	108 916	20 490	71 977	1 708	855	–	496 331

<sup>1</sup>Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. <sup>2</sup>Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen.

## Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1999

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m <sup>3</sup>	Versiche- rungskapital in Mio Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m <sup>3</sup>	Versiche- rungskapital in Mio Fr.
1999	36 276	101,7	55 728,6	2004	36 263	103,3	61 890,9
2000	36 291	101,9	56 901,8	2005	36 244	103,8	62 985,5
2001	36 294	102,3	59 642,3	2006	36 017	104,1	65 128,8
2002	36 308	102,9	63 030,3	2007	35 958	104,8	67 041,5
2003	36 265	103,1	63 415,3	2008	38 877	106,0	71 098,0

## Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 1999

Jahr	Wohn- gebäude	Verwaltungs- gebäude <sup>1</sup>	Handel	Industrie und Gewerbe	Gast- gewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
1999	303	35	5	3	6	2	354	2	–
2000	271	35	8	3	3	1	321	–	5
2001	263	35	4	6	4	1	313	–	–
2002	222	12	2	3	5	4	248	1	–
2003	293	32	10	–	1	4	340	1	5
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1

<sup>1</sup>Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

## Brandfälle nach Schadensumme betroffener Gebäude seit 1999

Zweckbestimmung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr</b>										
Wohngebäude	3 775,6	7 189,4	5 483,9	3 566,0	7 893,1	4 967,0	9 909,1	5 004,5	12 723,5	6 583,7
Verwaltungsgebäude <sup>1</sup>	3 159,6	2 636,1	2 777,1	2 085,8	719,0	2 630,0	1 466,6	3 146,8	1 193,4	3 617,2
Handel	8,0	2 232,6	87,4	6,3	260,1	395,0	1,4	2 093,7	28,4	2 160,0
Industrie und Gewerbe	431,0	48,1	110,5	600,0	–	–	6,0	411,1	13,5	7,0
Gastgewerbe	160,7	4,6	4,0	312,9	18,9	274,0	34,1	37,8	95,0	39,2
Übrige Gebäude	302,5	4,7	69,5	5,7	167,9	6 021,0	275,7	345,5	5,7	611,5
Zusammen	7 837,4	12 115,5	8 532,4	6 576,7	8 759,0	14 287,0	11 692,9	11 039,4	14 059,5	13 018,6
<b>Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall</b>										
Wohngebäude	12,5	26,5	20,8	16,0	25,9	20,9	35,3	16,3	53,6	27,4
Verwaltungsgebäude <sup>1</sup>	90,3	75,3	79,3	173,8	22,4	114,0	33,3	71,5	44,2	80,3
Handel	1,6	279,1	21,8	3,1	26,0	56,3	1,4	299,1	14,2	193,5
Industrie und Gewerbe	143,7	16,0	47,8	200,0	–	–	6,0	32,9	13,5	3,5
Gastgewerbe	26,8	1,5	0,9	62,5	18,9	54,8	6,8	7,5	23,7	9,8
Übrige Gebäude	151,3	4,7	69,5	3,4	155,9	1 507,9	95,7	159,7	5,7	15,5
Zusammen	22,1	37,7	27,3	26,5	25,8	51,3	34,8	58,7	51,7	43,3

<sup>1</sup>Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

## Brandfälle nach Schadenursache seit 1999

Schadenursache	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Noch nicht bestimmt	1	2	–	1	9	–	2	1	1	8
Feuerungsanlagen	19	17	14	4	7	6	5	4	7	9
Bestimmungsmässiges Feuer	81	79	68	69	71	66	60	68	52	40
Selbstentzündungen	1	3	2	1	1	4	2	3	3	3
Explosionsschäden	12	9	11	8	15	4	3	7	4	2
Elektrizität	88	45	75	77	92	75	70	72	67	64
Blitzschläge	71	59	33	17	29	33	107	123	40	74
Brandstiftungen	19	23	17	13	25	20	17	20	17	21
Andere bekannte Ursachen	34	48	55	35	68	43	38	39	31	37
Unbekannte Ursachen	28	36	38	23	23	27	32	37	50	42
Zusammen	354	321	313	248	340	278	336	374	272	300
davon Fahrlässigkeit	340	297	311	246	333	277	331	373	272	292





## Gesundheit

Sterbeziffern  
Todesursachen  
Säuglingssterblichkeit  
Spitäler  
Gesundheitsvorsorge  
Bestattungswesen

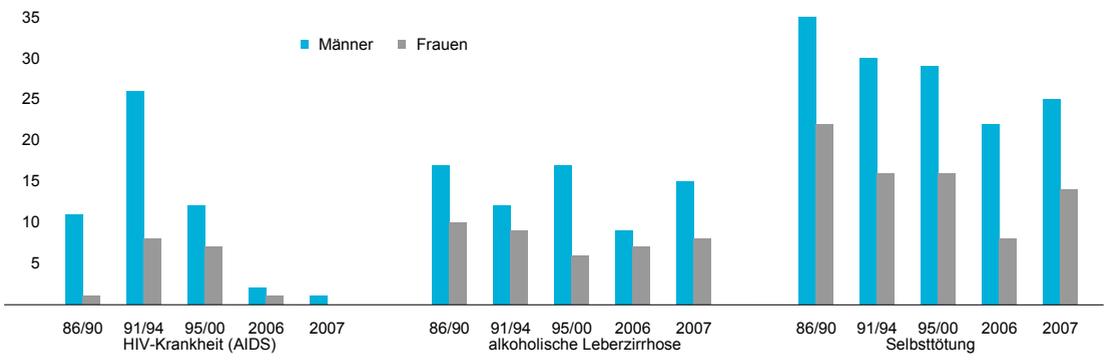


Altersspezifische Sterbeziffern seit 1981/1985<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
<b>Männliches Geschlecht</b>												
1981/1985 <sup>2</sup>	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1986/1990 <sup>2</sup>	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
1999	69	–	5	2	12	35	71	158	203	427	1 381	121
2000	23	3	–	2	12	31	71	129	207	400	1 357	117
2001	126	–	1	5	13	29	63	116	264	394	1 171	114
2002	25	–	1	–	12	26	65	105	174	430	1 390	119
2003	60	–	1	5	16	29	72	133	166	412	1 247	117
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
2008	61	–	3	14	8	22	54	112	178	343	1 208	108
<b>Weibliches Geschlecht</b>												
1981/1985 <sup>2</sup>	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1986/1990 <sup>2</sup>	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
1999	50	3	2	2	11	19	40	59	137	235	1 055	135
2000	51	3	–	2	7	15	38	83	131	207	1 118	137
2001	56	–	1	5	3	16	38	62	110	248	1 027	133
2002	13	–	–	–	8	17	39	62	99	222	1 149	140
2003	51	3	–	–	5	14	38	86	111	224	1 138	139
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112
2008	24	–	3	2	4	10	42	67	105	219	901	121

<sup>1</sup>Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. <sup>2</sup>Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

HIV-Krankheit, alkoholische Leberzirrhose und Selbsttötung als Todesursache seit 1986/1990



## Gestorbene nach Todesursache seit 1986/1990<sup>1</sup>

Todesursache	Jahresmittel <sup>2</sup>				Jahr <sup>2</sup>			
	1986/ 1990	1991/ 1994	1995/ 2000	2001/ 2005	2004	2005	2006	2007
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	30	53	38	27	31	32	30	18
davon Tuberkulose	7	4	3	1	–	2	1	1
davon HIV-Krankheit (AIDS)	12	34	19	5	6	8	3	1
Tumoren	740	724	618	566	514	547	559	572
Lippen, Mundhöhle, Rachen	13	13	11	11	8	17	22	18
Verdauungsorgane	218	188	169	142	134	136	164	159
Atmungsorgane	141	145	117	117	99	112	125	107
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	18	17	14	16	12	19	11	17
Brust	77	82	56	54	53	53	45	48
Harn- und Geschlechtsorgane	145	148	116	101	85	96	88	97
Übrige bösartige Tumoren	111	113	113	108	109	100	92	112
Gutartige und unbekannte Tumoren	16	18	21	17	14	14	12	14
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5	6	5	6	8	6	6	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	65	68	75	74	85	68	64	52
davon Diabetes mellitus	53	54	66	61	68	54	56	42
Psychische und Verhaltensstörungen	16	16	137	146	135	149	136	107
Krankheiten des Nervensystems	58	46	91	109	100	119	115	88
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 090	1 042	963	874	813	771	797	691
Herzkrankheiten	786	752	718	668	644	602	636	540
Krankheiten der Hirngefässe	214	198	179	154	132	125	123	115
Krankheiten der Arterien	44	49	57	46	33	39	35	32
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	46	42	9	6	4	5	3	4
Krankheiten des Atmungssystems	212	212	185	146	137	140	123	118
Grippe (Influenza)	12	4	3	2	2	2	1	1
Pneumonie	100	123	81	60	57	55	49	37
Bronchitis	73	62	75	63	56	65	59	57
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	27	23	25	21	22	18	14	23
Krankheiten des Verdauungssystems	82	76	89	100	85	101	109	91
davon alkoholische Leberzirrhose	28	22	23	21	16	16	16	23
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	29	22	26	20	19	20	29	12
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	0	0	0	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>3</sup>	6	4	4	4	4	2	2	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	9	10	9	7	7	7	7	8
Übrige Krankheiten	16	18	23	26	25	26	17	16
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>4</sup>	91	108	109	79	84	78	60	97
Alle Krankheiten	2 446	2 403	2 371	2 184	2 047	2 066	2 054	1 876
Äussere Ursachen	210	186	118	115	108	109	103	118
davon Unfall	141	124	59	57	56	55	59	68
davon Selbsttötung	57	46	45	39	30	36	30	39
Zusammen	2 656	2 589	2 489	2 299	2 155	2 175	2 157	1 994

<sup>1</sup>Seit 1995 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. <sup>2</sup>Seit 1995 nach Angaben des Bundesamtes für Statistik; gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>4</sup>Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen. <sup>5</sup>Berichtigter Wert.

## Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2004<sup>1</sup>

Todesursache	Männer				Frauen			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	16	13	10	18	16	17	8
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	1	1	1	–	1	1	–
Tuberkulose	–	1	1	–	–	1	–	1
Sonstige bakterielle Krankheiten	6	3	5	4	9	3	3	1
HIV-Krankheit (AIDS)	6	5	2	1	–	3	1	–
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	6	4	4	9	8	12	6
Tumoren	275	294	273	276	239	253	286	296
Lippen, Mundhöhle, Rachen	7	11	9	12	1	6	13	6
Verdauungsorgane	82	74	74	81	52	62	90	78
Atmungsorgane	66	80	84	67	33	32	41	40
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	7	9	6	8	5	10	5	9
Brust	–	–	–	–	53	53	45	48
Harn- und Geschlechtsorgane	50	57	45	48	35	39	43	49
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	8	10	7	4	7	4	6	10
Lymphatische und blutbildende Organe	33	26	26	24	33	21	22	29
Übrige bösartige Tumoren	13	23	14	25	15	16	17	20
Gutartige und unbekannte Tumoren	9	4	8	7	5	10	4	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	6	1	1	2	2	5	5	3
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	29	26	28	18	56	42	36	34
davon Diabetes mellitus	23	20	24	14	45	34	32	28
Psychische und Verhaltensstörungen	47	62	35	39	88	87	101	68
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	29	35	30	29	71	74	95	62
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw. <sup>2</sup>	16	24	4	8	12	7	1	1
Übrige psychische Störungen	2	3	1	2	5	6	5	5
Krankheiten des Nervensystems	41	55	39	37	59	64	76	51
Parkinson-Krankheit	15	16	14	13	17	15	14	9
Alzheimer-Krankheit	16	21	12	12	30	39	41	35
Übrige Krankheiten des Nervensystems	10	18	13	12	12	10	21	7
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	1	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	322	313	347	297	491	458	450	394
Herzkrankheiten	268	248	280	244	376	354	356	296
Krankheiten der Hirngefässe	37	43	48	32	95	82	75	83
Krankheiten der Arterien	17	19	18	19	16	20	17	13
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	3	1	2	4	2	2	2
Krankheiten des Atmungssystems	69	55	43	56	68	85	80	62
Grippe (Influenza)	1	1	1	–	1	1	–	1
Pneumonie	24	26	18	17	33	29	31	20
Bronchitis	31	24	21	30	25	41	38	27
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	13	4	3	9	9	14	11	14
Krankheiten des Verdauungssystems	43	42	41	34	42	59	68	57
davon alkoholische Leberzirrhose	11	9	9	15	5	7	7	8
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	1	1	1	3	3	5	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	5	4	2	4	16	18	9	10
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	9	9	8	6	10	11	21	6
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>3</sup>	2	1	–	–	2	1	2	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	3	2	5	2	4	5	2	6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>4</sup>	54	45	26	51	30	33	34	46
Alle Krankheiten	918	926	862	833	1 129	1 140	1 192	1 043
Äussere Ursachen	49	67	58	68	59	42	45	50
Unfall	<sup>5</sup> 20	<sup>5</sup> 24	27	38	<sup>5</sup> 36	31	32	30
Selbsttötung	18	26	22	25	12	10	8	14
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	2	3	–	–	2	1	1	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	6	4	3	3	5	–	–	1
Übrige äussere Ursachen	3	10	6	2	4	–	4	5
Alle Todesursachen	967	993	920	901	1 188	1 182	1 237	1 093

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. <sup>2</sup>Seit 2006 ohne unfallmässige Intoxikation. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>4</sup>Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen. <sup>5</sup>Berichtigter Wert.

## Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2006<sup>1</sup>

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	1	2	9	13
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	1	4	5
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	1	1	–	–	2
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	–	–	1	3	4
Tumoren	1	1	–	–	7	24	63	177	273
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	3	2	4	9
Verdauungsorgane	–	–	–	–	2	7	15	50	74
Atmungsorgane	–	–	–	–	3	11	23	47	84
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	–	4	1	6
Brust	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	7	38	45
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	1	–	–	1	–	4	1	7
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	–	–	3	23	26
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	–	1	3	10	14
Gutartige und unbekannte Tumoren	1	–	–	–	–	2	2	3	8
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	1	–	–	5	3	19	28
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	5	2	17	24
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	2	1	2	30	35
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	1	29	30
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw. <sup>2</sup>	–	–	–	–	1	1	1	1	4
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	2	3	32	39
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	14	14
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	12	12
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	2	3	6	13
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	13	14	41	279	347
Herzkrankheiten	–	–	–	–	12	13	30	225	280
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	1	1	6	40	48
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	5	13	18
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	–	5	37	43
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Pneumonie	–	–	–	–	–	–	–	18	18
Bronchitis	–	–	–	–	–	–	4	17	21
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	1	2	3
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	2	4	10	25	41
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	–	3	4	2	9
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	1	–	1	6	8
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	–	–	–	1	1	1	1	5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>4</sup>	–	–	–	–	3	6	2	15	26
Alle Krankheiten	2	1	1	–	33	58	134	633	862
Äussere Ursachen	–	–	–	–	17	5	2	34	58
Unfall	–	–	–	–	5	–	1	21	27
Selbsttötung	–	–	–	–	8	5	1	8	22
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	–	2	–	–	1	3
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	2	–	–	4	6
Alle Todesursachen	2	1	1	–	50	63	136	667	920

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 18 im Ausland gestorbene Männer. <sup>2</sup>Seit 2006 ohne unfallmässige Intoxikation. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>4</sup>Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

## Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2006<sup>1</sup>

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren								Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	3	-	1	13	17
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige bakterielle Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	3	3
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	2	-	1	9	12
Tumoren	-	-	-	-	15	19	52	200	286
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	1	-	3	9	13
Verdauungsorgane	-	-	-	-	3	5	13	69	90
Atmungsorgane	-	-	-	-	4	2	15	20	41
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	-	5	5
Brust	-	-	-	-	5	8	9	23	45
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	2	8	33	43
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	1	1	1	3	6
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	1	1	1	19	22
Übrige bösartige Tumoren	-	-	-	-	-	-	2	15	17
Gutartige und unbekannte Tumoren	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	5	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	1	-	-	-	1	2	2	30	36
davon Diabetes mellitus	1	-	-	-	1	1	2	27	32
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	-	2	1	98	101
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	-	95	95
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw. <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	1	1	3	5
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	1	3	1	4	67	76
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	14	14
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	1	40	41
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	1	3	1	3	13	21
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	3	4	8	435	450
Herzkrankheiten	-	-	-	-	3	4	6	343	356
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	-	-	2	73	75
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	-	17	17
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	4	73	80
Grippe (Influenza)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pneumonie	-	-	-	-	1	-	-	30	31
Bronchitis	-	-	-	-	-	2	4	32	38
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	-	-	-	11	11
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	2	4	7	55	68
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	1	2	3	1	7
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	5	5
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	-	9	9
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	1	-	3	17	21
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>3</sup>	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	-	-	-	-	-	2	-	-	2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>4</sup>	-	-	-	-	1	2	2	29	34
Alle Krankheiten	3	-	-	1	30	38	84	1 036	1 192
Äussere Ursachen	-	-	-	-	4	3	5	33	45
Unfall	-	-	-	-	2	1	2	27	32
Selbsttötung	-	-	-	-	1	2	2	3	8
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	-	-	1	3	4
Alle Todesursachen	3	-	-	1	34	41	89	1 069	1 237

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 7 im Ausland gestorbene Frauen. <sup>2</sup>Seit 2006 ohne unfallmässige Intoxikation. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>4</sup>Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

## Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2007<sup>1</sup>

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	2	1	5	10
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	4	4
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	1	–	1	4
Tumoren	–	–	–	–	14	27	54	181	276
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	6	1	5	12
Verdauungsorgane	–	–	–	–	3	4	13	61	81
Atmungsorgane	–	–	–	–	5	9	25	28	67
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	2	1	4	8
Brust	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	1	2	3	42	48
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	–	2	2	–	4
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	3	–	6	15	24
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	1	2	3	19	25
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	7	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	1	–	–	–	–	–	1	2
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	1	–	3	14	18
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	1	–	1	12	14
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	6	–	3	30	39
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	29	29
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	6	–	2	–	8
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	1	3	3	30	37
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	1	12	13
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	12	12
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	1	3	2	6	12
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	7	13	31	246	297
Herzkrankheiten	–	–	–	–	6	13	23	202	244
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	1	–	3	28	32
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	4	15	19
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	4	52	56
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pneumonie	–	–	–	–	–	–	–	17	17
Bronchitis	–	–	–	–	–	–	3	27	30
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	1	8	9
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	4	6	7	17	34
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	3	5	3	4	15
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>2</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	–	–	–	–	1	–	–	2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>3</sup>	–	–	–	–	4	6	16	25	51
Alle Krankheiten	1	1	–	–	40	58	122	611	833
Äussere Ursachen	–	–	1	–	21	11	6	29	68
Unfall	–	–	1	–	10	6	3	18	38
Selbsttötung	–	–	–	–	9	5	2	9	25
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	–	1	–	1	1	3
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	1	–	–	1	2
Alle Todesursachen	1	1	1	–	61	69	128	640	901

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 14 im Ausland gestorbene Männer. <sup>2</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

## Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2007<sup>1</sup>

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren							Total	
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69		70 u.m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	1	–	6	8
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Sonstige bakterielle Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	1	1
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	–	–	5	6
Tumoren	–	1	–	–	9	25	54	207	296
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	1	–	5	6
Verdauungsorgane	–	–	–	–	5	4	15	54	78
Atmungsorgane	–	–	–	–	–	4	14	22	40
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	1	1	6	9
Brust	–	–	–	–	1	8	5	34	48
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	2	3	8	36	49
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	1	–	–	–	3	3	3	10
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	–	–	3	26	29
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	–	1	5	14	20
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	7	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	–	–	2	2	30	34
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	2	1	25	28
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	1	–	–	67	68
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	62	62
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	1	–	–	4	5
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	1	2	48	51
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	35	35
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	1	2	4	7
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	1	–	–	1	2	17	373	394
Herzkrankheiten	–	1	–	–	–	2	13	280	296
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	–	4	79	83
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	1	–	–	12	13
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	2	2	57	62
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Pneumonie	–	–	–	–	1	1	1	17	20
Bronchitis	–	–	–	–	–	1	–	26	27
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	1	14	14
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	4	2	8	43	57
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	2	1	3	2	8
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	2	8	10
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>2</sup>	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	4	–	–	–	–	2	–	–	6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>3</sup>	–	–	–	–	2	2	3	39	46
Alle Krankheiten	5	2	–	–	19	39	90	888	1 043
Äussere Ursachen	–	–	–	–	6	3	5	36	50
Unfall	–	–	–	–	3	–	–	27	30
Selbsttötung	–	–	–	–	3	3	3	5	14
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	–	–	1	4	5
Alle Todesursachen	5	2	–	–	25	42	95	924	1 093

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen 10 im Ausland gestorbene Frauen. <sup>2</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1951/1960<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten - Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten - Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1951/1960	48	3	3	5	3	3	64	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	0	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	0	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2004	4	2	–	2	–	–	8	500	250	–	250	–	–	1 000
2005	2	1	–	1	–	–	4	500	250	–	250	–	–	1 000
2006	3	–	–	1	–	1	5	600	–	–	200	–	200	1 000
2007	4	1	–	–	1	–	6	667	167	–	–	167	–	1 000
2008	6	–	–	1	–	–	7	857	–	–	143	–	–	1 000

<sup>1</sup>Im ersten Lebensjahr Gestorbene.Sterbeziffer der Säuglinge seit 1951/1960<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11	
1951/1960	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	1	1	21
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	0	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	0	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	0	0	1	0	0	6
2004	4	6	6	–	3	–	9	2	1	–	1	–	–	5
2005	2	3	3	–	2	–	4	1	1	–	1	–	–	2
2006	2	4	3	3	2	5	1	2	–	–	1	–	1	3
2007	1	6	4	3	–	5	4	2	1	–	–	1	–	4
2008	6	2	4	5	4	2	6	4	–	–	1	–	–	4

<sup>1</sup>Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1998<sup>1</sup>

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehlbildungen <sup>2</sup>		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde <sup>3</sup>		Äussere Ursachen		Alle gestorbenen Säuglinge
	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	Abso- lut	In Pro- mille	
1998	3	333	2	222	–	–	1	111	3	333	–	–	9
1999	4	400	2	200	–	–	2	200	2	200	–	–	10
2000	2	333	2	333	–	–	2	333	–	–	–	–	6
2001	7	500	4	286	–	–	1	71	2	143	–	–	14
2002	2	667	1	333	–	–	–	–	–	–	–	–	3
2003	6	600	1	100	–	–	1	100	2	200	–	–	10
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	–	–	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	–	–	4
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	–	–	6

<sup>1</sup>Im ersten Lebensjahr Gestorbene. <sup>2</sup>Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. <sup>3</sup>Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

## Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 2003<sup>1</sup>

Jahr	Alle Spitäler				davon subventionierte Privatspitäler und private Spitäler			
	Plan- betten <sup>2</sup>	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Plan- betten <sup>2</sup>	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage
<b>Spitäler im Kanton Basel-Stadt</b>								
2003	2 373	88,5	52 275	766 244	859	87,5	18 498	274 281
2004	2 289	89,8	52 453	750 192	851	87,6	19 405	272 139
2005	2 229	87,3	52 630	710 077	851	85,6	19 379	265 904
2006	2 160	88,5	53 007	697 683	836	85,7	19 671	261 555
2007	2 147	90,1	53 947	706 372	836	86,2	20 490	262 939
2008	2 155	92,1	55 122	724 591	832	87,2	20 852	264 861
<b>Spital mit Standorten in beiden Basel<sup>3</sup></b>								
2003	129	83,4	5 805	39 279	...	...	...	...
2004	129	86,7	6 038	40 805	...	...	...	...
2005	129	86,9	6 310	40 919	...	...	...	...
2006	129	85,0	6 778	40 006	...	...	...	...
2007	129	84,8	6 393	39 936	...	...	...	...
2008	129	84,6	6 596	39 838	...	...	...	...

<sup>1</sup>Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. <sup>2</sup>Bestand am 1. Januar mit folgender Ausnahme: 2003 Merian Iselin Spital mit durchschnittlicher Anzahl Planbetten übers Jahr gerechnet. 2004 bis 2007 Universitätsspital, Felix Platter-Spital, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital sowie 2006 und 2007 Adullam-Geriatriespital: Planbettzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. <sup>3</sup>Von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam betriebenes Universitäts-Kinderspital beider Basel mit Standorten in Basel und Bruderholz/BL.

## Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2007 und 2008<sup>1</sup>

Spital	2007				2008			
	Plan- betten- bestand	Bele- gungs- ziffer	Pati- enten <sup>2</sup>	Pflege- tage	Plan- betten- bestand	Bele- gungs- ziffer	Pati- enten <sup>2</sup>	Pflege- tage
<b>Spitäler im Kanton Basel-Stadt</b>								
Öffentliche Spitäler								
Universitätsspital Basel <sup>3</sup>	1 311	93	33 457	443 433	1 323	95	34 270	459 730
Felix Platter-Spital <sup>3</sup>	294	93	2 764	99 933	321	88	2 765	103 038
Universitäre Psychiatrische Kliniken <sup>3</sup>	272	94	2 484	93 221	272	99	2 666	98 281
Gemeindespital Riehen	76	89	1 407	24 668	76	85	1 439	23 646
Subventionierte Privatspitäler	702	88	19 663	225 776	698	89	20 033	226 140
Reha Chrischona <sup>4</sup>	77	99	1 119	27 722	77	99	1 162	27 833
St. Claraspital	229	86	7 904	71 509	229	85	7 805	71 072
Merian Iselin Spital <sup>3</sup>	120	86	5 477	37 712	120	88	5 671	38 623
Bethesda-Spital	132	73	4 196	34 933	124	77	4 341	35 017
Adullam-Geriatriespital <sup>3</sup>	85	101	628	31 301	85	101	651	31 220
Klinik Sonnenhalde Riehen	59	105	339	22 599	63	97	403	22 375
Private Spitäler	134	76	827	37 163	134	79	819	38 721
REHAB Basel <sup>5</sup>	92	79	379	26 420	92	81	395	27 237
Hildegard Hospiz	27	65	222	6 418	27	75	203	7 382
Schmerzambulanz Kirschgarten	15	79	226	4 325	15	75	221	4 102
Zusammen	2 147	90	53 947	706 372	2 155	92	55 122	724 591
<b>Spital mit Standorten in beiden Basel</b>								
Kinderspital beider Basel <sup>6</sup>	129	85	6 393	39 936	129	85	6 596	39 838

<sup>1</sup>Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. <sup>2</sup>Anzahl Austritte. <sup>3</sup>Planbettzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. <sup>4</sup>Rehabilitationsambulanz des Bürgerspitals Basel. <sup>5</sup>Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte. <sup>6</sup>Universitäts-Kinderspital beider Basel (Standorte: Basel und Bruderholz/BL).

**Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in den Akutkliniken des Universitätsspitals seit 1999<sup>1</sup>**

Akutklinik	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Patientenzahl</b>										
Medizin	6 691	7 024	7 393	7 726	7 850	7 931	7 713	7 654	7 719	7 837
Rheumatologie	74	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	381	292	289	267	305	265	242	197	248	229
Neurologie	733	742	732	753	833	906	858	865	852	835
Krisenintervention <sup>2</sup>	646	632	650	657	699	589	566	582	549	562
Augenklinik	1 682	1 671	1 686	1 644	1 459	1 033	925	841	848	855
Notfallstation	1 534	2 091	1 751	1 679	1 735	2 353	2 598	2 587	2 468	3 166
Chirurgie	7 766	7 621	7 791	7 874	8 681	8 251	8 392	8 364	8 773	8 685
Hals, Nasen, Ohren	1 038	1 162	1 134	1 072	1 011	984	962	949	981	990
Nuklearmedizin	360	464	417	464	491	549	613	634	632	688
Chirurg. Intensivstation	124	144	163	205	245	212	175	260	201	187
Intermediate Care (IMC)	68	83	101	...	4	1	2	3	...	...
Gynäkologie <sup>3</sup>	1 600	1 477	1 526	1 557	1 474	1 304	1 200	1 228	1 230	1 130
Geburtshilfe	1 867	1 852	1 768	1 947	2 075	2 105	2 155	2 316	2 301	2 236
Säuglingsabteilung	218	201	139	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	24 782	25 456	25 540	25 845	26 862	26 483	26 401	26 480	26 802	27 400
<b>Pflegetage</b>										
Medizin	70 786	71 787	74 827	73 243	70 435	80 377	76 318	74 892	78 836	82 360
Rheumatologie	974	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	7 392	7 211	7 051	6 821	6 440	5 471	5 163	4 618	3 888	3 811
Neurologie	8 535	8 507	8 408	7 900	7 470	8 394	8 102	8 301	8 721	8 911
Krisenintervention <sup>2</sup>	2 714	2 474	2 516	2 594	2 752	2 489	2 498	2 503	2 464	2 630
Augenklinik	7 921	6 803	6 876	6 882	5 313	4 324	3 888	3 812	3 579	3 591
Notfallstation	7 529	8 810	8 564	7 177	7 136	8 255	8 969	8 304	8 089	11 138
Chirurgie	76 988	76 225	75 923	74 616	77 629	77 992	79 606	80 353	83 053	85 388
Hals, Nasen, Ohren	7 713	7 309	7 316	6 588	6 181	6 532	6 438	5 544	6 397	6 717
Nuklearmedizin	1 410	1 661	1 508	1 667	1 815	2 051	2 219	2 265	2 277	2 491
Chirurg. Intensivstation	3 413	3 513	3 222	5 230	5 098	5 240	5 383	5 703	5 768	6 128
Intermediate Care (IMC)	2 199	1 957	1 912	...	221	416	359	100	...	...
Gynäkologie <sup>3</sup>	8 791	8 024	7 891	7 937	7 438	7 024	6 774	6 752	7 286	6 971
Geburtshilfe	14 116	12 834	13 056	14 247	15 319	15 544	14 992	15 661	15 253	14 629
Säuglingsabteilung	2 766	2 341	1 433	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	223 247	219 456	220 503	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765
<b>Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen</b>										
Medizin	10,58	10,22	10,12	9,48	8,97	10,13	9,89	9,78	10,21	10,51
Rheumatologie	13,16	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	19,40	24,70	24,40	25,55	21,11	20,65	21,33	23,44	15,68	16,64
Neurologie	11,64	11,46	11,49	10,49	8,97	9,26	9,44	9,60	10,24	10,67
Krisenintervention <sup>2</sup>	4,20	3,91	3,87	3,95	3,94	4,23	4,41	4,30	4,49	4,68
Augenklinik	4,71	4,07	4,08	4,19	3,64	4,19	4,20	4,53	4,22	4,20
Notfallstation	4,91	4,21	4,89	4,27	4,11	3,51	3,45	3,21	3,28	3,52
Chirurgie	9,91	10,00	9,74	9,48	8,94	9,45	9,49	9,61	9,47	9,83
Hals, Nasen, Ohren	7,43	6,29	6,45	6,15	6,11	6,64	6,69	5,84	6,52	6,78
Nuklearmedizin	3,92	3,58	3,62	3,59	3,70	3,74	3,62	3,57	3,60	3,62
Chirurg. Intensivstation	27,52	24,40	19,77	25,51	20,81	24,72	30,76	21,93	28,70	32,77
Intermediate Care (IMC)	32,34	23,58	18,93	...	55,25	...	179,50	33,33	...	...
Gynäkologie <sup>3</sup>	5,49	5,43	5,17	5,10	5,05	5,39	5,65	5,50	5,92	6,17
Geburtshilfe	7,56	6,93	7,38	7,32	7,38	7,38	6,96	6,76	6,63	6,54
Säuglingsabteilung	12,69	11,65	10,31	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	9,01	8,62	8,63	8,32	7,94	8,46	8,36	8,26	8,42	8,57

<sup>1</sup>Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. <sup>2</sup>Abteilung angegliedert an die Psychiatrische Poliklinik für Kurzaufenthalter.

<sup>3</sup>Einschliesslich 5-Tagesklinik der Universitätsfrauenklinik.

Pflegetage in den Akutkliniken des Universitätsspitals nach Wohnort des Patienten seit 1999<sup>1</sup>

Wohnort	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Absolute Zahlen</b>										
Basel-Stadt	140 366	134 726	136 402	131 045	<sup>2</sup> 125 234	133 276	132 445	130 264	133 827	139 374
Basel-Landschaft	39 082	40 078	38 389	38 660	39 918	43 329	41 661	42 435	44 294	47 271
Aargau	9 645	9 228	9 790	10 205	10 068	10 287	10 623	9 720	10 495	10 365
Solothurn	5 949	6 252	6 851	7 157	7 410	6 844	6 449	7 033	6 908	7 190
Jura	6 307	6 610	6 586	6 791	6 582	7 791	6 607	6 918	6 906	7 322
Übrige Schweiz	8 486	9 262	9 015	8 196	9 936	7 767	8 592	8 973	7 784	7 862
Deutschland	9 149	10 227	10 188	10 074	11 165	11 179	10 446	10 370	11 148	9 694
Frankreich	1 368	1 644	1 842	1 788	1 764	1 966	2 011	1 610	2 110	1 909
Übriges Ausland	2 895	1 429	1 440	986	1 170	1 670	1 875	1 485	2 139	3 778
Zusammen	223 247	219 456	220 503	214 902	<sup>2</sup> 213 247	224 109	220 709	218 808	<sup>2</sup> 225 611	234 765
<b>Promilleverteilung</b>										
Basel-Stadt	629	614	619	610	587	595	600	595	<sup>2</sup> 593	594
Basel-Landschaft	175	183	174	180	187	193	189	194	196	201
Aargau	43	42	44	47	47	46	48	44	47	44
Solothurn	27	28	31	33	35	31	29	32	31	31
Jura	28	30	30	32	31	35	30	32	31	31
Übrige Schweiz	38	42	41	38	47	35	39	41	35	33
Deutschland	41	47	46	47	52	50	47	47	49	41
Frankreich	6	7	8	8	8	9	9	7	9	8
Übriges Ausland	13	7	7	5	5	7	8	7	9	16
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. <sup>2</sup>Berichtiger Wert.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) seit 1998<sup>1</sup>

Jahr	Behandelte Patienten		Pflegetage			Anzahl Betten	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>2</sup>	Belegungsziffer <sup>3</sup>
	Stationär	Tagespatienten	Stationär	Nachtpatienten	Tagespatienten			
1998	2 350	125	95 236	61	7 240	277	45,9	94,3
1999	2 312	161	99 026	...	10 057	277	48,1	97,9
2000	2 575	146	98 361	...	9 243	277	42,3	97,0
2001	2 590	141	96 909	...	7 805	277	41,5	95,8
2002	2 594	140	95 063	...	7 598	277	40,2	94,0
2003	2 466	140	93 049	...	7 394	277	41,8	92,0
2004	2 523	189	92 640	...	8 118	266	40,3	95,2
2005	2 693	165	99 899	...	7 946	284	41,6	96,5
2006	2 754	166	95 388	...	8 513	278	38,1	94,0
2007	2 718	174	93 221	...	8 011	272	37,5	93,9
2008	2 919	169	98 281	...	8 331	280	36,9	95,8

<sup>1</sup>Die Zahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik und -poliklinik (KJUP) sind seit 2005 in den Zahlen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) enthalten. <sup>2</sup>Ein- und Austrittstag mitgerechnet. <sup>3</sup>Berechnet aufgrund der Pflegetage von stationären und Nachtpatienten.

## Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1998

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Einsätze an Ort <sup>1</sup>	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1998	8 585	8 093	1 872	776	484	187	1 101	1 947	23 045
1999	8 716	8 121	1 990	691	418	246	1 119	1 648	22 949
2000	8 348	7 236	2 373	978	405	178	1 084	1 601	22 203
2001	7 037	7 484	2 414	1 192	323	134	1 034	838	20 456
2002	6 387	7 284	2 639	1 489	315	101	1 068	1 001	20 284
2003 <sup>2</sup>	5 983	10 844	...	1 372	119	...	1 014	976	20 308
2004	6 099	9 910	...	1 516	121	...	923	878	19 447
2005 <sup>3</sup>	7 077	10 380	...	1 458	159	...	880	558	20 512
2006	6 584	11 020	...	1 264	246	...	827	...	19 941
2007 <sup>4</sup>	6 389	11 476	...	1 343	...	...	781	...	19 989
2008	6 426	12 735	...	996	...	...	761	...	20 918

<sup>1</sup>Einschliesslich Leerfahrten. <sup>2</sup>Notfalltransport seit 2003 einschliesslich Unfall- und Neugeborenentransport. <sup>3</sup>Sauerstofftransport seit Juni 2005 eingestellt. <sup>4</sup>Die Kardiomobileinsätze wurden mit der Einführung der Telemetrie per Anfang 2007 eingestellt und sind seither in den Notfalltransporten integriert.

## Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1998

Jahres-ende	Ärzte	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-prak-tiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger	Heb-ammen
1998	1 009	210	24	72	11	74	329	111	26
1999	1 028	214	28	71	11	74	350	112	30
2000	1 112	220	28	70	13	74	363	113	32
2001	1 123	223	28	69	14	74	371	116	35
2002	1 136	230	28	69	14	75	379	119	38
2003	1 163	254	28	71	15	75	387	123	42
2004 <sup>1</sup>	648	154	31	70	13	37	327	147	45
2005	648	162	33	70	13	38	342	148	48
2006	653	172	34	69	13	38	355	148	49
2007	658	186	35	69	14	38	378	148	51
2008	660	164	39	70	14	39	400	150	68

<sup>1</sup>Nach einer Bestandesbereinigung aufgrund von Datenbankanpassungen seitens der Gesundheitsdienste Basel-Stadt.

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat und Geschlecht seit 1979/1980<sup>1</sup>

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total	
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M
	<b>Kindergarten (1. Klasse)</b>						<b>Unterstufe (3. Klasse)</b>						<b>Oberstufe (9. Klasse)</b>					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2002/2003	7	11	22	20	14	16	18	21	32	27	24	24	19	17	32	28	24	21
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23
2005/2006	9	12	21	21	14	16	22	21	38	28	29	24	24	18	38	34	29	24
2006/2007	8	12	19	24	13	17	15	20	34	32	23	26	16	16	34	30	23	22
2007/2008	10	12	19	15	14	13	18	20	37	36	27	27	24	17	32	26	27	20

<sup>1</sup>Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition nach Cole Tim J (BMJ Vol. 320, 5/2000).

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 1999/2000<sup>1</sup>

Impfung	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Diphtherie/Tetanus	87,3	80,5	84,9	82,2	85,9	82,1	88,5	84,7	86,7	85,8
Hepatitis B	69,0	66,8	69,7	74,0	72,2	68,6	77,4	71,4	75,0	76,0
Masern	71,7	81,5	82,4	81,6	84,7	83,0	85,8	87,5	88,8	91,4
Poliomyelitis	86,8	91,0	93,0	91,3	92,6	91,3	94,3	93,0	94,1	94,1
Pertussis <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	77,8
HPV <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	56,9

<sup>1</sup>Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkation, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. <sup>2</sup>Keuchhusten. <sup>3</sup>Gebärmutterhalskrebs.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 1999<sup>1</sup>

Infektionskrankheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Brucellen	2	1	1	1	–	3	–	1	–	1
Campylobacter	218	303	239	252	189	205	213	193	195	253
Chlamydia trachomatis	149	119	144	155	174	217	219	250	207	291
Enterohämorrhagische E.coli	–	–	1	–	–	1	1	–	2	1
Gonokokken	16	14	33	44	27	39	39	27	37	33
Haemophilus influenzae, invasiv	1	1	2	2	4	4	1	1	1	2
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Hepatitis A	19	12	6	4	15	11	1	4	2	3
Hepatitis B	54	70	64	53	43	45	55	36	35	55
davon akut	4	5	8	6	3	2	3	1	3	4
Hepatitis C	160	89	111	92	78	71	44	34	39	41
davon akut	3	1	3	5	–	–	1	1	–	2
HIV-Krankheit	17	19	19	23	25	38	34	22	34	31
Influenzavirus	3	1	–	–	1	2	1	5	20	19
Legionellose	2	6	4	14	6	9	11	17	8	11
Listerien	1	1	1	–	–	–	3	2	1	–
Malaria	10	20	7	14	7	14	10	9	7	6
Masern	3	–	–	1	3	–	–	–	18	93
Meningokokken, invasiv	6	2	1	6	1	3	4	1	–	3
Röteln <sup>2</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	1	–	4	1	1	1	2	1	3	3
Salmonellen, übrige	91	62	91	102	76	77	65	50	49	51
Shigellen	23	19	24	17	10	13	20	12	6	17
Streptococcus pneumoniae	6	17	19	15	31	28	12	22	26	35
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	29	35	37	40	21	25	24	20	12	17
Zeckenzephalitis	2	–	–	–	1	–	1	4	–	–
Zusammen	820	797	819	848	716	808	764	713	705	972

<sup>1</sup>Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). <sup>2</sup>Rötelinfection in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

## Rattenbekämpfung seit 1998

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Rattenbekämpfung</b>											
Herde <sup>1</sup>	64	72	109	103	110	71	82	148	58	92	81
Gänge	115	137	199	185	207	10	15	17	14	23	14

<sup>1</sup>Seit 2005 einschliesslich Beratungen.

## Bestattungsarten nach Friedhof seit 1998

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen <sup>1</sup>						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts <sup>2</sup>		
1998	394	40	40	–	25	1 725	89	60	2	–	...	2 375	3 821
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	...	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	<sup>3</sup> 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	<sup>3</sup> 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125

<sup>1</sup>Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. <sup>2</sup>Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. <sup>3</sup>Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.



## Bildung und Wissenschaft

Schüler  
Lehrlinge  
Studierende  
Lehrer



## Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 209-216)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres - in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen seit 2006<sup>1</sup>

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
<b>Allgemeinbildender Unterricht</b>									
Kindergärten	2 578	2 500	2 539	510	428	520	3 088	2 928	3 059
Allgemeiner Kindergarten	2 546	2 487	2 523	389	338	427	2 935	2 825	2 950
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	102	69	71	102	69	71
Kindergarten für Behinderte	32	13	16	19	21	22	71	34	38
Allgemeinbildende Schulen	16 236	15 971	15 990	2 211	2 150	2 055	18 447	18 121	18 045
Stufe 1	1 412	1 323	1 305	121	146	148	1 533	1 469	1 453
Stufe 2	1 330	1 309	1 271	141	115	130	1 471	1 424	1 401
Stufe 3	1 320	1 315	1 299	146	154	155	1 466	1 469	1 454
Stufe 4	1 366	1 324	1 322	138	127	141	1 504	1 451	1 463
Stufe 5	1 321	1 337	1 335	203	224	167	1 524	1 561	1 502
Stufe 6	1 338	1 313	1 369	214	184	157	1 552	1 497	1 526
Stufe 7	1 410	1 340	1 315	197	208	192	1 607	1 548	1 507
Stufe 8	1 558	1 464	1 420	262	256	245	1 820	1 720	1 665
Stufe 9	1 621	1 630	1 504	213	219	223	1 834	1 849	1 727
Stufe 10	1 512	1 499	1 545	213	142	146	1 725	1 641	1 691
Stufe 11	916	897	884	121	153	139	1 037	1 050	1 023
Stufe 12	859	892	871	119	112	118	978	1 004	989
Ohne Stufe <sup>2</sup>	273	328	550	123	110	94	396	438	644
Sonderschulen	264	200	204	256	238	247	520	438	451
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	229	234	217	...	...	...	229	234	217
Vorkurs Detailhandel	12	13	16	...	...	...	12	13	16
Vorkurse Elektro, Metall, Holz, Natur	66	39	30	...	...	...	66	39	30
Vorkurs Ernährung	12	21	25	...	...	...	12	21	25
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	12	12	10	...	...	...	12	12	10
Vorkurs Medizin	...	13	15	...	...	...	...	...	15
Vorkurs Schule für Gestaltung	127	136	121	...	...	...	127	136	121
Zusammen	19 307	18 905	18 950	2 977	2 816	2 822	22 284	21 721	21 772
<b>Berufsausbildung</b>									
Berufslehren	5 659	6 088	6 199	610	494	471	6 269	6 582	6 670
1. Lehrjahr	1 985	2 066	2 146	222	205	174	2 207	2 271	2 320
2. Lehrjahr	1 810	1 828	1 953	197	133	170	2 007	1 961	2 123
3. Lehrjahr	1 393	1 648	1 631	141	144	120	1 534	1 792	1 751
4. Lehrjahr	471	546	469	50	12	7	521	558	476
Vollzeitausbildung	219	160	147	429	468	505	648	628	652
Alter bis 19 Jahre	31	12	13	120	129	164	151	141	177
Alter 20-24 Jahre	116	77	83	181	210	210	297	287	293
Alter 25-29 Jahre	49	47	41	85	86	81	134	133	122
Alter 30 u.m. Jahre	23	24	10	43	43	50	66	67	60
Teilzeitausbildung	607	395	512	1 241	1 464	1 352	1 848	1 859	1 864
Alter bis 19 Jahre	10	29	45	7	7	7	17	36	52
Alter 20-24 Jahre	225	144	190	262	319	253	487	463	443
Alter 25-29 Jahre	163	106	139	390	419	410	553	525	549
Alter 30 u.m. Jahre	209	116	138	582	719	682	791	835	820
Zusammen	6 485	6 643	6 858	2 280	2 426	2 328	8 765	9 069	9 186
<b>Alle Lernenden</b>									
Zusammen	25 792	25 548	25 808	5 257	5 242	5 150	31 049	30 790	30 958

<sup>1</sup>Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. <sup>2</sup>Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 2008<sup>1</sup>

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Zu- sam- men	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Zu- sam- men	
Vorobligatorischer Unterricht	2 530	9	2 539	361	159	520	3 059
Allgemeiner Kindergarten	2 514	9	2 523	283	144	427	2 950
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	61	10	71	71
Kindergarten für Behinderte	16	–	16	17	5	22	38
Obligatorischer Unterricht <sup>2</sup>	12 101	140	12 241	699	775	1 474	13 715
Primar	5 230	25	5 255	258	213	471	5 726
Orientierungsschule <sup>3</sup>	3 984	35	4 019	34	29	63	4 082
Weiterbildungsschule	1 792	39	1 831	11	–	11	1 842
Sekundar	...	...	...	31	196	227	227
Real	...	...	...	18	22	40	40
Gymnasium	1 095	41	1 136	66	102	168	1 304
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	281	213	494	494
Nachobligatorischer Unterricht <sup>4</sup>	3 009	740	3 749	212	369	581	4 330
Gymnasium	1 429	324	1 753	130	285	415	2 168
Fachmaturitätsschule	579	174	753	...	...	...	753
Handelsmittelschule	299	56	355	...	...	...	355
Informatikmittelschule	30	16	46	...	...	...	46
Kaufm. Vorbereitungsschule	35	1	36	8	3	11	47
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	43	1	44	–	–	–	44
10. Schulj. Sekundar (SBA, Niveau Basis)	143	149	292	–	4	4	296
10. Schulj. Real (SBA, Niveau Basis plus)	169	1	170	–	–	–	170
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit) <sup>5</sup>	282	18	300	...	...	...	300
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	74	77	151	151
Sonderschulen	162	42	204	154	93	247	451
Lehrberufe	2 118	4 081	6 199	190	281	471	6 670
Anlehren	140	167	307	–	–	–	307
Lehrberufe nach BBG <sup>6</sup>	1 816	3 634	5 450	83	81	164	5 614
Rotkreuz-Lehrberufe	162	280	442	48	75	123	565
Übrige Lehrberufe	–	–	–	59	125	184	184
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	64	83	147	156	329	485	632
Grundausbildung	–	–	–	46	164	210	210
Höhere Ausbildung	64	83	147	64	69	133	280
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	46	96	142	142
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	78	83	161	–	–	–	161
Eidgenössische Matur	78	83	161	–	–	–	161
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	57	183	240	362	990	1 352	1 592
Grundausbildung	–	–	–	98	182	280	280
Höhere Ausbildung	57	183	240	264	808	1 072	1 312
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	133	195	328	6	14	20	348
Vollzeitausbildung	76	141	217	6	14	20	237
Teilzeitausbildung	57	54	111	–	–	–	111
Zusammen	20 252	5 556	25 808	2 140	3 010	5 150	30 958

<sup>1</sup>Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. <sup>2</sup>1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. <sup>3</sup>An den privaten Schulen: Förderklassen. <sup>4</sup>10.-12. Schuljahr. <sup>5</sup>Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote. <sup>6</sup>BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

## Lernende an allgemeinbildenden öffentlichen u. privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2008

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Männ- lich	Weib- lich	
Kindergärten	2 530	9	361	159	1 616	1 443	3 059
Allgemeiner Kindergarten	2 514	9	283	144	1 549	1 401	2 950
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	61	10	38	33	71
Kindergarten für Behinderte	16	–	17	5	29	9	38
Primar, OS, WBS, Real	11 006	99	352	460	6 167	5 750	11 917
Primar	5 230	25	258	213	2 976	2 750	5 726
Orientierungsschule <sup>1</sup>	3 984	35	34	29	2 068	2 014	4 082
Weiterbildungsschule	1 792	39	11	–	926	916	1 842
Sekundar	...	...	31	196	165	62	227
Real	...	...	18	22	32	8	40
9./10. Schuljahr <sup>2</sup>	594	168	–	4	381	385	766
Sekundar (SBA, Niveau Basis)	143	149	–	4	142	154	296
Real (SBA, Niveau Basis plus)	169	1	–	–	80	90	170
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit) <sup>3</sup>	282	18	...	...	159	141	300
Gymnasium	2 524	365	196	387	1 699	1 773	3 472
Progymnasium	...	...	46	121	113	54	167
MAR	2 524	365	150	266	1 586	1 719	3 305
Rudolf Steiner-Schule	...	...	355	290	310	335	645
Obligatorischer Unterricht	...	...	281	213	244	250	494
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	74	77	66	85	151
Fortführende Diplommkurse	986	248	8	3	513	732	1 245
Fachmaturitätsschule	579	174	...	...	221	532	753
Handelsmittelschule	299	56	...	...	198	157	355
Informatikmittelschule	30	16	...	...	41	5	46
Kaufm. Vorbereitungsschule	35	1	8	3	24	23	47
Verkehrsschule	43	1	...	...	29	15	44
Sonderschulen	162	42	154	93	301	150	451
Vorbereitungskurse	76	141	...	...	96	121	217
Vorkurs Chemie	4	11	...	...	11	4	15
Vorkurs Detailhandel	2	14	...	...	11	5	16
Vorkurs Elektro	–	5	...	...	5	–	5
Vorkurs Ernährung	3	7	...	...	8	2	10
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	10	–	...	...	1	9	10
Vorkurs Holz	1	9	...	...	8	2	10
Vorkurs Medizin	5	10	...	...	1	14	15
Vorkurs Metall	6	9	...	...	14	1	15
Vorkurs Schule für Gestaltung	45	76	...	...	37	84	121
Zusammen	17 878	1 072	1 426	1 396	11 083	10 689	21 772

<sup>1</sup>An den privaten Schulen: Förderklassen. <sup>2</sup>Einschliesslich Berufswahlklassen. <sup>3</sup>Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote.

## Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2008

Berufsschule	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	82	70	67	80	262	37	59	240	299
Gestalterische Richtung	7	8	5	8	15	13	6	22	28
Gewerbliche Richtung	6	–	4	7	11	6	4	13	17
Technische Richtung	69	62	58	65	236	18	49	205	254
Schule für Gestaltung (SfG)	67	30	21	5	35	88	41	82	123
Gestalterische Richtung	67	30	21	5	35	88	41	82	123
Berufsfachschule (BFS)	17	22	12	–	5	46	15	36	51
Gestalterische Richtung	2	–	–	–	–	2	1	1	2
Gesundheitlich-soziale Richtung	15	22	12	–	5	44	14	35	49
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	160	84	69	–	131	182	59	254	313
Kaufmännische Richtung	160	84	69	–	131	182	59	254	313
Zusammen	326	206	169	85	433	353	174	612	786

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2008<sup>1</sup>

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	766	780	681	302	2 032	497	892	1 637	2 529
Schule für Gestaltung (SfG)	57	57	40	38	82	110	61	131	192
Berufsfachschule (BFS)	603	491	391	–	359	1 126	505	980	1 485
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	606	480	355	–	576	865	463	978	1 441
Bildungszentrum Gesundheit (BZG)	114	145	164	129	92	460	197	355	552
Übrige Berufsschulen	174	170	120	7	105	366	190	281	471
Zusammen	2 320	2 123	1 751	476	3 246	3 424	2 308	4 362	6 670

<sup>1</sup>Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2008<sup>1</sup>

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Bauberufe	201	206	192	79	576	102	227	451	678
Autolackierer/in	–	1	1	–	1	1	1	1	2
Bauzeichner/in	22	21	25	19	70	17	11	76	87
Bodenleger/in	4	10	7	–	18	3	4	17	21
Carrossier/in	19	19	13	–	44	7	10	41	51
Haustechnikplaner/in	9	19	12	20	52	8	15	45	60
Heizunginstallateur/in	24	31	23	–	77	1	28	50	78
Hochbauzeichner/in	24	16	14	24	51	27	28	50	78
Innenausbauzeichner/in	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Landschaftsbauzeichner/in	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Maler/in	33	18	32	–	59	24	45	38	83
Plattenleger/in	15	10	12	–	34	3	9	28	37
Sanitärinstallateur/in	26	33	28	–	86	1	32	55	87
Schreiner/in	24	27	17	13	73	8	36	45	81
Spengler/in	–	–	5	–	4	1	3	2	5
Spengler-Sanitärinstallateur/in	–	–	3	3	6	–	4	2	6

<sup>1</sup>Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. - Fortsetzung siehe folgende Seite.

## Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2008 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Mechanisch-technische Berufe	282	280	277	207	1 024	22	363	683	1 046
Automatiker/in	29	27	32	25	111	2	11	102	113
Automobilfachmann/-frau	22	15	16	–	50	3	17	36	53
Automobil-Mechatroniker/in	12	16	32	33	89	4	23	70	93
Elektroinstallateur/in	74	73	67	55	267	2	130	139	269
Elektroniker/in	13	12	13	12	49	1	9	41	50
Elektroplaner/in	6	6	7	6	25	–	4	21	25
Geomatiker/in	–	1	2	–	2	1	–	3	3
Konstrukteur/in	4	4	5	3	15	1	1	15	16
Lastwagenführer/in	9	9	9	–	25	2	7	20	27
Montage-Elektriker/in	27	30	36	–	93	–	51	42	93
Motorradmechaniker/in	7	6	4	2	18	1	8	11	19
Multimedia-Elektroniker/in	12	12	–	11	34	1	5	30	35
Polymechaniker/in	53	52	47	48	197	3	80	120	200
Telematiker/in	–	1	–	12	13	–	1	12	13
Zweiradmechaniker/in	14	16	7	–	36	1	16	21	37
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	76	69	53	38	85	151	80	156	236
Bekleidungsgestalter/in	18	13	12	–	2	41	19	24	43
Dekorationsgestalter/in	5	12	11	10	8	30	13	25	38
Drucktechnologe/-technologin	14	11	3	9	28	9	8	29	37
Goldschmied/in	8	8	3	4	6	17	7	16	23
Grafiker/in	17	10	7	–	17	17	13	21	34
Korbflechter/in	–	–	1	–	–	1	–	1	1
Polygrafier/in	13	14	16	15	24	34	18	40	58
Steinbildhauer/in	1	1	–	–	–	2	2	–	2
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	230	213	221	17	311	370	234	447	681
Chemie- u. Pharmatechnologe/-technologin	19	17	14	–	42	8	15	35	50
Drogist/in	23	13	17	17	7	63	4	66	70
Koch/Köchin	64	63	68	–	152	43	92	103	195
Konditor-Confiseur/in	17	24	24	–	25	40	22	43	65
Laborant/in	52	41	46	–	81	58	53	86	139
Pharma-Assistent/in	55	55	52	–	4	158	48	114	162
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	859	670	623	–	826	1 326	656	1 496	2 152
Coiffeur/Coiffeuse	59	33	52	–	17	127	41	103	144
Detailhandelsfachmann/-frau	206	172	177	–	221	334	181	374	555
Florist/in	15	11	17	–	1	42	10	33	43
Kaufmann/-frau B-Profil	80	48	59	–	80	107	89	98	187
Kaufmann/-frau E-Profil	345	300	227	–	377	495	245	627	872
Kaufmann/-frau M-Profil	118	84	69	–	104	167	50	221	271
Restaurationsfachmann/-frau	36	22	20	–	25	53	38	40	78
Textilpfleger/in	–	–	2	–	1	1	2	–	2
Lehrberufe im Gesundheitswesen	238	261	283	135	132	785	324	593	917
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	16	10	1	14	4	37	13	28	41
Dentalassistentin	66	65	53	–	–	184	59	125	184
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	22	18	20	–	15	45	14	46	60
Kosmetiker/in	8	3	4	–	1	14	4	11	15
Pflegefachmann/-frau HF	114	130	114	–	56	302	133	225	358
Pflegefachmann/-frau Niveau I und II	–	–	36	70	21	85	50	56	106
Physiotherapeut/in HF	–	22	43	45	14	96	35	75	110
Zahn techniker/in	12	13	12	6	21	22	16	27	43

Fortsetzung siehe folgende Seite.

## Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2008 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Andere Lehrberufe	177	147	102	–	70	356	159	267	426
Fachmann/-frau Betreuung	152	129	87	–	61	307	132	236	368
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	14	11	11	–	2	34	12	24	36
Gärtner/in	11	7	4	–	7	15	15	7	22
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	257	277	–	–	222	312	265	269	534
Automaler/in	–	2	–	–	2	–	2	–	2
Automobil-Assistent/in	4	11	–	–	14	1	6	9	15
Bäckerei- und Konditoreiarbeiter/in	2	–	–	–	2	–	1	1	2
Baupraktiker/in	–	7	–	–	7	–	5	2	7
Betriebsmitarbeiter/in	–	2	–	–	2	–	2	–	2
Blumenbinder/in	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Büroassistent/in A-Profil	102	97	–	–	56	143	118	81	199
Detailhandelsassistent/in	80	58	–	–	46	92	59	79	138
Druckereimitarbeiter/in	–	2	–	–	2	–	–	2	2
Fahrzeugwart/in	–	11	–	–	9	2	6	5	11
Fleischfachassistent/in	–	6	–	–	5	1	3	3	6
Gärtnerarbeiter/in	12	14	–	–	25	1	11	15	26
Haustechnikpraktiker/in	4	–	–	–	3	1	2	2	4
Hauswirtschaftspraktiker/in	18	15	–	–	6	27	9	24	33
Hotellerieangestellte/r	9	6	–	–	–	15	4	11	15
Installationsmonteur/in	–	2	–	–	2	–	2	–	2
Küchenangestellte/r	11	12	–	–	15	8	13	10	23
Malereiarbeiter/in	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Metallbearbeiter/in	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Mitarbeiter/in Grosshaushalt	–	2	–	–	–	2	2	–	2
Näher/in	1	3	–	–	–	4	2	2	4
Restaurationsangestellte/r	8	7	–	–	4	11	8	7	15
Schreinerpraktiker/in	6	16	–	–	20	2	8	14	22
Werkstoffprüfer/in	–	1	–	–	–	1	1	–	1
Zusammen	2 320	2 123	1 751	476	3 246	3 424	2 308	4 362	6 670

## Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2008

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Technische und gestalterische Berufe	11	57	35	8	54	57	42	69	111
Fachklasse für Gestaltung	10	32	5	1	11	37	16	32	48
Techniker/in HF Metallbau	–	15	21	1	37	–	22	15	37
Textildesigner/in	1	4	2	3	–	10	1	9	10
Typograf. Gestalter/in	–	6	7	3	6	10	3	13	16
Kaufmännische Berufe	13	25	6	11	24	31	16	39	55
Business Management Assistant	1	4	–	2	–	7	2	5	7
Bürofachkurs	12	21	6	9	24	24	14	34	48
Erzieherische und soziale Berufe	19	109	63	35	71	155	99	127	226
Bewegungspädagogik	18	63	12	4	10	87	17	80	97
Katechetisches Seminar	1	10	9	5	4	21	24	1	25
Prediger/in, Missionar/in	–	30	34	20	57	27	53	31	84
Psychomotoriktherapeut/in	–	6	8	6	–	20	5	15	20
Übrige Berufe	106	51	5	–	2	160	32	130	162
Med. Praxisassistent/in	106	51	5	–	2	160	32	130	162

Fortsetzung siehe folgende Seite.

## Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2008 (Fortsetzung)

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Berufsmaturität	16	47	13	2	45	33	31	47	78
Gestalterische Berufsmaturität	–	16	3	2	7	14	11	10	21
Kaufmännische Berufsmaturität	14	21	7	–	27	15	9	33	42
Technische Berufsmaturität	2	10	3	–	11	4	11	4	15
Brückenangebote	12	4	–	4	6	14	6	14	20
Vorkurs kaufmännische Richtung	5	3	–	3	4	7	4	7	11
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	7	1	–	1	2	7	2	7	9
Zusammen	177	293	122	60	202	450	226	426	652

## Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2008

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Abschluss Sekundarstufe I	4	15	9	3	10	21	17	14	31
Link zum Beruf	4	15	9	3	10	21	17	14	31
Berufsmaturität	–	16	7	–	8	15	6	17	23
Gestalterische Berufsmaturität	–	16	7	–	8	15	6	17	23
Maturitätskurse für Berufstätige	6	73	50	32	90	71	78	83	161
Naturwissenschaftlich	1	10	11	8	16	14	18	12	30
Sprachlich-historisch	1	12	16	19	9	39	33	15	48
Passerelle	4	51	23	5	65	18	27	56	83
Technische Berufe	1	51	63	53	159	9	26	142	168
Techniker/in HF Betriebliches Management	–	6	9	8	22	1	6	17	23
Techniker/in HF-NDS Betriebl. Management	–	–	1	15	13	3	2	14	16
Techniker/in HF Elektronik/Automation	–	13	16	4	32	1	3	30	33
Techniker/in HF Hochbau	–	2	3	2	6	1	1	6	7
Techniker/in HF Informatik	–	–	4	3	7	–	3	4	7
Techniker/in HF Maschinen/-bau	–	22	18	15	53	2	8	47	55
Betriebstechniker/in HF	–	5	7	2	13	1	1	13	14
Elektrotechniker/in HF	1	2	5	4	12	–	2	10	12
Werkmeister HF	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	2	121	191	368	322	360	179	503	682
Automobil diagnostiker/in	–	12	6	–	18	–	2	16	18
Coiffeur/Coiffeuse	1	11	4	2	2	16	4	14	18
Elektro-Installateur/in	–	1	7	9	17	–	5	12	17
Elektro-Projektleiter/in	–	2	2	3	7	–	–	7	7
Elektro-Sicherheitsberater/in	–	10	3	10	22	1	13	10	23
Finanz- und Rechnungswesen	–	24	35	46	51	54	23	82	105
Finanzberater	–	2	2	5	8	1	1	8	9
Gastronomiekoch/-köchin	–	2	4	3	8	1	2	7	9
Haushaltleiter/in	–	1	2	14	–	17	7	10	17
Höheres Wirtschaftsdiplom	1	4	7	9	7	14	9	12	21
Marketingplaner/in	–	2	6	4	6	6	4	8	12
Personalfachmann/-frau	–	8	27	52	8	79	24	63	87
Rechnungslegung/Controlling	–	–	7	42	34	15	6	43	49
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	–	21	19	65	35	70	46	59	105
Sozialversicherungsfachmann/-frau	–	2	11	29	14	28	8	34	42
Treuhandler/in	–	3	13	19	15	20	9	26	35
Verkaufsfachleute	–	1	3	2	3	3	–	6	6
Verkaufskordinator/in	–	2	2	2	2	4	1	5	6
Verkaufsleiter/in	–	–	–	10	10	–	–	10	10
Versicherungsfachmann/-frau	–	3	16	24	26	17	9	34	43
Zolldeklarant/in	–	10	15	18	29	14	6	37	43

Fortsetzung siehe folgende Seite.

## Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2008 (Fortsetzung)

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	5	153	218	343	317	402	208	511	719
Arztsekretär/in	–	14	9	31	1	53	13	41	54
Bewegungspädagogin	2	13	12	13	–	40	11	29	40
Führungslehrgang Gesundheit/Medizin	–	1	1	6	–	8	2	6	8
Handelskurs, 1 Jahr	3	20	17	18	18	40	23	35	58
Handelskurs, 2 Jahre	–	1	1	5	2	5	1	6	7
Höhere Fachschule für Wirtschaft	–	29	73	39	99	42	42	99	141
Kaufm. Kader	–	3	–	8	6	5	3	8	11
Mentaltrainerin	–	–	1	35	9	27	11	25	36
Nachholbildung, modular	–	18	29	65	42	70	49	63	112
Personalsachbearbeiter/in, modular	–	20	26	55	15	86	25	76	101
Qualifizierte/r Informatikanwender/in	–	–	3	6	7	2	3	6	9
Sachbearbeiter/in Steuern, modular	–	7	3	13	8	15	7	16	23
Technische/r Kaufmann/-frau	–	27	43	49	110	9	18	101	119
Vorkurse	34	14	11	21	21	59	40	40	80
Sozialpraktikum	32	4	1	–	7	30	19	18	37
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	–	4	9	19	9	23	16	16	32
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	2	6	1	2	5	6	5	6	11
Zusammen	52	444	545	823	927	937	554	1 310	1 864

## Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat seit 2002

Jahr	Bestand der Lehrverträge <sup>1</sup>			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in Prozent		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>									
2002	1 980	1 553	3 533	200	184	384	10,1	11,8	10,9
2003	1 972	1 556	3 528	198	165	363	10,0	10,6	10,3
2004	1 993	1 520	3 513	183	154	337	9,2	10,1	9,6
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>									
2002	717	538	1 255	103	74	177	14,4	13,8	14,1
2003	675	473	1 148	103	55	158	15,3	11,6	13,8
2004	664	431	1 095	80	39	119	12,0	9,0	10,9
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
<b>Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen</b>									
2002	2 697	2 091	4 788	303	258	561	11,2	12,3	11,7
2003	2 647	2 029	4 676	301	220	521	11,4	10,8	11,1
2004	2 657	1 951	4 608	263	193	456	9,9	9,9	9,9
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6

<sup>1</sup>Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten auf Seite 217 oben.

## Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1998

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen <sup>1</sup>		Bestandene Abschlussprüfungen <sup>1</sup>	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1998	2 679	1 682	4 361	981	689	1 670	809	590	660	469
1999	2 660	1 788	4 448	989	768	1 757	830	644	698	538
2000	2 690	1 888	4 578	1 000	809	1 809	776	651	674	576
2001	2 685	1 988	4 673	952	775	1 727	873	705	740	622
2002	2 704	2 094	4 798	951	811	1 762	844	745	699	622
2003	2 645	2 026	4 671	870	717	1 587	857	815	688	654
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816

<sup>1</sup>Einschliesslich Repetierende.Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 2007 und 2008<sup>1</sup>

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2007		Neue Lehrverträge 2008		Lehrabschlussprüfungen 2007		Lehrabschlussprüfungen 2008	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baugewerbe	35	1	36	1	24	–	29	3
Berufe der Tierpflege	1	6	3	8	3	3	5	8
Berufe des Kunstlebens	5	13	9	5	6	9	8	6
Bijouterie	3	3	–	1	–	–	–	3
Büroberufe	185	260	175	303	146	212	195	262
Chemische Industrie	27	5	22	3	23	–	20	–
Erde, Steine, Glas	3	1	4	–	2	–	6	1
Forstwirtschaftliche Berufe	2	–	1	–	1	–	1	–
Gartenbauliche Berufe	11	17	14	15	15	16	10	17
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	85	70	70	65	62	42	71	60
Gerberei und Lederwaren	2	2	1	1	1	1	3	–
Grafisches Gewerbe <sup>2</sup>	7	12	11	8	14	5	8	5
Heilbehandlung	9	116	15	119	7	83	7	118
Holz und Kork	24	2	25	6	11	3	22	5
Körperpflege	6	50	5	60	6	42	1	60
Kunststoff- und Kautschukindustrie	–	–	–	–	4	–	–	–
Malerei	16	11	26	6	24	1	29	10
Metall- und Maschinenindustrie	353	9	363	11	320	9	324	11
Nahrung und Getränke	16	15	12	7	10	13	11	8
Papierindustrie <sup>2</sup>	3	1	...	...	1	1	...	...
Reinigung	2	–	1	1	3	1	2	–
Seelsorge, Fürsorge <sup>3</sup>	...	...	13	80	...	...	3	4
Textilverarbeitung	1	11	2	16	1	8	2	11
Übrige Produktionsberufe	4	4	8	4	6	2	5	9
Übrige reglementierte Berufe	52	72	49	9	30	52	39	48
Übrige Verkehrsberufe <sup>4</sup>	7	–	...	...	2	1	...	...
Verkaufsberufe	72	180	97	189	71	134	86	215
Verkehrsberufe	3	–	13	1	2	–	6	2
Zeichner, technische Berufe	75	43	72	38	66	34	74	41
Zusammen	1 009	904	1 047	957	861	672	967	907

<sup>1</sup>Ohne 31 neue Anlehrverträge und 31 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 2008, resp. 39 Verträge und 30 Ausweise 2007. <sup>2</sup>Seit 2008 einschliesslich Papierindustrie. <sup>3</sup>2008 Wechsel der Fachleute Betreuung von den "Übrigen reglementierten Berufen" in die neue Berufsgruppe "Seelsorge, Fürsorge". <sup>4</sup>Die Matrosen zählen neu zu den "Verkehrsberufen".

## Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen seit 2006

Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Christophorus-Schule CSB <sup>1</sup>	–	–	–	103	98	103	103	98	103
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR <sup>2</sup>	7	12	7	96	90	101	103	102	108
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS <sup>3</sup>	32	31	10	170	163	181	202	194	191
JUFA (Jugend und Familie) <sup>4</sup>	10	8	8	23	19	21	33	27	29
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung <sup>5</sup>	–	–	–	54	46	49	54	46	49
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge <sup>6</sup>	2	3	–	34	28	29	36	31	29
Psychotherapiestation <sup>7</sup>	–	–	–	11	15	12	11	15	12
Schulheim Gute Herberge <sup>8</sup>	–	–	–	29	31	31	29	31	31
Waldschule Pfeffingen BL <sup>9</sup>	–	–	–	23	21	22	23	21	22
Zusammen	51	54	25	543	511	549	594	565	574

<sup>1</sup>Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. <sup>2</sup>Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. <sup>3</sup>Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung oder mit komplexen Störungsbildern. <sup>4</sup>Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. <sup>5</sup>Siehe Fussnoten 3 und 6. <sup>6</sup>Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen. <sup>7</sup>Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. <sup>8</sup>Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. <sup>9</sup>Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

## Schüler an öffentlichen u. privaten Basler Sonderschulen nach Alter, Geschlecht und Wohnort 2008

Institution	Alter in Jahren				Geschlecht			Wohnort		Total
	Bis	7-	11-	16	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-		
	6	10	15	u.m.	lich	lich	Stadt	riger		
Christophorus-Schule CSB <sup>1</sup>	5	30	58	10	63	40	25	78	103	
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR <sup>2</sup>	26	76	5	1	74	34	101	7	108	
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS <sup>3</sup>	38	64	83	6	130	61	190	1	191	
JUFA (Jugend und Familie) <sup>4</sup>	14	7	3	5	17	12	20	9	29	
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung <sup>5</sup>	1	13	23	12	31	18	37	12	49	
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge <sup>6</sup>	–	7	15	7	16	13	25	4	29	
Psychotherapiestation <sup>7</sup>	–	1	10	1	6	6	6	6	12	
Schulheim Gute Herberge <sup>8</sup>	–	8	23	–	24	7	17	14	31	
Waldschule Pfeffingen BL <sup>9</sup>	–	2	20	–	22	–	13	9	22	
Zusammen	84	208	240	42	383	191	434	140	574	

Fussnoten siehe obere Tabelle.

## Basler Schüler an ausgewählten ausserkantonalen Sonderschulen nach Geschlecht und Heimat 2008

Institution	Geschlecht		Heimat		Total
	Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	
SOL Schule für offenes Lernen Liestal (BL)	2	1	2	1	3
Sonnenhof Arlesheim (BL)	7	4	10	1	11
Sonnhalde Gempfen (SO)	3	1	3	1	4
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	27	7	19	15	34
Waldschule Pfeffingen (BL)	22	–	16	6	22
Zusammen	61	13	50	24	74

## Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 219-228)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2008/2009 unterschieden:

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Stufen 1-4 ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rektorat KKL) und ohne Fremdsprachenklassen. Primarschule KKL: Primarschulklassen des Rektorats KKL (Stufen 1-4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Orientierungsschule seit 1994. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 ohne jene des Rektorats KKL und ohne Musikklassen und Schwerpunktklassen. Orientierungsschule KKL: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 des Rektorats KKL. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 mit erweitertem Musikunterricht. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9 ohne jene des Rektorats KKL und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen (Integrationsgruppen). Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Weiterbildungsschule KKL: Weiterbildungsschulklassen des Rektorats KKL (Stufen 8-9). Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen auf Stufe 9, die die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar/15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet.

Verkehrsschule: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11). Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 10-12. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumjahr. Handelsmittelschule: Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-12). Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Stufen 10-12) folgt ein Praktikumjahr.

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Die Fremdsprachenklassen der OS wurden per Schuljahr 2008/2009 aufgelöst. Schule für Brückenangebote: Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung; seit Schuljahr 2003/2004 einschliesslich Kaufmännische Vorbereitungsschule (Stufe 10), die den Einstieg in eine kaufmännische Lehre erleichtern soll. Berufswahlorientierte Vorlehre: Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können, mit Praktika in Lehrbetrieben (ebenfalls ein Brückenangebot).

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

## Kinder in öffentlichen Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2008

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel	2 170	1 144	1 026	47,3	1 264	906	41,8
Riehen	332	174	158	47,6	263	69	20,8
Bettingen	21	14	7	33,3	18	3	14,3
Zusammen	2 523	1 332	1 191	47,2	1 545	978	38,8

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand u. Elternwohntort seit 1994

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Mit Stufenrückstand		Elternwohntort Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	In % <sup>1</sup>	Alle Schüler	Mit Stufenrückstand	In % <sup>1</sup>
1994	16 509	8 213	8 296	10 315	6 194	5 418	33,8	15 840	4 906	31,9
1995	16 968	8 413	8 555	10 713	6 255	5 689	34,2	16 321	5 171	32,4
1996	17 209	8 518	8 691	10 752	6 457	5 632	33,2	16 625	5 186	31,6
1997	17 432	8 597	8 835	10 983	6 449	5 455	32,0	16 833	4 984	30,3
1998	17 427	8 596	8 831	11 142	6 285	5 102	29,9	16 712	4 542	27,8
1999	17 535	8 614	8 921	10 933	6 602	4 767	28,0	16 795	4 231	26,0
2000	17 176	8 395	8 781	11 000	6 176	4 435	26,5	16 534	3 998	24,9
2001	16 946	8 296	8 650	10 778	6 168	4 187	25,4	16 209	3 738	23,7
2002	16 924	8 296	8 628	11 066	5 858	4 021	24,5	16 185	3 610	23,0
2003	16 927	8 355	8 572	11 105	5 822	3 970	24,2	16 179	3 571	22,8
2004	16 828	8 273	8 555	11 101	5 727	3 892	23,9	16 010	3 471	22,4
2005	16 706	8 223	8 483	10 942	5 764	3 829	23,6	15 874	3 408	22,2
2006	16 454	8 087	8 367	10 790	5 664	3 766	23,6	15 638	3 367	22,2
2007	16 229	8 046	8 183	10 932	5 297	3 720	23,8	15 399	3 326	22,4
2008	15 990	7 902	8 088	10 981	5 009	3 527	22,8	15 110	3 137	21,5

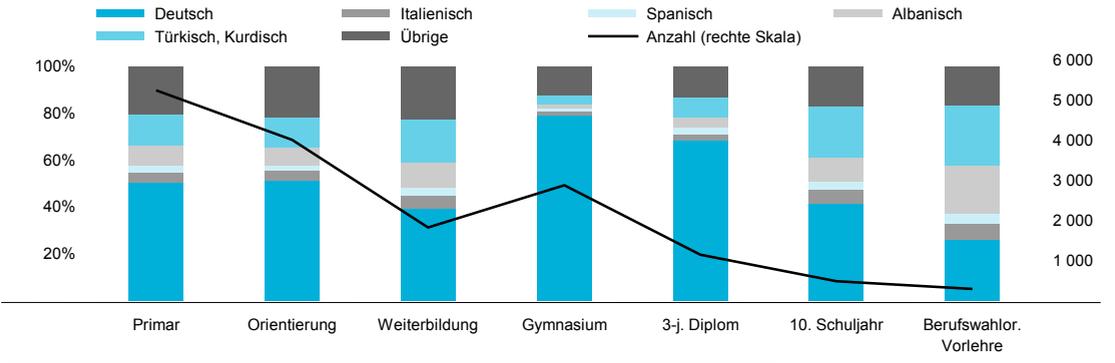
<sup>1</sup>Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe.

**Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1998**

Stufe	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Klassen</b>											
Ohne <sup>2</sup>	40	44	44	40	45	48	48	43	40	43	37
Stufe 1	90	87	85	85	86	88	83	80	77	76	74
Stufe 2	70	74	71	69	69	70	71	67	66	65	65
Stufe 3	72	71	75	71	69	69	70	71	66	67	67
Stufe 4	72	73	71	76	72	70	69	71	71	68	69
Stufe 5	71	77	74	73	78	74	72	69	66	64	65
Stufe 6	72	71	75	71	72	76	73	71	64	63	66
Stufe 7	75	72	72	77	74	73	76	73	67	65	67
Stufe 8	78	80	77	76	78	78	85	85	81	78	75
Stufe 9	111	86	82	79	79	79	79	87	89	84	80
Stufe 10	81	84	74	71	73	76	76	78	73	73	73
Stufe 11	37	46	46	43	41	45	48	45	46	44	44
Stufe 12	38	38	45	44	41	39	42	45	45	45	43
Simultanklassen <sup>3</sup>	16	14	14	14	15	18	21	20	17	18	9
Zusammen	923	917	905	889	892	903	913	905	868	853	834
<b>Schüler<sup>1</sup></b>											
Ohne <sup>2</sup>	360	508	446	458	523	500	514	521	491	586	550
Stufe 1	1 680	1 647	1 515	1 504	1 458	1 511	1 437	1 439	1 412	1 323	1 305
Stufe 2	1 432	1 586	1 540	1 390	1 384	1 332	1 410	1 331	1 330	1 309	1 271
Stufe 3	1 455	1 454	1 567	1 531	1 428	1 399	1 320	1 383	1 320	1 315	1 299
Stufe 4	1 478	1 480	1 424	1 548	1 506	1 426	1 370	1 312	1 366	1 324	1 322
Stufe 5	1 427	1 481	1 461	1 411	1 533	1 502	1 436	1 350	1 321	1 337	1 335
Stufe 6	1 426	1 431	1 454	1 442	1 406	1 536	1 471	1 440	1 338	1 313	1 369
Stufe 7	1 443	1 427	1 391	1 468	1 445	1 402	1 514	1 468	1 410	1 340	1 315
Stufe 8	1 518	1 513	1 487	1 464	1 538	1 540	1 452	1 577	1 558	1 464	1 420
Stufe 9	2 078	1 683	1 559	1 530	1 556	1 582	1 599	1 480	1 592	1 598	1 481
Stufe 10	1 630	1 671	1 556	1 469	1 490	1 516	1 556	1 636	1 530	1 513	1 547
Stufe 11	767	932	900	897	838	911	906	893	927	915	905
Stufe 12	733	722	876	834	819	770	843	876	859	892	871
Zusammen	17 427	17 535	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990

<sup>1</sup>Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. <sup>2</sup>Vorwiegend Fremdsprachenklassen und berufswahlorientierte Vorlehren. <sup>3</sup>Vorwiegend Klassen des Rektorats Kleinklassen (KKL).

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache und ausgewähltem Schultyp 2008**



## Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 2001

Rektorat, Schultyp	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Nach Rektorat</b>								
Primarschule Basel <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	4 309	4 240
Primarschule Grossbasel-Ost	1 244	1 235	1 231	1 188	1 239	1 179	...	...
Primarschule Grossbasel-West	1 962	1 878	1 854	1 807	1 785	1 832	...	...
Primarschule Kleinbasel	1 556	1 489	1 450	1 462	1 418	1 422	...	...
Schulen Bettingen und Riehen	1 588	1 561	1 561	1 508	1 417	1 365	1 326	1 304
Orientierungsschule	3 533	3 579	3 564	3 527	3 424	3 424	3 384	3 385
Weiterbildungsschule	1 681	1 712	1 756	1 869	1 914	1 915	1 861	1 748
Schule für Brückenangebote	659	681	751	842	903	812	832	798
Gymnasium am Münsterplatz	357	397	418	406	405	402	370	396
Gymnasium Kirschgarten	597	570	560	553	542	561	548	558
Gymnasium Bäumlhof	596	621	644	662	690	701	683	673
Gymnasium Leonhard	989	983	983	927	917	911	924	880
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	539	561	575	613	622	666	762	753
Wirtschaftsgymnasium <sup>2</sup>	851	842	789	690	694	730	776	827
Rektorat Kleinklassen	794	815	791	774	736	534	454	428
<b>Nach Schultyp</b>								
Primarschule	5 973	5 776	5 668	5 537	5 465	5 428	5 271	5 197
Regelklassen	5 604	5 399	5 312	5 188	5 130	5 111	4 986	4 920
Rektorat Kleinklassen	369	377	356	349	335	317	285	277
Orientierungsschule	4 321	4 384	4 440	4 421	4 258	4 069	3 990	4 019
Regelklassen	3 368	3 175	3 161	3 090	2 717	2 613	2 427	2 405
Musikklassen	681	933	1 007	1 056	1 134	1 151	1 277	1 360
Schwerpunktklassen	...	...	...	...	149	222	215	186
Rektorat Kleinklassen	272	276	272	275	258	83	71	68
Weiterbildungsschule	1 803	1 819	1 828	1 947	2 005	2 009	1 907	1 779
Regelklassen	1 650	1 657	1 586	822	...	...	...	...
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	367	763	773	713	694
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	480	974	976	976	888
Musikklassen	...	...	79	88	88	86	88	83
Sportklassen	...	...	...	40	37	40	32	31
Rektorat Kleinklassen	153	162	163	150	143	134	98	83
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	29	44	23	32	25	51	45	46
Gymnasium	2 868	2 899	2 966	2 857	2 863	2 873	2 845	2 843
MAR	2 804	2 899	2 966	2 857	2 784	2 791	2 765	2 759
MAR Sportklassen	...	...	...	...	79	82	80	84
Matur A	...	...	...	...	...	...	...	...
Matur B	29	...	...	...	...	...	...	...
Matur C	14	...	...	...	...	...	...	...
Matur D	21	...	...	...	...	...	...	...
Matur E	...	...	...	...	...	...	...	...
Verkehrsschule	76	59	44	27	29	40	50	44
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	539	561	575	613	622	666	762	753
Handelsmittelschule	339	352	328	284	281	298	319	355
Informatikmittelschule	...	18	33	38	50	43	42	46
Handels-Diplom	28	...	...	...	...	...	...	...
10. Schuljahr	512	489	522	558	598	496	507	498
Brückenangebote	462	448	486	522	561	459	468	462
Kaufm. Vorbereitungsschule	50	41	36	36	37	37	39	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	197	233	229	284	305	316	325	300
Fremdsprachenklassen	261	290	271	230	205	165	166	110
Zusammen	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990

<sup>1</sup>Die drei Primarschulkreise Grossbasel-Ost, Grossbasel-West und Kleinbasel wurden im Januar 2007 zur Primarschule Basel (PSB) zusammengeführt.

<sup>2</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp 2008

Rektorat, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Nach Rektorat</b>													
Primarschule Basel	997	1 037	1 051	1 097	...	...	...	...	...	...	...	...	58
Schulen Bettingen und Riehen	163	196	201	178	196	172	198	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	...	...	...	...	1 120	1 174	1 091	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	854	842	...	...	...	52
Schule für Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	498	...	...	300
Gymnasium am Münsterplatz	...	...	...	...	...	...	...	107	73	77	68	71	...
Gymnasium Kirschgarten	...	...	...	...	...	...	...	96	139	124	108	91	...
Gymnasium Bäumlhof	...	...	...	...	...	...	...	114	142	156	144	117	...
Gymnasium Leonhard	...	...	...	...	...	...	...	144	163	192	191	176	14
Fachmaturitätsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	213	190	234	116
Wirtschaftsgymnasium <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	...	59	85	287	204	182	10
Rektorat Kleinklassen	145	38	47	47	19	23	26	46	37	...	...	...	...
<b>Nach Schultyp</b>													
Primarschule	1 305	1 271	1 299	1 322	...	...	...	...	...	...	...	...	58
Regelklassen	1 160	1 233	1 252	1 275	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	58
Rektorat Kleinklassen	145	38	47	47	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	...	...	...	...	1 335	1 369	1 315	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	...	...	...	...	763	801	841	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	...	...	...	...	474	485	401	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktklassen	...	...	...	...	79	60	47	...	...	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen	...	...	...	...	19	23	26	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	900	879	...	...	...	52
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	315	379	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	478	410	...	...	...	...
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	44	39	...	...	...	...
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	17	14	...	...	...	...
Integrationsgruppen <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	52
Rektorat Kleinklassen	...	...	...	...	...	...	...	46	37	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	520	602	657	577	519	...
MAR ohne Schwerpunkt <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	520	46	...	...	...	14
MAR Alte Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	37	46	40	50	...
MAR Moderne Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	166	206	177	169	...
MAR Physik und Mathematik	...	...	...	...	...	...	...	...	53	37	48	41	...
MAR Biologie und Chemie	...	...	...	...	...	...	...	...	109	128	108	90	...
MAR Wirtschaft und Recht	...	...	...	...	...	...	...	...	85	108	66	64	...
MAR Bildnerisches Gestalten	...	...	...	...	...	...	...	...	70	97	102	66	...
MAR Musik	...	...	...	...	...	...	...	...	36	35	36	39	...
2-jährige Diplomschulen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23	21	...	...
Verkehrsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23	21	...	...
3-jährige Diplomschulen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	369	307	352	126
Fachmaturitätsschule <sup>4</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	213	190	234	116
Handelsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	139	106	110	...
Informatikmittelschule <sup>5</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17	11	8	10
10. Schuljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...	498	...	...	...
Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	462	...	...	...
Kaufm. Vorbereitungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	36	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	300
Zusammen	1 305	1 271	1 299	1 322	1 335	1 369	1 315	1 420	1 481	1 547	905	871	550

<sup>1</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. <sup>2</sup>Davon 8 zurzeit vom Unterricht dispensiert und daher keiner Stufe zugeordnet. <sup>3</sup>Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Die 14 Schüler ohne Stufe weilen im Austauschjahr. <sup>4</sup>Einschliesslich Schüler in Fachmaturitätsmodulen, z. B. Praktika; diese (aktuell 116) sind keiner Stufe zugeordnet. <sup>5</sup>Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Rektorat und Schultyp 2008

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- Schweiz <sup>1</sup>	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
<b>Nach Rektorat</b>									
Primarschule Basel	4 209	13	4 222	9	3	4	2	4 240	49,2
Schulen Bettingen und Riehen	54	1 240	1 294	2	5	–	3	1 304	50,5
Orientierungsschule	3 346	13	3 359	23	–	–	3	3 385	49,3
Weiterbildungsschule	1 471	239	1 710	22	5	6	5	1 748	50,2
Schule für Brückenangebote	572	57	629	149	15	2	3	798	49,9
Gymnasium am Münsterplatz	321	53	374	13	3	5	1	396	63,4
Gymnasium Kirschgarten	464	21	485	40	32	–	1	558	39,2
Gymnasium Bäumlhof	239	387	626	27	13	4	3	673	52,3
Gymnasium Leonhard	706	36	742	46	85	4	3	880	67,0
Fachmaturitätsschule	463	116	579	61	107	3	3	753	70,7
Wirtschaftsgymnasium <sup>2</sup>	570	99	669	85	70	3	–	827	37,1
Rektorat Kleinklassen	381	40	421	5	–	2	–	428	34,1
<b>Nach Schultyp</b>									
Primarschule	4 485	745	5 230	13	4	6	2	5 255	48,4
Regelklassen	4 185	716	4 901	9	4	4	2	4 920	49,2
Fremdsprachenklassen	58	–	58	–	–	–	–	58	56,9
Rektorat Kleinklassen	242	29	271	4	–	2	–	277	31,8
Orientierungsschule	3 428	556	3 984	25	4	–	6	4 019	49,5
Regelklassen	2 145	237	2 382	18	1	–	4	2 405	45,5
Musikklassen	1 056	297	1 353	3	2	–	2	1 360	56,8
Schwerpunktklassen	165	16	181	4	1	–	–	186	51,1
Rektorat Kleinklassen	62	6	68	–	–	–	–	68	44,1
Weiterbildungsschule	1 548	244	1 792	23	5	6	5	1 831	49,4
Regelklassen A-Niveau	620	63	683	7	–	2	2	694	47,8
Regelklassen E-Niveau	733	138	871	10	2	2	3	888	50,3
Musikklassen	49	32	81	1	1	–	–	83	63,9
Sportklassen	20	4	24	4	2	1	–	31	51,6
Integrationsgruppen	49	2	51	–	–	1	–	52	55,8
Rektorat Kleinklassen	77	5	82	1	–	–	–	83	33,7
Gymnasium (MAR)	1 986	538	2 524	173	170	14	8	2 889	53,4
MAR ohne Schwerpunkt	452	112	564	9	4	1	2	580	54,1
MAR Alte Sprachen	132	33	165	6	1	1	–	173	53,8
MAR Moderne Sprachen	487	118	605	47	59	5	2	718	67,8
MAR Physik und Mathematik	118	34	152	12	14	–	1	179	16,2
MAR Biologie und Chemie	258	119	377	34	20	3	1	435	41,6
MAR Wirtschaft und Recht	206	32	238	47	37	1	–	323	34,4
MAR Bildnerisches Gestalten	249	51	300	12	21	2	–	335	72,5
MAR Musik	84	39	123	6	14	1	2	146	57,5
2-jährige Diplomschulen	41	2	43	–	1	–	–	44	34,1
Verkehrsschule	41	2	43	–	1	–	–	44	34,1
3-jährige Diplomschulen	736	172	908	99	139	5	3	1 154	60,1
Fachmaturitätsschule	463	116	579	61	107	3	3	753	70,7
Handelsmittelschule	248	51	299	26	28	2	–	355	44,2
Informatikmittelschule	25	5	30	12	4	–	–	46	10,9
10. Schuljahr	309	38	347	141	10	–	–	498	51,6
Brückenangebote	280	32	312	140	10	–	–	462	52,4
Kaufm. Vorbereitungsschule	29	6	35	1	–	–	–	36	41,7
Berufswahlorientierte Vorlehre	263	19	282	8	5	2	3	300	47,0
Zusammen	12 796	2 314	15 110	482	338	33	27	15 990	50,6

<sup>1</sup>Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Effingen des Kantons Aargau. <sup>2</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp 2008

Rektorat, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon							Tür- kei	Sri Lanka	Alle Schüler
			Deutsch- land	Frank- reich	Ita- lien	Spa- nien	Por- tugal	Serbien, M'negro, Kosovo				
<b>Nach Rektorat</b>												
Primarschule Basel	2 602	1 638	115	6	174	68	108	285	357	75	4 240	
Schulen Bettingen und Riehen	1 048	256	78	7	35	11	2	21	21	6	1 304	
Orientierungsschule	2 178	1 207	71	11	138	54	96	213	259	50	3 385	
Weiterbildungsschule	1 061	687	19	3	82	31	44	136	170	16	1 748	
Schule für Brückenangebote	418	380	11	–	52	13	19	81	107	6	798	
Gymnasium am Münsterplatz	345	51	23	–	2	3	1	2	–	2	396	
Gymnasium Kirschgarten	484	74	13	1	5	2	–	5	8	5	558	
Gymnasium Bäumlhof	598	75	24	–	7	1	3	4	4	–	673	
Gymnasium Leonhard	754	126	33	1	16	9	5	8	15	1	880	
Fachmaturitätsschule	636	117	15	1	16	12	10	13	18	4	753	
Wirtschaftsgymnasium <sup>1</sup>	676	151	13	–	22	9	7	32	23	1	827	
Rektorat Kleinklassen	181	247	10	1	22	13	22	41	70	10	428	
<b>Nach Schultyp</b>												
Primarschule	3 303	1 952	171	11	207	84	121	322	418	88	5 255	
Regelklassen	3 180	1 740	164	10	194	71	94	293	363	80	4 920	
Fremdsprachenklassen	6	52	–	–	2	3	15	1	7	–	58	
Rektorat Kleinklassen	117	160	7	1	11	10	12	28	48	8	277	
Orientierungsschule	2 671	1 348	101	14	153	61	99	232	282	53	4 019	
Regelklassen	1 359	1 046	43	12	119	43	80	201	242	39	2 405	
Musikklassen	1 118	242	53	2	28	15	16	22	22	12	1 360	
Schwerpunktclassen	165	21	4	–	4	1	1	2	3	–	186	
Rektorat Kleinklassen	29	39	1	–	2	2	2	7	15	2	68	
Weiterbildungsschule	1 096	735	21	3	91	32	52	142	177	16	1 831	
Regelklassen A-Niveau	355	339	4	1	37	10	15	74	103	2	694	
Regelklassen E-Niveau	603	285	12	2	40	18	18	55	59	12	888	
Musikklassen	68	15	3	–	2	2	–	2	2	2	83	
Sportklassen	28	3	–	–	2	–	–	–	–	–	31	
Integrationsgruppen	7	45	–	–	1	1	11	5	6	–	52	
Rektorat Kleinklassen	35	48	2	–	9	1	8	6	7	–	83	
Gymnasium (MAR)	2 507	382	101	2	34	17	9	34	33	8	2 889	
MAR ohne Schwerpunkt	482	98	17	–	12	2	3	15	13	4	580	
MAR Alte Sprachen	150	23	11	–	–	2	–	–	2	–	173	
MAR Moderne Sprachen	610	108	28	1	12	11	6	5	6	2	718	
MAR Physik und Mathematik	157	22	5	–	1	–	–	1	2	1	179	
MAR Biologie und Chemie	385	50	17	1	3	–	–	2	4	1	435	
MAR Wirtschaft und Recht	281	42	7	–	3	2	–	10	4	–	323	
MAR Bildnerisches Gestalten	305	30	14	–	3	–	–	1	2	–	335	
MAR Musik	137	9	2	–	–	–	–	–	–	–	146	
2-jährige Diplomschulen	30	14	–	–	2	–	–	4	2	1	44	
Verkehrsschule	30	14	–	–	2	–	–	4	2	1	44	
3-jährige Diplomschulen	956	198	20	1	32	19	17	26	33	4	1 154	
Fachmaturitätsschule	636	117	15	1	16	12	10	13	18	4	753	
Handelsmittelschule	282	73	4	–	11	7	7	12	15	–	355	
Informatikmittelschule	38	8	1	–	5	–	–	1	–	–	46	
10. Schuljahr	293	205	8	–	29	11	8	42	60	5	498	
Brückenangebote	265	197	8	–	27	10	8	42	57	5	462	
Kaufm. Vorbereitungsschule	28	8	–	–	2	1	–	–	3	–	36	
Berufswahlorientierte Vorlehre	125	175	3	–	23	2	11	39	47	1	300	
Zusammen	10 981	5 009	425	31	571	226	317	841	1 052	176	15 990	

<sup>1</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache, Rektorat und Schultyp 2008

Rektorat, Schultyp	Deutsch	Nicht Deutsch	davon								
			Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Spa- nisch	Por- tugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Süd- sla- wisch <sup>1</sup>	Tür- kisch, Kurd.	Tamil
<b>Nach Rektorat</b>											
Primarschule Basel	1 984	2 256	75	192	138	133	56	396	345	609	110
Schulen Bettingen und Riehen	1 058	246	24	32	12	8	27	21	25	37	6
Orientierungsschule	1 575	1 810	62	165	84	122	37	285	324	483	93
Weiterbildungsschule	694	1 054	36	95	62	57	20	182	160	324	34
Schule für Brückenangebote	286	512	7	52	28	22	3	114	57	184	12
Gymnasium am Münsterplatz	319	77	14	5	4	2	14	3	7	6	5
Gymnasium Kirschgarten	409	149	10	8	6	2	16	12	21	30	12
Gymnasium Bäumlhof	579	94	7	7	6	8	11	4	10	12	3
Gymnasium Leonhard	705	175	15	20	22	6	9	16	27	35	1
Fachmaturitätsschule	558	195	8	15	16	16	3	24	18	53	10
Wirtschaftsgymnasium <sup>2</sup>	535	292	8	23	15	10	7	47	62	75	13
Rektorat Kleinklassen	143	285	9	24	26	32	2	50	29	92	12
<b>Nach Schultyp</b>											
Primarschule	2 663	2 592	94	226	162	159	72	442	375	695	123
Regelklassen	2 569	2 351	85	213	144	125	64	407	356	622	115
Fremdsprachenklassen	–	58	3	2	2	15	7	–	2	10	–
Rektorat Kleinklassen	94	183	6	11	16	19	1	35	17	63	8
Orientierungsschule	2 068	1 951	74	178	93	126	50	300	342	515	97
Regelklassen	886	1 519	47	123	67	104	27	268	267	434	66
Musikklassen	1 015	345	25	45	18	18	20	24	64	49	28
Schwerpunktklassen	145	41	1	6	3	1	2	3	5	14	–
Rektorat Kleinklassen	22	46	1	4	5	3	1	5	6	18	3
Weiterbildungsschule	721	1 110	38	104	67	67	20	192	166	335	35
Regelklassen A-Niveau	183	511	16	49	20	21	2	106	68	185	9
Regelklassen E-Niveau	429	459	16	40	34	20	15	70	86	125	22
Musikklassen	61	22	1	3	2	–	1	2	–	4	3
Sportklassen	19	12	1	3	–	1	1	1	4	1	–
Integrationsgruppen	2	50	2	–	6	15	1	3	2	9	–
Rektorat Kleinklassen	27	56	2	9	5	10	–	10	6	11	1
Gymnasium (MAR)	2 300	589	50	43	39	19	54	52	92	104	21
MAR ohne Schwerpunkt	425	155	12	17	4	4	14	16	25	35	6
MAR Alte Sprachen	142	31	7	1	3	–	2	1	2	5	1
MAR Moderne Sprachen	561	157	14	13	25	12	11	9	20	22	4
MAR Physik und Mathematik	131	48	3	3	3	1	6	2	8	5	5
MAR Biologie und Chemie	361	74	8	4	2	1	8	6	7	11	5
MAR Wirtschaft und Recht	255	68	3	2	1	1	3	11	21	15	–
MAR Bildnerisches Gestalten	292	43	2	3	–	–	5	7	6	10	–
MAR Musik	133	13	1	–	1	–	5	–	3	1	–
2-jährige Diplomschulen	13	31	1	2	–	1	–	2	7	11	4
Verkehrsschule	13	31	1	2	–	1	–	2	7	11	4
3-jährige Diplomschulen	792	362	11	33	30	24	6	52	46	96	19
Fachmaturitätsschule	558	195	8	15	16	16	3	24	18	53	10
Handelsmittelschule	199	156	3	14	14	8	2	28	26	42	7
Informatikmittelschule	35	11	–	4	–	–	1	–	2	1	2
10. Schuljahr	207	291	4	31	16	11	1	53	38	107	10
Brückenangebote	191	271	4	29	15	10	1	50	34	99	10
Kaufm. Vorbereitungsschule	16	20	–	2	1	1	–	3	4	8	–
Berufswahlorientierte Vorlehre	79	221	3	21	12	11	2	61	19	77	2
Zusammen	8 843	7 147	275	638	419	418	205	1 154	1 085	1 940	311

<sup>1</sup>Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch. <sup>2</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Religion, Rektorat und Schultyp 2008

Rektorat, Schultyp	Evange- lisch- refor- miert <sup>1</sup>	Rö- misch- katho- lisch <sup>1</sup>	Christ- katho- lisch <sup>1</sup>	Ost- kirchlich- orthodox, oriental.	Andere christ- liche Gem. <sup>2</sup>	Jü- disch <sup>1</sup>	Isla- misch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbe- kannt <sup>3</sup>	Alle Schü- ler
<b>Nach Rektorat</b>										
Primarschule Basel	696	644	13	149	16	8	1 031	190	1 493	4 240
Schulen Bettingen und Riehen	427	283	–	13	29	–	62	24	466	1 304
Orientierungsschule	584	562	6	164	9	16	825	150	1 069	3 385
Weiterbildungsschule	235	279	2	77	6	1	517	73	558	1 748
Schule für Brückenangebote	74	94	–	21	3	–	244	21	341	798
Gymnasium am Münsterplatz	142	83	3	4	2	2	8	5	147	396
Gymnasium Kirschgarten	176	116	5	11	6	2	43	22	177	558
Gymnasium Bäumlhof	257	156	–	4	5	1	17	14	219	673
Gymnasium Leonhard	263	171	3	11	9	14	53	18	338	880
Fachmaturitätsschule	220	168	7	13	10	5	87	18	225	753
Wirtschaftsgymnasium <sup>4</sup>	217	154	7	30	9	13	126	30	241	827
Rektorat Kleinklassen	46	60	1	9	2	–	140	20	150	428
<b>Nach Schultyp</b>										
Primarschule	953	842	14	165	31	8	1 157	219	1 866	5 255
Regelklassen	922	795	11	158	30	8	1 058	192	1 746	4 920
Fremdsprachenklassen	2	10	2	–	–	–	7	11	26	58
Rektorat Kleinklassen	29	37	1	7	1	–	92	16	94	277
Orientierungsschule	790	692	6	169	25	16	879	164	1 278	4 019
Regelklassen	303	376	6	126	9	13	753	116	703	2 405
Musikklassen	412	265	–	39	14	3	80	42	505	1 360
Schwerpunktklassen	68	43	–	3	1	–	20	3	48	186
Rektorat Kleinklassen	7	8	–	1	1	–	26	3	22	68
Weiterbildungsschule	245	294	2	78	6	1	539	74	592	1 831
Regelklassen A-Niveau	59	82	–	34	1	–	291	27	200	694
Regelklassen E-Niveau	141	165	2	37	4	1	205	37	296	888
Musikklassen	26	19	–	1	–	–	6	3	28	83
Sportklassen	7	5	–	5	–	–	2	1	11	31
Integrationsgruppen	2	8	–	–	1	–	13	5	23	52
Rektorat Kleinklassen	10	15	–	1	–	–	22	1	34	83
Gymnasium (MAR)	962	603	15	43	26	27	163	68	982	2 889
MAR ohne Schwerpunkt	171	96	3	14	4	4	53	16	219	580
MAR Alte Sprachen	51	40	1	2	1	–	7	3	68	173
MAR Moderne Sprachen	240	165	2	5	3	9	33	11	250	718
MAR Physik und Mathematik	59	40	1	2	2	1	9	8	57	179
MAR Biologie und Chemie	151	106	1	6	5	1	15	14	136	435
MAR Wirtschaft und Recht	104	70	4	11	3	7	27	8	89	323
MAR Bildnerisches Gestalten	133	58	3	3	2	3	18	4	111	335
MAR Musik	53	28	–	–	6	2	1	4	52	146
2-jährige Diplomschulen	6	1	1	2	–	–	15	6	13	44
Verkehrsschule	6	1	1	2	–	–	15	6	13	44
3-jährige Diplomschulen	307	244	9	28	15	10	156	33	352	1 154
Fachmaturitätsschule	220	168	7	13	10	5	87	18	225	753
Handelsmittelschule	74	65	2	14	3	4	67	13	113	355
Informatikmittelschule	13	11	–	1	2	1	2	2	14	46
10. Schuljahr	50	61	–	10	2	–	116	13	246	498
Brückenangebote	44	53	–	8	2	–	106	13	236	462
Kaufm. Vorbereitungsschule	6	8	–	2	–	–	10	–	10	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	24	33	–	11	1	–	128	8	95	300
Zusammen	3 337	2 770	47	506	106	62	3 153	585	5 424	15 990

<sup>1</sup>Ohne Ausgetretene. <sup>2</sup>Evangelisch-lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. <sup>3</sup>Einschliesslich Ausgetretene. <sup>4</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 2008

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primarschule	17	16	24	55	114	52	9	237	218	96	–	287
Regelklassen	4	7	14	55	113	52	9	236	217	95	–	254
Fremdsprachenklassen	–	4	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Rektorat Kleinklassen	13	5	9	–	1	–	–	1	1	1	–	28
Orientierungsschule	9	–	8	30	74	64	15	188	180	101	1	200
Regelklassen	–	–	7	29	58	26	2	120	112	44	–	122
Musikklassen	–	–	–	–	11	35	13	59	59	53	1	59
Schwerpunktclassen	–	–	–	1	5	3	–	9	9	4	–	9
Rektorat Kleinklassen	9	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Weiterbildungsschule	4	15	28	31	11	22	–	73	49	24	–	111
Regelklassen A-Niveau	–	7	24	17	–	–	–	24	5	–	–	48
Regelklassen E-Niveau	–	–	2	13	9	20	–	44	39	22	–	44
Musikklassen	–	–	–	–	2	2	–	4	4	2	–	4
Sportklassen	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	–	2
Integrationsgruppen	2	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Rektorat Kleinklassen	2	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Gymnasium (MAR)	–	1	7	12	39	37	36	129	122	94	9	132
Verkehrsschule	–	–	–	–	1	1	–	2	2	2	–	2
Fachmaturitätsschule	1	–	1	4	7	15	7	33	33	24	1	35
Handelsmittelschule	–	–	–	5	3	9	–	17	16	11	–	17
Informatikmittelschule	1	2	–	1	–	–	–	1	1	–	–	4
Brückenangebote	–	–	–	13	12	–	–	25	25	–	–	25
Kaufm. Vorbereitungsschule	–	–	–	2	–	–	–	2	2	–	–	2
Berufswahlorientierte Vorlehre	1	–	4	13	1	–	–	17	6	1	–	19
Zusammen	33	34	72	166	262	200	67	724	654	353	11	834

## Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 2008

Schultyp	Stufe													Alle Stufen	
	Sim. <sup>1</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		Ohne
Primarschule	12,3	17,6	19,1	19,0	18,7	...	...	...	...	...	...	...	...	11,6	18,3
Regelklassen	...	19,0	19,6	19,6	19,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,4
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,7	11,6
Rektorat Kleinklassen	12,3	11,2	4,5	8,0	4,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9,9
Orientierungsschule	16,0	...	...	...	...	20,4	20,6	19,4	...	...	...	...	...	...	20,1
Regelklassen	18,0	...	...	...	...	20,4	20,4	18,5	...	...	...	...	...	...	19,7
Musikklassen	...	...	...	...	...	22,6	23,1	23,6	...	...	...	...	...	...	23,1
Schwerpunktclassen	...	...	...	...	...	19,8	20,0	23,5	...	...	...	...	...	...	20,7
Rektorat Kleinklassen	14,0	...	...	...	...	5,7	6,3	6,0	...	...	...	...	...	...	6,8
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	17,3	16,3	...	...	...	10,4	16,5
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	13,1	15,8	...	...	...	...	14,5
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	22,8	17,8	...	...	...	...	20,2
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	22,0	19,5	...	...	...	...	20,8
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	17,0	14,0	...	...	...	...	15,5
Integrationsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,4	10,4
Rektorat Kleinklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	11,5	9,3	...	...	...	...	10,4
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	...	22,6	23,2	22,7	21,4	20,0	14,0	21,9
Verkehrsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,0	21,0	...	...	22,0
Fachmaturitätsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,7	21,1	21,3	19,3	21,5
Handelsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,2	17,7	22,0	...	20,9
Informatikmittelschule <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17,0	11,0	8,0	10,0	11,5
Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,5	...	...	...	18,5
Kaufm. Vorbereitungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0	...	...	...	18,0
Berufswahlorientierte Vorlehre	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	15,8	15,8
Zusammen	13,1	17,6	19,1	19,0	18,7	20,4	20,6	19,4	18,9	18,5	21,2	20,6	20,3	14,9	19,2

<sup>1</sup>Simultanklassen. <sup>2</sup>Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen 2007 und 2008<sup>1</sup>

Schule	2007					2008				
	Mit Voll- pen- sum	Mit Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- liche Lehr- kräfte	Zu Voll- pen- sum aufge- rechnete Stellen	Mit Voll- pen- sum	Mit Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- liche Lehr- kräfte	Zu Voll- pen- sum aufge- rechnete Stellen
Kindergärten	71	212	283	265	201,0	70	212	282	264	201,0
Primarschule Basel	99	430	529	430	338,5	96	420	516	423	334,0
Schulen von Bettingen und Riehen	37	140	177	118	112,2	31	153	184	108	105,0
Orientierungsschule	91	359	450	266	306,7	94	357	451	262	308,3
Weiterbildungsschule	81	207	288	154	197,3	80	203	283	148	196,4
Schule für Brückenangebote	23	100	123	57	84,3	23	91	114	55	81,1
Rektorat Kleinklassen	35	184	219	157	145,1	27	179	206	154	132,5
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	28	86	114	95	64,7	25	80	105	88	62,1
Gymnasium am Münsterplatz	10	53	63	24	35,5	8	47	55	19	34,6
Gymnasium Kirschgarten	27	61	88	31	59,9	23	61	84	31	56,1
Gymnasium Bäumlhof	30	76	106	47	67,9	27	80	107	47	66,7
Gymnasium Leonhard	34	99	133	64	87,6	33	88	121	56	85,2
Wirtschaftsgymnasium <sup>2</sup>	39	51	90	24	73,1	46	53	99	30	67,3
Fachmaturitätsschule	23	84	107	58	65,8	20	71	91	50	61,0
Allgemeine Gewerbeschule	48	187	235	57	129,3	48	186	234	57	126,2
Schule für Gestaltung	3	130	133	54	48,5	3	92	95	38	39,1
Berufsfachschule	19	112	131	84	65,0	18	112	130	87	62,0
Ressort Schulen <sup>3</sup>	–	28	28	11	4,2	–	13	13	9	2,4
Zusammen	698	2 599	3 297	1 996	2 086,6	672	2 498	3 170	1 926	2 021,0

<sup>1</sup>Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen. Doppelzählungen wurden eliminiert. <sup>2</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. <sup>3</sup>Darunter fallen auch Lehrkräfte, die nicht unterrichten, sondern Projektarbeit u.ä. leisten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2006/2007<sup>1</sup>

Studien- jahr	Studierende nach Hochschule <sup>2</sup>										Total
	HS für Angewandte Psychologie <sup>3</sup>	HS für Architektur, Bau und Geomatik <sup>4</sup>	HS für Gestaltung und Kunst <sup>5</sup>	HS für Life Sciences <sup>6</sup>	Musik- hoch- schulen <sup>7</sup>	Pädagog. HS FHNW <sup>8</sup>	HS für Soziale Arbeit <sup>9</sup>	HS für Technik <sup>10</sup>	HS für Wirtschaft <sup>11</sup>		
2006/2007	151	262	538	174	...	1 594	905	1 004	1 534	6 162	
2007/2008	183	272	553	278	...	1 618	1 004	950	1 662	6 520	
2008/2009	238	275	579	378	565	1 549	1 073	991	1 787	7 435	

<sup>1</sup>Gründungsdatum der FHNW: 1. Januar 2006. Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. <sup>2</sup>Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule ausgewiesen werden. <sup>3</sup>HS: Hochschule; Standort: Olten. <sup>4</sup>Standort: Muttenz. <sup>5</sup>Standorte: Aarau und Basel. <sup>6</sup>Standort: Muttenz. <sup>7</sup>Standort: Basel. <sup>8</sup>Standorte: Aarau, Basel, Brugg, Liestal, Solothurn, Zofingen. <sup>9</sup>Standorte: Basel und Olten. <sup>10</sup>Standorte: Brugg, Muttenz, Olten. <sup>11</sup>Standorte: Basel, Brugg, Olten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz nach Geschlecht und Wohnort 2008/2009<sup>1</sup>

Hochschule und Institut	Geschlecht		Wohnort <sup>2</sup>						Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Basel-Landsch.	Aargau	Solothurn	Übrige Schweiz	Ausland	
HS für Angewandte Psychologie	71	167	12	14	36	19	152	5	238
Angewandte Psychologie	71	167	12	14	36	19	152	5	238
HS für Architektur, Bau und Geomatik	194	81	37	60	53	25	63	37	275
Architektur	85	58	18	38	29	15	30	13	143
Bauingenieurwesen	64	17	15	14	18	6	9	19	81
Geomatik	45	6	4	8	6	4	24	5	51
HS für Gestaltung und Kunst	246	333	89	79	75	24	265	47	579
Bildende Kunst (Fine Arts)	38	50	16	11	13	5	39	4	88
Vermittlung von Kunst und Design	18	50	12	19	13	8	16	–	68
Visuelle Kommunikation	33	39	12	12	6	–	31	11	72
Produkte- und Industriedesign	127	131	41	29	39	9	128	12	258
Innenarchitektur	21	45	4	7	3	2	46	4	66
Design (Masterstudio)	9	18	4	1	1	–	5	16	27
HS für Life Sciences	250	128	38	65	58	29	108	80	378
Molecular Life Sciences	117	78	14	30	29	14	59	49	195
Life Science Technologies	133	50	24	35	29	15	49	31	183
Musikhochschulen	265	300	193	53	14	12	87	206	565
Musikpädagogik	17	23	17	4	–	3	11	5	40
Musikalische Performance	37	50	15	9	–	1	7	55	87
Spez. Musikalische Performance	24	38	20	6	–	–	8	28	62
Musik	183	170	136	29	14	5	57	112	353
Musik und Bewegung	2	17	4	5	–	3	4	3	19
Komposition/Musiktheorie	2	2	1	–	–	–	–	3	4
Pädagogische Hochschule	326	1 223	216	363	528	241	171	30	1 549
Vorschul- und Primarstufe	154	892	123	285	325	198	104	11	1 046
Sekundarstufe I	97	154	16	20	155	28	26	6	251
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	59	53	51	25	9	4	15	8	112
Logopädie	–	24	6	8	–	2	7	1	24
Heilpädagogik	16	100	20	25	39	9	19	4	116
HS für Soziale Arbeit	303	770	138	185	208	87	426	29	1 073
Soziale Arbeit	303	770	138	185	208	87	426	29	1 073
HS für Technik	908	83	49	111	430	91	198	112	991
Elektrotechnik	150	3	6	21	83	11	13	19	153
Informatik	158	9	15	24	90	13	7	18	167
Systemtechnik	99	4	3	5	55	18	16	6	103
Maschinentechnik	146	8	8	21	65	13	19	28	154
Techn. Projektmanag. in Mechatronik	35	6	4	11	6	3	15	2	41
Wirtschaftsingenieurwesen	264	22	9	21	118	32	79	27	286
Optometrie	26	29	–	1	5	1	44	4	55
FTAL Engineering Technik & IT	30	2	4	7	8	–	5	8	32
HS für Wirtschaft	1 159	628	149	377	727	191	298	45	1 787
Betriebsökonomie	887	517	107	304	618	154	195	26	1 404
International Business Management	43	62	21	31	20	6	23	4	105
Wirtschaftsinformatik	190	24	16	33	73	27	61	4	214
Business Information Systems	20	9	1	4	10	3	9	2	29
International Management	19	16	4	5	6	1	10	9	35
Zusammen	3 722	3 713	921	1 307	2 129	719	1 768	591	7 435

<sup>1</sup>Stichtag 15. Oktober 2008. <sup>2</sup>Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn.

## Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2006/2007<sup>1</sup>

Studien- jahr	Dozentinnen und Dozenten		Mittel- bau	Ange- stellte	Total	Dozentinnen		Mittel- bau	Ange- stellte	Total	
	im Gesamt- auftrag <sup>2</sup>	ohne Gesamt- auftrag <sup>3</sup>				im Gesamt- auftrag <sup>2</sup>	ohne Gesamt- auftrag <sup>3</sup>				
<b>Alle Dozierenden</b>						<b>Davon Frauen</b>					
2006/2007 <sup>4</sup>	583	557	351	468	1 959	149	211	131	279	770	
2007/2008	398	630	370	503	1 901	89	231	150	303	773	
2008/2009	431	882	435	532	2 280	95	308	168	324	895	

<sup>1</sup>Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistenten, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder); Stichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Jahres. <sup>2</sup>Studienjahr 2006/2007: Dozierende. <sup>3</sup>Studienjahr 2006/2007: Lehrbeauftragte. <sup>4</sup>Die Werte 2006/2007 sind aufgrund der neuen Gliederung gemäss GAV ab 1. Januar 2007 nur bedingt vergleichbar.

## Diplomierungen an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2000<sup>1</sup>

Diplomierung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Oberlehrer <sup>2</sup>	36	47	35	34	39	53	7	1	...	...
Direkter Studiengang	35	43	35	34	39	53	7	1	...	...
Phil. I	27	34	28	25	24	35	6	–	...	...
Phil. II	8	9	7	9	15	18	1	1	...	...
Vorher Mittellehrer Phil I u. Phil II <sup>3</sup>	1	4	...	...	...	...	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA <sup>4</sup>	...	...	...	...	...	...	43	67	64	58
Mittellehrer Phil I u. Phil II <sup>3</sup>	16	14	...	...	...	...	...	...	...	...
Sekundarlehrant SLA	7	18	36	35	22	20	29	27	30	32
Nachdiplomstudium Sekundarlehrant SLA	8	17	21	32	33	35	26	21	33	28
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer <sup>2</sup>	2	2	5	4	4	8	...	...	...	...
Lehramt für bildende Kunst	9	12	9	11	13	12	18	14	16	...
Lehrkräfte für Musik	1	4	3	4	3	6	4	5	3	4
Primarlehrer <sup>5</sup>	24	30	24	33	...	...	...	...	...	...
Kindergärtnerin <sup>5</sup>	12	14	14	15	...	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	...	...	...	...	...	...	3	2	1
Sekundarstufe Niveau A	...	...	...	...	...	...	...	17	8	...
Zusammen	115	158	147	168	114	134	127	155	156	123

<sup>1</sup>Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1. Januar 2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. <sup>2</sup>Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Höheres Lehramt HLA ersetzt. <sup>3</sup>Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Sekundarlehrant SLA ersetzt. <sup>4</sup>Einschliesslich Wirtschaftsfächer. <sup>5</sup>Die angehenden Kindergärtnerinnen sowie die Lehrkräfte der Primarschule werden am Standort Liestal der FHNW ausgebildet.

## Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2001<sup>1</sup>

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.								
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Obligatorische Schule	...	...	...	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	...	...	...	633	661	796	751	651	651
Andere Schulen für Allgemeinbildung	...	...	...	745	747	985	1 019	1 232	1 232
Vollzeit-Berufsfachschulen	...	...	...	369	384	635	620	587	587
Berufl. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	...	...	...	2 099	2 044	2 499	2 876	2 985	2 985
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	...	...	...	156	106	121	104	117	117
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	...	...	...	1 341	1 411	1 159	980	758	758
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	...	...	...	1 879	2 178	2 281	2 322	2 389	2 389
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	...	...	...	2 776	2 558	2 685	2 751	2 994	2 994
Übrige weiterführende Ausbildungen	...	...	...	229	131	109	172	154	154
Zusammen	9 459	9 654	10 051	10 227	10 220	11 270	11 595	11 867	11 867

<sup>1</sup>Aufgrund einer Neuordnung der Ausbildungskategorien durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) können für die Jahre bis 2003 nur noch die Totalbeträge der Stipendenausgaben ausgewiesen werden. Mitberücksichtigt sind neu: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern, Dissertationsfonds der Universität (nur bis 2004) sowie die kantonalen Beiträge an den Stipendienfonds der Basler Schulen, den Stipendienfonds der Musik-Akademie und den Stipendienfonds der Universität.

Stipendienbezüger nach Ausbildungsstufe, Geschlecht und Ausbildungskategorie 2008<sup>1</sup>

Ausbildungskategorie	Erstausbildung			Weiterbildung			Zweitausbildung			Alle Bezüger
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	85	101	186	3	1	4	–	–	–	190
Andere Schulen für Allgemeinbildung	168	206	374	–	–	–	–	–	–	374
Vollzeit-Berufsfachschulen	49	37	86	1	1	2	3	11	14	102
Beruf. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	340	261	601	8	9	17	19	13	32	650
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	7	–	7	10	5	15	1	–	1	23
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	15	32	47	17	14	31	4	22	26	104
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	52	57	109	77	54	131	16	21	37	277
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	132	173	305	21	15	36	17	26	43	384
Übrige weiterführende Ausbildungen	1	1	2	6	11	17	–	5	5	24
Zusammen	849	868	1 717	143	110	253	60	98	158	2 128

<sup>1</sup>Mitberücksichtigt sind: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern sowie die kantonalen Beiträge an den Stipendienfonds der Basler Schulen, den Stipendienfonds der Musik-Akademie und den Stipendienfonds der Universität.

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2008<sup>1</sup>

Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total	
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.		
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	120	19	2	1	–	–	–	–	–	142
Andere Schulen für Allgemeinbildung	173	20	–	–	–	–	–	–	–	193
Vollzeit-Berufsfachschulen	48	5	3	3	4	1	2	–	–	66
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	149	173	38	8	6	2	1	–	–	377
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	1	11	6	1	1	–	–	–	–	20
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	3	25	29	6	9	4	2	2	–	80
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2	63	83	42	9	5	–	–	–	204
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	10	126	103	31	13	3	–	–	–	286
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	1	3	1	3	5	–	–	–	13
Zusammen	506	443	267	93	45	20	5	2	–	1 381
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	37	10	1	–	–	–	–	–	–	48
Andere Schulen für Allgemeinbildung	169	12	–	–	–	–	–	–	–	181
Vollzeit-Berufsfachschulen	26	8	2	–	–	–	–	–	–	36
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	126	133	9	2	2	1	–	–	–	273
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	2	–	1	–	–	–	–	–	–	3
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	6	7	5	2	3	1	–	–	–	24
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	4	25	27	10	4	2	1	–	–	73
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	6	38	30	13	7	4	–	–	–	98
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	1	4	5	1	–	–	–	11
Zusammen	376	233	76	31	21	9	1	–	–	747
<b>Alle Stipendienbezüger</b>										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	157	29	3	1	–	–	–	–	–	190
Andere Schulen für Allgemeinbildung	342	32	–	–	–	–	–	–	–	374
Vollzeit-Berufsfachschulen	74	13	5	3	4	1	2	–	–	102
Beruf. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	275	306	47	10	8	3	1	–	–	650
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	3	11	7	1	1	–	–	–	–	23
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	9	32	34	8	12	5	2	2	–	104
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	6	88	110	52	13	7	1	–	–	277
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	16	164	133	44	20	7	–	–	–	384
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	1	4	5	8	6	–	–	–	24
Zusammen	882	676	343	124	66	29	6	2	–	2 128

<sup>1</sup>Mitberücksichtigt sind: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern sowie die kantonalen Beiträge an den Stipendienfonds der Basler Schulen, den Stipendienfonds der Musik-Akademie und den Stipendienfonds der Universität.

## Dozierende der Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2004/2005

Wintersemester	Inhaber und Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte <sup>1</sup>	Total	Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte <sup>1</sup>	Total
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren				Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren			
<b>Alle Dozierenden</b>						<b>Davon Frauen</b>						
2004/2005	153	120	43	877	40	1 233	17	14	15	187	9	242
2005/2006	171	119	40	968	...	1 298	24	14	13	222	...	273
2006/2007	172	116	39	989	...	1 316	25	15	12	224	...	276
2007 <sup>2</sup>	168	113	38	1 021	...	1 340	25	14	11	252	...	302
2008	171	105	41	1 067	...	1 384	25	15	10	288	...	338

<sup>1</sup>Die Gastlehrbeauftragten bilden seit dem Wintersemester 2005/2006 keine eigene Kategorie mehr. Sie werden neu als Lehrbeauftragte gezählt. <sup>2</sup>Seit 2007 Herbstsemester.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2004/2005<sup>1</sup>

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie <sup>2</sup>	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II <sup>2</sup>	Lehrerbildung <sup>3</sup>	Universität Basel <sup>4</sup>	Advanced Study Centre	Alle Immatrikulierten
<b>Schweiz</b>											
2004/2005	88	1 078	1 504	1 908	519	686	1 351	186	...	...	7 320
2005/2006	85	1 103	1 578	2 086	595	690	1 423	168	7	157	7 892
2006/2007	80	1 070	1 667	2 238	689	687	1 475	165	27	217	8 315
2007 <sup>5</sup>	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	46	293	8 714
2008	88	1 101	1 825	2 462	739	735	1 622	142	62	335	9 111
<b>Ausland</b>											
2004/2005	36	134	203	466	110	238	697	24	...	...	1 908
2005/2006	32	132	194	512	118	258	739	23	5	58	2 071
2006/2007	27	133	205	609	125	271	791	20	18	125	2 324
2007 <sup>5</sup>	33	128	235	666	143	264	835	18	27	144	2 493
2008	38	165	240	740	165	318	867	15	36	141	2 725
<b>Studenten</b>											
2004/2005	62	595	722	917	142	664	1 126	103	...	...	4 331
2005/2006	55	600	738	981	160	681	1 161	96	3	80	4 555
2006/2007	50	566	794	1 080	170	670	1 216	87	19	122	4 774
2007 <sup>5</sup>	60	569	856	1 125	176	659	1 258	71	25	165	4 964
2008	62	568	868	1 187	189	740	1 367	61	38	183	5 263
<b>Studentinnen</b>											
2004/2005	62	617	985	1 457	487	260	922	107	...	...	4 897
2005/2006	62	635	1 034	1 617	553	267	1 001	95	9	135	5 408
2006/2007	57	637	1 078	1 767	644	288	1 050	98	26	220	5 865
2007 <sup>5</sup>	69	661	1 152	1 881	653	294	1 117	96	48	272	6 243
2008	64	698	1 197	2 015	715	313	1 122	96	60	293	6 573
<b>Alle Studierenden</b>											
2004/2005	124	1 212	1 707	2 374	629	924	2 048	210	...	...	9 228
2005/2006	117	1 235	1 772	2 598	713	948	2 162	191	12	215	9 963
2006/2007	107	1 203	1 872	2 847	814	958	2 266	185	45	342	10 639
2007 <sup>5</sup>	129	1 230	2 008	3 006	829	953	2 375	167	73	437	11 207
2008	126	1 266	2 065	3 202	904	1 053	2 489	157	98	476	11 836

<sup>1</sup>Stichtage für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind bzw. waren jeweils der 15. November (Herbstsemester), der 15. Dezember (Wintersemester), der 30. April (Frühjahrssemester) und der 30. Mai (Sommersemester) des betreffenden Jahres. <sup>2</sup>Ohne Lehramtskandidaten. <sup>3</sup>Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. <sup>4</sup>Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. <sup>5</sup>Seit 2007 Herbstsemester.

## Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2008 und 2009

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 08	FS 09	HS 08	FS 09		HS 08	FS 09	HS 08	FS 09
Schweiz	4 059	3 828	5 052	4 729	Slowenien	–	–	2	2
Deutschland	704	693	886	849	Rumänien	2	2	15	16
Frankreich	30	23	36	31	Bulgarien	2	1	4	3
Italien	88	80	106	105	Kroatien	8	10	13	12
Österreich	27	27	35	34	Bosnien-Herzegowina	2	2	2	2
Liechtenstein	20	15	18	18	Serbien, M'negro, Kos.	12	14	14	13
Grossbritannien	11	11	13	13	Mazedonien	11	11	7	6
Irland	2	–	2	2	Albanien	–	–	1	1
Belgien	5	5	8	8	Weissrussland	–	–	4	5
Niederlande	13	12	10	11	Moldawien	1	1	2	2
Luxemburg	7	8	13	15	Ukraine	4	3	16	15
Dänemark	2	2	–	1	Russland	13	11	26	28
Norwegen	1	1	–	–	Übriges Europa	5	6	5	4
Schweden	2	1	7	7	Türkei	27	24	27	27
Finnland	2	1	5	5	USA	15	18	11	12
Spanien	22	16	37	34	Kanada	1	1	4	3
Portugal	5	5	7	7	Übriges Amerika	13	10	19	21
Griechenland	7	7	10	10	Afrika	47	45	29	28
Estland	–	–	3	3	Naher Osten	9	12	3	3
Lettland	1	1	6	7	China	10	8	18	14
Litauen	–	–	2	1	Indien	18	14	13	14
Polen	12	7	26	26	Japan	7	6	6	6
Tschechien	2	2	7	3	Übriges Asien	28	31	19	19
Slowakei	1	–	10	10	Australien, Ozeanien	2	2	4	5
Ungarn	3	3	10	10	Ausland	1 204	1 152	1 521	1 471

## Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2008 und 2009

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 08	FS 09	HS 08	FS 09		HS 08	FS 09	HS 08	FS 09
Schweiz	757	135	957	106	Slowenien	–	–	1	–
Deutschland	169	58	230	55	Rumänien	–	1	1	1
Frankreich	7	3	4	2	Bulgarien	–	–	2	–
Italien	25	7	28	6	Kroatien	1	2	–	–
Österreich	4	2	7	5	Bosnien-Herzegowina	–	–	1	–
Liechtenstein	2	–	2	–	Serbien, M'negro, Kos.	4	3	5	–
Grossbritannien	1	1	3	1	Mazedonien	3	–	1	–
Irland	–	–	–	–	Albanien	–	–	–	–
Belgien	2	–	2	–	Weissrussland	–	–	1	1
Niederlande	4	1	3	1	Moldawien	–	–	1	–
Luxemburg	3	1	10	2	Ukraine	1	–	4	–
Dänemark	1	–	–	1	Russland	2	1	6	3
Norwegen	–	–	–	–	Übriges Europa	1	2	1	1
Schweden	–	–	1	1	Türkei	5	1	8	3
Finnland	–	–	1	–	USA	3	4	5	3
Spanien	4	–	7	–	Kanada	–	–	–	–
Portugal	2	–	1	1	Übriges Amerika	4	–	5	3
Griechenland	1	1	4	2	Afrika	13	5	12	–
Estland	–	–	2	–	Naher Osten	1	4	–	1
Lettland	1	–	4	1	China	1	1	3	2
Litauen	–	–	–	–	Indien	2	1	–	4
Polen	4	–	6	3	Japan	1	–	2	–
Tschechien	1	–	1	–	Übriges Asien	8	4	3	5
Slowakei	–	–	4	1	Australien, Ozeanien	1	1	1	2
Ungarn	–	–	1	1	Ausland	282	104	384	112

## Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2008 und 2009

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre <sup>1</sup>	
<b>Herbstsemester 2008</b>											
Basel-Stadt	17	348	243	524	169	179	297	32	9	...	1 818
Zürich	16	16	88	103	30	13	46	1	9	...	322
Bern	5	14	53	148	19	20	120	3	3	...	385
Luzern	3	17	134	126	54	24	115	–	4	...	477
Uri	1	1	6	15	4	1	7	–	–	...	35
Schwyz	1	5	18	19	4	2	16	–	–	...	65
Unterwalden	–	1	30	22	6	2	29	–	1	...	91
Glarus	–	2	7	3	1	1	4	–	–	...	18
Zug	1	2	30	17	5	–	9	–	1	...	65
Freiburg	–	3	13	11	5	2	18	–	1	...	53
Solothurn	3	88	141	198	67	75	129	20	2	...	723
Basel-Landschaft	21	370	387	566	191	280	382	55	14	...	2 266
Schaffhausen	2	8	22	28	7	3	12	2	2	...	86
Appenzell	–	4	28	26	14	4	19	–	2	...	97
St. Gallen	2	9	109	87	25	9	56	3	1	...	301
Graubünden	3	13	60	55	14	8	37	2	–	...	192
Aargau	9	138	305	322	89	72	160	19	4	...	1 118
Thurgau	1	8	41	32	12	3	22	3	1	...	123
Tessin	1	20	43	39	3	14	47	–	2	...	169
Waadt	–	2	5	8	–	–	12	–	–	...	27
Wallis	–	6	14	29	6	3	29	–	2	...	89
Neuenburg	–	–	–	–	1	1	2	–	–	...	4
Genf	–	3	1	4	–	2	2	–	1	...	13
Jura	–	4	3	11	3	3	9	–	–	...	33
Schweiz	86	1 082	1 781	2 393	729	721	1 579	140	59	...	8 570
Ausland	2	19	44	69	10	14	43	2	3	...	206
Zusammen <sup>2</sup>	88	1 101	1 825	2 462	739	735	1 622	142	62	335	9 111
<b>Frühjahrssemester 2009</b>											
Basel-Stadt	18	318	223	500	159	167	278	29	7	...	1 699
Zürich	17	13	80	96	28	14	47	1	7	...	303
Bern	4	12	53	145	16	19	117	3	4	...	373
Luzern	3	14	129	112	52	21	107	–	5	...	443
Uri	1	1	4	15	4	–	6	–	–	...	31
Schwyz	1	4	17	17	4	2	14	–	–	...	59
Unterwalden	–	–	30	22	5	3	26	–	1	...	87
Glarus	–	2	7	4	1	1	4	–	–	...	19
Zug	1	2	27	17	5	–	10	–	2	...	64
Freiburg	–	3	12	11	5	2	15	–	1	...	49
Solothurn	3	80	130	189	59	66	123	19	1	...	670
Basel-Landschaft	21	342	360	519	176	276	357	52	13	...	2 116
Schaffhausen	3	8	19	26	6	3	12	2	1	...	80
Appenzell	–	4	27	25	14	4	19	–	3	...	96
St. Gallen	2	9	104	75	24	9	53	3	1	...	280
Graubünden	2	13	60	53	13	8	33	2	–	...	184
Aargau	8	118	288	306	84	72	151	17	5	...	1 049
Thurgau	–	8	40	31	12	3	20	3	1	...	118
Tessin	1	14	41	37	3	12	45	–	3	...	156
Waadt	–	3	4	5	–	–	10	–	–	...	22
Wallis	–	2	12	24	6	2	27	–	2	...	75
Neuenburg	–	–	–	–	1	1	3	–	–	...	5
Genf	–	2	1	3	–	1	3	–	–	...	10
Jura	–	4	3	9	2	3	8	–	–	...	29
Schweiz	85	976	1 671	2 241	679	689	1 488	131	57	...	8 017
Ausland	3	17	38	65	9	14	39	2	4	...	191
Zusammen <sup>2</sup>	88	993	1 709	2 306	688	703	1 527	133	61	349	8 557

<sup>1</sup>Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>2</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

## Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2008 und 2009 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studie- renden	
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie	Psycho- logie I	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre <sup>1</sup>		Total
<b>Herbstsemester 2008</b>												
Basel-Stadt	–	26	23	52	8	28	29	5	–	...	171	1 989
Zürich	–	–	3	3	1	1	1	–	1	...	10	332
Bern	–	–	3	9	1	–	5	–	–	...	18	403
Luzern	1	–	8	5	–	–	1	–	–	...	15	492
Uri	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	37
Schwyz	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2	67
Unterwalden	–	–	1	–	1	–	1	–	–	...	3	94
Glarus	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	19
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	65
Freiburg	–	–	1	1	–	–	1	–	–	...	3	56
Solothurn	–	3	9	14	2	6	6	–	–	...	40	763
Basel-Landschaft	1	23	19	38	8	11	23	–	–	...	123	2 389
Schaffhausen	–	–	1	2	1	–	–	–	–	...	4	90
Appenzell	–	1	–	3	–	–	2	–	–	...	6	103
St. Gallen	–	1	6	9	–	–	4	–	–	...	20	321
Graubünden	–	1	1	5	2	–	1	–	–	...	10	202
Aargau	–	8	16	16	1	5	12	1	–	...	59	1 177
Thurgau	–	–	2	2	–	–	3	1	–	...	8	131
Tessin	–	1	3	3	1	1	2	–	–	...	11	180
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	30
Wallis	–	–	–	–	–	–	3	–	–	...	3	92
Neuenburg	–	1	–	–	1	–	–	–	–	...	2	6
Genf	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	14
Jura	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	34
Schweiz	2	66	98	165	27	52	98	7	1	...	516	9 086
Ausland	36	99	142	575	138	266	769	8	35	...	2 068	2 274
Zusammen <sup>2</sup>	38	165	240	740	165	318	867	15	36	141	2 725	11 836
<b>Frühjahrssemester 2009</b>												
Basel-Stadt	–	23	21	49	8	24	27	5	–	...	157	1 856
Zürich	–	–	3	4	–	1	–	–	–	...	8	311
Bern	–	–	2	10	1	–	4	–	–	...	17	390
Luzern	1	–	8	4	–	–	1	–	–	...	14	457
Uri	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	33
Schwyz	–	–	–	1	–	–	2	–	–	...	3	62
Unterwalden	–	–	1	–	1	–	1	–	–	...	3	90
Glarus	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	20
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	64
Freiburg	–	–	1	1	–	–	1	–	–	...	3	52
Solothurn	–	3	9	12	2	5	5	–	–	...	36	706
Basel-Landschaft	1	18	17	37	6	11	23	–	–	...	113	2 229
Schaffhausen	–	–	1	2	1	–	–	–	–	...	4	84
Appenzell	–	1	–	3	–	–	2	–	–	...	6	102
St. Gallen	–	1	6	9	–	–	4	–	–	...	20	300
Graubünden	–	1	1	5	2	–	1	–	–	...	10	194
Aargau	–	5	12	13	1	4	12	1	–	...	48	1 097
Thurgau	–	–	2	2	–	–	3	1	–	...	8	126
Tessin	–	1	2	3	1	1	2	–	–	...	10	166
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	25
Wallis	–	–	–	–	–	–	3	–	–	...	3	78
Neuenburg	–	1	–	–	1	–	–	–	–	...	2	7
Genf	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	11
Jura	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	30
Schweiz	2	55	88	157	24	46	94	7	–	...	473	8 490
Ausland	32	90	127	570	129	246	774	8	28	...	2 004	2 195
Zusammen <sup>2</sup>	34	145	215	727	153	292	868	15	28	146	2 623	11 180

<sup>1</sup>Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>2</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

## Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2008 und 2009

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre <sup>1</sup>	
<b>Herbstsemester 2008</b>											
Basel-Stadt	–	53	42	89	47	42	60	4	2	...	339
Zürich	2	4	14	16	3	1	13	–	3	...	56
Bern	1	3	10	26	5	7	39	–	1	...	92
Luzern	1	2	25	14	17	5	29	–	2	...	95
Uri	–	–	1	2	–	–	1	–	–	...	4
Schwyz	–	–	2	1	2	–	7	–	–	...	12
Unterwalden	–	–	5	4	1	–	2	–	–	...	12
Glarus	–	–	1	2	–	–	1	–	–	...	4
Zug	–	–	6	1	–	–	–	–	–	...	7
Freiburg	–	1	3	2	1	1	2	–	1	...	11
Solothurn	–	12	15	33	13	10	27	7	–	...	117
Basel-Landschaft	4	65	54	98	51	64	82	7	3	...	428
Schaffhausen	–	3	5	8	1	–	1	–	–	...	18
Appenzell	–	–	4	4	4	–	1	–	–	...	13
St. Gallen	1	2	17	17	3	1	10	1	–	...	52
Graubünden	1	1	9	6	3	3	8	–	–	...	31
Aargau	–	22	56	54	20	22	29	2	–	...	205
Thurgau	–	1	10	6	3	1	4	2	1	...	28
Tessin	–	4	3	5	1	2	17	–	–	...	32
Waadt	–	2	–	2	–	–	–	–	–	...	4
Wallis	–	–	5	5	–	–	7	–	2	...	19
Neuenburg	–	–	–	–	–	1	1	–	–	...	2
Genf	–	1	–	2	–	1	1	–	–	...	5
Jura	–	1	1	2	2	1	5	–	–	...	12
Schweiz	10	177	288	399	177	162	347	23	15	...	1 598
Ausland	–	2	4	8	4	7	9	–	2	...	36
Zusammen <sup>2</sup>	10	179	292	407	181	169	356	23	17	80	1 714
<b>Frühjahrssemester 2009</b>											
Basel-Stadt	1	7	3	17	1	5	5	–	–	...	39
Zürich	1	–	3	3	–	–	4	–	–	...	11
Bern	1	–	1	4	–	–	6	–	1	...	13
Luzern	–	–	2	–	–	1	2	–	1	...	6
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Unterwalden	–	–	–	–	–	1	–	–	–	...	1
Glarus	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Zug	–	–	–	1	–	–	1	–	1	...	3
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Solothurn	–	–	1	2	–	–	1	–	–	...	4
Basel-Landschaft	–	5	4	13	2	6	7	–	–	...	37
Schaffhausen	1	1	–	–	–	–	–	–	–	...	2
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	1	...	1
St. Gallen	–	1	1	–	1	–	1	–	–	...	4
Graubünden	–	–	2	2	–	–	–	–	–	...	4
Aargau	1	–	1	9	–	4	3	–	–	...	18
Thurgau	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Tessin	–	–	2	1	–	–	2	–	1	...	6
Waadt	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schweiz	5	15	20	54	4	17	33	–	5	...	153
Ausland	1	1	2	3	–	–	1	–	1	...	9
Zusammen <sup>2</sup>	6	16	22	57	4	17	34	–	6	79	241

<sup>1</sup>Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>2</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

## Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät u. Wohnort 2008 und 2009 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studien- renden	
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel	Adv. Study Centre <sup>1</sup>		Total
<b>Herbstsemester 2008</b>												
Basel-Stadt	–	9	5	10	4	6	9	1	–	...	44	383
Zürich	–	–	–	1	–	1	–	–	–	...	2	58
Bern	–	–	–	2	–	–	1	–	–	...	3	95
Luzern	–	–	3	2	–	–	–	–	–	...	5	100
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	12
Unterwalden	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	14
Glarus	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	5
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	7
Freiburg	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	12
Solothurn	–	–	2	3	–	1	2	–	–	...	8	125
Basel-Landschaft	–	4	1	7	2	1	2	–	–	...	17	445
Schaffhausen	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	19
Appenzell	–	1	–	–	–	–	–	–	–	...	1	14
St. Gallen	–	1	2	2	–	–	1	–	–	...	6	58
Graubünden	–	–	–	–	1	–	1	–	–	...	2	33
Aargau	–	4	1	3	–	1	3	–	–	...	12	217
Thurgau	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	31
Tessin	–	1	–	1	–	–	1	–	–	...	3	35
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Wallis	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	21
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	5
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	12
Schweiz	–	20	17	31	7	10	27	1	–	...	113	1 711
Ausland	12	35	38	140	35	93	145	2	9	...	509	545
Zusammen <sup>2</sup>	12	55	55	171	42	103	172	3	9	44	666	2 380
<b>Frühjahrssemester 2009</b>												
Basel-Stadt	–	–	1	2	–	–	–	–	–	...	3	42
Zürich	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	12
Bern	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	14
Luzern	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	7
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	1
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	3
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Solothurn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Basel-Landschaft	–	–	–	1	1	1	1	–	–	...	4	41
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
St. Gallen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Graubünden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	5
Aargau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	18
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Tessin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	6
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schweiz	–	–	2	6	1	1	2	–	–	...	12	165
Ausland	5	3	15	54	5	13	82	–	4	...	181	190
Zusammen <sup>2</sup>	5	3	17	60	6	14	84	–	4	23	216	457

<sup>1</sup>Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>2</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

## Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Herbstsemester 2008

Fakultät	Alter in Jahren										Total	
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		30+
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>												
Theologie	3	5	4	7	8	5	7	2	5	2	40	88
Jurisprudenz	154	146	129	142	121	107	63	46	43	20	130	1 101
Medizin	224	190	227	212	173	163	138	109	74	57	258	1 825
Philosophie I	265	247	266	236	220	172	176	159	93	67	561	2 462
Psychologie	109	85	96	95	82	50	48	31	26	17	100	739
Wirtschaftswissenschaften	112	103	113	100	73	52	47	39	19	15	62	735
Philosophie II	277	173	208	187	169	141	95	80	66	36	190	1 622
Lehrerausbildung	10	25	20	11	14	7	12	7	7	6	23	142
Universität Basel	–	–	–	3	9	9	7	7	2	1	24	62
Advanced Study Centre	–	–	–	–	2	1	8	14	16	15	279	335
Zusammen	1 154	974	1 063	993	871	707	601	494	351	236	1 667	9 111
davon weiblich	757	545	611	535	479	369	314	256	169	121	896	5 052
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>												
Theologie	1	1	1	3	–	3	4	1	1	1	22	38
Jurisprudenz	19	15	13	12	9	11	12	16	12	6	40	165
Medizin	21	17	19	7	14	14	11	7	9	8	113	240
Philosophie I	70	66	77	54	53	42	33	44	35	23	243	740
Psychologie	12	10	16	8	18	14	16	17	7	6	41	165
Wirtschaftswissenschaften	48	47	36	37	30	19	9	15	15	14	48	318
Philosophie II	82	47	52	45	52	58	76	65	68	77	245	867
Lehrerausbildung	2	2	2	–	1	2	–	–	2	–	4	15
Universität Basel	–	–	2	2	5	7	4	2	2	3	9	36
Advanced Study Centre	–	–	1	2	1	3	3	2	9	5	115	141
Zusammen	255	205	219	170	183	173	168	169	160	143	880	2 725
davon weiblich	163	120	113	96	111	99	101	97	71	73	477	1 521

## Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Herbstsemester 2008

Fakultät	Alter in Jahren										Total	
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		30+
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>												
Theologie	1	1	–	3	1	–	–	1	–	–	3	10
Jurisprudenz	91	40	15	9	4	1	2	1	3	2	11	179
Medizin	146	40	32	11	3	3	2	5	8	8	34	292
Philosophie I	184	89	36	17	8	10	7	9	4	5	38	407
Psychologie	88	31	15	9	10	2	2	2	5	2	15	181
Wirtschaftswissenschaften	84	37	15	13	3	3	3	1	3	1	6	169
Philosophie II	198	52	20	17	15	14	11	4	5	1	19	356
Lehrerausbildung	10	6	1	–	1	1	2	–	–	–	2	23
Universität Basel	–	–	–	2	1	4	1	2	2	–	5	17
Advanced Study Centre	–	–	–	–	–	–	3	4	8	8	57	80
Zusammen	802	296	134	81	46	38	33	29	38	27	190	1 714
davon weiblich	504	152	63	35	21	15	15	19	18	16	99	957
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>												
Theologie	1	1	–	3	–	2	2	–	–	–	3	12
Jurisprudenz	17	8	4	1	1	3	3	5	3	2	8	55
Medizin	15	4	4	–	1	4	1	2	1	–	23	55
Philosophie I	61	36	11	6	8	2	6	7	5	5	24	171
Psychologie	10	3	10	5	6	3	1	1	–	–	3	42
Wirtschaftswissenschaften	41	22	9	11	4	2	–	4	4	2	4	103
Philosophie II	49	18	12	5	9	16	11	7	6	7	32	172
Lehrerausbildung	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	3
Universität Basel	–	–	2	–	3	2	1	1	–	–	–	9
Advanced Study Centre	–	–	1	2	1	1	2	–	4	2	31	44
Zusammen	195	93	53	33	33	36	27	27	23	18	128	666
davon weiblich	128	53	29	20	20	23	15	13	11	10	62	384



## Kultur und Sport

Sprachen und Religionen  
Bibliotheken, Archive  
Theater, Kinos, Museen  
Hunde, Tierparks  
Sport, Freizeitanlagen  
Militär, Feuerwehr  
Unbezahlte Arbeit



Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950<sup>1</sup>

Jahr	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Räto- roma- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Slawi- sche Sprach.	Alba- nisch	Türki- sche Sprach.	An- dere Sprach.	Total
<b>Schweiz</b>												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
<b>Ausland</b>												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429
<b>Gesamtbevölkerung</b>												
1950	180 786	8 444	5 218	487	436	98	...	393	...	...	...	196 498
1960	201 535	9 538	10 583	725	751	446	...	365	...	...	...	225 588
1970	194 335	8 627	19 580	603	957	5 566	...	2 257	...	308	...	234 945
1980	164 543	6 944	16 256	582	1 334	5 281	...	3 488	...	...	...	203 915
1990	156 638	5 426	12 842	288	2 193	5 553	1 053	5 340	604	5 227	4 247	199 411
2000	149 192	4 658	9 409	231	2 677	3 881	1 502	4 676	2 443	4 086	5 324	188 079

<sup>1</sup>Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950<sup>1</sup>

Jahr	Prote- stan- tisch <sup>2</sup>	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Ost- kirchlich- orthodox, oriental.	Andere christ- liche Relig. <sup>3</sup>	Jüdisch	Isma- misch	Andere Kirchen und Relig. <sup>3</sup>	Keine Zuge- hörig- keit	Ohne An- gabe	Total
<b>Schweiz</b>											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
<b>Ausland</b>											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429
<b>Gesamtbevölkerung</b>											
1950	124 434	61 548	2 673	117	...	2 620	...	...	...	...	196 498
1960	135 042	80 702	2 845	138	...	2 437	49	584	3 694	97	225 588
1970	123 718	95 640	1 671	797	...	2 217	463	578	7 435	2 426	234 945
1980	90 440	72 301	1 047	1 391	2 027	1 769	2 156	524	28 377	3 883	203 915
1990	64 003	50 705	697	2 899	1 242	1 666	7 878	970	68 807	544	199 411
2000	49 892	46 802	519	4 783	1 868	1 421	12 643	2 316	58 334	9 501	188 079

<sup>1</sup>Volkszählungen. <sup>2</sup>Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). <sup>3</sup>Religionsgemeinschaften.

## Bibliotheken und Archive seit 2004

Jahr	Lesesaalbenützer		Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Bibliothek für Gestaltung	Staatsarchiv <sup>1</sup>	Universitätsbibliothek <sup>2</sup>	Bibliothek für Gestaltung <sup>3</sup>	ABG <sup>4</sup>	
2004	8 511	8 983	531 540	32 470	1 204 675	
2005	7 845	8 898	539 905	29 220	1 201 495	
2006	9 273	8 501	554 952	32 163	1 218 110	
2007	9 232	9 516	600 065	32 743	1 267 437	
2008	9 163	8 490	633 156	32 252	1 269 549	

<sup>1</sup>Einschliesslich Bauplanausgabe, Benützung Planarchiv und Anfragen. <sup>2</sup>Gemäss der Bibliotheksstatistik des BBS einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist. Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. <sup>3</sup>Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. <sup>4</sup>Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

## Theater Basel seit 2003/2004

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
<b>Nach Spielstätte</b>										
Grosse Bühne	177	175	177	185	172	101 088	99 364	91 834	91 522	93 648
Kleine Bühne/Foyer	260	271	305	137	149	33 067	31 752	22 938	19 204	22 321
Schauspielhaus	309	307	303	196	188	62 004	57 123	51 538	47 617	49 219
<b>Nach Sparte</b>										
Oper	87	85	119	129	147	50 214	46 146	55 789	56 316	52 516
Ballett/Tanztheater	63	44	71	47	43	33 702	28 883	25 356	25 458	29 824
Schauspiel										
Grosse Bühne	33	33	30	16	14	11 544	14 867	8 997	15 476	9 464
Schauspielhaus	167	177	449	273	154	44 150	44 089	53 540	36 482	37 319
Gastspiele										
Grosse Bühne	12	13	12	6	32	8 878	9 468	8 315	4 524	10 631
Schauspielhaus	124	130	42	33	34	14 604	13 034	12 973	11 135	9 901
Kleine Bühne/Foyer	260	271	62	113	196	33 067	31 752	12 811	8 952	15 533
Zusammen	746	753	785	617	620	196 159	188 239	177 781	158 343	165 188

Bühnen und Kleintheater seit 2004/2005<sup>1</sup>

Bühne/Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2008/09	Vorstellungen						Besucher				
		2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	
Atelier-Theater Riehen <sup>2</sup>	80	76	74	82	24	28	5 784	6 140	5 940	1 670	4 200	
Baseldyttschi Bihni	140	58	58	60	58	60	7 244	7 299	7 257	7 405	5 422	
Basler Kinder Theater <sup>3</sup>	120	98	95	89	101	100	8 524	8 582	7 374	7 348	8 174	
Basler Marionetten Theater <sup>4</sup>	130	79	70	89	74	69	5 700	4 811	5 233	5 264	4 938	
Fauteuil	225	278	251	251	267	264	57 649	54 307	54 116	59 549	56 768	
junges theater basel <sup>5</sup>	93	59	63	64	42	68	4 091	4 351	4 152	3 895	4 357	
Kaserne <sup>6</sup>	120	...	81	76	61	143	...	15 021	9 727	7 240	13 888	
Kleinkunsthöhne Rampe <sup>7</sup>	200	–	22	25	24	20	–	1 008	1 208	1 200	1 105	
Parterre	100	51	61	61	59	65	3 692	5 122	4 493	4 787	5 135	
Sudhaus Wardeck pp	200	...	94	88	94	95	...	15 000	14 500	17 000	17 500	
Tabourettl	179	157	163	165	157	147	20 889	21 023	23 651	22 364	20 668	
Theater Arlecchino	160	62	92	94	103	96	6 600	8 800	9 400	10 500	11 400	
TheaterFalle Basel	99	80	45	35	39	90	7 830	4 445	4 445	3 861	3 900	
Theater im Teufelhof	100	87	84	82	77	84	4 455	4 523	5 296	4 787	5 080	
Vorstadtheater Basel	99	111	126	125	146	124	6 500	6 300	5 340	7 530	7 117	

<sup>1</sup>Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. <sup>2</sup>Vorstellungen auch im Landgasthof Riehen; einschliesslich Sommer-Produktionen. <sup>3</sup>Grosse Bühne 140 Plätze, kleine Bühne 100 Plätze; seit 2007/2008 nur noch eine grosse Bühne mit 130 Plätzen. <sup>4</sup>Sitzplätze je nach Stück zwischen 128 und 135; 2007/2008 mit insgesamt 9285 Plätzen. <sup>5</sup>2007/2008 zusätzlich 30 Vorstellungen mit insgesamt 9151 Besuchern im Schauspielhaus Theater Basel bei Next Level Parzival, Koproduktion mit RuhrTriennale und Theater Basel. <sup>6</sup>Nur Theater und Tanz, ohne Musikveranstaltungen. Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 75 und 350. <sup>7</sup>Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200; 2004/2005 keine Vorstellungen.

## Kinos seit 1999

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher
1999	20	1 245 949	2004	23	1 224 808
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154
2001	21	1 270 439	2006	25	915 071
2002	21	1 311 384	2007	25	843 992
2003	23	1 162 152	2008	25	834 873

Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2004<sup>1</sup>

Museum	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr in %
Anatomisches Museum	20 115	20 757	18 879	20 814	20 606	-1,0
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig <sup>2</sup>	628 139	14 062	30 076	48 596	53 912	10,9
Ausstellungsraum Klingental	5 008	6 292	4 688	6 106	6 033	-1,2
Basler Papiermühle	30 398	33 338	27 511	29 524	30 358	2,8
Fondation Beyeler	272 616	340 745	339 730	389 385	298 725	-23,3
Fondation Herzog	1 354	674	209	176	446	153,4
Historisches Museum Basel	139 481	130 599	194 965	174 198	147 504	-15,3
Barfüsserkirche	102 382	86 964	152 745	133 861	100 928	-24,6
Haus zum Kirschgarten	10 358	10 832	10 278	10 223	11 960	17,0
Kutschenmuseum	13 973	19 088	16 094	16 528	16 923	2,4
Musikmuseum	12 768	13 715	15 848	13 586	17 693	30,2
Jüdisches Museum der Schweiz	5 906	5 897	4 997	6 081	4 673	-23,2
Karikatur & Cartoon Museum Basel <sup>3</sup>	14 210	11 206	17 308	16 765	18 733	11,7
Kunst Raum Riehen	15 236	11 671	9 974	9 772	10 818	10,7
Kunstmuseum Basel	214 069	174 074	263 337	228 006	216 837	-4,9
Kunstmuseum	167 618	141 731	228 828	194 264	184 460	-5,0
Bibliothek und Kupferstichkabinett <sup>4</sup>	8 406	8 260	...	...	...	...
Bibliothek	...	...	8 129	8 480	8 123	-4,2
Kupferstichkabinett <sup>5</sup>	...	...	224	535	494	-7,7
Museum für Gegenwartskunst <sup>6</sup>	38 045	24 083	26 156	24 727	23 760	-3,9
Museen an der Augustinergasse <sup>7</sup>	120 879	...	...	...	...	...
Museum der Kulturen Basel <sup>8</sup>	...	75 264	51 552	60 381	52 216	-13,5
Museum Kleines Klingental	14 687	17 300	21 105	20 555	17 132	-16,7
Museum Tinguely	127 262	117 330	144 180	123 687	118 540	-4,2
Naturhistorisches Museum Basel <sup>8</sup>	...	81 864	69 055	114 045	144 618	26,8
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel	8 541	10 059	9 016	8 923	9 963	11,7
[plug.in]	6 609	6 940	6 478	7 331	6 562	-10,5
Puppenhausmuseum <sup>9</sup>	61 162	57 125	57 116	64 386	64 705	0,5
Sammlung Friedhof Hörnli	3 077	1 833	2 897	2 935	3 178	8,3
Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel <sup>10</sup>	14 555	31 987	26 002	23 369	29 095	24,5
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	3 163	3 396	2 560	2 490	1 283	-48,5
Skulpturhalle Basel <sup>11</sup>	9 807	19 675	6 512	6 127	7 129	16,4
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	12 726	18 433	13 732	20 743	18 020	-13,1
Sportmuseum Schweiz <sup>12</sup>	3 050	2 026	1 503	3 725	...	...
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	13 092	10 412	10 649	11 661	10 467	-10,2
Alle Museen	1 745 142	1 202 959	1 334 031	1 399 781	1 291 553	-7,7

<sup>1</sup>Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. <sup>2</sup>2004 mit Tutanchamun-Ausstellung. <sup>3</sup>2005 wegen Umbau 4,5 Monate geschlossen. <sup>4</sup>2005 wegen Umbau Bibliothek teilweise und Kupferstichkabinett das ganze Jahr geschlossen. <sup>5</sup>Seit 24.10.2006 wieder offen, getrennt von der Bibliothek. <sup>6</sup>Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung. 2005 wegen Umbau 6 Monate geschlossen. <sup>7</sup>Seit 2005 Eintritte im Museum der Kulturen und im Naturhistorischen Museum getrennt gezählt. <sup>8</sup>Bis 2004 unter Museen an der Augustinergasse. <sup>9</sup>Bis 2004 wurden Grateintritte von Kindern bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener nicht erfasst. <sup>10</sup>Vom 1.1.2004-15.6.2004 geschlossen; ohne Ausstellungen im Stadtkino-Foyer und Kinobesucher. <sup>11</sup>Vom 10.9.2007-17.1.2008 geschlossen. <sup>12</sup>Museum nur auf Anfrage geöffnet.

## Hundebestand am 1. April seit 1998

Gemeinde	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Basel	4 253	4 276	4 359	4 369	4 330	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140
Riehen	793	826	816	798	813	793	759	752	751	773	774	775
Bettingen	55	50	50	53	54	56	50	53	52	57	56	56
Kanton Basel-Stadt	5 101	5 152	5 225	5 220	5 197	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971

## Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1994

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien <sup>1</sup>		Fische		Niedere Tiere <sup>2</sup>		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente	Besucher <sup>3</sup>
	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten			
1994	542	66	655	102	290	40	2 682	239	1 190	84	643 539	21 490	973 713
1995	513	63	598	94	243	31	2 622	258	708	80	606 917	20 347	971 446
1996	558	66	570	89	274	33	2 717	287	969	79	578 684	18 996	999 659
1997	566	69	587	86	315	40	3 339	321	1 541	92	607 339	18 738	1 026 256
1998	573	68	547	83	281	37	2 836	327	1 985	92	528 458	18 713	947 507
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660	1 022 067
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	1 012 618
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	266	36	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152

<sup>1</sup>Einschliesslich Amphibien. <sup>2</sup>Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. <sup>3</sup>Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosseiternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

## Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1997

Kategorie	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Erlenverein</b>												
Vereinsmitglieder	9 007	9 294	9 534	9 604	9 370	9 202	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778	8 939
<b>Tierpark</b>												
Säugetiere	159	172	163	128	149	163	133	125	117	113	197	165
Vögel	446	441	402	277	227	218	201	237	241	263	279	271
Reptilien	...	...	...	...	...	...	...	...	14	15	17	17
Fische	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7	...
Bienenvölker	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	4
Alle Tiere <sup>1</sup>	605	613	565	405	376	381	334	362	372	391	500	453

<sup>1</sup>Ohne Bienenvölker.

## Aktivsportler und Pfadfinder seit 1997

Sportart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Aktivsportler<sup>1</sup></b>												
Aero-Club	255	314	314	311	275	215	208	207	206	209	56	35
Aikido	...	...	...	...	...	...	...	...	120	132	140	179
American Football	85	85	61	64	64	89	101	96	97	106	124	156
Badminton	503	520	569	569	472	471	442	294	305	292	303	213
Basketball	450	504	481	465	391	369	405	397	381	342	318	356
Billard	73	68	67	64	63	62	57	58	61	63	62	69
Boccia	109	118	114	112	112	119	107	68	99	90	82	44
Bogenschützen	...	...	...	...	...	...	55	108	144	126	123	133
Boxen	138	178	161	169	243	271	268	290	315	313	388	551
Curling	584	573	499	479	585	667	636	684	711	682	693	433
Eislauf, Eishockey	830	823	827	823	836	821	873	840	866	763	761	507
Fechten	325	319	295	295	306	276	276	299	288	315	314	283
Fussball <sup>3</sup>	4 565	4 752	4 767	4 623	4 404	4 137	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503	5 754
Handball	551	1 179	1 181	1 133	1 090	1 311	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356	787
Judo	1 970	1 667	1 635	1 619	1 581	1 562	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886	1 996
Kanu	503	461	421	353	374	344	374	360	417	406	414	405
Karatekai	236	241	232	219	227	235	239	209	215	221	288	293
Kegeln	151	141	122	121	121	121	121	84	80	73	69	47
Kunstturnen <sup>4</sup>	60	60	60	102	61	61	...	...	...	...	...	...
Landhockey	178	166	166	170	154	159	176	175	175	168	169	201
Leichtathletik	1 173	1 212	1 212	1 212	1 180	1 182	1 182	974	983	997	1 154	1 254
Orientierungslauf	282	272	283	273	283	285	286	291	302	303	305	271
Pétanque	47	40	34	42	38	35	39	36	36	36	35	39
Radfahren	527	508	425	391	346	311	284	238	211	217	187	175
Reiten	732	733	769	820	894	910	920	873	780	730	746	808
Rollschuh	135	149	153	144	108	105	98	87	99	97	85	81
Rollstuhlsport	133	136	140	145	125	186	195	190	194	203	196	177
Rudern	434	433	451	452	478	534	383	531	441	453	469	412
Schach	...	...	...	...	...	...	...	362	357	307	309	187
Schwerathletik	210	221	223	220	221	215	168	263	242	216	108	139
Schwimmen	2 023	1 424	1 749	1 994	1 681	2 170	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776	2 934
Schwingen	46	45	45	45	45	45	40	21	18	20	16	29
Segeln	65	65	73	73	73	68	79	79	78	80	84	91
Ski	1 720	1 622	1 699	1 820	1 809	1 795	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312	1 312
Sportschützen	104	84	81	91	133	128	111	126	116	104	99	56
Squash	167	142	155	148	66	70	76	49	35	...	...	27
Tanzen	414	460	460	460	452	443	443	358	358	...	307	179
Tauchen	657	619	612	599	642	612	535	524	513	580	494	448
Tennis <sup>5</sup>	2 956	2 927	2 791	2 883	2 913	2 770	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319	5 952
Tischtennis	441	406	417	424	432	401	356	356	284	246	177	188
Turnen/Polysport	7 153	6 185	5 503	4 694	4 608	4 126	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461	3 553
Unihockey	281	286	312	331	328	389	343	377	413	430	415	322
Volleyball	500	621	752	707	495	468	474	453	434	453	487	428
Wanderwege beider	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	376
Wasserfahren	532	288	296	307	322	249	372	369	331	333	313	327
<b>Pfadi Region Basel<sup>2</sup></b>												
Mitglieder	3 540	3 556	3 417	3 399	3 295	3 272	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070	3 153

<sup>1</sup>Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>Einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. <sup>3</sup>Seit 2006 einschliesslich Satus Fussballverband, der vorher irrtümlicherweise nicht berücksichtigt wurde. <sup>4</sup>Seit 2003 im Turnverband integriert. <sup>5</sup>Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel.

## Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2004

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Eintritte Hallenbad Rialto <sup>1</sup>		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium	Sprudelbecken
2004	683	591	2 069	807	994	748	2 165
2005	1 088	322	2 065	684	872	548	2 013
2006	1 138	334	1 981	556	921	602	2 133
2007	926	229	1 858	374	811	382	1 789
2008	1 400	334	1 976	522	808	420	1 940

<sup>1</sup>Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle.

## Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2004

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements <sup>1</sup>			Alle Eintritte <sup>2</sup>	Gelöste Abbonne- mente	Be- triebs- tage	Grösster Tages- besuch
	Erwach- sene <sup>3</sup>	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse <sup>4</sup>	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder				
<b>Gartenbad Eglisee</b>											
2004	26 603	1 429	8 527	33 758	24 720	430	2 212	97 679	1 590	119	4 003
2005	26 731	1 501	9 735	31 554	31 387	190	5 322	106 420	1 707	120	4 952
2006	33 899	1 909	10 759	27 814	45 044	701	8 803	128 929	1 950	119	5 529
2007	19 870	1 221	6 880	16 538	24 947	196	4 369	74 021	1 565	118	2 755
2008	24 265	1 545	9 098	19 223	29 035	250	6 012	89 428	1 736	119	3 981
<b>Gartenbad St. Jakob</b>											
2004	35 623	2 787	13 394	62 811	63 441	285	2 196	180 537	2 700	154	5 670
2005 <sup>5</sup>	36 928	4 861	21 399	53 911	64 612	1 518	10 572	193 801	3 192	168	6 731
2006	42 501	5 045	20 352	34 980	74 505	1 431	10 660	189 474	3 556	154	6 116
2007 <sup>6</sup>	32 403	3 397	14 843	25 730	64 816	1 008	7 015	149 212	3 091	196	5 271
2008	39 963	4 089	17 998	26 730	62 925	812	8 530	161 047	3 445	191	4 730
<b>Gartenbad Am Bachgraben</b>											
2004	41 505	2 627	13 618	39 739	28 771	248	2 169	128 677	2 145	119	6 366
2005	43 006	4 156	19 309	38 261	38 034	212	3 289	146 267	2 502	120	7 389
2006	53 846	4 428	20 475	30 959	38 314	497	9 286	157 805	2 829	126	6 954
2007	32 033	2 707	13 415	18 242	28 708	580	8 439	104 190	1 893	119	6 157
2008	39 470	3 871	16 881	23 705	33 736	400	9 612	127 675	1 754	126	5 457
<b>Hallenbad Rialto</b>											
2004	32 889	...	8 525	22 713	32 970	...	1 118	98 215	2 538	260	713
2005	29 759	...	6 839	23 572	34 776	...	383	95 329	3 287	252	755
2006	31 784	...	6 360	22 014	33 401	...	431	93 990	2 688	258	626
2007	31 319	...	5 990	20 342	35 466	...	1 407	94 524	2 553	242	618
2008	32 415	...	6 271	17 909	34 816	...	498	91 909	2 667	255	674
<b>Kunsteisbahn Eglisee</b>											
2004/05	7 426	...	9 567	39 852	2 041	...	3 089	61 975	150	139	3 000
2005/06	7 069	...	9 288	42 548	1 888	...	2 301	63 094	175	139	3 200
2006/07	6 368	...	7 959	35 856	1 552	...	2 216	53 951	142	125	3 200
2007/08	5 266	...	6 368	38 009	1 922	...	2 555	54 120	189	131	3 200
2008/09	7 092	...	8 295	41 390	3 658	...	4 151	64 586	155	133	3 200
<b>Kunsteisbahn Margarethen</b>											
2004/05	15 285	...	18 511	36 940	12 166	...	12 971	95 873	564	166	2 210
2005/06	15 750	...	17 595	34 794	12 682	...	13 394	94 215	545	154	2 104
2006/07	13 636	...	16 523	33 670	12 560	...	13 953	90 342	521	153	1 889
2007/08	13 921	...	16 575	31 052	12 787	...	15 043	89 378	519	145	1 393
2008/09	13 596	...	15 796	31 518	12 786	...	15 517	89 213	481	142	1 993

<sup>1</sup>Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. <sup>2</sup>Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. Kunsteisbahn Eglisee ohne das Schruubedämpferli-Fest. <sup>3</sup>Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. <sup>4</sup>Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen. <sup>5</sup>Bei den Eintritten mit Abonnements gab es bei den höheren Schülern einen Wechsel der Abonnementsart und bei den Kindern wurde ein Gratistag gesponsert. <sup>6</sup>2007 erstmals Saisonverlängerung bis 31. Oktober.

## Rekrutierung und Diensttauglichkeit 1995-2004

Aus- hebungs- jahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Total	Befund			MFD <sup>1</sup>
	Erstmals <sup>2</sup>	Früher zu- rückgestellt			Dienst- tauglich	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	
1995	548	26		574	433	37	104	...
1996	416	54		470	362	22	86	...
1997	476	33		509	392	31	86	...
1998	490	18		508	386	27	95	...
1999	575	45		620	469	24	127	...
2000	539	34		573	399	37	137	...
2001	626	27		653	471	39	143	...
2002	...	...		686	416	29	241	...
2003	491	24		515	460	-	55	...
2004	395	117		512	420	6	86	...

<sup>1</sup>Gemusterte und diensttaugliche; seit 1987 fand keine Aushebung mehr statt. Mit der "Armee 95" fiel der MFD als separater Dienstzweig weg.  
<sup>2</sup>Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

## Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2005

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Aufgebotene Stellungspflichtige	...	...	...	904	...	...	...	...
Nicht Eingerückte	...	...	...	271	...	...	...	...
Unentschuldigt	...	...	...	212	...	...	...	...
Entschuldigt	...	...	...	59	...	...	...	...
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	555	485	616	633	...	...	...	...
Tauglich	233	255	306	384	...	...	...	...
Untauglich	322	230	310	249	...	...	...	...
Schutzdiensttauglich	...	...	...	83	...	...	...	...
Schutzdienstuntauglich	...	...	...	166	...	...	...	...
Tauglichkeitsquote in %	42,0	52,6	49,7	60,7	...	...	...	...

## Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2001

Anlass, Einsatzart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Grossbrand <sup>1</sup>	4	2	-	3	1	4	5	9
Kleinbrand	246	231	307	177	163	211	193	292
Fahrzeugbrand	40	33	35	24	64	32	33	31
Automatischer Feuermelder, Fehlalarm	783	782	723	689	728	664	568	630
Automatischer Feuermelder, echter Alarm	127	98	123	135	140	198	213	141
Pioniereinsatz	108	57	130	83	57	376	64	64
Personenrettung	58	59	58	63	42	42	41	112
Tierrettung	48	66	72	58	87	98	88	87
Ölwehr	137	114	121	150	107	119	108	112
Chemiewehr	19	23	11	13	10	4	6	14
Strahlenschutz	-	-	-	-	2	-	-	2
Wasserwehr	215	216	204	286	217	220	439	170
Bienen/Wespen	329	379	399	574	238	307	390	197
Diverses <sup>2</sup>	381	431	464	461	473	505	448	379
Unfug	1	1	4	4	3	1	7	17
Stützpunkteinsätze	...	...	...	...	...	...	...	21
Zusammen	2 496	2 492	2 651	2 720	2 332	2 781	2 603	2 278

<sup>1</sup>Mit mehr als drei Leitungen bekämpft. <sup>2</sup>Einschliesslich blockierte Aufzüge und andere technische Hilfeleistungen.

## Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt an Freiwilligenarbeit seit 2000<sup>1</sup>

Jahr	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit			Gesamte Freiwilligenarbeit		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2000	29,4	14,3	21,4	17,0	27,2	22,5	39,6	35,7	37,5
2004	29,7	19,4	24,2	17,9	22,8	20,5	40,6	35,7	38,0
2007	24,8	16,1	20,2	12,9	21,0	17,2	32,3	32,7	32,5

<sup>1</sup>Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit", ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

## Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt an Freiwilligenarbeit 2007<sup>1</sup>

Merkmal	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit	Gesamte Freiwilligenarbeit	
	Führungsaufgaben	Basisaufgaben	Zusammen			
<b>Geschlecht</b>						
Männer		13,8	12,3	24,8	12,9	32,3
Frauen		8,4	8,2	16,1	21,0	32,7
<b>Alter in Jahren</b>						
15-24		(7,7)	(10,3)	(17,8)	(15,9)	28,1
25-39		(9,9)	(9,4)	18,2	16,4	30,8
40-54		16,2	(11,0)	25,6	18,4	38,4
55-64		(12,7)	(10,3)	(22,0)	(15,5)	33,2
65 u.m.		(6,8)	(10,1)	16,3	18,5	30,1
<b>Bildungsniveau</b>						
Obligatorische Schule		...	(5,4)	(6,8)	(10,8)	16,2
Sekundarstufe II		9,5	11,5	20,5	20,8	36,1
Tertiärstufe		20,5	11,8	30,3	16,2	39,4
<b>Weiterbildungsaktivität<sup>2</sup></b>						
Mindestens 1 Kursbesuch		18,5	(9,7)	26,8	18,2	39,7
Kein Kursbesuch		8,8	9,4	17,4	16,7	29,8
<b>Berufsgruppe</b>						
Wissenschaftler und Führungskräfte		20,6	13,6	33,2	17,8	42,1
Techniker, kaufmännische Angestellte, Verkäufer		12,0	12,0	23,3	21,3	39,1
Handwerks- und verwandte Berufe, Hilfsarbeitskräfte		...	...	(10,0)	(13,7)	21,2
Keine Angabe bzw. nie berufstätig		(4,0)	(7,7)	(10,9)	14,3	22,8
<b>Familiensituation</b>						
Alleinlebende		(9,5)	(8,0)	17,0	18,7	30,9
Paare in Zweipersonenhaushalten		13,8	11,6	24,3	17,1	35,0
Paare mit Kind(ern), jüngstes Kind 0-14 Jahre		(10,9)	(17,0)	25,6	20,2	40,9
Paare in anderer Situation		(14,5)	...	(17,6)	...	(25,0)
Alleinerziehende, jüngstes Kind 0-14 Jahre		...	...	...	...	...
Bei den Eltern lebende Söhne/Töchter (15-24-jährig)		...	(10,2)	(17,0)	(16,4)	(28,6)
Andere Situation		...	...	...	(18,1)	(23,3)
<b>Heimat</b>						
Schweiz		13,8	12,0	24,7	18,8	37,5
Ausland		(3,8)	(5,6)	(8,7)	13,5	20,2
<b>Gesamte Stichprobe</b>		10,9	10,1	20,2	17,2	32,5

<sup>1</sup>Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit", ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. <sup>2</sup>In den dem Interview vorangehenden 12 Monaten. - In Klammern gesetzte Zahlen bedeuten in dieser Tabelle, dass es sich um statistisch unsichere Werte handelt (basierend auf 15 bis 49 Interviews). Zahlen, die auf weniger als 15 Interviews beruhen, dürfen nicht veröffentlicht werden und sind in der Tabelle als drei Punkte (...) dargestellt.



## Politik

Volksabstimmungen  
Wahlen





## Parteien

### Wichtigste Parteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

FDP	Freisinnig-Demokratische Partei Basel-Stadt.
LDP	Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt.
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler).
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften).
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei Basel-Stadt.
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel).
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt.
SD	Schweizer Demokraten (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei).
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU).
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt.
DSP	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (bis 2009).
SVP	Basler SVP (Schweizerische Volkspartei), die bürgerliche Alternative.

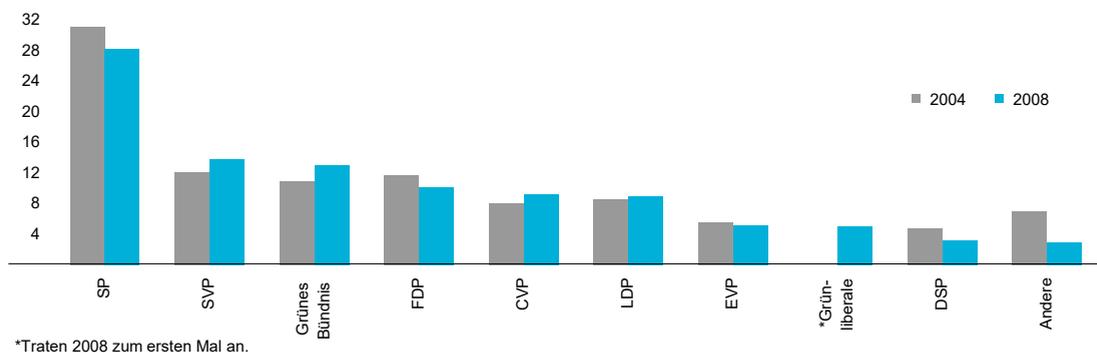
### Wichtigste Jungparteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

JFBS	Junges Basel (JB), Jungfreisinnige Basel-Stadt.
JLB	Jungliberale Basel.
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt.
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt.
JGB	Junges Grünes Bündnis.
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt.

### Andere Parteien und Listenvereinigungen, welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen).
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga).
1983-2007	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA).
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen).
Seit 1988	Homosexuelle Liste Basel (HLB).
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei).
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB).
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LDU).
1996-2000	Väterliste Basel (VLB).
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP).
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA).
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung.
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP).
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne; Aktives Bettingen.
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP).

## Grossratswahlen 2004 und 2008 – Prozentverteilung der Wählerzahl



## Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2007

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung <sup>1</sup>
<b>2007</b>		
11. 3.	Volksinitiative "Für eine soziale Einheitskrankenkasse"	I
17. 6.	5. IV-Revision: Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung IVG	F
<b>2008</b>		
24. 2.	Volksinitiative "Gegen Kampffjettlärm in Tourismusgebieten"	I
24. 2.	Unternehmenssteuerreformgesetz II: Verbesserung steuerlicher Rahmenbedingungen für unternehm. Tätigkeiten u. Investitionen	F
1. 6.	Volksinitiative "Für demokratische Einbürgerungen" (Gemeinden können Verfahren für Bürgerrechtserteilung selbst festlegen)	I
1. 6.	Volksinitiative "Volksouveränität statt Behördenpropaganda" (Informationstätigkeit des Bundes vor Abstimmungen einschränken)	I
1. 6.	Verfassungsartikel "Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung"	G
30.11.	Volksinitiative "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern"	I
30.11.	Volksinitiative "Für ein flexibles AHV-Alter" (ungekürzte Rente ab 62 Jahren für Erwerbstätige mit Einkommen unter 119 340 Fr.)	I
30.11.	Volksinitiative "Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz!"	I
30.11.	Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz" (Hanfinitiative)	I
30.11.	Änderung des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz)	F
<b>2009</b>		
8. 2.	Personenfreizügigkeit Schweiz-EU: Weiterführung des Abkommens und Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien	F
17. 5.	Verfassungsartikel "Zukunft mit Komplementärmedizin" (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Initiative "Ja zur Komplementärmedizin")	G
17. 5.	Bundesbeschluss über Genehmigung/Umsetzung des Notenaustauschs Schweiz - EU (Übernahme Verordnung über biometr. Pässe)	F
27. 9. <sup>5</sup>	Bundesbeschluss über befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze	O
27. 9. <sup>5</sup>	Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative	O

<sup>1</sup>O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren. <sup>2</sup>Prozente der Stimmberechtigten. <sup>3</sup>Prozente der gültigen Stimmen. <sup>4</sup>Total 23 Stände. <sup>5</sup>Bei den Ergebnissen der Abstimmungen im Bund handelt es sich um vorläufige amtliche Ergebnisse (Stand Anfang November 2009).

## Kantonale Volksabstimmungen seit 2007

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung <sup>1</sup>
<b>2007</b>		
17. 6.	Projekt "Neues Stadt-Casino" (Zonenänderung, Bebauungsplan, Änderung Bau- und Strassenlinien, Investitionsbeitrag)	F
17. 6.	Initiative "Ja zum Trolleybus" (System Trolleybus aufrechterhalten und weiterentwickeln)	I
17. 6.	Gegenvorschlag zur Initiative "Ja zum Trolleybus" (Beschaffung von Erdgas-/Biogasbussen)	G
23. 9.	Änderung des Schulgesetzes zur Kommunalisierung der Primarschulen von Riehen und Bettingen	F
23. 9.	Initiative "Für eine zügige Behandlung von Initiativen (Initiativen vors Volk!)" (verkürzte Behandlungsdauer von Initiativen)	I
<b>2008</b>		
1. 6.	"Messezentrum Basel 2012": Bebauungsplan für das Areal Messezentrum Basel	A
1. 6.	Teilautonomie und Leitungen an der Volksschule (Änderung des Schulgesetzes)	F
28. 9.	Initiative "Ja zu einem besseren Wohnschutz für Mieterinnen und Mieter" (Mietwohnschutzinitiative)	I
28. 9.	Initiative "Schutz vor Passivrauchen" (Rauchverbot in öffentlich zugänglichen Innenräumen)	I
28. 9.	Änderung des Sozialhilfegesetzes (Transfer der Sozialhilfe der Stadt Basel von der Bürgergemeinde zum Kanton)	F
<b>2009</b>		
8. 2.	Änderung des Gesetzes betreffend die Kantonspolizei des Kantons Basel-Stadt (befristeter Platzverweis)	F
8. 2.	Revision der Kantonsverfassung vom 23. März 2005 (Stimm- und aktives Wahlrecht ab 16 Jahren in kant. Angelegenheiten)	O
27. 9.	Umgestaltung und Sanierung Luzernerweg / Wasgenring	F

<sup>1</sup>A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren. <sup>2</sup>Prozente der Stimmberechtigten. <sup>3</sup>Prozente der gültigen Stimmen.

## Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2007 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm-berechtig-te	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-betei-ligung in % <sup>2</sup>	Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % <sup>3</sup>	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % <sup>3</sup>	Anneh-mende Stände <sup>4</sup>	
<b>2007</b>												
11. 3.	113 845	52 231	45,9	96,1	51 452	17 811	33 641	34,6	641 917	1 590 213	28,8	2
17. 6.	113 977	59 798	52,5	95,7	58 727	29 797	28 930	50,7	1 039 282	719 628	59,1	19
<b>2008</b>												
24. 2.	113 557	46 627	41,1	96,2	45 880	19 598	26 282	42,7	601 071	1 282 108	31,9	–
24. 2.	113 557	46 451	40,9	96,2	45 446	18 952	26 494	41,7	938 744	918 990	50,5	16
1. 6.	113 676	59 948	52,7	94,5	59 303	16 915	42 388	28,5	804 730	1 415 249	36,2	1
1. 6.	113 676	59 354	52,2	94,5	57 595	12 955	44 640	22,5	538 928	1 634 196	24,8	–
1. 6.	113 676	59 501	52,3	94,5	57 669	17 078	40 591	29,6	661 312	1 505 702	30,5	–
30.11.	113 785	58 423	51,3	95,4	57 346	31 251	26 095	54,5	1 206 323	1 119 119	51,9	18
30.11.	113 785	58 745	51,6	95,4	57 940	26 923	31 017	46,5	970 221	1 374 598	41,4	4
30.11.	113 785	57 759	50,8	95,4	55 985	13 473	42 512	24,1	773 467	1 501 766	34,0	–
30.11.	113 785	58 022	51,0	95,4	56 731	25 377	31 354	44,7	846 985	1 457 900	36,7	–
30.11.	113 785	57 600	50,6	95,4	55 488	42 290	13 198	76,2	1 541 928	722 992	68,1	23
<b>2009</b>												
8. 2.	113 577	64 130	56,5	95,7	63 424	42 390	21 034	66,8	1 517 132	1 027 899	59,6	19½
17. 5.	113 712	52 243	45,9	95,8	51 521	35 181	16 340	68,3	1 283 894	631 560	67,0	23
17. 5.	113 712	52 006	45,7	95,8	50 788	24 929	25 859	49,1	953 173	947 493	50,1	9
27. 9. <sup>5</sup>	113 725	51 397	45,2	95,8	50 877	31 908	18 969	62,7	1 110 846	928 601	54,5	12
27. 9. <sup>5</sup>	113 725	50 107	44,1	95,8	47 601	32 728	14 873	68,8	1 307 071	618 740	67,9	23

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Kantonale Volksabstimmungen seit 2007 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Stimm-berechtig-te	Abgegebene Stimm-rechts-ausweise	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-betei-ligung in % <sup>2</sup>	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % <sup>3</sup>	
					Leer	Un-gültig	Zu-sammen					
<b>2007</b>												
17. 6.	108 418	59 143	58 046	53,5	95,5	786	19	805	57 241	21 387	35 854	37,4
17. 6.	108 418	59 143	54 950	50,7	95,5	1 624	10	1 634	53 316	23 645	27 403	46,3
17. 6.	108 418	59 143	54 950	50,7	95,5	1 624	10	1 634	53 316	27 682	20 907	57,0
23. 9.	108 327	37 036	36 017	33,2	97,6	1 771	20	1 791	34 226	22 567	11 659	65,9
23. 9.	108 327	37 036	36 676	33,9	97,6	979	37	1 016	35 660	30 417	5 243	85,3
<b>2008</b>												
1. 6.	107 905	58 680	56 953	52,8	94,4	1 274	14	1 288	55 665	34 201	21 464	61,4
1. 6.	107 905	58 680	53 891	49,9	94,4	3 874	21	3 895	49 996	26 231	23 765	52,5
28. 9.	108 017	53 100	51 531	47,7	95,9	1 455	16	1 471	50 060	19 537	30 523	39,0
28. 9.	108 017	53 100	52 719	48,8	95,9	720	19	739	51 980	27 427	24 553	52,8
28. 9.	108 017	53 100	51 190	47,4	95,9	1 585	15	1 600	49 590	32 566	17 024	65,7
<b>2009</b>												
8. 2.	107 711	61 907	59 839	55,6	95,5	1 621	14	1 635	58 204	45 927	12 277	78,9
8. 2.	107 711	61 907	60 843	56,5	95,5	599	23	622	60 221	16 855	43 366	28,0
27. 9.	107 747	49 613	46 667	43,3	95,6	1 427	14	1 441	45 226	23 144	22 082	51,2

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Regierungsratswahlen seit 2000

Wahlergebnis Kandidat	Partei <sup>1</sup>	2000 22. Okt	2000 26. Nov	2004 24. Okt	2004 28. Nov	2006 12. Feb	2006 19. Mrz	2008 14. Sep
Abstimmungsart <sup>2</sup> /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	E/1	E/2	O/1
Wahlberechtigte		115 595	115 358	110 783	110 717	109 268	109 240	108 011
Wählende		49 386	61 676	50 315	51 264	44 979	41 283	41 784
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		42,7	53,5	45,4	46,3	41,2	37,8	38,7
Ungültige Stimmzettel		2 244	1 197	1 001	544	607	1 506	729
Leere Stimmzettel		139	380	150	812	11 529	3 374	201
Gültige Stimmzettel		47 003	60 099	49 164	49 908	32 843	36 403	40 854
Absolutes Mehr <sup>4</sup>		23 572	...	24 658	...	22 187	...	20 528
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) <sup>5</sup>								
H. Gass <sup>6</sup>	FDP	...	...	...	...	154	22 920	18 855
J. Schild	FDP	30 157	...	30 194	...	...	...	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	25 504	...	30 356	...	...	...	23 012
Dr. U. Vischer	LDP	28 839	...	...	...	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	...	...	...	...	...	...	21 838
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	22 231	28 081	...	...	26 676
Dr. R. Lewin	SP	27 531	...	30 177	...	...	...	...
Frau B. Schneider	SP	23 570	37 017	27 411	...	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	...	...	...	...	21 502
Dr. C. Conti	CVP	28 262	...	27 864	...	...	...	23 058
Dr. G. Morin <sup>7</sup>	GP	...	...	21 209	26 228	...	...	24 078
Dr. H. M. Tschudi	DSP	17 877	29 473	...	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Dr. M. Bammatter	FDP	...	...	19 405	25 196	...	...	...
Frau S. Frei <sup>8</sup>	FDP	...	...	...	...	18 568	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	...	...	...	...	6 383
Frau V. Schaller	SP	17 451	25 014	...	...	...	...	...
U. Müller	BastA!	6 627	...	...	...	...	...	...
PD Dr. J. Stöckli	GP	7 498	...	...	...	...	...	...
M. Borner	SD	4 480	...	...	...	...	...	...
St. Maurer	DSP	...	...	...	...	...	...	6 488
Dr. H. M. Tschudi <sup>8</sup>	DSP	...	...	20 954	...	...	...	...
Dr. Th. Bucheli	SVP	9 282	15 747	...	...	...	...	...
P. Hafner	SVP	...	...	...	...	...	...	8 434
Frau A. Zanolari <sup>9</sup>	SVP	...	...	8 638	...	...	...	...
M. Bernasconi	FraB	7 759	...	...	...	...	...	...
Frau A. Wirth	Liste13	...	...	...	...	13 387	9 076	...
Übrige	...	1 908	232	14 087	432	888	4 407	6 024

<sup>1</sup>Siehe Seite 251 oben. <sup>2</sup>O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. <sup>3</sup>Prozente der Wahlberechtigten. <sup>4</sup>Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. <sup>5</sup>Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. <sup>6</sup>Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. <sup>7</sup>Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des neugeschaffenen Präsidialdepartements gewählt. <sup>8</sup>Trat nicht zum 2. Wahlgang an.

## Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1984

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren						Verteilung der Grossratsitze <sup>1</sup>					
	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Riehen	Bet- tingen	Ganzer Kanton	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Rie- hen	Bet- tin- gen	Zu- sam- men
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
Seit 2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100

<sup>1</sup>Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976 bzw. vom 21. April 1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratsitze.

## Ständeratswahlen seit 1987

Wahlergebnis	Partei <sup>1</sup>	1987	1991	1991	1995	1999	2003	2007
Kandidat		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt
Abstimmungsart <sup>2</sup> /Wahlgang		O/1	O/1	<sup>6</sup> O/2	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		133 404	130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253
Wählende		54 802	57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		41,1	44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4
Ungültige Stimmzettel		89	39	13	849	178	1 263	644
Leere Stimmzettel		3 893	982	533	1 309	1 201	706	844
Gültige Stimmzettel		50 820	56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171
Absolutes Mehr <sup>4</sup>		25 411	28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) <sup>5</sup>								
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521	32 736
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	...	17 344
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569	...
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...	...
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217	...
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091

<sup>1</sup>Siehe Seite 251 oben. <sup>2</sup>O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. <sup>3</sup>Prozente der Wahlberechtigten. <sup>4</sup>Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmenzahl der gültigen (seit dem Wahlgesetz vom 21.4.1994 einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. <sup>5</sup>*Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* <sup>6</sup>Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

## Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 1981

Wahl-jahr	Wahl-berechtig-te	Wäh-lende	Wahlbe-teiligung in % <sup>1</sup>	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unver-ändert	Kumu-liert	Pana-schiert	Zu-sammen	
<b>Nationalratswahlen</b>										
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
1991 <sup>2</sup>	131 353	59 079	45,0	58 708	371	23 131	9 176	19 661	51 968	6 740
1995	129 279	60 500	46,8	59 448	1 052	25 311	10 157	17 933	53 401	6 047
1999	117 588	55 770	47,4	55 441	329	27 344	8 818	14 763	50 925	4 516
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	7 995	12 163	52 783	3 851
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
<b>Grossratswahlen</b>										
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
1992 <sup>3</sup>	130 504	59 309	45,4	58 845	464	25 780	7 891	17 073	50 744	8 101
1996	123 532	52 920	42,8	52 329	591	25 804	6 915	12 756	45 475	6 854
2000	115 595	47 812	41,4	46 569	1 243	22 828	7 070	12 869	42 767	3 802
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	24 378	6 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
<b>Verfassungsratswahl</b>										
1999 <sup>5</sup>	117 588	51 179	43,5	50 029	1 150	30 287	6 727	9 847	46 861	3 168
<b>Bürgergemeinderatswahlen</b>										
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404
1993 <sup>4</sup>	56 487	26 114	46,2	25 736	378	16 003	2 721	4 543	23 267	2 469
1999	50 452	21 154	41,9	20 234	920	12 284	2 788	3 367	18 439	1 795
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298

<sup>1</sup>In Prozent der Wahlberechtigten. <sup>2</sup>1991 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>3</sup>1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>4</sup>1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>5</sup>Ausführliche Ergebnisse siehe Statistisches Jahrbuch 1999.

## Nationalratswahlen seit 1987

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1987	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007	1987	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007
	<b>Unveränderte Parteilisten</b>						<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP <sup>5</sup>	2 445	3 761	2 068	2 772	2 449	2 705	6 153	8 468	6 429	6 113	4 840	5 386
PdA	540	363	...	...	...	...	835	484	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	2 381	2 711	3 108	1 996	1 888	1 766	6 523	6 663	7 312	4 669	4 001	3 751
EVP	884	873	1 110	1 199	903	1 247	2 648	1 825	2 271	1 987	1 507	1 949
SP <sup>7</sup>	5 915	6 717	9 604	8 882	14 053	11 583	14 509	14 812	20 341	17 997	22 414	19 534
LdU	1 228	1 315	...	...	...	...	3 970	2 736	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	2 043	1 935	1 877	1 954	1 761	2 284	5 169	5 209	4 610	4 297	3 400	3 947
BastAI	1 394	1 347	687	...	1 114	...	4 685	3 516	1 523	...	1 606	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	...	1 933	...	3 509	...	...	...	3 774	...	6 207
SD	2 033	587	3 228	1 605	468	256	2 707	2 097	4 121	2 041	590	347
Grüne	1 010	747	1 184	...	1 703	...	3 097	1 974	2 640	...	2 668	...
SVP <sup>10</sup>	...	...	...	5 656	7 299	8 406	...	...	...	7 616	10 565	11 016
SBP	...	...	...	...	...	39	...	...	...	...	...	75
VA	1 473	1 334	...	...	688	732	1 824	1 541	...	...	785	770
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	260	...	...	...	...	...	479
Anderere	72	1 441	2 445	1 347	299	180	191	2 643	4 154	2 431	407	281
<b>Total</b>	<b>21 418</b>	<b>23 131</b>	<b>25 311</b>	<b>27 344</b>	<b>32 625</b>	<b>32 967</b>	<b>52 311</b>	<b>51 968</b>	<b>53 401</b>	<b>50 925</b>	<b>52 783</b>	<b>53 742</b>
	<b>Kumulierte Parteilisten</b>						<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP <sup>5</sup>	1 015	1 430	1 570	958	750	963	11,8	16,3	12,0	12,0	9,2	10,0
PdA	103	46	...	...	...	...	1,6	0,9	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	1 855	1 642	1 540	961	880	755	12,5	12,8	13,7	9,2	7,6	7,0
EVP	894	239	397	365	194	264	5,1	3,5	4,3	3,9	2,9	3,6
SP <sup>7</sup>	1 718	1 978	4 439	3 265	3 398	3 192	27,7	28,5	38,1	35,3	42,5	36,3
LdU	505	302	...	...	...	...	7,6	5,3	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	1 644	1 879	1 302	1 275	831	633	9,9	10,0	8,6	8,4	6,4	7,3
BastAI	649	466	144	...	75	...	9,0	6,8	2,9	...	3,0	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	...	522	...	447	...	...	...	7,4	...	11,5
SD	95	725	253	202	54	36	5,2	4,0	7,7	4,0	1,1	0,6
Grüne	261	218	247	...	140	...	5,9	3,8	4,9	...	5,1	...
SVP <sup>10</sup>	...	...	...	830	1 588	932	...	...	...	15,0	20,0	20,5
SBP	...	...	...	...	...	29	...	...	...	...	...	0,1
VA	68	40	...	...	36	15	3,5	3,0	...	...	1,5	1,4
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	94	...	...	...	...	...	0,9
Anderere	14	211	265	440	49	39	0,4	5,1	7,8	4,8	0,8	0,5
<b>Total</b>	<b>8 821</b>	<b>9 176</b>	<b>10 157</b>	<b>8 818</b>	<b>7 995</b>	<b>7 399</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
	<b>Panaschierte Parteilisten</b>						<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP <sup>5</sup>	2 693	3 277	2 791	2 383	1 641	1 718	39,7	44,4	32,2	45,3	50,6	50,2
PdA	192	75	...	...	...	...	64,7	75,0	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	2 287	2 310	2 664	1 712	1 233	1 230	36,5	40,7	42,5	42,8	47,2	47,1
EVP	870	713	764	423	410	438	33,4	47,8	48,9	60,3	59,9	64,0
SP <sup>7</sup>	6 876	6 117	6 298	5 850	4 963	4 759	40,8	45,3	47,2	49,4	62,7	59,3
LdU	2 237	1 119	...	...	...	...	30,9	48,1	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	1 482	1 395	1 431	1 068	808	1 030	39,5	37,1	40,7	45,5	51,8	57,9
BastAI	2 642	1 703	692	...	417	...	29,8	38,3	45,1	...	69,4	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	...	1 319	...	2 251	...	...	...	51,2	...	56,5
SD	579	785	640	234	68	55	75,1	28,0	78,3	78,6	79,3	73,8
Grüne	1 826	1 009	1 209	...	825	...	32,6	37,8	44,8	...	63,8	...
SVP <sup>10</sup>	...	...	...	1 130	1 678	1 678	...	...	...	74,3	69,1	76,3
SBP	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	52,0
VA	283	167	...	...	61	23	80,8	86,6	...	...	87,6	95,1
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	125	...	...	...	...	...	54,3
Anderere	105	991	1 444	644	59	62	37,7	54,5	58,9	55,4	73,5	64,1
<b>Total</b>	<b>22 072</b>	<b>19 661</b>	<b>17 933</b>	<b>14 763</b>	<b>12 163</b>	<b>13 376</b>	<b>40,9</b>	<b>44,5</b>	<b>47,4</b>	<b>53,7</b>	<b>61,8</b>	<b>61,3</b>

<sup>1</sup>Siehe Seite 251 oben. <sup>2</sup>1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. <sup>3</sup>Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. <sup>5</sup>Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige. <sup>6</sup>2007 einschliesslich Jungliberale. <sup>7</sup>Seit 2003 einschliesslich JungsozialInnen. <sup>8</sup>2007 einschliesslich Junge CVP. <sup>9</sup>1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, 2007 Grüne und BastAI, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. <sup>10</sup>Seit 2003 einschliesslich Junge SVP.

## Nationalratswahlen seit 1987 (Fortsetzung)

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1987	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007	1987	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007
	<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmzahl berechnete Wählerzahl</b>					
FDP <sup>5</sup>	36 918	50 808	38 574	36 678	24 200	26 930	6 470	9 228	7 185	6 699	5 595	6 615
PdA	5 010	2 904	...	...	...	...	1 094	652	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	39 138	39 978	43 872	28 014	20 005	18 755	7 121	7 759	8 785	5 892	4 775	4 665
EVP	15 888	10 950	13 626	11 922	7 535	9 745	2 633	1 908	2 443	2 079	1 616	2 081
SP <sup>7</sup>	87 054	88 872	122 046	107 982	112 070	97 670	15 035	14 766	20 994	18 353	23 098	20 504
LdU	23 820	16 416	...	...	...	...	5 448	4 320	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	31 014	31 254	27 660	25 782	17 000	19 735	5 782	6 053	5 731	4 739	3 722	4 299
BastAI	35 214	28 110	21 096	...	8 030	...	5 463	4 526	1 891	...	1 979	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	...	22 644	...	31 035	...	...	...	4 807	...	7 060
SD	16 242	12 582	24 726	12 246	2 950	1 735	2 602	1 887	4 076	2 116	624	400
Grüne	3 360	18 582	11 844	...	13 340	...	4 110	2 572	3 297	...	3 222	...
SVP <sup>10</sup>	...	...	...	45 696	52 825	55 080	...	...	...	7 481	10 515	10 766
SBP	...	...	...	...	...	375	...	...	...	...	...	111
VA	10 944	9 246	...	...	3 925	3 850	2 003	1 700	...	...	885	852
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	2 395	...	...	...	...	...	674
Anderere	14 652	1 146	15 858	24 924	2 035	1 405	197	3 002	4 696	3 015	417	293
<b>Total</b>	<b>313 866</b>	<b>311 808</b>	<b>319 302</b>	<b>315 888</b>	<b>263 915</b>	<b>268 710</b>	<b>57 957</b>	<b>58 372</b>	<b>59 098</b>	<b>55 181</b>	<b>56 449</b>	<b>58 321</b>
	<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>3</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
FDP <sup>5</sup>	29 738	42 829	31 029	30 281	20 811	23 410	11,2	15,8	12,2	12,1	9,9	11,3
PdA	4 390	2 674	...	...	...	...	1,9	1,1	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	33 807	34 450	37 969	23 865	17 485	16 032	12,3	13,3	14,9	10,7	8,5	8,0
EVP	13 277	8 868	11 552	10 813	6 604	8 719	4,5	3,3	4,1	3,8	2,9	3,6
SP <sup>7</sup>	69 609	73 808	108 325	95 571	104 040	89 348	25,9	25,3	35,5	33,3	40,9	35,2
LdU	17 066	13 108	...	...	...	...	9,4	7,4	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	27 038	27 638	23 887	22 922	15 120	17 255	10,0	10,4	9,7	8,6	6,6	7,4
BastAI	20 031	16 565	7 174	...	7 028	...	9,4	7,8	3,2	...	3,5	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	...	19 664	...	25 921	...	...	...	8,7	...	12,1
SD	14 330	10 411	22 758	11 589	2 797	1 613	4,5	3,2	6,9	3,8	1,1	0,7
Grüne	12 674	8 868	12 115	...	11 426	...	7,1	4,4	5,6	...	5,7	...
SVP <sup>10</sup>	...	...	...	42 671	48 972	51 113	...	...	...	13,6	18,6	18,5
SBP	...	...	...	...	...	355	...	...	...	...	...	0,2
VA	10 038	8 701	...	...	3 794	3 794	3,5	2,9	...	...	1,6	1,5
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	2 088	...	...	...	...	...	1,2
Anderere	788	10 100	12 835	12 763	1 889	1 258	0,3	5,1	7,9	5,5	0,7	0,5
<b>Total</b>	<b>252 786</b>	<b>260 346</b>	<b>267 644</b>	<b>270 139</b>	<b>239 966</b>	<b>240 906</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
	<b>Gesamtstimmzahl</b>						<b>Sitzverteilung<sup>4</sup></b>					
FDP <sup>5</sup>	38 819	55 369	43 108	40 194	27 975	33 073	1	1	1	1	1	1
PdA	6 565	3 911	...	...	...	...	-	-	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	42 725	46 555	52 707	35 349	23 873	23 325	1	1	1	1	-	-
EVP	15 798	11 445	14 657	12 473	8 080	10 406	-	-	-	-	-	-
SP <sup>7</sup>	90 208	88 597	125 965	110 119	115 492	102 522	2	2	4	3	3	2
LdU	32 685	25 922	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	34 691	36 318	34 387	28 432	18 612	21 494	-	1	-	-	-	-
BastAI	32 778	27 155	11 344	...	9 893	...	1	-	-	-	-	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	...	28 839	...	35 301	...	...	...	-	...	1
SD	15 611	11 325	24 453	12 696	3 122	2 000	-	-	-	-	-	-
Grüne	24 657	15 430	19 782	...	16 112	...	-	-	-	...	-	...
SVP <sup>10</sup>	...	...	...	44 885	52 574	53 832	...	...	...	1	1	1
SBP	...	...	...	...	...	557	...	...	...	...	...	-
VA	12 019	10 200	...	...	4 425	4 262	-	-	...	...	...	-
Gewerbeliste LDP	...	...	...	...	...	3 371	-	...	...	...	...	-
Anderere	1 179	18 011	28 177	18 089	2 086	1 463	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>347 735</b>	<b>350 238</b>	<b>354 580</b>	<b>331 076</b>	<b>282 244</b>	<b>291 606</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Grossratswahlen seit 1988

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1988	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008	1988	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008
	<b>Unveränderte Parteilisten</b>						<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP	2 709	3 542	2 665	2 384	2 260	1 837	6 635	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665
PdA	567	407	...	386	...	...	860	602	...	583	...	...
LDP	2 296	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	5 270	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146
EVP <sup>6</sup>	1 440	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	2 969	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909
SP	4 882	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	9 368	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242
LdU	1 154	634	...	...	...	...	2 430	1 058	...	...	...	...
CVP	1 930	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	5 062	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336
POB	1 700	939	...	...	...	...	3 677	2 291	...	...	...	...
GB <sup>7</sup>	...	...	2 147	2 068	2 624	2 630	...	...	4 087	3 895	4 636	4 757
SD <sup>8</sup>	3 028	2 145	2 491	1 361	999	598	3 999	2 899	2 952	1 995	1 261	855
GLP	...	...	...	...	...	1 108	...	...	...	...	...	1 953
DSP	1 710	1 936	2 009	1 175	923	645	4 013	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097
SVP	...	943	1 061	3 137	3 847	3 923	...	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659
GP	1 087	735	...	...	...	...	2 287	1 419	...	...	...	...
FraB	...	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...
Andere	965	478	532	560	1 240	306	1 575	1 168	901	1 174	1 919	341
Total	23 468	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	48 145	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960
	<b>Kumulierte Parteilisten</b>						<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP	1 470	1 453	1 110	1 101	1 062	661	13,8	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7
PdA	87	31	...	64	...	...	1,8	1,2	...	1,4	...	...
LDP	1 171	1 394	1 148	931	758	720	10,9	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3
EVP <sup>6</sup>	582	473	361	419	472	375	6,2	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0
SP	1 021	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	19,5	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6
LdU	276	84	...	...	...	...	5,0	2,1	...	...	...	...
CVP	1 879	1 591	1 308	1 190	1 028	841	10,5	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8
POB	400	330	...	...	...	...	7,6	4,5	...	...	...	...
GB <sup>7</sup>	...	...	490	543	516	597	...	...	9,0	9,1	10,4	12,5
SD <sup>8</sup>	256	192	115	329	117	116	8,3	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3
GLP	...	...	...	...	...	210	...	...	...	...	...	5,1
DSP	899	824	712	564	430	154	8,3	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9
SVP	...	112	123	296	457	910	...	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9
GP	214	108	...	...	...	...	4,8	2,8	...	...	...	...
FraB	...	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...
Andere	80	49	23	160	65	-	3,3	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9
Total	8 335	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	<b>Panaschierte Parteilisten</b>						<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP	2 456	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	40,8	46,2	48,6	45,0	44,8	50,1
PdA	206	164	...	133	...	...	65,9	67,6	...	66,2	...	...
LDP	1 803	1 889	1 342	1 540	1 210	970	43,6	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3
EVP <sup>6</sup>	947	830	673	608	672	442	48,5	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2
SP	3 465	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	52,1	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0
LdU	1 000	340	...	...	...	...	47,5	59,9	...	...	...	...
CVP	1 253	1 200	914	1 022	903	760	38,1	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0
POB	1 577	1 022	...	...	...	...	46,2	41,0	...	...	...	...
GB <sup>7</sup>	...	...	1 450	1 284	1 496	1 530	...	...	52,5	53,1	56,6	55,3
SD <sup>8</sup>	715	562	346	305	145	141	75,7	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9
GLP	...	...	...	...	...	635	...	...	...	...	...	56,7
DSP	1 404	1 191	874	672	558	298	42,6	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8
SVP	...	1 164	524	1 303	1 621	826	...	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3
GP	986	576	...	...	...	...	47,5	51,8	...	...	...	...
FraB	...	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...
Andere	530	641	346	454	614	35	61,3	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7
Total	16 342	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	48,7	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4

<sup>1</sup>Siehe Seite 251 oben. <sup>2</sup>1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>3</sup>Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup>Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. <sup>5</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. <sup>6</sup>Bis 2004 VEV. <sup>7</sup>2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. <sup>8</sup>2008 gemeinsame Liste mit der EDU.

## Grossratswahlen seit 1988 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1988	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008	1988	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008
<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl<sup>4</sup></b>					
232 265	270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	7 307	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080
34 007	24 024	...	28 926	...	...	1 033	735	...	631	...	...
188 642	212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	5 780	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640
87 519	81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	3 281	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124
350 090	424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	9 610	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409
94 978	40 458	...	...	...	...	3 013	1 389	...	...	...	...
188 536	189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	5 572	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771
135 028	85 043	...	...	...	...	4 103	2 882	...	...	...	...
...	...	154 518	156 882	172 514	136 584	...	...	4 720	4 358	5 155	5 244
147 890	106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 096	3 114	3 078	2 103	1 352	882
...	...	...	...	...	53 279	...	...	...	...	...	2 067
144 295	135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	4 317	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278
...	87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	...	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644
82 674	52 208	...	...	...	...	2 859	1 973	...	...	...	...
...	76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...
61 438	44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	1 635	1 252	818	1 361	1 976	340
1 747 362	1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	52 606	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479
<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>3</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
212 447	246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	13,9	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1
31 177	22 126	...	20 632	...	...	2,0	1,3	...	1,4	...	...
173 763	196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	11,0	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0
78 555	72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	6,2	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2
314 443	382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	18,3	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2
81 542	35 064	...	...	...	...	5,7	2,5	...	...	...	...
178 074	178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	10,6	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3
117 037	72 315	...	...	...	...	7,8	5,1	...	...	...	...
...	...	138 551	136 790	159 263	125 213	...	...	9,4	9,6	10,9	13,0
139 608	100 762	106 066	70 929	47 654	20 778	7,8	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2
...	...	...	...	...	46 978	...	...	...	...	...	5,1
128 879	121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	8,2	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2
...	50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	...	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9
70 425	44 533	...	...	...	...	5,4	3,5	...	...	...	...
...	66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...
51 366	22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	3,1	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8
1 577 316	1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	944 928	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Gesamtstimmenzahl</b>						<b>Sitzverteilung<sup>5</sup></b>					
253 206	298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	19	21	17	18	17	11
40 956	29 468	...	24 516	...	...	2	1	...	...	...	...
205 353	241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	15	17	14	16	12	9
94 823	91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	7	6	6	6	6	4
357 118	440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	27	32	39	39	46	32
118 298	53 033	...	...	...	...	8	3	...	...	...	...
206 841	213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	15	15	13	14	11	8
148 427	105 837	...	...	...	...	12	6	...	...	...	...
...	...	176 424	165 965	191 219	149 382	...	...	13	12	16	13
151 704	114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	10	8	8	5	...	...
...	...	...	...	...	55 843	...	...	...	...	...	5
153 695	150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	9	10	10	6	6	3
...	84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	...	3	3	14	15	14
102 047	72 931	...	...	...	...	5	3	...	...	...	...
...	84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...
63 668	47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	1	...	...	...	1	1
1 896 136	2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	130	130	130	130	130	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008

Partei <sup>1</sup>	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unver- änderte	Kumu- lierte <sup>2</sup>	Pana- schierte <sup>2</sup>	Zu- sammen	freien Listen	fremden Listen
<b>Grossbasel-Ost</b>							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 007	16 767	7 587	9 209	33 563	2 391	4 053
Liberal-demokratische Partei	31 511	13 014	6 777	6 235	26 026	1 946	3 539
Evangelische Volkspartei	11 937	6 615	1 701	1 765	10 081	742	1 114
Sozialdemokratische Partei	82 242	45 603	11 043	19 488	76 134	3 039	3 069
Christlichdemokratische Volkspartei	29 613	13 149	7 155	4 740	25 044	1 829	2 740
Grünes Bündnis	37 450	19 629	4 671	7 026	31 326	1 988	4 136
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	6 584	5 292	243	823	6 358	107	119
Grünliberale Partei	17 158	9 234	1 728	3 346	14 308	1 161	1 689
Demokratisch-Soziale Partei	7 634	4 023	702	927	5 652	729	1 253
Schweizerische Volkspartei	45 449	32 049	7 344	4 587	43 980	651	818
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	309 585	165 375	48 951	58 146	272 472	14 583	22 530
<b>Grossbasel-West</b>							
Freisinnig-Demokratische Partei	41 723	21 665	5 635	8 456	35 756	2 857	3 110
Liberal-demokratische Partei	40 863	17 360	8 330	6 673	32 363	4 062	4 438
Evangelische Volkspartei	20 560	11 340	3 640	2 759	17 739	1 285	1 536
Sozialdemokratische Partei	159 114	83 265	22 995	41 043	147 303	5 360	6 451
Christlichdemokratische Volkspartei	45 652	21 910	10 710	6 852	39 472	2 696	3 484
Grünes Bündnis	72 726	38 325	7 490	16 015	61 830	3 520	7 376
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	10 802	7 665	1 225	1 321	10 211	260	331
Grünliberale Partei	26 106	14 490	2 520	5 532	22 542	1 601	1 963
Demokratisch-Soziale Partei	11 062	6 160	1 680	1 340	9 180	972	910
Schweizerische Volkspartei	59 453	43 225	7 770	6 408	57 403	1 173	877
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	488 061	265 405	71 995	96 399	433 799	23 786	30 476
<b>Kleinbasel</b>							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 359	7 904	3 172	3 264	14 340	1 882	2 137
Liberal-demokratische Partei	8 070	3 068	1 326	1 436	5 830	1 024	1 216
Evangelische Volkspartei	5 071	2 392	806	705	3 903	467	701
Sozialdemokratische Partei	67 369	34 190	9 620	17 073	60 883	3 000	3 486
Christlichdemokratische Volkspartei	17 999	8 424	3 900	2 157	14 481	1 567	1 951
Grünes Bündnis	34 045	15 730	4 056	8 646	28 432	2 268	3 345
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	8 573	4 758	1 872	1 020	7 650	491	432
Grünliberale Partei	8 739	4 602	780	1 768	7 150	563	1 026
Demokratisch-Soziale Partei	12 029	5 538	1 638	2 040	9 216	1 337	1 476
Schweizerische Volkspartei	33 147	21 840	6 682	3 085	31 607	1 007	533
Homosexuelle Liste Basel	2 114	1 222	–	448	1 670	149	295
Zusammen	215 515	109 668	33 852	41 642	185 162	13 755	16 598
<b>Riehen und Bettingen</b>							
Freisinnig-Demokratische Partei	7 704	3 223	1 067	1 180	5 470	1 201	1 033
Liberal-demokratische Partei	10 945	3 960	1 980	2 138	8 078	1 585	1 282
Evangelische Volkspartei	9 892	4 741	1 947	1 299	7 987	1 066	839
Sozialdemokratische Partei	13 486	7 579	1 430	2 480	11 489	1 347	650
Christlichdemokratische Volkspartei	7 455	3 278	1 320	783	5 381	1 043	1 031
Grünes Bündnis	5 161	2 233	594	798	3 625	820	716
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	...	...	...	...	...	...	...
Grünliberale Partei	3 840	1 925	484	569	2 978	460	402
Demokratisch-Soziale Partei	2 378	1 177	187	286	1 650	421	307
Schweizerische Volkspartei	10 857	7 271	1 749	999	10 019	525	313
Aktives Bettingen	259	259	–	–	259	–	–
Zusammen	71 977	35 646	10 758	10 532	56 936	8 468	6 573

<sup>1</sup>Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. <sup>2</sup>Kandidaten- und Parteistimmen.

## Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen<sup>1</sup>

FDP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	SD/EDU	GLP	DSP	SVP	Andere	Netto- Panaschier- gewinne	Sitz- ver- teilung
<b>Grossbasel-Ost</b>												
...	1 241	201	796	602	138	30	381	104	560	...	815	4
1 256	...	172	631	464	138	29	350	84	415	...	972	3
162	104	...	333	136	110	27	85	54	103	...	125	1
370	166	149	...	206	1 640	11	375	113	39	...	-3 498	8
635	352	159	744	...	313	11	201	92	233	...	730	2
132	117	126	3 093	210	...	15	340	57	46	...	1 388	3
3	2	-	14	13	13	...	-	2	72	...	-138	-
240	266	62	548	149	291	16	...	33	84	...	-176	2
187	156	94	347	141	83	25	95	...	125	...	641	-
253	163	26	61	89	22	93	38	73	...	...	-859	4
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3 238	2 567	989	6 567	2 010	2 748	257	1 865	612	1 677	...	...	27
<b>Grossbasel-West</b>												
...	637	98	725	382	137	26	489	94	522	...	86	3
1 205	...	239	911	657	132	54	434	141	665	...	2 361	3
131	138	...	571	136	187	29	137	114	93	...	305	1
490	344	327	...	437	3 711	30	771	167	174	...	-4 026	13
576	470	173	1 083	...	345	45	325	130	337	...	1 341	3
97	110	183	6 017	198	...	29	639	44	59	...	2 356	5
21	15	28	17	16	4	...	9	25	196	...	-98	-
185	135	78	839	143	403	27	...	67	86	...	-975	2
71	103	70	251	89	79	30	77	...	140	...	45	1
248	125	35	63	85	22	159	57	83	...	...	-1 395	4
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3 024	2 077	1 231	10 477	2 143	5 020	429	2 938	865	2 272	...	...	35
<b>Kleinbasel</b>												
...	347	42	249	314	89	49	75	463	453	56	565	3
346	...	21	168	109	95	20	66	168	188	35	286	1
43	25	...	208	87	164	21	50	60	37	6	288	-
135	55	90	...	158	2 266	16	474	117	43	132	-1 151	9
401	222	47	481	...	136	19	94	249	264	38	780	2
42	44	87	2 603	167	...	17	174	76	33	102	187	4
43	3	20	59	10	38	...	19	29	207	4	126	-
68	37	30	506	74	172	17	...	39	33	50	-40	1
311	142	35	245	200	65	54	71	...	320	33	188	2
167	43	36	18	42	25	87	24	85	...	6	-1 062	4
16	12	5	100	10	108	6	19	2	17	...	-543	-
1 572	930	413	4 637	1 171	3 158	306	1 066	1 288	1 595	462	-167	26
<b>Riehen und Bettingen</b>												
...	405	112	98	116	18	...	59	44	181	-	101	1
436	...	135	119	173	32	...	89	49	249	-	87	2
78	124	...	189	103	60	...	71	77	137	-	125	2
41	85	84	...	79	258	...	58	31	14	-	-522	2
182	293	168	133	...	34	...	65	35	121	-	439	1
17	29	73	483	27	...	...	63	10	14	-	271	1
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
71	85	63	95	29	35	...	...	2	22	-	-30	-
52	48	29	40	22	3	...	24	...	89	-	43	-
55	126	50	15	43	5	...	3	16	...	-	-514	2
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
932	1 195	714	1 172	592	445	...	432	264	827	-	...	12

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1975	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005	1975	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005
<b>Unveränderte Parteilisten</b>							<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP	2 355	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	3 506	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366
PdA	1 183	587	284	...	...	...	1 347	721	387	...	...	...
Linke Liste <sup>5</sup>	789	979	703	799	375	...	1 032	1 388	1 032	1 670	494	...
LDP	2 656	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	4 098	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530
VEW	1 346	1 012	595	754	648	597	1 902	1 435	904	1 088	981	896
SP	4 420	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	5 902	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564
LdU	1 882	1 054	471	602	...	...	2 459	1 536	735	828	...	...
CVP	1 969	1 953	979	1 798	1 164	1 397	3 552	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304
SD	1 526	796	439	857	382	194	1 752	1 033	905	996	497	250
FP	...	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...
DSP	...	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407
SVP	...	...	...	...	981	1 671	...	...	...	...	1 583	2 062
SBP	...	...	...	...	...	177	...	...	...	...	...	243
Grünes Bündnis <sup>6</sup>	...	...	456	1 015	1 117	1 243	...	...	680	1 261	1 516	1 791
Anderere	...	245	155	75	23	181	...	405	255	147	44	350
<b>Total</b>	<b>18 126</b>	<b>13 756</b>	<b>8 205</b>	<b>16 003</b>	<b>12 284</b>	<b>13 191</b>	<b>25 550</b>	<b>20 769</b>	<b>14 119</b>	<b>23 267</b>	<b>18 439</b>	<b>19 763</b>
<b>Kumulierte Parteilisten</b>							<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP	574	606	447	425	372	361	13,7	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0
PdA	105	74	54	...	...	...	5,3	3,5	2,7	...	...	...
Linke Liste <sup>5</sup>	81	152	94	38	27	...	4,0	6,7	7,3	7,2	2,7	...
LDP	825	689	698	621	512	454	16,0	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8
VEW	236	146	117	136	143	123	7,5	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5
SP	849	601	268	442	371	710	23,1	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2
LdU	300	245	63	61	...	...	9,6	7,4	5,2	3,6	...	...
CVP	1 135	790	559	633	570	546	13,9	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7
SD	93	51	139	51	35	12	6,9	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3
FP	...	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...
DSP	...	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1
SVP	...	...	...	...	288	145	...	...	...	...	8,6	10,4
SBP	...	...	...	...	...	24	...	...	...	...	...	1,2
Grünes Bündnis <sup>6</sup>	...	...	9	17	126	145	...	...	4,8	5,4	8,2	9,1
Anderere	...	10	4	9	4	38	...	1,9	1,8	0,6	0,2	1,8
<b>Total</b>	<b>4 198</b>	<b>3 364</b>	<b>2 668</b>	<b>2 721</b>	<b>2 788</b>	<b>2 768</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Panaschierte Parteilisten</b>							<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP	577	725	512	595	509	554	67,2	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3
PdA	59	60	49	...	...	...	87,8	81,4	73,4	...	...	...
Linke Liste <sup>5</sup>	162	257	235	833	92	...	76,5	70,5	68,1	47,8	75,9	...
LDP	617	636	487	640	498	519	64,8	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5
VEW	320	277	192	198	190	176	70,8	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6
SP	633	681	445	889	803	1 089	74,9	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7
LdU	277	237	201	165	...	...	76,5	68,6	64,1	72,7	...	...
CVP	448	440	294	346	321	361	55,4	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6
SD	133	186	327	88	80	44	87,1	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6
FP	...	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...
DSP	...	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1
SVP	...	...	...	...	314	246	...	...	...	...	62,0	81,0
SBP	...	...	...	...	...	42	...	...	...	...	...	72,8
Grünes Bündnis <sup>6</sup>	...	...	215	229	273	403	...	...	67,1	80,5	73,7	69,4
Anderere	...	150	96	63	17	131	...	60,5	60,8	51,0	52,3	51,7
<b>Total</b>	<b>3 226</b>	<b>3 649</b>	<b>3 246</b>	<b>4 543</b>	<b>3 367</b>	<b>3 804</b>	<b>70,9</b>	<b>66,2</b>	<b>58,1</b>	<b>68,8</b>	<b>66,6</b>	<b>66,7</b>

<sup>1</sup>Siehe Seite 251 oben. <sup>2</sup>1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>3</sup>Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. <sup>5</sup>1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FrA zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. <sup>6</sup>1999: Grüne Liste.

## Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1975	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005	1975	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005
<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl</b>					
140 240	142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	3 684	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478
53 880	28 840	15 480	...	...	...	1 403	790	434	...	...	...
41 280	55 520	41 280	66 800	19 760	...	1 061	1 437	1 145	1 434	523	...
163 920	127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	4 276	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710
76 080	57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	2 045	1 525	952	1 190	1 047	928
236 080	172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	6 036	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575
98 360	61 440	29 400	33 120	...	...	2 677	1 849	792	1 006	...	...
142 080	127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	3 648	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513
70 080	41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	1 754	1 060	908	1 066	508	259
...	...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...
...	...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581
...	...	...	...	63 320	82 480	...	...	...	...	1 592	2 047
...	...	...	...	...	9 720	...	...	...	...	...	269
...	...	27 200	50 440	60 640	71 640	...	...	718	1 442	1 654	1 879
...	16 200	10 200	5 880	1 760	14 000	...	369	228	128	45	313
1 022 000	830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	26 584	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552
<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>3</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
135 223	136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	13,8	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1
53 120	28 074	14 985	...	...	...	5,3	3,6	2,9	...	...	...
39 548	53 179	38 852	46 541	18 952	...	4,0	6,5	7,6	5,8	2,7	...
159 118	122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	16,1	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2
72 687	54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	7,7	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5
230 309	167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	22,7	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1
95 138	58 977	26 557	30 891	...	...	10,1	8,4	5,3	4,1	...	...
138 613	124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	13,7	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2
68 477	40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	6,6	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3
...	...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...
...	...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7
...	...	...	...	60 777	80 046	...	...	...	...	8,2	10,0
...	...	...	...	...	9 128	...	...	...	...	...	1,3
...	...	24 676	47 746	58 004	67 878	...	...	4,8	5,8	8,5	9,1
...	13 740	7 907	4 620	1 525	11 228	...	1,7	1,5	0,5	0,2	1,5
992 233	799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Gesamtstimmenzahl</b>						<b>Sitzverteilung<sup>4</sup></b>					
147 370	150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	6	7	6	6	6	5
56 104	31 609	17 373	...	...	...	2	1	1	...	...	...
42 443	57 475	45 807	57 356	20 923	...	1	2	2	2	1	...
171 035	134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	7	7	8	7	6	6
81 818	60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	3	3	2	2	2	1
241 453	182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	9	9	6	10	9	12
107 059	73 960	31 694	40 221	...	...	4	3	2	1	...	...
145 929	135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	6	6	6	5	5	5
70 135	42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	2	2	2	1	1	-
...	...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...
...	...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3
...	...	...	...	63 665	81 884	...	...	...	...	3	4
...	...	...	...	...	10 768	...	...	...	...	...	-
...	...	28 720	57 694	66 142	75 159	...	...	2	2	3	4
...	14 769	9 107	5 107	1 785	12 515	...	-	-	-	-	-
1 063 346	884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	40	40	40	40	40	40

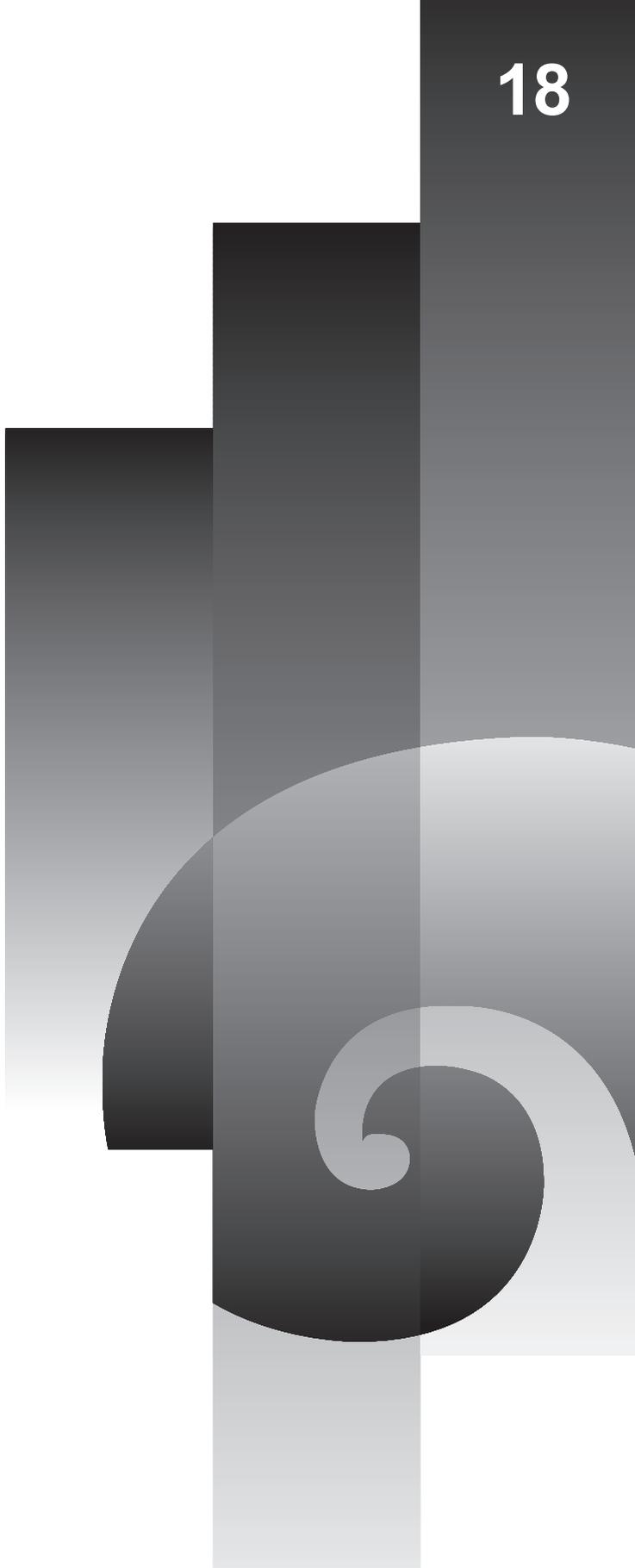
Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.





# Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung  
Steuern  
Staatspersonal





## Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung 1988-1998

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern <sup>1</sup>	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern <sup>1</sup>	Ausgaben	Saldo
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 366	6 819	11 912	454
1989	2 621 581,2	1 377 876,6	2 668 834,5	-47 253,3	13 249	6 963	13 488	-239
1990	2 656 618,0	1 406 892,0	2 703 419,4	-46 801,4	13 443	7 119	13 680	-237
1991	2 795 851,7	1 419 267,8	3 057 913,8	-262 062,1	14 043	7 129	15 359	-1 316
1992	2 969 724,3	1 552 299,0	3 337 744,7	-368 020,4	14 865	7 770	16 707	-1 842
1993	3 371 170,2	1 740 476,5	3 639 000,3	-267 830,1	16 843	8 696	18 181	-1 338
1994	3 350 487,5	1 699 684,0	3 511 936,5	-161 449,0	16 747	8 495	17 554	-807
1995	3 370 759,3	1 679 712,7	3 556 288,1	-185 528,8	16 924	8 433	17 855	-931
1996	3 465 878,0	1 665 643,3	3 655 284,8	-189 406,8	17 503	8 411	18 459	-956
1997	3 365 806,9	1 644 678,5	3 559 470,4	-193 663,5	17 175	8 392	18 163	-988
1998	3 551 457,1	1 661 742,7	3 585 155,6	-33 698,5	18 335	8 579	18 509	-174

<sup>1</sup>Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (vor 1990: Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen und Gewinn- (vormals Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen.

## Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1999

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern <sup>1</sup>	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern <sup>1</sup>	Ausgaben	Saldo
1999	3 509 691,0	1 798 155,5	3 397 973,8	111 717,2	18 295	9 373	17 712	582
2000	3 786 736,6	1 896 937,6	3 543 938,0	242 798,5	19 982	10 010	18 701	1 281
2001	3 906 197,0	1 994 373,1	3 902 201,5	3 995,5	20 754	10 596	20 733	21
2002	3 702 865,6	1 847 891,4	3 789 397,0	-86 531,4	19 676	9 819	20 135	-460
2003	3 910 561,3	1 960 513,2	3 823 740,6	86 820,7	20 740	10 398	20 280	460
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 <sup>2</sup>	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317

<sup>1</sup>Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern natürlicher Personen und Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuern juristischer Personen. <sup>2</sup>Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral.

## Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1999

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen <sup>1</sup>	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo <sup>2</sup>
1999	3 509,7	3 398,0	326,4	3 724,4	-214,7	132,4	1,0	457,8	246,4	80,0
2000	3 786,7	3 543,9	296,0	3 840,0	-53,2	108,3	-21,4	425,7	220,4	75,6
2001	3 906,2	3 902,2	286,5	4 188,7	-282,5	98,7	-44,3	429,4	263,7	22,7
2002	3 702,9	3 789,4	211,2	4 000,5	-297,7	181,2	-53,1	445,5	253,8	-42,6
2003	3 910,6	3 823,7	236,9	4 060,7	-150,1	182,4	18,6	400,7	284,2	-47,3
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 <sup>3</sup>	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2

<sup>1</sup>Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen, korrigierte Werte seit 1999. <sup>2</sup>Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. Korrigierte Werte seit 1999. <sup>3</sup>Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 2004<sup>1</sup>

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007 <sup>2</sup>
Allgemeine Verwaltung	12 245	18 046	54 964	91 533	142 003	259 433	161 424	1 179 482
Legislative, Exekutive	7	273	14	16	9 553	8 944	6 889	6 195
Finanz- und Steuerverwaltung	6 013	-5 764	16 229	11 491	51 771	49 509	50 260	56 417
Übrige Verwaltung	-2 762	15 025	28 190	53 350	73 924	184 622	94 966	1 104 409
Übriges	8 987	8 512	10 530	26 676	6 755	16 358	9 309	12 461
Öffentliche Sicherheit	136 095	144 236	146 720	146 750	338 550	351 288	364 262	376 798
Rechtsaufsicht	49 283	46 022	47 603	49 091	62 168	64 765	71 137	70 221
Grundbuch, Vermessung	8 199	7 252	8 049	7 955	8 403	8 388	8 242	8 481
Übrige Rechtspflege	41 084	38 770	39 554	41 135	53 766	56 377	62 895	61 741
Polizei	34 877	42 523	43 103	48 091	140 926	147 444	156 882	160 241
Strassenverkehrsamt	7 784	29 511	29 491	34 021	5 815	9 588	6 525	6 186
Verkehrspolizei	20 848	6 712	5 968	6 214	17 685	18 013	19 313	21 151
Polizeikorps	5 859	6 002	7 070	7 395	109 704	111 678	114 644	111 258
Übrige Polizeiaufgaben	386	298	575	461	7 722	8 165	16 399	21 646
Rechtssprechung (Gerichte)	16 385	17 007	16 108	17 506	54 287	56 854	54 482	64 130
Strafvollzug	18 338	21 116	19 546	18 868	51 790	52 627	50 411	48 608
Feuerwehr	15 783	15 999	19 835	12 747	18 232	18 161	25 788	28 428
Landesverteidigung	-	-	85	125	225	78	952	850
Zivilschutz	1 430	1 569	439	322	10 920	11 359	4 610	4 319
Bildung	292 745	309 738	326 201	432 141	946 936	944 912	957 409	1 031 536
Kindergärten	592	438	586	591	32 302	33 026	31 989	32 042
Volksschule	21 279	21 590	23 830	19 176	248 645	260 667	259 759	251 260
Sonderschulen	10 116	8 192	9 493	7 871	53 504	53 123	52 475	51 693
Berufsbildung	29 199	39 913	40 939	40 584	126 810	131 042	135 065	143 072
Allgemeinbildende Schulen	907	1 092	1 439	6 207	50 576	51 643	51 816	56 909
Höhere Berufsbildung	792	785	860	686	5 539	5 336	5 251	3 790
Hochschulen	227 907	234 763	246 548	353 298	402 230	383 172	395 323	466 453
Übriges Bildungswesen	1 952	2 966	2 506	3 728	27 331	26 903	25 732	26 318
Kultur und Freizeit	44 860	24 119	26 795	31 630	208 896	194 186	198 671	213 878
Bibliotheken	6	193	9	1 467	6 121	4 820	5 083	6 284
Museen	28 390	9 929	12 324	13 651	73 670	60 660	58 477	66 968
Theater, Konzerte	60	34	37	56	53 847	55 337	57 715	54 916
Übrige Kulturförderung	28	427	69	327	2 400	3 750	3 525	5 328
Denkmalpflege, Heimatschutz	1 115	418	763	712	17 799	10 883	10 586	10 951
Massenmedien	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkanlagen, Wanderwege	1 376	935	1 094	1 460	20 482	21 110	24 647	31 128
Sport	10 562	8 805	8 393	10 241	29 455	33 163	32 538	33 641
Übrige Freizeitgestaltung	3 322	3 379	4 106	3 715	5 060	4 463	6 100	4 661
Kirche	-	-	-	-	63	-	-	-
Gesundheit	682 722	665 132	675 383	683 509	991 606	1 009 223	1 029 409	1 050 935
Spitäler	602 500	589 196	597 678	606 368	824 884	836 638	850 351	868 836
Kranken- und Pflegeheime	-	6	9	9	182	301	187	251
Psychiatrische Kliniken	54 509	50 318	52 009	50 235	86 992	86 259	86 404	91 043
Ambulante Krankenpflege	42	28	35	20	18 579	17 728	17 669	17 570
Alkohol-, Drogenbekämpfung	410	1 390	1 401	1 231	6 629	7 103	12 739	11 164
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulgesundheitsdienst	6 232	5 967	6 018	5 987	10 251	10 488	8 120	8 323
Lebensmittelkontrolle	666	211	144	195	2 864	2 284	2 041	1 547
Übriges Gesundheitswesen	18 361	18 016	18 091	19 464	41 224	48 422	51 898	52 201

<sup>1</sup>Ohne buchmässige Posten; 2008 noch nicht ausgewertet. <sup>2</sup>Der Anstieg des Postens "Übrige Verwaltung" um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 2004<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007 <sup>2</sup>
Soziale Wohlfahrt	140 363	140 686	141 132	148 737	750 529	765 607	795 929	775 724
Altersversicherung	18 656	18 717	21 000	20 017	72 468	70 950	84 397	85 583
Invalidenversicherung	–	–	–	–	70 064	68 749	83 978	54 826
Krankenversicherung	46 649	44 622	44 010	46 500	118 509	122 209	122 677	123 068
Sonstige Sozialversicherung	14 479	14 957	15 612	16 164	144 791	149 569	156 124	161 641
Jugendschutz	16 618	16 939	16 586	17 696	90 993	91 936	91 733	95 531
Invalidität	14 587	12 992	13 241	13 237	16 386	16 451	43 068	44 444
Sozialer Wohnungsbau	1 814	1 777	1 730	1 586	3 061	3 074	2 897	2 793
Altersheime	–	168	118	–	5 648	1 857	4	–
Fürsorge	27 560	30 513	28 834	33 537	226 511	238 844	209 404	207 837
Hilfsaktionen	–	–	–	–	2 099	1 968	1 649	–
Verkehr	114 800	129 169	124 224	93 626	241 179	253 656	276 460	206 852
Nationalstrassen	71 108	69 218	52 724	31 663	94 386	89 868	78 721	46 656
Kantonsstrassen	18 630	29 844	41 025	35 036	72 419	84 521	111 784	74 267
Parkhäuser	14 505	13 624	13 837	13 566	3 871	3 305	6 933	10 548
Regionalverkehr	233	115	3 905	3 368	63 456	64 930	70 514	68 873
Rheinschiffahrt	10 319	10 418	10 428	9 994	7 047	11 030	8 506	6 267
Luftfahrt	5	5 949	2 305	–	0	3	1	242
Übriger Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Umwelt, Raumordnung	97 023	104 475	97 460	119 583	79 676	76 993	73 133	84 648
Wasserversorgung	27	51	47	51	218	215	124	108
Abwasserbeseitigung	50 781	57 822	48 146	47 545	31 239	31 634	30 006	34 113
Abfallbeseitigung	38 760	37 851	40 725	63 420	24 135	21 741	20 373	25 950
Schlachthof	–	–	–	–	223	174	–	–
Friedhof und Bestattung	6 358	7 102	6 991	6 994	10 483	11 568	10 253	10 608
Gewässerverbauungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Naturschutz	94	142	127	4	400	474	369	112
Raumordnung	835	843	1 160	1 059	10 259	8 724	7 785	8 480
Übriges	169	665	264	510	2 717	2 463	4 222	5 277
Volkswirtschaft	133 096	142 267	148 372	156 479	23 028	21 503	23 100	26 698
Landwirtschaft	889	790	715	2 842	4 018	2 443	2 782	5 802
Forstwirtschaft	145	271	426	367	1 370	994	1 066	831
Jagd und Fischerei	0	2	7	11	486	531	500	521
Tourismus	–	–	–	–	2 065	2 004	1 844	1 840
Industrie, Gewerbe, Handel	16 722	16 627	16 789	4 463	13 124	13 210	14 386	14 999
Banken	77 206	82 799	94 546	110 627	–	–	–	–
Energie	38 041	41 631	35 731	38 110	1 957	2 311	2 494	2 699
Übriges	92	148	158	58	7	10	29	6
Finanzen und Steuern	2 288 024	2 446 929	2 582 213	2 721 404	134 747	138 786	161 805	168 301
Steuern	2 038 378	2 201 398	2 310 622	2 458 367	–	–	–	–
Einkommenssteuern	1 211 101	1 226 545	1 260 434	1 267 545	–	–	–	–
Vermögenssteuern	193 907	193 623	199 665	245 905	–	–	–	–
Gewinnsteuern	363 307	451 356	548 394	615 676	–	–	–	–
Kapitalsteuern	115 550	181 515	164 349	165 909	–	–	–	–
Grundstücksteuern	19 557	34 794	20 192	27 087	–	–	–	–
Vermögensgewinnsteuern	29 538	27 686	30 829	37 640	–	–	–	–
Vermögensverkehrssteuern	30 592	35 053	33 630	38 377	–	–	–	–
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	42 979	19 194	21 775	28 488	–	–	–	–
Übrige Steuern	31 847	31 633	31 355	31 740	–	–	–	–
Finanzausgleich	2 087	1 487	2 045	2 059	–	–	–	–
Direkte Bundessteuer	108 656	101 745	119 408	125 876	–	–	–	–
Übrige Einnahmeanteile	16 461	21 293	21 903	23 017	–	–	–	–
Zinsen	62 878	57 867	60 852	37 885	116 176	108 144	113 453	88 754
Emissionskosten	–	–	–	–	–	12 530	1 633	–
Verwaltung des Finanzvermögens	59 563	63 139	67 384	74 199	18 571	18 111	46 719	79 548
Zusammen	3 941 973	4 124 797	4 323 464	4 625 390	3 857 151	4 015 587	4 041 602	5 114 853

<sup>1</sup>Ohne buchmässige Posten; 2008 noch nicht ausgewertet. <sup>2</sup>Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion seit 2005<sup>1</sup>

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf <sup>2</sup>			Ausgaben in Fr. pro Kopf <sup>2</sup>			Einnahmen (Promilleverteilung)			Ausgaben (Promilleverteilung)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007 <sup>3</sup>	2005	2006	2007	2005	2006	2007 <sup>3</sup>
	Allgemeine Verwaltung	96	292	486	1 375	857	6 263	4	13	20	65	40
Legislative, Exekutive	1	0	0	47	37	33	0	0	0	2	2	1
Finanz- und Steuerverwaltung	-31	86	61	262	267	300	-1	4	2	12	12	11
Übrige Verwaltung	80	150	283	978	504	5 864	4	7	12	46	23	216
Übriges	45	56	142	87	49	66	2	2	6	4	2	2
Öffentliche Sicherheit	764	779	779	1 862	1 933	2 001	35	34	32	87	90	74
Rechtsaufsicht	244	253	261	343	378	373	11	11	11	16	18	14
Grundbuch, Vermessung	38	43	42	44	44	45	2	2	2	2	2	2
Übrige Rechtspflege	205	210	218	299	334	328	9	9	9	14	16	12
Polizei	225	229	255	781	833	851	10	10	10	37	39	31
Strassenverkehrsamt	156	156	181	51	35	33	7	7	7	2	2	1
Verkehrspolizei	36	32	33	95	102	112	2	1	1	4	5	4
Polizeikorps	32	38	39	592	608	591	1	2	2	28	28	22
Übrige Polizeiaufgaben	2	3	2	43	87	115	0	0	0	2	4	4
Rechtssprechung (Gerichte)	90	85	93	301	289	341	4	4	4	14	13	13
Strafvollzug	112	104	100	279	268	258	5	5	4	13	12	10
Feuerwehr	85	105	68	96	137	151	4	5	3	5	6	6
Landesverteidigung	-	0	1	0	5	5	-	0	0	0	0	0
Zivilschutz	8	2	2	60	24	23	0	0	0	3	1	1
Bildung	1 641	1 731	2 295	5 007	5 081	5 477	75	75	93	235	237	202
Kindergärten	2	3	3	175	170	170	0	0	0	8	8	6
Volksschule	114	126	102	1 381	1 378	1 334	5	6	4	65	64	49
Sonderschulen	43	50	42	282	278	274	2	2	2	13	13	10
Berufsbildung	212	217	215	694	717	760	10	9	9	33	33	28
Allgemeinbildende Schulen	6	8	33	274	275	302	0	0	1	13	13	11
Höhere Berufsbildung	4	5	4	28	28	20	0	0	0	1	1	1
Hochschulen	1 244	1 308	1 876	2 031	2 098	2 477	57	57	76	95	98	91
Übriges Bildungswesen	16	13	20	143	137	140	1	1	1	7	6	5
Kultur und Freizeit	128	142	168	1 029	1 054	1 136	6	6	7	48	49	42
Bibliotheken	1	0	8	26	27	33	0	0	0	1	1	1
Museen	53	65	72	321	310	356	2	3	3	15	14	13
Theater, Konzerte	0	0	0	293	306	292	0	0	0	14	14	11
Übrige Kulturförderung	2	0	2	20	19	28	0	0	0	1	1	1
Denkmalpflege, Heimatschutz	2	4	4	58	56	58	0	0	0	3	3	2
Massenmedien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkanlagen, Wanderwege	5	6	8	112	131	165	0	0	0	5	6	6
Sport	47	45	54	176	173	179	2	2	2	8	8	7
Übrige Freizeitgestaltung	18	22	20	24	32	25	1	1	1	1	2	1
Kirche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	3 525	3 584	3 629	5 348	5 463	5 580	161	156	148	251	255	205
Spitäler	3 122	3 172	3 220	4 434	4 513	4 613	143	138	131	208	210	170
Kranken- und Pflegeheime	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0
Psychiatrische Kliniken	267	276	267	457	459	483	12	12	11	21	21	18
Ambulante Krankenpflege	0	0	0	94	94	93	0	0	0	4	4	3
Alkohol-, Drogenbekämpfung	7	7	7	38	68	59	0	0	0	2	3	2
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulgesundheitsdienst	32	32	32	56	43	44	1	1	1	3	2	2
Lebensmittelkontrolle	1	1	1	12	11	8	0	0	0	1	1	0
Übriges Gesundheitswesen	95	96	103	257	275	277	4	4	4	12	13	10

<sup>1</sup>Ohne buchmässige Posten; 2008 noch nicht ausgewertet. <sup>2</sup>Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres. <sup>3</sup>Der Anstieg des Postens "Übrige Verwaltung" im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion seit 2005<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf <sup>2</sup>			Ausgaben in Fr. pro Kopf <sup>2</sup>			Einnahmen (Promilleverteilung)			Ausgaben (Promilleverteilung)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007 <sup>3</sup>	2005	2006	2007	2005	2006	2007 <sup>3</sup>
	Soziale Wohlfahrt	746	749	790	4 057	4 224	4 119	34	33	32	191	197
Altersversicherung	99	111	106	376	448	454	5	5	4	18	21	17
Invalidenversicherung	–	–	–	364	446	291	–	–	–	17	21	11
Krankenversicherung	236	234	247	648	651	653	11	10	10	30	30	24
Sonstige Sozialversicherung	79	83	86	793	829	858	4	4	3	37	39	32
Jugendschutz	90	88	94	487	487	507	4	4	4	23	23	19
Invalidität	69	70	70	87	229	236	3	3	3	4	11	9
Sozialer Wohnungsbau	9	9	8	16	15	15	0	0	0	1	1	1
Altersheime	1	1	–	10	0	–	0	0	–	0	0	–
Fürsorge	162	153	178	1 266	1 111	1 104	7	7	7	59	52	41
Hilfsaktionen	–	–	–	10	9	–	–	–	–	0	0	–
Verkehr	685	659	497	1 344	1 467	1 098	31	29	20	63	68	40
Nationalstrassen	367	280	168	476	418	248	17	12	7	22	19	9
Kantonsstrassen	158	218	186	448	593	394	7	9	8	21	28	15
Parkhäuser	72	73	72	18	37	56	3	3	3	1	2	2
Regionalverkehr	1	21	18	344	374	366	0	1	1	16	17	13
Rheinschiffahrt	55	55	53	58	45	33	3	2	2	3	2	1
Luftfahrt	32	12	–	0	0	1	1	1	–	0	0	0
Übriger Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umwelt, Raumordnung	554	517	635	408	388	449	25	23	26	19	18	17
Wasserversorgung	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Abwasserbeseitigung	306	255	252	168	159	181	14	11	10	8	7	7
Abfallbeseitigung	201	216	337	115	108	138	9	9	14	5	5	5
Schlachthof	–	–	–	1	–	–	–	–	–	0	–	–
Friedhof und Bestattung	38	37	37	61	54	56	2	2	2	3	3	2
Gewässerverbauungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Naturschutz	1	1	0	3	2	1	0	0	0	0	0	0
Raumordnung	4	6	6	46	41	45	0	0	0	2	2	2
Übriges	4	1	3	13	22	28	0	0	0	1	1	1
Volkswirtschaft	754	787	831	114	123	142	34	34	34	5	6	5
Landwirtschaft	4	4	15	13	15	31	0	0	1	1	1	1
Forstwirtschaft	1	2	2	5	6	4	0	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	0	0	0	3	3	3	0	0	0	0	0	0
Tourismus	–	–	–	11	10	10	–	–	–	0	0	0
Industrie, Gewerbe, Handel	88	89	24	70	76	80	4	4	1	3	4	3
Banken	439	502	587	–	–	–	20	22	24	–	–	–
Energie	221	190	202	12	13	14	10	8	8	1	1	1
Übriges	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzen und Steuern	12 967	13 703	14 450	735	859	894	593	597	588	35	40	33
Steuern	11 666	12 262	13 053	–	–	–	534	534	531	–	–	–
Einkommenssteuern	6 500	6 689	6 730	–	–	–	297	292	274	–	–	–
Vermögenssteuern	1 026	1 060	1 306	–	–	–	47	46	53	–	–	–
Gewinnsteuern	2 392	2 910	3 269	–	–	–	109	127	133	–	–	–
Kapitalsteuern	962	872	881	–	–	–	44	38	36	–	–	–
Grundstücksteuern	184	107	144	–	–	–	8	5	6	–	–	–
Vermögensgewinnsteuern	147	164	200	–	–	–	7	7	8	–	–	–
Vermögensverkehrssteuern	186	178	204	–	–	–	8	8	8	–	–	–
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	102	116	151	–	–	–	5	5	6	–	–	–
Übrige Steuern	168	166	169	–	–	–	8	7	7	–	–	–
Finanzausgleich	8	11	11	–	–	–	0	0	0	–	–	–
Direkte Bundessteuer	539	634	668	–	–	–	25	28	27	–	–	–
Übrige Einnahmeanteile	113	116	122	–	–	–	5	5	5	–	–	–
Zinsen	307	323	201	573	602	471	14	14	8	27	28	17
Emissionskosten	–	–	–	66	9	–	–	–	–	3	0	–
Verwaltung des Finanzvermögens	335	358	394	96	248	422	15	16	16	5	12	16
Zusammen	21 858	22 943	24 560	21 280	21 448	27 159	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Ohne buchmässige Posten; 2008 noch nicht ausgewertet. <sup>2</sup>Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres. <sup>3</sup>Der Anstieg der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

## Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2006 und 2007

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Steuern, Anteile, Vermögensertrag, Übriges	Entgelte	Zweckgebundene Beiträge	Beiträge aus Öffentlichen Haushalten	Übrige Beiträge	Darlehen, Beteiligungen	
<b>2006</b>							
Allgemeine Verwaltung	10 528	42 291	49	–	–	2 097	54 964
Öffentliche Sicherheit	9	141 408	4 388	–	915	–	146 720
Bildung	1 721	60 400	263 369	656	54	–	326 201
Kultur und Freizeit	385	20 618	4 287	223	1 282	–	26 795
Gesundheit	1 763	662 714	10 906	–	–	–	675 383
Soziale Wohlfahrt	1 525	32 704	106 903	–	–	–	141 132
Verkehr	4 769	37 617	14 696	67 141	–	–	124 224
Umwelt, Raumordnung	62	97 248	151	–	–	–	97 460
Volkswirtschaft	131 274	17 072	25	–	–	–	148 372
Finanzen und Steuern	2 575 844	6 369	–	–	–	–	2 582 213
Zusammen	2 727 880	1 118 441	404 774	68 020	2 251	2 097	4 323 464
<b>2007</b>							
Allgemeine Verwaltung	25 950	65 076	67	–	440	–	91 533
Öffentliche Sicherheit	13	142 240	3 629	–	868	–	146 750
Bildung	17 520	66 243	318 057	–	321	30 000	432 141
Kultur und Freizeit	456	22 419	5 363	–	3 392	–	31 630
Gesundheit	2 089	667 592	13 600	–	228	–	683 509
Soziale Wohlfahrt	1 439	37 670	109 628	–	–	–	148 737
Verkehr	4 930	38 255	13 454	36 390	597	–	93 626
Umwelt, Raumordnung	61	119 127	90	240	65	–	119 583
Volkswirtschaft	121 449	23 020	10	–	–	12 000	156 479
Finanzen und Steuern	2 717 272	4 132	–	–	–	–	2 721 404
Zusammen	2 891 179	1 185 774	463 898	36 630	5 911	42 000	4 625 390

## Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2006 und 2007

Funktion	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben				Total
	Personal-aufwand	Sachaufwand, Zinsen	Anteile, Beiträge, Entschädigungen	Sachgüter	Darlehen, Beteiligungen	Beiträge an Öffentliche Haushalte	Übrige Beiträge	
<b>2006</b>								
Allgemeine Verwaltung	96 642	52 371	2 429	9 983	–	–	–	161 424
Öffentliche Sicherheit	262 367	80 715	1 544	18 468	–	–	1 168	364 262
Bildung	626 555	181 719	117 498	28 637	–	–	3 000	957 409
Kultur und Freizeit	61 544	43 860	63 295	26 767	–	–	3 205	198 671
Gesundheit	638 640	252 609	90 656	47 504	–	–	–	1 029 409
Soziale Wohlfahrt	72 090	14 432	709 403	–	–	–	4	795 929
Verkehr	40 101	17 689	68 631	143 157	–	–	6 881	276 460
Umwelt, Raumordnung	28 914	21 150	8 311	13 872	–	–	887	73 133
Volkswirtschaft	6 887	13 747	2 466	–	–	–	–	23 100
Finanzen und Steuern	5 805	156 200	-200	–	–	–	–	161 805
Zusammen	1 839 545	834 492	1 064 033	288 388	–	–	15 145	4 041 602
<b>2007</b>								
Allgemeine Verwaltung <sup>1</sup>	1 081 525	74 622	2 569	20 766	–	–	–	1 179 482
Öffentliche Sicherheit	262 449	87 864	1 627	24 726	–	–	132	376 798
Bildung	663 122	217 789	123 679	21 946	–	5 000	–	1 031 536
Kultur und Freizeit	62 988	50 157	60 453	38 181	–	–	2 099	213 878
Gesundheit	642 508	259 136	98 705	50 586	–	–	–	1 050 935
Soziale Wohlfahrt	71 384	25 102	678 908	330	–	–	–	775 724
Verkehr	39 519	19 976	68 762	74 649	–	–	3 946	206 852
Umwelt, Raumordnung	30 043	25 838	7 568	19 769	–	–	1 430	84 648
Volkswirtschaft	8 400	15 453	2 540	305	–	–	–	26 698
Finanzen und Steuern	6 250	162 254	-203	–	–	–	–	168 301
Zusammen	2 868 188	938 191	1 044 608	251 258	–	5 000	7 607	5 114 853

<sup>1</sup>Die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse bewirkt eine Ausgabensteigerung um über 1 Milliarde Franken gegenüber dem Vorjahr.

## Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1999-2003

Bilanzposten	1999	2000	2001	2002	2003
Alle Aktiven	5 382 470	5 405 777	5 457 528	5 346 102	4 980 759
Finanzvermögen	2 034 356	1 993 514	2 201 538	2 116 797	1 787 973
Flüssige Mittel	156 558	151 327	151 335	138 119	151 435
Guthaben	1 032 793	977 144	1 014 821	967 522	702 199
Anlagen	657 800	742 756	853 041	839 083	676 881
Transitorische Aktiven	187 205	122 288	182 341	172 074	257 457
Verwaltungsvermögen	3 159 973	3 230 294	3 255 990	3 214 057	3 171 889
Sachgüter	2 235 664	2 331 546	2 430 512	2 441 286	2 398 793
Darlehen und Beteiligungen	924 310	898 747	825 478	772 770	773 096
Spezialfinanzierungen	188 141	181 970	–	15 248	20 898
Alle Passiven	6 020 554	5 801 063	5 848 818	5 823 924	5 361 832
Fremdkapital	5 854 007	5 631 680	5 669 278	5 653 326	5 275 952
Laufende Verpflichtungen	505 330	422 287	472 818	467 199	590 575
Kurzfristige Schulden	2 828	200	220 616	476 885	103 553
Mittel- und langfristige Schulden	4 087 695	3 887 176	3 468 134	3 515 000	3 565 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	433 204	475 936	438 479	145 328	121 429
Rückstellungen	146 413	204 640	306 377	294 869	285 074
Transitorische Passiven	678 537	641 441	762 855	754 046	610 320
Spezialfinanzierungen	166 547	169 383	178 175	168 416	82 875
Kapital	...	...	1 366	2 181	3 005
Saldo des Staatsvermögenskontos	-638 084	-395 286	-391 290	-477 822	-381 072

## Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 2004

Bilanzposten	2004	2005	2006	2007	2008
Alle Aktiven	4 978 550	5 005 983	5 347 314	5 812 915	5 217 523
Finanzvermögen	1 876 020	2 203 557	2 569 787	3 016 895	2 383 024
Flüssige Mittel	50 491	97 990	245 134	70 268	269 022
Guthaben	965 869	1 257 835	823 529	1 361 699	566 441
Anlagen	684 563	705 384	1 379 902	1 470 925	1 432 860
Transitorische Aktiven	175 096	142 348	121 222	114 003	114 701
Verwaltungsvermögen	3 072 638	2 771 532	2 748 013	2 765 875	2 834 499
Sachgüter	2 303 105	2 048 088	1 772 608	1 766 490	1 790 167
Darlehen und Beteiligungen	769 533	723 444	975 406	999 385	1 044 332
Spezialfinanzierungen	29 892	30 894	29 514	30 144	–
Alle Passiven	5 392 168	5 418 913	5 347 314	5 812 915	5 217 523
Fremdkapital	5 304 078	5 333 196	4 826 517	5 746 989	4 957 860
Laufende Verpflichtungen	932 169	899 758	812 890	928 491	938 003
Kurzfristige Schulden	166 463	967	47 502	67 143	171 067
Mittel- und langfristige Schulden	3 416 894	3 451 879	2 912 127	2 631 265	2 761 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	126 146	103 415	121 581	177 717	125 892
Rückstellungen	284 814	504 780	576 790	1 653 667	770 549
Transitorische Passiven	377 593	372 397	355 626	288 707	191 349
Spezialfinanzierungen	83 573	84 393	77 604	101 583	145 996
Kapital/ Rücklagen	4 516	1 324	443 193	-35 658	113 667
Gewinn-/ Verlustvortrag Laufende Rechnung	...	...	-241 458	137 125	197 041
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital <sup>1</sup>	...	...	–	-1 014 923	-978 884
Neubewertungsreserven Renditeliegenschaften	...	...	661 701	840 759	894 002
Wertschwankungen Derivate	...	...	21 730	684	-208
Gewinnrücklagen Museen	...	...	1 220	697	1 716
Saldo des Staatsvermögenskontos	-413 618	-412 930	...	...	...

<sup>1</sup>Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse in den Jahren 2007 und 2008.

## Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2006

Position	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Ertrag	6 250 772	6 161 082	6 441 644	...	...	...
Gebühren Bürgerrecht	924 573	804 769	577 510	...	...	...
Forstbetrieb	766 214	771 717	960 284	...	...	...
Übriger Betriebsertrag	536 968	544 265	611 661	...	...	...
Immobilienertag	4 023 017	4 040 331	4 292 189	...	...	...
Aufwand	6 033 711	5 996 461	6 365 346	...	...	...
Personalaufwand	1 450 415	1 285 640	1 321 253	...	...	...
Forstbetrieb	838 512	872 035	1 157 734	...	...	...
Übriger Betriebsaufwand	952 604	876 046	799 373	...	...	...
Immobilienaufwand	2 792 180	2 962 740	3 086 986	...	...	...
Jahresergebnis nach Steuern	176 172	106 453	76 298	...	...	...
<b>Bilanz</b>						
Aktiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	...	...	...
Umlaufvermögen	5 149 342	3 634 087	4 110 306	...	...	...
Finanzanlagen	1 530 000	1 505 000	1 505 000	...	...	...
Sachanlagen <sup>1</sup>	29 590 345	31 783 194	31 104 045	...	...	...
Vermögensanlagen <sup>2</sup>	11 394 276	13 117 280	11 689 695	...	...	...
Passiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	...	...	...
Fremdkapital	27 119 268	29 090 415	26 951 601	...	...	...
Eigenkapital	20 544 694	20 949 147	21 457 445	...	...	...

<sup>1</sup>Hauptsächlich Immobilien. <sup>2</sup>Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

## Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2003

Position	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Jahresrechnung</b>						
Nettokosten der Produktgruppen	72 584	71 220	71 614	73 561	70 772	74 338
Volksabstimmungen und Behördendienste	1 947	2 021	2 129	2 199	2 078	2 337
Publikumsdienste und Aussenbeziehungen	2 412	2 406	2 376	2 470	2 515	2 717
Finanzen und Steuern	1 232	1 297	1 389	1 262	1 384	1 340
Gesundheit	10 690	11 367	11 332	11 748	11 494	12 448
Kultur	3 862	3 876	3 949	4 145	4 210	4 502
Freizeit und Sport	4 845	4 988	4 974	5 190	5 251	4 888
Bildung und Soziales	18 514	18 577	18 935	19 848	18 897	20 488
Allmend und Verkehr	12 517	12 655	12 381	12 361	11 441	11 995
Versorgung und Entsorgung	11 579	8 704	8 778	8 423	8 277	7 956
Siedlung und Landschaft	4 986	5 329	5 371	5 915	5 225	5 667
Neutrale Erlöse	72 620	69 224	71 420	71 435	70 598	68 742
Steuern	62 405	57 259	58 203	56 059	58 530	62 179
Übriges	10 215	11 965	13 217	15 376	12 068	6 563
Ergebnis Jahresrechnung	36	-1 996	-194	-2 267	-174	-5 596
Aufwand	81 178	81 384	79 765	83 560	80 646	96 945
Ertrag	81 214	79 388	79 571	81 293	80 472	91 349
<b>Bilanz</b>						
Aktiven						
Finanzvermögen	116 061	118 420	121 109	117 752	124 247	132 236
Verwaltungsvermögen	375 326	358 535	328 481	326 811	323 156	322 281
Passiven						
Fremdkapital	90 439	93 921	44 614	44 474	47 884	62 027
Eigenkapital	400 948	383 034	404 976	400 089	399 519	392 490

## Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden nur die Hälfte (Steuerperioden 2003-2007: 60 %) der Einkommenssteuer der natürlichen Personen, soweit das Einkommen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben. (...) Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte (Steuerperioden 2003-2007: 40 %) der Quellensteuer der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Landgemeinden liegen, nur die Hälfte der Grundstückgewinnsteuer. Die Landgemeinden erheben von den natürlichen Personen selbst 40 % der Grundstückgewinnsteuer. Sie erhalten ausserdem von den juristischen Personen 40 % der Grundstückgewinnsteuer, die für sie durch den Kanton eingezogen werden.

Beträgt die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Landgemeinde weniger als 95 % (vor 2002: weniger als 90 %) der mittleren Einkommenssteuerbelastung gemäss Steuergesetz (...), leistet die Landgemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von Fr. 35.00 pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistet den Landgemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden haben; diese dienen zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen.

(Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002.)

Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer (2001 und 2002: 32 %), wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 beträgt der Steuerfuss in Bettingen 28,5 % basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der Kompensationszahlungen), 28,0 % in der Steuerperiode 2004, 29,0 % in der Steuerperiode 2006 und 30,0 % in der Steuerperiode 2007. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4 %). Davon werden die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen.

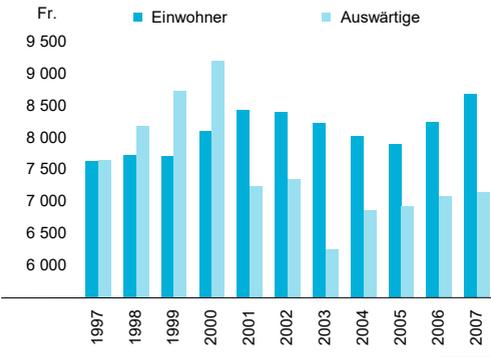
## Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2000<sup>1</sup>

Steuer- jahr <sup>2</sup>	Veran- lagungen	Einkommenssteuer <sup>3</sup>				Vermögenssteuer <sup>4</sup>		
		Satzbe- stimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag 1000 Fr.	Steuer- betrag pro in Veranlagung in Fr.	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag 1000 Fr.	Steuer- betrag pro in Veranlagung in Fr.
<b>Einwohner von Basel-Stadt</b>								
2000	120 766	...	6 112 356	978 663	8 104	986 908	3 518	...
2001	120 657	6 655 288	6 384 356	1 017 921	8 436	29 423 597	175 621	1 456
2002	119 543	6 586 056	6 322 505	1 004 577	8 403	29 142 720	173 359	1 450
2003 <sup>6</sup>	120 820	6 589 481	6 312 020	992 932	8 218	31 660 725	175 003	1 448
2004	120 506	6 572 160	6 284 611	967 450	8 028	31 327 496	173 888	1 443
2005	119 957	6 512 816	6 231 864	946 776	7 893	38 698 412	210 682	1 756
2006	120 364	6 710 678	6 411 619	992 104	8 243	40 240 057	216 018	1 795
2007	120 077	6 981 499	6 616 365	1 043 438	8 690	39 360 459	214 741	1 788
<b>Auswärtige</b>								
2000	6 408	...	259 277	58 959	9 201	67 206	284	...
2001	7 182	1 005 451	316 582	51 925	7 230	3 480 318	12 027	1 675
2002	6 819	932 397	241 283	50 124	7 351	2 467 264	14 735	2 161
2003 <sup>6</sup>	8 276	1 156 913	376 251	51 660	6 242	5 050 002	14 542	1 757
2004	8 320	1 201 566	399 891	57 002	6 851	4 646 368	13 633	1 639
2005	8 085	1 302 167	393 334	56 013	6 928	5 227 919	14 632	1 810
2006	8 407	1 337 918	444 162	59 488	7 076	5 600 601	14 590	1 735
2007	8 460	1 403 688	455 573	60 460	7 147	5 623 299	14 968	1 769
<b>Alle Steuerpflichtigen</b>								
2000	127 174	7 365 648	6 371 633	1 037 621	8 159	1 054 114	3 802	...
2001 <sup>5</sup>	127 308	7 555 843	6 611 550	1 068 730	8 395	31 161 844	187 412	1 472
2002	126 240	7 496 920	6 549 233	1 054 701	8 355	31 270 111	188 094	1 490
2003 <sup>6</sup>	128 018	7 574 361	6 548 606	1 044 626	8 160	33 939 690	189 545	1 481
2004	127 727	7 604 244	6 548 428	1 024 452	8 021	33 466 446	187 521	1 468
2005	127 144	7 638 695	6 494 609	1 002 788	7 887	40 989 512	225 313	1 772
2006	127 678	7 843 958	6 688 563	1 051 592	8 236	42 501 480	230 607	1 806
2007	127 409	8 167 686	6 895 210	1 104 333	8 668	41 655 301	229 744	1 803

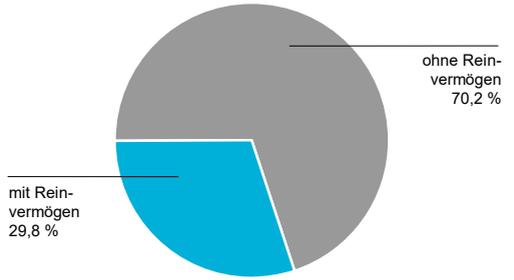
<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. <sup>2</sup>Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit.

<sup>3</sup>Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. <sup>4</sup>Die Vermögenssteuer 2000 wurde zusammen mit der Einkommenssteuer 1999 bezogen. In der Steuerperiode 2000 sind nur Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Jahr 2000 aufgeführt, da die Vermögenssteuer 2001 wegen der Steuerharmonisierung erst zusammen mit der Einkommenssteuer 2001 bezogen worden ist. <sup>5</sup>Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten seit 2001 Doppelzahlungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". <sup>6</sup>Für die Steuerperiode 2003 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 97 % der einfachen Steuer; für die folgenden Steuerperioden nur noch 94,5 %.

### Einkommenssteuerbetrag pro Veranlagung

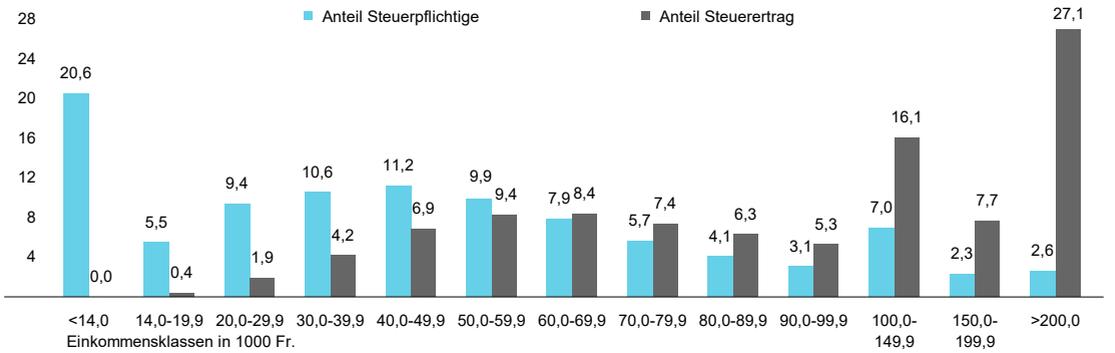


### Steuerpflichtige und Reinvermögen 2007

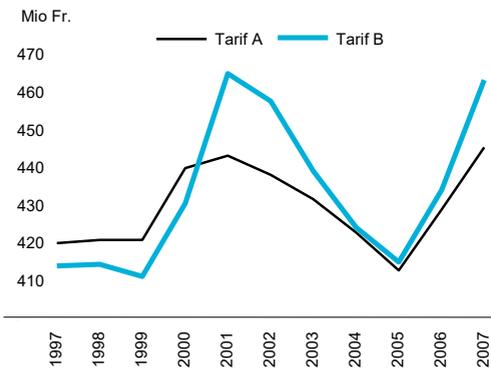


Total 120 077 Veranlagungen steuerpflichtiger Einwohner

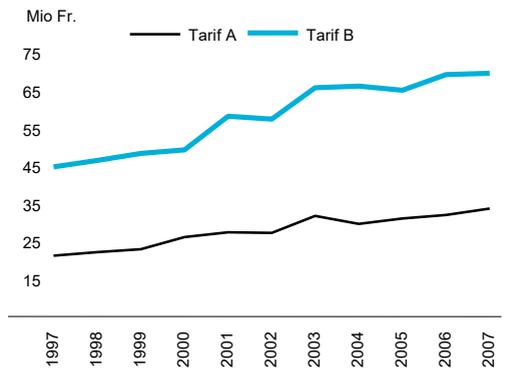
### Prozentuale Einkommenssteuerverteilung der natürlichen Personen (Einwohner Basel-Stadt) 2007



### Steuerertrag in Basel aus Veranlagungen ganzjährig Steuerpflichtiger



### Steuerertrag in Riehen oder Bettingen aus Veranlagungen ganzjährig Steuerpflichtiger



Einkommen und Einkommenssteuer 2007<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen <sup>3</sup>			
	Veran- lagung- en <sup>4</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>4</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>4</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	
<b>Absolute Zahlen</b>										
0	12 296	369	...	582	2	...	12 835	369	...	...
0,1- 9,9	8 132	42 708	...	161	339	...	8 280	42 982	...	...
10,0- 13,9	4 334	51 885	486 206	82	401	2 641	4 410	52 219	488 847	...
14,0- 19,9	6 656	111 145	4 447 128	208	1 705	55 818	6 844	112 515	4 502 946	...
20,0- 29,9	11 308	273 640	19 531 631	396	4 773	297 713	11 667	277 616	19 830 497	...
30,0- 39,9	12 756	435 763	43 512 546	436	7 123	595 528	13 150	441 661	44 112 988	...
40,0- 49,9	13 457	591 452	72 167 695	461	7 917	694 357	13 863	597 129	72 862 054	...
50,0- 59,9	11 866	636 260	86 771 313	502	9 633	795 956	12 289	642 137	87 567 268	...
60,0- 69,9	9 535	602 026	87 551 696	545	11 412	1 085 746	9 999	609 193	88 637 441	...
70,0- 79,9	6 886	499 693	77 151 813	494	12 294	1 267 703	7 309	507 552	78 419 515	...
80,0- 89,9	4 968	406 946	65 592 418	465	12 171	1 471 101	5 381	415 493	67 063 518	...
90,0- 99,9	3 673	334 739	55 652 301	445	13 562	1 496 827	4 050	343 073	57 156 281	...
100,0-149,9	8 399	949 191	167 815 829	1 491	61 971	7 397 946	9 669	987 523	175 234 961	...
150,0-199,9	2 739	421 813	79 965 814	708	40 530	5 269 413	3 351	447 045	85 235 226	...
200,0-299,9	1 820	380 369	75 451 814	654	53 356	7 775 254	2 374	415 190	83 227 069	...
300,0-399,9	502	150 947	31 234 239	302	40 942	6 337 809	754	177 956	37 671 561	...
400,0-499,9	260	98 399	20 951 512	173	27 124	4 224 543	401	115 441	25 174 779	...
500,0-599,9	132	62 169	13 543 816	83	16 213	2 922 757	204	73 681	16 461 797	...
600,0-799,9	147	89 401	20 129 041	93	24 895	3 661 866	221	102 991	23 790 907	...
800,0-999,9	61	50 632	12 210 806	36	8 485	1 328 813	93	55 746	13 539 619	...
1000,0 u.m.	150	426 819	109 270 042	143	100 726	13 778 096	265	477 702	123 355 687	...
<b>Zusammen</b>	<b>120 077</b>	<b>6 616 365</b>	<b>1 043 437 660</b>	<b>8 460</b>	<b>455 573</b>	<b>60 459 887</b>	<b>127 409</b>	<b>6 895 210</b>	<b>1 104 332 961</b>	
<b>Promilleverteilung</b>										
0	102	0	...	69	0	...	101	0	...	...
0,1- 9,9	68	6	...	19	1	...	65	6	...	...
10,0- 13,9	36	8	0	10	1	0	35	8	0	0
14,0- 19,9	55	17	4	25	4	1	54	16	4	4
20,0- 29,9	94	41	19	47	10	5	92	40	18	18
30,0- 39,9	106	66	42	52	16	10	103	64	40	40
40,0- 49,9	112	89	69	54	17	11	109	87	66	66
50,0- 59,9	99	96	83	59	21	13	96	93	79	79
60,0- 69,9	79	91	84	64	25	18	78	88	80	80
70,0- 79,9	57	76	74	58	27	21	57	74	71	71
80,0- 89,9	41	62	63	55	27	24	42	60	61	61
90,0- 99,9	31	51	53	53	30	25	32	50	52	52
100,0-149,9	70	143	161	176	136	122	76	143	159	159
150,0-199,9	23	64	77	84	89	87	26	65	77	77
200,0-299,9	15	57	72	77	117	129	19	60	75	75
300,0-399,9	4	23	30	36	90	105	6	26	34	34
400,0-499,9	2	15	20	20	60	70	3	17	23	23
500,0-599,9	1	9	13	10	36	48	2	11	15	15
600,0-799,9	1	14	19	11	55	61	2	15	22	22
800,0-999,9	1	8	12	4	19	22	1	8	12	12
1000,0 u.m.	1	65	105	17	221	228	2	69	112	112
<b>Zusammen</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. <sup>2</sup>Veranlagungen gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 20.3.2002, wobei seit der Steuerperiode 2004 die jährliche Einkommenssteuer 94,5 % der einfachen Steuer beträgt. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen (Tarif B) beginnt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen von 15 300 Fr. mit Fr. 16.50 und steigt progressiv auf 29 % bei 2 208 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt die Steuer bei 10 900 Fr. mit Fr. 15.00 und steigt progressiv auf 29 % bei 1 366 500 Fr. Einkommen. <sup>3</sup>Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". <sup>4</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2007<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>Alle ganzjährig Steuerpflichtigen<sup>4</sup></b>									
0	9 336	139	...	1 602	131	...	518	-	...
0,1- 9,9	6 863	36 319	...	915	5 252	...	156	363	...
10,0- 13,9	3 664	44 629	476 365	499	6 196	...	85	467	2 657
14,0- 19,9	5 445	92 781	4 128 744	931	15 882	221 368	189	1 490	53 965
20,0- 29,9	8 721	215 364	16 201 575	2 056	51 800	2 886 696	365	4 407	293 223
30,0- 39,9	9 058	317 407	33 676 222	3 111	108 371	8 886 953	422	6 992	588 796
40,0- 49,9	9 352	417 607	54 923 908	3 611	162 779	15 934 575	454	7 625	692 301
50,0- 59,9	7 448	405 388	60 283 879	3 990	219 202	25 087 576	462	8 917	757 395
60,0- 69,9	5 188	332 277	53 291 634	4 029	259 426	32 741 832	512	10 346	1 073 829
70,0- 79,9	3 294	242 807	41 111 005	3 365	248 870	34 813 553	469	12 280	1 244 997
80,0- 89,9	2 244	185 659	32 513 243	2 561	214 138	32 248 268	446	12 352	1 455 595
90,0- 99,9	1 432	132 826	24 066 948	2 094	195 355	29 905 708	408	12 514	1 491 382
100,0-149,9	2 817	322 958	61 699 241	5 103	596 533	100 411 061	1 408	57 973	7 348 739
150,0-199,9	769	120 978	24 442 716	1 782	285 420	52 308 902	677	38 575	5 181 291
200,0-299,9	426	93 161	20 060 349	1 239	267 518	50 882 992	630	52 173	7 755 235
300,0-399,9	99	33 021	7 214 825	361	109 379	22 544 080	289	39 059	6 285 872
400,0-499,9	59	21 487	5 175 336	185	73 427	14 269 951	155	25 009	4 168 304
500,0-599,9	28	13 475	3 062 637	94	45 555	9 824 563	80	16 024	2 864 446
600,0-799,9	38	23 272	5 655 165	101	62 450	12 790 326	92	24 683	3 738 462
800,0-999,9	13	11 423	2 801 097	45	36 913	9 384 873	36	8 827	1 329 311
1000,0 u.m.	45	110 215	28 970 266	98	309 732	78 153 633	131	75 137	13 734 625
Zusammen	76 339	3 173 193	479 755 155	37 772	3 274 329	533 296 910	7 984	415 212	60 060 425
<b>In Basel Steuerpflichtige</b>									
0	8 733	139	...	1 485	131	...	438	-	...
0,1- 9,9	6 096	32 500	...	838	4 786	...	131	279	...
10,0- 13,9	3 325	40 497	447 247	464	5 745	...	70	345	2 532
14,0- 19,9	5 040	85 946	3 943 190	856	14 607	210 171	172	1 394	52 789
20,0- 29,9	8 136	201 047	15 543 863	1 914	48 309	2 757 652	328	3 982	289 573
30,0- 39,9	8 306	291 007	31 941 785	2 878	100 283	8 439 545	366	5 910	573 450
40,0- 49,9	8 585	383 325	52 130 146	3 285	148 094	15 020 870	380	6 131	665 327
50,0- 59,9	6 771	368 386	56 860 797	3 555	195 245	23 227 521	385	6 708	733 992
60,0- 69,9	4 676	299 480	50 009 206	3 505	225 523	30 089 149	438	8 210	1 023 161
70,0- 79,9	2 967	218 529	38 545 568	2 886	213 336	31 642 967	406	9 489	1 211 247
80,0- 89,9	1 966	162 696	29 978 526	2 135	178 353	28 492 951	393	9 901	1 432 371
90,0- 99,9	1 251	116 127	22 156 314	1 694	157 685	26 645 138	363	10 402	1 428 684
100,0-149,9	2 451	279 986	56 486 651	3 987	464 918	86 012 371	1 192	46 984	7 086 348
150,0-199,9	650	101 635	21 932 831	1 363	216 389	43 941 783	589	30 780	5 032 065
200,0-299,9	358	77 805	17 936 974	916	194 847	41 902 472	563	44 925	7 521 672
300,0-399,9	80	23 951	5 876 766	267	79 726	18 071 048	256	33 304	6 236 356
400,0-499,9	50	18 904	4 783 168	123	49 064	11 590 739	142	22 270	4 145 470
500,0-599,9	19	9 247	2 403 218	63	30 457	7 465 873	75	14 068	2 862 070
600,0-799,9	31	18 591	4 912 842	67	40 877	10 319 310	82	20 555	3 656 986
800,0-999,9	10	8 912	2 397 212	37	29 985	7 784 659	33	7 513	1 321 994
1000,0 u.m.	37	99 603	27 228 377	71	255 735	69 820 052	116	67 018	13 688 200
Zusammen	69 538	2 838 310	445 514 681	32 389	2 654 095	463 434 271	6 918	350 166	58 964 287

<sup>1</sup>Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. <sup>2</sup>Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. <sup>3</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. <sup>4</sup>Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind, werden in einer Übergangphase mit dem ganzen Einkommen in allen betroffenen Gemeinden gezählt. Ohne diese Doppelzählungen wurden ca. 121 200 Veranlagungen von ganzjährig Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von ca. 6 720 Mio Fr. durchgeführt.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2007<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>In Riehen Steuerpflichtige</b>									
0	539	–	...	110	–	...	79	–	...
0,1- 9,9	693	3 374	...	70	424	...	14	41	...
10,0- 13,9	325	3 964	28 075	33	427	...	5	28	109
14,0- 19,9	379	6 414	174 972	72	1 227	10 879	24	257	1 304
20,0- 29,9	567	13 909	638 924	136	3 356	125 388	50	706	3 621
30,0- 39,9	714	25 060	1 645 599	229	7 986	430 060	47	910	18 428
40,0- 49,9	741	33 102	2 696 692	313	14 100	866 438	52	1 197	16 233
50,0- 59,9	652	35 631	3 296 913	423	23 292	1 801 549	79	2 110	35 655
60,0- 69,9	486	31 181	3 121 674	507	32 816	2 589 937	77	2 375	33 556
70,0- 79,9	312	23 177	2 449 736	463	34 340	3 057 683	67	2 301	32 333
80,0- 89,9	269	22 208	2 451 432	410	34 443	3 554 771	54	1 720	24 293
90,0- 99,9	170	15 659	1 791 766	373	35 117	3 120 735	56	2 439	30 495
100,0-149,9	342	40 120	4 866 254	1 060	125 000	13 672 089	222	12 226	230 549
150,0-199,9	115	18 675	2 423 335	389	64 298	7 652 855	100	8 628	161 346
200,0-299,9	59	13 624	1 886 556	295	66 129	8 197 222	64	6 306	156 604
300,0-399,9	18	5 755	849 398	85	26 758	4 124 880	42	6 657	123 967
400,0-499,9	7	2 142	325 452	60	23 618	2 422 523	21	3 734	23 914
500,0-599,9	9	4 228	659 419	28	13 420	2 284 033	6	2 013	27 070
600,0-799,9	7	4 681	742 323	30	19 488	2 427 267	8	3 554	363
800,0-999,9	3	2 511	403 885	8	6 928	1 600 214	2	969	5 910
1000,0 u.m.	7	10 245	1 682 101	27	53 997	8 333 581	22	33 608	73 230
Zusammen	6 414	315 661	32 134 506	5 121	587 161	66 272 104	1 091	91 777	998 980
<b>In Bettingen Steuerpflichtige</b>									
0	64	–	...	7	–	...	9	–	...
0,1- 9,9	74	445	...	7	42	...	2	9	...
10,0- 13,9	14	168	1 043	2	24	...	3	22	...
14,0- 19,9	26	421	10 582	3	48	318	3	2	54
20,0- 29,9	18	408	18 788	6	136	5 265	3	26	–
30,0- 39,9	38	1 340	88 838	4	103	5 134	7	175	–
40,0- 49,9	26	1 181	97 070	13	585	36 412	11	406	–
50,0- 59,9	25	1 371	126 169	12	666	47 954	14	493	7
60,0- 69,9	26	1 616	160 754	17	1 087	86 924	14	535	–
70,0- 79,9	15	1 102	115 701	16	1 194	105 994	10	315	9 310
80,0- 89,9	9	755	83 285	16	1 341	128 723	8	514	8 522
90,0- 99,9	11	1 040	118 868	27	2 553	259 351	12	481	873
100,0-149,9	24	2 852	346 336	56	6 616	741 507	24	2 108	15 933
150,0-199,9	4	667	86 550	30	4 734	577 187	8	601	3 826
200,0-299,9	9	1 732	236 819	28	6 543	845 233	12	974	1 076
300,0-399,9	1	3 315	488 661	9	2 895	392 479	3	1 077	–
400,0-499,9	2	441	66 716	2	745	105 298	3	522	10 365
500,0-599,9	–	–	–	3	1 678	247 763	–	–	–
600,0-799,9	–	–	–	4	2 084	313 079	1	769	–
800,0-999,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1000,0 u.m.	1	368	59 788	–	–	–	1	94	15 296
Zusammen	387	19 223	2 105 968	262	33 074	3 898 621	148	9 123	65 262

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Vermögen und Vermögenssteuer 2007

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. <sup>1</sup>	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen <sup>2</sup>		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>Absolute Zahlen</b>									
0	84 317	—	...	2 560	—	...	85 742	—	...
1- 10	2 030	10 357	43 389	81	214	673	2 111	10 527	44 062
11- 20	1 731	24 523	101 620	83	585	1 659	1 814	24 913	103 278
21- 30	1 504	35 131	145 204	66	957	2 899	1 570	35 880	148 101
31- 40	1 271	40 719	172 199	67	1 175	3 213	1 338	41 562	175 412
41- 50	1 219	51 354	214 332	70	1 237	3 562	1 289	52 265	217 893
51- 60	1 166	59 064	248 159	68	1 864	5 600	1 234	60 440	253 759
61- 70	980	59 390	248 972	73	2 398	6 488	1 054	61 055	255 706
71- 80	865	59 222	248 586	63	2 285	6 875	928	60 866	255 460
81- 90	825	63 447	268 326	61	2 315	8 081	886	65 243	276 405
91- 100	769	66 942	279 720	72	3 160	11 690	841	69 626	291 410
101- 200	5 679	753 523	3 227 542	488	32 098	108 465	6 167	778 994	3 336 007
201- 300	3 551	797 709	3 503 540	443	52 388	169 021	3 994	835 964	3 672 560
301- 400	2 532	805 138	3 771 203	364	48 748	167 877	2 896	841 669	3 939 081
401- 500	1 892	782 643	3 906 623	325	73 164	251 072	2 217	833 761	4 157 694
501- 600	1 421	721 071	3 749 604	280	69 014	256 867	1 701	770 114	4 006 472
601- 800	1 894	1 219 919	6 549 499	451	131 966	499 481	2 345	1 311 982	7 048 979
801- 1 000	1 272	1 051 736	5 897 213	379	145 304	538 801	1 651	1 146 639	6 436 014
1 001- 1 500	1 766	1 966 475	11 666 683	585	307 656	1 299 528	2 357	2 188 729	13 000 722
1 501- 2 000	904	1 403 495	8 798 208	370	262 872	1 183 651	1 274	1 577 239	9 981 859
2 001- 5 000	1 648	4 541 721	29 008 556	892	1 014 904	4 426 715	2 540	5 155 874	33 435 272
5 001-10 000	466	2 927 102	18 259 588	320	758 395	2 612 462	786	3 288 018	20 872 050
10 001 u.m.	375	21 919 778	114 432 412	299	2 710 600	3 403 106	674	22 443 941	117 835 517
Zusammen	120 077	39 360 459	214 741 178	8 460	5 623 299	14 967 786	127 409	41 655 301	229 743 713
<b>Promilleverteilung</b>									
0	702	—	...	303	—	...	673	—	...
1- 10	17	0	0	10	0	0	17	0	0
11- 20	14	1	0	10	0	0	14	1	0
21- 30	13	1	1	8	0	0	12	1	1
31- 40	11	1	1	8	0	0	11	1	1
41- 50	10	1	1	8	0	0	10	1	1
51- 60	10	2	1	8	0	0	10	1	1
61- 70	8	2	1	9	0	0	8	1	1
71- 80	7	2	1	7	0	0	7	1	1
81- 90	7	2	1	7	0	1	7	2	1
91- 100	6	2	1	9	1	1	7	2	1
101- 200	47	19	15	58	6	7	48	19	15
201- 300	30	20	16	52	9	11	31	20	16
301- 400	21	20	18	43	9	11	23	20	17
401- 500	16	20	18	38	13	17	17	20	18
501- 600	12	18	17	33	12	17	13	18	17
601- 800	16	31	30	53	23	33	18	31	31
801- 1 000	11	27	27	45	26	36	13	28	28
1 001- 1 500	15	50	54	69	55	87	18	53	57
1 501- 2 000	8	36	41	44	47	79	10	38	43
2 001- 5 000	14	115	135	105	180	296	20	124	146
5 001-10 000	4	74	85	38	135	175	6	79	91
10 001 u.m.	3	557	533	35	482	227	5	539	513
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Im Tarif B (Ehegatten und Alleinstehende mit minderjährigen Kindern - siehe Seite 277, Fussnote 2) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 101 000 Fr. (= steuerbares Vermögen von 1 000 Fr.) mit Fr. 4.50 und steigt progressiv auf 8 % bei einem Reinvermögen von 4 000 000 Fr. Im Tarif A (übrige Steuerpflichtige) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 51 000 Fr. mit Fr. 4.50 und steigt progressiv auf 8 % bei einem Reinvermögen von 2 500 000 Fr. <sup>2</sup>Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". <sup>3</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

## Steuern auf Grundstückgewinn und Kapitaleistungen sowie Feuerwehrsatzabgabe seit 1998

Steuerjahr <sup>1</sup>	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen <sup>2</sup>			Feuerwehrsatzabgabe <sup>2</sup>	
	Anzahl Liegen- schafts- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflich- tige	Steuer- bare Ab- findung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflich- tige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
1998	1 030	61 713	17 580	17 068	2 580	206 087	10 511	26 994	5 840
1999	1 093	71 783	19 794	18 110	3 291	231 982	11 724	26 611	5 801
2000	1 316	112 214	36 671	27 865	3 548	251 888	13 066	26 432	5 941
2001	1 285	71 564	19 341	15 052	3 234	298 098	14 930	26 120	5 980
2002	1 577	67 479	18 359	11 642	2 483	191 447	9 278	22 529	5 162
2003	1 502	97 129	30 755	20 476	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902
2004	1 319	100 232	34 224	25 947	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 225	113 911	36 904	30 126	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 341	136 823	41 661	31 067	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 288	117 162	36 179	28 089	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877

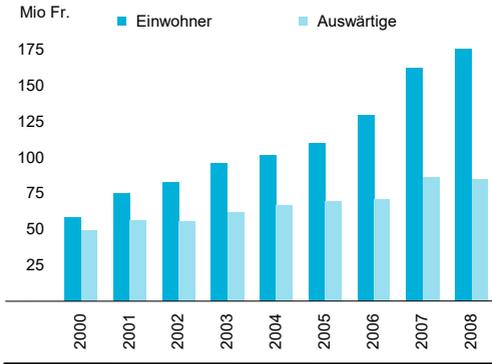
<sup>1</sup>Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. Bei der Grundstückgewinnsteuer: Im folgenden Jahr gestellte Rechnungen. <sup>2</sup>Aufgrund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 2001<sup>1</sup>

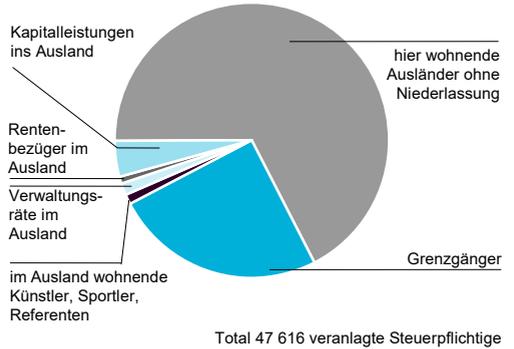
Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton <sup>2</sup>		Natürliche und Juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz					Total
	Erwerb- einkommen	Versiche- rungs- leistungen	Grenz- gänger <sup>3</sup>	Künstler, Sportler, Referenten	Verwal- tungs- räte <sup>4</sup>	Renten- bezüger	Bezüger von Kapital- leistungen <sup>5</sup>	
<b>2001</b>								
Steuerpflichtige	11 698	833	12 884	1 221	168	568	3 238	30 610
Steuerbetrag Fr.	73 923 974	914 376	42 920 643	1 039 360	1 896 388	1 146 746	8 873 763	130 715 248
<b>2002</b>								
Steuerpflichtige	11 182	820	13 817	1 498	102	569	2 805	30 793
Steuerbetrag Fr.	81 445 772	1 003 854	45 939 437	1 026 263	1 479 315	1 146 307	5 993 206	138 034 154
<b>2003</b>								
Steuerpflichtige	11 111	955	14 689	1 378	133	607	3 148	32 021
Steuerbetrag Fr.	94 625 702	1 161 119	48 243 483	956 607	2 483 411	1 194 194	9 269 154	157 933 669
<b>2004</b>								
Steuerpflichtige	11 348	989	14 752	1 618	144	665	3 790	33 306
Steuerbetrag Fr.	100 108 221	1 316 675	52 193 170	1 193 009	2 421 618	1 545 023	9 572 295	168 350 009
<b>2005</b>								
Steuerpflichtige	11 217	875	15 902	1 403	140	688	3 912	34 137
Steuerbetrag Fr.	108 821 178	1 187 682	53 738 994	1 007 357	2 601 889	1 365 704	10 893 143	179 615 948
<b>2006</b>								
Steuerpflichtige	12 408	812	16 376	1 413	135	703	4 104	35 951
Steuerbetrag Fr.	128 551 354	1 024 255	53 818 217	1 121 038	2 546 486	1 442 783	11 627 717	200 131 849
<b>2007</b>								
Steuerpflichtige	14 026	814	18 830	1 521	132	744	4 826	40 893
Steuerbetrag Fr.	161 562 251	846 642	64 795 423	842 746	3 169 473	1 490 208	15 742 527	248 449 270
<b>2008</b>								
Steuerpflichtige	17 643	966	20 156	1 675	140	784	6 252	47 616
Steuerbetrag Fr.	176 544 871	705 787	66 528 689	3 018 537	4 083 684	1 702 601	10 510 099	263 094 268

<sup>1</sup>Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie aller Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitaleistungen ins Ausland besteuert. <sup>2</sup>Erwerbseinkommen und Ersatzeinkünfte (Versicherungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Franken werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. <sup>3</sup>Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. <sup>4</sup>Verwaltungsräte als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. <sup>5</sup>Einschliesslich Hypothekenzinsbezüger.

Quellensteuerbetrag seit 2000



Quellensteuerbetrag nach Grundlage 2008



Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2002<sup>1</sup>

Steuerjahr	Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
<b>Stadt Basel</b>								
2002	8 985	92 047 308	106 924	3 742 952	319 782	4 707 468	3 141 803	21 897
2003	8 992	97 282 748	121 892	2 774 846	392 447	4 648 546	2 953 815	21 105
2004	9 126	104 124 165	133 205	2 538 633	537 856	3 963 558	2 765 168	18 992
2005	9 284	109 642 946	129 696	2 983 648	633 724	4 105 339	3 466 579	22 148
2006	9 222	114 533 167	123 867	3 512 171	640 596	4 157 810	3 388 144	21 869
<b>Riehen</b>								
2002	264	279 317	558	4 941	1 061	133 798	43 432	441
2003	435	347 596	501	5 599	1 108	146 046	122 700	752
2004	464	298 493	532	5 074	882	139 252	80 056	599
2005	435	303 861	535	4 640	967	148 071	38 674	451
2006	412	258 231	508	4 794	1 022	168 286	53 734	552
<b>Bettingen</b>								
2002	13	991	5	28	6	–	2 381	10
2003	10	479	2	11	3	–	2 738	11
2004	11	306	2	32	8	3 455	2 094	15
2005	22	2 551	13	69	17	12 004	2 153	33
2006	22	2 882	15	42	8	13 158	2 028	34
<b>Kanton Basel-Stadt</b>								
2002	9 262	92 327 616	107 487	3 747 922	320 849	4 841 266	3 187 616	22 348
2003	9 437	97 630 823	122 396	2 780 476	393 560	4 794 592	3 079 253	21 868
2004	9 601	104 422 964	133 739	2 543 739	538 746	4 106 265	2 847 318	19 606
2005	9 741	109 949 358	130 244	2 988 356	634 708	4 265 414	3 507 406	22 631
2006	9 656	114 794 280	124 390	3 517 007	641 625	4 339 254	3 443 906	22 455

<sup>1</sup>Die Kapitalsteuer (5,25 % und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9-24,5 %) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Die Grundstücksteuer (2 und 4 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet. Vorjahre aktualisiert.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Steuersatz 2002-2005<sup>1</sup>

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
<b>2002</b>				<b>2003</b>				
9,00- 9,99 <sup>2</sup>	6 358	82 659 981	4 639 600	420 418	6 515	64 306 385	6 131 600	548 245
10,00-10,99	284	3 353 724	5 489 100	581 077	252	2 901 750	3 678 300	383 485
11,00-11,99	214	1 384 346	6 887 200	782 239	217	46 635 105	8 590 300	836 651
12,00-12,99	176	3 148 149	14 957 900	1 350 613	182	5 825 907	2 341 000	291 717
13,00-13,99	151	6 235 523	3 495 000	448 996	151	9 344 153	13 484 900	1 856 679
14,00-14,99	137	1 725 197	5 345 200	720 863	176	1 590 565	6 818 000	851 697
15,00-15,99	129	6 054 372	25 131 800	3 922 324	128	1 621 004	22 158 200	3 347 310
16,00-16,99	103	2 273 003	10 206 300	1 568 393	106	1 812 546	25 104 500	3 738 905
17,00-17,99	104	4 979 226	168 290 300	29 267 463	97	2 562 179	28 206 400	4 943 943
18,00-18,99	86	2 299 709	9 556 500	1 778 503	112	818 244	43 844 400	7 876 172
19,00-19,99	96	788 875	45 669 200	7 508 694	108	3 043 296	11 290 400	2 200 877
20,00-20,99	84	22 799 892	9 171 000	1 845 070	82	39 315 824	1 184 650 000	45 690 609
21,00-21,99	64	558 736	5 795 000	1 243 480	64	23 340 099	10 171 800	1 813 809
22,00-22,99	59	50 844 259	2 463 983 400	42 240 921	77	6 575 056	407 388 100	79 670 467
23,00-23,99	63	362 053	19 849 400	4 603 559	46	264 158	10 853 900	2 572 693
24,00-24,50	1 154	39 342 818	949 454 800	222 566 650	1 124	64 373 397	995 764 200	236 936 333
Zusammen	9 262	228 809 863	3 747 921 700	320 849 263	9 437	274 329 668	2 780 476 000	393 559 592
<b>2004</b>				<b>2005</b>				
9,00- 9,99 <sup>2</sup>	6 561	55 697 587	4 749	442 888	6 482	62 575 391	6 236 000	510 434
10,00-10,99	257	2 502 386	5 280	546 668	251	3 079 674	4 075 900	420 451
11,00-11,99	229	31 901 900	36 030	3 271 752	205	1 498 368	14 680 800	1 670 433
12,00-12,99	172	47 679 646	2 492	300 321	185	2 994 757	59 377 000	6 785 519
13,00-13,99	169	2 909 958	21 827	2 900 638	179	5 584 468	9 632 100	1 286 023
14,00-14,99	150	2 116 285	10 608	1 520 973	165	1 288 449	8 237 800	977 134
15,00-15,99	134	4 357 152	22 314	3 354 509	124	2 506 052	12 963 700	1 918 753
16,00-16,99	120	3 525 285	37 849	5 868 270	108	1 398 912	9 438 300	1 459 308
17,00-17,99	105	5 217 660	19 925	3 442 854	114	2 804 208	54 013 200	9 204 990
18,00-18,99	101	1 100 725	42 696	7 765 449	94	10 339 811	132 437 100	3 315 031
19,00-19,99	104	3 413 399	131 601	1 933 282	125	1 675 256	36 400 300	6 751 239
20,00-20,99	87	2 497 525	85 021	17 032 084	87	805 117	12 283 500	2 398 244
21,00-21,99	62	2 814 661	15 685	3 346 919	67	36 040 748	89 552 100	18 996 106
22,00-22,99	71	725 771	7 391	1 651 287	74	2 035 041	26 411 400	4 112 763
23,00-23,99	71	7 991 516	572 106	133 182 703	66	26 502 714	621 732 900	147 944 619
24,00-24,50	1 208	93 739 229	1 528 166	352 185 257	1 415	96 843 914	1 890 884 300	426 956 968
Zusammen	9 601	268 190 685	2 543 739	538 745 854	9 741	257 972 880	2 988 356 400	634 708 015

<sup>1</sup>Aktualisierte Ergebnisse. <sup>2</sup>Einschliesslich ohne Gewinn; Ergebnisse für das Jahr 2006 siehe Seite 284.

## Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2006

Steuersatz auf den Reingewinn in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
<b>Stadt Basel</b>				<b>Riehen</b>				
9,00- 9,99 <sup>1</sup>	5 974	42 662 403	11 050 500	1 014 222	273	116 062	16 100	1 519
10,00-10,99	251	3 269 448	29 983 300	2 369 226	13	20 950	114 900	11 752
11,00-11,99	201	2 966 466	7 205 000	821 588	12	8 937	213 600	24 744
12,00-12,99	158	1 910 462	14 260 900	1 762 891	8	2 768	54 600	6 816
13,00-13,99	143	2 299 590	22 081 900	2 954 257	12	9 214	352 000	48 028
14,00-14,99	172	1 795 778	6 655 800	943 515	5	808	24 400	3 567
15,00-15,99	145	3 996 946	8 999 800	1 391 666	4	1 205	43 000	6 609
16,00-16,99	122	8 757 278	21 944 500	3 600 236	6	10 230	502 700	83 072
17,00-17,99	101	523 375	15 578 000	2 660 688	7	95 932	48 500	8 563
18,00-18,99	99	2 005 788	76 934 100	13 615 739	3	516	35 800	6 607
19,00-19,99	117	914 593	31 310 300	6 154 394	4	1 005	43 700	8 430
20,00-20,99	81	37 405 495	220 861 000	8 382 684	4	649	70 900	14 453
21,00-21,99	72	19 076 080	15 377 900	2 993 907	3	593	66 400	14 329
22,00-22,99	71	557 687	8 970 200	1 982 653	–	–	–	–
23,00-23,99	67	8 847 991	81 741 100	16 724 340	4	1 561	215 400	50 158
24,00-24,50	1 448	133 965 392	2 939 216 700	573 223 667	54	22 934	2 991 900	733 016
Zusammen	9 222	270 954 772	3 512 171 000	640 595 673	412	293 364	4 793 900	1 021 663
<b>Bettingen</b>				<b>Kanton Basel-Stadt</b>				
9,00- 9,99 <sup>1</sup>	14	2 586	–	–	6 261	42 781 051	11 066 600	1 015 741
10,00-10,99	2	287	3 400	347	266	3 290 685	30 101 600	2 381 325
11,00-11,99	2	765	2 100	233	215	2 976 168	7 420 700	846 565
12,00-12,99	–	–	–	–	166	1 913 230	14 315 500	1 769 707
13,00-13,99	–	–	–	–	155	2 308 804	22 433 900	3 002 285
14,00-14,99	–	–	–	–	177	1 796 586	6 680 200	947 082
15,00-15,99	–	–	–	–	149	3 998 151	9 042 800	1 398 275
16,00-16,99	–	–	–	–	128	8 767 508	22 447 200	3 683 308
17,00-17,99	1	337	27 500	4 912	109	619 644	15 654 000	2 674 163
18,00-18,99	1	647	–	–	103	2 006 951	76 969 900	13 622 346
19,00-19,99	–	–	–	–	121	915 598	31 354 000	6 162 824
20,00-20,99	–	–	–	–	85	37 406 144	220 931 900	8 397 137
21,00-21,99	–	–	–	–	75	19 076 673	15 444 300	3 008 236
22,00-22,99	–	–	–	–	71	557 687	8 970 200	1 982 653
23,00-23,99	–	–	–	–	71	8 849 552	81 956 500	16 774 498
24,00-24,50	2	193	9 100	2 230	1 504	133 988 519	2 942 217 700	573 958 913
Zusammen	22	4 815	42 100	7 722	9 656	271 252 951	3 517 007 000	641 625 058

<sup>1</sup>Einschliesslich ohne Gewinn.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2004<sup>1</sup>

Steuer- jahr	Tarif A			Tarif B <sup>2</sup>			Beide Tarife		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>In Basel steuerpflichtige Einwohner</b>									
2004	73 310	2 807 737	69 812 581	35 133	2 757 928	107 500 935	108 443	5 565 665	177 313 516
2005	72 977	2 810 678	71 310 503	35 103	2 743 422	108 366 772	108 080	5 554 100	179 677 275
2006	73 446	2 862 467	70 617 243	34 729	2 775 600	109 337 550	108 175	5 638 068	179 954 793
2007	74 056	2 964 970	76 161 570	34 349	2 916 780	124 426 731	108 405	5 881 750	200 588 301
<b>In Basel steuerpflichtige Auswärtige</b>									
2004	393	10 288	410 211	585	19 591	1 159 078	978	29 879	1 569 289
2005	397	13 140	649 133	595	21 708	1 345 533	992	34 848	1 994 666
2006	404	13 984	633 797	624	27 276	1 795 393	1 028	41 261	2 429 190
2007	416	15 661	778 661	651	27 432	1 797 278	1 067	43 093	2 575 939
<b>In Riehen steuerpflichtige Einwohner</b>									
2004	6 694	312 061	10 187 502	5 474	601 013	30 712 110	12 168	913 074	40 899 612
2005	6 700	320 413	10 957 454	5 417	605 546	31 737 858	12 117	925 959	42 695 312
2006	6 851	323 607	10 303 198	5 434	624 309	32 444 465	12 285	947 915	42 747 663
2007	6 813	331 799	10 816 778	5 391	636 876	33 667 764	12 204	968 674	44 484 542
<b>In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige</b>									
2004	47	772	35 347	82	1 618	70 345	129	2 391	105 692
2005	54	1 430	77 167	85	2 022	82 461	139	3 452	159 628
2006	59	1 292	58 239	91	1 999	93 206	150	3 292	151 445
2007	62	1 025	30 571	107	3 167	217 285	169	4 192	247 856
<b>In Bettingen steuerpflichtige Einwohner</b>									
2004	393	15 602	516 127	293	33 897	1 769 544	686	49 499	2 285 671
2005	395	16 437	586 667	280	33 267	1 791 587	675	49 703	2 378 254
2006	425	18 802	762 186	282	34 186	1 809 824	707	52 987	2 572 010
2007	424	20 443	905 971	284	36 799	2 096 754	708	57 242	3 002 725
<b>In Bettingen steuerpflichtige Auswärtige<sup>4</sup></b>									
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner</b>									
2004	80 397	3 135 400	80 516 210	40 900	3 392 838	139 982 589	121 297	6 528 238	220 498 799
2005	80 072	3 147 528	82 854 624	40 800	3 382 235	141 896 217	120 872	6 529 763	224 750 841
2006	80 722	3 204 875	81 682 627	40 445	3 434 095	143 591 839	121 167	6 638 970	225 274 466
2007	81 293	3 317 212	87 884 319	40 024	3 590 454	160 191 249	121 317	6 907 666	248 075 568
<b>Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige</b>									
2004	440	11 061	445 558	667	21 209	1 229 423	1 107	32 269	1 674 981
2005	451	14 570	726 300	680	23 730	1 427 994	1 131	38 300	2 154 294
2006	463	15 277	692 036	715	29 276	1 888 599	1 178	44 552	2 580 635
2007	478	16 686	809 232	758	30 599	2 014 563	1 236	47 284	2 823 795
<b>Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen</b>									
2004	80 837	3 146 461	80 961 768	41 567	3 414 047	141 212 012	122 404	6 560 508	222 173 780
2005	80 523	3 162 098	83 580 924	41 480	3 405 965	143 324 211	122 003	6 568 062	226 905 135
2006	81 185	3 220 152	82 374 663	41 160	3 463 371	145 480 438	122 345	6 683 523	227 855 101
2007	81 771	3 333 897	88 693 551	40 782	3 621 053	162 205 812	122 553	6 954 950	250 899 363

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. <sup>2</sup>Siehe Fussnote 3 auf Seite 286. <sup>3</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. <sup>4</sup>Aufgrund des Steuergeheimnisses mit Riehen zusammen aufgeführt.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2007<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige <sup>2</sup>					Einwohner Tarif B <sup>3</sup> - Ohne Auswärtige <sup>4</sup>				
	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>Alle Steuerpflichtigen</b>										
0	11 673	305	27 085	288	...	1 556	9 692	6 381	281	...
0,1- 9,9	6 874	269	15 529	34 962	...	813	5 673	3 331	4 633	...
10,0- 13,9	2 888	54	6 344	33 978	...	451	2 756	1 826	5 390	...
14,0- 19,9	5 835	200	13 023	96 948	104 529	864	6 174	3 447	14 812	...
20,0- 29,9	9 612	315	20 792	233 436	811 343	2 092	15 869	8 491	51 997	5 330
30,0- 39,9	9 725	319	20 047	334 970	1 645 528	3 298	23 917	13 597	113 876	275 649
40,0- 49,9	9 951	202	20 019	436 819	3 492 389	3 906	28 033	15 927	173 983	719 020
50,0- 59,9	7 645	151	14 973	409 615	4 714 116	4 238	28 907	17 418	229 647	1 534 931
60,0- 69,9	5 412	131	10 463	342 641	4 917 177	4 354	26 568	18 238	277 910	2 789 523
70,0- 79,9	3 341	55	6 319	242 873	4 628 823	3 593	23 329	14 771	263 518	3 485 471
80,0- 89,9	2 201	79	4 141	180 994	4 425 886	2 820	19 221	11 472	234 756	3 868 611
90,0- 99,9	1 465	31	2 736	133 387	3 858 698	2 182	15 441	8 789	202 082	4 030 173
100,0-149,9	3 006	104	5 495	337 436	13 795 219	5 497	40 487	21 665	638 634	19 608 996
150,0-199,9	860	12	1 569	136 104	8 341 986	1 962	15 560	7 623	313 746	17 607 281
200,0-299,9	476	11	884	103 152	8 416 006	1 381	11 277	5 229	301 892	23 233 285
300,0-399,9	122	-	228	41 200	3 995 561	419	3 309	1 608	130 498	12 147 570
400,0-499,9	65	-	120	25 482	2 669 571	209	1 774	797	84 600	8 545 125
500,0-599,9	34	-	67	16 793	1 847 709	111	1 011	424	55 945	5 978 992
600,0-799,9	43	-	80	27 450	3 121 046	111	670	448	71 342	7 962 334
800,0-999,9	17	-	35	15 070	1 733 097	51	272	208	42 121	4 838 017
1000,0 u.m.	48	-	99	133 614	15 365 634	116	747	466	378 791	43 560 942
Zusammen	81 293	2 237	170 046	3 317 212	87 884 318	40 024	280 688	162 156	3 590 454	160 191 250
<b>In Basel Steuerpflichtige</b>										
0	10 828	299	25 067	276	...	1 441	8 869	5 944	143	...
0,1- 9,9	6 166	232	13 946	31 580	...	749	5 186	3 081	4 246	...
10,0- 13,9	2 604	54	5 716	30 688	...	414	2 460	1 678	4 953	...
14,0- 19,9	5 420	182	12 096	90 095	97 130	799	5 544	3 207	13 666	...
20,0- 29,9	8 962	254	19 372	217 930	757 799	1 931	14 623	7 876	48 071	5 048
30,0- 39,9	8 953	289	18 406	308 458	1 514 950	3 067	22 049	12 674	105 801	255 670
40,0- 49,9	9 123	177	18 281	400 468	3 202 649	3 597	25 997	14 672	160 155	661 469
50,0- 59,9	6 935	132	13 517	371 702	4 277 118	3 780	25 706	15 530	204 623	1 367 566
60,0- 69,9	4 861	131	9 346	307 941	4 417 968	3 797	23 158	15 841	242 068	2 427 126
70,0- 79,9	2 969	43	5 564	215 516	4 098 334	3 096	20 056	12 656	226 782	2 999 175
80,0- 89,9	1 934	73	3 603	158 953	3 884 017	2 362	16 096	9 540	196 415	3 234 631
90,0- 99,9	1 285	31	2 388	116 924	3 381 992	1 760	12 309	7 021	162 485	3 238 727
100,0-149,9	2 614	92	4 728	292 321	11 936 798	4 301	31 925	16 758	497 550	15 207 998
150,0-199,9	730	12	1 310	114 935	7 041 229	1 497	11 731	5 750	237 437	13 352 138
200,0-299,9	407	11	741	87 575	7 148 995	1 026	8 088	3 819	220 484	16 956 520
300,0-399,9	97	-	181	30 457	2 956 178	311	2 312	1 177	96 387	8 988 376
400,0-499,9	55	-	97	21 549	2 258 172	141	1 170	537	57 115	5 803 818
500,0-599,9	24	-	45	11 305	1 242 551	77	642	277	38 583	4 119 232
600,0-799,9	36	-	67	22 754	2 588 314	77	413	301	48 744	5 439 748
800,0-999,9	12	-	26	10 648	1 224 509	41	203	165	33 820	3 885 555
1000,0 u.m.	41	-	83	122 897	14 133 167	85	569	336	317 252	36 483 934
Zusammen	74 056	2 011	154 581	2 964 970	76 161 570	34 349	239 108	138 842	2 916 780	124 426 731

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. <sup>2</sup>Ohne 478 auswärtige Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 16 685 500 Fr. und einem Steuerbetrag von 809 232 Fr. <sup>3</sup>Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. <sup>4</sup>Ohne 758 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 30 598 800 Fr. und einem Steuerbetrag von 2 014 563 Fr. <sup>5</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2007<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige <sup>2</sup>					Einwohner Tarif B <sup>3</sup> - Ohne Auswärtige <sup>4</sup>				
	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>In Riehen Steuerpflichtige</b>										
0	766	6	1 820	12	...	104	773	400	138	...
0,1- 9,9	637	37	1 446	3 076	...	57	449	228	349	...
10,0- 13,9	253	–	555	2 935	...	36	296	143	427	...
14,0- 19,9	391	18	871	6 448	6 937	63	611	232	1 115	...
20,0- 29,9	631	61	1 384	15 060	52 010	157	1 218	599	3 827	282
30,0- 39,9	735	31	1 565	25 222	124 211	220	1 773	884	7 682	18 977
40,0- 49,9	804	24	1 687	35 275	281 119	301	1 927	1 221	13 489	56 136
50,0- 59,9	678	18	1 389	36 173	416 385	443	3 060	1 825	24 207	161 988
60,0- 69,9	522	–	1 064	33 006	474 772	539	3 234	2 315	34 690	350 607
70,0- 79,9	358	6	724	26 289	509 080	484	3 203	2 058	35 765	473 327
80,0- 89,9	258	6	522	21 264	522 176	437	2 945	1 843	36 554	604 305
90,0- 99,9	171	–	327	15 612	451 838	399	2 947	1 669	37 439	748 212
100,0-149,9	364	12	713	41 908	1 727 791	1 132	8 150	4 648	133 652	4 163 806
150,0-199,9	125	–	248	20 317	1 248 773	430	3 578	1 742	70 733	3 945 594
200,0-299,9	61	–	127	14 073	1 155 937	325	2 921	1 292	74 348	5 736 395
300,0-399,9	23	–	43	7 131	691 025	97	884	384	30 702	2 846 947
400,0-499,9	8	–	18	3 036	317 179	65	583	251	26 188	2 610 659
500,0-599,9	10	–	22	5 488	605 158	31	350	136	15 668	1 677 437
600,0-799,9	7	–	13	4 697	532 732	30	251	128	20 063	2 243 622
800,0-999,9	5	–	9	4 423	508 588	10	69	43	8 301	952 462
1000,0 u.m.	6	–	14	10 357	1 191 067	31	178	131	61 539	7 077 008
Zusammen	6 813	220	14 560	331 799	10 816 778	5 391	39 399	22 172	636 876	33 667 764
<b>In Bettingen Steuerpflichtige</b>										
0	79	–	198	–	...	11	49	36	–	...
0,1- 9,9	71	–	137	306	...	7	38	22	38	...
10,0- 13,9	31	–	73	355	...	1	–	5	10	...
14,0- 19,9	24	–	57	405	462	2	20	8	31	...
20,0- 29,9	19	–	36	446	1 534	4	27	16	100	...
30,0- 39,9	37	–	76	1 290	6 367	11	95	40	394	1 002
40,0- 49,9	24	–	51	1 076	8 621	8	110	35	339	1 415
50,0- 59,9	32	–	67	1 740	20 613	15	142	63	817	5 377
60,0- 69,9	29	–	53	1 693	24 437	18	176	82	1 152	11 790
70,0- 79,9	14	6	32	1 069	21 409	13	70	57	971	12 969
80,0- 89,9	9	–	15	777	19 693	21	180	89	1 787	29 675
90,0- 99,9	9	–	20	851	24 868	23	185	99	2 157	43 234
100,0-149,9	28	–	55	3 207	130 630	64	412	258	7 432	237 192
150,0-199,9	5	–	11	853	51 984	35	250	130	5 576	309 549
200,0-299,9	8	–	15	1 505	111 374	30	268	117	7 059	540 370
300,0-399,9	2	–	3	3 613	348 358	11	113	47	3 409	312 247
400,0-499,9	2	–	5	897	94 220	3	21	10	1 297	130 648
500,0-599,9	–	–	–	–	–	3	20	11	1 695	182 323
600,0-799,9	–	–	–	–	–	4	6	19	2 535	278 964
800,0-999,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1000,0 u.m.	1	–	2	360	41 400	–	–	–	–	–
Zusammen	424	6	905	20 443	905 970	284	2 181	1 143	36 799	2 096 755

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 1998<sup>1</sup>

Steuer- jahr <sup>2</sup>	Veran- lagungen	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuer- betrag brutto in Fr.	Rück- erstattung in Fr.	Steuer- betrag netto in Fr.	Steuer- betrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuer- betrag netto pro Veranlagung in Fr.
1998	12 607	981 695	848 229	5 152	50 422 086	...	50 422 086	4 000	4 000
1999	12 833	1 009 406	866 656	5 078	52 287 861	...	52 287 861	4 074	4 074
2000	12 695	1 057 743	907 656	5 107	56 939 680	...	56 939 680	4 485	4 485
2001	12 826	1 050 849	919 834	5 062	56 151 993	...	56 151 993	4 378	4 378
2002	12 958	1 034 574	904 502	5 216	54 424 784	...	54 424 784	4 200	4 200
2003 <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214

<sup>1</sup>Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. - Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet. <sup>2</sup>Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. <sup>3</sup>Das Steuerjahr 2003 ist als unvollständiges Übergangsjahr für eine Auswertung ungeeignet.

Einkommen und Einkommenssteuer der Steuerpflichtigen in Riehen 2007<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veran- lagungen	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuer- betrag brutto in Fr.	Rück- erstattung in Fr.	Steuer- betrag netto in Fr.
0	748	...	1	218	...	...	...
0,1- 9,9	791	3 920	3 862	105	...	...	...
10,0- 14,9	443	5 526	5 509	68	24 357	19 376	4 981
15,0- 19,9	406	7 116	6 783	104	92 905	33 342	59 562
20,0- 24,9	419	9 433	9 078	101	187 877	38 557	149 320
25,0- 29,9	332	9 119	8 592	86	225 555	30 375	195 180
30,0- 34,9	458	14 924	14 151	140	435 410	43 675	391 735
35,0- 39,9	547	20 535	19 656	111	695 549	52 078	643 471
40,0- 44,9	563	23 927	22 751	165	889 317	53 968	835 349
45,0- 49,9	569	27 021	25 441	150	1 068 856	54 828	1 014 028
50,0- 59,9	1 167	64 176	60 214	388	2 737 974	116 627	2 621 347
60,0- 69,9	1 085	70 313	65 265	370	3 161 676	113 356	3 048 320
70,0- 79,9	849	63 639	58 391	366	3 022 781	92 088	2 930 694
80,0- 89,9	746	63 173	57 562	323	3 159 694	80 631	3 079 063
90,0- 99,9	599	56 864	51 205	305	2 916 160	66 359	2 849 801
100,0-119,9	845	92 495	80 951	460	4 822 158	93 572	4 728 586
120,0-149,9	787	104 814	88 624	410	5 594 177	85 757	5 508 420
150,0-199,9	605	103 735	84 612	367	5 653 830	65 436	5 588 394
200,0-299,9	432	104 051	82 245	344	5 804 525	48 341	5 756 184
300,0-499,9	233	88 771	58 319	169	4 407 851	23 475	4 384 376
500,0-999,9	101	66 438	51 122	89	4 214 679	11 025	4 203 654
1000,0 u.m.	60	152 809	66 853	28	5 891 824	4 443	5 887 381
Zusammen	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846

<sup>1</sup>Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen, veranlagt aufgrund des Einkommens von 2007; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

Erläuterungen zur Statistik des Staatsappersonals

Nach technischen Anpassungen im Jahr 2002 (Umstellung auf SAP) ist die Stellen- und Personalstatistik 2003 inhaltlich revidiert worden. Die bisherige Erhebungspraxis der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt enthielt die am Stichtag ausgewiesene Beschäftigung ohne Unterscheidung, ob sich die Beschäftigung zu diesem Zeitpunkt durch Bezug eines unbezahlten Urlaubs, durch Mehrarbeit oder Nachzahlung von Überstunden veränderte. Dies führte zu Stellenvermehrungen, ohne dass effektiv zusätzliche Personen eingestellt wurden.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (z.B. für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristeten angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenten- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel, Universität, Biozentrum und Kindergärten von Riehen und Bettingen. Die Gerichte sind im Justizdepartement enthalten mit Ausnahme der Tabelle auf den Seiten 292/293 ff, wo sie am Schluss separat aufgeführt sind (Seiten 296/297). Die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und die Industriellen Werke Basel (IWB) sind durchwegs als Spezialbetriebe aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

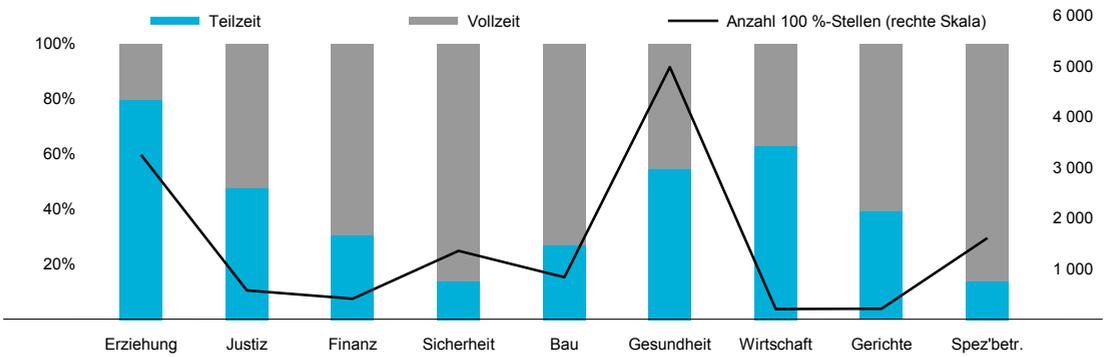
Die Personalausgaben entsprachen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Eine Ausnahme bilden die Werte von BVB und IWB, die vom Statistischen Amt separat erhoben werden. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatsappersonals.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2002<sup>1</sup>

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100 % aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			Total
	Voll- zeit- lich <sup>2</sup>	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	
2002	10 267	9 623	19 890	10 500	15 374	1 430 278	322 736	22 717	1 775 730
2003 <sup>3</sup>	8 876	9 044	17 920	9 174	13 872	1 461 156	299 244	61 660	1 822 060
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	*2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249

<sup>1</sup>Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatsappersonals oben an dieser Seite. <sup>2</sup>Beschäftigungsgrad 100 %. <sup>3</sup>Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode. <sup>4</sup>Einschliesslich Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. Im Vergleich zum Jahrbuch 2008 aufgrund berichtiger IWB-Personalausgaben leicht abweichender Wert.

Anteil voll- und teilzeitlich beschäftigtes Personal nach Departement 2008



**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2002<sup>1</sup>**

Departement	2002	2003 <sup>2</sup>	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	93	59	65	69	53	49	59
Erziehungsdepartement	6 136	5 348	5 143	5 049	4 984	4 975	5 079
Justizdepartement	795	708	711	702	718	725	722
Finanzdepartement	509	535	505	498	499	501	481
Sicherheitsdepartement	1 578	1 539	1 477	1 531	1 518	1 477	1 453
Baudepartement	1 130	1 049	1 022	974	943	936	949
Gesundheitsdepartement	7 336	6 544	6 411	6 218	6 152	6 078	6 108
Wirtschafts- und Sozialdepartement	512	324	301	289	278	294	281
Spezialbetriebe	1 801	1 814	1 756	1 768	1 727	1 723	1 713
Zusammen	19 890	17 920	17 391	17 098	16 872	16 758	16 845
<b>Stellen zu 100 % aufgerechnet</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	54,7	36,6	38,2	44,4	38,0	35,3	42,2
Erziehungsdepartement	3 602,5	3 286,3	3 253,2	3 255,5	3 230,1	3 223,4	3 266,2
Justizdepartement	620,9	574,0	574,3	567,9	579,1	587,4	584,4
Finanzdepartement	459,6	467,7	457,6	451,3	449,1	449,3	418,9
Sicherheitsdepartement	1 496,2	1 446,7	1 386,3	1 437,8	1 424,3	1 389,4	1 365,5
Baudepartement	1 032,2	949,3	917,9	877,5	839,3	833,7	842,1
Gesundheitsdepartement	6 014,3	5 160,3	5 076,7	4 956,3	4 948,3	4 909,2	4 999,1
Wirtschafts- und Sozialdepartement	400,7	249,3	228,1	223,3	221,1	229,7	216,2
Spezialbetriebe	1 692,8	1 701,9	1 656,6	1 665,4	1 627,8	1 629,6	1 620,6
Zusammen	15 373,7	13 872,1	13 588,9	13 479,4	13 357,0	13 287,0	13 355,2
<b>Personalausgaben in 1000 Franken</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung <sup>3</sup>	...	...	...	...	8 409	6986 563	-14 614
Erziehungsdepartement	464 579	465 411	471 043	505 223	498 603	502 950	502 989
Justizdepartement	79 205	80 174	82 934	86 800	86 198	92 334	88 607
Finanzdepartement <sup>4</sup>	86 835	108 637	44 851	74 430	59 819	64 587	63 035
Sicherheitsdepartement	170 760	173 728	173 576	184 830	186 644	182 560	186 461
Baudepartement	109 497	109 595	108 740	107 839	104 383	108 241	105 527
Gesundheitsdepartement	627 826	642 382	650 897	628 598	635 299	640 813	659 785
Wirtschafts- und Sozialdepartement	43 485	47 101	44 312	48 033	48 095	46 026	42 337
Spezialbetriebe	193 544	195 032	197 772	203 895	205 679	205 209	208 976
Konsolidierung <sup>5</sup>	...	...	...	...	-706	-870	-853
Zusammen	1 775 730	1 822 060	1 774 124	1 839 647	1 832 423	2 828 409	1 842 249
<b>Vollzeitlich beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	25	16	21	23	23	20	25
Erziehungsdepartement	1 506	1 191	1 283	1 274	1 230	1 197	1 017
Justizdepartement	431	382	385	377	381	376	376
Finanzdepartement	389	387	385	381	377	370	334
Sicherheitsdepartement	1 388	1 331	1 266	1 316	1 305	1 272	1 246
Baudepartement	903	829	795	757	709	696	693
Gesundheitsdepartement	3 837	3 028	3 005	2 841	2 832	2 810	2 765
Wirtschafts- und Sozialdepartement	214	135	123	121	125	121	104
Spezialbetriebe	1 574	1 577	1 528	1 532	1 493	1 493	1 471
Zusammen	10 267	8 876	8 791	8 622	8 475	8 355	8 031
<b>Teilzeitlich beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	68	43	44	46	30	29	34
Erziehungsdepartement	4 630	4 157	3 860	3 775	3 754	3 778	4 062
Justizdepartement	364	326	326	325	337	349	346
Finanzdepartement	120	148	120	117	122	131	147
Sicherheitsdepartement	190	208	211	215	213	205	207
Baudepartement	227	220	227	217	234	240	256
Gesundheitsdepartement	3 499	3 516	3 406	3 377	3 320	3 268	3 343
Wirtschafts- und Sozialdepartement	298	189	178	168	153	173	177
Spezialbetriebe	227	237	228	236	234	230	242
Zusammen	9 623	9 044	8 600	8 476	8 397	8 403	8 814

<sup>1</sup>Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 289 oben. <sup>2</sup>Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode. <sup>3</sup>Allgemeine Verwaltung erst seit 2007. <sup>4</sup>Bis 2006 einschliesslich Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung. <sup>5</sup>Vor 2006 nicht berücksichtigt. <sup>6</sup>Für die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke sind auf dieser Position 973,2 Millionen Franken an Aufwendungen enthalten.

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2002<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

Departement	2002	2003 <sup>2</sup>	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Beschäftigtes weibliches Personal</b>							
Behörden, Allg. Verwaltung	47	30	27	32	22	23	24
Erziehungsdepartement	3 594	3 089	3 063	3 018	3 014	3 018	3 067
Justizdepartement	422	375	375	370	384	384	385
Finanzdepartement	164	164	159	158	165	170	174
Sicherheitsdepartement	396	397	389	397	394	382	381
Baudepartement	219	200	201	190	202	206	218
Gesundheitsdepartement	5 152	4 507	4 377	4 274	4 222	4 194	4 219
Wirtschafts- und Sozialdepartement	290	189	172	167	161	165	163
Spezialbetriebe	216	223	214	214	206	214	209
Zusammen	10 500	9 174	8 977	8 820	8 770	8 756	8 840
<b>Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Perso-</b>							
Behörden, Allg. Verwaltung	41	25	25	28	19	20	20
Erziehungsdepartement	3 059	2 679	2 655	2 630	2 643	2 648	2 745
Justizdepartement	273	245	252	247	260	264	266
Finanzdepartement	91	97	91	87	91	93	94
Sicherheitsdepartement	159	170	171	170	168	164	165
Baudepartement	144	139	138	133	146	145	155
Gesundheitsdepartement	2 984	2 992	2 899	2 877	2 844	2 813	2 850
Wirtschafts- und Sozialdepartement	214	140	129	121	113	120	121
Spezialbetriebe	117	121	115	119	112	119	126
Zusammen	7 082	6 608	6 475	6 412	6 396	6 386	6 542

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

**Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2008**

Alter Dienstalter	Behörden, Allg. Verwaltung	Erziehungs- departement	Justiz- departement	Finanz- departement	Sicherheits- departement	Bau- departement	Gesundheits- departement	Wirtschafts-, Sozialdepart.	Spezial- betriebe	Ganze kantonale Verwaltung	
										In %	Absolut
<b>Nach Alter in Jahren</b>											
Bis 19	–	0	–	–	1	3	2	–	–	1	15
20-24	–	15	19	19	20	16	26	7	13	19	325
25-29	–	63	46	46	86	25	88	29	44	68	1 145
30-34	–	93	67	62	114	51	128	68	60	99	1 669
35-39	102	115	108	116	161	105	131	146	119	125	2 106
40-44	203	154	168	166	184	183	166	199	212	170	2 870
45-49	153	168	180	198	157	173	172	192	198	174	2 923
50-54	237	170	186	146	132	189	135	142	170	155	2 611
55-59	186	153	163	183	100	174	109	125	138	133	2 238
60-64	119	66	62	62	44	79	42	85	46	54	915
65 u.m.	–	2	1	2	1	2	1	7	2	2	28
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	59	5 079	722	481	1 453	949	6 108	281	1 713	...	16 845
<b>Nach Dienstalter in Jahren</b>											
Bis 3	254	216	175	235	123	158	255	285	166	214	3 597
4- 5	170	86	86	87	52	58	88	103	49	79	1 331
6-10	203	216	209	239	241	260	213	299	193	219	3 685
11-15	68	154	144	121	170	141	112	125	102	132	2 219
16-20	102	127	159	102	167	178	138	71	225	147	2 473
21-25	85	71	73	81	83	93	85	53	111	82	1 388
26-30	68	59	72	62	92	63	56	32	89	64	1 081
31-35	51	53	57	52	47	33	36	14	43	43	731
36 u.m.	–	20	25	21	26	16	19	18	23	20	340
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	59	5 079	722	481	1 453	949	6 108	281	1 713	...	16 845

*Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.*

---

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2008**


---

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Erziehungsdepartement	695	1 317	2 012	1 475,6	322	2 745	3 067	1 789,9
Departementsstab	12	4	16	14,9	8	11	19	15,2
Ressort Sport	51	15	66	61,9	11	11	22	17,6
Institut für Unterrichtsfragen ULEF	1	2	3	1,8	1	8	9	4,8
Amt für Ausbildungsbeiträge	2	–	2	2,0	1	3	4	3,1
Ressort Schulen	60	68	128	94,5	16	331	347	145,7
Kindergärten Basel	7	12	19	15,9	56	219	275	192,2
Primarschule Basel	37	63	100	82,2	43	415	458	272,9
Kleinklassen	8	61	69	49,9	9	173	182	105,5
Schulen von Bettingen und Riehen	12	45	57	44,6	7	119	126	71,3
Schule für Brückenangebote	21	46	67	53,9	2	62	64	36,2
Orientierungsschule Basel	53	152	205	145,5	35	266	301	188,9
Weiterbildungsschule	44	98	142	107,9	20	154	174	101,2
Fachmaturitätsschule	12	32	44	32,2	5	54	59	36,0
Gymnasium am Münsterplatz	10	38	48	30,5	1	24	25	12,7
Gymnasium Kirschgarten	22	40	62	46,1	4	38	42	21,7
Gymnasium Leonhard	27	48	75	53,3	2	68	70	39,4
Gymnasium Bäumlhof	25	44	69	45,1	4	54	58	31,0
Wirtschaftsgymnasium u. -mittelschule	40	33	73	61,9	4	29	33	22,1
Berufsfachschule	9	42	51	27,3	10	96	106	50,7
Allgemeine Gewerbeschule	58	149	207	130,0	6	66	72	31,2
Schule für Gestaltung	2	88	90	35,9	3	63	66	24,7
Bildungszentrum Gesundheit	15	6	21	19,8	12	53	65	47,7
Ressort Berufsbildung	3	9	12	10,1	2	23	25	16,5
Ressort Hochschulen	1	–	1	1,0	–	3	3	1,9
Archäologische Bodenforschung	11	6	17	13,8	–	12	12	6,7
Ressort Kultur	1	2	3	2,2	1	10	11	7,4
Denkmalpflege	2	14	16	13,6	–	8	8	5,5
Kunstmuseum	36	18	54	48,2	9	42	51	28,9
Antikenmuseum u. Sammlung Ludwig	12	17	29	20,8	–	16	16	8,9
Historisches Museum	10	34	44	27,7	7	32	39	21,2
Naturhistorisches Museum	20	13	33	26,8	2	12	14	9,2
Museum der Kulturen	10	10	20	15,8	3	18	21	13,0
Materialzentrale	13	1	14	13,5	–	2	2	1,0
Ressort Dienste	48	107	155	125,1	38	250	288	198,3

<sup>1</sup>Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2008 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt.

---

---

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2008 (Forts.)**


---

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken <sup>1</sup>			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Erziehungsdepartement	1 017	4 062	5 079	3 265,5	400 651	99 848	2 490	502 989
Departementsstab	20	15	35	30,1	3 908	891	115	4 913
Ressort Sport	62	26	88	79,4	9 466	1 922	67	11 454
Institut für Unterrichtsfragen ULEF	2	10	12	6,6	2 822	213	420	3 454
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	3	6	5,1	547	136	8	690
Ressort Schulen	76	399	475	240,2	21 673	4 895	287	26 855
Kindergärten Basel	63	231	294	208,1	20 614	5 205	27	25 846
Primarschule Basel	80	478	558	355,1	39 241	10 046	37	49 324
Kleinklassen	17	234	251	155,4	21 389	5 662	30	27 081
Schulen von Bettingen und Riehen	19	164	183	115,9	13 566	3 553	14	17 133
Schule für Brückenangebote	23	108	131	90,1	11 033	2 850	34	13 918
Orientierungsschule Basel	88	418	506	334,4	41 399	10 727	26	52 152
Weiterbildungsschule	64	252	316	209,1	24 738	6 520	54	31 312
Fachmaturitätsschule	17	86	103	68,2	9 362	2 463	4	11 830
Gymnasium am Münsterplatz	11	62	73	43,2	5 816	1 477	4	7 296
Gymnasium Kirschgarten	26	78	104	67,8	8 681	2 322	5	11 007
Gymnasium Leonhard	29	116	145	92,8	13 340	3 476	21	16 836
Gymnasium Bäumlihof	29	98	127	76,0	10 163	2 629	9	12 801
Wirtschaftsgymnasium u. -mittelschule	44	62	106	84,0	11 559	2 979	11	14 549
Berufsfachschule	19	138	157	78,1	9 951	2 467	49	12 467
Allgemeine Gewerbeschule	64	215	279	161,2	22 396	5 541	156	28 093
Schule für Gestaltung	5	151	156	60,6	7 906	2 048	7	9 960
Bildungszentrum Gesundheit	27	59	86	67,5	16 886	3 457	294	20 637
Ressort Berufsbildung	5	32	37	26,6	3 099	772	37	3 908
Ressort Hochschulen	1	3	4	2,9	394	100	1	495
Archäologische Bodenforschung	11	18	29	20,4	2 287	569	27	2 883
Ressort Kultur	2	12	14	9,6	1 332	326	4	1 662
Denkmalpflege	2	22	24	19,1	2 369	606	11	2 986
Kunstmuseum	45	60	105	77,0	7 812	1 859	91	9 762
Antikenmuseum u. Sammlung Ludwig	12	33	45	29,7	3 007	724	2	3 734
Historisches Museum	17	66	83	48,9	5 253	1 233	54	6 540
Naturhistorisches Museum	22	25	47	36,0	3 851	977	11	4 838
Museum der Kulturen	13	28	41	28,7	3 485	913	18	4 415
Materialzentrale	13	3	16	14,5	1 280	313	4	1 596
Ressort Dienste	86	357	443	323,4	40 028	9 978	553	50 558

---

 Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.
 

---

## Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2008 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Justizdepartement	146	55	201	183,6	67	184	251	179,4
Sekretariat	14	5	19	16,5	11	23	34	24,2
Staatsanwaltschaft	61	4	65	63,5	25	26	51	41,5
Vormundschaftsbehörde	17	33	50	40,9	14	87	101	68,1
Jugend, Familie und Prävention	2	2	4	3,4	–	8	8	5,0
Gleichstellungsbüro	–	–	–	–	–	5	5	3,1
Grundbuch- und Vermessungsamt	30	5	35	33,7	7	6	13	10,6
Zivilstandsamt	8	1	9	8,2	4	14	18	12,9
Freiheitsentzug und Soziale Dienste	8	5	13	11,4	2	13	15	9,0
Handelsregisteramt	6	–	6	6,0	4	2	6	5,0
Finanzdepartement	254	53	307	283,2	80	94	174	135,8
Sekretariat	3	2	5	3,9	2	20	22	10,9
Finanzverwaltung	13	5	18	17,1	5	13	18	13,2
Steuerverwaltung	136	14	150	146,1	45	22	67	60,8
Immobilien Basel-Stadt <sup>2</sup>	25	18	43	25,0	16	12	28	20,0
Zentrale Informatik-Dienststelle	65	9	74	72,2	7	9	16	13,2
Zentraler Personaldienst	12	5	17	14,9	5	18	23	17,7
Dreispietzverwaltung <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Parkhäuser	4	–	4	4,0	–	–	–	–
Liegenschaften Finanzvermögen <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Liegenschaften Verwaltungsvermögen <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Sicherheitsdepartement	1 030	42	1 072	1 055,4	216	165	381	310,2
Sekretariat, Recht und Services	48	6	54	51,8	14	42	56	34,0
Kantonspolizei	659	20	679	671,4	150	80	230	198,6
Rettung	216	7	223	220,4	11	7	18	15,5
Bevölkerungsdienste und Migration	107	9	116	111,8	41	36	77	62,1
Baudepartement	630	101	731	694,3	63	155	218	147,8
Sekretariat	28	4	32	30,8	8	45	53	32,1
Bauinspektorat	12	–	12	12,0	6	4	10	9,3
Amt für Umwelt und Energie	59	15	74	68,7	9	25	34	23,2
Stadtgärtnerei	131	34	165	151,5	14	34	48	33,3
Tiefbauamt	260	20	280	271,3	14	13	27	22,7
Abfallbewirtschaftung	65	4	69	65,6	3	16	19	6,2
Hochbau- und Planungsamt	75	24	99	94,4	9	18	27	21,1

<sup>1</sup>Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2008 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. <sup>2</sup>Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswarte. <sup>3</sup>Für diesen Bereich lag kein Personalbestand, aber Ausgaben in der Staatsrechnung vor. - Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

---

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2008 (Forts.)**

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken <sup>1</sup>			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Justizdepartement	213	239	452	362,9	42 537	10 900	578	54 015
Sekretariat	25	28	53	40,7	4 450	1 121	38	5 610
Staatsanwaltschaft	86	30	116	105,0	13 309	3 461	270	17 040
Vormundschaftsbehörde	31	120	151	109,0	12 632	3 238	120	15 990
Jugend, Familie und Prävention	2	10	12	8,4	1 104	298	21	1 422
Gleichstellungsbüro	–	5	5	3,1	424	107	9	540
Grundbuch- und Vermessungsamt	37	11	48	44,3	5 286	1 329	60	6 675
Zivilstandsamt	12	15	27	21,1	2 082	529	8	2 619
Freiheitsentzug und Soziale Dienste	10	18	28	20,4	2 117	535	51	2 704
Handelsregisteramt	10	2	12	11,0	1 132	282	2	1 415
Finanzdepartement	334	147	481	418,9	48 509	12 524	2 002	63 035
Sekretariat	5	22	27	14,8	1 784	409	68	2 261
Finanzverwaltung	18	18	36	30,3	3 851	998	54	4 902
Steuerverwaltung	181	36	217	206,9	22 971	6 001	366	29 338
Immobilien Basel-Stadt <sup>2</sup>	41	30	71	45,0	4 856	1 288	242	6 386
Zentrale Informatik-Dienststelle	72	18	90	85,4	10 520	2 698	450	13 669
Zentraler Personaldienst	17	23	40	32,6	4 037	1 026	821	5 884
Dreispietzverwaltung <sup>3</sup>	...	...	...	...	79	3	–	83
Parkhäuser	4	–	4	4,0	354	87	0	441
Liegenschaften Finanzvermögen <sup>3</sup>	...	...	...	...	41	10	0	51
Liegenschaften Verwaltungsvermögen <sup>3</sup>	...	...	...	...	16	4	0	19
Sicherheitsdepartement	1 246	207	1 453	1 365,5	146 365	35 426	4 669	186 461
Sekretariat, Recht und Services	62	48	110	85,8	6 921	1 687	132	8 741
Kantonspolizei	809	100	909	869,9	94 967	22 997	3 537	121 500
Rettung	227	14	241	235,9	26 758	6 604	877	34 238
Bevölkerungsdienste und Migration	148	45	193	173,9	17 719	4 138	124	21 981
Baudepartement	693	256	949	842,1	83 667	20 373	1 487	105 527
Sekretariat	36	49	85	62,9	7 114	1 710	202	9 026
Bauinspektorat	18	4	22	21,3	2 143	552	25	2 719
Amt für Umwelt und Energie	68	40	108	91,9	10 133	2 589	172	12 894
Stadtgärtnerei	145	68	213	184,8	16 621	3 991	339	20 951
Tiefbauamt	274	33	307	294,0	27 065	6 489	474	34 028
Abfallbewirtschaftung	68	20	88	71,8	5 766	1 245	131	7 142
Hochbau- und Planungsamt	84	42	126	115,5	14 825	3 797	145	18 767

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

---

## Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2008 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Gesundheitsdepartement	1 396	493	1 889	1 756,1	1 369	2 850	4 219	3 243,0
Sekretariat	9	5	14	12,2	7	19	26	15,5
Gesundheitsdienste	7	11	18	15,1	5	54	59	39,4
Gesundheitsschutz	29	19	48	44,9	11	31	42	29,5
Schlachthof	2	4	6	4,5	–	1	1	0,7
Öffentliche Zahnkliniken	13	8	21	19,3	26	82	108	75,9
Gesundheitsversorgung	6	2	8	7,7	1	12	13	8,6
Universitätsspital	1 052	240	1 292	1 214,0	1 034	1 977	3 011	2 322,9
Felix Platter-Spital	123	59	182	171,6	156	389	545	421,2
Universitäre Psychiatrische Kliniken	155	145	300	266,9	129	285	414	329,5
Wirtschafts- und Sozialdepartement	62	56	118	99,0	42	121	163	117,2
Sekretariat <sup>2</sup>	5	5	10	8,5	9	13	22	17,0
Staatskanzlei	8	4	12	10,2	3	13	16	10,4
Datenschutzaufsicht <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Staatsarchiv	–	12	12	8,2	–	14	14	8,1
Amt für Wirtschaft und Arbeit	16	18	34	28,6	8	37	45	28,9
Amt für Sozialbeiträge	29	12	41	35,8	20	36	56	45,4
Statistisches Amt	4	5	9	7,8	2	8	10	7,4
Rheinschiffahrtsdirektion <sup>4</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Gerichte	111	25	136	124,5	52	82	134	97,0
Appellationsgericht	12	3	15	13,7	2	11	13	8,8
Gericht für Strafsachen	25	11	36	31,2	11	22	33	22,9
Zivilgericht	72	8	80	75,5	37	42	79	58,6
Sozialversicherungsgericht	2	3	5	4,2	2	7	9	6,7
Behörden	21	14	35	28,7	4	20	24	13,5
Allgemeine Verwaltung	6	4	10	8,4	2	13	15	7,7
Finanzkontrolle	11	1	12	11,8	1	3	4	3,5
Sozialstellenplan	4	9	13	8,6	1	4	5	2,3
Grosser Rat und Parlamentsdienste <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe	1 388	116	1 504	1 460,9	83	126	209	159,7
Basler Verkehrsbetriebe <sup>5</sup>	783	90	873	841,0	47	73	120	90,6
Industrielle Werke Basel <sup>5</sup>	605	26	631	619,9	36	53	89	69,1
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	5 733	2 272	8 005	7 161,3	2 298	6 542	8 840	6 193,3

<sup>1</sup>Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2008 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. <sup>2</sup>Einschliesslich Standort-Marketing und Öffentlicher Verkehr. <sup>3</sup>Beschäftigte sind in der Allgemeinen Verwaltung enthalten. <sup>4</sup>Das Jahr 2007 betreffende Lohnkosten, die erst 2008 zur Auszahlung kamen. Per Anfang 2008 wurden die Rheinhäfen Basel-Stadt und Basel-Landschaft zu den Schweizerischen Rheinhäfen SRH, einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammengeschlossen. <sup>5</sup>Die Basler Verkehrsbetriebe und die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

---

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2008 (Forts.)**

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken <sup>1</sup>			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Gesundheitsdepartement	2 765	3 343	6 108	4 999,1	536 179	114 261	9 346	659 785
Sekretariat	16	24	40	27,7	3 159	800	97	4 056
Gesundheitsdienste	12	65	77	54,5	6 173	1 568	104	7 845
Gesundheitsschutz	40	50	90	74,4	10 604	2 617	137	13 358
Schlachthof	2	5	7	5,2	520	127	24	671
Öffentliche Zahnkliniken	39	90	129	95,2	9 755	2 313	122	12 189
Gesundheitsversorgung	7	14	21	16,3	2 006	524	25	2 555
Universitätsspital	2 086	2 217	4 303	3 536,8	384 614	79 656	7 051	471 322
Felix Platter-Spital	279	448	727	592,8	57 454	12 547	1 017	71 018
Universitäre Psychiatrische Kliniken	284	430	714	596,4	61 895	14 109	768	76 772
Wirtschafts- und Sozialdepartement	104	177	281	216,2	33 427	8 328	582	42 337
Sekretariat <sup>2</sup>	14	18	32	25,5	3 254	813	83	4 149
Staatskanzlei	11	17	28	20,6	2 008	476	62	2 545
Datenschutzaufsicht <sup>3</sup>	...	...	...	...	160	22	1	184
Staatsarchiv	–	26	26	16,2	1 751	444	6	2 201
Amt für Wirtschaft und Arbeit	24	55	79	57,5	16 331	4 036	353	20 720
Amt für Sozialbeiträge	49	48	97	81,2	7 959	2 054	69	10 083
Statistisches Amt	6	13	19	15,2	1 822	483	9	2 313
Rheinschiffahrtsdirektion <sup>4</sup>	...	...	...	...	142	1	–	143
Gerichte	163	107	270	221,5	27 844	6 604	144	34 592
Appellationsgericht	14	14	28	22,4	3 650	804	12	4 466
Gericht für Strafsachen	36	33	69	54,1	7 579	1 884	28	9 492
Zivilgericht	109	50	159	134,1	14 625	3 448	100	18 173
Sozialversicherungsgericht	4	10	14	10,9	1 990	468	3	2 461
Behörden	25	34	59	42,2	7 280	-18 932	-2 962	-14 614
Allgemeine Verwaltung	8	17	25	16,0	-579	-20 892	-3 119	-24 590
Finanzkontrolle	12	4	16	15,3	2 183	596	59	2 838
Sozialstellenplan	5	13	18	10,9	1 137	450	66	1 653
Grosser Rat und Parlamentsdienste <sup>3</sup>	...	...	...	...	2 008	277	26	2 311
Ombudsstelle <sup>3</sup>	...	...	...	...	395	98	6	499
Regierungsrat <sup>3</sup>	...	...	...	...	2 135	540	-0	2 674
Spezialbetriebe	1 471	242	1 713	1 620,6	161 520	40 054	7 402	208 976
Basler Verkehrsbetriebe <sup>5</sup>	830	163	993	931,6	85 162	22 313	3 868	111 343
Industrielle Werke Basel <sup>5</sup>	641	79	720	689,0	76 358	17 741	3 534	97 633
Konsolidierung	...	...	...	...	–	–	-853	-853
Zusammen	8 031	8 814	16 845	13 354,5	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249

---

 Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.





## Rechtspflege

Polizei  
Gerichte  
Strafvollzug  
Rechtsmedizin  
Opferhilfe



Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2008<sup>1</sup>

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gegen Leib und Leben	1 284	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Tötungsdelikte	10	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Körperverletzung	423	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Tötlichkeiten	649	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gegen das Vermögen	15 387	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Veruntreuung	78	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Entreisssdiebstahl	60	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Raub	115	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Betrug	644	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gegen die Freiheit	1 968	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Nötigung	127	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gegen sexuelle Integrität	231	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Nötigung	30	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Vergewaltigung	38	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Übrige Straftaten	1 222	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Brandstiftung	54	...	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Alle Straftaten	20 092	...	...	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Polizeiliche Kriminalstatistik - Handlungen, Aufklärungen und Beteiligte 2008<sup>1</sup>

Straftat	Total	Versucht	Vollendet	Mehrfach <sup>2</sup>	Aufgeklärt	Beteiligte
Gegen Leib und Leben	1 284	22	1 262	36	1 027	1 232
davon Tötungsdelikte	10	7	3	–	10	14
davon Körperverletzung	423	11	412	10	311	406
davon Tötlichkeiten	649	...	...	25	532	618
Gegen das Vermögen	15 387	431	14 956	99	3 536	4 517
davon Veruntreuung	78	...	...	–	66	73
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	325	7 569	34	2 027	2 508
davon Entreisssdiebstahl	60	2	58	–	10	13
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	226	1 097	3	237	360
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	17	2 643	3	93	124
davon Raub	115	14	101	1	32	45
davon Betrug	644	57	587	15	476	537
Gegen die Freiheit	1 968	18	1 950	55	955	1 212
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	2	588	36	511	574
davon Nötigung	127	8	119	12	104	136
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	1	26	3	21	23
Gegen sexuelle Integrität	231	11	220	20	140	149
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	1	40	6	26	26
davon sexuelle Nötigung	30	2	28	4	21	22
davon Vergewaltigung	38	8	30	5	30	30
Übrige Straftaten	1 222	5	1 217	36	855	989
davon Brandstiftung	54	2	52	–	24	27
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	...	...	2	117	132
Alle Straftaten	20 092	...	...	246	6 513	8 099

<sup>1</sup>Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. <sup>2</sup>Ein Täter schädigt mehrfach dasselbe Opfer.

## Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2008

Rückweisungsgrund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ohne Visum	1 072	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	1 011	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Falsche Ausweispapiere	278	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Einreisesperre	102	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mittellosigkeit	245	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zurückgewiesene Personen	1 007	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2003<sup>1</sup>

Dienstleistung, Kontrolle	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	117	134	118	133	223	143
Kontrollen des Strassenlärms	4	6	7	6	...	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	669	610	1 363	2 964	2 982	3 390
Kontrollierte Fahrzeuge	9 251 513	14 766 140	24 538 440	23 185 937	24 648 395	45 210 154
Festgestellte Übertretungen	26 175	44 666	107 973	342 594	278 783	233 335
Prozentanteil der Übertretungen <sup>2</sup>	6,0	0,3	0,4	1,5	1,1	0,5
Kontrollen bei Rotlicht	...	195	278	267	350	376
Festgestellte Übertretungen	...	37 578	28 720	22 873	24 090	23 444
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	13	15	35	13	8	60
Kontrollierte Fahrzeuge	27	36	41	36	60	410
Festgestellte Übertretungen	21	19	18	28	25	200
Prozentanteil der Übertretungen	78,0	52,8	43,9	77,8	41,7	48,8
Kontrollen der Abgasvorschriften	7	9	6	8	6	9
Kontrollierte Fahrzeuge	125	151	98	150	110	160
Beanstandete Fahrzeuge	43	40	49	35	37	15
Prozentanteil der Beanstandungen	35,0	26,5	50,0	23,3	33,6	9,4
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	84	114	117	176	115	246
Kontrollierte Fahrzeuge	1 318	1 403	1 778	1 708	1 077	1 220
Festgestellte Übertretungen	461	328	510	501	319	740
Prozentanteil der Übertretungen	35,0	23,4	28,7	29,3	29,6	60,7
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	24	15	14	16	...	...
Beanstandungen	...	46	130	136	...	...
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	1 045	977	826	912	810	1 117
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	491	370	408	495	411	412
Ohne Unfall	393	370	303	402	304	343
Mit Unfall	98	–	105	93	107	69
Anordnungen von Blutentnahme	473	423	409	358	...	...
Ermittlungsverfahren wegen	145	322	324	84	86	119
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	67	119	124	40	28	31
Entwendung eines anvertrauten Motorfahrzeuges	2	6	3	1	1	–
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	76	83	77	43	23	27
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	–	114	120	122	34	61
Administrative Verfügungen <sup>3</sup>	1 938	1 536	1 612	2 357	2 263	4 076
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	233	230	269	391	334	404
davon Führerausweisentzüge	909	746	717	1 177	1 666	2 192
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	6,0	6,0	5,8	4,3	4,6	3,8

<sup>1</sup>Strassenverkehrsunfälle siehe Seiten 171 und 172. <sup>2</sup>Bis 2003 ohne, seit 2004 einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. <sup>3</sup>Ohne Verwarungen und Anträge an einen anderen Kanton.

### Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2002

Dienstleistung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Polizeirapporte und Berichte aller Art	40 883	41 526	62 157	59 000	56 155	52 526	47 584
davon Strafanzeigen	5 191	5 561	6 226	5 267	5 049	5 228	5 517
davon Vermisstanzeigen	160	178	159	125	211	130	166
davon Verlust- und Fundanzeigen	4 578	4 567	5 564	5 270	4 374	3 533	3 922
davon Identifizierung unbekannter Leichen	...	...	...	24	29	45	21
Requisitionen	36 945	36 848	41 762	40 734	40 604	37 142	28 148
davon Überweisungen an Spitäler	472	417	462	443	437	422	579
davon alle Einbruch- und Überfallalarme	937	1 020	871	857	892	758	673
davon echte Einbruch- und Überfallalarme	38	39	29	27	25	19	14
davon Rheinverschmutzungen	2	8	5	5	7	11	8
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	14	16	9	29	11	14	16
davon Leichenländungen aus dem Rhein	1	1	2	5	5	2	1
davon Hundeeinsätze	726	556	709	566	566	569	885
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	2 140	3 085	2 446	2 198	2 179	2 632	2 049
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 185	2 214	1 952	2 151	2 138	3 778	2 504
davon an der Grenze Festgenommene	417	509	492	319	401	397	...
Zu- und Abführungen von Häftlingen	7 385	8 309	9 542	7 528	8 127	...	...
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	924	1 626	930	1 010	1 109	...	1 653
davon zugunsten von gefährdeten Personen	38	33	31	30	32	28	34
davon zugunsten von Demonstrationen	18	45	28	24	31	23	24
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	55	50	43	48	46	45	65

### Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes seit 2002

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2002	2003	2004 <sup>1</sup>	2005	2006	2007	2008
Fussgänger	21	22	66	58	61	75	56
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	16	20	45	46	48	68	52
davon Betreten der Autobahn	2	2	7	4	7	7	4
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	2 662	3 106	4 804	4 719	5 582	3 909	2 969
Übertreten administrativer Bestimmungen	42	47	39	28	37	24	24
Verletzen der Verkehrsregeln	1 310	1 440	1 772	1 710	2 124	1 877	1 272
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	365	424	1 249	1 229	1 714	578	506
Nichtbeachten der Lichtsignale	358	376	692	701	601	620	556
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	587	819	1 052	1 051	1 106	810	611
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	234 744	256 347	292 035	343 107	540 950	446 424	320 107
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 900	1 616	1 951	1 473	1 891	1 321	1 054
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	182 298	205 660	217 782	202 475	170 591	154 780	126 642
davon Übertreten der Parkzeit	90 960	108 353	112 149	107 988	92 954	86 184	66 824
davon Parkieren im Parkverbot	68 334	73 884	78 927	69 665	56 088	46 550	42 119
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	23 004	23 423	26 706	24 822	21 549	22 046	17 699
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	50 546	49 071	72 302	139 159	368 468	290 323	192 411
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	12 779	13 338	14 078	12 168	8 681	6 406	6 135
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	1 408	1 700	3 732	3 887	4 121	4 983	5 404
davon Geschwindigkeitsüberschreitung <sup>2</sup>	26 945	23 243	38 935	104 520	338 372	274 507	177 534
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	708	724	968	1 411	511	542	393
Fehlende Nationalstrassenvignette	354	320	583	633	768	628	744
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	237 781	259 795	297 488	348 517	547 361	451 036	323 876
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	10 626	11 632	13 932	13 940	20 252	25 683	15 998
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	8 969	8 935	18 447	15 051	17 705	18 587	14 098

<sup>1</sup>Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004. <sup>2</sup>Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

## Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2002

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schweizerisches Strafgesetz	553	662	536	512	527	640	1 006
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	13 116	13 941	23 464	20 575	23 040	23 941	18 078
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	108	128	138	126	148	145	124
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	375	423	433	551	656	707	694
davon Fahren ohne Ausweis	152	159	198	180	159	152	132
Übrige Bundesgesetze	1 243	2 088	1 960	1 741	1 250	858	720
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	1 620	2 637	2 723	2 355	813	693	544
davon Diensterschwerung (§ 16)	167	322	366	312	260	185	147
davon Strassenanschläge (§ 22)	66	72	110	115	1	9	1
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	136	258	257	227	63	62	29
davon Rauschzustand (§ 35)	345	612	687	411	107	62	58
davon Strassenprostitution (§ 30)	60	78	80	–	–	39	16
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	49	112	117	108	131	124	96
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	3	2	–	–	–	–	1
davon Halten von Hunden (§ 89)	104	134	144	190	33	17	24
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	38	24	15	25	17	8	16
Zusammen	16 532	19 328	28 683	25 183	25 630	26 132	20 348

<sup>1</sup>Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren. Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004.

## Kantonale Gerichte seit 2000

Art des Geschäftes	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Appellationsgericht</b>									
Appellation in Zivilsachen <sup>1</sup>	43	41	47	48	29	53	42	65	38
davon Urteil bestätigt	13	14	23	14	14	17	21	19	24
Appellation in Strafsachen <sup>2</sup>	90	79	85	69	44	98	94	102	109
davon Urteil bestätigt	35	36	30	22	26	26	28	28	21
Appellation in Verzeigungssachen <sup>2</sup>	26	23	8	10	12	18	18	12	23
davon Urteil bestätigt	12	12	2	3	5	8	4	6	10
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse <sup>1</sup>	154	182	188	162	76	178	195	168	174
davon abgewiesen	52	72	63	66	51	68	77	66	71
Beschwerden <sup>1</sup>	147	114	136	142	78	150	152	123	122
davon abgewiesen	79	43	66	58	58	62	52	38	52
Haftbeschwerden <sup>1</sup>	24	15	22	33	20	27	21	19	19
davon abgewiesen	16	8	16	26	18	18	18	15	13
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	276	243	169	127	131	149	138	248	192
Sonstige Eingaben und Geschäfte <sup>1</sup>	538	454	873	610	670	672	727	665	736
<b>Zivilgericht<sup>1</sup></b>									
Kammerprozesse	747	667	688	695	804	970	921	897	832
Familienrechtsachen	341	347	358	428	501	666	634	607	535
Übrige Zivilsachen	406	320	330	267	303	304	287	290	297
Scheidungen auf gemeinsames Begehren <sup>4</sup>	141	379	333	343	329	272	280	283	267
Prozesse des Dreiergerichts	289	269	304	216	299	250	236	191	230
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 137	1 020	1 105	1 006	1 016	925	860	739	732
Rechtsöffnungen	1 795	1 529	1 369	1 464	1 548	1 404	1 432	1 323	1 284
Konkursbegehren	680	851	837	966	1 112	1 051	936	963	866
Erstreckung von Miete und Pacht	25	31	27	25	14	34	34	32	36

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## Kantonale Gerichte seit 2000 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Strafgericht<sup>2</sup></b>									
Kammer- und Dreiergericht									
Einzelrichter (öffentliche Anklagen)	948	897	1 023	955	972	1 012	1 003	845	1 084
Verhör des Einzelrichters (Privatklagen)	318	329	421	402	530	481	510	360	389
Strafgericht, Abteilung Verzeigungen									
Strafbefehls- und Einzelrichter <sup>5</sup>									
durch Strafbefehl erledigt	21 729	24 917	27 169	29 300	38 213	36 244	29 828	27 879	29 483
durch Verhandlung erledigt	21 105	24 404	26 385	28 322	37 488	35 279	29 152	26 644	28 493
durch Verhandlung erledigt	624	513	784	978	725	965	676	1 235	990
<b>Sozialversicherungsgericht<sup>3</sup></b>									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	...	...	52	54	19	29	25	9	9
Arbeitslosenversicherung	...	...	62	139	89	86	103	42	40
Berufliche Vorsorge	...	...	19	19	39	46	38	27	36
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	...	...	70	69	19	19	30	6	18
Erwerbsersatzordnung	...	...	–	1	1	–	–	1	–
Familienausgleichskassen	...	...	1	2	4	2	2	3	2
Invalidenversicherung	...	...	125	171	118	143	239	338	447
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	...	...	35	61	54	23	24	28	29
Militärversicherung	...	...	–	–	–	–	–	–	–
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	...	...	4	1	–	4	2	2	1
Unfallversicherung	...	...	38	45	65	106	85	78	80
Bei Eingang nicht zuzuordnen	...	...	15	13	2	–	3	–	4
Alle erledigten Klagen	...	...	421	575	410	458	551	534	666
<b>Jugendstrafrechtspflege<sup>2</sup></b>									
Jugendanwalt als Einzelrichter									
Übertretungen	643	732	894	883	960	743	632	677	595
Verbrechen und Vergehen	189	199	283	236	235	226	230	281	308
Jugendstrafgericht	32	17	32	16	30	33	14	28	32
<b>Gewerbliches Schiedsgericht</b>									
Klagen von Arbeitgebern	7	10	13	16	14	9	8	7	10
Gutgeheissen	–	–	3	4	3	–	1	–	–
Teilweise gutgeheissen	1	2	2	2	–	2	2	–	3
Abgewiesen	2	–	3	–	2	1	–	2	3
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	4	8	5	10	8	6	5	5	3
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Klagen von Arbeitnehmern	357	433	437	490	441	332	405	404	363
Gutgeheissen	29	72	42	50	21	8	4	17	10
Teilweise gutgeheissen	84	93	109	89	105	68	122	94	94
Abgewiesen	19	46	34	35	27	17	19	22	15
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	225	222	230	289	268	203	191	251	228
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	22	27	20	36	69	20	16
Alle erledigten Klagen	364	443	450	506	455	341	413	411	373

<sup>1</sup>Erladigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. <sup>2</sup>Verzeigte und beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. <sup>3</sup>Betriebsaufnahme des Gerichts am 1.4.2002. <sup>4</sup>Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein. <sup>5</sup>Diese beurteilten Verzeigungsfälle umfassen neben den von der Polizei überwiesenen auch jene vieler anderer Amtsstellen; ihre Zahl ist grösser als jene der beurteilten Personen auf Seite 304 unten, weil dort teilweise die gleiche Person im gleichen Jahr mehrfach verzeigt worden ist, die Strafe für die mehreren Verzeigungen dann aber in einem einzigen Strafbefehl zusammengefasst worden ist.

## Vom Kantonalen Strafgericht Beurteilte nach Heimat und Wohnort seit 2002

Heimat, Wohnort	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Abteilung Verzeigungen</b>							
Alle Beurteilten	25 872	27 583	37 002	36 244	29 079	31 104	34 092
Schweizer	13 118	13 189	16 762	15 353	13 389	16 884	19 089
wohnhaft in Basel-Stadt	7 636	7 841	9 827	9 006	7 266	8 765	9 806
wohnhaft ausserhalb	5 482	5 348	6 935	6 347	6 123	8 119	9 283
Ausländer	12 754	14 394	20 240	20 891	15 690	14 220	15 003
wohnhaft in Basel-Stadt	5 845	6 172	9 253	8 526	7 039	6 343	7 679
wohnhaft ausserhalb	6 909	8 222	10 987	12 365	8 651	7 877	7 324
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	347	377	564	466	488	337	400
Schweizer	88	127	156	231	224	174	196
wohnhaft in Basel-Stadt	55	75	83	130	127	110	124
wohnhaft ausserhalb	33	52	73	101	97	64	72
Ausländer	259	250	408	235	264	163	204
wohnhaft in Basel-Stadt	36	48	71	80	86	65	86
wohnhaft ausserhalb	223	202	337	155	178	98	118
davon wegen dem Strassenverkehrsgesetz Beurteilte	14 367	14 213	21 881	22 255	18 427	19 549	22 839
Schweizer	7 094	6 427	9 342	9 027	7 603	9 588	12 172
wohnhaft in Basel-Stadt	4 087	3 752	5 525	5 383	4 097	4 410	5 324
wohnhaft ausserhalb	3 007	2 675	3 817	3 644	3 506	5 178	6 848
Ausländer	7 273	7 786	12 539	13 228	10 824	9 961	10 667
wohnhaft in Basel-Stadt	3 719	3 923	6 733	6 407	5 004	4 174	5 277
wohnhaft ausserhalb	3 554	3 863	5 806	6 821	5 820	5 787	5 390
<b>Abteilung öffentliche Anlagen</b>							
Alle Beurteilten	1 023	955	972	1 012	1 003	1 049	1 107
Schweizer	455	425	494	446	442	504	520
wohnhaft in Basel-Stadt	280	243	306	264	268	332	304
wohnhaft ausserhalb	175	182	188	182	174	172	216
Ausländer	568	530	478	566	561	545	587
wohnhaft in Basel-Stadt	228	183	234	237	253	265	294
wohnhaft ausserhalb	340	347	244	329	308	280	293
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	160	262	249	233	247	171	240
Schweizer	77	114	108	94	85	72	119
wohnhaft in Basel-Stadt	45	69	67	55	51	47	79
wohnhaft ausserhalb	32	45	41	39	34	25	40
Ausländer	83	148	141	139	159	99	121
wohnhaft in Basel-Stadt	20	45	42	40	60	35	65
wohnhaft ausserhalb	63	103	99	99	99	64	56

Verurteilungen nach Strafgesetzbuch mit Strafregistereintrag seit 2000 - Urteile Basel-Stadt<sup>1</sup>

Urteils- jahr	Strafart <sup>2</sup>		Haft	Alle Freiheits- strafen	davon bedingt	Busse <sup>5</sup>	Mass- nahme	Alle Ver- urtei- lungen <sup>3</sup>	Vergehensgruppe (Auswahl) <sup>4</sup>				
	Zucht- haus	Gefäng- nis							Leib und Leben	Ver- mögen	Ehre, Frei- heit	Sitt- lich- keit	Öffent- liche Gewalt
2000	23	560	213	796	584	149	20	965	157	519	196	29	78
2001	17	582	195	794	574	176	21	991	146	473	202	41	108
2002	14	631	211	856	642	169	20	1 045	132	558	227	43	80
2003	16	695	255	966	669	109	15	1 090	121	649	212	26	102
2004	24	896	260	1 180	837	128	12	1 320	190	817	220	61	146
2005	26	878	224	1 128	788	103	25	1 256	178	782	258	36	145
2006	121	801	194	1 116	824	108	17	1 241	196	750	210	57	113
2007 <sup>6</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. <sup>2</sup>Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>3</sup>Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>4</sup>Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. <sup>5</sup>Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. <sup>6</sup>Die Revision des Strafgesetzbuches verzögert die Auswertung der Daten von 2007 und 2008.

Verurteilungen nach Strassenverkehrsgesetz mit Strafregistereintrag seit 2000 - Urteile Basel-Stadt<sup>1</sup>

Urteils- jahr	Strafart <sup>2</sup>							Alle Ver- urtei- lungen <sup>3</sup>	davon		
	Zucht- haus	Gefäng- nis	Haft	Alle Freiheits- strafen	davon bedingt	Busse <sup>4</sup>	Mass- nahme		Aus- länder <sup>5</sup>	Frauen <sup>6</sup>	Junge Erwach- sene <sup>7</sup>
2000	1	672	124	797	700	507	3	1 307	715	163	257
2001	1	618	104	723	646	508	7	1 238	616	154	269
2002	3	666	117	786	705	577	5	1 368	770	179	304
2003	6	611	77	694	618	523	6	1 223	701	146	256
2004	2	554	107	663	605	301	4	968	539	106	240
2005	3	605	74	682	616	293	3	978	525	101	221
2006	11	512	19	542	498	251	2	795	453	96	148
2007 <sup>8</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. <sup>2</sup>Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen (wegen SVG-Delikten allein kann keine Zucht-haus-Strafe ausgesprochen werden). <sup>3</sup>Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>4</sup>Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. <sup>5</sup>Anzahl Urteile gegen Ausländer (mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland). <sup>6</sup>Anzahl Urteile gegen Frauen. <sup>7</sup>Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (18-24-jährig). <sup>8</sup>Die Revision des Strafgesetzbuches verzögert die Auswertung der Daten von 2007 und 2008.

Verurteilungen nach Betäubungsmittelgesetz mit Strafregistereintrag seit 2000 - Urteile Basel-Stadt<sup>1</sup>

Urteils- jahr	Strafart <sup>2</sup>							Alle Ver- urtei- lungen <sup>3</sup>	davon		
	Zucht- haus	Gefäng- nis	Haft	Alle Freiheits- strafen	davon bedingt	Busse <sup>4</sup>	Mass- nahme		Aus- länder <sup>5</sup>	Frauen <sup>6</sup>	Junge Erwach- sene <sup>7</sup>
2000	11	254	6	271	188	32	16	319	182	44	107
2001	11	232	9	252	164	28	15	295	171	48	89
2002	9	223	11	243	164	40	19	302	174	39	97
2003	14	385	22	421	294	33	12	466	287	54	206
2004	15	474	10	499	351	39	11	549	383	54	265
2005	16	326	17	359	242	39	17	415	244	39	146
2006	22	321	8	351	264	36	13	400	228	38	136
2007 <sup>8</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. <sup>2</sup>Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>3</sup>Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>4</sup>Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. <sup>5</sup>Anzahl Urteile gegen Ausländer (mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland). <sup>6</sup>Anzahl Urteile gegen Frauen. <sup>7</sup>Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (18-24-jährig). <sup>8</sup>Die Revision des Strafgesetzbuches verzögert die Auswertung der Daten von 2007 und 2008.

## Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 1999

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaf- tierten	Anzahl Hafttage
	Unter- suchungs- haft	Straf- voll- zug	Polizeihaft, andere Behörde	Militär	Unter- suchungs- haft	Straf- voll- zug	Polizeihaft, andere Behörde <sup>1</sup>		
1999	9	392	294	32	34	320	2 441	3 522	78 942
2000	16	340	239	33	36	270	2 052	2 986	62 764
2001	24	418	282	27	86	422	2 248	3 507	65 728
2002	34	451	276	36	99	466	2 220	3 582	64 864
2003	39	504	360	33	116	545	2 325	3 922	68 236
2004	44	433	321	4	101	557	1 434	2 894	57 167
2005	23	216	297	10	103	357	2 235	3 241	65 483
2006	21	296	250	7	59	399	2 055	3 087	60 279
2007	43	272	306	15	61	344	1 628	2 669	59 832
2008	50	228	219	16	113	288	1 544	2 458	56 749

<sup>1</sup>Hauptsächlich Ausschaffungshaft.

Einweisungen und Hafttage in der Strafanstalt Bostadel seit 1999<sup>1</sup>

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Nach einweisendem Kanton</b>										
Basel-Stadt	12	15	12	17	25	30	25	19	31	31
Übriges Konkordat										
Nordwest- und Innerschweiz <sup>2</sup>	51	48	43	26	26	32	26	33	45	25
Ostschweiz	3	15	9	10	10	3	8	9	11	8
Westschweiz	1	5	8	2	3	1	4	4	3	6
Zusammen	67	83	72	55	64	66	63	65	90	70
<b>Auslastung</b>										
Hafttage	38 850	38 501	37 824	37 964	37 789	38 182	39 051	39 465	39 814	40 682
Auslastung in Prozent	98,5	97,4	96,0	96,3	95,9	96,6	99,1	93,1	92,4	94,2

<sup>1</sup>Nur männliche Strafgefangene. <sup>2</sup>AG, BL, BE, LU, ZG, UR, SZ, OW, NW, SO.

Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel am Jahresende seit 1999<sup>1</sup>

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Nach Strafdauer</b>										
0- 2 Jahre	4	2	–	2	3	3	4	2	6	4
3- 5 Jahre	22	15	15	20	13	20	23	18	15	13
6- 9 Jahre	18	24	22	24	20	12	17	24	17	21
10 u.m. Jahre	20	21	22	20	18	20	19	19	21	23
Vorzeitiger Eintritt	26	24	28	22	32	37	30	26	33	31
Lebenslänglich	3	3	2	–	1	2	2	2	5	6
Verwahrung	10	13	15	14	11	10	10	10	12	16
Zusammen	103	102	104	102	98	104	105	101	109	114
<b>Nach Art des Vergehens</b>										
Leib und Leben	32	35	34	34	33	40	41	40	47	56
Vermögen	13	11	14	9	13	17	20	14	13	7
Sittlichkeit	10	12	14	12	8	6	9	10	10	16
Betäubungsmittel	48	44	42	47	44	41	35	37	39	35
Zusammen	103	102	104	102	98	104	105	101	109	114
<b>Nach Alter in Jahren</b>										
Bis 25	22	19	10	18	18	18	19	12	11	10
26-30	26	18	16	23	23	28	24	21	18	23
31-40	33	37	52	37	30	24	30	44	47	37
41-50	15	19	18	17	16	21	19	16	21	26
51-60	6	6	8	7	9	11	12	8	11	17
61 u.m.	1	3	–	–	2	2	1	–	1	1
Zusammen	103	102	104	102	98	104	105	101	109	114
<b>Heimat</b>										
Schweiz	23	30	28	24	25	30	33	34	26	27
Ausland	80	72	76	78	73	74	72	67	83	87
Zusammen	103	102	104	102	98	104	105	101	109	114

<sup>1</sup>Nur männliche Strafgefangene.

## Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2001

Veranlassung, Art der Untersuchung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Strassenverkehr</b>								
Blutalkoholbestimmungen	854	955	854	880	684	707	810	771
Alkoholrückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	878	979	830	909	712	697	838	805
Begleitstoffanalysen	3	2	2	1	1	1	–	–
Fahren unter Drogen/Medikamenten	88	122	126	160	295	237	279	317
Fahreignungsabklärungen	...	...	...	17	32	18	15	3
Theoretische Blutalkoholberechnungen	...	...	...	15	7	13	10	17
<b>Obduktionen</b>								
Lokalaugenschein/Legalinspektion	224	232	264	303	311	312	310	295
Legalinspektion im IRM	12	34	30	6	7	1	1	–
Gerichtliche Obduktionen	282	266	255	226	186	151	172	158
Bestattungsobduktionen	41	25	14	4	19	32	5	4
Private Aufträge	–	1	2	1	1	1	1	2
<b>Todesarten</b>								
Suizid	101	90	82	51	73	73	68	49
Unfall	53	50	56	48	40	37	30	14
Natürlicher Tod	143	120	96	103	137	118	102	65
Tötungsdelikte	9	8	7	6	9	1	4	4
"Drogentod"/Intoxikation <sup>1</sup>	11	15	12	14	9	4	9	10
Intoxikation <sup>1</sup>	13	6	6	...	...	...	...	...
"Plötzlicher Kindstod"	2	1	2	–	–	–	1	–
Spezialgutachten	...	...	...	12	19	12	...	...
Unklar	...	...	...	...	13	12	6	31
Aktenstudium/Todesfälle	...	...	...	...	...	...	18	23
<b>Begutachtung von Lebenden</b>								
Sexualdelikte	44	51	73	54	78	64	62	59
Körperverletzungen	79	121	125	171	239	291	266	225
Altersbestimmungen	21	24	23	20	8	13	6	11
Verkehrsmedizin: Probanden	42	35	48	59	35	20	29	6
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	...	...	...	177	257	89	212	92
Übrige Untersuchungen/Anderes	49	48	62	34	72	57	66	49
Vorabklärungen (Aktensudium)	...	...	...	16	24	40	41	...
Ergänzungsgutachten	...	...	...	20	5	12	...	...
Spezialgutachten	...	...	...	10	24	3	...	...
Aktenstudium/Lebende	...	...	...	...	...	...	49	95
<b>DNA-Untersuchungen</b>								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	29	35	47	49	66	38	43	57
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	87	105	141	147	198	100	126	168
Anzahl Spurenfälle	84	149	630	707	884	1 024	1 105	1 264
Anzahl Spurenuntersuchungen	...	812	991	1 108	1 571	1 631	1 824	2 135
Anzahl Personenuntersuchungen	...	1 074	1 411	1 163	1 298	1 346	1 589	1 558
DNA-Profile Spuren und Personen	1 720	1 886	2 402	2 271	2 869	3 077	3 413	3 693
Bestimmung von Blut	...	...	...	...	25	15	19	6
Bestimmung von Samenflüssigkeit	...	...	...	...	33	50	40	52
Bestimmung von Speichel	...	...	...	...	2	–	–	13
<b>Toxikologie</b>								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	595	663	682	676	1 020	615	759	831
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	42	60	27	14	17	16	14	31
Immunochemische Untersuchungsaufträge	768	739	723	684	687	661	766	757
<b>Forensische Chemie</b>								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	41	50	69	45	45	49	36	48
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	303	801	858	650	414	340	330	386
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	98	162	157	170	140	114	108	98
Übrige Untersuchungen	8	8	9	8	15	11	21	25

<sup>1</sup>Intoxikation bis 2003 separat ausgewiesen, seit 2004 unter "Drogentod"/Intoxikation.

## Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Alter des Opfers in Jahren bei Beratung</b>									
0- 9	180	193	192	180	211	231	193	169	173
10-17	180	209	258	287	314	290	312	265	321
18 u.m.	1 219	1 345	1 697	1 751	1 837	1 842	1 771	1 875	1 707
<b>Geschlecht des Opfers</b>									
Männlich	487	496	634	725	801	779	748	800	833
Weiblich	1 091	1 251	1 513	1 493	1 561	1 584	1 528	1 509	1 368
Keine Angabe	1	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Täter-Opfer-Beziehung</b>									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	607	757	897	904	986	1 054	1 010	1 012	887
<b>Straftat</b>									
Strassenverkehrsunfall	244	250	349	392	405	339	327	346	377
Tötung (auch Versuch)	33	55	82	87	82	80	69	58	60
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	140	165	172	189	207	187	161	139	176
Anderer sexueller Gewalt	316	354	370	389	341	356	338	323	262
Körperverletzung	546	531	747	805	975	1 019	999	1 030	956
Anderer und unklarer Straftat	300	392	427	356	352	382	382	413	370
<b>Strafverfahren</b>									
Anzahl Strafverfahren	698	807	984	1 109	1 287	1 328	1 212	1 249	1 176
<b>Beratungen</b>									
Anzahl Beratungen	1 579	1 747	2 147	2 218	2 362	2 363	2 276	2 309	2 201

## Genugtuungsleistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Leistungen</b>									
Anzahl Leistungen	17	32	32	37	36	42	39	46	35
Leistungen in 1000 Fr.	211	198	282	413	347	306	301	306	135
<b>Geschlecht des Opfers</b>									
Männlich	8	14	17	19	15	17	12	19	22
Weiblich	9	18	15	18	21	25	27	27	13
<b>Strafverfahren</b>									
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	16	31	29	35	35	39	38	46	33

## Glossar

### A

#### **Abstimmungs- und Wahlergebnis**

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

#### **Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt**

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote.

#### **Alter (Fortschreibung)**

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

#### **Alter (Volkszählung)**

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt.

#### **Altersrenten**

Mit dem Erreichen der (zur Zeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

#### **Ankünfte**

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

#### **Arbeitslose**

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

#### **Arbeitslosenquote**

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen gemäss Volkszählung.

#### **Arbeitsstätte**

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

**B****Basler Index der Konsumentenpreise BIK**

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelte Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

**Basler Mietpreisindex**

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

**Baukosten**

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

**Bedarfsgruppen/Warenkorb**

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorb-Positionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) jährlich neu festgesetzt.

**Belegungsziffer**

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Pfelegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4 %).

**Berufswahlorientierte Vorlehre**

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

**Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten

Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

**Beschäftigungsgrad**

Anteil der Arbeitszeit an einer Vollzeitbeschäftigung.

**Beschäftigungsindex**

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

**Betreibungen und Konkurse**

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

**Betriebskategorien**

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

**Bettenbesetzung**

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

**Bevölkerungsbilanz**

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechsellern (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

**Bewölkung in %**

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100 % = bedeckt, 0 % = wolkenlos).

**Branche**

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

**Bruttolohn, monatlicher**

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche oder juristische Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag

für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturerhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Bruttomonatslöhne sind standardisierte Löhne, die auf ein Vollzeitäquivalent von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden umgerechnet sind.

## E

### **Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

### **Einführungsklassen**

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

### **Eistag**

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

### **Ergänzungsleistungen zur AHV und IV**

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen dem vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

### **Erhebung der leerstehenden Geschäftsräume**

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt - zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel - auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m<sup>2</sup>) ermittelt.

### **Erwerbseinkommen**

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus

der selbständigen Tätigkeit) oder auf Grund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

### **Erwerbslose**

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-64 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch «Arbeitslose gemäss internationalen Normen» genannt.

### **Erwerbslosenquote**

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

### **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

### **Erwerbsquote**

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt. In der Eidgenössischen Volkszählung werden die Erwerbstätigen der Wohnbevölkerung (ohne Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten, Touristen, Besucher oder Geschäftsreisende), in der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung die Erwerbstätigen der ständigen Wohnbevölkerung (ohne Saisoniers, Kurzaufenthalter, Grenzgänger und Asylbewerber) erfasst.

### **Erwerbstätigenquote**

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

## **F**

### **Fachmaturitätsschule FMS**

Neue Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

### **Fakultatives Referendum**

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

### **Finanzvermögen**

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

### **Freihandverkauf**

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betreibungs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

### **Freiheitsstrafen**

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

### **Fremdsprachenklassen/Integrationsgruppen**

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

### **Frosttag**

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

## **G**

### **Geborene**

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Mütter; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

### **Geburtenüberschuss**

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

### **Gebäude**

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer abgelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Doppel-, Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

### **Gebäude- und Wohnungszählung**

Die Erhebung wird im Rahmen der Volkszählung durchgeführt. Sie erfasst die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Zehn-Jahre-Zyklus und nach einheitlichen Kriterien für das gesamte Gebiet der Schweiz. Erhoben werden die Daten bei den Hauseigentümern und Verwaltungen über sämtliche bewohnten oder bewohnbaren Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen. Die Verbindung der Gebäude- und Wohnungserhebung mit der Personen- und Haushalterhebung, welche ebenfalls im Rahmen der Volkszählung durchgeführt wird, erlaubt aufschlussreiche Erkenntnisse über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung.

### **Gebäudeart/Gebäudetyp**

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

### **Gebäudebilanz**

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

### **Gestorbene**

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Sterbefälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

### **Grenzgänger**

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzone gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Die Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren.

### **Grundpfandbelastung**

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Als Grundpfandarten werden im Kanton Basel-Stadt die Grundpfandverschreibung und der Schuldbrief verwendet.

### **Gymnasium**

Fünffährige (8.-12. Schuljahr) allgemein bildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

## **H**

### **Hagel**

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

### **Handelsmittelschule HMS**

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

### **Hauptsprache (Volkszählung)**

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung für die Muttersprache, die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

### **Haushalte (Volkszählung)**

Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Kollektivhaushalte umfassen Personengruppen, die keinen eigenen Haushalt führen (z.B. Hotels, Heime, Spitäler, Gefängnisse, Klöster). Privathaushalte setzen sich aus Ein- und Mehrpersonenhaushalten zusammen. Letztere umfassen Familien- und Nichtfamilienhaushalte (z.B. Wohngemeinschaften).

### **Headcount**

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Pro-

zent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

### **Heimat**

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z.B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

### **Heller Tag**

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20 %.

### **Hinterlassenenrenten**

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

### **Hitzetag**

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

### **Hochbau**

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

## **I**

### **IWB**

Industrielle Werke Basel

### **Indexrevisionen**

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

### **Informatikmittelschule IMS**

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschafts-

mittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikberufe (Stufen 10-12).

### **Integrative Schulung**

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen geschult. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

### **Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen**

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

## **J**

### **Juristische Personen**

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

## **K**

### **Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS**

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Ebenfalls ein Brückenangebot.

### **Kilowattstunde (kWh)**

1000 Wattstunden

### **Kindergarten**

Zweijährige (in Basel-Stadt neu obligatorische) Vorschule.

### **Kleinklassen**

Die Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung. Diese dient dem Wiedereinstieg in die Regelklassen.

### **Kollektivhaushalt (Volkszählung)**

Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende. Im Gegensatz dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Wohngemeinschaften in Privatwohnungen zu den Privathaushalten.

### **Kumulieren**

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

### **Kurzarbeit**

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

## **L**

### **Landesindex der Konsumentenpreise LIK**

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinkt (Kettenindex).

### **Landwirtschaftliche Nutzfläche**

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Ackerfläche, Dauergrünfläche, Streuefläche ausserhalb des Sommerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

### **Landwirtschaftsbetrieb**

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeits-

kräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird. Ein Landwirtschaftsbetrieb entspricht folgenden Mindestnormen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutter-schweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweine-plätze oder 300 Stück Geflügel.

#### **Langzeitarbeitslose**

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

#### **Laufende Rechnung**

Die laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

#### **Leere Stimmen**

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

#### **Leerstandserhebung**

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

#### **Leerwohnung**

Ein Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

#### **Leerwohnungsziffer**

Als Leerwohnungsziffer bezeichnet wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

#### **Leerwohnungszählung**

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

#### **Logiernächte**

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

## **M**

#### **MAR-Regelklassen**

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

#### **MAR-Schwerpunkte**

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

#### **Megawatt (MW)**

1 Million Watt

#### **Mietpreis**

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.

#### **Mikrogramm**

1 Millionstel Gramm

#### **Mittlere Aufenthaltsdauer**

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

#### **Mittlere Monatstemperatur in °C**

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel  $\frac{1}{4}$  mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

#### **Mittlere Wohnbevölkerung**

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

#### **Motorfahrzeugbestand**

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

#### **Musikklassen**

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

## **N**

#### **Natürliche Personen**

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

### **Nettounterstützung I**

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen bezeichnet.

### **Nichterwerbspersonen**

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

### **Normalwert**

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

### **Nutztiere**

Sämtliche in einer landwirtschaftlichen Erhebung einbezogene Tierarten.

## **O**

### **Obligatorisches Referendum**

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

### **Offene Stellen**

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.

### **Opferhilfe**

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

### **Ordentliche und erleichterte Einbürgerung, Wiedereinbürgerung**

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z.B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

### **Ordnungsbussen-Verfahren**

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahnt

det werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

### **Orientierungsschule OS**

Dreijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 5. bis 7. Schuljahr.

### **Ozon O<sub>3</sub>**

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechendem Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

## **P**

### **Panaschieren**

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

### **Pendler**

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

### **Personalausgaben/Personalaufwand**

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördemitglieder und das aktive Personal sowie von Teuerungszulagen an pensionierte Behördemitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

### **Primarschule**

Öffentliche Schule des 1. bis 4. Schuljahres, in der Elementarkenntnisse vermittelt werden.

## **R**

### **Regelklassen**

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u.ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

### **Reif**

Kühlt sich die Erdoberfläche z.B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, sublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weiße Eiskristalle anlagern.

### **Reineinkommen**

Steuerbare Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

### **Reinvermögen**

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen Steuerschulden).

### **Relative Feuchtigkeit in %**

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

### **Religion (Volkszählung)**

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

### **Rindvieh**

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

## **S**

### **Saisonbereinigung**

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

### **Säuglingssterblichkeit**

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

### **Schule für Brückenangebote SBA**

Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

### **Schwebestaub (PM10)**

Schwebestaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

### **Simultanklassen**

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

### **Sommertag**

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

### **Sonderabfälle**

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

### **Sonderschulen**

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schu-

lung von Behinderten.

### **Sportklassen**

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

### **Stationäre Behandlung**

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

### **Stellensuchende**

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

### **Sterbeziffer (Sterberate)**

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

### **Steuerbares Einkommen**

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

### **Steuerbares Vermögen**

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

### **Stickoxide NO<sub>x</sub>**

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

### **Stimm- und Wahlberechtigte**

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

### **Stimm- und Wahlbeteiligung**

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

### **Strafregister**

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992

werden nur noch folgende Übertretungen eingetragen:  
1. Übertretungen, die mit einer Haftstrafe geahndet wurden;  
2. Übertretungen, für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

### **Straftaten**

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

## **T**

### **Teilzeitbeschäftigte**

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

### **Tiefbau**

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

### **Todesursache**

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

### **Trüber Tag**

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80 %.

## **U**

### **Übergangsklasse WBS-Gymnasium**

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

### **Umzug**

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z.B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

### **Umzugsgewinn, Umzugssaldo**

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

## **V**

### **Verkehrsleistung**

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

### **Verkehrsschule KHS**

Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11), die mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom abschliesst.

### **Verurteilungen**

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

### **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

### **Volksinitiative (Volksbegehren)**

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

### **Vollzeitbeschäftigte**

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

### **Vollzeitäquivalente**

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das

Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

## W

### Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern.

### Wahlsysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

### Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Nimmt der Wanderungsgewinn negative Werte an, wird von einem Wanderungsverlust gesprochen.

### Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

### Weiterbildungsschule WBS

8. und 9. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder auf weiterführende Schulen. Neu in einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

### Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft besteht aus drei Sektoren. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

### Wohnbevölkerung (Fortschreibung)

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 festgestellt und zwar die Personen aller Aufenthaltskategorien, das heisst Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich

in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von vier Monaten oder weniger; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte samt ihren Familienangehörigen mitgezählt.

### Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen wird die Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff gezählt. Darunter verstand man an der Volkszählung 2000, dass Personen, die zur Zeit der Erhebung an mehreren Orten wohnten, dort gezählt wurden, wo sie sich mindestens vier Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde im Gegensatz dazu nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

### Wohndichte

Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Wohnung.

### Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

### Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

### Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

## Z

### Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebensowenig werden halbe Zimmer gezählt.

### Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.



## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	
Abbrüche	140-144
Abfälle	76
Abstimmungen	252, 253
AHV, Eidgenössische	179-181
Alarme	
Feuerwehr	247
Polizei	303
Sanität	204
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	304
Todesursache	193-199
Verkehrsunfälle, Ursachen	172, 309
Alter	
Berufsausbildung	209
Bevölkerungsstand	16-21, 24, 25
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	37, 38
Eingebürgerte	60
Geburten, Alter der Mutter	41-43
Sterbefälle	45, 46, 193, 196-200
Umgezogene	57
Wanderungen	49, 50, 54
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	183
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	179-181
Anerkennung von Kindern	43
Apotheker	204
Appellationsgericht	304
Arbeitslose	92, 93
Arbeitsmarkt	92-96
Arbeitsstätten	84, 86
Archive	242
Ärzte	204
Asylsuchende	23
Ausbildungsbeiträge	230, 231
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119
Ausgleichskasse Basel-Stadt	183
Ausländer	
Anerkennung von Kindern	43
Anteil an der Wohnbevölkerung	13, 26
Bevölkerungsbilanz	29, 31
Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	29, 34-38
Eingebürgerte	58-63
Erwerbstätige	79-82, 94-95
Fremdenverkehr	156-158
Geburten	29, 40-42
Geburtenüberschuss	29, 31
Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Lernende	79
Muttersprache, Religion	241
Schüler	219, 224
Sterbefälle	29, 44-46, 200
Studierende	232, 233, 235, 237
Umgezogene	31, 48, 57
Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Aussenhandel	116-119

**B**

Bäder, Öffentliche	246
Banken	176
Baselland-Transport	164
Basler Index der Konsumentenpreise	103-107
Basler Staatspersonal	289-297
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	297
Personalbestand	296, 297
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	163
Baubewilligungen	140
Baugewerbe	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Bautätigkeit	138, 139
Bauvorhaben	138, 139
Bauwerke	133
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	179, 180, 182
Berufsfachschulen	209, 210, 212-216
Berufsmatur	212, 215
Beschäftigte	83-89, 96, 123
Bestattungen	206
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	307
Betreibungen	115
Betriebskantinen	155
Betriebszählungen, Eidgenössische	83-89, 123
Bettingen	
Bevölkerungsbilanz	30, 31
Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Einkommenssteuer, Kantonale	279
Erwerbspersonen	79, 81
Fläche	27
Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
Landwirtschaftsbetriebe	123
Sozialhilfe	184
Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)	
Bilanz	28-31
Dichte	27, 32, 137
Mittlere	13, 15, 28, 29
Sozio-professionelle Kategorie	79
Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Bewölkung	69, 72
Bibliotheken	242
Bodenfläche des Kantons	27
Bodennutzung	73
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung	
Brandfälle	188, 189
Bühnen	242
Bundessteuer, Direkte	285-287
Bürgergemeinde Basel	255, 262, 263, 274
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63

**C**

Chemische Industrie	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Chiropraktiker	204

**D**

Devisenkurse	176
Diensttauglichkeit	247
Direkte Bundessteuer	285-287
Drogen	307, 309

**E**

Edelmetallkurse	176
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	28, 29, 33-38
Einbürgerungen	58-63
Einfuhr	
in den Kanton Basel-Stadt	116
in die Region Basel	118
Eingetragene Partnerschaften	38
Einkommenssteuer	
Kantonale	269, 271, 275-279, 281
Riehen	288
Elektrizitätsversorgung (IWB)	128, 129
Energie	127-129
Energiepreise	109, 176
Entsorgung	76
Erbschaftssteuer	269, 271
Erdgasversorgung (IWB)	127, 129
Erlenverein, Tierpark	244
Ertragssteuer	269, 271, 282-284
Erwerbspersonen	79-82
Erwerbstätige	79-82, 169, 170, 171
Export	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119

**F**

Fachhochschule Nordwestschweiz	230
Fachmessen	113
Fernwärmeversorgung (IWB)	127, 129
Feuerwehr	247
Feuerwehersatzabgabe	281
Finanzen	
Kantonale	267-273
Riehen	274
Flächen	27
Flugverkehr	165
Fotovoltaik-Anlagen	129
Freiwilligenarbeit	248
Fremdenverkehr	156-158
Friedhöfe, Bestattungen	206
Fruchtbarkeit, Eheliche	43
Fürsorge, Soziale	183, 184

**G**

Gartenbäder, Öffentliche	246
Gastgewerbe	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89, 155
Erwerbstätige	80-82
Gasversorgung (IWB)	127, 129
Gebäude	
Abgebrochene	140, 141, 143
Bestand	11, 32, 134, 135, 143
Neuerstellte	140, 141, 143

Stichwortverzeichnis

Gebäudeversicherung Basel-Stadt	188, 189	Import	
Geburten		in den Kanton Basel-Stadt	116
Erstgeborene	42	in die Region Basel	118
Geburtenfolge	42	Index der Konsumentenpreise	
Mehrlingsgeburten	41	Basler Index	103-107
Wohnbevölkerung	28, 29, 33, 40-43	Landesindex	103, 105, 106
Geburtenüberschuss	28-31	Industriegeleise St. Johann, Dreispitz	168
Geburtensziffern	28, 29, 33, 40	Industrielle Werke Basel (IWB)	127-129, 296, 297
Gefängnis	307, 308	Infektionskrankheiten	205
Gemeindegrenzen	67	Inhaftierte	307, 308
Gemeindesteuern Riehen	288	Institut für Rechtsmedizin	309
Genossenschaftl. Wohnungsbau	136-138, 142, 148	Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	183
Geografische Angaben	67	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	179, 180, 182
Gerichte	304-306		
Geschiedene	17, 39	<b>J</b>	
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	304	Jugendherberge	158
Gestorbene	28, 29, 33, 44-46, 194-200	Jugendstrafrechtspflege	305
Gesundheit		Juristische Personen, Besteuerung	282-284
Aufwendungen	268, 270, 272		
Beschäftigte, Betriebe	84-89	<b>K</b>	
Erwerbstätige	80-82	Kantonale Volksabstimmungen	252, 253
Spitäler	201-203	Kantonales Volkseinkommen	99, 100
Gewanderte	28-31, 47-56	Kantonsbürger	
Gewerbebetriebe	84-89	Anerkennung von Kindern	43
Gewerbliches Schiedsgericht	305	Bevölkerungsstand	14, 15, 24, 25
Gewinnsteuer	269, 271, 282-284	Bürgerrechtswechsel	58-63
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	8, 67	Eheschliessungen	34-36
Grenzgänger	94, 95, 169	Eingebürgerte	58-63
Grenzverkehr	302	Geburten	40-42
Grossratssitze, -wahlen	251, 254, 255, 258-261	Sterbefälle	44, 46, 200
Grundpfandbelastung	175	Umgezogene	57
Grundstückgewinnsteuer	281	Wanderungen	48, 50, 52, 53, 56
Grundstückshandel	150, 151	Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	8, 27, 67
Grundstücksteuer	269, 271, 282	Kapitalsteuer	269, 271, 282
Grundwasserstand	73	Kehrichtabfuhr	76
Güterverkehr		Kindergärten	209-211, 218, 219, 229
Industriegeleise	168	Kinos	243
Luftverkehr	165	Kleintheater	242
Rheinschiffahrt	166-168	Klima	69-72
		Konkurse	115
<b>H</b>		Konsumentenpreise, Indexziffern	103-107
Häftlinge	307, 308	Krankenkassen	185, 186
Handel		Kremationen	206
Arbeitslose	93	Kriminalität	301, 304, 306-308
Beschäftigte, Betriebe	84-89	Kunsteisbahnen	246
Erwerbstätige	80-82	Kurzarbeitende	92
Messen	113	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	94
Haushalte	32		
Hauskehrichtabfuhr	76	<b>L</b>	
Hebammen	204	Landesindex der Konsumentenpreise	103, 105, 106
Heiraten	28, 29, 33-38	Landwirtschaft	80-82, 123
Hochbauten	133	Lange Erlen, Tierpark	244
Hochseeflotte	168	Lebensmittelpreise	108, 109
Höhenpunkte	67	Leerstehende Geschäftslokale	145
Hotels	156-158	Leerstehende Industrielokale	145
Hundebestand	244	Leerstehende Wohnungen	144, 145
		Lehrkräfte	229
<b>I</b>		Lernende	
Immatrikulierte Studierende	232-238	an Berufsfachschulen	209, 210, 212-214
Impfungen	205	Bevölkerungsstand	79
		Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	216, 217

## Stichwortverzeichnis

Lesesäle, Öffentliche	242	Rheinschiffahrt	166-168
Löhne	90, 91	Riehen	
Löschwesen	247	Bevölkerungsbilanz	30, 31
Luftqualität	75	Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Luftverkehr	165	Einkommenssteuer	279, 288
Luftverunreinigung	75	Erwerbspersonen	79, 80
<b>M</b>		Fläche	27
Maturitätskurse für Berufstätige	215	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
Mehrlingsgeburten	41	Landwirtschaftsbetriebe	123
Messe Basel	113	Rechnung der Einwohnergemeinde	274
Meteorologische Beobachtungen	69-72	Sozialhilfe	184
Mietpreise	137, 146-149	Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143
Militärdiensttauglichkeit	247	<b>S</b>	
Mittlere Wohnbevölkerung	13, 15, 28, 29	Sanität Basel-Stadt	204
Motorfahrzeuge	161	Säuglingssterblichkeit	193, 200
Muba	113	Schadstoffkonzentration der Luft	75
Museen	243	Scheidungen	39
Musik-Akademie	230	Schiedsgericht, Gewerbliches	305
Muttersprache	225, 241	Schiffahrt	166-168
<b>N</b>		Schulen	
Nahrungsmittelpreise	108, 109	Öffentliche	209-211, 219-228
Nationalratswahlen	255-257	Private	209-211, 218
Neubauten, Neubauwohnungen	140-144	Schüler	209-211, 214-216, 218-228
Neugründungen von Unternehmen	114	Schweizer	
Niederschlagsmengen	69-72	Anerkennung von Kindern	43
Nutztierbestand	123	Bevölkerungsbilanz	29, 31
<b>O</b>		Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Observatorium St. Margarethen	69-72	Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Öffentliche Krankenkasse (ÖKK)	185	Ehescheidungen	39
Öffentliche Schulen	209-211, 219-228	Eheschliessungen	29, 34-38
Opferhilfe	310	Eingebürgerte	58-63
Ordnungsbussen	303	Erwerbstätige	79-82
<b>P</b>		Fremdenverkehr	156-158
Pädagogische Hochschule	229	Geburten	29, 40-43
Partnerschaften, eingetragene	38	Geburtenüberschuss	29, 31
Pendler, Erwerbstätige	169-171	Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Pensionskasse Basel-Stadt	187, 188	Lernende	79
Personenwagen	161	Muttersprache, Religion	241
Pfadfinder	245	Schüler	219, 224
Pfändungen	115	Sterbefälle	29, 44-46, 200
Pferde	123	Starbeüberschuss	29, 31
Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker usw.	204	Studierende	232, 233, 234, 236
Preise		Umgezogene	31, 48, 57
Energieträger	109, 176	Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Nahrungsmittel	108, 109	Selbständig Erwerbstätige	79
Wohnungsmiete	146-149	Selbsttötung	193-199, 309
Privatschulen	209-211, 218	Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	303
Professuren an der Universität	232	Solaranlagen	129
Prozesse	304-306	Sonderschulen	209-211, 218
Psychiatrische Kliniken, Universitäre (UPK)	201, 203	Sonnenscheindauer	69-72
<b>R</b>		Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	183, 184
Rattenbekämpfung	205	Sozialversicherungsgericht	305
Rechtsmedizin	309	Spitäler	201-203
Regenmenge	69-72	Sport	245
Regierungsratswahlen	254	Sprache	225, 241
Rekrutierung	247	Staatsangestellte	289-297
Religion	35, 37, 226, 241	Staatsarchiv	242
Rentner	179-183	Staatsausgaben, Staatseinnahmen	267-272
Rheinpegelstand	68	Staatspersonal	289-297
		Staatsrechnung, Bilanz	273
		Ständeratswahlen	255
		Stellen, offene; Stellensuchende	92
		Stellungspflichtige	247

## Stichwortverzeichnis

Sterbefälle	28, 29, 33, 44-46, 194-200	Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	171, 172, 309
Sterbeüberschuss	28-31	Verkehrszählung	162
Sterbeziffern	28, 29, 33, 44, 193, 200	Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280
Steuerbetreibungen	115	Versicherungen	
Steuern		Altersversicherung, Eidg. (AHV)	179-181
Anonymer Erwerbbsges.	269, 271, 282-284	Gebäudeversicherung	188
Bundessteuer, Direkte	269, 271, 285-287	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	179, 180, 182
Einkommenssteuer, Kantonale	269, 271, 275, 277-279	Krankenversicherungen	185, 186
Einkommenssteuer, Riehen	288	Pensionskasse Basel-Stadt	187, 188
Erbschaftssteuer	269, 271	Verurteilungen	306, 307
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	269, 271, 282-284	Verwaltung, Öffentliche	
Grundstückgewinnsteuer	281	Personalbestand, Personalausgaben	289-297
Grundstücksteuer	269, 271, 282	Rechnungsergebnisse	267-274
Kapitaleistungen, auf	281	Verzeigungen, Polizeiliche	304
Kapitalsteuer	269, 271, 282	Viehzählungen, Eidgenössische	123
Quellensteuer	281, 282	Vivao Sympany	185
Schenkungssteuer	269, 271	Volksabstimmungen	252, 253
Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280	Volkseinkommen, Kantonales	99, 100
Stipendien	230, 231		
Strafanstalt Bostadel	308	<b>W</b>	
Strafgericht	305, 306	Wahlen	
Strafgesetzbuch, Verurteilungen	306	Bürgergemeinderat	255, 262, 263
Strassenbahnverkehr	163, 164	Grosser Rat	255, 258-261
Strassenrechnung	172	Nationalrat	255-257
Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	306, 307	Regierungsrat	254
Strassenverkehrsunfälle	171, 172, 309	Ständerat	255
Strassenverkehrszählung	162	Verfassungsrat	255
Studierende		Wahlkreise bei Grossratswahlen	254
Fachhochschule Nordwestschweiz	230	Wanderungen	28-31, 47-56
Universität	232-238	Wasserstand des Rheins	68
Suizid	193-199, 309	Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	74, 129
		Weggezogene	28-31, 47-56
<b>T</b>		Wegpendler, Erwerbstätige	169-171
Tarifverbund Nordwestschweiz	164	Wertstoffsammlungen	76
Teilzeiterwerb	83, 88, 89, 96	Wirtschaften	155
Temperatur	69-72	Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	242
Teuerung	106	Witterung	69-72
Theater Basel	242	Wohnbevölkerung	
Tierärzte	204	Bilanz	28-31
Tierbestand (Nutztiere)	123	Dichte	27, 32, 137
Todesfälle	28, 29, 33, 44-46, 193-200	Mittlere	13, 15, 28, 29
Todesursachen	193-200	Sozio-professionelle Kategorie	79
Totgeborene	40, 41	Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Tramverkehr	163, 164	Wohndichte	27, 32, 137
Transitwarenverkehr	118-120	Wohngebäude	
Trauungen	28, 29, 33-38	Abgebrochene	140, 141, 143
		Bestand	11, 32, 134, 135, 143
		Neuerstellte	140, 141, 143
<b>U</b>		Wohnungen	
Übergewicht bei Kindern	204	Abgebrochene	140-144
Umbauten	143, 144	Bestand	134, 136, 137, 143, 144
Umgezogene	30, 31, 47, 48, 56, 57	Bilanz	143, 144
Umweltschutz-Abonnement	164	Leerstehende	144, 145
Unfälle im Strassenverkehr	171, 172, 309	Mietpreise	137, 146-149
Universität	232-238	Neuerstellte	140-144
Universitätsbibliothek	242	Wohnviertel	
Unterrichtswesen	209-238	Beschäftigte	83
		Bevölkerungsbilanz	30, 31
<b>V</b>		Bevölkerungsdichte	27, 32
Verkehr	161-172	Bevölkerungsstand	26, 30, 31
Verkehrsbetriebe, Basler	163	Fläche	27
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	302	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 141, 143
		Wohnungsbau, -bestand	134, 141, 143

## Stichwortverzeichnis

### Z

Zahlungsbefehle	115
Zahnärzte, Zahntechniker	204
Zivilgericht	304
Zivilstand der Wohnbevölkerung	17
Zoologischer Garten	244
Zugezogene	28-31, 47-55
Zupendler, Erwerbstätige	169-171